BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Recke, Johann Friedrich von / Napiersky, Karl Eduard / Beise, Theodor

Allgemeines Schriftsteller- und Gelehrten-Lexicon der Provinzen Livland, Esthland und Kurland

Bd.: [6]

Mitau 1861

H.lit.p. 312 l-5/6#6
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00127233-6

Die PDF-Datei kann elektronisch durchsucht werden.

Allgemeines

Schriftsteller- und Gelehrten-

Lexikon

der Provinzen

Livland, Ehstland und Kurland

von

J. F. v. Recke und **C. E. Napiersky.**

Nachträge und Fortsetzungen,

unter Mitwirkung

von

Dr. C. E. Napiersky,

Russisch Kaiserl. Staatsrath, Ritter u. s. w.

bearbeitet

von

Dr. Theodor Beise,

Syndicus der Universität Dorpat.

Zweiter Band.

(Nachträge L—Z.)

Mitau,

bei Johann Friedrich Steffenhagen und Sohn.

1861.

Der Druck wird gestattet,

unter der Bedingung, dass nach Beendigung desselben die gesetzlich bestimmte Anzahl von Exemplaren dem Rigaschen Censur-Comité vorgestellt werde.

Riga, den 15. Mai 1861.

Censor **C. Kästner.**

L.

Lademacher, Heinrich (III. 4.).

Vergl. Napiersky's Beiträge, III. 45.

Lado *oder* **Ladovius, Johann Heinrich** (III. 5.).

Pro eloquentia. Oratio auguralis, dicta Revaliae in Gymnasio III a. Jd. Febr. CIↃIↃCLXIV. 2½ Bog. folio.

Lado, Karl Christian *oder* **Christoph** (III. 5.), *geboren zu Riga am 15. October 1764, gestorben daselbst den 8. März 1832.*

Laechlin, Matthias Matthissohn (III. 6.), *wurde zu Dorpat am 7. Juli 1642 immatriculirt, nachdem er sich am 6. Juli dem Depositions-Modus unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 169., *wo aber fälschlich* Bechling *steht, und* S. 528., *wo der Name in* Zdechlin *corrumpirt ist.* — Inland 1855. Sp. 684.

Lallaerus, Magnus (III. 6.), *wahrscheinlich* Magnus Magni, *der nebst seinem Bruder* Andreas Magni *am 4. August 1631 zu Dorpat immatriculirt wurde, nachdem sie sich bereits am 3. August dem Depositions-Modus unterworfen hatten.*

Ein Lateinisches Gedicht *von ihm befindet sich in der Sammlung des Revalschen Gymnasiums; er unterschreibt sich hier* Magnus A. Lallerus.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 160. und 521., *wo aber der Name in* Wichlerus *corrumpirt ist.*

von Lamberti, Andreas (III. 7.).

Die drei chronologischen Abhandlungen — mit angehängten Tabellen *sind in Mitau bloss gedruckt, aber nicht daselbst erschienen. Die Schrift:* Der Eiskeller — *hat den Haupt-Titel:* Ansichten der Naturphänomene in Beziehung auf das Haushaltungswesen. *Ein vorliegendes Exemplar:* Dorpat, 8 S. 8.

Die „allerneuesten Fortschritte der Destillirkunst“ *sind auch besonders abgedruckt.* Dorpat, 1817. 23 S. 8. *Unter diesem Titel ist ferner vom Verfasser in den* St. Petersburgschen und Dorpatschen Zeitungen vom Juni 1815 *ein grösseres Werk in zwei Quartbänden mit Kupfertafeln angekündigt, aber nicht erschienen.*

Noch mehrere andere Aufsätze in den Jahrgängen der Dörptschen Zeitung 1811 und 1812.

Landesen, Friedrich Gottlieb (III. 11.), *ist jetzt Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Cl., welchen er 1852 erhielt, nachdem ihm bereits 1834 derselbe 3. Cl. verliehen war. Im Jahre 1831 war er während der Polnischen Campagne nach Kobryn abdelegirt.*

Lang *oder* **Lange, Jacob Jacobsohn** (III, 12.).

Vergl. Napiersky's Beiträge II. 46. — H. R. Paucker Ehstlands Geistlichkeit S. 15.

Lange, Jacob (III. 13.).

Vergl. Napiersky's Beiträge II. 47.

Lange, Johann Heinrich (III. 15.).

Vergl. Napiersky's Beiträge II. 47.

Langenbeck, Rudolph Adolph (III. 17.), *gestorben als Collegienrath, welchen Rang er 1831 erhielt, im September 1835 zu Riga.*

Personalien *in der Schrift:* Dem Andenken Dr. Dyrsen's. Riga, 1835 (S. 19—22.).

Langewitz, Friedrich Hermann Eduard (III. 18.), *gestorben zu Berlin am 14. (26.) April 1851.*

*Pamahzischana par to atdsimschanu; usrakstita no J. de la Flechère, mahzitaja Nyon-pilsehtâ; us latwiffu wallodu pahrtulkota un pahrtaisita no weena Widsemmes mahzitaja. Riga, 1836. 72 S. 8. — Zweite Auflage; *ebend.* 1838. 72 S. 8.

Gelegentliche Gedanken beim Lesen der heiligen Schrift mit Beziehung auf gegenwärtige Zustände. Riga, 1842. 5 unp. und 104 pag. S. 8. — Zweite Sammlung. Berlin, 1844. 86 S. 8.

*Zur Beerdigung der Frau Baronin von Campenhausen, geb. Baronin v. Wolff, in Orellen, den 30. November 1849. Riga, 1850. 15 S. 12.

Gab heraus:

G. G. Sokolowski's Sinnas par notikkumeem eefsch Deewa walstibas 1833. No. 51. 52. — *und lieferte darin eine Lebensbeschreibung und Charakteristik des verstorbenen Herausgebers. Vergl.* Erste Forts. des Chronolog. Consp. der Lett. Lit. S. 65.

Lebensgeschichte und Charakteristik G. G. Sokolowski's; *in* Busch Evangelischen Blättern, IV. 123—131. (1835.) — Die Merkmale des neuen Bundes an der Kirche und an ihren Gliedern. Synodalpredigt über Jerem. 13, 31—34. zu Wenden in Livland am 17. August 1838 gehalten; *ebend.* VII. 365—379. (1838.).

*Aufsätze *in* H. Trey's Latweeschu Draugs 1836—1840, *unter der Chiffre:* L—, *in dessen* Deewa wahrdu mihlotajeem, I. 134—137., *ohne Chiffre, und* S. 177—178. *unter der Chiffre* 14. (1836.); *Vergl.* Erste Forts. des Chron. Consp. der Lett. Lit. S. 55. 77.

Muthmaasslich: *Die Gesangbücher in den russischen Ostseeprovinzen, ein Beitrag zur Kirchengeschichte derselben; *in* E. W. Hengstenberg's Evangelischer Kirchenzeitung 1837. No. 27—30. und No. 44—46.

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 48. — Necrolog vom Gen. Sup. v. Klot *in* Dr. Ulmann's Mittheilungen und Nachrichten Bd. IX. (Riga, 1851.) S. 289.

Langewitz, Johann Gotthard (III. 19.).

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 48.

Langius, Georg Michelssohn (III. 20.), *wurde als* Georgius Michaelis *nebst seinem Bruder* Ericus Michaelis *am 4. August 1642 immatriculirt, nachdem sich beide Brüder bereits am 1. desselben Monats unter dem Familien-Namen* „Lange" *dem Depositions-Modus unterzogen hatten.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 170. 528.

Langius, Peter (III. 20.), *immatriculirt den 30. Mai 1637. Ein* Lateinisches Gedicht *und mehrere andere auf der Gymn. Bibl. in Reval.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 160.

Laquier, Moritz (III. 21.), *war geboren zu Carlsruhe in Niederschlesien den 4. März 1787, kam im Alter von acht Jahren nach Breslau zu einem Oheim und besuchte daselbst das Marien-Magdalenen-Gymnasium, worauf er 1813 die Universität Dorpat bezog.*

Lau, Theodor Ludwig (III. 21.).

Die Menschenwerdungs-Historie des Heylandes der Heyden, nach Anleitung des andern Capitels des Evangelisten Matthaei, mit einer Poëtischen Feder entworffen. Königsberg, 1730. 1 Bog. 8. *Vergl.* Acta Boruss. II. 149.

Schmidt von der Launitz, Christian Friedrich (III. 24.), *ord. Dom. VII. p. Trin. 1795, Past. ord. in Grobin 1809. Gestorben den 19. Juli 1832, nachdem er 1831 Consistorialrath geworden war.* * *Ueber die Indigenats-Ansprüche seiner Familie sind zu vergleichen mehrere Kurländische Landtags-Diarien aus den letzten Terminen. Der Verstorbene nahm auf den Grund von Lehnbriefen, die Herzog* Magnus *seinen Vorfahren ertheilt hatte, und in Folge von Adels-Attestaten der Piltenschen Ritterschaft vom 12. November 1817 und der Kurländischen Ritterschaft vom 27. Januar 1847, den adeligen Titel, welchen seine nächsten Vorfahren nicht mehr geführt hatten, wieder an. Eine Aufnahme seiner Nachkommenschaft in die Kurländische Adels-Matrikel ist jedoch nicht erfolgt.*

Stahſti no Kreewu-tautas un walſts. Latweeſchu ſkohlahm par labbu, un arri jaukas laſſiſchanas pehz, ſarakſtiti. Mitau, 1829. 94 S. 8.

*Lettische Uebersetzung der Augsburgischen Confession; *in der von* Dr. E. W. Chr. Sartorius *besorgten Gedächtniss-Schrift:* Die Augsburgische Confession, Deutsch, Lateinisch, Esthnisch und Lettisch, zur Feier ihres 300jährigen Jubelgedächtnisses herausgegeben von der theologischen Facultät der Kaiserlichen Universität zu Dorpat (Dorpat, 1830. 127 S. gr. 4.). *Auch besonders daraus abgedruckt:* Jelgawâ, 1831. 63 S. 8.

Etwas zur lettischen Grammatik; *in dem* Magazin der lettisch-literärischen Gesellschaft II. 2. S. 30—47. (1830.).

Laurentii, Andreas (III. 27.). Andreas Laurentii, Sudermannus, *wurde am 24. October 1635 immatriculirt, so wie am 7. November als Nycopensis zum Depositions-Modus zugelassen. Beide Akte fanden in Reval statt, wohin die Universität für eine kurze Zeit verlegt war.*

Vergl. Mitth. aus der Livl Gesch. VIII. 157 und 519.

Laurentii, Petrus (III. 28.), *wurde am 11. September 1649 immatriculirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 179.

Laurentius, Gustav Johann (III. 28.), *wird als* Gust. Joh. Laurentii *bei* Paucker *ein Sohn des ehemaligen Schullehrers und nachmaligen Cantors zu St Olai genannt.*

Vergl. H. R. Paucker S. 108. 112. 209. 216.

Laurenty, Heinrich Karl (III. 28.), *wurde als Collegien-Assessor 1838 vom Schuldienste emeritirt und starb zu Riga den 12. Mai 1840.*

S. 29. Z. 16. setze Dank. Blätter *statt* „Dank-Blätter."

Er hat noch drucken lassen:

Denkblätter. Riga, 1829. 108 S. 8. Erstes Heft.

Gedichte (*auch unter dem Titel:* Denkblätter. Zweites Heft.) Riga, 1839. 110 S. 8.

Tessera pietatis ad amplissimam Georgiam Augustam, clara alvi sui solennia saecularia prima celebrantem, missa etc. Rigae, 15 S. fol. *(herausgegeben von* Dr. C. L. Grave). *Gratulationsschrift der, in Liv-, Ehst- und Curland befindlichen, ehemaligen Göttinger Studenten zur hundertjährigen Jubelfeier der* Georgia Augusta.

Vergl. seine Gedichte, *besonders* S. 96—107. — *Das* Inland 1840. Sp. 367. *und daraus* Neuer Necrolog der Deutschen, XVIII. Jahrgang. 1840. Weimar, 1842. Th. II. S. 1282.

Lauterbach, Matthias (III. 31.). Matthias Christophori Lutterbach, Cuprimontanus Suecus, *wurde am 27. October 1637 in Dorpat immatriculirt, nachdem er sich am vorhergehenden Tage als* M. C. Lauterbach, Wesmannus, *dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 161 und 521.

Lebrun, Alexander (III. 31.). *Sein eigentlicher Vorname war* André, *den er aber willkürlich geändert hatte; er war geboren zu Paris im November 1793.*

Ledebour, Karl Friedrich (III. 31.), *erhielt 1833 noch die Kaiserliche Krone zum St. Annen-Orden 2. Cl., in demselben Jahre auch vom Könige von Preussen den rothen Adler-Orden 3. Cl., wurde 1836 emeritirt, lebte Anfangs in Odessa, später in Heidelberg, zuletzt in München, wurde auch noch Ritter des St. Wladimir-Ordens 3. Cl., Danebrog-Mann und Comthur des Grossherzoglich-Hessen-Darmstädtschen Ludwigs-Ordens; gestorben zu München den 4. Juli 1851.*

S. 32. Z. 7. zu lesen: Jeniseisskischen.

Index seminum horti academici Dorpatensis. Dorpati, 1820. 18 S. 8.

Reise durch das Altai-Gebirge und die soongarische Kirgisensteppe. Auf Kosten der Kaiserlichen Universität Dorpat unternommen im Jahre 1826., in Begleitung der Herren Dr. C. A. Meyer und Dr. A. v. Bunge. Erster Theil. Berlin, 1829. VIII. 427 und 8 S. gr. 8.; mit Kupfern und Karten *(die Reise* Ledebour's *geht nur bis* S. 394.). — Zweiter Theil; *ebend.* 1830. 522 und 228 S. gr. 8., nebst einem Atlas, 18 Tabellen und 13 Steindruck-Tafeln enthaltend. *(Der Inhalt des zweiten Theiles ist* A. v. Bunge's Reise im östlichen Theile des Altai-Gebirges, S. 1—170. C. A. Meyer's Reise durch die soongarische Kirgisensteppe S. 174—522. und Fr. v. Gebler's Bemerkungen über die Insecten Sibiriens, vorzüglich des Altai, S. 1—228.).

Flora Altaica. Adjutoribus D. Car. Ant. Meyer et D. Alex. de Bunge. Tom. I. (Classis I—V.) Berolini, 1829. XXIV und 440 S. gr. 8. — Tom. II. (Classis VI—XIV.) Berolini, 1830. XVI und 464 S. gr. 8. — Tom. III. (Classis XV—XVIII.) Berolini, 1831. VIII und 336 S. gr. 8. — Tom. IV. (Classis XIX—XXIII., adjunctis filicibus, 1833. XIV und 336 S. gr. 8. *Dazu ein besonderer* Conspectus *als Anhang,* XCVI S. gr. 8.

Icones plantarum novarum vel imperfecte cognitarum, floram rossicam, imprimis altaicam, illustrantes. Centuria I. Rigae, Londini, Parisiis, Argentorati et Bruxellae, 1829. 4 unp. Blätter und 24 S. folio Text nebst 100 Kupfertafeln. — Cent. II. ibid. 1830. 20 S. und 1 unpag. Blatt folio Text nebst 100 Kupfertafeln. — Cent. III. ibid. 1831. 28 S. und 1 unpag. Bl. folio Text und 100 Kupfertafeln. — Cent. IV. ibid. 1833. 26 S. und 1 unpag. Bl. folio Text und 100 Kupfertafeln. — Cent. V. 28 S. und 4 unp. Bl. folio Text und 100 Kupfertafeln; ibid. 1834. *Die höchst sauber gezeichneten und colorirten Kupfertafeln sind angefertigt von* F. Scheffner, W. Krüger, *gegenwärtigen Universitäts-Zeichenlehrer in Dorpat,* Ed. Bommer.

Flora Rossica sive enumeratio plantarum in totius imperii rossici provinciis europaeis, asiaticis et americanis hucusque observatarum. Volumen I. Stuttgartiae. 1842. XVI. Conspectus p. 1—22. und 790 S. gr. 8. Accedit mappa geographica. — Volumen II. Pars I. ibid. 1844. Consp. p. 1—13. und 462 S. gr. 8. Pars II. ibid. 1845—1846. VI und pag. 463—934., *so wie* 12 S. Register-Anhang. *(Beide Theile sind später wieder mit einem Haupt-Titel für das ganze Volumen versehen, welcher die Jahrzahl* 1844—1846, *als die des Erscheinens dieses Bandes trägt.)* — Vol. III. Pars I. ibid. 1847—1849. p. 1—13. Consp.

und 492 S. gr. 8. Pars II. ibid. 1849—1851. p. 1—8. Consp. und S. 493—866. *(Beide Theile sind später wieder unter einem Haupttitel vereinigt, welcher die Jahreszahl* 1846—1851. *trägt). Nach des Verfassers Tode erschien noch:* Vol. IV. ibid. 1853. p. 1—16 Consp. und 747 S. gr. 8. Accedit Index ad totum opus pertinens.

Отчетъ о путешествіяхъ по Алтайскимъ горамъ — *in den* Записки Департамента Народнаго Просвѣщенія, ч. II. стр. 254.

Zu J. G. Gmelin's Flora Sibirica *im* III. Bande *der* Denkschriften der Königl. Baierischen botanischen Gesellschaft zu Regensburg, 1841. S. 43—138. *ist* der Commentar *von* Ledebour *geschrieben.*

Vergl. Beil. zu No. 343. der Augsb. allg. Zeitung von 1851 *und daraus* Neuer Necrolog der Deutschen, XXIX. Jahrgang, 1851. I. Theil, Weimar, 1853. S. 531—534. — Flora No. 26. von 1851. — Akademische Ehrenerwähnung in der feierlichen Sitzung der Münchener Akademie der Wissenschaften am 27. November 1851, von Hofrath v. Martius, *in den* gelehrten Anzeigen, herausgegeben von der Königl. Baierischen Akademie der Wissenschaften, 1852. No. I. — Inland, 1836. Sp. 445. 1851. Sp. 508 und 919.

Lehrberg, Aron Christian (III. 33.).

Nach seinem Tode erschien auch noch:

Ueber den Criwe oder den Nordischen Papst. Mit Watson's Zusätzen; *in den* Sendungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst Bd. I. S. 137—155.

Leibnitz, Johann Theodor Anton (III. 34.), *starb den 8. Januar 1837 zu Dorpat, nachdem er kurz vorher von seinem Amte bei der Bibliothek entlassen worden war.*

Leidloff, Karl (III. 35.), *besuchte das Revalsche Gymnasium und die med.chir. Academie zu St. Petersburg, war Kreisarzt zu Toropez im Gouvernement Pleskau. Geboren zu Reval im Jahre 1781, gestorben . . . . . .*

Leithann, Heinrich Johann (III. 35.), *war geboren zu Riga den 13. December 1800, studirte zu Dorpat in den Jahren 1822—1824, wie 1826—1827, — und starb als Collegien-Assessor und Militair-Arzt zu Varna 1829.*

Lembreck, Ernst Balthasar (III. 35.). *Der Vorname* „Ernst," *der sich sonst nicht findet, scheint nur aus dem Titel* „Ern" *bei* Salomon Henning *hervorgegangen zu sein.*

Lemchen, Lorenz (III. 35.), *studirte zu Rostock seit 1572, war geboren zu Riga am 8. April 1552, starb am 23. März 1611.*

Vergl. Rig. Stadtbl. 1840. S. 31 ff.

Lemner, Moritz (III. 36.), *immatriculirt den 29. Juni 1644.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 173.

Lentilius, Rosinus (III. 37.).

S. 38. Z. 5. lies: Sueviam *st.* Suevium, *und Z. 13. setze* Hysteron *st.* Histeron.

Lenz, Alexander Magnus Karl (III. 38.), *erhielt 1818 auch das Erinnerungskreuz von 1812.*

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 51.

Lenz, Christian David (III. 39.).

S. 41. Z. 16. lies: „isdohta" *statt* „isdohtu."

Vergl. Dr. C. A. Berkholz *in dessen* Mittheilungen und Nachrichten, XII. Band (1856.) S. 532—536.; *im* Aufsatze zur Erinnerung an G. R. v. Klot. — Napiersky's Beiträge, III. 52.

Lenz, Friedrich David (III. 43.).

S. 45. Z. 15. v. u. lies: C. H. *statt* C. N. Nielsen.

Rede bei der Einweihung des Tellerschen Familienbegräbnisses, bei welcher Gelegenheit der entseelte Leichnam des Stifters und ersten Erbauers dieses stillen Behältnisses, des weiland wohlgeborenen Herrn Rathsverwandten Jacob Friedrich Teller, zu den übrigen aus der Familie gesammelten und allhier eingesenkten Gebeinen hinzugefügt und zu ihrer beständigen Ruhe eingesenkt worden. Dorpat, den 29. Juli 1795. 2 unp. Bl. 4.

Bei der Ankunft Seiner Kaiserlichen Majestät Alexander I. in Dorpat, den 16. Mai 1804. 1 Bl. 4.

Taufrede vor Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Durchlaucht. Frau Erzherzogin Alexandra Pawlowna, und Ihrem Durchlauchtigsten Gemahl, Seiner Königlichen Hoheit, dem Herrn Erzherzog von Oestreich und Palatinus von Ungarn, Joseph, bei der Taufhandlung des dritten Sohnes Sr. Excellenz des Herrn Geheimeraths, Freyherrn von Vietinghoff, Alexander Joseph, gehalten. Dorpat, o. J. (*jedoch* 1799.) 4 unp. Bl. 4.

Noch sehr viele gedruckte Anreden, Begrüssungen und einzelne Gedichte, *z. B.* bei der Durchreise des Grossfürsten Paul Petrowitsch durch Dorpat — Rede, gehalten den 17. Juni 1776.

auf Ropkoi, 2 Bl. 4. — Am Johannistage 1789 zum Geburtstage der, in Dorpat lebenden, Prinzessin Catharina von Curland, (verehelicht gewesene Baronin Tscherkassow, ursprünglich Hedwig Elisabeth, doch 1759 zur griechischen Kirche übergetreten.

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 52. — Kirchen- und Ketzer-Almanach aufs Jahr 1781.

Lenz, Gottlieb Eduard (III. 46.), *am 8. August 1823 als ordentlicher Professor an der Universität Dorpat bestätigt, wozu er gewählt und präsentirt war, obgleich er selbst darum gebeten hatte, ihn nur als ausserordentlichen Professor zu bestätigen, weil er sich die nöthige Kraft und Leistungsfähigkeit nicht zutraue, trat er dieses Amt, nachdem er inzwischen nach Heidelberg gegangen war, zwar an, legte dasselbe am Schlusse des Jahres 1823 aber wieder nieder, erhielt indessen nach seiner, unter dem 10. Januar 1824 erfolgten Entlassung die Erlaubniss, bis zur Wiederbesetzung der Professur der praktischen Theologie Vorlesungen aus dem Gebiete derselben zu halten, worauf er erst nach überwundener Schüchternheit und neu gezeigter Bereitwilligkeit am 27. August 1824 abermals für das Amt des ordentlichen Professors bestätigt wurde. Das Amt des Oberpastors der Stadtgemeinde legte er erst 1825 nieder. Am 15. September 1829 als Mitglied des Redactions-Comités zum Entwurfe des neuen Gesetzes für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Russland nach St. Petersburg delegirt, starb er daselbst am 14. December 1829. Die theologische Facultät zu Kiel hatte ihn am 1. December 1829 honoris et observantiae caussa zum Doctor der Theologie creirt; das Diplom traf aber erst nach seinem Tode in Dorpat ein.*

Zu seinen Schriften gehört noch:

Commentationis de Duchoborzis Part. I. Dorpati, 1829. 35 S. 4.

S. 47. Z. 18. v. u. lies 1829 *statt* 1828.

Sein Portrait auch von K. Baron Ungern-Sternberg.

Vergl. C. F. Burdach's Rückblick auf mein Leben S. 236. — Mortem immaturam Theophili Eduardi Lenzii, S. S. Theologiae Doctoris et Professoris p. o., collegae maxime desiderati etc. lugent Professores Dorpatenses interprete Joanne Valentino Franckio. Dorpati, A. MDCCCXXIX. ein Bogen folio. — Gesänge bei der Beerdigung u. s. w. 2 Bl. 4. — Zur Erinnerung an G. E. Lenz. Dorpat 1830. 41 S. gr. 8. (Inhalt: Einleitung im Namen der Verwaltung des Hülfs-Vereins von Professor Dr. E. G. v. Broecker; Biographische Nachrichten von M. Assmus; Leichenrede, gehalten vom Oberpastor G. Bienemann; Standrede, gehalten am Sarge vom Professor der Theologie, Hofrath Dr. Sartorius; Nachruf am Grabe unseres treuen Hirten G. E. Lenz, gesprochen vom Stud.

der Theologie von Holst.) — Deutsche metr. Uebersetzung der Franckeschen Elegie. — Prov. Bl. für Kur-, Liv- und Ehstland 1830. No, 9. — Neuer Necrolog der Deutschen, VIII. Jahrg II. 924. (Irrthümliches.)

Lenz, Jacob Michael Reinhold (III. 48.).

S. 49. Z. 16. v. u. lies „Euseküll."

Nach seinem Tode erschien:

Der verwundete Bräutigam. Im Manuscripte aufgefunden und herausgegeben von Professor Dr. C. L. Blum. Berlin, 1845. XXIV und 72 S. kl. 8.

Zwei Briefe von J. M. R. Lenz an Salzmann, auf die erwiderte Liebe zu Goethe's Friederike sich beziehend, *in den* „Geliebten Schatten" von Friedrich Goetz.

„Die Freundin aus der Wolke," *ein, von* Goethe *für* Friederike *gedichtetes und in die* Jacobische „Iris" (8 Bde. von 1774—1776.) *zuerst aufgenommenes, bisher von den Meisten und auch noch von* Düntzer *und* Stoeber *dem Dichter* J. M. R. Lenz *zugeschriebenes, Gedicht gehört nach des Hofraths* Theodor Bergk (Acht Lieder von Goethe. Zum ersten Male mit Erläuterungen herausgegeben von Th. Bergk. Ein Supplement zu Goethe's Werken. Wetzlar, 1857.) *nicht* Lenz, *sondern* Goethe. *Das von* Gervinus Klingern, *von* Tieck Lenzen *zugeschriebene Trauerspiel:* „Das leidende Weib" *soll nach dem* Schulzschen Almanach der Belletristen und Belletristinnen auf das Jahr 1782 *von* Klinger *sein. Es heisst nämlich in diesem* Almanach S. 103: Als Klinger den Otto und das leidende Weib schrieb, war er noch Student in Giessen.

Die, von dem Fellinschen Kreisarzte Georg Friedrich Dumpf (gestorben den 17. April 1849; *zu vergl.* Wold. v. Bock *im* Inlande 1849. Sp. 383—384.) *gesammelten Materialien über* J. M. R. Lenz *müssen sich in den Händen des* Tieck *schen Biographen und Herausgebers dessen nachgelassener Schriften befinden (nach der Meinung von* J. v. Sivers *im* Inlande 1858. No. 11. Sp. 180—184.; *diese Meinung wird übrigens von* C. C. Kraukling *in Dresden bestätigt und* Th. Bernhardy *in Berlin als gegenwärtiger Inhaber namhaft gemacht).*

Briefe von Lenz an Herder mit einer, zum Verständniss führenden Einleitung von Bibliothekar Düntzer *sind abgedruckt in der* Sammlung: „Aus Herder's Nachlasse." Ungedruckte Briefe u. s. w, Frankfurt am Main, 1856. Theil 1. S. 214–246.

Vergl. Der Dichter Lenz, von August Stoeber. *(Vieles, was noch unbekannt war, aus seinem Leben enthaltend, auch mehrere Briefe und ungedruckte Gedichte von ihm, im* Morgenblatte 1831. No. 250—252. 260. 261. 280. 285—287. 290. 295. 297.) *Später erschien:* Der Dichter Lenz und Friederike von Sesenheim. Herausgegeben von Aug. Stoeber. Basel, 1842. VIII und 116 S. 8. nebst einer Abbildung und einem Facsi-

mile von Goethe. — Das Pfarrhaus in Sesenheim. Dreiaktiges Liederspiel vom Musikdirector Eberbach in Weimar. Text von Eduard Schüller, 1858 (mit Liedern Goethe's). — *Der Alt-Landammann des Cantons Aargau* E. Dorer-Egloff, *veröffentlichte* 1857 eine Schrift über J. M. R. Lenz. (*Vergl.* Augsb. allg. Zeitg. vom Juli.) *Diese Schrift enthält Folgendes:* 1) *die von* Tieck *besorgte Ausgabe der* Lenzschen Schriften *und ihre Ergänzungen werden vom Herausgeber besprochen;* 2) *aus gedruckten* (von Tieck *unbenutzten) Quellen werden* acht Nachträge, Dichtungen und Aufsätze *zusammengestellt;* 3) Lenz und seine Darsteller (besonders Goethe) *beurtheilt, und dann:* 4) zweiundzwanzig noch ungedruckte Briefe von Lenz an Lavater, und neunzehn Briefe an Sarasin und dessen Gattin *veröffentlicht. Dieser Briefwechsel fällt in die Jahre* 1774—1778 *und giebt interessante Aufschlüsse über* Lenz *Seelen-Zustand.* — Jegòr v. Sivers Deutsche Dichter in Russland, S. 40—59. — Aus Herder's Nachlasse von Düntzer. — Inland 1849. No. 26. (von Jegòr v. Sivers). — Ein Secular-Gedicht von H. Bl. *im* Inlande 1850. No. 33. — Inland 1856, No. 17. Sp. 268. 1858. No. 7. Sp. 115. (H. Neus über Dorer-Egloff's Schrift *mit einer Anfrage wegen der* Dumpf*schen Sammlung* No. 11. Sp. 180—184. (Jegòr v. Sivers Vermuthung.) No. 22. Sp. 361—362. No. 33. Sp. 539—542. (Abermals J. M. R. Lenz) *endlich:* Die Sturm- und Drang-Periode und J. M. R. Lenz *in* No. 48, 50. 52. (v. Oscar Kienitz.) — Vischer's Aesthetik Bd. III. S. 114. — Gervinus Gesch. der Deutschen National-Literatur. — Blum's *Einleitung zu dem* verwundeten Bräutigam. — E. Dorer-Egloff a. a. O.

von Lenz, Johann Reinhold, *gen.* **Kühne** (III. 50.), *gestorben zu Riga, wohin er sich für die letzten Jahre seines Lebens nach der Trennung von seiner Gattin zurückgezogen hatte, den 7. Februar 1854.*

Lustspiele. 2 Bde. Mainz, 1835. 124. 120. 68. 80. 168. und 160 S. 8.

Das Haus am Seestrande. Novelle, dem Englischen nacherzählt. *Auch unter dem Titel:* Wintergrün. Taschenbuch auf 1834., herausgegeben von Georg Lotz. Hamburg, 1834. 8.

Vergl. Inland 1850. No. 2. (von E. G. v. Broecker).

Lerbeck, Erich Petersen (III. 51.), *wurde immatriculirt zu Dorpat den 27. August 1636.*

Gedichte von ihm *auf der Revalschen Gymn.-Bibliothek.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 158.

Lerche, Theodor Heinrich Wilhelm (III. 51.), *gestorben als wirklicher Staatsrath, Ritter des St. Wladimir-Ordens 3. Cl. u. s. w. den 9. October 1847 zu St. Petersburg.*

Andeutungen einer Behandlungsweise der epidemischen Brechruhr; *in den* Mittheilungen über die Cholera-Epidemie zu St. Petersburg, von Seidlitz und Lichtenstedt, Bd. I. S.

95—142. 1831. — *Von den* „Vermischten Abhandlungen aus dem Gebiete der Heilkunde von einer Gesellschaft praktischer Aerzte zu St. Petersburg“ – *erschien die* fünfte Sammlung *auch mit dem Titel:* Medicinisch-praktische Abhandlungen von Deutschen in Russland lebenden Aerzten. Herausgegeben durch den Verein praktischer Aerzte zu St. Petersburg. Erster Bd. mit einer Steintafel. Hamburg, 1835. VIII und 432 S. gr. 8. *Darin von ihm:* Ueber die sogenannte ägyptische Ophthalmie, welche in dem Jahre 1832 und 1833 in dem in St. Petersburg casernirten 1. Lehr-Carabinier-Regiment grassirte.

Vergl. die fortgesetzten Jahresberichte über das, von ihm gegründete, Augen-Heilinstitut. — Callisen's med. Schriftsteller-Lex. XI. 258. XXX. 14.

Leuthold, Christian Georg (III. 53.), *hatte im Auslande studirt, war zuerst Schulmann gewesen, wurde 1805 Syndicus und Secretair des Raths zu Pernau, 1843 auf seine Bitte von diesen Aemtern entlassen, hierauf Advokat zuerst in Riga, dann in Dorpat, nach einiger Zeit wieder Obervoigt des Raths zu Pernau, welches Amt er aber nach zweijähriger Verwaltung desselben wieder aufgab, war 1830 auch für die Bürgermeister-Stelle daselbst designirt, welche er aber nicht erhielt, und wollte sich noch wenige Jahre vor seinem Tode einer Prüfung bei der Juristen-Facultät der Dorpatschen Universität unterziehen; er starb zu Pernau den 3. December 1845.*

Ausser den beiden aufgeführten Dissertationen *hatte er 1822 noch zum Drucke vorbereitet:* Interpretationis juridicae ad leges, quibus Livonia tenetur, adumbratio; *der Druck ist jedoch nicht erfolgt.*

Liboschütz, Joseph (III. 55.).

Z. 16 und 14. v. u. lies „Liboschitz.“

Enumeratio fungorum, quos in nonnullis provinciis Imperii Ruthenici observavit; *in den* Mémoires de la Soc. Imp. des Naturalistes de Moscou. V. 57—63.

Lichtenstein, Johann Nicolaus Heinrich (III. 56.), *gestorben zu Mitau den 10. August 1848.*

Vermuthungen über die Urbildung der Erdoberfläche, gegründet auf Beobachtung und Vergleichung fossiler Reste organischer Körper (nach Brogniart); *in* Trautvetter's Quatembern, Bd. 2. (1830.) Heft 3. S. 1—13. — Merkwürdigkeiten aus dem XVII. Bde. des Férussacschen Bulletin des sciences naturelles; *ebend.* S. 20—26. — Neuere Untersuchungen über das in der Argonauta befindliche Thier; *ebend.* Heft 4. S. 44—46.

Animalia Curoniae observata; *in dem* Bull. de la Soc. Imp. des Naturalistes de Moscou, I. 289—297. (1829.)

Ueber das Verhältniss des Arztes zur Krankheit; *in den* Sendungen der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst, Bd. II. (Mitau, 1845.) S. 140—146. — Anrede über J. F. v. Recke; *ebend.* Bd. III. (Mitau, 1847.) S. 128–129. – Fischer's v. Waldheim Doctor-Jubiläum; *in den* Arbeiten der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst, 3. Heft (Mitau, 1847.) S. 69—71.

Nach seinem Tode erschien:

Ideen über das Wesen der Hypochondrie und Hysterie; *in den* Arbeiten der Kurl. Ges. Sechstes Heft (Mitau, 1849.) S. 22–33.

Ein Verzeichniss seiner in der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst gehaltenen Vorträge von Dr. M. G. v. Paucker *befindet sich ebend.* S. 33—35.

Sein Bildniss vor dem Lebensbilde, auch von Schabert lithogr. in fol.

Vergl. Dr. Johann Nikolaus Heinrich Lichtenstein. Ein Lebensbild als Gedächtnissrede von Dr. Carl Bursy, *in den* Arbeiten der Kurl. Ges. Sechster Heft (1849.) S. 1—21. — Inland 1848 Sp. 748. — Neuer Necrolog der Deutschen, XXVI. 1082.

Lidenius, Gudmund Svensohn (III. 57.), *hatte auch zu Dorpat studirt, wo er am 29. August 1645 immatriculirt wurde.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 170. VIII. 175.

Lidenius, Peter Svensohn (III. 57.)

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 170.

Lidicius, Johann (III. 59.).

S. 59. Z. 4. v. u. lies Archiepiscopi.

von Liebau, Heinrich Christoph (III. 62.).

Hinterliess: Metrische Uebersetzungen aus Horaz, Pindar, der Griechischen Anthologie, Gedichte, Aufsätze, Memorabilien in drei gebundenen Büchern und einer Mappe. *Vieles davon ist gedruckt, Manches ungedruckt. Der Oberhofgerichts-Secretair* Andreä *schenkte diese Sammlung der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst: s.* Inland 1857. Sp. 875.

Liebeheer, Matthias (III. 65.), *immatriculirt in Dorpat den 16. September 1643 als* Matthaeus Liebeheer.

Ode auf die Fabricius-Schaeffersche Vermählung. Riga, 1643.

Klage der Hochbetrübten Frau Wittwe; *in der Sammlung* Threnodiae auf Bengt Oxenstiern. 1643. Rigae.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 171., *wo aber* Liebeheer *st.* Liebeseer *zu lesen ist.* — Inland, 1855. Sp. 684.

Liebeskind, Johann Heinrich (III. 66.), *wurde 1827 Director des Appellationsgerichts zu Landshut, 1829 zu Bamberg*

und später in den Ruhestand versetzt; gestorben zu Eichstaedt den 18. Juni 1847.

Vergl. Gersdorf's Repertorium XIX. 407. — Neuer Necrolog der Deutschen, XXV. Jahrgang, 931.

Lilonius, Andreas Erichsohn (III. 70.). Andreas Erici, Uplandus, *wurde am 16. December 1647 in Dorpat immatriculirt, nachdem er sich am 15. December dem Depositions-Modus unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 177 und 535.

Limacius, Andreas Johannsohn (III. 71.). Andreas Johannis, Viburgensis, *wurde am 26. Januar 1644 in Dorpat immatriculirt, nachdem er sich als* Andreas Johannis Limasius *am 24. Januar dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 172. und 530.

Limatius, Nicolaus (III. 71.).

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 55.

Limmer, Karl August (III. 71.), *gestorben zu Gera den 4. (16.) September 1853.*

Zu seinen Schriften gehört noch:

Versuch einer urkundlich-pragmatischen Geschichte des gesammten Pleissnerlandes. Nicht Regenten-, sondern Landes-Geschichte; mit erläuternden und berichtigenden Rücksichten auf die gesammte Sächsische und Deutsche Geschichte. Erster Band mit 12 lithographirten Ansichten alter Burgen und Schlösser. Ronneburg, 1830. 8. Erstes Werk. Voigtland. — Zweiter Band, mit 12 lithographirten Ansichten; *ebend.* 1831. XII. 1036 und 76 S. 8. *Auch als:* Bibliothek der Sächsischen Geschichte. Zweites Werk.

Entwurf einer urkundlich-pragmatischen Geschichte des Markgrafthums Osterland. Nicht Regenten-Gesch. u. s. w. Erster Band. Mit vier genealogischen Tabellen. *Ebend.* 1834. L und 380 S. 8. *Auch als:* Bibl. u. s. w. Drittes Werk. Zweiter Band. Mit 3 geneal. Tab. *ebend.* 1834. S. 389—676 und 64 S. 8.

Entwurf einer urkundlich-pragmatischen Geschichte des Markgrafthums Meissen. Nicht Regenten- u. s. w. 2 Theile. Ronneburg. 1836. XXIV. 596 und 51 S. 8. *Auch als:* Bibl. der Sächs. Gesch. Viertes Werk.

Entwurf einer urkundlich-pragmatischen Geschichte von Thüringen. Nicht Regenten-, sondern Landes-Gesch. mit erläuternden und berichtigenden Rücksichten auf die gesammte Sächsische und Deutsche Geschichte, mit 3 genealogischen Tabellen. Ronneburg, 1837. XXIV und 584 S. 8., nebst 1 Bogen Tab. *Auch als:* Bibl. der Sächs. Gesch. u. s. w. Fünftes Werk.

Geschichte des Herzog- und Kurfürstenthums Neu-Sachsen mit den Herzogthümern Anhalt. Nicht Regenten-, sondern Landes Gesch. *Auch unter dem Titel:* Entwurf einer urkundlich-pragmatischen Geschichte des Herzog- und Kurfürstenthums Neu-Sachsen, als des sogenannten Kuhr- oder Wittenberger Kreises; mit den Herzogthümern Anhalt. Nicht Regenten-, sondern Landes-Gesch. u. s. w. mit 2 genealog. Tab. (in folio). Ronneburg, 1838. 318 S. 8. *Auch als:* Bibliothek der Sächs. Geschichte u. s. w. Sechstes Werk.

Entwurf einer urkundlich-pragmatischen Gesch. der Lausitzen. Nicht Regenten-, sondern Landesgesch. etc. Ronneburg, 1839. XCIV. 272 und 29 S. 8. *Auch als:* Bibl. der Sächs. Gesch. u. s. w. Siebentes und letztes Werk.

Der wahre Geist des Christenthums, aus der Geschichte seiner Entstehung, oder das Leben Jesu. Eine historisch-exegetische Darstellung nach den heiligen Urkunden, für Zweifler, Forscher und denkende Christen. Mit einer Uebersicht der Offenbarung Johannis. Grimma, 1837. XVI und 280 S. gr. 12.

Vergl. Inland 1853. Sp. 884. — Ignaz Fessler's Selbst-Biographie. 1839.

Lindemann, Jacob (III. 75.), *wird im November 1664 „Pastor und Assessor" genannt, nachdem er am 27. Juni am Prediger-Synodo zu Riga theilgenommen hatte.*

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 56 S. *auch den Artikel:* J. G. Gezelius *im* Lexic. Bd. II. 37.

von Linden, Heinrich (III. 76.), *war Pastor in Sessau 1620—1654.*

Linder, Johann (III. 76.), *scheint ein Anderer gewesen zu sein, als der später unter dem Namen* Lindestolpe *in den Adelstand erhobene. Das biogr. Lexikon weiss Nichts von seinen, in Dorpat erschienenen Dissertationen, sondern giebt sein Geburtsjahr auf 1678 an, nennt seinen Vater* Joh. Lind, *Kronsbootsmann in Karlstadt; auch studirte er 1702 in Abo und 1703 in Upsala.*

Dissertatio de pomis hesperidum. Aboae, 1702.

Die Dissertatio grad. de Venere *ist zuerst gedruckt* Lugduni Batavorum, 1707.

Ausserdem sind von ihm Aufsätze in der Upsala Vetarskaps Societets handlingar *erschienen.*

Vergl. Biogr. Lex. VIII. 232.

Lindgrèn, Johann Gustav (III. 77.), *ist geboren auf Lasdohn im Wendenschen Kreise den 1. Juni 1802, studirte, nachdem er das Gymnasium zu Riga besucht hatte, zu Dorpat in den Jahren 1819 bis 1824, erhielt 1830 den St. Annen-Orden 3. Cl., siedelte als Kreisarzt nach Nischny-Nowgorod über, wurde 1837 Professor der speciellen Pathologie und Therapie an der Kaiserlichen Universität zu Kasan und ist gegenwärtig Staatsrath, wie auch Ritter des St. Annen-Ordens 2 Cl.*

Der epidemische Brechdurchfall, beobachtet in Nischny-Nowgorod. Dorpat, 1831. 54 S. gr. 8.

Versuch einer Nosologie der Cholera orientalis. Kasan, 1848. IX und 235 S. 8. *(Aus den* gelehrten Mémoiren, Записки — der Kasanschen Universität — 1847 — Heft IV. VII und 235 S. 8. *besonders abgedruckt.)*

Ueber die Entwickelung der Hospitalklinik an einigen Universitäten Russlands. Kasan, 1850. VIII und 84 S. gr. 8. *(besonders abgedruckt aus den* Записки der Kaiserlichen Universität Kasan, 1850. Heft II. S. 1—82. — *erschien zuerst Russisch unter dem Titel:* Разсужденіе о Госпитальной клиникѣ вообще и объ удобнѣйшемъ устройствѣ ея при Императорскомъ Казанскомъ Университетѣ въ Градской Больницѣ Казанскаго приказа общественнаго призрѣнія въ особенности — *in denselben* Записки, 1850. Heft III. S. 3—76.*)*.

Mittheilungen *in verschiedenen* ausländischen Zeitschriften.

Lindner, Friedrich Georg Ludwig (III. 78.), *erhielt 1832 das Baierische Indigenat, den Rang und Charakter eines Königlich-Baierischen Legations-Raths und die Redaction der neu gestifteten Baierischen Staats-Zeitung, aus der später die Münchener politischen Blätter hervorgingen. Gestorben zu Stuttgart den 29. April (11. Mai) 1845.*

Setze hinzu:

*Der Volksfreund aus Schwaben No. 8. vom 26. Januar 1820. Stuttgart.

Ein Gespräch zwischen Severus und Hilarius. *Ebend.* 1820.

Patriotische Gedanken bei Eröffnung der Ständeversammlung in Würtemberg, veranlasst durch einige Unvorsichtigkeiten der Volksfreunde aus Schwaben; *ebend.* 1820.

Das Manuscript aus Süd-Deutschland. Herausgegeben von George Erichson. London, bei James Griphi, 1820. 8. *rührt von ihm her; dagegen ist ihm fälschlich beigelegt: Der angebliche* Bericht eines Diplomaten. *(So äussert sich* B. Hain, *der ihm mehrere Jahre hindurch sehr nahe gestanden hat, im* Neuen Nekrolog der Deutschen, XXIII. Jahrg. I. S. 432.).

Meine Reise durch Italien, Frankreich, England im Jahre 1831. Von Hortense, vormaligen Königin von Holland. Aus dem Französischen. Stuttgart, 1834. X und 311 S. 8.

Ueber den Begriff des Organismus, als allgemein herrschend in den drei Naturreichen, wie in der Geschichte und Politik. Ein Vortrag, gehalten in der 3. allgemeinen Versammlung der Deutschen Naturforscher in Stuttgart. Stuttgart, 1834. 4 unp. und 32 pag. S. 8.

Ueber Maulbeerbaumzucht und Erziehung der Seidenraupen. Aus dem Chinesischen ins Französische übersetzt von Stanislaus Julien, Professor der ChinesischenSprache und Literatur am Collegium von Frankreich. Auf Befehl Seiner Majestät des Königs von Würtemberg aus dem Französischen übersetzt und bearbeitet. Stuttgart und Tübingen, 1837. XXXII und 151 S. gr. 8. mit 1 lith. Tafel in Quer-Folio.

Die Eisenbahnen im Vergleich mit den Wasserstrassen. Von Michael Chevalier. Auf Befehl Seiner Majestät des Königs von Würtemberg aus dem Französischen übersetzt. Stuttgart und Tübingen, 1838. 37 S. 8.

Europa und der Orient. Verschiedene Auffassung der türkischen Frage. Stuttgart, 1839. IV und 171 S. gr. 8.

Skythien und die Skythen des Herodot. *Ebend.* 1841.

Gab heraus gemeinschaftlich mit Albert le Bret; *Oeuvres complétes de Napoléon. Stuttgart et Tubingue, 1822—1824.

Antheil an der, vom Hofrath Münch *geleiteten* Stuttgarter Zeitung.

Redigirte: Das Oppositions-Blatt, Weimar 1817.

Gab heraus seit 1832: Königlich-Baierische Staats-Zeitung in München.

In den gemeinschaftlich mit H. Heine *herausgegebenen* Neuen politischen Annalen XXVI. Bd. I., II. und III. Heft, Tübingen, 1828. 8. *befindet sich von ihm der Aufsatz:* Was hat Frankreich bei einem möglichen Sturze des Herrn v. Villèle zu hoffen?

Bearbeitete auch schon den XII. Bd. der neuesten Länder- und Völker-Kunde, von Ehrmann. Neueste Kunde von Asien nach Quellen, Süd- und Ost-Asien. Weimar, 1812.

Vergl. Conversations-Lexicon IX. Aufl. IX. Bd. Leipzig, 1846. S. 13. — Neuer Necrolog der Deutschen. XXIII. Jahrg. 1845. Weimar, 1847. Th. I. S. 427—434. — Allgemeine Deutsche Zeitung 1845. No. 152. — Inland 1845. Sp. 395. — Der von Hegelscher Philosophie durchdrungene Schustergesell oder der absolute Stiefel. Drama in 2 Akten. Stuttgart 1844.

Lindner, Gottlob Immanuel (III. 80.).

Vergl. C. H. Gildemeister: Joh. Geo. Hamann's Leben und Schriften. I. Bd. Gotha, 1857. — Der Berens'sche Kreis in Riga *in* Jegòr v. Sivers Deutschen Dichtern in Russland, S. 60—47, *und daraus im* Zuschauer 1853, Extrablatt zu No. 7424. vom 3. (15.) October.

Lindner, Johann Gotthelf (III. 81.).

Zu S. 81, Z. 5. v. u. Die Commentatio philosophica de somno et somniis. Resp. J. G. Hamann. Regiomonti, 1751. 20 S. 4. und 4 unp. S. Schreiben des Respondenten an den Praeses, *der hienach Verfasser der Commentatio zu sein scheint; allein der* Lindner*schen* Dissertation *ist bloss eine Abhandlung von* J. G. Hamann *über denselben Gegenstand (gleichfalls in Lateinischer Sprache) beigegeben; letzterer hat dieselbe später seinen* „Kreuzzügen des Philologen" *angehängt unter folgendem Titel:* „Lateinisches Exercitium." *Ist zuerst anhangsweise gedruckt worden hinter einer akademischen Streitschrift* „de Somno et Somniis," das ist vom Schlaf und Träumen handelnd, die im Jahre 1751 den 3. April in dem philosophischen Audienzsaale der Albertine dem eiteln Wandel nach väterlicher Weise gemäss, öffentlich aufgeführt worden, von einem verlorenen Sohne U. L. F. Albertina. *Diese erste Schrift des zwanzigjährigen* Hamann *behandelt das* Wahrsagen aus Träumen und die Bedeutung des Träumens überhaupt.

Die Oratio de cultura cognitionis juvenum sensuali. Pro accessu ad munus Rectoris Athenaei cathedralis Rigensis Non. Maji MDCCLV. *erschien* 3 unp. Bog. 4 *stark.*

Vergl. Kirchen- und Ketzer-Almanach auf 1781. — Rig. Anz. 1764. S. 106. (Publ. des recipr. Test. mit seiner Ehefrau) — Inland 1855. Sp. 190. — C. H. Gildemeister: Joh. Geo. Hamann's Leben und Schriften. 1. Bd. Gotha, 1857. — Johann Georg Hamann. Sein Leben und seine Schriften, *in der* Darmstädtschen allgemeinen Kirchen-Zeitung No. 22. vom 28. Mai 1859. S. 673—690. — Der Berens'sche Kreis in Riga *in* Jegòr v. Sivers Deutschen Dichtern in Russland, S. 60—67, *und daraus im* Zuschauer 1853, Extrablatt zu No. 7424. vom 3. (15.) October.

von Lindner, Konstantin Christoph Wilhelm (III. 86.)

Die Diss. pro gradu Mag. de cornea *ist in* 8., *nicht in* 4. *gedruckt, und die* comment. anat. de cornea *ein wörtlicher Abdruck der ersteren.*

Lindorm, Nicolaus (III. 87.), *immatriculirt als* Nic. Lindormi *den 24. Oct. 1636, deponirt eodem als* Nicolaus Lindörmi.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 159 und 520.

von Rechenberg, *gen.* Linten, Ernst Heinrich (III. 87.). *Nachdem er auf dem Landtage von 1851 „unter Abstattung des verbindlichsten Dankes für seine Wirksamkeit" die erbetene Entlassung vom Amte des Kurländischen Ritterschafts-Secretairs erhalten hatte, wurde er 1852 zum Tuckumschen Kreismarschall erwählt, 1854 und 1857 in dieser Charge bestätigt, erhielt auch den St. Wladimir-Orden 4. Cl. und starb auf seinem Erbgute Alt-Abgulden, ausser welchem er das Gut Pillkaln bis zu seinem Tode besass, den 24. Mai 1858.*

Geschichtlich-vergleichende Darstellung über das zeitgemäss zu realisirende allerhöchst bestätigte Reglement des Kurländischen Kreditvereins. Mitau, 1830. 47 S. 8.

Westeuropa und Russland in Beziehung auf die Verschiedenheit ihrer Verhältnisse und die gegenwärtigen Zeitereignisse. Leipzig und Mitau, 1849. IV und 75 S. 8.

Kurländische Zustände im vorigen und in diesem Jahrhundert. Mitau, 1858. 8.

Aufsätze *in den* Rigaschen Stadtblättern: Ueber Mässigkeits-Vereine im Vergleich der Theorie zur Praxis, 1839. No. 5. 6. 8. 9.

Aufsätze *im* Inlande, *als:* Darstellung der Ursachen, nach welchen sich der Cours der Kurländischen Pfandbriefe regelt, 1840. No. 1. und 2.; über die Land- und Wasser-Communication in der Provinz Kurland, in Beziehung auf ökonomische Verhältnisse und die Eigenthümlichkeit der ersteren, 1845. No. 1. und 2.; ein Wort über den nützlichen und schädlichen Luxus in unseren provinciellen Zuständen, 1845. No. 45.; über die Bauer-Verhältnisse für Kurland in der Oekonomie, in Beziehung auf die frühere Leibeigenschaft und die Entwickelung des Zustandes nach Aufhebung derselben, 1846. No. 1. und 2.; Beleuchtung über den Aufsatz in No. 4. des Inlandes 1847: Ideen über die Verbesserung der Bauerverhältnisse in den Ostseeprovinzen, — in Beziehung auf die Trunksucht der Letten, wie solche sich in Kurland nach Aufhebung der Leibeigenschaft geäussert, 1847. No. 16.; der Arbeitslohn im Verhältniss zum Getreidepreise in näherer Beziehung auf Kurland, 1852. No. 28. u. s. w.

Aufsätze *in der* Mitauschen Zeitung (z. *B.* Fortsetz. der Beiträge in Betreff des Zeitgeistes, – *in den* Beil. zu No. 31. u. 33. von 1843.).

Viele Beiträge *zur* St. Petersburgschen Deutschen akadem. Zeitung *seit dem Redactions-Antritte des* Dr. Cl. Fr. Meyer *im Jahre* 1852. (*Vergl.* St. Petersb. Ztg. 1858. No. 140.) *z. B.* über Französische und Englische Politik und deren Consequenzen, 1853. No. 78.

Aufsätze *in der* Rig. Zeitg. (z. B. Rückblick auf das Rigasche Theater während der Johanniszeit in Mitau, 1846. *im* Extrablatt zu No. 152. v. 3. Juli 1846.

Als Ritterschafts-Secretair bearbeitete er in ununterbrochener Reihenfolge bis zum Jahre 1851 und stellte zum Druck zusammen die Comité-Relationen für den Kurländischen Landtag *und die* Verhandlungen *desselben in den als Manuscript gedruckten* „Diarien," *so wie die* Landtagsschlüsse der Kurl. Ritterschaft, *hatte auch Antheil an der Redaction sehr vieler* Commissions-Gutachten und ritterschaftlichen Desiderien in bäuerlichen Angelegenheiten, *die zum Theil als Vorlage für die Gesetzgebung gedient haben.*

Vergl. Inland 1858. No. 25. Sp. 415. (v. Th. Beise).

Lithander, Johann (III. 88.), *bereits 1774 den 24. März nach Nuckoe berufen, schickte er die Vocation zurück, weil die Bauern unzufrieden waren; zum zweiten Male berufen 1775, introducirt den 10. Mai.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 313 und 354.

von Lode, Gustav (III. 88.).

Auszüge *aus der ihm beigelegten Handschrift befinden sich auf der Rigaschen Stadtbibliothek in der Sammlung von* J. C. Brotze's Livonicis, Bd. IV.

Aus seinen Collectaneen *lieferte nach einer Handschrift des Prof.* Ricker's *die* Pacta, wie Esthland an die hochlöbliche Krohn Schweden gekommen ist, — oder Vertrag über die Unterwerfung Ehstlands an Schweden — *zum Druck* Dr. C. J. A. Paucker *im* Inlande 1840. No. 38. Sp. 593–598.

Loder, Johann (III. 89.), *schrieb sich immer* Johannes.

Zu S. 90. Z. 6. v. u. Ueber das Programm de versione biblica D. Lutheri *s.* Tetsch's Kurl. Kirchengeschichte III. S. 121. Anm. *und* Gadebusch's Livl. Bibl. II. 199.

Das Programm: Kurzer Bericht von der vergangenen Herrnhuterey in Livland — *ist mit Erläuterungen* von J. C. Brotze *in dessen* Livonicis *auf der Rig. Stadtbibl.* Bd. XIV.

Sein Schattenriss nebst Nachrichten aus seinem Leben von Brotze *befindet sich in dessen* Monumenten Bd. II. S. 120. — *auf der Rig. Stadtbibliothek; desgleichen eine Lebensskizze von* C. A. L. Dingelstädt's *Hand im* Kirchenbuche der St. Jacobikirche bei dem Jahre 1775.

Vergl. über ihn auch noch: Bidermann's Altes und Neues von Schulsachen II. S. 304—309. — Brotze's Liv. Bd. XV. Bl. 23—24. — Napiersky's Beiträge III. S. 56.

von Loder, Justus Christian (III. 92.), *wurde 1831 Geheimerath und starb zu Moskwa am 4. April 1832, von der ganzen Universität und dem Ortspublikum aufrichtig betrauert. Zum*

Andenken an ihn wurde von seinem Schüler, dem Professor Einbrodt, *eine öffentliche Rede gehalten, so wie seine Marmorbüste im anatomischen Cabinet der Universität aufgestellt.*

Seinen Schriften setze hinzu:

Beobachtungen und Erfahrungen über die Balggeschwülste und deren Ausrottung, herausgegeben von B. H. Jacobsen. Aus dem Lateinischen. Leipzig, 1793. 4.

Progr. Examen hypotheseos de glandulae thyreoideae usu. Jenae, 1797. 4.

Объ Эпидеміи холеры въ Москвѣ, 1831 года. 8. д. л. и прибавленіе къ сему сочиненію 1831аго года. *Deutsch:* Ueber die Cholera-Krankheit. Ein Sendschreiben. Königsberg, 1831. 4 unp. und 60 S. 8. Zusätze zu seiner Schrift über die Cholerakrankheit. Königsberg, 1831. 45 S. 8.

Der Index praeparatarum aliarumque rerum ad anatomen spectantium, quae in museo caesareae universitatis Mosquensis servantur, Mosquae, 1823. XIV, VIII u. 441 S. gr. 8. *ist mit russischer Uebersetzung versehen von dem damaligen Stud. der Moskwaschen Universität* Einbrodt. — *Eine* Editio altera, cui additae sunt duae orationes, in theatro anatomico Universitatis palim recitatae, *erschien* 1826.

Vergl. Merkel's Denkwürdigkeiten und Charakteristiken, Bd. II. S. 90 ff. — Rig. Stadtbl. 1832. No. 21. 22. (*aus der* St. Petersburger Deutschen Zeitung). — Leipz. Lit. Zeitg. 1832. No. 119. S. 1261. — Лодеръ, Христіанъ Ивановичъ, *im* Біографическій словарь профессоровъ и преподавателей Императорскаго Московскаго Университета, за истекающее столѣтіе со дня учрежденія Января 12аго 1755 года по день столѣтняго Юбилея Января 12аго 1855 года, составленный трудами и профессоровъ, и преподавателей, занимавшихъ каѳедры въ 1854 году и расположенный по азбучной у порядку, Часть I. стр. 469—475. (*von Professor* Sokolow).

Loder, Martin Gottlob Agapetus (III. 97.).

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 57.

Loefgrèn, Peter Simonius (III. 99.).

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 171.

Loewenklau oder Leuenclavig oder Leunclavius, Johann (III. 101.).

Die Commentatio de Moscorum bellis adversus finitimos etc. *ist ferner auch erschienen in den* Historiae ruthenicae scriptoribus exteris Saeculi XVI, ed. Adalb. de Starczewsky. Vol. I. Berolini et Petropoli, 1841. 4. No. V. pag. 17.

Loewenstein, Friedrich (III. 101.), *soll nach Anderen* Lauenstein *gehiessen haben; er weihte am 12. August 1649 die neugebaute St. Nicolai-Kirche in Pernau ein.*
Vergl Napiersky's Beitr. III. 57.

Löwenstein, Theodor (III. 103.).

Die „Passio Domini" Riga, 1629, *ist* 3 Bog. kl. 8. *stark.*

von Loewis, Andreas (III. 103,), *gestorben zu Kaipen in Livland den 16. September 1839.*

Tabellarische Uebersicht der Maasse und Gewichte verschiedener Länder nebst einer Vergleichung derselben mit den früheren Maassen und Gewichten, dem rigischen Stoof, dem rigischen Loof, der revisorischen Loofstelle und dem rigischen Pfunde. Herausgegeben im Namen der Livl. gemeinnützigen und ökonomischen Societät von dem best. Secretair derselben Andreas von Loewis. *Unveränderter Abdruck der Ausgabe vom Jahre 1829.* Dorpat, 1859. 68 S. gr. 8. *(besorgt von* Wilhelm v. Hehn).

Bekanntmachung vom 10. Juli 1814. Dorpat, 2 unp. S. 4. *(Die Verbesserung der Bauerwohnungen betreffend).*

Von den Livländischen Jahrbüchern der Landwirthschaft, *die sehr viele, theils vom ihm übersetzte, theils von ihm excerpirte, wie auch eigene Aufsätze enthalten, erschien des* III. Bdes. 1. Stück Dorpat, 1827. 128 S. 2. St. *ebend.* 1827. S. 129—240.; 3. St. *ebend.* 1828. S. 241—350.; 4. St. *ebend.* 1828. S. 351—492. IV. Bdes 1. St. *ebend.* 1828. 148 S. 2. St. *ebend.* 1829. S. 149—256. 3. St. *ebend.* 1829. S. 257—384.; 4. St. *ebend.* 1829. S. 385—502. V. Bds. 1. St. *ebend.* 1830. 112 S.; 2. St. *ebend.* 1830. S. 113—256.; 3. St. *ebend.* 1830. S. 257—362.; 4. St. *ebend.* 1830. S. 363—480.; VI. Bds. 1. St. *ebend* 1831. 118 S.; 2. St. *ebend.* 1831. S. 119—230.; 3. St. *ebend.* 1831. S. 231—358.; 4. St. *ebend.* 1831. S. 359—462. VII. Bds. 1. St. *ebend.* 1832. 110 S.; 2. St. *ebend.* 1832. S. 111—238.; 3. St. *ebend.* 1832. S. 239—368.; 4. St. *ebend.* 1832. S 367—492. VIII. Bds. 1. St. *ebend.* 1833. 112 S.; 2. St. *ebend.* 1833. S. 113—236.; 3. St. *ebend.* 1833. S. 237—356.; 4. St. *ebend.* 1833. S. 357—464. IX. Bdes. 1. St. *ebend.* 1834. 136 S.; 2. St. *ebend.* 1834. S. 137—270.; 3. St. *ebend.* 1835. S. 271—396.; 4. St. *ebend.* 836. S. 397—522. X. Bds. 1–4. St. *ebend.* 1836—1837. 515 S. 8.; *ferner derselben* Livländischen Jahrbücher der Landwirthschaft Neue Reihenfolge, Bd. I. Heft 1—4. *ebend.* 1837. 1838. 168. 100. 108. 107 S. Bd. II. Heft 1—4. *ebend.* 1838. 1839. 108. 124. 126. 156 S. Bd. III. Heft 1. *ebend.* 1839. 76 S. 8.

Ueber die Entstehung, den Zweck und den endlichen Untergang der Ritterschlösser im alten Livland, — *in den* Mittheilungen aus der Geschichte Liv-, Ehst- und Kurlands, Bd. I. S. 179–314.

Hatte thätigen Antheil an den Geschäften der trigonometrischen Vermessung Livlands und der darnach besorgten Chartenzeichnung, deren Resultat in der 1839 *erschienenen* Specialcharte von Livland in 6 Blättern, bearbeitet und herausgegeben auf Veranlassung der Livl. gemeinnütz. und ökon. Soc., nach Struve's astronom.-trigonometr. Vermessung und den vollst. Specialmessungen gezeichnet von C. G. Rücker, *vorliegt. Sie ist gestochen in dem topographischen Depôt des Kaiserlichen Generalstabes zu St. Petersburg. Dazu gehören:* Сборный листъ Семитопографической карты Лифляндіи, 1 Bl. 4. *und von* A. v. Loewis: Ueber die Art der Bearbeitung der auf Kosten der Livl. ökon. Societät ausgeführten Special-Charte von Livland in 6 Blättern, 1 Blatt folio.

Gemeinschaftlich mit Dr. Al. v. Bunge und Dr. Fr. Parrot *dem Jüngeren:* Anzeige der Reise um die Erde durch Nordasien und die beiden Oceane in den Jahren 1828, 1829 und 1830 ausgeführt von A. Ermann. Berlin, 1833. I. Bd.; *in den* Dorpater Jahrbüchern, Bd. II. S. 317—337. Erster Artikel (von Dr. A. v. Bunge).

Vergl. Inland 1839. Sp. 647 ff. — Livl. Jahrbücher der Landwirthschaft, Neue Reihenfolge, III. Heft 2. Vorwort S. III—VI, von Karl Axel Christer Baron Bruiningk, *so wie* S. 1—20.: Zum Andenken an Andreas v. Loewis. — Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. II. S. 189—192. (von Th. Beise). — Ein Bild aus den Ostseeprovinzen oder Andreas von Loewis of Menar, von K. L. Blum, Dr. Berlin, 1846. 181 S. kl. 8.

Lohmann, Bernhard Svenson (III. 106.), *wurde nebst seinem Bruder* Sveno *am 15. October 1645 in Dorpat immatriculirt, nachdem beide sich am 13. d. M. dem Depositions-Modus unterworfen hatten; im Depositions-Register steht* Lomand.

S. 106. Z. 6. v. o. lies „Συζητησις."

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 175. und 532.

Loohm, Peter Torstansohn (III. 107.), *immatriculirt zu Dorpat den 24. Juli 1643, nachdem er sich am 23. Juli dem Depositions-Modus unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 171., *wo aber* Lohm *st.* Lohre *zu lesen ist, und* 529.

von Loppenowe, Johann Justin (III. 107.), *wurde 1773 als Diaconus zu St. Jacob nach Riga berufen, lehnte den Ruf aber ab.*

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 58., *wo aber sein Geburtstag auf den* 28. November 1741 *zu versetzen ist.*

Lorenz, Friedrich Wilhelm (III. 107.).

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 58. — Zwei Necrologe von Propst Willigerode zu Dorpat. I. Friedrich Heinrich Sellheim (1814—1828. Pastor zu Nüggen als Nachfolger von Lorenz) *in* Berkholz Mitth. XV. S. 233—256.

Loskiel, Georg Heinrich (III. 108.), *studirte zuerst Medicin und prakticirte zu Barby, widmete sich darauf der Theologie und ward Pastor der Brüder-Gemeinde in Amsterdam, hielt sich dann zu Klein-Welke bei Bautzen auf, sodann in St. Petersburg 1782, wurde Vorsteher der Brüder-Gemeinde in Liv- und Esthland 1785, mit dem Aufenthalte in Strickenhof bei Wenden, ging 1789 als Gemeindehelfer und erster Prediger nach Gnadenfrey in Schlesien, wurde 1794 Gemeindehelfer bei der Herrnhutischen Gemeinde zu Niesky in der Oberlausitz, 1798 aber in Herrnhut selbst, 1801 Präses der Direction der pensylvanischen Gemeinden, Prediger und Gemeindehelfer zu Bethlehem in Nord-Amerika, 1802 Bischof, wurde zum Mitgliede der Unitäts-Aeltesten-Conferenz in Berthelsdorf berufen, starb aber, ehe er die Reise von Amerika nach Europa antreten konnte, den 23. Februar 1814 (nach* Knapp's Liederschatz *bereits im Jahre 1813).*

Etwas für Geist und Herz auf dem Wege zur Ewigkeit. Budissin, 1801. 8. — *erschien von* *Christian Friedrich Hofmann *unter dem Titel:* Süddame teidus ööniststusse tee peäl. (Herzensspeise auf dem Wege zur Seligkeit. *Ist aber nur die Uebersetzung eines Theils der* Loskiel*schen Schrift.)* Reval, 1823. 420S. 8.

Vergl. Fortsetzung von D. Crantz Brüderhistorie. Dritter Abschnitt. Barby 1804. S. 158.

Lotichius, David 1. (III. 110.), *immatriculirt zu Dorpat, wo er seine Studien absolvirte, den 20. Mai 1647, wurde Hofprediger beim General-Gouverneur und Feldmarschall Grafen* Douglas *und bereits von diesem zum Praep. castrensis und Praeses eines Kriegs-Consistoriums ernannt. Geboren zu Riga 1623, gestorben zu Schlock 1693.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 177. — Wenden, seine Vergangenheit und Gegenwart. Ein Beitrag zur Geschichte Livlands, von Jegór v. Sivers, Riga, 1857. S. 43. — Napiersky's Beiträge, III. S. 59—61., *wo ausführliche Lebens-Nachrichten über ihn mitgetheilt sind, die Vieles näher aufklären.*

Lotichius, Jacob 2. (III. 111.), *immatriculirt den 16. August 1637, übersandte 1643 aus Moskwa nach Reval ein Deutsches und ein Lateinisches Gedicht; lebte auch in Moskwa.*

Der Titel der ersten Schrift ist:

Oratio de Musica quam Deo duce atque auspice in Regia Academia Gustaviana, quae Dorpati est ad Embeccam, die 4 Jan. Anno 1640 in Auditorio, quod est in Templo D. Mariae, publice pro concione enarrabat etc. 4 unpag. Bogen. 4.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 161. — Inland 1851. S. 770.

von Luce, Johann Wilhelm Ludwig (III. 112.), *gestorben zu Arensburg im Mai 1842.*

S. 115. Z. 7. lies der „Livl." gem. ök. Ges. *und streiche* Z. 8. Riga.

Von der S. 115. *am Ende angezeigten Schrift erschien die zweite durchgesehene Auflage unter dem Titel:* Sarema Jutto ramat, mis ma rahwa römufs ja fasfufs ou ülleſpannud Johann Willem Luddi Ludſe koſtde üllewa atja Ueste läbbi wadetud ja teist korda trükkitud. Reval, 1843. 260 S. 8.

Cultur und Nutzen der Stachelbeeren; *in den* Livländischen Jahrbüchern der Landwirthschaft, VI. 2. Stück. S. 187—203. (1831.) — Ueber Dünger-Materialien. (Auszüge aus einer grösseren Abhandlung); *ebend.* VII. 3. Stück. S. 259—274. — Etwas über den Sommer-Roggen; *ebend.* VIII. 3. St. S. 308–311.

Historisch-statistische Nachrichten, das Schulwesen der Provinz Oesel betreffend; *in* F. Schleicher's Esthona, Jahrgang I. No. 33—37. — Eine Frage; *ebend.* No. 38. — Anekdoten aus dem Leben des Herzogs Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig; *ebend.* Jahrgang II. No. 5. und 6.

Nach seinem Tode erschien:

Notizen zur topographischen Geschichte der Insel Oesel, gesammelt von Dr. J. W. L. v. Luce, *in den* Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. V. (1850.) S. 439—467.

Vergl. G. M. Santo's Programm: Die Entwickelung des Arensburgschen Schulwesens in den letzten 40 Jahren. (Dorpat, 1844. 20 S. 4.) S. 5. 11.

Luden, Lorenz (III. 119.). *Auf der Revalschen Gymnasialbibliothek befinden sich* 4 Lateinische Gedichte *von ihm.*

S. 120. Z. 13. u. 12. v. u. setze; Joachimo Theodori , Demminensi-Pom.

S. 124. Z. 17. lies secundum *statt* fecundum.

S. 125. Z. 3. v. u. lies „Svenone."

S. 126. Z. 19. v. u. setze vor XX: Exerc.

S. 128. Z. 4. v. u. lies „decantata" *st.* „decantat."

Vorwort zu Jacobi Fridenrich Oratio in salutiferam passionem Domini et Salvatoris nostri Jesu Christi. Dorpati, 1638. — *und im Anhange dazu ein* Lateinisches Anagramm.

Vorrede zu M. Sveno Hagelsten's Oratio Solennis auf den Geburtstag Gustav Adolphs. Riga, 1640.

Desgl. zu Jacob Lotichius Oratio de Musica. Dorpati, 1840. – *so wie zu* Erici A. Schomeri Oratio de prudentia. Dorpati, 1638., *und am Schlusse derselben ein Lateinisches Anagramm auf den Verfasser.*

Lateinisches Beglückwünschungs-Gedicht zur Hochzeit des Prof. Joh. Geo. Gezelius mit Gertrud Guthemia 1643.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 14. 163. 167. 171. 176. *Die* S. 14. *gegebene Geschichts-Erzählung ist nach dem* Protocolle des akad. Cons. vom 12. Maj 1654. *dahin zu berichtigen, dass die Wittwe des Bibl.* Luden *darum bat, 400 Rthl. von den Bibliothek-Geldern auf die rückständige Gage nebst Emolumenten ihres am 21. April ejusd. a. verstorbenen Mannes zu verrechnen.*

Lücke, Anton Heinrich (III. 133.), *nach Wiederherstellung der alten Landes-Verfassung 1797 Propst über Ampel, St. Matthäi, St. Johannis und Mariä Magdalenä.*

Vergl. H. R. Paucker S. 29. 44. 48. 211.

Lüderwald, George Ernst, *gen.* **Lange** (III. 134.), *gestorben zu Riga im März 1835.*

Vergl. die belletr. Lit. der Ostseeprovinzen Russlands von 1800—1852 von N. Graf Rehbinder 1853.

Lünemann, Johann Heinrich Christian (III. 136.), *war geboren am 14. December 1787 und starb am 25. Jan. 1827.*

Von dem Wörterbuch zur Odyssee *wurde die* 4te verbesserte Auflage besorgt von Fr. Jul. Horn. Königsberg, 183..

Von dem Wörterbuch zu Homer's Ilias *erschien die zweite,* von Dr. J. F. Ebert verbesserte, Auflage, Königsberg, 183..

Lütkens, Johann (III. 137.), *wurde 1836 emeritirt und starb zu Reval den 12. Januar 1842.*

Lütkens, Thomas Hermann (III. 137.), *beging am 25. Februar 1855 die Feier seines 50jährigen Doctor-Jubiläums, nachdem ihm schon am 12. December 1852 von den Aerzten Revals eine Adresse überreicht worden war.*

Vergl. Inland 1855. Sp. 399.

Lundberg, Jacob Florentin (III. 139.), *ordinirt den 27. Mai 1806, feierte sein 25jähriges Amts-Jubiläum am ersten Sonntage nach Trinitatis 1831, bei welcher Gelegenheit ihm die Einwohner von Jacobstadt einen silbernen Ehren-Pokal überreichten, war stellvertretender Propst seit 1835, wurde Propst des Selburg-*

schen Sprengels 1837, verlor am 13. März 1856 sein Pastorat durch Feuer und dabei fast seine ganze Habe, beging am 27. Mai 1856 unter grosser allseitiger Theilnahme sein funfzigjähriges Amts-Jubiläum, wurde Ehren-Mitglied der Lettisch-literairischen Gesellschaft, erhielt am 26. August 1856 das goldene Brustkreuz, verlor nach fast 50jähriger Ehe am 1. December 1856 seine treue Lebens-Gefährtin Caroline Elisabeth, *geb.* Rosenplänter, *und starb nach langen und schweren Leiden am 2. Juni 1858 zu Pastorat Buschhof.*

Zeems, fur seltu taisa. Jauki stahsti, no ka daudz labbu warr mahzitees, muhsu mihleem Latweeschceem par labbu pahrtulkohti un pahrtaisiti no wahzu walloda. Riga, 1830. 4 unp. und 132 S. 8. *(Eine Bearbeitung des* Zschokkeschen Goldmacherdorfs.) *Auch mit zur Seite stehender deutscher Rückübersetzung, und Deutschem und Lettischem Titel, a's* Deutsch-Lettisches Lesebuch auf Subscription herausgegeben von G. Merkel. Riga, 1830. 269 S. 8.

Kà Jndrikis no Ohsolakalna pee Deewa-atsihschanas nahze. Stahsti Latweeschu behrneem par labbu no Wahzu walloda pahrtulkoti. Riga, 1834. 70 S. 8. Zweite Aufl. Mitau. 1846. 72 S. 12. *Dieses Buch ist eine Uebersetzung aus dem Deutschen des Verf. der* Ostereier (C. Schmidt): Wie Heinrich von Eichenfels zur Erkenntniss Gottes kam. Eine Erzählung für Kinder und Kinderfreunde. VI. Aufl. Regensburg, 1849. kl. 8.

Runna pee jauna mahzitaja eeweschanas Dinaburgas draudsê, taî 7tâ Juhlî 1835. Mitau, 1835. 8 S. S.

Pehters jauns weentulis. Jauni stahsti Latweeschu behrneem par labbu no Wahzu walloda pahrtulkoti. Riga, 1836. 75 S. 8. *dann auch* Mitau, 1839. 70 S. 8. *(Die erste Auflage erschien eigentlich erst im März 1837).*

Daschadu wezzu und jaunu rakstu krahjums, kur warr atrast stinges, pasakkas, mihklas, mahzibas, dseesminas un stahstus, kas no wahzu walloda pahrtulkotas woi jaunas isdohmatas un farakstitas. Mitau, 1850. 7 unpag. und 156 S. 12.

Beiträge zu den *Lihku spreddiki us behrehm laffami. Apgahdati no zitteem Kurfemmes Mahzitajeem. Mitau, 1839. VIII und 238 S. 8. *(gedr. bei* Schünmann *in Dorpat. Unter der Vorrede haben sich als Herausgeber genannt* G. Brasche, Fr. Runtzler, J. F. Seeberg. *Beiträge von* J. F. Lundberg *sind enthalten* S. 34—37. 41—44. 56—60. 103—106. 155—159.) *Die* zweite Auflage *mit dem Zusatz auf dem Titel:* un taggad pahrraudsiti, waitoti un ohtrn reisi drikketi. Mitau, 1844. XIV und 246 S. 8. *(Die Herausgeber sind auch hier unter der Vorrede genannt, und unter den einzelnen Stücken die Namen der Verfasser angegeben, wie in der ersten Ausgabe).*

Ueber die Aufnahme fremder Wörter in die Lettische Sprache; *im* Magazin der Lettisch-literairischen Gesellschaft II. 2. St. S. 101—121. — Gudrineeks Pehters *(nach* Engel's Philosophen für die Welt) II. 3 St. S. 60—65. — Der 70ste Geburtstag von Voss. Ins Lettische übersetzt. II. 3. St. S. 68—80. — Nepasuddina sawu brahli, kad tew nelabbas dohmas prett winnu (Jahns Kahlas); *ebend.* II. 3. St. S. 85—93. — Leije. Stahsts (*aus* Besselt's Feierstunden); *ebend.* VII. 1. St. S. 28–38. — Nezemahzita tauta; *ebend.* S. 38—93. — Sapnis; *ebend.* S. 43—46. — Tirgus Ostrownojê Sibirijas semmê, pee Leddus juhras; *ebend,* S. 88—96.

Reihenfolge der Selburgschen Pröpste seit Einführung der Reformation in Curland; *im* Inlande 1836. No. 22. Sp. 371—372. *und* Nachrichten über die Prediger der Buschhofschen und Holmhofschen Gemeinde in der Selburgschen Präpositur in Curland seit der Reformation; *ebend.* No. 25. Sp. 427—430., *auch später wieder abgedruckt in* Ulmann's Mittheilungen und Nachrichten III. Bd. 4. Heft S. 90—92.

Rückblicke auf seine eigene 50jährige Amtsführung; *in den* Ulmann-Berkholzschen Mittheilungen Bd. XII. S. 89–94.

Sehr viele Aufsätze, einzelne statistische Mittheilungen und Correspondenz-Nachrichten in Sonntag's Inländischen Blättern *und* Ostseeprovinzenblatte, *dem* Merkelschen Provincialblatte für Kur-, Liv- und Esthland, *dem* Zuschauer, *auch nach der Niederlegung der* Merkel*schen Redaction, den* Wendtschen Stadtblättern *und* Blättern für Stadt und Land, *dem* Inlande, *den* Latweeschu Awises *und dem* Latweeschu Lauschu draugs, *meistentheils* L.....g und L., *auch mit seinem vollständigen Namen unterzeichnet.*

Vergl. Inland 1856. Sp. 197. 453. 1858. Sp. 415. (von Th Beise). — Seine eigenen Rückblicke auf seine 50jährige Amtsführung, in den Ulmann-Berkholzschen Mittheil. XII. S. 89–94. — (J. Th. Berent:) Dem Jugendgenossen, dem Altersgenossen, dem Amtsgenossen. 2 Bl. 8. Riga, 1856. — Kurl. Lett. Ztg. 1858.

Luth, Johann Olofson (III. 140.). Johannes Erici Luth, Sudermannus, *wurde am 2. September 1651 in Dorpat immatriculirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 182.

Lyre, Abel Bengtsohn (III. 142.), *wird bei der Immatriculation am 12. August 1633* „Wermilandus" *genannt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 154.

M.

Mackschan, Beatus Christian (III. 143.). *Vor seinem Uebertritte hiess er* Nehemia Cohen Mackschau (*nach* S. 89 *seines Buchs).*

Vergl. die Vorrede *zu seinem Buche.*

Maconi, Peter Heinrich (III. 143.), *geboren zu Nyslott im Gouvernement Wiburg den 24. Juni 1795, ein Sohn des Predigers Dr. phil.* Nicolaus Maconi *daselbst, erhielt den ersten Unterricht im älterlichen Hause, besuchte von 1807 bis 1812 das Gymnasium zu Wiburg, studirte Anfangs Theologie, dann Philosophie und Medicin zu Abo und kam 1815 nach Dorpat, wo er seine medicinischen Studien fortsetzte, war später Provinzial-Arzt in Serdobol und starb als Collegien-Assessor 1851.*

Maczewski, Johann Jacob (III. 146.).

S. 146. Z. 3. v. u. lies St. 5. S. 387—410.

Setze hinzu:

Ueber die Verbündlichkeit Staatskluger Regenten zur Verehrung der Religion wolte seine Gedanken an dem Hohen Vermählungstage Ihro Excellence des Hochwohlgebohrnen Herrn HERRN Christopher Friedrich von der Osten genannt Sacken, Hochbetrauten Landhofmeisters und Oberraths, Erbherrn der Güter Appricken, Dserwen, Libbingen, Seemuppen und Zintern etc. Herrn aut Bershoff, mit der Hochwohlgebohrnen Frauen Capitainin FRAUEN Juliana Lovisa gebohrnen und verwittibten von den Brincken, Erbfrauen der Sessilenschen und Ewadenschen Güter, welcher im Jahr 1745. den 15. Januarii in Ewaden gefeyert wurde, glückwünschend eröffnen Ihro Excellence Excellence unterthäniger Diener Johann Jacob Maczewski. Phil. Mag. et Schol. Rector. Mitau, J. H. Köster. 8. S. fol. *(in Prosa.)*

Programm. Eine kurze Beleuchtung der Paulinischen Worte Röm. XI. 25. Mitau, 1747. 4 S. fol.

von Magnus, Gottfried Heinrich (III. 147.), *geboren den 14. September 1800 su Lodenhof in Livland, besuchte das Gymnasium zu Riga und studirte von 1819—1822 zu Dorpat Medicin, setzte seine Studien hierauf in Göttingen, Berlin und Wien fort und*

kehrte 1826 zurück. Ausser seiner ärztlichen Praxis in Riga bekleidete er successive die Stellen eines Ordinators am dortigen Kriegs-Hospitale, eines Badearztes in Kemmern, so wie eines Arztes an der Dom- und grossen Stadt-Töchter-Schule in Riga, erwarb auch den Rang eines Collegien-Assessors. Er begründete 1843 in Riga das erste orthopädische Institut.

Kurze Darstellung des Badeorts Kemmern in Livland. Mit einer lithographirten Tafel. Riga, 1838. 35 S. 8.

Mahlmann, Siegfried August (III. 147.).

Vergl. Allg. Lit. Zeitg. 1827. No, 22. S. 175. — Rassmann's Lexicon Deutscher pseudonymer Schriftsteller S. 79. *(in dem Artikel* Julius Heiter.) — Rig. Stadtbl. 1811. S. 82.

Mahlstede, Arnold (III. 148.). Arnoldus „Mahlstedt," Livonus, *wurde am 12. September 1640 in Dorpat immatriculirt, nachdem er sich am 7. Sept. dem Depositions-Ritus unterworfen hatte. Ein* Lateinisches Gedicht *auf* J. G. Gezelius, 1643.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 166 und 525.

Mai, Georg Jacob (III. 148.).

Vergl. Napiersky's Beiträge, III. 63.

Malbeck, Jacob Peterson (III. 149.). Jacobus Petri, Smolandus, *wurde am 12. Juli 1644 immatriculirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 173.

Malczowski, Stanislaus Johann (III. 150.), *war auch Notarius publ. der Stadt Riga.*

Setze hinzu:

Seine Vollständige Polnische Grammatica nebst einem kleinen Dictionario in der Teutschen und Polnischen Sprache *erschien, wie die Vorrede zum* Compendium *angiebt, im* Jahre 1680; *umgearbeitet wurde sie als* Compendium Oder: Kurtzer Begrieff der Polnischen Sprache: Worinnen alles, was zu Erlernung derselben nöthig ist, enthalten, kurtz doch deutlich verfasset, mit vielen sehr nützlichen Regeln und Exemplis erkläret worden, benebest 2 Tabellen, auff deren ersten die Declinationes, auff der andern die Conjugationes, mit ihren Endungen und Beschreibungen zu finden. Dabey sind auch viel schöne Teutsche und Polnische Sprüchwörter angehengt. Krotkie Zebránie Polckiego Jezyka, u. s. w. Zu dem gemeinen Besten zum Druck befördert. Riga, 1687. 1 Bog. 99 *(nicht* 87) pag.

und 5 unp. S. kl. 8. — 2. Aufl. Compendium u. s. w. Anitzo bey dieser andern Auflage von neuen übersehen, auf das sorgfältigste corrigiret und die Orthographie mercklich verbessert von Johan Skumin Jodkowski. Riga, 1735. ⅝ Bog. 108 pag. S. und 3 Bll. kl. 8.

Der Jugend zu Nutz Teutsch und Polnisches vermehrtes und verbessertes Vocabularium, To iest, Bardzo potrzebny dla Młodz Niemiecki y Polski Wokabularz. In III. Theil vertheilet, so, dass in dem I. die Nomina Substantiva mit ihren Generibus. In dem II. die Nomina Adjectiva und Participia. In dem III. Verba Primitiva, Derivativa und Frequentativa, mit den Temporibus und Modis zu finden. Verfasset, und in Druck gegeben von Stanislao Joh. Malczowski. Riga, 1681. kl. 8. — 2. Aufl. Riga (1688.) 2⅞ Bog. und 50 S. kl. 8. — 3. Aufl. Anitzo aber zum drittenmal übersehen und corrigiret durch Joh. Skumin Jodkowski, derselbigen Sprache Praeceptorem. Riga, 1719. ⅜ Bog. Titel und Vorbericht; dann 2½ unp. Bog. und 50 pag. S. kl. 8.

Das Encomium *hat folgenden vollständigen Titel:* Encomium álbo Sławá Błogasławioney Pánny Máryi czystey Dźiewice. Pànu Bogu w Troycy S. jedynemu ná Cześć, y ná Chwałe, A błogosławioney Pànnie Maryi ná niesmiertelną y swiątobliwą Pamiątke w Polskim Jezyku do druku wydał u. s. w. Drukował w Rydze etc 1692. ½ Bog. 114 pag. und 6 unp. S. kl. 8.

Colloqvia Oder Deutsche und Polnische Gespräche. Darinnen Alle Wahren, wie sie hiesiger Orthen in Kauff und Verkauff täglich vorkommen, nebst einigen nützlichen Compliment und Kauffmans Brieffen, wie auch Contracten und Obligationes nach dem Polnischen Handel eingerichtet; enthalten: Niemieckie y Polskie Rozmowy, Listy, Kupieckie, Kontrakty, Zapisy y Obligacye. Auffs Neue verbessert, vermehrt, mit einem vollständigen Register versehen und denen Liebhabern der Polnischen Sprache zum Besten in Druck gegeben. Riga, 1697. 1 Bog. 277 pag. und 10 unp. S. kl. 8.

Malmenius, Andreas (III. 150.). Andreas Laurentii *(von späterer Hand corrigirt in* Andreae) Malmenius, Sudermannus, *wurde am 23. September 1643 immatriculirt, nachdem er sich am 21. September dem Depositions-Modus unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 172 und 529.

Malmgrèn, Simon Magnus (III. 151.), *als Collegienrath und Ritter des St. Wladimir-Ordens 4. Classe 1837 emeritirt, starb er zu Saarjärw den 11. März 1839.*

Specimen lexici latini — *in den* Einladungsschriften zur Feier des 25jährigen Jubelfestes und der Einweihung des neuerbauten Lehrgebäudes des Gouvernements-Gymnasiums zu Dorpat. (Dorpat, 1830. 4.) S. 29—52.

*Bei Errichtung eines Denkmals in der St. Jacobi-Kirche zu Wendau gewidmet dem in der Schlacht von Borodino am 26. August 1812 gebliebenen Reinhold Baron von Nolcken. Dorpat, 1813. 4 S. 4. (*s.* Inl. 1855, S. 465.)

Gab heraus:

Orationum scholasticarum atque academicarum Dorpati habitarum, cum programmate fasciculus, quem e Germana in Latinam linguam transtulit ediditque Dorpati, MDCCCXXXIV. XII und 208 S. 8.

Vergl. Inland 1839. Sp. 239.

Mancelius, Georg (III. 152.).

S. 154. Z. 16. v. u. Churfl. (sic) — *Das ist dennoch zu bezweifeln, da zwei Exx. dieser Schrift, die man einzusehen Gelegenheit gehabt hat, diesen Passus mit* „bey der Fürstl: Leichbestatung“ *geben. Die Schrift ist* 7½ Bog. 4. *stark.*

Hinzuzusetzen ist:

Meditatio theologistorico-physica de terrae motu. Das ist: Kurtze vnnd ernste, jedoch wolgemeinte Christliche Erjnnerung von dem Erdbeben, welches im Jahr nach Christi Geburt 1616 den 20. Junij nach dem Alten, vnd den 30. nach dem Newen Calender, Morgens frü zwischen sieben vnd acht Vhren, an etlichen örtern im Fürstenthumb Seingallen gewesen. Auss Göttlicher heiliger Schrifft, bewerten Historien, vnd der Naturkunst woher ein Erdbeben gemeiniglich entstehe, was es bedeute, vnd wie man den gedreweten Straffen vorbeugen möge. Gestellet durch u. s. w. Zu Riga, bey Nicolaum Mollium, Im 1619. Jahr. 6½ Bog. 4.

Lateinische Gelegenheits-Gedichte, *daruntereines von* 1637 *auf der Revalschen Gymnasia bibliothek.*

Ein Glückwunsch *in Distichen als Vorwort zu* Fried. Menii Syntagma de origine Livonorum *(wieder abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum Bd. II. S. 511—542; *das.* S. 514.)

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 163.

von Manteufel-Szöge, Karl (III. 159.), *gestorben zu Mitau den 21. Mai 1840.*

Vergl. Inland 1840. Sp. 367. (von J. G. Zigra) *und daraus im* Neuen Nekrolog der Deutschen.

Mark *oder* **Marcks, Johann** (III. 161.), *war zuerst Pastor auf Jama in Oesel und dort schon seit dem December 1712 im Amte; abgesetzt durch ein hofgerichtliches Urtheil vom 27. Januar 1718; abermals entsetzt den 4. August 1728, worauf Saara bis 1731 vacant blieb.*

Vergl. Napierky's Beitr. III. 64.

Markard, Johann Sebastian (III. 162.).

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 65.

Marpurg, Georg Gottfried (III. 163.), *erhielt 1818 das Erinnerungs-Kreuz von 1812, gestorben den 11. November 1835.*

Nach seinem Tode erschien:

Jesus Christus unser Heiland nach der Heiligen Schrift. Jubelrede über 2 Tim. 2, 8 an die Christliche Gemeinde zu Rauge an seinem 78sten Geburtstage den 6. März 1832 vor dem Altare gehalten; (Aus dem Dörpt-Ehstnischen) mit einem Anhange biographischer Notizen über den Jubilar, *in* Busch's Evangelischen Blättern VI. 320—323. (1837.)

Vergl. den Necrolog *im* Inlande 1830. No. 40. Sp. 657—665. *und* No. 41. Sp. 673—682. — Napiersky's Beitr. III. 65., *wo sein Todesjahr aber auf* 1835 *zu setzen ist.*

Marrasch, Jacob (III. 164.), *starb zu Jöör auf Oesel am 2. Juni 1792.*

Handschriftliche Lebensbeschreibung *(wahrscheinlich von* Ekesparre*) im Consistorial-Archiv zu Arensburg. (Mitgetheilt von Oberpastor* Hesse *in Arensburg).*

Martens, Kaspar (III. 165.) *(auch* Martini, Mertens). *Ob auch Pastor zu Uexküll vor dem Moskowitischen Kriege 1656, ist zweifelhaft; Assessor des Kokenhusenschen Unter-Consistoriums schon 1664, da er am 23. Juni auf der Prediger-Synode zu Riga de scriptura sacra opponirte.*

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 66.

Martini, Cyriacus (III. 166.).

S. 166. Z. 14. lies „Horoscopia."

Martini, Nikolaus (III. 167.), *war auch schon 1725 nach St. Petersburg berufen (s. den Artikel* Joh. Bernh. Fischer *bei* Gadebusch.)

Masing, Otto Wilhelm (III. 169.), *gestorben den 2. März 1832 zu Dorpat, hatte auch 1818 das Erinnerungskreuz von 1812 erhalten.*

Hat noch drucken lassen:

Predigt am dritten Secularfeste der Augsburgischen Confession. Dorpat, 1830. 28 S. 8.

S. 169. Z. 12. v. u. lies „näddala“ *st.* „näddula.“

Ein Theil seiner handschriftlichen Sammlungen, namentlich der vollständig geordnete Briefwechsel mit J. H. Rosenplaenter *befindet sich in der* Bibl. der gel. Estn. Ges. zu Dorpat.

Vergl. H. R. Paucker S. 165. 168. — C. F. Kolbe *im* Lit. Begl. zum Prov.-Bl. 1832. No. 14. S. 31 ff — Napiersky's Beitr. III. 67. — Eduard Joh. Assmuth, ein Lebensbild (von Ed. Lossius, Pastor zu Werro) Gotha, 1859. an mehreren Stellen. — Kurze Geschichte der estnischen Literatur. Aus dem Nachlasse des Seminar-Inspectors Jürgenson. Fortsetzung und Schluss. Dritte Periode. Von der Uebersetzung der Bibel bis auf Masing oder vom Jahr 1715—1817. *in den* Verhandlungen der gelehrten Estnischen Ges. zu Dorpat. Bd. I. (1846.) Hft. 1. S. 61—73.

Maskou *oder* **Mascau, Johann August** (III. 171.).

Die Beschreibung eines alten Rigischen Loofs *von ihm befindet sich in der* Brotze*schen Sammlung* Livonica, Bd. XIV. *auf der Rig. Stadtbibliothek.*

Vergl. Rig. Stadtbl. 1827. S. 195. 1831. No. 41. S. 333.

Matthiae, Salomon (III. 172.), *immatriculirt in Dorpat den 4. August 1634, mit dem Zusatze in der Matrikel:* „Wittebergensis“ *und (von späterer Hand geschrieben: „Professor Dorp. primo Orient. inde Theol., post Pastor Eccl. Germ. Narvae et tandem Superintendens“) auch Inspector der Stadtschule, Präbenden-Pastor zu St. Marien-Magdalenen und Assessor des Stadt-Consistoriums in Dorpat.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 163. 165. 174. VIII. 156. — Napiersky's Beiträge III. 67.

von Maydell, Karl Gustav (III. 173.), *war in den Jahren 1826 bis 1836 Gemeinderichter des Ampelschen Kirchspiels, kaufte im Jahre 1830 das Gut Udenküll in Jerwen, hatte während der Jahre 1837 bis 1843 die dem Minister und Gesandten Grafen Stackelberg gehörigen Güter Kochtel und Errides in Allentaken in Pacht und zugleich Antheil an dem Ertrage der von ihm bewirthschafteten fünf Güter des Barons Friedrich v. Delingshausen im Ampelschen Kirchspiele. Auf allen diesen Gütern wurde von ihm die alte Dreifelderwirthschaft in eine geregelte Fruchtwechselwirthschaft*

umgewandelt und zugleich eine neue Forstwirthschaft in den Wäldern eingeführt. Im Jahre 1838 wurde er correspondirendes Mitglied des gelehrten Comités beim Ministerio der Reichs-Domainen, unternahm 1842 eine Reise durch Schweden, Dänemark, Nord- und Süd-Deutschland, Tyrol, Oesterreich, Böhmen, Sachsen und Preussen, suchte besonders die auf dieser Reise gewonnenen landwirthschaftlichen Erfahrungen in seinem Vaterlande nutzbar zu machen, bekleidete von 1848 bis 1851 das Amt eines Wier- und Jerwschen Mannrichters, wurde 1849 Mitglied der Ehstländischen literairischen Gesellschaft zu Reval, 1851 correspondirendes und 1853 wirkliches Mitglied der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg, und erhielt mit den übrigen Gliedern seiner Familie durch Senats-Ukas vom 7. December 1851 die Anerkennung der Barons-Würde. Gestorben zu Kurro den 22. August 1857.

Landwirthschaftliche Jahres-Berichte *und einige andere Aufsätze in den von* Professor Dr. Schmalz *zu Dorpat herausgegebenen* landwirthschaftlichen Mittheilungen, Bd. V. und VI. Dorpat, 1828—1831.

Der Uebergang von der Dreifelderwirthschaft in eine mehrschlägige Fruchtwechselwirthschaft, *in den* Livl. Jahrbüchern der Landwirthschaft, Bd. VI. Stück 2. (1831.) S. 204—221.

Ueber Dünger-Production im Verhältniss zur Viehhaltung und Futtererzielung in unseren Ostseeprovinzen; *ebend.* Bd. VIII. St. 2. (1833.)

Statistische Beschreibung des Kirchspiels Ampel; *im* Inlande 1836. No. 19. Sp. 305—315. No. 20. Sp. 329—336.

Nachtrag zur Statistik des Kirchspiels Ampel; *ebend.* No. 31. Sp. 522—526.

Ueber die neuesten Fortschritte der Landwirthschaft in Esthland. *in den* Mittheilungen der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg, 1852. Heft 4. S. 289—300.

Antheil an der Russischen landwirthschaftlichen Zeitung in St. Petersburg *seit deren erstem Erscheinen von 1835 an. Namentlich sind von ihm erschienen* Aufsätze über die Bodenkunde, die Agricultur mit ausführlicher Bearbeitung des Materials für alle, in den östlichen Gouvernements Russlands anzubauenden, Feld- und Garten-Gewächse, bei besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse, die zweckmässigste Eintheilung der Bauerwirthschaften in Russland, Beschreibung mehrerer, dem Landbau schädlicher, Insekten und was man gegen sie anzuwenden habe (1839), Beschreibung der Musterwirthschaft auf dem Gute Kurküll in Ehstland (1848), Jahresberichte von

den Jahren 1836 bis 1853 incl. in landwirthschaftlicher Hinsicht mit Erwähnung der damit in Verbindung stehenden Fabriken, neuen Erfindungen u. s. w.

Zum Drucke vorbereitet hinterliess er: Materialien zu einer historischen Darstellung der Familie von Maydell, aus vorhandenen Quellen von der ältesten bis auf die neueste Zeit gesammelt und zusammengetragen. Zwei Bde. Text; *der 3. Band enthält* Quellen und Dokumente, *unter denen viele noch unbekannt und von historischem Werthe sind.*

Vergl. Inland 1857. No. 38. Sp. 635.

Mayer, Christian Gottlob (III. 174.), *während seines Aufenthalts in Riga Hauslehrer in den Familien* Klein *und* Barclay de Tolly, *wurde er von Pernau bereits den 12. November 1809 nach Reval berufen und hielt hier den 13. März 1810 seine Antrittspredigt. Ihm wurde 1818 das Prediger-Kreuz von 1812 zu Theil; im Jahre 1822 wohnte er den in Dorpat unter dem Bischofe* Cygnaeus *gepflogenen Berathungen über das Protestantische Kirchenwesen im Russischen Reiche bei. Am 13 März 1835 wurde das 25jährige Jubiläum seiner amtlichen Wirksamkeit in Reval a's Superintendent und Oberpastor zu St. Olai gefeiert und ihm bei dieser Gelegenheit unter Anderem die Stiftungs-Urkunde und eine Subscription von 3000 Rbl. B. A. a's Fonds einer kirchlichen Singschule überreicht, welche seinen Namen führen sollte und zu der er selbst noch 1000 Rbl. B. Ass. hinzufügte. In demselben Jahre erhielt er auch den St. Annen-Orden 3. Cl. Im Jahre 1846 nahm er seinen Abschied als Oberpastor, blieb aber noch in seiner Stellung als Superintendent und Vicepräsident des Stadt-Consistoriums. Nachdem er noch eben den Synodus der Stadt-Geistlichkeit geleitet hatte, starb er zu Reval den 23. October 1848. Von seinem bedeutenden Vermögen hatte er die eine Hälfte, 55000 Rbl. S. M. dem Revalschen Luther-Waisenhause vermacht.*

Vergl. Merkel's Prov. Blatt 1835. No. 12. — H. R. Paucker S. 342. — Inland 1848. Sp. 951 und 955. — *Im* Neuen Nekr. der Deutschen XXVI. 1099. *ist Alles falsch (selbst der Namen* „May").

von Mebes, Karl Julius Jacob (III. 175.), *wurde 1832 Ritter des St. Stanislaus-Ordens 4. (jetzt 3.) Classe, erhielt auch den Rang eines Hofraths und legte 1856 die ärztliche Praxis in Riga nieder, worauf er zuerst Mitau, dann St. Petersburg zu seinem Aufenthaltsorte wählte.*

Beitrag *zu den* Miscellen *in den* Mittheilungen aus dem Archiv der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga. I. Sammlung, 1839.

von Medem, Otto Ernst (III. 177.).

Briefe *im* Landtags-Diario vom 26. April bis 6. Mai 1765.
Vergl. Inland 1850. No. 49. *in den* Beiträgen zur Geschichte Kurlands. Kurlands Staatsmänner (von W. v. Dorthesen.)

Medenius, Benedict Johannsohn (III. 178.), *erst immatriculirt den 10. Juli 1638, daher statt 1632 wol zu setzen ist 1638.*
Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 162.

Meder, Friedrich Valentin (III. 178.), *gebildet auf der Schule zu Wenden unter Rector* Möller *und zur Universität vorbereitet von einem Candidaten* Götz *in Riga.*
Vergl. Napiersky's Beiträge, III. 69.

Megalinus, Johann (III. 181.), *immatriculirt den 9. October 1648, nachdem er sich am 6. October dem Depositions-Ritus unterworfen hatte.*
Ein Hebräischer Vers *von ihm als Philol. Cand. befindet sich in der Sammlung von* Gedichten zur Hochzeitfeier des Professors Dr. Joh. Georg Gezelius und der Gertrud Guthemia, Riga, 1643.
Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 178. 536.

Meier *oder* **Meyer (Axel Johann** *geadelt unter dem Namen:* **von Güldenfeld)** (III. 182.).
Vergl. H. J. B. die Rig. Rathslinie. No. 558.

Meier *oder* **Meyer, Bartholomaeus** (III. 182.).
Vergl. Napiersky's Beiträge, III. 75.

Meier *oder* **Meyer, Heinrich** (III. 183.), *hatte bei seiner ersten Anstellung in Uexküll und Kirchholm jährlich 55 Rthlr. salarium, aber von 1704 bis 1705 Nichts bekommen, hielt sich 1705 mit den Seinigen in Riga auf, weil er in Uexküll zum 4. Male ausgeplündert worden war. Das Ober-Consistorium gab ihm 1710 nach der Uebergabe Rigas neben Uexküll und Kirchholm auch die Gemeinen zu Dahlen, Dünamünde, Zarnikau und Neuermühlen unter dem 8. September 1711 in der Art zu versehen, dass er am 1. Sonntage zu Uexküll und Kirchholm, auch Dahlen, den andern Sonntag zu Neuermühlen und den 3. zu Dünamünde und Zarnikau den Gottes-*

dienst verrichten solle. Bei allen diesen Gemeinen arbeitete er 5½ Jahre (er selbst schreibt diess 1718), erhielt aber für alle seine Mühe Nichts, ausser von dem Baron und Obristlieutenant v. Mengden *zu Zarnikau. Endlich wurde er für Dünamünde besonders vocirt den 14. Februar 1716, mit Beibehaltung Zarnikaus, und lebte noch im März 1729.* (Napiersky's Beiträge III. 77.)

Vergl. Napiersky's Beiträge l. c.

Meier, Johann (III. 183.).

Von einem Johannes Meier, Riga Livonus, *befindet sich eine* „Trauer-Ode" auf Bengt Oxenstjerna's Tod *in der Sammlung:* Threnodiae, Rigae, 1643. *(Ob aber identisch?)*

Meier *oder* **Meyer, Konrad** (III. 184.).

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 170.

von Meinshausen, Johann Ernst (III. 186.), *gestorben auf der Rückreise aus St. Petersburg nach Riga auf dem Gute Torma im Dörptschen den 26. September 1831.*

Vergl. Merkel's Provinzialblatt 1832. No. 26 ff.

Melchioris, Johann (III. 189.), *als* Johannes Melchior *bereits am 11. September 1643 zur Zahl der Studirenden in die Matrikel eingetragen, leistete er am 8. März 1654 den akademischen Eid, war aber schon am 9. September 1643 dem Depositions-Modus unterworfen worden.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 171. 185. 529. — Inland 1855. Sp. 684.

Meletius, Johann (III. 189.).

Die Livoniae historia in compendium ex annalibus contracta a Thoma Hornero, Egrano. — Item de sacrificiis et idolatria veterum Livonum et Borussorum libellus Johannis Menecii. Witebergae. Ex officina Johannis Lufft, Anno 1562., *ist wieder abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. (1853.) S. 372—392. — *Nach dem Erscheinen des Wieder-Abdrucks wurde durch das* Inland (Jahrgang 1854. S. 597. *von* G. Berkholz, Beamten der Kaiserl. öffentl. Bibliothek in St. Petersburg) *darauf aufmerksam gemacht, dass das Werkchen von* Menecius *oder* Meletius *bereits der* I. Ausg. *des* Thomas Horner, *nicht erst der II. von* Otto Hövel *besorgten Ausgabe angehängt ist. Der Titel der I. Ausg., von der ein Exemplar in*

der Kaiserl. öffentl. Bibl. zu St. Petersburg befindlich ist, lautet: Livoniae historia in compendium ex annalibus contracta a Thoma Hornero Egrano. De sacrificiis et idolatria veterum Livonum et Borussorum libellus Joannis Menecii. 1551. In academia Regii montis excudebat Joannes Lufft. Mense Majo (7 unp. S. 4.) *Die Ueberschrift des Anhanges ist:* De sacrificiis et idolatria veterum Borussorum, Livonum aliarumque vicinarum gentium, ad clariss. virum doctorem Georgium Sabinum, illustriss. ducis Prussiae consiliarium Joannes Meletius *(nicht* Menecius). *In dieser Ausgabe steht nur das* epigramma ad Henricum Vulff *vor dem Anhange.*

Melitz, Andreas (III. 190.). *In Folge seiner Streitigkeiten mit dem Consistorio wurde das Ober-Appellations-Gericht errichtet, welches ihn vom März bis September 1730 suspendirte. Er zeichnete sich durch ein vorzügliches Gedächtniss aus.*

Vergl. H. R. Paucker S. 51. 290.

Graf Mellin, Ludwig August (III. 190.), *erhielt, nachdem ihm schon früher der St. Wladimir-Orden 4. Cl. verliehen worden war, auf seine Bitte die Entlassung vom Amte eines Präsidenten des Livl. Ober-Consistoriums im Jahre 1831 und starb zu Riga am 12. März 1835.*

Die Nachricht von dem aufgefundenen Grabstein des Apostels Petrus *befindet sich am ausführlichsten mit einer Zeichnung des Steins in der* Leipziger Literaturzeitung 1831. No. 14. S. 105 ff.

Ueber den Gebrauch der Pferde und Ochsen beim Pflügen, wie auch anderweitigen Anspann bei den Bauern, *in den* Livländischen Jahrb. der Landwirthschaft VI. 3. S. 341—358. (1831.)

Observations sur la matière electrique et magnétique, *in den* Mémoires de la Soc. Imp. des Naturalistes de Moscou, III. 187—189. *(vom* Comte Aug. Mellin; *doch wol von ihm?)*

Hinterliess handschriftlich: Anekdoten zur frühern Lebensgeschichte des verstorbenen Grossherzogs Peter Friedrich von Oldenburg etc. etc. etc. Auf hohes Verlangen seines Sohnes und Nachfolgers verfasst. (Augsb. 1829.) 5¾ Bog. 4. — Das Quodlibet. Eine Posse in 5 Aufzügen mit Gesängen und Chören (Januar 1804) 84 S. 4. *Dazu die von ihm selbst gesetzte Musik. (Beide Autographa bewahrt die Rig. Stadtbibl. auf).*

Vergl. Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. 1. S. 37—43. (von Dr. C. L. Grave.) — *Seine* „Selbst-Biographie" *mit verschiedenen gedruckten Beilagen, und die darnach vom Propst* Karl Emanuel Pegau *für den Druck bearbeitete* „Biographie von Ludwig August Graf Mellin." — *Beide in der Rigaschen Stadtbibliothek.*

Menander, Andreas (III. 199.).

Vergl. H. R. Paucker S. 78. 255.

Mende, Heinrich Wilhelm (III. 199), *bekleidete auch die Stelle eines Arztes bei dem Zollamte und bei den Kronsschulen seiner Vaterstadt und wurde Hofrath.*

Geschichte eines Blutens — *in den* Mittheilungen aus dem Archiv der Gesellschaft practischer Aerzte in Riga. Erste Sammlung 1839. S. 60—82. — Ueber die Anstalt zur Bereitung künstlicher Mineralwässer in Riga; *ebend.* S. 83– 93.

Nekrolog *von* Dr. Ernst Friedrich Rhode *in den* Beiträgen zur Heilkunde, herausgegeben von der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga. Bd. IV. (1859) Heft 2. S. 178—180.

von Mengden, Engelbrecht (III. 200.).

Vergl. Dr. F. G. v. Bunge's Einleitung in die Liv-, Esth- und Kurländische Rechtsgeschichte, § 81. und 104.

von Mengden, Gustav (III. 209.), *nach* Gadebusch *gestorben 1627.*

Nach dem Exemplar aus der Bücher-Sammlung des Bürgermeisters Peter v. Schievelbein *auf der Rigaschen Stadtbibliothek hat* G. v. Mengden *die* Sonntags Gedanken eines Christen *(daselbst* Theologica V. 3398) *in seinem Exilio, wie er sich Anno 1679—1680 wegen des Herrn* Jacob Stael v. Holstein, *Sr. Königl. Maj. zu Schweden Kriegs-Rathes und General-Majors der Art, wie auch Landraths des Herzogthums Liefland, Erbherrn auf Heidenfeld, Ramkau, Hintzenberg, Hannjöggi und Jegelecht den 1. October Anno 1679 unglücklichen Todesfall heimlich aufgehalten, zu Papier gebracht und nachhero unter verdecktem Namen in den Druck gegeben.*

Vergl. Gadebusch's Geschichte der Herren, Freiherren und Grafen von Mengden. Manuscript auf der Rig. Stadtbibl. Gesch. No. 2387.

Menius, Friedrich (III. 201.). *Ueber seine Lebens-Umstände lässt sich noch Folgendes mittheilen. Er hielt sich 1621 bis 1629 in den Polnischen Provinzen auf und erhielt durch Hülfe eines Calvinistischen Predigers in Wilda,* M. Andreas Welsy, *wie auch eines Papistischen Caplans, Patris* Pauli Warburgii, *eines geborenen Livländers, zu Sapiehina in Weiss-Russland, viele in Italien und Polen gedruckte Werke, so wie viele, in den Polnischen Bibliotheken befindliche, manuscripta monumenta Livoniae historiae et antiquitatum, welche er sehr fleissig benutzte, war 1629 in des Feldmarschalls* Gustav Horn *Kirchendienste zu Felde, worauf letzterer*

ihm auftrug, auch im Schwedischen Livlande Nachsuchungen nach solchen Manuscripten anzustellen, um ein „justum opus Historiae Livoniae" zu Stande zu bringen. Der Genera-Gouverneur Skytte *aber versorgte ihn mit Kirchendiensten nahe bei Riga, damit er der Druckerei näher wäre. Als „Historicus" am Gymnasio zu Dorpat seit dessen Eröffnung im October 1630, erhielt er den 28. September 1631 eine Hausstätte in der Nähe des (ehemaligen, zur Akademie bestimmten) Jesuiten-Collegii, eine Gartenstelle diesseits und eine Landstelle jenseits des Embach donirt, war Professor der Geschichte und Alterthümer 1632 bei der Inauguration der Universität. Dass er noch bis 1645 in Diensten der Universität stand, geht unter Anderem auch daraus hervor, dass er in diesem Jahre wegen seiner durch Reconvention an das Hofgericht gelangten Injuriensache, welche beim Dorpatschen Rathe ihren Anfang genommen hatte und durch zwei Instanzen ging, nachdem die Universität ihm, als ihrem Professor, vor dem Hofgerichte zu erscheinen untersagt hatte, nach Stockholm reiste und daselbst folgende Werke im Manuscripte präsentirte:*

1) De origine Livonorum eorundemque Christianismo.
2) De ostiis et fluminibus Maris Balthici.
3) De origine et progressu gentis Ascanicae.
4) Genealogiam Stirpis Amalae.
5) Strategemata Domus Habsburgicae.
6) Intrada ad historiam Livoniae.
7) Meteorologicam historiam Liv.
8) Corpus juris Livonici.

Das Hofgericht, welches ihn wegen Nicht-Erscheinens in contumaciam verurtheilte, liess seine Bibliothek vom Schlosse Kirrumpäh als Executions-Object für 48 Rthlr. expensarum abholen, und er wusste nicht, wohin sie gekommen war. Einige Zeit hindurch lebte er in exilio bei dem Landrath Friedrich Budde, *einem vornehmen Edelmann auf Oesel.*

Ein Stammbuchblatt, *welches er dem Reisenden* Adam Olearius am 27. December 1633 *geschrieben, befindet sich abgedruckt im* Inlande 1851. No. 44. Sp. 768 *(nach einer Mittheilung des Stammbuchs an* Dr. A. Schiefner *in St Petersburg durch den gegenwärtigen Besitzer* Dr. Veesenmeyer *in Um).*

Die Relatio von Inauguration der Universität zu Dörpt, geschehen den 15. Octobris. Im Jahr 1632 — *ist wieder abgedruckt in* Dr. F. G. v. Bunge's und Dr C. J. A. Paucker's Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, Bd. VII. S. 242-271.

Das Syntagma de origine Livonorum Dorpati, 1632 — *vielleicht auch* 1635 — *ist wieder abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. S. 511—542. *(Aus dem* Syntagma *steht wol eine Stelle in den* Rig. Stadtbl. 1815. S. 373.)

Auf der Königlichen Bibliothek zu Stockholm befinden sich von ihm zwei Foliobände über Livland mit vielen Beilagen und Documenten. Sie enthalten unter Anderem:

Begangen Irrthümb und fehlern dess liefländischen Chronikenschreibers Balthasars Rüssouwens. 31 S. Deutsch (im Ganzen 54 Irrthümer.).

Der Statt Riga Interesse bei dem Moscowitischen Wesen. 6 S. Deutsch.

Kurtze Verzeichniss Aller Städte und Schlösser im gantzen Liefflande u. s. w. 53 S. Deutsch *(enthält auch* Timan Brakel's Verse über Livland).

Ex Relatione DD. Deputatorum Nob. Livonicae (G. de Budberg et J. R. de Pattkull) de expeditione in Sueciam ratione privilegiorum. 60 S. Deutsch.

Cronica des hochlobwürdigsten Ritterl. Teutschen Ordens (unvollendet) 110 S. Deutsch.

Livoniae Descriptio per D. Fabricium etc., 35 S. Lat. (Erste Ausgabe, Rujen, 1792. Zweite Ausgabe; *ebend.* 1795. *Nach der zweiten, ebenfalls von* Gustav Bergmann *besorgten Ausgabe wieder abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. S. 427—510., *die* Descriptio *insbesondere* S. 439–449.).

Aestonia rediviva *(unvollendet)* 16 S. Lateinisch.

Streitschriften über Harrisches und Wierisches Lehnrecht.

Corpus Privilegiorum Rigensium. 64 S. Lat.

Extracta Privilegiorum, resolutionum regiarum ut et recessuum terrestrium equestris ordinis Livonici. 51 S. Deutsch und Lat.

Auf der Dorpatschen Universitäts-Bibliothek befindet sich in der Korff-Alexandrow*schen Sammlung (zu vergl.* C. H. v. Busse *im* I. Hefte *des* IX. Bdes. *der* Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, Riga, 1858. *in der Einleitung zu* Wulf Singehoff's Wahrhaftigem Berichte wie die Rigischen Knechte Anno 1558 u. s. w.) Vol. 8. Manuscr. Miscellanea, *meist* Curlandica, *85 Nummern enthaltend, mit der Bibliothek-Nummer* 2929 *versehen,* — sub No. 5. *ein Manuscript von* Fridericus Menius: „Warhaffter eigentlicher Bericht von den Liefländischen historischen Werken, welche ich endsbenannter von Anno 1621—1636 unter Händen gehabt, d. d. Stockholm den 9. April 1646, *desgl.* sub No. 6. Transsumpt auf Friderici Menii Intrada.

(Die sehr reichhaltige und zur Verfassungs- wie Rechts-Geschichte der Ostseeprovinzen sowohl handschriftliche Quellen, wie auch

seltene Flugschriften älterer Zeit enthaltende, Sammlung wird bei einer anderen Gelegenheit beschrieben werden.)

Vergl. Syntagma de origine Livonorum *im Anhange, wo ein Verzeichniss seiner gedruckten und ungedruckten Werke gegeben wird.* — Napiersky's Beiträge, III. 70. — Dr. F. G. v. Bunge's Einleitung in die Liv- Esth- und Kurländische Rechtsgeschichte § 14. — Warhaffter eigentlicher Bericht u. s. w. (auf der Universitäts-Bibliothek in Dorpat — *bei den oben gegebenen ergänzten* Lebens-Nachrichten *zum grössten Theile wörtlich benutzt).* — Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VII. 171.

Merckel, Daniel (III. 205.), *hatte vielen Streit mit seiner Gemeinde und mit seinen Eingepfarrten, besonders mit dem Kirchenvorsteher, Landrichter* Gotthard Wilh. Baron Budberg, *nahm wegen seiner Kränklichkeit (er litt sehr am Stein und an der Gicht) 1768 einen Adjuncten, und ward in Folge seiner Streitigkeiten unter dem 5. Juli 1770 vom Ober-Consistorio für amtsunfähig erklärt, weil er „legem juramenti secundum data et probata verletzet," behielt aber den vierten Theil der mit seinem bisherigen Amte verbundenen, Revenüen bei.*

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 71. — Dr. G. Merkel: Denkwürdigkeiten und Charakteristiken, Bd. I.

Merckel, Theodora Margareta (III. 205.).

Vergl. Dr. G. Merkel: Denkwürdigkeiten und Charakteristiken, Bd. I.

Merkel, Garlieb Helwig (III. 206.), *gestorben zu Depkinshof den 27. April 1850.*

*Ein Bewohner Moskaus an seine Landsleute. Im October 1812. St. Petersburg, 1812. 8. Riga, 1813. 8. *Auch:* Mitau. 1813. 8.; ins Russische übersetzt von Gretsch; ins Lettische von A. J. Stender (Mitau, 1813. 8.) *ist nicht von ihm.*

Die Redaction des Zuschauers *besorgte er bis zum Schlusse des* Jahres 1831, *wo er sie abgab.*

Das weitere Erscheinen des, von ihm herausgegebenen Provinzialblattes für Kur-, Liv- und Esthland *wurde Seitens der Regierung mit dem Schlusse des Jahres 1838 untersagt.*

Engel, als ausübender Philosoph für die Welt, oder: Schluss des „Bruder Anton" *in* Grave's Caritas, II. Jahrgang, 129—149. (1831.)

Der Versuch über die Dichtkunst (Riga, 1794) *ist wieder abgedruckt in:* Kritische Antiken. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte Deutschlands. Riga, 1837. XII und 66 S. 8. *(enthalten nur bereits früher Gedrucktes).*

Darstellungen und Charakteristiken aus meinem Leben. Erster Band: aus Liefland. Leipzig, Riga und Mitau, 1839. XXX und 318 S. 8. Zweiter Band; *ebend.* 1840. IX und 382 S. 8.

Gab heraus und begleitete mit einem Vorworte die Lettische Bearbeitung des Zschokkeschen Goldmacherdorfs von J. F. Lundberg mit Deutscher Rück-Uebersetzung des Textes. Riga, 1830. 269 S. 8. *(Die bloss Lettische Ausgabe erschien ebend.* 1830. 132 S. 8. *s. den Artikel:* J. F. Lundberg).

Auch mit Gubitz *hatte er sich zur Herausgabe eines belletristischen Battes vereinigt; ehe es aber dazu kam, zerschlug sich das Unternehmen.*

Vergl. Ruthenia. Monat März 1810. S. 241—244. Flüchtige Uebersicht der seitherigen Schriften des Hrrrn Magister Merkel. — Testimonia auctorum de Merkelio, d. i. Paradiesgärtlein für Garlieb Merkel. Köln, 1806. 104 S. 12. *(ist der Vollständigkeit wegen aufzuführen).* — Inland, 1850. No. 19. Sp. 304. *und daraus* Rig. Stadtblätter, 1850. No. 21. — Der Zuschauer No. 6755. vom 1. (13.) Juli. 1850. (von Th. Beise) — Neuer Nekrolog der Deutschen, XXVIII. Jahrg. 1850. Weimar. 1852. S. 264—268. *(lückenhaft).*

Meurch, Heinrich (III. 215.).

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 74.

Mey, Paul (III. 216.). *Im Februar 1708 war er auf Caution vom Feinde freigelassen worden und befand sich damals in Riga. S. 217. Z. 12 lies* „Helwig."

„Das vergönnete Seufftzen" u. s. w. Riga, 1730. 32 S. 4. *Von* S. 19—32*:* Hyacinthia Bey den Exequien der wohlseeligen Frau Hedwig Margarethen von Völckersahmen, gebohrnen von Hirschheiden, Des Wohlgebornen Herrn Capitain Johann von Völckersahmen Im Leben Herztlich geliebten Ehe-Gemahlin, vorgestellet In einer Trauer-Rede von Zacharias Schrötern SS. Th. Studioso.

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 74.

Freiherr von Meyendorff, Georg Wolter Konrad (III. 217.), *geboren den 10. Julius 1794. Nach seiner Entlassung als Dirigirender der Reichs-Schuldentilgungs-Commission mit dem Range eines Geheimraths wurde er 1837 zum Livländischen Landrath erwählt. Nach Verlauf mehrerer Jahre nahm er seine Entlassung aus dem Landraths-Collegio und lebte abwechselnd in Livland, St. Petersburg und auf Reisen.*

Meyer, August Eduard (III. 220.), *geboren zu Fellin den 19. Januar 1805, erhielt den ersten Unterricht im älterlichen Hause, besuchte dann die dortige Kreisschule, hierauf das Gymna-*

sium zu Dorpat, wo er seit 1823 Medicin studirte. Er liess sich hierauf in Fellin nieder, wurde daselbst Stadtarzt und hat auch den Rang eines Hofraths.

Meyer, Friedrich August (III. 220.), *ein Sohn des Collegienraths und Dr. der Medicin* Friedr. August Meyer, *geboren den 16. Juni 1799, erhielt zuerst häuslichen Unterricht, besuchte von 1809 bis 1812 eine Privat-Schul-Anstalt in seiner Vaterstadt, dann von 1812—1814 das Berg-Institut in St. Petersburg und von 1815 bis 1818 das Gymnasium in Dorpat.*

Meyer, Gustav Eduard (III. 220.). *Inspector der Ehstländischen Medicinal-Verwaltung seit 1842, Staatsrath und Ritter, war früher Ordinator am Seehospital zu Reval, hierauf Kreisarzt, alsdann zum Polnischen Hauptquartier abcommandirt, später Operateur der Ehstländischen Medicinal-Verwaltung, ist seit 1857 auch Vicepräsident der Ehstländischen literär. Gesellschaft.*

Meyer, Johann (III. 221.).

Vergl. H. J. B. die Rig. Rathslinie. Riga, 1857. — Dr. F. G. v. Bunge's Einleitung in die Liv-, Esth- und Kurländische Rechtsgeschichte § 86.

Meyer, Karl Friedrich (III. 221.)., *war geboren den 16. Februar 1757.*

Nach seinem Tode erschien der Catalog *seiner nachgelassenen sehr werthvollen Bibliothek zu Dorpat im Drucke.*

Freiherr Meyer von Meyerberg (III 222.).

Relation der Kaiserlichen Ablegaten Augustin von Mayern und Wilhelm Caloucci über ihre Reise nach Moskau und ihren Empfang daselbst den 12. Juni 1661. 8 Bogen. — Weitere Relation des Augustin von Mayern und Horatius Wilhelm Caloucci. Smolensk, den 27. Mai 1662. 5 Bogen.

Eine Ital. Uebersetzung des Iter *führt den Titel:* Viaggia nella Moscovia di Augustino Meyerberg, tradatto dal Idioma francese Napoli 1697. 12.

Vergl. Friedr. v. Adelung Kritisch-Liter. Uebersicht der Reisenden in Russland bis 1700, deren Berichte bekannt sind, Bd. II. S. 332. — Joseph Chmel: Die Handschriften der K. K Bibliothek in Wien, T. II. p. 219. — Zwei Berichte in Lat. Sprache *in der K. K. Bibliothek zu Wien.*

Michael, Olaus (III. 224.), *nebst seinem Bruder* Sewardus *immatriculirt den 27. September 1639, nachdem er am 24. desselben Monats dem Depositions-Modus sich unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 166. 524, *wo er* Olaus Michaelis *heisst.*

Michaelis, Nicolaus Johann (III. 224.), *auch* Michelsen, *wurde ordinirt als Adjunct im August 1682, nach Ampel berufen im November 1683.*

Vergl. H. R. Paucker S. 210. 227.

Michelsohn, Christoph (III. 224.), *war Anfangs in Kurland Privatlehrer, erhielt sodann 1790 die Berufung zum Prediger in Windau, wurde dazu am 27. Februar 1791 in Mitau ordinirt und am Himmelfahrtstage introducirt. Er war verheirathet mit* Cath. Alexandrine Wilkens.

Vergl. Th. Kallmeyer Geschichte der Kirchen und Prediger Kurlands. Erstes Heft. Geschichte der Kirchen und Prediger des Windauschen Kirchspiels. Riga, 1849. S. 36.

Mickwitz, Anton (III. 225.), *gestorben 1769. War seit 1763 Professor der Griech. Sprache und Poësie und brachte die Bibliothek in Ordnung.*

Vergl. Ph. v. Willigerod *in* Bunge's Archiv I. S. 99—102. Neue Aufl. S. 96—98.

Mickwitz, Christoph Friedrich (III. 226.), *geboren zu Königsberg den 18. Januar 1696.*

Sein handschriftlicher Nachlass, nach Jahrgängen geordneter Briefwechsel und vollständiger Akten-Complex in Bezug auf die Mährischen Brüder *befindet sich gegenwärtig im Besitze des Gymnasial-Inspectors und Lectors, Hofraths* Mickwitz *in Dorpat.*

Vergl. H. R. Paucker S. 67. 72.

von Mickwitz, Constantin Eberhard (III. 227.), *ist geboren zu Wesenberg den 28. Februar 1807. Arzt bei dem Arbeiter-Hospital, den Gouvernements-Gerichtsbehörden und der Corrections-Anstalt in St. Petersburg, Staatsrath und Ritter.*

Mikrander, Lorenz (III. 227.), *geadelt unter dem Namen:* Liljestolpe.

Vergl. Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VII. 178. 186.

Milander, Torstan Lorenzsohn (III. 128.). Torstenius Laurentii Mylander, Wermelandiâ-Suecus, *wurde zu Dorpat am 25. September 1650 immatriculirt, nachdem er am 23. d. M. sich dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 180. 539.

Milde, Heinrich (III. 228.), *war jedenfalls schon früher, als 1731, Student in Halle; denn* Johann Christoph Gutslef, *der von 1715 bis 1767 Prediger zu Gross-St. Johannis im Fellinschen war und 1706 in Halle studirt hatte, wird als sein Zeitgenosse aufgeführt.*

Sein erneuertes Liefländisches Denkmal (*auf der* Rig. Stadtbibliothek: Geschichte No. 2512) S. 12—17. 47. *giebt mannigfache Aufschlüsse, wie namentlich über seine Verbindungen in Ehstland.*

Mittelpfort, Matthias Michael (III. 232.), *Rector in Goldingen seit 1676, wurde 1680 Pastor zu Schaukehnen in Litthauen und vor 1698 zu Bathen und Lehnen, wo er aber 1705 nicht mehr im Amte stand.*

Eine Predigt von den Sternen und ihrer Vergleichung mit christlichen Eheleuten, Welche als der Hoch- und Wohlgeb. Herr Herr Ditrich Maydel, Königl. Landraht, Herr auf Pilten etc. mit – – Fräulein Anna Sybilla v. d. Osten genannt Sacken, des – – Joh. Ulrich v. d. Osten, genannt Sacken, Königl. Landrahts und Kammerherrn, Erbherrn der sämmtlichen Bathischen und Lehnischen Güter geliebtester Fräulein Tochter, Anno 1698 den 19. August styli novi glückseligst vermähliget ward. Aus inniglicher Freudens-Empfindung dem Herrn Bräutigam und Fräulein Braut zu Ehren, glückwünschend hat halten wollen und sollen. Mitau. Radetzky, 16 S. 4.

Hochzeitgedicht, *bei derselben Gelegenheit,* Mitau, 1698; *desgleichen bei der* Heirath des Stud. theol. Christian Burchhard, Arrendators auf Jamayten, 1698. 1 S. fol.

Semper vivum Ferdinandum etc. *gehört wie das Chrono tichon auf dem Titelblatte andeutet, in das Jahr* 1699, *das Regierungs-Antritts-Jahr des Herzogs* Ferdinand, *welches mit dem Frieden von Carlowitz zusammentraf.*

von Mittendorf, Reinhold (III. 233.).

Lat. Gedicht *im ἐπιθαλάμιον* zur Hochzeitsfeier des Professors J. G. Gezelius mit Gertrud Gutheim, Riga, 1643.

Ueber seinen Sohn, den Rigischen Kaiser Heinrich Mittendorf *s. die* Rig. Stadtbl. 1821 S. 67.

Mizonkewicz, Karl Aloys (III. 213.), *geboren zu Eperies im Kaschauer Comitat Ungarns den 1. Juli 1790, kam im 3. Lebensjahre mit seinen Aeltern nach Wien, genoss daselbst Privat-Unterricht und studirte seit 1809 auf der Universität, kam 1813 nach Dorpat und wurde hier 1816 Dr. med., war in Kronstadt angestellt und starb 1829 in Reval als Arzt der Marine.*

Moberg, Olaus (III, 233.), *vocirt den 20. März 1688, langte in Dorpat den 7. September 1689 an und hielt Dom. I. Adv seine Antritts-Predigt; wurde den 15. Februar 1694 bei Eröffnung des Regii Consistorii Ecclesiastici Dorpati-Livonici als Assessor desselben beeidigt; Prof. prim. 1698; Dr. theol. den 1. September 1699 durch Disputation, erhielt er die Würde feierlich in der Deutschen Kirche am 12. December 1699.*

Die „Emigratio animi“ *ist* 9 Bog. *in* 4. *stark.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 183. — Napiersky's Beitr. III. 79.

Moellenbeck, Michael (III. 235.), *in* Haggers *wol vor 1628 oder 1629 — am 1. Februar 1645 Revident der Estnischen Bibel-Uebersetzung, gest. am Sonntage Cantate 1656 (nicht 1659).*

Vergl. H. R. Paucker S. 47. 90. 209.

Moeller *oder* **Müller, Georg** (III. 235.).

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 86.

Moeller, Heinrich (III. 236.), *entfloh 1589 in Bauerkleidern nach Mitau durch Hülfe des Conrectors* Rascius (Rasch). *S.* Gadebusch's Livl. Bibl. III. S. 6.

Vergl. Valentini Rascii, Conrectoris. Rigensis tumultus initia et progressus. Mit angehängten gleichzeitigen Urkunden herausgegeben von der Allerh. bestätigten Ges. für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovi zen zu Riga bei Gelegenheit der funfzigjährigen Amts-Jubelfeier des Livl. General-Sup. Gustav Reinhold v. Klot. Riga, 1855. XV und 52 S. 8. (bearbeitet von L. v. Napiersky).

Möller, Johann Paul (III. 237.).

Setze hinzu:

Progr. ad solemn. introductionem M. Danielis Eberhard Theol. Prof. et ad aud. orat. ejusdem de veris Atheismi causis. Rigae d. 24. Aug. 1702. Patentf.

Moeller *oder* **Müller, Lorenz** (III. 237.).

Die erste Ausgabe *der* Polnischen, Liefländischen, Moschowiterischen, Schwedischen und anderen Historien u. s. w. *ist erschienen:* In Verlegung Sigmund Feyerabends. Anno 1585. *Am Ende steht:* zu Frankfurt am Main druckts Martin Lechler. Anno MDLXXXV. 4. *Sechzig nicht foliirte Blätter stark. — Eine, in der Kaiserl. öffentl. Bibl. zu St. Petersburg befindliche,* Ausgabe *von* Anno 1585 *ist bezeichnet:* Anno 1585. *Am Ende:* Gedruckt zu Leipzig durch Zachariam Berwaldt. In vorlegung Henningi Grossen, Buchhändlers, Anno MDLXXXV. 13 unp. Bog. 4.

Vergl. Inland 1854 Sp. 597. — J. C. Schwartz *Handschriftliche* Randbemerkung *zu seinem, auf der* Rig. Stadtbibl. *befindlichen, Exemplar* des 27. und 28. Stücks der Nordischen Miscellaneen.

Moench, Johann Friedrich Leonhard (III. 239.), *gestorben zu Mitau den 7. November 1848.*

von Moier, Johann Christian (III. 240.), *erhielt 1830 den St. Annen-Orden 2. Cl. und 1833 die Kaiserliche Krone dazu, war in den Jahren 1834 und 1835 Rector der Universität und wurde zu wichtigen Berathungen nach St. Petersburg berufen, erhielt den Rang eines wirklichen Staatsraths und nahm 1836 seine Entlassung, worauf er die Bewirthschaftung der Familien-Güter seiner zu Dorpat verstorbenen Gattin, geb. Protassow, im Orelschen Gouvernement antrat. Nach 22jährigem Verbleib in ländlicher Zurückgezogenheit starb er, kurze Zeit vor seinem Tode zur Griechischen Kirche übergetreten, auf Bunino im Gouvernement Orel den 1. April 1858 (geboren den 10. März 1786).*

Vergl. Inland 1858 Sp. 271. — Koehleri Ord. med. Dorp. annales pag. 48.

Moier, Philipp Christian (III. 241.).

Vergl. H. R. Paucker Ehstlands Geistlichkeit 29. 64. 74.

Molin, Lorenz (III. 242.).

Progr. ad translocat. rectoratus in Dn. Michaelem Dau. Pernaviae a. d. xvi. Kal. Quintil. 1702 Patentf.

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 79. — Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 184.

Moller, Arvid (III. 244.), *besuchte seit 1685 das Lyceum Carolinum, wurde noch während seiner Studienzeit auf der Dorpater*

Universität vom Narvaschen Magistrat zum Advocatus fisci berufen, welches Amt er jedoch nicht annahm, flüchtete 1700 zuerst nach Narva, wurde 1703 und 1704 zum Professor in Pernau und 1710 zum Justizbürgermeister in Reval vocirt, welche Anerbietungen er ablehnte, war in Lund Professor der Rechte.

Ein Lat. Gedicht *bei Verlegung der Universität* (1699) *nach* Pernau. 56 Disputationen, *mehrere* Programme *und* Gelegenheits-Gedichte. *Handschriftlich:* Lateinische, Deutsche und Schwedische Gedichte.

Vergl. Inland 1855. No. 42. v. C. R(usswurm) *nach* Biogr. Lexicon öfver namnkunnige svenska män. Upsala 1843. IX. S. 122—133. von G. W(ieselgren).

Moller, Lorenz (III. 245.) *(auch* Möller *und* Meller).

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 80.

Monkewitz, Johann Heinrich (III. 245.), *den 31. Januar 1830 gestorben zu Dorpat, 1829 den 14. November erst als Kreisarzt in Dorpat angestellt und nachdem er diess Amt am 2. December 1829 von Dr. Ed. Frohbeen übernommen hatte.*

Vergl. Inland 1855. Sp. 625.

von Morgenstern, Karl (III. 247.), *wurde 1833 zum Ritter des St. Stanislaus-Ordens 3. (später 2.) Classe ernannt, nach 31jährigem Dienste unter dem 23. October 1833 mit der gesetzlichen Pension als Professor emeritus entlassen, hielt indessen bis zum Jahre 1836 noch stellvertretend Vorlesungen und versah ausser der Direction der Universitäts-Bibliothek, deren vollständige Abgabe sich längere Zeit hindurch verzögerte, noch andere Obliegenheiten seiner amtlichen Stellung, feierte am 3. Mai 1844 zu Dorpat sein 50jähriges Doctor-Jubiläum, unternahm hierauf in der Absicht, ganz nach Magdeburg überzusiedeln, eine längere Reise in das Ausland, von der er indessen wieder nach Dorpat zurückkehrte und wo er am 3. September 1852 mit Tode abging. Schon zu Lebzeiten schenkte er der Universität den, von ihm angelegten, Dom-Garten, in welchem ihm auch ein Monument errichtet worden ist; in seinem Testament hinterliess er der Universität seine ganze Büchersammlung von 12000 einzelnen Nummern und eine werthvolle Kunstsammlung. Die Kön. Dän. Ges. für Nord. Alterthumsk. zu Kopenhagen und die Ges. für*

Gesch. und Alterthumsk. zu Rigd zählten ihn zum Mitgliede, die Ehstl. lit. Ges. zu Reval und die gel. Estn. Ces. zu Dorpat zum Ehren-Mitgliede; er erhielt auch noch den St. Annen-Orden 2. Classe, das Ehrenzeichen für 30jährigen untadelhaften Dienst u. s. w.

S. 249. Z. 3. lies mehreren *statt* mehrere.

S. 252. Z. 18. zu lesen Academia.

S. 253. Z. 28. hinzuzufügen: und in C. H. Frotscher's Ausgabe des Vellejus Paterc. (Lipsiae, 1830. T. I. gr. 8.)

S. 254. Z. 23. lies „der ersten" *st.* „dieser"

S. 259. Z. 8. lies Neeb *st.* Nub.

S. 264. Z. 9. lies Melanchthon.

S. 265. Z. 25. nach planipediae *setze man* p. IV—XIV.

Hinzuzusetzen:

Klopstock als vaterländischer Dichter. Eine Vorlesung. Dorpat, 1814. 66 S. 4.

Johann Wolfgang Goethe. Vortrag, gehalten in der feierlichen Versammlung der Kaiserlichen Universität Dorpat den 20. November 1832. St. Petersburg, 1833. IV und 52 S. 8.

Ueber Goethe. Vorgelesen in der allgemeinen Versammlung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg 22. März 1833 vom Herrn Präsidenten der Akademie. Aus dem Französischen von C. M. (nebst Vorwort.) St. Petersburg, 1833. VI und 25 S. 8.

Dr. Gottlob Benjamin Jaesche, Universitäts-Senior, emeritirter Professor, Staatsrath und Ritter. Kathedervortrag gegenüber dem Sarge des Verewigten, gehalten den 3. September 1842 in der Aula der Kaiserlichen Universität Dorpat. Dorpat und Leipzig, 1843. 58 S. 8.

Erklärungsversuch einer noch nicht bekanntgemachten Abraxasgemme. An Herrn Staatsrath und Ritter Johann Friedrich von Recke in Mitau, Dorpat und Leipzig. 1843. 15 S. 4. (nebst Abbildung in Holzschnitt.)

Auch ein Vortrag an der Festtafel eines 50jährigen Doctor-Jubiläums. Dorpat, den 15. (3.) Mai 1844. Gedruckt als Handschrift für Freunde. Dorpat, 1844. 16 S. 8.

In der Jubelschrift: Die Kaiserliche Universität zu Dorpat. 25 Jahre nach ihrer Gründung, Dorpat, 1827. folio, *von ihm: S. 14—17.* Das Museum der Kunst. *S. 20—23.* Die Bibliothek.

In den Quatembern, II. 3. Stück (1830) S. 62.: Eine Reliquie von Büsching,

Schol. sem. 1831. d. III. Sept. II. Sem. Observationes nonnullae in librum quendam Niemeyeri (Originalstellen Griechischer und Römischer Klassiker über die Theorie der Erziehung und des Unterrichts) p. 3–14. 1834 I. S. Prolusio continens: 1) Re-

censionem numorum Imperatoriorum alneorum a Nerva usque ad Faustinam majorem, qui in Museo academico servantur; 2) Probabilia critica expensa, S. 3—52. 1835. I. Sem. Commentatio de arte veterum mnemonica, secundis curis recognita et aucta. *Auch besonders unter dem Titel:* Commentatio de arte memonica veterum Pars I. secundis curis retractata. Pars II. III. nunc primum accesserunt, *in den* Scholae sem. S. 1—44. *im Sonder-Abdrucke* 44 S. folio. *(zu vergl.* Kurzgefasste Geschichte und heutiger Standpunkt der Mnemonik. Von Prof. Dr. A. Doellen in Kiew, *im* Inlande 1859. No. 28—31. *und im Sonder-Abdrucke,* Dorpat, 74 S. 8.)

In den Dorpater Jahrbüchern für Literatur, Statistik und Kunst, besonders Russlands. 1833. Band I. S. 195. 196. Dorpater Universitäts-Bibliothek; 1834. Bd. II. S. 84—90. Kunstnachrichten über St. Petersburg: 1) Swinjins Russisches Museum; 2) Vasensammlung des Dr. Pizatti; 3) Kirchenbilder vom Kaiserlichen Hofmaler Timofey Neff; 1835. Bd. III. S. 69–71. Beitrag der Universitäts-Bibliothek zum General-Bericht der Universität Dorpat vom 1. October 1832 *bis ebendahin* 1833: *ebend.* S. 71—76. Museum der Kunst in Dorpat. Beitrag zum Generalbericht der Universität Dorpat für das Jahr 1833; Bd. V. 1835. S. 538—544. Generalbericht der Universitäts-Bibliothek zu Dorpat für das Jahr 1834; S. 544—557. Verzeichniss der interessantesten Büchergeschenke, welche die Kaiserliche Universität Dorpat in den letzten 5 Jahren erhalten.

Im Journal des Ministeriums der Volks-Aufklärung 1835. Theil VIII. S. 327—354: Vergleichung der Englischen Universitäten mit den Deutschen. Сравненіе Англійскихъ Университетовъ въ Нѣмецкими. Uebersetzung einer bereits 1822. gehaltenen ungedruckten Rede.).

Im Inlande 1837. No. 17. S. 281—283. Die Schwestern Minna und Annette v. B., Oelgemälde von Schick, gemalt in Rom 1810. 1841. No. 30. Sp. 479—480. Literairische Andeutungen über Morgenstern's Gedächtnissschrift auf Koehler. (Wiener Jahrbücher Bd. 93. S. 40-60. 1848. No. 17. Beil. Sp. 345—354. Br. Ferdinand Delbrück. Lebensskizze und Schriftenübersicht; *auch besonders daraus abgedruckt:* Dorpat, 1848. 19 S. 8. 1849. No. 42, Sp. 724—726. Professor Dr. Jaesche's Brief an Generalsuperintendent Dr. Roehr.

In den Schriften der St. Petersburgschen Akademie der Wissenschaften: Mémoires des Savants étrangers. Tome IV. S. 169–202. Ueber das Studium der byzantinischen Geschichtschreiber; besonders gedruckt St. Petersburg 1837. 34 S. 4. *Russisch im* Журналь Мин. народн. просв. 1841. Tom. 29. No. 3. p. 79—176. — *Im* Bulletin scientifique: 1838. T. 2. S. 77—80.:

Quelques rémarques littéraires sur les griffons, 7 S. 8. 1838. T. 3. No. 24. S. 375—377.: Noch einige Bemerkungen über Grivnen. (Aus einem Briefe) 5 S. 8. — Recueil des Actes de la séance publ. tenue le 29 Decembre 1838. S. 71—140. Heinrich Karl Ernst Koehler. Zur Erinnerung an den Verewigten. (Hiezu das in Kupfer gestochene Bildniss.) *Auch einzeln.* St. Petersburg, 1839. 68 S. 4. und 1 S. *Druckfehler.*

In der Sammlung der Glückwünsche, Reden und Lieder zu der 50jährigen Jubelfeier des Dr. Chr. Fr. Segelbach, herausgegeben von D. Flittner und Dr Richter, St. Petersburg, 1839. S. 37—42.: Lateinisches Glückwünschungs-Schreiben historischen Inhalts, im Namen des Universitäts-Conseils zu Dorpat verfasst.

In den Sendungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst Bd. I. (Mitau, 1840.) S. 39—40. Beschreibung einer Goldmünze Siciliens aus dem 12. Jahrhundert und eines älteren silbernen Dreiecks, wahrscheinlich ein von einer spätern gnostischen Secte herrührendes Amulet.

In den Arbeiten derselben Gesellschaft, Heft V. (Mitau, 1848.) S. 86—88.: Dr. Meyer und Synesios. Heft VII. (Mitau, 1849.) S. 137—140.: Besuch bei Lichtenberg, 1791.

In den Berlinischen Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen (der Haude-Spenerschen Zeitung) 1846. No. 187. Kant's allgemeinste Ansicht von unseren heiligen Büchern. No. 189. Kant an Marcus Herz. Ungedrucktes Briefconcept.

Ferner ist ein Beitrag von C. Morgenstern *enthalten in den von ihm herausgegebenen:* Observationes criticae de Tragicorum Graecorum dialecto. Scribebat Carol. Kühlstaedt, Th. Dr. Revaliensis. Commentatio d. XII. Dec. a MDCCCXXVII. ab ordine Philos. Caes. Univ. Litt. Dorpatensis numeri aurei praemio ornata, hujusque auctoritate atque impensis edita. Revaliae, 1832. 140 S. gr. 8.: Narrationem de nonnullis, quae antiquarum litterarum studium apud Dorpatenses adjuverint, praemisit Carolus Morgensternius. XXVIII p.

Briefe *von* Morgenstern *sind gedruckt:* Zwei Briefe literarischen Inhalts aus den Jahren 1795 und 1796 an Chr. Gottfr. Schütz, *in der* Darstellung seines Lebens u. s. w. herausgegeben von seinem Sohne. Halle, 1834, 1835. Bd. II. S. 250—253. — Eilf Briefe an Joh. v. Müller aus den Jahren 1805 bis 1809 *in:* Briefe an Joh. v. Müller, Supplement zu dessen sämmtlichen Werken von Maurer-Constant, Schaffhausen, 1839. Bd. IV. S. 199—262.

Ein Gedicht: Das Eichenblatt. An I. M. die Königin von Preussen. Tauerlauken, d. 9. August 1807. ½ Bog. 4. *(Abgedruckt ebend.* Bd. III. S. 260—262).

Miscellen. Kleine Bemerkungen eines Lesers, *in* Provinzialblatt, 1838. No. 4. Suppl. 17.

Nach seinem Tode erschien noch:

Ein unter dem 14. April 1844 von ihm in Lateinischer Sprache an den Kasanschen Philologen Thorzewski *gerichteter* Brief *in* Clotildi Thorzewski, Professoris quondam adjuncti Casanensis, opuscula postuma edidit Jac. Theodorus Struve. Casani, 1856. 200 S. 8. S. 44—45. *(Sonderabdruck aus dem* 3. Heft des Jahrgangs 1855 der Записки der Kasanschen Universität).

Briefe Klinger's an Goethe und Goethe's an Klinger aus dem Jahre 1814, früher im Besitze des Dorpatschen Professors Morgenstern, mitgetheilt von J. W. Appell, *im* Frankfurter Museum, Süddeutsche Wochenschrift für Kunst, Literatur und öffentliches Leben, herausgegeben von Th. Creizenach, III. Jahrgang, Frankfurt am Main, 1857. No. 1. ff. *(Die von* Morgenstern *nachgelassenen* Materialien zur Biographie und Charakteristik Klinger's empfing Th. Bernhardy).

Seine nachgelassenen Manuscripte befinden sich auf der Universitäts-Bibliothek zu Dorpat in der besonders aufgestellten Bibliotheca Morgensternii.

Sein Bildniss in Oel von Franz Fareis gemalt in Dresden 1798. (*Vergl.* Neuer Teutscher Merkur, Bd. II. S. 259.); von Gerh. von Kügelgen in Dresden 1809. *(Vergl.* G. v. Kügelgen's Leben von F. Ch. A. Hasse, von Joh. Kriehuber in Wien, 1828. ex offic. Mansfeld. Fol.; gez. von E. Hau und lithographirt von F. Schlater in Dorpat 1837. *in der* Sammlung von Portraits der Professoren an der Kaiserlichen Universität zu Dorpat seit dem Jahre 1837; eine im verkleinertem Maassstabe ausgeführte Lithographie der Kriehuberschen als Beilage zur Mercklinschen Gedächtnisschrift. Sein Bildniss in Oel anf der Dorp. Univ.-Bibliothek.

Vergl. Dr. L. Mercklin: Karl Morgenstern. Gedächtnissrede, gehalten am Tage der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen Nicolai Pawlowitsch den 20. November 1852 im grossen Hörsaale der Universität Dorpat. Dorpat, 1853. 35 S. 4. — Neuer Nekrolog der Deutschen, XXX. Jahrgang, S. 644. — Dörptsche Zeitung Beilage zu No. 39. vom 17. Mai 1844: Funfzigjähriges Doctor-Jubilaeum des Staatsraths und Ritters Professors Dr. Carl Morgenstern in Dorpat, 2 Bl. 4. Sp. 455—458. (von Prof. Dr. Fr. Kruse.) — Inland 1844 No. 19. Morgenstern's funfzigjähriges Doctor-Jubiläum (von Prof. Dr. Ed. Osenbrüggen). — Inland 1852. Sp. 771. (Nekrolog v. Th. Beise). — Zuschauer No. 7205. vom 8. (20.) und No. 7206. vom 10. (22.) September 1852. (von demselben). — Auch ein Vortrag an der Festtafel eines funfzigjährigen Doctor-Jubiläums. Dorpat, den 3. (15.) Mai 1844. — Dem ehrwürdigen Kaiserlich-Russ. Staatsrathe und Ritter des St. Wladimir- und St. Stanislaus-Ordens Professor em. Karl v. Morgenstern zu Dorpat (Votitafel 1. S. fol. zur 50jährigen Doctor-Jubelfeier übersandt von Prof. Dr. Joh. Fried. Erdmann aus Dresden.) — Philologo, philosopho, poëtae, oratori. (Votivtafel der Dorp. Juristen-Facultät zu demselben Tage).

Morgenweg, Johann Konrad (III. 266.), *war zu Narva Hauslehrer im Hause des Bürgermeisters* Ulrich Herber, *zu*

Riga seit dem 1. September 1691 im Hause des Generalsuperintendenten Fischer, *bei dem er bis 1697 blieb, während welcher Zeit er auch* ¾ *Jahre lang der Stelle eines Conrectors am Lyceo vorstand; Diaconus zu Wolmar 1698, da am 11. Februar resolvirt wurde, ihn dazu zu ordiniren, aber zugleich auch, ihn nach Lemsal primo loco zu recommendiren; Pastor zu Lemsal 1698, introducirt den 7. August (als Adjunct des Pastors* Andreas Riesener*), gestorben den 22. Juli 1710 an der Pest. Zu seiner Zeit, um 1703, war das Filial St. Catharinen eine kurze Zeit hindurch selbstständige Pfarre.*

S. 266. Z 4. lies Schard.

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 80.

Morgonstjerna, Daniel Olofsohn (III. 266.). Nobilis Sudermannus, *immatriculirt den 31. October 1649, nachdem er sich am 30. October dem Depositions-Modus unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 180. 538.

Morian, Christian Eberhard (III. 266.), *war auch Magister.*

Eine kleine Schrift auf den Tod der Königin Ulrike Eleonore, *in* Reval *gedruckt.*

Vergl. J. C. Schwartz *handschriftliche* Bemerkungen *zu seinem Exemplar von* Hupels Nord. Misc. St. XXVII. und XXVIII. *auf der Rig. Stadtbibl.* — Anna Sidonia Morian im Inl. 1842. Sp. 345.

Moritz, Friedrich Gottlieb (III. 267.), *gestorben den 19. Juli 1833. Bereits 1818 hatte er das Kreuz von 1812 erhalten und 1819 war er Assessor clericus im Doerpt-Werroschen Oberkirchenvorsteher-Amte geworden.*

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 81.

Moritz, Johann Christian Friedrich (III. 269.).

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 82.

Moritz, Ludwig Wilhelm (III. 271.), *gestorben am 3. April 1830; hatte 1818 das Kreuz von 1812 erhalten.*

S. 272. Z. 18. lies „Liiwlandi“ *st.* „Lüwlandi“ *und* „Säedus“ *st.* „Läedus.“

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 82.

de Moulin, *oder* **Mollin,** *oder* **Molin, Magnus** (III.273.).
Vergl. Napiersky's Beitr. III. 83. — Inland 1836. Sp. 745.

zur Mühlen, Helmold (III. 274.), *wurde 1626 zum Organisten von St. Olai in Reval berufen, 1632 Rector scholae, Assessor Consistorii 1639.*
Vergl. H. R. Paucker, 23. 48. 50. 101. 261.

Müller, Christian (III. 274.), *Pastor der Selting-Aahofschen Gemeinde 1696, wobei ihm aufgetragen wurde, in Abwesenheit des Propstes* Glükk *die Adjunctur im Kirchspiele Marienburg zu verwalten cum spe succedendi. Im Jahre 1702 wurden durch dreiwöchentliche Verheerungen der Russen alle Güter, das Marienburgsche Pastorat, die Seltingsche Adjunctur, Kirchen, Schulen, Bauergesinde verwüstet und verbrannt* Müller *war verreist und fand, als er nach Hause kam, Alles in Asche. Propst* Glükk *wurde bei Einnahme des Schlosses Marienburg nach Russland geführt, und* Müller *hielt sich mit seiner eingeschüchterten, noch erhaltenen Gemeinde im Busche auf, bis um Michaelis hin und wieder einige Wohnungen, auch für ihn eine kleine Rauchstube neu aufgeführt waren. In Ermangelung einer Kirche lehrte er Sonntags an drei Orten im Gebiete. Er nahm sich auch der Marienburgschen Gemeinde an, die ihn darum gebeten hatte, lebte eine kurze Zeit auf dem verlassenen Palzmarschen Pastorate, hielt sich von 1704 bis 1705 in Lemburg auf, von wo er nach Marienburg zurückkehrte, wurde Propst des zweiten Wendenschen Kreises 172., starb den 19. Juni 1732. Der von Einigen aufgeführte „Propst* Johann Müller *zu Marienburg 1721—1731" ist eine Person mit ihm; dass er aber den Vornamen* „Johann" *geführt haben soll, ist wol ganz unwahrscheinlich; ebenso wenig ist die Rechtschreibung seines Namens* „Moeller" *richtig.*

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 84, *wo auch ein* Bericht Müller's an das Livländische Ober-Consistorium vom 28. November 1705 *sich abgedruckt befindet, desgl. zwei Schreiben an dasselbe* vom 7. und 28. Januar 1708. *Aehnliche Berichte der Prediger aus dem Anfange des XVIII. Jahrhunderts giebt es noch viele. Man vergl.* K. G. Sonntag, Historisches aus dem Anfange des XVIII. Jahrhunderts — *in* Grave's Magazin für Protestantische Prediger in Russland, 1817. S. 188—192. 255—256. 1818. S. 88—92.

Müller, Eberhard (III. 275.).

Setze hinzu:

Demonstratio invicta praeexistentiae filii Dei ante-Marianae et ante-mundanae, e Scripturae S. testimoniis, quibus docetur, Fi-

lium DEI extitisse, antequam mitteretur, nasceretur, Carnem assumeret, exiret a Patre, descenderet e coelo, et veniret in mundum, ante Johannem, tempore Prophetarum, inde ab Ecclesiae origine, ab ipsa mundi creatione, & ab aeterno, ab exceptionibus Photinianorum solide vindicatis, et pro asserenda fide Catholica luculenter confirmatis instituta. Praes. Abrahamo Calovio. Wittebergae, 1654. 251 pag. und 2 unp. S. 4.

Müller, Ernst (III. 276.).

Die zweite Ausgabe von Lüdert Kramer's Diss. de religione moscovitica *erschien zu* Giessen 1662 in 12. *Deutsch unter dem Titel:* Moskowischer Irrglaube, verdeutschet ausgegeben von M. Lüdert Kramern aus Riga und gedruckt zu Giessen bei Anton Utz mit einer Vorrede von Ernst Müller, Prediger zu Giessen. (*Auf der* Rig. Stadtbibliothek *unter* Geschichte *sub* No. 2116.)

S. 276. Z. 14. v. u. lies Salomonis.

Müller, Ferdinand (III. 277.), *ist Gouvernements-Secretair, Mitglied der literairisch-praktischen Bürger-Verbindung zu Riga, um deren Schulen er sich Verdienste erworben hat, und thätiges Mitglied des Naturforschenden Vereins in Riga.*

Leichtfassliche Deutsche Sprachlehre, mit erläuternden Beispielen zum Gebrauch für Schulen und zum Selbstunterrichte. Zweite verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Riga, 1835. VIII und 343 S. 8. — Dritte verbesserte und vermehrte Aufl. Riga, 1847. 329 S. 8.

Kopfrechnenexempel, mit Angaben zweckmässiger Regeln und leichter Vortheile der Berechnungen. Ein Hand- und Hülfsbuch für die Schule und das Haus. Riga, 1831. 68 S. Quer 4. — Zweite verbesserte Aufl. Riga u. Mitau. 1841. 66 S. Quer 4. — Dritte Aufl. Ausgabe für den Lehrer. Riga, 1857. 114 S. 8. — Dritte Aufl. Ausgabe für den Schüler. *ebend.* 103 S. 8.

Der Naturfreund, oder: erster Unterricht in der Sternkunde und Naturlehre. Ein Schul- und Hausbuch in katechetischer Form. Riga, 1834. 169 S. 8. Mit 1 Steindrucktafel. — Zweite sehr vermehrte Aufl. 1835. 200 S. 8. — Dritte Ausg. Berlin, 1839. 176 S. 8.

Sittenspiegel oder Tugend und Laster zur Nachahmung so wie zur Warnung dargestellt in Beispielen, die aus der Bibel, der Weltgeschichte und dem täglichen Leben entlehnt, und nach der Reihefolge der im Lutherischen Katechismus enthaltenen Hauptlehren der Religion geordnet sind. Ein christliches Lesebuch für die Schule und das Haus. Berlin, 1836. 532 S. 8.

Leichtfasslicher Unterricht im Rechnen, für Schulen und zur Selbstbelehrung. Riga, 1838. 380 S. 8. — Antworten zu den im leichtfasslichen Unterricht im Rechnen enthaltenen Aufgaben. Riga, 1838. 57 S. 8. — Zweite verbesserte und vermehrte Aufl. Riga und Moskau, 1842. 345 S. 8. — Dritte Aufl. *ebend.* 1850. 353 S. 8. — Vierte Aufl. *ebend.* 1858. 353 S. 8.

Erheiterungen für die Jugend. Bestehend in kurzen Erzählungen, Fabeln, Räthseln, Charaden, Logogryphen, Anagrammen, Räthselfragen, in Beispielen von Einfalt, Unklugheit, Thorheit, Gedankenlosigkeit, Geistesgegenwart, Klugheit, Witz, List, Verschlagenheit, Verkehrtheiten in schriftlichen Aufsätzen etc. Riga und Mitau. 1839. VIII und 207 S. 8. — Zweites Bändchen; *ebend.* 1842. VIII und 230 S. 8.

Deutsche Schreibvorschriften in methodischer Stufenfolge und mit einer Anleitung zum Gebrauche derselben. Riga, im Selbstverlage. 1840.

Die Pflichten eines Kindes zu Hause und in der Schule, durch lehrreiche Erzählungen erläutert. Riga, 1845. 60 S. 8.

Kurzer Unterricht in der Erdbeschreibung und Geschichte, für Schulen und zum Selbstunterrichte. Riga, 1847. 79 S. 8. — Zweite, verbesserte und stark vermehrte Auflage. *Ebend.* 1850. 152 S. 8. — *Die* dritte, verbesserte und stark vermehrte Aufl. *ist im Druck.*

Kurzer Unterricht in der Naturbeschreibung mit besonderer Berücksichtigung Russlands. Ein Schul- und Hausbuch. Riga, 1848 200 S. 8.

Kurzer Unterricht in der Menschenkunde nebst einer kleinen Gesundheitslehre. Ein Schul- und Hausbuch. Riga, 1849. II. u. 76 S. 8. *(Zu vergl.* Inland 1849. S. 484.) *(Die Recension des Rectors* Otto *zu Mühlhausen in der* paed. Revue v. Mager fortges. v. Scheibert, Langbein und Kuhr, October und November 1852. XIII. Jahrg. Bd. XXX, XXXI, XXXII *befindet sich abgedruckt im* Inlande 1853. S. 147.)

Einleitung in die Bibel und kurze Erklärung einiger Begriffe, welche in dem Religions-Unterrichte vorkommen. Für die Schule, so wie für einen Jeden, dem es um deutliche Begriffe in der Religion und Moral zu thun ist. Riga, 1851. 93 S. 8.

Dr. Martin Luther's kleiner Katechismus mit kurzen Erklärungen, nöthigen Bibelsprüchen, Liederversen und Denksprüchen versehen. Für den ersten Religions-Unterricht. Riga, 1854. 60 S. 8.

Letzte herzliche Rede an Confirmanden bei deren Entlassung aus der Schule. Riga, 1860. 8.

Aufsätze im Häckerschen Kalender:

1841. Ueber die Wichtigkeit der Grabhäuschen. — 1844. Verdauungskraft und Nahrungsmittel des Menschen. — 1845. Ich

rede so viel, und es hilft nichts! — 1846. Bitte an Ehemänner. Halte der Mutter Manches zu Gute, und denke daran, dass auch du eine Mutter hast. — 1848. Bitte an Ehemänner, künftige und jetzige. Sei als Bräutigam mehr Mann und als Mann mehr Bräutigam. — 1850. Elternfreuden, Elternjammer. — 1851. Der Gottestempel. Ueber den Umgang mit Menschen. Fasslich dargestellt für's Volk. — 1852. Ueber den Umgang mit Menschen (Schluss). Lass keinen Dritten in deine Ehe kommen. — 1853. Die Predigt des Frühlings. Der Lebenssommer. Nimm als Ehemann Liebe als Liebe und nicht als Pflicht. Der blaue Montag. — 1854. Herbstgedanken. Die Winternacht. Eifersucht ist nicht Liebe. — 1855. Die Sternenschrift. Mache deine Frau nicht zur Köchin — 1856. Die Gräber. Sei Herr, sei es aber vor Allem über dich selbst — 1857. Scheue kein Scheuern. Das Erntefeld, ein Bild der Vergeltung. — 1858. Ueber einige wichtige Pflichten gegen die Augen. — 1859. Der Liebe Adel. Begrüssungsarten verschiedener Völker. — 1860. Der Bund der Herzen.

Aufsätze im Müllerschen Kalender:

1847. Leichenhäuser. — 1849. Das Verputzen der Kinder. — 1850. Vergiss nicht, dass die Frauen mehr Zeit haben unglücklich zu sein, als wir Männer. — 1858. Bitte an Ehemänner. Die rechte Mitte. — 1860. Des Reichthums Glück und Plage. Von dem Einflusse der Thiere auf Belehrung der Menschen.

Aufsätze in den Rigaschen Stadtblättern:

1843. Strassen-Pflaster. S. 357. 358. Einfache Vorrichtung zur Entdeckung des Scheintodes im Grabe (mit 2 Lithographieen). S. 389—391. 396—399.

1844. Plattirwaaren-Fabriken. S. 37. 38. 42—44. Papiermaché. S. 45. 46. Das Kartenspiel. S. 70. 71. Ueber Schnaps- und Wein-Physiognomien. S. 124—126. Düngung der Obstbäume. S. 143. Die Neusilber-Waaren. S. 156—159. Die Zeit hat keine Zeit. S. 333. 334. Anfang beim Ende. S. 388—390.

1845. Alte Wetter-Regeln und Zeichen. S. 12—14. 38. 39. 70. 71. 110. 111. 151. 182. 183. 214. 215. 246. 247. 286. 287. 327. 350. Auf oder mit? S. 22. Wo sitzt die Seligkeit? S. 27. 28. Klage über die Gebrechlichkeit der Fabrikate neuerer Zeit. S. 28. 29. Was ist ein Roman? S. 45—47. Mosaik von Wolle. S. 75—77. 149—151. Unverdiente Rüge. S. 87. Die Mittagsstunde, ein ehelicher Alkoholometer. S. 258—261. Ich bin doch Schuld, oder: Der häusliche Friede. S. 267—269. Hexen-Glaube, Tortur und Todesstrafe. S. 274—277. Erinnerungs-Regeln für Geschäfts-Treibende. S. 338—341. Ueber Graphit. S. 348—350. 358.

1846. Die Bereitung des Papiers. S. 236—238. 243—246. 252. 253. Das Schächten der Juden. S. 260-262. 268—271. 276—279.
1848. Schifffahrt Riga's. S. 7. 15. 55. 62. 71. 78. 86. 94. Einige Worte über den Nothstand in unseren Tagen. (Ein Aufruf zur Errichtung einer Armen-Kolonie bei Riga) S. 129—131.
1849. Gewissenlose Handelsleute im Auslande. S. 33—36. Ueber die Wirkung des Branntwein-Genusses. S. 66. 67. Mässigkeitsbeförderung. S. 188—190. Schulmeisterleiden. S. 195. 196. 203—206. 209—211. Weiblicher Gemeingeist. S. 211—213. Frauenfreiheit. S. 220. Frauenschläge. S. 221. 222. Häuser zu verschenken! S. 235. 236. Mädchenvereine für prunklose Kleidung. S. 236. 237. Mittel zur Vertilgung eines gewissen Ungeziefers. S. 237. 238. Behördendeutsch. S. 241—244. Kinderbälle. S. 297. 298. Welt, was willst du von mir? S. 310—312. 320—322. 328—330. 335—337.
1850. Erlebnisse. S. 38. 39. Der Heringsfang. S. 213—218. 221-226. Dampfschiffe. S. 230—233. 237—242. 245—249. 253—256.
1851. Ueber Thierquälerei. S. 73—75. 77—80.
1852. Die schwarze Pest im 14. Jahrhundert. S. 280—284. 294—296. Ein Wort über Volksschule. (Aus der Schrift: Die Idee der Volksschule nach den Schriften Dr. Fr. Schleiermachers. Dargestellt von Dr. Th. Eisenlohr). 434—438.

Die Aufsätze in den folgenden Jahrgängen des Stadtblatts *sind wie unter den frühern entweder mit* —r, *oder mit* M., *oder mit* M—r. *oder mit* F. M, *oder aber auch ohne Chiffre bezeichnet.*

Vergl. Album Academicum. Dorpat 1852. No. 2807., *wo er durch ein Versehen mit dem Advokaten, spätern Landwirthen,* Ferdinand Müller (*aus Riga gebürtig*) *verwechselt worden ist. Auch in der zweiten* (Octav-) Ausgabe, Dorpat, 1853., *hat dieses Versehen noch nicht berichtigt werden können.*

Müller, Friedrich Karl Hugo (III. 278.), *wurde als Inspector und Lehrer der Kreisschule zu Walk mit dem Range eines Collegien-Secretair, am 15. December 1836 entlassen, privatisirte hierauf zu Riga und starb auf einer Reise in der Gegend von Narva 1841.*

Burg Wenden, Gedicht in drei Gesängen. Riga, 1839. 34 S. kl. 8.

Müller, Hermann (III. 281.).

Z. 10 v. u. statt Sennerts *l.* Hennerts.

Müller, Jakob (III. 282.).

Vergl. Ph. v. Willigerod *im* Inlande 1839. Sp. 660. 1840. Sp. 247. 756.

Müller, Immanuel Jacob (III. 282.), *wurde in Jena auch Dr. der Chirurgie, gestorben den 21. September 1838.*

Vergl. Inland 1838. Sp. 655.

Müller, Karl Johann Georg (III. 284.), *bekleidet das Amt eines Ober-Arztes am Krankenhause für Seefahrer, war Mitstifter und erster Präsident des Naturforschenden Vereins zu Riga, ist Mitglied der dortigen Gesellschaft praktischer Aerzte. Er ist Collegien-Assessor.*

Hatte Antheil an den Beobachtungen und Erfahrungen über die epidemische Cholera. In Protokoll-Extracten der Versammlungen sämmtlicher Aerzte Rigas zur Zeit der daselbst im Jahre 1831 herrschenden Cholera-Epidemie (herausgegeben von Dr. L. Dyrsen und Dr. B. F. Baerens) Riga, 1831. 176 S. 8., *nachgedruckt zu* Hamburg, bei Erié, 182 S. gr. 8.

Beiträge zur Pathologie und Therapie der Bronchitis infantum, *in den* Mittheilungen aus dem Archiv der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga. Erste Sammlung, 1839. S. 94. Miscellen; *ebend.* S. 179—202 *am Schlusse.*

Fall einer Enteritis occulta nebst Section *in den* Beiträgen zur Heilkunde, herausgegeben von der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga. I. Bd, Riga, 1851. S. 253—257. Der Aderlass in der Pneumonie; *ebend.* S. 439—528.

Vier Fälle von Eclampsia puerperarum mit Opium behandelt von den DD. Berent, Müller, v. Reichard und Staeger, *ebend.* Bd. II. 1851. S. 355—362. *Unter den* Miscellen, S. 495 *ebenfalls* zwei Fälle von Eclampsia puerperarum, mit Opium behandelt von Schwartz, Berent, Müller.

Anzeige der zu Dorpat 1854 erschienenen Inaugural-Dissertation *des* Dr. med. B. Savitsch: Meletemata de acidi arsenicosi efficacia; *ebend.* Bd. III. 1854. S. 327—330; *desgl. der* Inaug.-Diss. *des* Dr. med. J. de Kosakiewicz: Cholerae asiaticae in nosocomio militari, quod anno 1853 tempore aestivo in vico Krasnoje Selo institutum erat, decursus et cura; *ebend.* S. 333–334. — Ueber die Fettsäuren von der generellen Formel $(C^2\ H^2)$ n O^4 und ein neues Glied derselben: Hordeinsäure. (v. Mag. Beckmann) Dorpat, *ebend.* IV. 1. S. 136—137. Quaedam de Cholera epidemia anno 1853 Dorpatum aggressa, auctore A. Brasche; *ebend.* Heft 2. S. 137—139. Quaedam de camphora, carboneo sesquichlorato, cumarino vanillaque meletemata, auctore A. Malewski; *ebend.* S. 144—146. Nonnulla de cordis pondere ac dimensionibus imprimis ostiorum et valvularum atrio-ventricularium ratione habita, auctore F. Wulff, *ebend.* Heft 2. S. 149—151.

Necrologe: *von* Dr. David Demetrius Levy und Dr. Adolph Schrenck *in den* Beiträgen, Bd. IV. Heft 1. S. 159—162, *von* Dr. Karl Heinrich Wilhelm Sodoffsky, *ebend.* Heft 2. S. 175—178.

Anzeige *von* Dr. W. Sodoffsky's *Schrift* Ueber die Behandlung der Kranken auf dem Lande, mit Berücksichtigung der Ostseeprovinzen Russlands. Riga, 1845. *im* Extrablatte zur Rig. Zeitung 1845. No. 228. und 229. *und im* Inlande 1845. Sp. 895.

Stellte zusammen:

Die Cholera in Riga im Jahre 1848. Collectiv-Arbeit. *(Separat-Abdruck aus den* Beiträgen zur Heilkunde) Bd. I. S. 1—106.) Zusammengestellt von Dr. J. C. G. Müller. Riga, 1849. 134 S. 8., mit einer vergleichenden Uebersicht der Cholera in Riga von den Jahren 1831 und 1848.

Die Cholera in Riga im Sommer 1858, *in den* Beiträgen zur Heilkunde, IV. Heft 2. S. 87—93.

Desgleichen enthalten Manches von ihm: Auszüge aus den Protokollen der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga. I. Protokolle der Sitzungen vom 18. September 1857 bis 3. September 1858. (Als Manuscript für die Mitglieder der Gesellschaft gedruckt). Riga, 1858. 55 S. 8.

Gab heraus: Correspondenzblatt des Naturforschenden Vereins zu Riga. Erster Jahrgang 1845—1846. Riga, 1846. 191 S. 8., *darin von ihm:* Rede bei der Eröffnung, S. 10—12. Ueber Weiden, S. 22, 23. Beiträge zur Flora von Livland. Erster S. 61—62. Zweiter S. 68—71. Dritter S. 106—107. Zweiter Jahrgang 1846—1847. Riga, 1847. 101 S. 8., *darin von ihm selbst:* Beiträge zur Flora von Livland, S. 20—25., S. 48—50. *Gemeinschaftlich mit* Dr. W. Sodoffsky. Dritter Jahrgang 1849. Riga, 1849. 196 S. 8. mit 3 lithographirten Tafeln; *darin von ihm:* Zur Flora der Ostseeprovinzen, S. 124—128 (*mit einer* Anmerkung von Heugel). *Im* VI. Jahrgange, herausgegeben von F. A. Buhse, Dr. phil., und M. R. Gottfriedt, Cand. phil. 1852—1853. Riga, 1853, *befindet sich von* Dr. Müller: Versuch eines Vegetationsgemäldes von Oesel, S. 1—26. Der IX. Jahrgang, 1855—1856, Riga, 1857. 172 S. 8. nebst Tabellen, ist redigirt von Dr. phil. F. A. Buhse und Dr. med. J. C. G. Müller. *Darin befindet sich von letzterem jedoch kein besonderer Artikel; ebenso hat zu dem* X. Jahrgang, Riga, 1858, 184 S. 8., redigirt von Dr. med. C. J. G. Müller und E. L. Seezen *der Erstgenannte keinen Beitrag geliefert.*

Aufsätze im Inlande, *z. B.* Sendschreiben an den Redacteur desselben über die Stellung der Brüder-Gemeinde in den Ostsee

provinzen 1844; Bemerkungen über dieselbe: No. 17. Sp. 261—268; *ferner* Briefe über Narva 1856. No. 8. und 22. Der Wasserfall bei Narva 1857. No. 45.

Graf von Münnich, Burchard Christoph (III. 284.).

Beitrag zur Lebensgeschichte des Grafen Burchard Christoph v. Münnich, mitgetheilt von Graf Reinhold v. Stackelberg *in den* Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. III. S. 353—372 (*enthält den Abdruck des, auf dem Gute Lunia bei Dorpat befindlichen, Familienbuchs).*

Die Ebauche pour donner une idée de la forme du Gouvernement de l'Empire de Russie *ist ins Russische übersetzt im* Русскій вѣстникъ v. Polewoi, 1842. Th. V. S. 76—134. *(Diese Schrift ist eine Geschichte der wichtigsten Begebenheiten in Russland von dem Anfange des VIII. Jahrhunderts bis zum Jahre 1762.* Büsching *in seinen* wöchentlichen Nachrichten, II. Jahrgang, S. 40 *sagt, der Graf habe diess Buch 1763 geschrieben und ihm zur vorläufigen Durchsicht übersandt).*

Im Русскій вѣстникъ. 1841, Buch I. S. 135—139. *steht* Записка, поданная Минихомъ предъ вступленіемъ въ Русскую службу (въ Мартѣ 1721аго года).

Der Bericht an die Kaiserin Anna *erschien Russisch im* Сѣверный Архивъ ч. 1 (1822. No. 3.) S. 205 ff.

Россійская Армія въ 1732 году, *im* Сѣверный Архивъ, томъ XVIII. (1825. No. 22.) S. 202 ff. *(vergl.* Afonassjew's Register *zum* Сѣверный Архивъ *im* I. Bde. des Archivs von Kalatschew, S. 51.).

Tagebuch des Feldzugs in der Krim in den Jahren 1735—1736, *in den:* Beiträgen zur Geschichte des Russischen Reichs, von Dr. Ernst Herrmann, Leipzig, 1843. S. 117—229, *mit einer* Vorrede *vom Herausgeber (nach dem, in dem* Königlich Sächsischen Archiv zu Dresden *befindlichen, Original-Manuscript).*

Münnich's Briefe *befinden sich noch:* a) *in* Büsching's Magazin für die neue Historie und Geographie, Theil 17. (Halle, 1782): Brief Münnich's an seinen Vater, aus Warschau vom 6. Juli 1720, und Briefwechsel mit Catharina II. *(Diese Briefe sind zur Ergänzung der im III. Bde. des* Büsching*schen* Magazins *abgedruckten* Lebensbeschreibung Münnich's *erschienen);* b) письмо Фельдмаршала Миниха къ Императрицѣ Екатеринѣ II. о Балтійскомъ портѣ — 18аго Іюля 1764, въ отечественныхъ запискахъ П. Свиньина, т. III. (1820) No. 6.; c) Докладъ о собраніи и изданіи всѣхъ Россійскихъ указовъ и регламентовъ, поданный 1755 года Мая 14 — въ отечественныхъ запискахъ Павла Свиньина. Томъ V. 1821 года стр. 270—277.

Seine Büste in der Walhalla *bei* Regensburg: *s.* Walhalla's Genossen, geschildert durch König Ludwig den Ersten von Bayern, den Gründer Walhalla's. (Zweite Aufl. München, 1847. gr.) S. 249. 250.

Vergl. C. L. Blum: Ein Russischer Staatsmann. Des Grafen Jacob Johann Sievers Denkwürdigkeiten etc. Vier Bde. 1857—1859 *an vielen Stellen.* — B. Bergmann's Peter der Grosse als Mensch und Regent. VI. 335 ff. *(schon früher in den* Neuen Inl. Blättern 1818). — Hennady: Русскіе Фелдьмаршали писатели Библіографическія розысканія. Статья I. *im* Russischen Invaliden No. 128. vom 12. Juni 1856. Военный Энциклопедическій Лексиконъ, издаваемый обществомъ военныхъ и Литераторовъ и посвященный Его Императорскому Величеству Государю Императору Александру Николаевичу. Изданіе второе. Томъ VIII. С. Петербургъ, 1855. стр. 679—684. Біографія россійскихъ генералиссимусовъ и фельдмаршаловъ, Бантышъ-Каменскаго.

Freiherr von Münnich, Christoph Wilhelm (III. 288).

S. 288. Z. 4. lies „der" *st.* „des nachfolgenden." *und Z. 17. v. u.* „Moisekats" *st.* „Moisekahs."

Müntzel, Johann Georg (III. 289.).

S. 289. Z. 9. v. u. lies „der" *statt* „des."

Müthel, Christian Wilhelm (III. 290.), *erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812; feierte sein 50jähriges Amtsjubelfest am 6. Juni 1843, zum Consistorialrath ernannt 1844; gestorben den 13. August 1847.*

Vermischte Sprachbemerkungen *im* Mag. der Lett. lit. Ges. II. 2. S. 169—174 (1830). Bemerkungen zu Dr. J. G. Fleischer's Zusammenstellung lettischer Pflanzennamen, *ebend.* IV. 2. S. 71—95 (1833) *unter der Chiffre* x. y. z. Einige im Stenderschen Wörterbuche nicht befindliche oder in anderer Bedeutung vorkommende Wörter und Redensarten, *ebend.* S. 106—157. Orthographische Bemerkungen, *ebend.* S. 188.

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 87. — Ulmann's Mitth. VIII. 74. — Inland 1843. Sp. 276. und 1847. Sp. 787. — Neuer Nekrolog der Deutschen XXV. 946.

Müthel, Gottlieb Friedrich (III. 291.).

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 88.

Müthel, Johann Ludwig (III. 291.)

Nach seinem Tode erschien:

Die Geschlechts-Vormundschaft nach Livländischem Rechte von Joh. Ludw. Müthel, ehemaligem Professor des Livländischen Rechts in Dorpat, *in* Dr. F. G. v. Bunge's und Dr. C. O. v. Madai's theoretisch-praktischen Erörterungen aus den, in Liv-, Esth- und Kurland geltenden Rechten. Bd. I. S. 185—203.

Vergl. C. F. Burdach Rückblick auf mein Leben. — Die Kaiserliche Universität Dorpat während der ersten 50 Jahre ihres Bestehens und Wirkens, Dorpat, 1852. S. 53 und 60.

Muraeus, Ambern Lorenzsohn (III. 294.), *aus Marienstadt in Schweden gebürtig, immatriculirt den 16. September 1636, dep. den 15. September.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 159. 519.

Musaeus, Karl (III. 294.), *gestorben in Ilmenau den 25. Juli 1831.*

Z. S. v. u. st. Berlin, 1704. 9 Bog. – *l.* Berlin, 1705. 38 pag. S. fol.

Mussmann, Johann (III. 295.), *schrieb sich eigenhändig* Musmann, *kann in Alt-Autz nur bis 1714 im Amte geblieben sein. Seine* Disp. theol. *ist* 4½ Bog. *stark.*

Mylich, Gottfried Georg (III. 295.).

Handschriftlich hinterliess er: Verzeichniss sämmtlicher Kirchen und ihrer Prediger von Anfang der Reformation bis auf jetzige Zeiten der Herzogthümer Kurland und Semgallen, wie auch des Stifts Pilten in alphabetischer Ordnung. (Kurländische und Piltensche Kirchen- und Prediger-Matrikel). — *Eine Abschrift derselben unter dem Titel:* Alphabetisches Verzeichniss aller Kirchen der Herzogthümer Kurland und Semgallen wie auch des Piltenschen Kreises, wobey ihre Prediger seit der Reformation, so viel man deren hat ausfindig machen können, bemerkt sind, – *befindet sich im Besitze des* Dr. A. Buchholtz *in Riga, der sie mit reichen Zusätzen, meist aus archivalischen Quellen, versehen hat.*

Möglichst ausführliche Nachrichten von den beiden Kirchen zu Nerft und Ilsenberg, ihren Widmungen und ihren Predigern bis zum Jahre 1793 (Nerftsche Kirchenchronik).

Mylich, Heinrich Karl (III. 297.), *war Arzt auf Würzau in Kurland und starb um 1833.*

N.

von Napiersky, Karl Eduard (III. 300.), *erhielt 1838 den St. Annen-Orden 3ter Classe; 1839 den Rang eines Hofraths, 1844 den eines Collegienrathes, 1849 auf sein Ansuchen den Abschied mit voller Pension; ward wieder angestellt als Mitglied des Rigaschen Censur-Comités im Januar 1851; zum Staatsrathe befördert 1852, mit dem Alterthume vom 21. Januar 1851; zum Ritter*

*des St. Stanislaus-Ordens 2. Classe ernannt 24. April 1857. Er wurde 1832 von der Universität Königsberg zum Dr. der Phil. creirt, wie es in dem Diplom heisst „propter luculentam eruditionem libris historicis compluribus publice comprobatam"; hat Antheil an der Stiftung der lett.-literär. Gesellschaft 1827 und der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostsee-Provinzen 1834, und ist ordentliches Mitglied der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Mitau seit 1823, der königl. dänischen Gesellschaft für nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen seit 1833, der königlich preussischen deutschen Gesellschaft zu Königsberg seit 1834, Correspondent der beim Ministerium der Volks-Aufklärung gegründeten Archäographischen Commission für Russland seit 1838, correspond. und Ehren-Mitglied des ehemal. Wetzlarschen Vereins für Geschichte und Alterthumskunde seit 1838, correspondirendes Mitglied des thüringisch-sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale seit 1841, correspondirendes und Ehren-Mitglied des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens zu Münster und Paderborn seit 1841, correspondirendes Mitglied der ehstländischen literärischen Gesellschaft zu Reval seit 1842, der kaiserl. Academie der Wissenschaften zu St. Petersburg seit 1843 und Ehrenmitglied der lettisch-literärischen Gesellschaft in Riga seit 1843, der gelehrten estnischen Gesellschaft bei der kaiserl. Universität Dorpat seit 1849, und der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands zu Riga seit December 1849, wirkliches Mitglied der Kaiserlichen Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer Russlands bei der Universität Moskau seit 18**; auch permanentes Mitglied des statistischen Gouvernements-Comité für Livland seit Januar 1850, Ehrenmitglied der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg seit April 1850 und Mitglied des Gelehrten-Ausschusses des Germanischen Museums zu Nürnberg 1859.*

Seinen Schriften ist noch hinzuzufügen:

Chronologischer Conspect der lettischen Literatur von 1587 bis 1830, mit theilweiser Benutzung von Dr. K. G. Sonntag's handschriftlich hinterlassenen Notizen zur lettischen Literatur von 1700 bis 1825, bearbeitet. Mitau, 1831. 281 S. 8. *Macht auch* das 2. und 3. Stück vom 3. Bde des Magaz. der lett. literär. Gesellschaft. — *Die* Fortsetzungen *s. weiter unten.*

De diplomate, quo Albertus, episcopus Livoniae, declaratur princeps imperii romano-germanici, num authenticum sit, et quo anno datum: disquisitio historico-diplomatico-critica. Rigae et Dorpati, 1832. 36 S. 8. *(Eig. seine Inauguraldissertation.)*

Beilage zu den in Riga erscheinenden Zeitschriften (über Taubstummen-Unterricht. Riga, 1831) 4 S. 8.

*Mahziba par to, kà ar apgehrbu, ehdeenu un dsehreenu jaturrahs, kad kohlera-sehrga rahdahs (Riga 1831) 2 Blätt. 4.

*Progr. Ein Brief des Rigischen Erzbischofs Sylvester vom Jahre 1449, worin er seinen Einzug in Riga beschreibt, mit einigen Erläuterungen. Riga, 1833. 18 S. 4.

*Index corporis historico-diplomatici Livoniae, Esthoniae, Curoniae; oder: Kurzer Auszug aus derjenigen Urkunden-Sammlung, welche für die Geschichte und das alte Staatsrecht Liv-, Ehst- und Kurlands, mit Unterstützung Sr. Majestät des hochseligen Kaisers Alexander I. von Russland und auf Verwilligung Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preussen, aus dem geheimen, ehemaligen Deutsch-Ordens-Archive zu Königsberg von den Ritterschaften Liv-, Ehst- und Kurlands zusammengebracht worden ist, und wie solche, mit einigen Stücken aus inländischen Archiven vermehrt, bei Einer Edlen Ritterschaft des Herzogthums Livland aufbewahrt wird. Auf Veranstaltung und Kosten der verbundenen Ritterschaften Liv-, Ehst- und Kurlands herausgegeben. 1ster Theil, vom Jahre 1190 bis zum Jahre 1449 incl. Riga und Dorpat 1833. XVI und 375 S. — 2ter Theil, vom Jahre 1450 bis zum Jahre 1631 incl., mit einigen Anhängen. *Ebend.* 1835. 414 S. Fol. *Unter der Vorrede steht sein Name. Für die Herausgabe dieses Werkes erhielt dessen Bearbeiter von Sr. Maj. dem regierenden Kaiser, dem solches gewidmet ist, eine werthvolle goldene Tabatière, von Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Grossfürsten Thronfolger eine Erkenntlichkeits-Erklärung, von den damals regierenden Königen* Friedrich Wilhelm III. *von Preussen und* Carl XIV. Johann *von Schweden und den Kronprinzen* Friedrich Wilhelm *von Preussen und* Oscar *von Schweden goldene Medaillen.*

Hatte Antheil an der Zusammenstellung der *Altara-dseesmas un luhgschanas, preekſch draudsehm un skohlmeistereem sawadi saliktas is swehtas ammata-grahmatas preekſch Lutera draudses-mahzitajeem Kreewu walſtî (Riga, 1834) 32 S. 8.

*Progr. Nachrichten von dem Rigischen Gymnasium für das Schuljahr 1834—1835. Riga, 1835. 10 S. 4.

Begründete mit und leitete die Herausgabe der *Monumenta Livoniae antiquae. Sammlung von Chroniken, Berichten, Urkunden und andern schriftlichen Denkmalen und Aufsätzen, welche zur Erläuterung der Geschichte Liv-, Ehst- und Kurlands dienen.

1ster Bd. Riga, Dorpat und Leipzig, 1835. XVI und 444 S. — 2ter Bd. mit zwei Lithographien. Riga und Leipzig, 1839. VIII. 28, VIII. 166, XXXVI. 238, 16, 32 S. — 3ter Bd. Moritz Brandis Chronik und Collectaneen (herausgegeben von Dr. C. J. A. Paucker). *Ebend.* 1842. XXIII. 185, IX. 342 S. — 4ter Bd. Beiträge zur ältern Geschichte der Stadt Riga. *Auch mit dem Titel:* Riga's ältere Geschichte in Uebersicht, Urkunden und alten Aufzeichnungen. *Ebend.* 1844. CCCLVI und 320 S. — 5ter Bd. I. Barthol. Grefenthals livl. Chronik, herausgegeben von Dr. F. G. v. Bunge; II. Urkunden und Actenstücke zur Geschichte des letzten Erzbischofs von Riga, Markgrafen Wilhelm von Brandenburg, und seiner Zeit. *Auch mit dem Titel:* Die letzten Zeiten des Erzbisthums Riga, dargestellt in einer gleichzeitigen Chronik des Barth. Grefenthal und in einer Sammlung der auf jene Zeiten bezüglichen Urkunden. *Ebend.* 1847. 22 unp., LV. X. und 748 S. 4. *Er lieferte darin:* Thomae Hiaern's ehst-, lyf- und lettländische Geschichte. Nach der Originalhandschrift herausgegeben *(macht den ganzen* 1ten Bd.); – *im* 2ten Bde.: Nachtrag zu Thomae Hiaern's Ehst-, Lyf- und Lettländischer Geschichte, zum erstenmal herausgegeben. VIII und 28 S. — Actenstücke zur Geschichte der Noldeschen Händel in Kurland zu Anfang des siebzehnten Jahrhunderts. XXXVI und 238 S. mit einer Steindrucktafel. — *im* 4ten Bde.: Kurze Uebersicht der älteren Geschichte der Stadt Riga von 1200 bis 1581. Versuch einer gründlicheren Behandlung derselben; nebst einem Anhang von Urkunden, CCCLVI S.; Das Buch der Aeltermänner grosser Gilde in Riga. S. CCCLVII—CCCLXV und 286 S.; Melchior Fuchs, weiland Bürgermeister der Stadt Riga, Historia mutati regiminis et privilegiorum Civitatis Rigensium 1654. S. 287– 320. — *im* 5ten Bde.: Der letzte Erzbischof von Riga, Markgraf Wilhelm von Brandenburg. Eine Relation nach Urkunden, als Einleitung zu diesem Bande. LV S.; Urkunden und Actenstücke zur Geschichte des letzten EB. von Riga, MGr. Wilhelm von Brandenburg, und seiner Zeit S. 123—706. *Dieser Band ist Sr. Majestät dem Könige* Friedrich Wilhelm IV. *von Preussen dedicirt und wurde dem Herausgeber mit der grossen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft belohnt.*

Gab heraus zusammen mit Dr. K. L. Grave: *Sammlung von geistlichen Liedern und Liederversen. Riga, 1835. 32 S. kl. 8. — 2ter Abdruck. *Ebend.* 1837. 32 S. kl. 8. — 3ter, mit einem Anhang versehener Abdruck. *Ebend,* 1840. 32 S. kl. 8. — 4ter Abdruck. *Ebend.* 1843. 32 S. — 5ter mit einem Anhange versehener, geänderter und vermehrter Abdruck. *Ebend.* 1845. 30 S. gr. 8.

*Einladung zur öffentlichen Prüfung und feierlichen Entlassung im hiesigen Gymnasium etc. Riga, 1839. 8 S. 4.

Redigirte die Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Ehst- und Kurlands, herausgegeben von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der russischen Ostsee-Provinzen. 1ster Bd.: Mit einer Steindrucktafel, Riga und Leipzig, 1840. 522 S. — 2ter Bd. (Mit einer Steindrucktafel). *Ebend.* 1842. 569 S. — 3ter Bd.: Mit zwei Abbildungen und einem Facsimile in Steindruck und zwei Tabellen. Riga, 1845. 514 S. — 4ter Bd. mit 4 lithographirten Tafeln. *Ebend.* 1849. 541 S. — 5ter Bd. 2. und 3. Heft. *Ebend.* 1850. S. 273—506. — 6ter Bd. *Ebend.* 1851. 557 S. — 7ter Bd. Mit 3 Tafeln in Steindruck. *Ebend.* 1854. 511 S. — 8ter Bd. Mit zwei Lithographien. *Ebend.* 1857. 550 S. — 9ter Bd. 1. und 2. St. *Ebend.* 1858. 1859. 316 S. 8.. *und lieferte darin:* Ueber die Quellen und Hülfsmittel der livl. Geschichte I. 61—89; Urkunden I. 165—173; II. 478—484; III. 104—116; *IV. 357—435; *V. 311—392; *VI. 227—303; 357—420; VII. 343—432; Zur livl. Chronikenkunde I. 419—449; Handschriftliche Sammlungen zur livl. Geschichte in St. Petersburg II. 81—102; Auctarium indicis corporis historico-diplomatici et epistolaris Livoniae, Esthoniae, Curoniae II. 140—156, *auch besonders abgedruckt* 17 S. 8.; Nekrologe (Albanus, Grave, Tielemann) II. 165—188. IV. 200—212; Auctarium II. indicis etc. II. 485—544, *auch besonders abgedruckt* 60 S. 8.; Bruchstück einer Reimchronik des D. O. aus dem Anfange des 15. Jahrhunderts III. 129–133; Verzeichniss sämmtlicher Ehrenmitglieder, Stifter, ordentl. Mitglieder und Correspondenten der Gesellschaft III. 161—182; Neu entdeckte Urkunden zur livl. Geschichte III. 307—327; *Die Feldzüge der Russen in Livland und der Livländer in Russland um das Jahr 1480. IV. 88—147; *Anzeige des Supplementum ad historica Russiae monumenta IV. 536—541; *Einiges aus der älteren Geschichte der öffentl. Bildungsanstalten Riga's V. 273—308; Berichtigungen zu Bd. V. 471—476, VI. 316—318; Bischof Meinhard's Grabmal (mit Abbild.), VI. 423—428; *Chronologisch-topographisches und alphabetisches Verzeichniss der livl. Ordensgebietiger VI. 429—523; *Kleine Nachträge und Berichtigungen VI. 551—557; *Ueber das Wappen des ehemaligen Herzogthums Livland VII. 461—465; Bei Eröffnung der öffentlichen Versammlung am 6. December 1854 gesprochen VII. 469–481; Lesefrucht nebst Anmerkung (über den Dorpatschen Bischof Friedrich von Haseldorf 1268–85–89) VIII. 101—116; Noch eine Urkunde über den Verkauf des Klosters Dünamünde an den Orden 1304 VIII. 116—123; *Plettenberg's Denkmal in der Kirche zu Wenden VIII. 327—

330; Burchard Waldis VIII. 330—336; Die Bereicherung der Literatur der Geschichte Liv-, Ehst- und Kurlands in den Jahren 1847—1855 VIII. 465—505, *auch besonders abgedruckt*; Beitrag zur Geschichte des Dorp. Bischofs Friedrich v. Haseldorf VIII. 505—509; Noch eine kleine Notiz über Burkard Waldis VIII. 509—510; Anmerk. VIII. 550; Zwei Urkunden aus einem alten Rigischen Stadtbuch IX. 90—99; Zur Geschichte der Freibauern in Kurland IX. 99—104. *Ausserdem schrieb er noch für die Gesellschaft* Namen-Verzeichniss sämmtlicher Mitglieder (1857) 32 S. 8. *und* die Geschichte *derselben in dem* Progr. zur Einweihung des Rigischen Museums (1858).

**Lettische Uebersetz. dreier* Patente der livl. Gouv. Reg. vom Jahre 1841, *s.* Erste Fortsetz. des-Chronol. Consp. der lett. Litt. S. 100.

*Todesfeier des weiland Oberlehrers und Hofraths Dr. Alexander Theodor Sverdsjö am 18. April 1841. Riga, 1841. 18 S. 8. *Von ihm sind darin die* Personalien S. 6—10.

*Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland. 1stes Heft. Livl. Kirchen- und Prediger-Matrikel. *Ebend.* 1843. 8 unp., 10 pag. *und noch* 3 unp. S. 8. *Unter dem Vorworte nennt sich der Verfasser.* — 2tes Heft. Lebensnachrichten von den livl. Predigern, mit literärischen Nachweisen, 1ster Theil A—G. Mitau, 1850. XII und 88 S. — 3tes Heft. Lebensnachrichten etc. 2ter Theil H—P. *Ebend.* 1851. 120 S. — 4tes Heft. Lebensnachrichten etc. 3ter Theil Q—Z. *Ebend,* 1852. 206 S. 8.

Bericht an die Kaiserl. Academie der Wissenschafteu über das Werk Necrolivonica, oder Alterthümer Liv-, Ehst- und Curlands von Dr. Fr. Kruse. St. Petersburg (1843) 75 S. 8., *besonders abgedruckt aus:* Двѣнадцатое присужденіе учрежденныхъ П. Н. Демидовымъ наградъ (St. Petersburg, 1843. 8.) S. 147—221; *auszugsweise russisch im* Journal des Ministeriums der Volks-Aufklärung 1843. Juli Abth. III. S. 11—25; *und vollständig wieder abgedruckt in* F. Kruse's Russischen Alterthümern. 2ter Bericht (Dorpat und Leipzig, 1845. 8.) S. 6—91. — *Vergl.* Inland 1845 Sp. 641-645. – *Für diesen Bericht erhielt sein Verfasser die grössere academische Medaille mit der Aufschrift: Evocatis praemii Demidoviani arbitris Academia. — *Bericht an dieselbe über das Werk:* Geschichte der dem russischen Kaiserthum einverleibten deutschen Ostseeprovinzeu bis zur Zeit ihrer Vereinigung mit demselben von A. v. Richter u. s. w. Riga, Kymmel, 1857. 1858. 5 Bde. 8. *in der* Двадцать-Восьмое присужденіе учрежденн. П. Н. Демидовымъ наградъ (St. Petersburg, 1859. 8.) S. 193—208.

*Abdruck einer für die frühere Geschichte des einst in Livland herrschenden Deutschen Ordens wichtigen Urkunde. Gratulationsschrift an den Herrn Staatsrath und Ritter Dr. Joh. Friedr.

v. Recke zu seinem ein und achtzigsten Geburtstage am 20. Juli (1. Aug.) 1844. *Ebend.* 4 unpag. und 8 pag. S. 4.

*Abdruck zweier auf die frühere Geschichte des Deutschen Ordens und insbesondere seine Verhältnisse in Palaestina Bezug habenden Urkunden, bei Gelegenheit eines Amtsjubelfestes herausgegeben. *Ebend.* 1844. 4 unp. und 8 pag. S. 4.

Ditleb von Alnpeke. Ergänzung des von Dr. Liborius Bergmann herausgegebenen Fragments einer Urkunde der ältesten Livländischen Geschichte in Versen, nach der Heidelberger Handschrift jener Reimchronik, mit einem Facsimile derselben und einigen Erläuterungen zum Druck besorgt und als Gratulationsschrift zur dritten Secularfeier der Universität Königsberg herausgegeben. Riga und Leipzig, 1844. 4 unp. und 63 pag. S. 4.

Erste Fortsetzung des Chronologischen Conspects der lettischen Litteratur, die Jahre 1831 bis 1843 umfassend, nebst Nachträgen zu den früheren. Riga. 1844. 161 S. 8., *macht auch des* Magazins der lett. litt. Gesellsch. Bd. VII. St. 3. — Das Hauptwerk *s. oben.* — Zweite Fortsetzung, die Jahre 1844 bis 1855 umfassend. Mitau, 1858. 131 S. 8., *macht auch des* Magazins Bd. XII. St. 1.

Gab heraus: *Varianten zur Bergmannschen Ausgabe der Reimchronik Ditleb's von Alnpeke aus der Heidelberger oder Pfälzer Handschrift dieser Chronik (Riga, 1845) 16 S. 4.

*Beitrag zur Geschichte des ehemaligen Bisthums Dorpat. Gewidmet dem Hochehrw. Herrn Pastor Eduard Philipp Körber etc. zum Feste seiner fünfzigjährigen Amtsführung am 22. Juni 1846 von der Allerhöchst bestätigten Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostsee-Gouvernements. *Ebend.* 1846. 12 S. 4.

*Chronologischer Abriss der älteren Geschichte Livlands. *(Ebend.* 1848) 46 S. kl. 8., *auch im Anhange des* Livl. Kalenders von W. F. Häcker f. 1849 und 1850.

*Livoniae Commentarius Gregorio XIII. P. M. ab Antonio Possevino, S. J., scriptus, nunc primum editus e codice Bibliothecae Vaticanae, addito prooemio et adspersis nonnullis annotationibus. Accedunt: Ejusdem litterae ad nominatum Episcopum Vendensem, Abbatem Trzemesnensem, et Regis Stephani Bathorei instructio, Georgio Radzivilio, totius Livoniae Praefecto, ad provinciae huius regimen data, nec non ejusdem Regis litterae ad J. D. Solikowski de curandis Rigae templis catholicis. Rigae, 1852. XIV und 37 pag. 4. *Unter der Vorrede nennt sich der Herausgeber dieser der Universität Dorpat zu ihrem Jubelfeste am 12. December 1852 von Seiten der Gesellschaft für Gesch. und Alterth. der Ostseprovinzen gewidmeten Schrift.*

*Die Gildehäuser zu Riga. Gedenkblatt zu der am 2. Februar 1853. von der Rigischen Bürgerschaft begangenen Feier ihres 500jährigen Besitzes dieser Häuser. 4 S. gr. 8.

Nach seinen Mittheilungen ist bearbeitet: Грамоты, касающіяся до сношеній Сѣверозападной Россіи съ Ригою и ганзейскими городами въ XII, XIII и XIV вѣкъ. Найдены въ рижскомъ архивѣ К. Э. Напіерскимъ и изданы Археографическою коммиссіею. (Съ 8 литографированными снимками.) Санктпетербургъ, въ типографіи Императорской Академіи наукъ. 24 ungez. S. fol.

*Die 700 Jahre der Geschichte Livlands. Programm zum fünf und zwanzigjährig. Stiftungstage der Ges. für Gesch. u. Alterthumsk. der Ostseeprovinzen. Riga, 1859. 11 S. gr. 4.

Hatte Antheil an der Herausgabe der *Scriptores rerum Livonicarum. Sammlung der wichtigsten Chroniken und Geschichtsdenkmale von Liv-, Ehst- und Kurland, in genauem Wiederabdrucke der besten, bereits gedruckten, aber selten gewordenen Ausgaben. 1ster Bd. Riga und Leipzig, 1853. XII und 906 S. — 2ter Bd. *Ebend.* 1848. XXVI und 804 S. gr. 8. *und lieferte darin namentlich:* Animadversiones nonnullae ad Silvam documentorum, Hansenianae editioni Originum Livoniae adjectam, I. 319—408; *in der* Ausgabe der livl. Reimchronik von Th. Kallmeyer, die Paraphrase I. 523—727, das Glossar S. 784—813, *und sonst noch hin und wieder Anmerkungen, die in* [ ] *eingeschlossen; den* *Auszug aus der Deutsch-Ordens-Chronik, mit abweichenden Lesarten, Anmerkungen und einem kleinen Wörterbuche I. 829—908.; *Vorwort Bd. II. S. V—XXIII.; *Balth. Russows Chronica der Prouintz Lyfflandt, II. 1—157, mit einem Wörterbuch und Register S. 159—194; *Thomas Horner; Augustinus Eucaedius; Dionysius Fabricius; Friedericus Menius; Olaus Hermelin II. 369—566; *Friedrich Engelken; Joh. Wolfg. Boecler; Dan. Printz von Buchau II. 657—728.

*Nachricht von einer Pocken-Epidemie; *im* Ostsee-Prov. Blatt 1823 S. 371. — *Gelegentliche Aufsätze *ebend.* a. m. O.

*Ueber den Ausdruck Jelgawa für Stadt und über alte lettische Zeugeneide: *in den* Rig. Stadtbl. 1827 S. 383—385. — *Nekrolog D. Schlun's; *ebend.* 1829. S. 142—146. — *Joh. Friedrich Sohben (Nekrolog); *ebend.* 1831. S. 313—316. — *Bemerkung (über die Mode der langen Haartracht); *ebend.* 1829. S. 313—316, u. m. *Redigirte* die Rig. Stadtbl. 1851, No. 1-6. *und lieferte darin;* No. 1. S. 1—5. Die Einleitung; No. 5. S. 33—38. Etwas aus dem Alterthume erörtert in der neuesten Zeit (über die alten Gräber in Livland und J. K. Bähr's Gräber der Lieven).

*Ueber die Stellung der Familien- und Taufnamen im Lettischen; *in dem* Mag. der lett. litt. Gesellsch. I. 1. S. 22—27 (1828). — Vorerinnerung und Anmerkungen zu P. v. Köppen's Abhandlung über den Ursprung, die Sprache und Litteratur der litthauischen [oder lettischen] Völkerschaften, teutsch übersetzt von P. v. Schrötter; *ebend.* I. 3. S. 1—112 (1829). — Vermischte Sprachbemerkungen; *ebend.* II. 2. S. 174–182 (1830). – *Lettische Uebersetzung eines Manifestes Kaisers Alexander I. vom J. 1814; *ebend.* II. 3. S. 100–105 (1830). — *Uebersetzung einer englischen Recension der lettischen Volksliedersammlungen; *ebend.* V. 1. 2. S. 28—86. — *Lettische Synonyme mit versuchter Erklärung; *ebend.* S. 143—148 (1835).

*Nachricht von einem seltenen alten Buche; *im* Literär. Begleiter des Prov. Blattes 1831. S. 29.

*Historische Lesefrucht, wo man sie nicht hätte suchen sollen; *in der* Beil. zur Allg. deutschen Zeitung für Russl. 1831 S. 55.

*Nekrolog des livl. Landraths F. W. Baron Ungern Sternberg; *im* Provinzial-Blatt für Ehst-, Liv- und Kurland 1832. S. 57–59.

**Aufsätze in* H. Trey's Latweeschu lauschu Draugs 1832—36, *unter der Chiffre* —e—; *vergl.* Erste Forts. des Chronol. Consp. der lett. Litt. S. 56.

*Literärische Nachricht (über den Druck des Verzeichnisses der Königsberger Urkundenabschriften und der Hiaernschen Chronik); *im* Zuschauer vom 13. Juni 1833. No. 3920., *auch in der* Beil. zur Allg. deutschen Zeitung für Russland vom 17. Juni 1833. No. 25. — *Nekrolog des Gen. Sup. Berg; *im* Extra-Blatt zum Zuschauer vom 6. Juni 1834. No. 4009. — *Memoiren des Grafen Rostopschin, geschrieben in zehn Minuten (aus dem Französischen); *im* Extra-Bl. zum Zuschauer vom 17. October 1839. No. 4912.

Einige Nachrichten von den sogenannten Curischen Königen; *im* Inlande 1836. Sp. 49—55, 70—76. — *Nekrolog des livl. Landraths Baron Campenhausen; *ebend.* Sp. 703, 783. — *Nekrolog des Oberlehrers v. Freymann; *ebend.* Sp. 735. — *Zur Geschichte des livl. Handels im ersten Viertel des 14. Jahrhunderts; *ebend.* 1838. Sp. 21—26. — Ueber das Schloss und die Comthurey Dünaburg (mit einer lithographirten Beilage); *ebend.* Sp. 97—102. 113—123. — Beitrag zur Geschichte der Noldeschen Händel in Curland im Anfange des 17. Jahrhunderts; *ebend.* Sp. 401—408, 417—424, 433—440. — *Reisenotizen (über Wenden und Drostenhof); *ebend.* Sp. 664—667. — *Nekrolog des Gouvernements-Procureurs Petersen; *ebend.* 1839. Sp. 129—132. — *Urkunden, betreffend die sogenannten Curischen Könige; *ebend.* Sp. 247—250, 264, 278—282, 312—314. — Ueber die Ausgaben der Alnpekeschen Reim-

chronik; *ebend.* 1844. Sp. 581—584. — *Die Rigische Stadtbibliothek; *ebend.* 1845. Sp. 506—508. — Ein Wort gegen einen unbilligen Angriff; *ebend.* Sp. 631—645. — Heinrich v. Hagemeister, eine biographische Skizze; *ebend.* 1846. Sp. 49—53, 73—79. — Erinnerung an Joh. Dan. Gruber; *ebend.* 1848. Sp. 273—278. — *Beurtheilung von Dr. J. Paucker's Litteratur der Geschichte Liv-, Ehst- und Curlands von 1836—47; *ebend.* Sp. 457—463, 473—480. — *Ueber J. G. Ageluth's und C. C. J. Brandt's Schriften; *ebend.* Sp. 693—696. — *Graf Bernhard von der Lippe und Friedrich v. Haseldorf; *ebend.* 1849. Sp. 363—368, 377—380. — *Das Schloss zu Riga; *ebend.* Sp. 689—698. — Notiz über Martin Beer; *ebend.* 1850. Sp. 54. — Kann man annehmen, dass es einen Livl. Meister Reymar im Jahre 1306 gab? *ebend.* 1851. Sp. 284—287. — *Bereicherung der historischen Literatur Liv-, Ehst- und Kurlands in den Jahren 1847—1851; *ebend.* 1852. Sp. 137—153. — Zur Berichtigung (einer Stelle in der Vorrede zu A. Possevini Com. Liv.); *ebend* 1852. Sp. 934. — *Noch ein Wort über die sogenannten Landfreien im alten Livlande und insbesondere über die Kurischen Könige; *ebend.* 1853. Sp. 754—760.

Beschreibung und Erklärung einer alten Denkmünze (mit einer lithographirten Abbildung); *in den* Dorpater Jahrbüchern V. 251—253. (1836), *auch russisch übersetzt im* Journal des Ministeriums der Volksaufklärung.

Notiz über einen alten Begräbnissplatz in Livland; *in den* Sendungen der kurl.-Gesellsch. für Litt. und Kunst I. 81-83 (1840), *auch wieder abgedruckt in den* Mittheil. aus der livl. Gesch. I. 369—376. — Dr. Johann Friedrich v. Recke. Darstellung seines Lebens und Wirkens; *ebend.* III. 129—143, *auch in der* Gedächtnissfeier Johann Friedrich v. Recke in der öffentlichen Versammlung der kurl. Gesellsch. für Lit. und Kunst am 19. December 1846. Mit Recke's Bildniss in Steindruck. (Mitau. 4.) S. 5—19.

Livländische Landeseinigung vom Jahre 1435; *in* Bunge's Archiv I. 118—126. — Katholische Kirchenvisitation in Livland im Jahre 1583 oder 1584; *ebend.* S. 326—334 (1842). — Frühester Streit zwischen dem Orden und der Stadt Riga; *ebend.* III. 313—317. — Entgegnung; *ebend.* S. 329—336 (1844). — *Ueber Th. Hiaern und seine Chronik; *ebend.* IV. 326—327 (1845). — Verzeichniss der Schlösser und Güter in Livland zu Ende der Ordenszeit; *ebend.* VI ff. 126—145 (1851). — Livl. Ordens-Chronik etc.; *ebend.* VII. 25—69 (1854). — Forstenau's Darstellung der Stodewässerschen Streitigkeiten: *ebend.* VII. 151—184. — Zwei Privaturkunden, das Erbrecht betreffend;

ebend. VII. 223—226. — Deutsche Chronik des Ordens der Schwerdtbrüder und der Brüder des deutschen Hauses in Livland; *ebend.* VIII. 66—82 (1836). — Das uralte Geschlecht von Meyendorff, historisch-genealogische Lesefrucht; *ebend.* VIII. 101—104. — Auszüge, die Geschichte Livlands betreffend, aus dem Chron. Wigandi Marburg.; *ebend.* Bd. 1. Zweite Aufl. S. 285—302 (1857). — Auszüge über livl. Angelegenheiten aus den Jahrbüch. Joh. Lindenblatts; *ebend.* S. 303–324.

*Die Landfreien und deren Belehnung; *in den* Arbeiten der kurl. Gesellsch. für Litt. und Kunst V. 82—86 (1848). — Die Gräber der Liven (Anzeige der Bährschen Schrift); *ebend.* X. 1—24 (1851).

Reihenfolge der livl. Landmeister, gewöhnlich Herrmeister (dominus magister) genannt; *im* Bull. hist. philol. de l'Acad. VIII. 77—88. *auch besonders abgedruckt* 4 S. gr. 8. *ferner in den* Mittheilungen V. 471—476 (1850). — Ein russischer Verkaufsbrief aus dem 13. Jahrh.; *im* Bull. etc. VIII. 170—172) *(nebst Facsimile).*

von Nasakin, Friedrich (III. 302). *(Die Familie schreibt sich gewöhnlich* v. Nasacken).

Kleine Schriften. Erstes Bändchen: Poëtischer Irrgarten. Reval, 1832. 152 S. 8. *(Aus dem* Momus *ist Mehreres wieder hier abgedruckt. Ein* zweiter Theil *ist nicht erschienen).*

Viele Correspondenz-Nachrichten, Nekrologe u. s. w. *in den ersten Jahrgängen des* Inlands, herausgegeben von Dr. Fr. Geo. v. Bunge, Dorpat, 1836—1839. *(Die Veranlassung, in welcher diese Berichterstattungen und Mittheilungen eingestellt wurden, findet sich in der Erklärung des damaligen Ehstl. Ritterschaftshauptmanns* R. v. Patkul *im* Inlande 1839. No. 27 Sp. 432).

Gelegenheitsgedichte.

Neander, Christoph Friedrich (III. 305.)

Von der ersten Sammlung seiner Geistlichen Lieder *erschien auch eine* dritte verbesserte Ausgabe: Riga, 1779. 72 S. 8.

Gab heraus:

*Neue Sammlung christlicher Gesänge. Frankfurt und Leipzig, 1773. 4 unp., 314 pag., 6 unp. und 28 S. *Ist kein Nachdruck jener ersten Sammlung, wie* S. 306 Z. 16. *irrig gesagt worden, sondern ein von* Neander *zum Gebrauch bei gemeinschaftlicher Privatandacht besorgtes Gesangbuch, und enthält zwar auch Lieder von ihm, aber ebenso von anderen Verfassern, als von* Gellert, Klopstock, Cramer, Schlegel *und Anderen, nebst vielen*

alten Liedern, die fremden Lieder jedoch hin und wieder von ihm verändert. (Ob 420 enggedr. Seiten?)

Vergl. über ihn auch Heerwagen's Lieder-Literatur I. 219—221. II. 352.— H. Dörings Deutsche Kanzelredner, S. 260.

Nedderhof, Heinrich (III. 308.) *(auch* Niederhof), *1699 Notarius des Cons. ecclesiastici zu Pernau, Diaconus zu St. Nicolai 1701, voc. den 16. December.*

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 99.

Neimbts, Johann Eberhard (III. 308.).

Genealogische Tabelle der Herren von Stempel, wie selbige aus Westphalen aus dem Osnabrügschen herstammen, und wie sich diese Familie in Cur- und Liefland, auch Litthauen in verschiedenen Branchen und Häuser ausgebreitet hat; Aus zuverlässigen Nachrichten und Urkunden Anno 1771 zusammengesetzt. *Drei in der Breite zusammengestellte Bogen. (Es giebt hiervon Exemplare mit dem Familienwappen und ohne dasselbe).*

Neresius, Joachim (III. 310.). *Pastor in Friedrichstadt seit 1690, in Doblen seit 1696.*

Freiherr von Nettelbla *oder* **Nettelbladt, Christian** (III. 312.).

In der von ihm verfassten und von seinem Sohne Karl Friedrich Wilhelm Freiherrn v. N. *herausgegebenen:* Vorläufigen kurtzgefassten Nachricht von einigen Klöstern der H. Schwedischen, Brigitte ausserhalb Schwedens, besondres in Teutschland; mit Urkunden und Kupfern. Frankfurt und Ulm, 1764. 198 S. 4. *ausser den unpaginirten Vorstücken, enthalten* S. 23—30: Dritte Abhandlung vom Kloster Mariendal in Liefland bei Reval *(nur nach gedruckten Quellen und Hülfsmitteln).*

Neudahl, Johann (III 313.). *Pastor zu Torgel und Fennern 1669, ordinirt vom Generalsuperintendent* Preuss, *zu Neuhof d. i. Neu-Pebalg 1677, vocirt 4. Juni, angetreten 1678, zu Sesswegen und Lösern 1683, vocirt 4. Juli. Assessor des Kokenhusenschen oder Wendenschen Unter-Consistoriums den 15. Juli 1692, vom Gen. Sup. ad interim bis auf Vorstellung durchs Consistorium zum Propst constituirt im März 1701, wurde gefangen nach Moskwa weggeführt nach 1705, wahrscheinlich 1707 und starb in der Gefangenschaft zu Pleskau vor dem 3. Februar 1708.*

Vergl, Napiersky's Beitr. III. 97.

Neuhausen, Christian Gotthold (III. 313.). *Pastor zu Wenden und Arrasch, ordinirt in der St. Jacobikirche zu Riga von*

Propst Wiesener *am 25. Januar 1711; zu Wolmar den 8. Januar 1713; Propst des Rigaschen Kreises 1728, Assessor des Livländischen Ober-Consistoriums 1718 oder 1728.*

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 98.

Neuhausen *oder* **Nihusius, Johann** (III. 314.), *wurde zu Dorpat am 16. August 1639 immatriculirt. Das Revalsche Gymnasium hatte er bereits 1637 besucht. Die Professur der Griechischen Sprache in Reval vertauschte er mit der Stelle eines Raths-Secretairs und kehrte bald nach Deutschland zurück. Er war* Paul Flemming's *Schwager.*

Oratio auguralis. De vera et solida eruditione. Habita in Gymnasio Revaliensi Die 23. Augusti Anno 1664. Revaliae, 1664. 9 Bog. folio. *(Angehängt sind* Lateinische Denksprüche von Mag. Just. Heinr. Oldekop, M. Joachim Salemann, David Cunitius, Joh. Henr. Ladovius *und einem Anonymus).*

Verschiedene Gelegenheits-Gedichte, *darunter* 2 Lateinische *auf der Rev. Gymn.-Bibl.*

Vergl. Inland 1840. Sp. 264. — 1858. Sp. 533. — Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 105.

von Neumann, Johann Georg Josias (III. 316.), *wurde später von der Kaiserlichen Cancellei mit vielen Arbeiten und Entwürfen betraut, die grösstentheils als Grundlagen zu Gesetzgebungs-Akten dienten, besass das Gut Kalitino im Gdowschen Kreise und starb auf dem Gute Marinowka im Zarskoje-Seloschen Kreise des St. Petersburgschen Gouvernements den 13. December 1855.*

Er entwarf bereits in den ersten Jahren seines Dorpatschen Aufenthalts einen ausführlichen Plan zu einer geographisch-historischen Rundreise durch das ganze Russische Reich. *Dieser dem Conseil vorgelegte Plan wurde in einigen Beziehungen später bei Verfolgung wissenschaftlicher Reisezwecke zu Grunde gelegt. Handschriftlich existiren von ihm eine Menge von* geschichtlichen, rechtshistorischen etc. *Arbeiten.*

Vergl. Inland 1855. Sp. 157. — Ewers Studien zur gründlichen Kenntniss der Vorzeit Russlands (Dorpat, 1830). *In dieser Arbeit befinden sich* Beiträge von Neumann's Sohne; *der Vater hat Antheil an* Ewers Studien.

Neumeister, Erdmann Gotthelf (III. 317.). *Mitglied der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig; ordinirt 16. Mai 1781; erhielt 1818 das Erinnerungskreuz an 1812. Gestorb. am 26. August 1832.*

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 98.

Neuner *oder* **Niner, Georg** (III. 317.)

Eine im Jahre 1627 *zu Riga angefertigte Handschrift, enthaltend* Auszüge aus B. Russow, Sal. Henning, *so wie* Notizen von den Rig. Oberpastoren Georg Neuner und Hermann Samson, *befindet sich im Hauptstaats-Archiv des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten zu Moskwa. Dieselbe wurde von dem Dirigirenden des Archivs, wirkl. Staatsrath Fürsten* M. Obolensky *im Jahre* 1842 *der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen mitgetheilt, enthielt aber nichts Neues.* (Inland 1843. Sp. 345 und 380.)

Vergl. Rig. Stadtbl. 1826. S. 113. — Gadebusch Livl. Bibl. II. S. 302.

Neus, Alexander Heinrich (III. 318.). *Nachdem er im Herbste 1835 an einem gefährlichen Augenübel erkrankt war, erhielt er 1836 einen Urlaub auf 4 Monate zu einer Reise in das Ausland zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, so wie für diesen Zweck ein Jahres-Gehalt als Unterstützung. Seit dem 31. Januar 1839 im Range eines Collegien-Assessors stehend, wurde er am 1. December 1841 des erneuten unheilbar gewordenen Augenübels wegen mit vollem Gehalt in Ruhestand versetzt. Seitdem in Reval lebend, nahm er 1842 Antheil an der Stiftung der Ehstländischen literairischen Gesellschaft; er ist ausserdem Ehren-Mitglied der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat und correspondirendes Mitglied der Finnischen Literatur-Gesellschaft zu Helsingfors.*

Setze hinzu:

Nachrichten von den öffentlichen Schulen zu Hapsal. (Ein Schul-Programm.) Reval, 1837. 4.

Revals sämmtliche Namen nebst vielen anderen wissenschaftlich erklärt. Reval 1849. 8.

Ehstnische Volkslieder. Urschrift und Uebersetzung. Drei Abtheilungen. Herausgegeben von der Ehstländischen literairischen Gesellschaft. Reval, 1850—1852. XX und 477 S. gr. 8. *(Proben erschienen im* Inlande *bereits* 1839. No. 47. 1840. No. 27. 30. 32. 34. 37. 39. 1841. No. 28. 29. 35. 41. 42. 47. 49. 51. *zum Theil aus* Knüpffer's Nachlasse).

Gemeinschaftlich mit Dr. Fr. Kreutzwald *in Werro:* Mythische und magische Lieder der Ehsten, gesammelt und herausgegeben. St. Petersburg, 1854. VIII (Vorwort von A. Schiefner nebst Inhalts-Anzeige) und 131 S. gr. 8.

Auch erschien von ihm in der Zeitschrift der Finnl. Societät der Wissenschaften zu Helsingfors: Ett bidrag till jemförande språkforskning af H. Neus. (Öfversättning) 25 S. 8.

Ueber die einfachen Zahlwörter der westfinnischen Sprachen, *in den* Verhandlungen der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat III. 2. S. 86—101.

Beiträge zu den Dorpater Jahrbüchern: Anz. des Schriftsteller- und Gelehrten-Lex. Bd. I. S. 222—227., der ges. Schriften von Dr. W. G. Krüger; *ebend.* S. 336—339; der Dichtungen v. L. Schley; *ebend.* S. 514–518; desgl. Bd. II. S. 154–158; desgl. Bd. IV. S. 452—456; Collection de 12 vues d'apres Kügelgen et Hau par Gadehaar, Bd. III. S. 120—123; Ueber die Volkslieder der Ehsten, Bd. V. S. 217—232.

Uebersetzte: Die Insel der Glückseligkeit. Sagenspiel in fünf Abenteuern. Aus dem Schwedischen D. A. Atterboms. Erste Abtheilung. Leipzig, 1831. 294 S. gr. 8. Zweite Abth.; *ebend.* 1833. 408 S. gr. 8. *Hiezu:* Gesänge aus Atterboms „Insel der Glückseligkeit" für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, dem Dichter gewidmet und componirt von Louise, regierenden Gräfin von Stollberg-Stollberg.

Beiträge zu Schleicher's Esthona.

Viele Beiträge zum Inlande, *theils unter seinem Namen, theils unter der Chiffre* H. N., *theils auch ganz unbezeichnet. Von den grösseren sind namentlich anzuführen:*

Die Poësie des Inlands in der I. Hälfte des XVII. Jahrhunderts, 1845 No. 46. Xenien 1846. No. 48. Beil. 23. Sp. 1245. Die Frau des Roegutaja Sp. 1246—1248. Die alt-Estnischen Wind- und Frost-Gottheiten 1852. No. 17. 18. 20. 30. 31. 32. Die Geschichte Hapsals im Umrisse nach vorhandenen schriftlichen Nachrichten zusammengestellt; *ebend.* No. 26 und 27. Wilhelm Ludwig Julius Friedrich Baron von Rossillon, 1856. No. 11. Die Veneden und Velten des Ptolemaios; *ebend.* No. 40. Die Isten und Iduminge in Scôpes vîdsidh; *ebend.* No. 49. und 50. Die Baninge in Scôpes vîdsidh, 1857. No. 6. Die Careoten des Ptolemaios und ihre Nachbaren; *ebend.* No. 36. 37. 38. Der Volksstamm der Inaunxen bei Jornandes, 1858. No. 11 und 12. Die epischen Dichtungen: der Sang von Hiawatha und Kalewipoeg; *ebend.* No. 25 und 26. Das Mädchen von Marienburg; *ebend.* No. 51.

Vergl. Jegòr v. Sivers Deutsche Dichter in Russland, S. 265—266.

Nielsen, Christian Heinrich (III. 321.).

Von dem kleinen juristischen Wörterbuch oder alphabetische Erklärung der beim Rechtsgange vorkommenden juristischen Ausdrücke und Redensarten *erschien eine Aufl. zu* Leipzig, 1830. 16 Bog. gr. 8. *(vielleicht ist es aber auch nur ein neuer Titel).*

Nindel, Johann Friedrich Leopold (III. 323.), *geboren zu Riga den 14. November 1801, studirte von 1825 bis 1829 zu Dorpat Anfangs Philosophie, dann Medicin, war Kreisarzt im Twerschen Gouvernement, hierauf Ordinator an dem Marien-Magdalenen-Hospital zu St. Petersburg, zuletzt Arzt an dem Pawlowskischen Cadetten-Corps, Staatsrath und mehrerer Orden Ritter, starb Mitte Februar 1860.*

Vergl. Inland 1860. Sp. 200.

Nodalle, Michael Ignaz Anton (III. 323.), *geboren zu Königshofen an der Tauber den 15. Juni 1788, besuchte bis zum 12. Jahre die Schule seiner Vaterstadt, kam dann auf das Gymnasium und Lyceum nach Augsburg, wurde 1806 als Stud. der Philosophie in Würzburg immatriculirt, ging 1808 nach Heidelberg, wo er Jurisprudenz und Philosophie studirte, besuchte einen in Russland als Kaufmann in Moskva etablirt gewesenen Bruder, der nach Kursk gezogen war, und kam von dort im August 1812 nach Dorpat, und studirte Med. bis 1816.*

von Nolde, Magnus (III. 324.).

Gotthard und Magnus v. Nolde, nach den im Kurländischen Provinzial-Museum befindlichen, gleichzeitigen Original-Gemälden gezeichnet von J. L. Eggink *in der* Beilage zum II Bde. der Mon. Liv. ant. (zu Bogen 31 nach S. XXXVI, lithographirt von D. Schabert).

Vergl. Beitrag zur Geschichte der Noldeschen Händel in Kurland im Anfange des XVII. Jahrhunderts, von Dr. C. E. Napiersky, *im* Inlande 1838. No. 26. 27. 28. — Aktenstücke zur Geschichte der Noldeschen Händel in Kurland, zu Anfange des XVII. Jahrhunderts, nebst Anhang gesammelt und mitgetheilt von Dr. C. E. Napiersky *in den* Monumentis Livoniae antiquae, Bd. II. S. I—XXXV und 1—238.

Nothhelfer, Klaudius Gustav (III. 326.), *war 1711 schon verstorben, soll auch Propst des 2. Theils des Rig. Sprengels gewesen sein.*

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 101.

Nothhelfer, Philipp (III. 326.), *wurde beim Cons. eccles. am 3. April 1695 immatriculirt und am 24. October in der St. Johanniskirche zu Dorpat vom General-Superintendent* Fischer *ordinirt als Pastor zu Wolfahrt, wo er noch im April 1698 lebte.*

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 101.

Notmann, Erich (III. 327.), *besuchte die Schule und das Gymnasium zu Riga, ging 1710 im Juli nach der Capitulation zu Schiffe über Dünamünde nach Stockholm.*

Seine Acclamatio *befindet sich in* Brotze's Livonica *auf der* Rig. Stadtbibl. Bd. XXXI.

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 101.

von Nummers, Karl Johann (III. 332.), *trat 1783 zum zweiten Male in Militair-Dienste ein.*

Nyenstedt *oder* **Nystedt** *auch* **Neustedt, Franz** (III. 333.).

Franz Nyenstaedt's Livländische Chronik nebst dessen Handbuch, herausgegeben von G. Tielemann, *(auf der Rig. Stadtbibl. in der Sammlung* Livonica v. Brotze, Bd. VIII; *ebend. eine Abschrift in der* Schwartz*schen Sammlung; die wichtigste von* Dr. v. Bergmann aus Rujen) *erschien abgedruckt in den* Monumentis Livoniae antiquae, Bd. II. p. I—VIII und S. 1—166, *auch im Sonder-Abdruck* Riga, 1837. 4., mit einer Tafel im Steindruck, *die Abbildung von* Franz Neustädt's *Wappen, wie es über dessen Convent steht, und von seinem Grabstein auf dem St. Annenberge unter Sunzel.*

Vergl. den Vorbericht des Herausgebers G. Tielemann *in der* Vorrede S. I—VIII. — Rig. Stadtbl. 1810. S. 81. — H. J. B. Rigische Rathslinie (Riga 1857) S. 56—58.

O.

Oberlin, Heinrich Gottfried (III. 334.).

Vergl. Lutherort Notice sur O. (den Vater) Paris, 1826. Deutsch v. Krafft, Strasb. 1826. — Stoeber Vie d'O. (Strasb. 1831) und Schubert's Züge aus dem Leben O. 4. Aufl. München, 1832.

Ockel, Ernst Friedrich (III, 335.).

Setze noch zu seinen Schriften:

Erwiederung auf die Anrede des Kanzlers Freyherrn v. Medem *in dem* Gedächtnissfeste seiner 25jährigen Amtsführung, S. 21; Rede des Jubelgreises; *ebend.* S. 25.

von Ockel, Peter (III. 338.), *gestorben als wirklicher Staatsrath und mehrerer Orden Ritter zu St. Petersburg den 19. März 1858.*

Vergl. Inland 1858. Sp. 235.

Oderborn, Paul (III. 339.).

Von Michael Otto Becanus *erschien zu* Wilna 1605: Akten eines Religionsgesprächs, das er 1599 zu Mitau mit Paul Oderborn gehalten.

Seine: de Russorum religione et ritibus narratio *ist wieder abgedruckt in* Adalb. de Starczewsky Historiae ruth. script. ext. Tom II. (Berolini et Petropoli 1842. gr. 8.) No. XV. p. 35-44. *und seine* Vita Joannis Basilidis *ebend.* No. XVIII. p. 187-272.

Oelrichs, Gerhard (III. 341.),

Vergl. Dr. F. G. v. Bunge's Einleitung in die Liv-, Ehst- und Kurländische Rechtsgeschichte § 102 (f) — Ersch und Gruber's Encyclopädie Sect. III. Bd. II. S. 83.

Oern, Johann (III. 342.), *geboren in der Schwedischen Provinz Upland 1672, studirte in Dorpat, Vice-Pastor zu Rappin 1696, ordinirt zu Dorpat von General-Superintendent* Fischer, *disputirte am 26. November 1698 in Dorpat unter* G. Sjöberg *de cultu Dei naturali, wurde am 12. September 1699 zu Pernau feierlich zum Mag. phil. creirt, Ordinarius in Rappin wahrscheinlich 1701, nach dem Einfall der Russen und Zerstörung seiner Kirche schon 1703 (s.* Pern. litt.*) Pastor beim Nierothschen Regimente zu Pernau, heisst auch noch Regiments-Pastor 1706, Pastor zu Hallist und Karkus 1711, vocirt den 26. September, bediente auch Saara 1713—1719, und zwar Anfangs mit dem nachher zu Fellin gezogenen Filial Koeppo, gestorben 1722.*

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 102.

von Oettingen, Georg (III. 342.).

Vergl. H. J. B. Die Rig. Rathslinie, 1857. S. 81.

Offe, Benedict August Friedrich (III. 342.), *erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812, gestorben 1850.*

Vergl. Inland. 1850. — Berkholz Mitth. und Nachr. IX. 77. — Napiersky's Beitr. III. 103.

von Okounew, Nicolai Alexandrowitsch (III. 343.).

Mémoire sur le changement qu'une artillerie bien instruite peut produire dans le systéme de la grande tactique moderne. Paris, 1836. XVII und 114 S. gr. 8.

Olai, Nicolaus (III. 344.), *war 1641 theol. lect. et consist. Acrop. Rev. Assessor.*

Ein Lateinisches Gedicht *auf der Rev. Gymnasial-Bibliothek.*

Oldekop, Christian August Wilhelm (III. 344.), *gestorben als Redacteur der* Deutschen St. Petersburgschen akademischen Zeitung *und Collegienrath zu St. Petersburg den 10. Februar 1845.*

*Ueber den Tod der Kaiserin Maria Feodorowna (aus dem Russischen) ½ Bog. folio.

Betrachtungen über die gegenwärtige Polnische Revolution. Aus dem Russischen übersetzt. St. Petersburg, 1831. 33 S. 8.

Elémens de géographie moderne par M. J. F. Lamp. Nouvelle édition, entierement revue et augmentée par A. Oldekop. St. Pétersbourg, 1832. 8.

Geographie des Russischen Reichs. Nach den neuesten Quellen bearbeitet. St. Petersburg, 1842. VII und 246 S. 8.

Thaddäus Bulgarin's sämmtliche Werke *erschienen:* Bd. I. XVI und 204 S.; II. 216 S.; III. IV und 212 S.; IV. IV und 152 S. 8.

Iwan Wuischigin, I. XXIV und 184 S.; II. IV und 188 S.; III. IV und 220 S.; IV. IV und 360 S. 8.

Gab heraus:

Der Russische Merkur; *wöchentlich ein Bogen* gr. 8., *nebst einem* literairischen Begleiter. St. Petersburg, 1831.

St. Petersburgsche Deutsche akademische Zeitung.

Vergl. Inland, 1846. Sp. 212.

Oldekop, Gustav Adolph (III. 345.), *pröpstlicher Adjunct 1805, erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812, gestorben zu Dorpat den 25. April 1838.*

S. 346. Z. 8. lies „Jummala." *Z. 23.* „Kulutamise."

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 103.

Oldekop, Justus Heinrich (III. 346.).

Vergl. H. R. Paucker S. 24, 43 und 58.

von Oldekop, Karl (III. 347.), *gestorben als General-Lieutenant (vor 1834).*

Oldekop, Theodor (III. 348.), *war auch Assessor Consistorii in Dorpat und feierte 1802 sein goldenes Amts-Jubelfest. Seine Gattin* Louise, *geb.* von der Osten-Sacken, *war eine Schwester des Oberbefehlshabers der I. Armee, General-Feldmarschalls Fürsten* Fabian von der Osten-Sacken.

Oldenburg, Heinrich (III. 348.).

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 170.

Olearius, Adam (III. 349,).

Ein Deutsches Gedicht *von ihm auf seines Landsmanns* Ch. Michael Hochzeit *befindet sich in der Revalschen Gymnasial-Bibliothek.*

Die erste Ausgabe *seiner* Reise *erschien zu* Schleswig 1646 folio, *mit Kupfern, Plänen und Ansichten von Städten und Gegenden aus den Jahren 1633—1639. Die fernern Auflagen des Originals erschienen:* Schleswig, 1647. 4. *ebend.* 1656. folio, *ebend.* 1663. folio, *ebend.* 1673. folio, *ebend.* 1694. 4., Hamburg, 1694. 4., *ebend.* 1696. folio, *alle mit Kupfern und Karten.*

Französisch: Relation du Voyage de Moscovie, Tartarie et Perse, traduit de l'Allemand d'Olearius, par L. R. D. B. (le Résident de Brandebourg, c. à d. Wicquefort) Paris, 1656.

Voyages faits en Moscovie, Tartarie et Perse par Adam Olearius (depuis 1633—1639) traduits de l'original et augmentés par le Sr. Abraham Wicquefort, divisés en deux parties. Paris, 1659. 4. *ebend.* 1665. 4. 1679. 4.

Im Jahre 1719 *besorgte der Leidner Buchhändler* van der Aa *eine* neue Ausgabe der Wicquefortschen Uebersetzung, *nach dessen Tode. Eine spätere im* Jahre 1727 in Amsterdam *mit einer* Zueignung von P. van der Aa an Friedrich IV. König von Dänemark *erschienene, führt den Titel:*

Voyages trés-curieux et trés-renommez faits en Moscovie, Tartarie et Perse, par le Sr. Adam Olearius, Bibliothecaire du Duc de Holstein, et Mathematicien de sa Cour. Dans lesquels on trouve une Description curieuse et la Situation exacte des Pays et Etats, par où il a passé, tels que sont la Livonie, la Moscovie, la Tartarie, la Medie et la Perse; Et où il est parlé du Naturel, des Manieres de vivre, des Moeurs, et des Coutumes de leurs Habitans; du Gouvernement Politique et Ecclesiastique, des Raretez qui se trouvent dans ce Pays; et des Ceremonies qui s'y observent. Traduits de l'Original et augmentez par le Sr. de Wicquefort, Conseiller aux Conseils d'Etat et Privé du Duc de Brunswick et Lunebourg, Zell etc. Auteur de l'Ambassadeur et de ses Fonctions Divisez en deux parties. Nouvelle Edition revûe et corrigée exactement, augmentée considerablement, tant dans le Corps de l'ouvrage, que dans les Marginales, et surpassant en bonté et en beauté les précedentes Editions. A quoi on a joint des Cartes Geographiques, des Représentations des Villes, et autres Taille-douces très-belles et très-exactes. Amsterdam, chez Michel Charles Le Céne. Libraire, II. Voll. 1727. fol. *Die letzte Französische Ausgabe erschien in* Haag 1727.

Englisch: die von Joh. Davies *besorgten Ausgaben,* London, 1666 und 1669. fol., *und im Auszuge,* London, 1705. fol.

Holländisch: Beschrijvink van de Nieuve Persianensche, ofte Orientaalische Reyse welk door Gelegentheyt van een Holsteynesche Ambassade aen den Konigh in Persien geschickt is. Door Ad. Olearius. Utrecht, 1651. 12.

De nieuwe Persiaenz Reyse ofte een Ostindische Voyagie, beschreeven door M. Adamy Oleary, ende nu in Neerduyts overgeset door D. V. Wageninge; t'Amsterdam, 1651, 4. *Ebend.* 1651. 8.

Italienisch (Die drei ersten Bücher aus Olearius): Viaggi die Moscovia degli anni 1633—1636 libri trevacati dal Tedesco, in Viterbo, 1658. 4.

Ueber das Stammbuch *von* Adam Olearius *(nebst Mittheilungen aus demselben, welches sich im Besitze des* Dr. Veesenmeyer *aus Ulm befindet) vom Akademiker* A. Schiefner *zu St. Petersburg — im* Inlande 1851. No. 44. S. 767—772.

Vergl. Kritisch-literairische Uebersicht der Reisenden in Russland bis 1700, deren Berichte bekannt sind, von Friedrich v. Adelung, Th. II. St. Petersbung und Leipzig 1846. S. 299—306. — A. Schiefner *im* Inlande 1851. No. 44. — Einige Erlebnisse der Schleswig-Gottorpschen Gesandtschaft nach Persien auf ihrer Fahrt nach Reval im Jahre 1635 von J. Boubrig *im* Inlande 1858. No. 33. — Müller Sammlung Russ. Gesch. VII. p. 492. — Murray Discoward Travels in Asia III. p. 49—52. — Treuer de Perp. Amicitia p. 59—62. — Vergleich des älteren und neuern Russlands von C. Meiner's, p. 24. — Chardin's Journal du Voyage en Perse et aux Indes Orientales II.

Orlay, Iwan Semenowitsch (III. 353.), *geboren zu Hust im Maramorossienschen Comitate von Ungarn 1770, besuchte seit 1778 die Normalschule in Munkats, seit 1780 das Königl. Ungarische Archi-Gymnasium, in den Jahren 1783 und 1784 aber das Gymnasium zu Carlstadt, bezog 1785 die Akademie zu Grosswardein, studirte hierauf von 1786—1787 zu Lemberg, von 1787—1788 zu Pesth exacte Wissenschaften und Humaniora, wurde 1788 Professor der Griechischen Sprache am Gymnasio von Carlstadt, unterrichtete auch im Italienischen, Französischen, Deutschen und Russischen, kam 1790 nach St. Petersburg, wo er bis 1793 auf der medico-chirurgischen Akademie studirte, wurde Secr.-Gehülfe beim medicinischen Collegio, ging 1794 zur weiteren Ausbildung nach Wien, wurde 1795 Mitglied der physikalischen Gesellschaft in Jena, kehrte 1797 nach St. Petersburg zurück, versah wieder die Geschäfte des gelehrten*

Secretairs beim medicinischen Collegio, erhielt 1798 den Grad eines Medico-Chirurgen I. Classe und die Anstellung als Arzt des Leib-Garde-Semenowschen Regiments, hielt 1799 öffentliche med. Vorträge, wurde 1800 Hof-Chirurgus, 1802 Hofrath und 1804 Mitglied der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Moskwa. Als substituirter oder adjungirter Leib-Chirurg meldete er sich in Dorpat zum Erhalt der medicinischen Doctor-Würde, welche ihm auf seine Dissertation verliehen wurde.

Osann, Gottfried Wilhelm (III. 352.), *ist jetzt Königlich-Baierischer Hofrath, ordentlicher Professor der Physik und allgemeinen Chemie auf der Universität zu Würzburg, correspondirendes Mitglied der Königlich-Baierischen Akademie der Wissenschaften in München, der Rheinischen naturforschenden Gesellschaft zu Mainz, der medicinisch-chirurgischen in Berlin, des physikalischen Vereins zu Frankfurt am Main, des Apotheker-Vereins für das nördliche Deutschland, der polytechnischen Gesellschaften zu Frankfurt am Main und Würzburg und der physikalisch-medicinischen Gesellschaft daselbst.*

Von den „Beiträgen zur Chemie und Physik“ *erschien der* erste Beitrag, *mit einer Steindrucktafel,* Jena, 1822. 8., der zweite, *ebend.* 1824. 8.; *ferner:* „Neue Beiträge zur Chemie und Physik.“ Erster Beitrag, 1—5. Lieferung, mit galvanokaustischen Abbildungen, 1843—1846; 6. Lieferung (S. 171—202) Würzburg, 1850. 8.

Von der Messkunst der chemischen Elemente *erschien die* zweite Auflage, Jena, 1827., *die* dritte vermehrte und verbesserte Auflage, Jena, 1830. VI und 117 S. 8.

Die Anwendung des hydroelektrischen Stromes als Aetzmittel. (Mit Abbildung von hydroelektrisch geätzten Platten in Holzschnitt und Kupferstichmanier.) Würzburg, 1842.

Grundzüge der Lehre von dem Magnetismus und der Electricität. Mit zahlreich eingedruckten galvanokaustischen Abbildungen. Würzburg, 1847. VIII und 183 S. gr. 8.

Ueber die Bedeutung der Naturlehre unter den allgemeinen Wissenschaften, als Einleitung zur Rectorats-Rede, gehalten am 2. Januar 1849. *(Die an diesem Tage gehaltene Rede ist besonders abgedruckt; vorstehende Abhandlung dient als Programm.)*

Erfahrungen aus dem Gebiet des Galvanismus. Erlangen, 1853. 76 S. 8.

In Otto Linné Erdmann's Journal für technische u. ökonomische Chemie: Einige Ideen über Heizung der Zimmer nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Physik, Bd. XII. S. 48–53. Ueber die Versuche von Schoenbein, das Verhalten des Eisens gegen den Sauerstoff betreffend; *ebend.* S. 129—141. Neue Versuche über die Natur des elektrischen Funkens; *ebend.* S. 242—249. Ueber die chemische Theorie der Voltaischen Säure, Bd. XIV. S. 479–490. Vorschlag zu einer neuen Art der Erwärmung, Bd. XVI. S. 226–232. Verfertigung starker Elektromagnete, Bd. XVIII. S. 486—489. Eine neue Beobachtung, zur Reduction der Metalle auf nassem Wege gehörend; *ebend.* S. 489—492. Ueber eine physikalische Eigenschaft des Wasserstoffgases; *ebend.* S. 492—495. Beitrag zur Heliographie, Bd. XX. S. 369—371. Ueber eine Vervollkommnung des galvanoplastischen Verfahrens, Bd. XXIII. S. 316—317.

(Vieles von diesen, so wie von den nachfolgenden Aufsätzen ist theils wieder abgedruckt, theils im Auszuge mitgetheilt in Dingler's polytechnischem Journal, *in dem* pharmaceutischen Centralblatt *und in verschiedenen wissenschaftlichen Zeitschriften).*

Aufsätze in Erdmann's Journal der praktischen Chemie, *z. B.* Einige Mittheilungen im Gebiet der Hydroelektrik, Bd. XXXIX. S. 285. Bemerkungen über den Aufsatz des Herrn Professors Claus, die von Osann aufgefundenen neuen Metalle im Platinrückstande betreffend; *ebend.* S. 311. — Ueber Ozon, Bd. L (1850) 209 — Ueber den Ozon-Sauerstoff LVII. Bdes. V. Heft (1852) S. 258—263. Vom Ozonometer, LVIII. 385. Eigenthümliche Modificationen des Wasserstoffs; *ebend.* Aktive Modification des Sauer- und Wasserstoffs, LXI. 500, des Wasserstoffs, LXIX. 1. Koniplastik, LXIII. 126. Ueber Fluorescenz, LXVI. 87. *(aus den* Verhandlungen der Würzb. phys. med. Ges. Bd. V.) Ueber elektrolytischen Sauerstoff, LXVI. 102. Einwirkung des Lichts auf Eisenchlorid, LXVI. 253. Ueber ein verbessertes Filtrirgestell und eine Abänderung der pneumatischen Wage, LXIV. 314.

Galvanische Batterie. (Die Kohlenbatterie in verbesserter Form. Erlangen, 1857.) *in* Dingler's polytechnischem Journal, CXLI. 345.

Das chemische Cabinet der Universität Dorpat *in dem Prachtwerke:* Die Kaiserliche Universität Dorpat, XXV Jahre nach ihrer Gründung. 1827. fol.

Zum Archiv für die gesammte Naturlehre von Kastner, 18 Bände, Nürnberg, 1824—1830, *so wie zu dessen Fortsetzung:* Archiv für Chemie und Metereologie, Bd. XIX—XXVI. *des Haupt-Archivs, von dem es einen besonderen Theil mit doppeltem Titel aus-*

macht, doch so, dass Bd. XVI. des Haupt-Archivs der gesammten Natur-Lehre *bereits* Bd. I. des Archivs für Chemie und Meteorologie *ist, lieferte* Osann, *der mit vielen Anderen auf dem Titel einzelner Bände als Mitherausgeber genannt ist, auch die nachfolgenden Aufsätze:* Ueber eine nothwendige Correction, welche bei der Bestimmung der Eigengewichte fester Körper in Wasser in Anwendung gebracht werden muss, Bd. II. S. 58—81. S. 271—279. Ueber Uralisches Platin, briefl. Mitth. Bd. XVI. S. 129—137. Das Nordlicht in Würzburg am 7. Januar 1831 von den Professoren Schoen und Osann, Bd. XVIII. S. 55—67. *oder* Bd. III. des Archivs für Chemie und Meteorologie, *und sehr viele andere Mittheilungen.*

In Joh. Sam. Traug. Gehler's physicalischem Wörterbuch, neu bearbeitet von Brandes, Gmelin, Horner, Littrow, Muncke, Pfaff, *befinden sich unter den betreffenden Rubriken auch viele Auszüge und Nachweisungen aus* Osann's *Aufsätzen.*

In J. C. Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie *befinden sich namentlich folgende Aufsätze von* Osann: Untersuchungen des Russischen Platinerzes, VIII. 505. XI. 311. XIII. 283. XIV. 329. Widerruf eines neuen Metalls darin XV. 158. Vorrichtung zur Hervorbringung complementarer Farben und Nachweis ihrer objectiven Natur, XXVII. 694. Bestimmung des specifischen Gewichts beim Schwefel im dick- und dünnflüssigen Zustande und Zerlegung des weinsteinsauren Kalk-Natron durch Hitze, XXXI. 33. Versuche über Phosphorescirung durch Insolation und Beschreibung eines Photometers, XXXIII. 405. Ueber Ergänzungsfarben, XXXVII. 287. XLII. 72. Ueber Meteoreisen, XXXVIII. 238. Scheidung des Broms und Jods von Chlor, XXXIX 370. Periodische Salzquelle, XL. 494. Bestimmung der Güte des Mostes, XLII. 460. Verfahren um Abdrücke von Medaillen u. s. w. in Kupfer hervorzubringen, LII. 460. Versuche über die Natur des elektrischen Funkens, LV. 121. Analyse des, in der Salpetersäure unablöslichen Rückstandes des uralischen Platins, LXIV. 197. LXIX. 453. Guajak als Reagens auf elektrische Ströme, LXVII. 372. Platin im oxydirten Zustande, LXVII. 374. Bemerkungen über die Darstellung des Ozons, LXXI. 458. Bläue des Eises in hohen Gebirgen, LXXII. 468. Bestimmung des specifischen Gewichtes fester Körper, LXXIII. 605. Zur Kenntniss des Ozons, LXXV. 386. LXXVII. 592. Versuch zur Bestimmung des Atomgewichts des Ozons, LXXVIII. 98. Ueber Gassäulen, LXXIX. 576. Ozonreaction in der atmosphärischen Luft, LXXXII. 158. Natur des Ozons, 531. Ueber den Ozonsauerstoff, LXXXII. 537. Be-

obachtung über das Neeffsche Lichtphänomen, LXXXIX. 600. Einige Bemerkungen über Fluorescenz, XCIV. S. 640—642. Ueber die reducirende Wirkung des elektrolytisch ausgeschiedenen Wasserstoffgases, XCV. 311—315. Neue Thatsache in Betreff der Eigenthümlichkeit des auf galvanischem Wege dargestellten Wasserstoffgases; *ebend.* S. 315—309. Ueber bemerkenswerthe chemische Eigenschaften der auf galvanischem Wege ausgeschiedenen Sauerstoff- und Wasserstoffgase, XCVI. S. 498—513. Weitere Versuche, welche die Verschiedenheit des galvanisch ausgeschiedenen Wasserstoffgases gegen das gewöhnlich dargestellte darthun. XCVII. S. 327—329. Beitrag zur Lehre von der Fluorescenz; *ebend.* S. 329—331. Den Ozon-Wasserstoff betreffend, XCVIII. S. 181—183. Ueber einige zur Elektrolyse gehörige Erscheinungen; *ebend.* CIII. S. 616-620. Ueber den Ozon-Wasserstoff. Erwiderung auf eine Wiederholung seiner Versuche über die reducirende Wirkung des galvanisch ausgeschiedenen Wasserstoffs in einem Aufsatze von Herrn Magnus in Bd. 104. S. 555. der Poggendorffschen Annalen der Physik und Chemie; *ebend.* Bd. 106. St. 2. (1859. No. 2.) S. 326—328. Einfaches Verfahren, das specifische Gewicht fester Körper zu bestimmen; *ebend.* S. 334. *Viele Aufsätze in den* Verhandlungen der physikalischen Gesellschaft zu Würzburg; *desgl. in den* Verhandlungen der Gesellschaft zur Beförderung der Naturwissenschaften zu Freiberg im Breisgau.

Ottonis, Johann (III. 355.).

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 105.

P.

Padel, Jürgen (III. 356.).

Auszüge aus seinem Tagebuche *befinden sich auf der Rig. Stadtbibliothek in der Sammlung von* Brotze: Livonica, Bd. XIV. S. 129. 272.

Vergl. H. J. B(oethführ) die Rig. Rathslinie S. 49.

Padel, Kaspar (III. 356.).

Auszüge aus seinem Tagebuche *befinden sich in der Sammlung von* Brotze: Livonica *auf der Rig. Stadtbibliothek* Bd. XIV. S. 132 ff.

Paessler, Karl Heinrich (III. 356.).

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 30 und 65.

Palma, Ambrosius (III. 358.) Ambrosius und Michael Palmbaum, Lipsienses, *wurden am 9. Mai 1632 in Dorpat inscribirt, nachdem sie am 5. ejusdem* in domo parentis *dem Depositions-Modus unterworfen worden waren.*

Ein Lat. Ged. *auf der Revalschen Gymn.-Bibliothek.*

Vergl. Mittheil. aus der Livl. Gesch. VIII. 152 und 515.

von Palmenberg, *früher genannt* **Biesemwinckel, Justus** (III. 358.).

Vergl. H. J. B(oethführ) die Rig. Rathslinie S. 75.

Palmrooth, Andreas (III. 358.). *Gedruckt wurde sein Name* Palmroot.

Vergl. Mitth. aus der livl. Gesch. VII. 187 und 189.

Pander, Christian Heinrich (III. 360.), *lebte in den letzten Decennien abwechselnd in St. Petersburg, vorübergehend in Livland und auf Reisen.*

S. 361. Z. 10. lies nouveau genre d'oiseaux.

Beschreibung der Umgegend von St. Petersburg . . . .

Monographie der fossilen Fische des Silurischen Systems der Russisch-Baltischen Gouvernements, *auch unter dem Nebentitel:* Geognostische Beschreibung der Russisch-Baltischen Gouvernements. St. Petersburg, 1856. 91 S. Royal 4. und 8 Kupfertafeln.

Geognostische Untersuchungen längs der Petersburg-Moskwaer Eisenbahnlinie und in einigen Kreisen der Gouvernements Wladimir und Kaluga; *aus dem* Горный Журналъ, 1846. No. 10. *in* A. Ermann's Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland, Bd. VI. S. 250-306. nebst einer Tafel. — Ueber die Möglichkeit, die wirkliche Kohlenformation mit Steinkohlen, unter den Permischen Schichten, an dem Ostrande des Mittel-Russischen Bergkalkbeckens zu finden; *aus dem* Горн. Журн. 1858. No. 6. *in* Ermann's Archiv XIX. 241—350. (1860).

Extrait d'une lettre de Mr. Pander au premier Secrétaire de la Société Imp. des Naturalistes de Moscou (sur les Choristites Sowerbyi et mosquensis); *im* Bulletin derselben Gesellschaft 1852, IV. S. 499—500.

von Pank, Eduard Adolph (III. 359.), *liess sich 1826 in Tuckum als freipracticirender Arzt nieder, wurde noch in demselben Jahre vom Fürsten Basilius Mestscherski als Hausarzt engagirt und zog auf dessen Gut Ascheikin im Gouvernement Moskwa.*

Im Jahre 1830 benutzte er einen kurzen Urlaub dazu, um seine Angehörigen in Kurland zu besuchen und das Accoucheur-Examen in Dorpat zu bestehen. In demselben Jahre erhielt er vom Moskwaschen Medicinal-Comptoir den Auftrag, während der Cholera-Epidemie von 1830 und 1831 die ärztliche Leitung der Schutz-Commission gegen die Verbreitung dieser Krankheit im Kreise Wolokolamsk zu übernehmen, begleitete, als der Fürst Mestscherski 1832 nach Moskwa zog, diesen dorthin und vereinigte seit 1833 mit seiner bisherigen Stellung die eines Arztes am Moskwaschen Alexandrinischen Waisen-Institute, welches in Folge der Verheerungen durch die Cholera neu errichtet worden war. Als dasselbe 1851 zum Cadetten-Corps umgestaltet wurde, blieb er Oberarzt dieser Anstalt, war zuletzt Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe mit der Kaiserlichen Krone, Inhaber des Ehrenzeichens für 25jährigen untadelhaften Dienst, so wie der Medaille zur Erinnerung an die Kriegsjahre von 1853 bis 1856; gestorben zu Moskwa nach langwieriger schmerzvoller Krankheit am 10. October 1858.

Beobachtungen über den Leberthran (Ol. jecinoris aselli) besonders in seiner Anwendung gegen scrophulöse Krankheiten; *in* Oppenheim's Zeitschrift für die gesammte Medicin, Bd. XX. S. 273—353. — Erfahrungen und Bemerkungen über die Masern; *ebend.* Bd. XXIV. — Notizen aus der Praxis; *ebend.* Bd. XXV. — Einige Worte über Parotitis; *ebend.* Bd. XXVII. — Beobachtungen und Reflexionen über einige Arzeneimittel gegen Keuchhusten; *ebend.* Bd. XXVIII. — Erfahrungen und Bemerkungen über roth- und schwarzgefärbten Harn in der Wassersucht nach Scharlach, in prognostischer Hinsicht; *ebend.* Bd. XXXI.

Vergl. Inland 1858 Sp. 704 und No. 49. Sp. 792—794.

von Pank, Otto Wilhelm (III. 360.), *gestorben zu Windau den 8. September 1829.*

Pardo de Figuera, Benito (III. 362.).

S. 363. Z. 16. lies „λυρικον."

von Parrot, Georg Friedrich (III. 367.), *wurde 1830 ordentlicher Akademiker für Physik und 1840 ehrenvoll emeritirt, gestorben auf einer Besuchsreise zu Helsingfors den 8. Juli 1852; war geboren zu Mömpelgard den 5. Juli 1767 (nach Ausweise des vorliegenden Original-Taufscheins).*

*Robinson der Jüngste. Ein Lesebuch für Kinder. Vorzüglich in technologischer Hinsicht bearbeitet. Erster Theil, mit 2 Kupfern. Riga, 1797. XVIII und 364 S. 8.

Das „Programm zu meinen halbjährigen Vorlesungen über die Physik der Erde" (Dorpat, 1806) *ist* 4 unp. Bl. 8. *stark.*

Ein Brief von Georg Friedrich Parrot an Joh. Friedr. Pfaff *befindet sich in der:* Sammlung von Briefen, gewechselt zwischen Johann Friedrich Pfaff und mehreren seiner Zeitgenossen, herausgegeben von Karl Pfaff, Leipzig, 1853.

Ein Schreiben des berühmten Gauss an Parrot *befindet sich abgedruckt im* Inland 1856. S. 402—404.

Mémoire sur les points fixes du thermometre. St. Petersbourg, 1828. 4. (avec deux planches gravées).

Mémoire concernant de nouveaux moyens de prevenir tous les accidens qui ont lieu dans les machines à vapeur. St. Petersbourg, 1829. (avec une planche.)

In den Schriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg *befinden sich folgende Aufsätze von ihm: In den* Mémoires, VI. Série, Sciences mathematiques, phys. et nat.: Tome I. p. 25—38. Description d'un nouveau pantographe; — p. 153—180. Mémoire sur une nouvelle construction pour les mâts de vaisseaux, avec une planche; — p. 417—453. Description théoriqne d'un alkoholometre adapté aux eaux de vie normales de Russie, avec une planche; — p. 501—562. Considérations sur la température du globe terrestre; — p. 657—698. Considérations sur divers objets de géologie et de géognosie; — Tome II. p. 595—630. Experiences de forte compression sur divers corps conjointement avec Mr. Lenz pour les observations (avec 2 planches). — Tome III. *oder* Sc. math. et phys. I. p. 21—33. Notice sur les diamans de l'Oural; — p. 247—293. le télégraphe basé en tous points sur les principes de la physique; — p. 409—437: Mémoire sur l'oxidation de la suffface intérieure des tuyaux de fer fondu dans les conduites d'eau, et sur les tuyaux de fer comparés aux tuyaux de bois (avec une planche); — p. 469—486. Notices sur les aurores boréales; — p. 487—516. Nouvelles expériences en faveur de la poussée des terres et des murs de revêtement (avec une planche); — Tome II. p. 493—674: Essai sur le proces de la végétation métallique et de la cristallisation, avec 5 planches. — Sciences nat., II. 1—94. (Tome IV der Série): Essai sur les ossemens fossiles des bords du lac de Burtnek en Livonie, avec 7 planches et une charte. — *(Hiezu:* Rapport sur son second voyage au lac de Burtnek, en 1835; *im* Bulletin scientifique, No. 3. XXV.) — III. 297—426.

(Tome V der Série): Recherches physiques sur les pierres d'Imatra, avec 14 tables, un tableau de l'Imatra et un plan du Wuoxen jusqu' à le cataracte.

Im Recueil des Actes 1827 p. 49—83. Sur les glaces polaires et l'aurore boréale avec des notes. — 1828 p. 119–132. Idée sur la nature physique des cometes (avec 2 planches).

Im Bulletin Scientifique: I. 81—87. 89—92. Mémoire sur l'expédition, pour déterminer le niveau de la mer Caspienne. — II. 241—242. Nouvelles expériences en faveur de la théorie chimique de l'éléctricité. — III. 273—274. Mémoire sur la théorie de la poussée des terres et des murs de revêtement; – p. 274—288: Note sur l'île Julia et les caractéres de soulévement (avec une planche). — V. 128: Remarque à un extrait d'une lettre de Mr. Girgensohn, concernant une aurore boréale; — p. 187—192: Lettre de Mr. Parrot à l'académie des Sciences de Paris; — VI. 73—75: Lettre à l'Academie de Paris; — p. 75—77. Bemerkungen über Peltier, Elie de Beaumont u. s. w. — p. 138—141: Notice sur un phénomene d'optique, observé sur les chemins de fer. — p. 193—199. Recherches physiques sur les pierres d'Imatra. – VII. 181–190. Description d'un thermométre barometrique (avec un dessin); – p. 346—349. Phenoméne frappant d'endosmose dans l'organisation animale.

In dem Bulletin der Moskwaschen Naturforschenden Gesellschaft III. 293—298: Ueber die genauere Temperatur-Bestimmung des Quecksilbers im Barometer bei Höhen-Messungen mittelst desselben.

In Poggendorff's Annalen der Physik IV. 219—230. (1825): Ueber eine Unvollkommenheit in der bisherigen Theorie der Ebbe und Fluth. — XXVII. 234. Antwort auf eine Anschuldigung des Professors Link. — XXXII. 554. Höhen-Unterschied zwischen dem Kaspischen und Schwarzen Meere (bezieht sich auf Engelhardt's und Parrot's des Jüngern Reise im Jahre 1811.) — Ueber den Einfluss tropfbarer Flüssigkeiten durch kleine Oeffnungen im Boden eines Gefässes; *ebend.* Bd. LXVI. S. 389 ff. — Zur Geschichte der Endosmose; *ebend.* LXVI. 595 ff. LXX. 171 ff.

Bearbeitete und beförderte zum Druck: Physikalische Beobachtungen des Cap.-Lieutenants von Wrangel während seiner Reisen auf dem Eismeere in den Jahren 1821, 1822 und 1823 — mit 4 illuminirten Tafeln und einer Landkarte. Berlin, 1827.

Im Jahre 1853 erschien zu St. Petersburg ein lith. Bildniss von Parrot.

Vergl. Die goldene Hochzeitsfeier von Georg Friedr. Parrot und Amalie Helene v. Hausenberg am 24. December 1846. Ein Manuscript für Freunde. 16 S. 8. — *Die zu seinem Andenken von Professor* Dr. L. F. Kaemtz in Dorpat am 23. April 1853 im grossen Hörsaale der Universität gehal-

tene Gedächtniss-Rede (*s.* Inland 1853. Sp. 349) *ist nicht im Drucke erschienen. Auch die angekündigte* Biographie und Charakteristik Parrot's von Platon Storch (*s.* Inland 1853. Sp. 613.) *hat die Presse noch immer nicht verlassen.* — C. F. Burdach's Rückblick auf mein Leben S. 259. — Rig. Stadtbl. 1852. No. 31. — Inland 1852. Sp. 755—756. — Neuer Necrolog der Deutschen XXX. Bd. S. 926.

von Parrot, Johann Jacob Friedrich Wilhelm

(III. 374.), *war in den Jahren 1831—1833 Rector der Universität, erhielt 1833 die Kaiserkrone zum St. Annen-Orden 2. Classe und den Staatsraths-Rang, gestorben zu Dorpat den 3. Januar 1841.*

Festrede am Krönungstage Seiner Kaiserlichen Majestät Nicolai Pawlowitsch. Dorpat, 1831. 36 S. gr. 8.

Reise zum Ararat, unternommen in Begleitung der Herren Wassily Fedorow, Max Behaghel von Adlerskron, Julius Hahn und Karl Schiemann; 2 Theile mit Kupfern und einer Karte. Berlin. 1834. 262 und 108 S. 8.

Ueber das barometrische Nivellement; *in* Ledebour's Reise durch das Altai-Gebirge, I. 395—401.

Von hohlen Elektromagneten und der Wirkung innerer Spirale bei denselben; *im* Bulletin Scientifique de l'Academie Imperiale des Sciences de St. Pétersbourg. I. p. 121—125. — Brief über die Ersteigung des Ararat; *ebend.* VII. 356—357.

Kurze Nachricht von meiner Reise zum Nordcap; *im* Inlande, 1838. No. 1. *(ist in verschiedene andere Journale übergegangen).* — F. Parrot's Besteigung des Ararat nach den Berichten der Armenier; *ebend.* 1838. No. 37.

Ueber die genauere Temperaturbestimmung des Quecksilbers im Barometer bei Höhenmessungen mittelst desselben; *im* Bulletin de la Soc. Imp. des Naturalistes de Moscou, III. 283–298 (1831).

Lieferte noch zu den Dorpater Jahrbüchern für Literatur, Statistik und Kunst, besonders Russlands, Bd. II. 1834. S. 317—337. *gemeinschaftlich mit* Dr. A. v. Bunge, Andr. v. Loewis Anzeige der Reise um die Erde durch Nordasien und die beiden Oceane in den Jahren 1828, 1829 und 1830 ausgeführt von A. Erdmann. Berlin, 1833. — Bd. III. 1834. S. 491—514. *gemeinschaftlich mit* E. R. v. Trautvetter und Rathke: Anzeige der Nouveaux mèmoires de la société imperiale des naturalistes de Moscou, dediés à S. M. l'Empéreur Nicolas I. Tome III. Formant le Tome IX. de la Collection, avec 32 planches, Moscou, 1834. 374 S. 4.

Sein Bildniss in Steindruck von Klünder, auch von Schabert, nach der Zeichnung von Hau.

Vergl. Köhler's Ord. Medicorum Dorp. annales p. 67. — Inland 1841. Sp. 32. — Dem Gedächtnisse Friedrich Parrot's (von Dr. C. Chr. Ul-

mann, Trauer-Reden u. s. w.) Dorpat, 1841. 18 S. 8. — J. J. F. W. Parrot *im* Neuen Necrolog der Deutschen, 1841. S. 110—122. (von Dr. Carl Christian Ulmann).

von Parrot, Johann Leonhard (III. 376.), *gestorben im August 1836 in seiner Vaterstadt, 86 Jahre alt.*

Zu seinem Versuch einer Entwickelung der Sprache, Abstammung, Geschichte, Mythologie und bürgerlichen Verhältnisse der Liwen, Lätten, Eesten u. s. w. *erschien ein neuer Titel,* Berlin, 1839.

Vergl. Zeitgenossen. Neue Reihe No. 5. (gesammte Folge No. XXIX.) S. 79—89. (1821). — Verhandl. der gel. Estn. Ges. zu Dorpat I. 53—62 (Anzeige von Dr. A. Hansen).

von Patkul, Johann Reinhold (III. 378.).

Zu S. 382. Z. 21. Gregorovius *in der* Probe eines Entwurfs von der Staatsverfassung Livlands, *in* C. F. v. Caspari's Preussen, Polen, Curland und Liefland etc. *führt* S. 334 *die* „Gründliche, jedoch bescheidene Deduction" *so an:* „(Chr. Thomasius) Deduction der Unschuld Johann Reinhold von Patkul's etc."

Ueber die, in Libau 1857 von Professor Dr. Tobien *erworbene und dem Central-Museo vaterländischer Alterthümer bei der Kaiserlichen Universität zu Dorpat einverleibte,* Abschrift der Suplique der Livländ. Ritterschaft an den König von Schweden aus dem Jahre 1692 — *ohne Zweifel eine gleichzeitige Copie des, in der* Deduction der Unschuld Patkul's *in den* Beilagen S. 62—68. *abgedruckten* Textes, — *ist zu vergleichen der Aufsatz* Patkuliana von Professor Dr. Tobien *im* Inlande, 1858. No. 8. Sp. 137—138.

Zu S. 384. Z. 14. v. u. In Kreyssler's Reisen, I. Band, S. 142—145, *steht ein* Schreiben von Patkul d. d. Warschau den 18. Mai 1700, *und befinden sich* Bemerkungen über ihn S. 135—136.

Zu S. 385. Z. 17. Dieses Schreiben *ist von* Sonntag *mitgetheilt aus dem Livländischen Regierungs-Archive der Schwedischen Zeit (jedoch mit der irrthümlichen Unterzeichnung:* Cronstadt, den 3. (13.) Januar 1695). *Derselbe Brief ist mit der richtigen Unterschrift:* Erwahlen, den 3. (13.) Januar 1695. *wieder abgedruckt nach dem Original im* Inlande, 1838. No. 51. Sp. 823—824.

Der Bericht des Pastors zu Papendorf Joh. Casp. Tempelmann, über die am 20. Februar 1700 in Wenden gehabte Unterredung mit Patkul *im* Inlande, 1860.

Ueber die zu Paris 1714 in Französischer Sprache erschienene Sammlung von Patkul's Briefen *ist Folgendes zu sagen.* Karamsin *und* Karabanow *übersetzten dieses Buch 1806 in*

das Russische in zwei Theilen: Письма нещастнаго Графа Ивана Рейнгольда Паткуля, *und versahen es mit erläuternden Anmerkungen. Beide Theile enthalten zusammen 77 Briefe. Aus der Festung Sonnenstein schreibt* Patkul *seiner Braut* Sophie v. Einsiedel *25 Briefe. Interessanter sind ihre Antworten nebst dazu gehörigen Beilagen, im Ganzen 28. — Ausserdem sind in der Sammlung noch 11 Briefe von* Patkul *an folgende Personen enthalten:* zwei an Flemming, je einer an den Livl. Offizier Basora, an Peter den Grossen, an König August von Polen, an Carl XII., an Lord Grandison in London, an Dischard in der Schweiz, an den Grafen Piper, an seinen Neffen Carl Patkul. *Zu diesen Briefen gehören folgende Antworten:* zwei von Flemming, je einer vom Fürsten Menschikow aus Wilna vom 18. April 1706 (sehr merkwürdig), von dem Livländer Basora, einem Freunde Patkul's (sehr interessant), von Peter dem Grossen aus der Festung Schlüsselburg vom 2. August 1706, von Lord Grandison aus London, vom Grafen Piper, von Carl Patkul an seinen Oheim. *Auf* J. R. Patkul *beziehen sich noch drei Briefe* Peter's des Grossen an den König August von Polen, an den Römischen Kaiser und an die Englische Königin. *Ferner befinden sich in der Sammlung* Carl's des XII. Manifest für das ganze Litthauische Herzogthum aus Kamschunka den 29. Januar 1705; Brief des Polnischen Adels an den Papst Clemens aus Warschau vom 9. September 1705, als Beilage zum Briefe No. 35. von der Braut. Der Brief No. 32. *enthält das öfter in Zweifel gestellte* Schreiben des Fürsten Alexander Bekowitsch an Peter den Grossen. *(Im Original verheimlicht, durch Abschriften verbreitet).* Zum Schlusse noch der Brief des Beichtvaters von Patkul, Faberg an Sophie Einsiedel aus Posnana vom 3. October 1707.

Setze noch hinzu:

Der Landtag zu Wenden 1692. Nach dem Original-Concept Patkul's. Leipzig, 1841. 72 S. 8., *enthält:* den Bericht über den Erfolg der Sendung der beiden Deputirten Landrath von Budberg und Capitain Johann Reinhold von Patkul nach Stockholm, zur Wahrnehmung wohlhergebrachter Rechte des Herzogthums Liefland vor dem Thron Sr. Majestät König Carl XI. von Schweden. Nach dem Original-Concept Patkul's.

Eine Mittheilung über Joh. Reinhold Patkul aus dem Jahre 1694, von J. v. Bohlen, *in den* Mittheilungen aus der Livländischen Geschichte, Bd. VII. (1854.) S. 465—469.

Kurzer Bericht von dem Tode des weltkundigen Johann Reinhold von Patkul, und wie er sich zum Tode selbsten bereitet hat, nebst dem Briefe des Regiments-Pastors Mag. Lorenz Haagen

d. d. Casimir d. 20. Oct. 1707. an Patkuls Braut — *befindet sich abgedruckt im* Inlande, 1848. No. 20.

Nach einem Medaillon im Familienbesitze ein Bildniss Patkul's aus der Zeit von 1692 mit einem Facsimile von 1684. *Vergl.* Inland 1859. S. 1020.

Vergl. A. v. Richter Gesch. der Deutschen Ostseeprovinzen Th. II. Bd. 2. S. 152 ff. — Ernesti Adolfi Herrmann Diss. Quae fuerint Patkulii partes ineunte bello septentrionali. Jenae, 1847. 25 S. 8. — *Desselben:* Joh. Reinhold Patkul, Vorlesung, gehalten zu Jena auf der Rose am 15. December 1847. *in* Fr. Bülau's Neuen Jahrbüchern der Geschichte und Politik, 1848. December, S. 494—518. — *Desselben* Actenstücke aus dem Polnisch-Schwedischen Kriege, Livland betreffend, vom Jahre 1699, *in* Bunge's und Paucker's Archiv VII. 1—24. *(Die hier mitgetheilte* Capitulation zwischen Ihro Königl. Majestät in Pohlen Augusti II. und denen Liefländischen Ständen, d. d. Warschau am 24. August 1699, nebst Nachtrag *mag wol aus* Patkul's *Feder geflossen sein).* — O. A. Wernich: Der Livländer Johann Reinhold von Patkul und seine Zeitgenossen. Erster Band. Berlin, 1849. XI und 335 S. gr. 8. mit einer Charte. *(Mehr ist nicht erschienen.) — Mit Russischen Lettern gedruckt ist im* Jahre 1714 *ohne Nennung des Druckorts eine Schrift zu* Patkul's Rechtfertigung *erschienen, welche von sehr wenigen Russischen Literaten gekannt wird; sie ist wahrscheinlich im Auslande gedruckt worden.* — Bericht des Pastors zu Papendorf, Johann Caspar Tempelmann, über seine mit Johann Reinhold von Patkul am 20. Februar 1700 in Wenden gehabte Unterredung, *nach der handschriftlichen Sammlung* „Patkuliana" *aus der Bibl. des verstorbenen Hofgerichts-Präsidenten* R. J. L. v. Samson-Himmelstiern *mitgetheilt vom Kirchspielsrichter* A. v. Dehn zu Gross-Köppo *im* Inlande 1860 No. 25. — Convers. Lex: IX. Orig. Aufl. X. 751—752. — Gutzkow's Trauerspiel: Patkul *in seinen* Dramatischen Werken, Leipzig. 1842. *und später wieder aufgelegt.* — Gefangenschaft, Process und Hinrichtung des Joh. Reinhold v. Patkul. Halle (o. J.) 8. — Die Höfe und Cabinette Europa's im XVIII. Jahrhundert von Fr. Förster, 3. Th. (Potsdam 1839. 8.) — Carl Bonafont, Patkul der fremde Mann. Ein historisches Gemälde, dramatisch bearbeitet. Stuttgart 1804. 114 S. 8. — Patkul's Tod. Historische Erzählung von Maria Norden. Hamburg 1836. 290 S. kl. 8. (auch der Verf. histor. Romane. 3. Bd. 2. Ausg.)

Paucker, Friedrich August (III. 388.), *wurde 1826, gleich bei dem Abgange von der Universität jüngerer Stabsarzt bei dem Hospitale von Gatschina, ging 1828 als freiwilliger Armeearzt in die Türkische Campagne, kehrte aus dieser im Sommer 1830 mit dem St. Annen-Orden und der Kriegs-Medaille zurück, um seine neue Stelle als Oberarzt bei dem Kaiserlichen Hospital zu Gatschina abermals anzutreten, zu welcher er schon im Winter 1829 ernannt worden war, und erwarb den Hofraths-Charakter. Ermordet von der Hand eines im Fieberirrsinn befindlichen Kranken den 6. Januar 1837.*

Vergl. Die Ermordung des Hofraths und Ritters Dr. Friedr. Aug. Paucker in Gatschina, aus einem Briefe seines Bruders, Dr. C. J. A. Paucker *im* Inlande 1837 No. 6. S. 89—96; *vergl. auch ebend.* S. 66 u. S. 72.

Paucker, Johann Christoph (III. 388.), *wurde Assessor des Esthl. Consistoriums den 30. Januar 1767, Vicepropst den 10. März 1767, Propst 1769.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 28, 48, 218. *(wird an der letzten Stelle durch einen Druckfehler* Joh. Christian *genannt).*

Paucker, Karl Julius Albert (III. 389.), *erwarb im Mai 1819 zu Jena auch die philosophische Doctor-Würde, nahm im Jahre 1820 auch die Stelle eines dritten Inspectors an der adeligen Pension und eines Lehrers an der Ritter- und Domschule zu Reval an, welches Amt er zu Ende Juni des Jahres 1821 wieder aufgab, ordnete seit dem Mai 1825 die mit auf seine Veranlassung entstandene Esthländische öffentliche Bibliothek, gründete gleichfalls einen juristischen und allgemein literairischen Leseverein, mit dessen Leitung er zehn Jahre hindurch betraut war, und war nicht nur in der Esthländischen Ritterschafts-Kanzellei bei Zusammenstellung und Bearbeitung der genealogischen Tabellen des einheimischen Adels, sondern auch in der Esthländischen Provinzial-Gesetz-Commission als Mitglied unausgesetzt thätig. Mitglied des statistischen Comités für Esthland seit dem Jahre 1835, wurde er später Mitbegründer der Esthländischen literairischen Gesellschaft, wie auch deren Vicepräsident, welche Function er bis an seinen Tod bekleidete. Im Jahre 1836 Begleiter des von Seiten der Esthländischen Ritterschaft zur zweiten Abtheilung der Allerhöchsteigenen Kanzellei delegirten Landraths, spätern Civilgouverneurs, Senateurs und Geheimeraths* J. v. Grünewaldt *behufs der Revision der Arbeiten zur Codification der Provinzial-Rechte Liv-, Esth- und Kurlands, wurde er am 20. December 1837 Allerhöchst zum Mitgliede der Revisions-Commission als Vertreter der Rechte der kleinen Städte Esthlands und der Stadt Narwa ernannt, bei der Auflösung der Commission im Mai 1839 mit dem Range eines Collegien-Assessors und einer Gratification von 3000 Rbl. B. Ass. entlassen, hierauf am 5. Februar 1840 zum Esthländischen Gouvernements-Procureur ernannt und am Schlusse desselben Jahres Mitglied des Esthländischen Gefängniss-Fürsorge-Comités. Im Laufe des Jahres 1841 zum Professor des Russischen Rechts an der Universität Dorpat erwählt, aber in dieser Eigenschaft nicht bestätigt, schlug er am Schlusse des Jahres 1842 auch die Aufforderung zur Professur der Provinzial-Rechte aus, war seit*

1840 Mitglied und seit 1843 Director der Esthländischen Abtheilung der evangelischen Bibel-Gesellschaft in Russland, begründete gleichzeitig die Rettungs-Anstalt für verwahrloste Kinder auf dem St. Antons-Berge bei Reval und war Präses des Verwaltungsraths derselben. Zuletzt zum Range des Staatsraths befördert (1853), Inhaber des Ehrenzeichens für dreissigjährigen untadelhaften Dienst, von seinem Monarchen mehrere Male mit der Eröffnung des Allerhöchsten Wohlwollens und verschiedenen Geldgeschenken belohnt, erhielt er 1854 noch für 35jährigen tadellosen Dienst den St. Wladimir-Orden 4. Cl. Schon 1840 vom Esthländischen Oberlandgerichte mit einem schmeichelhaften Danksagungs-Schreiben für seine 20jährigen Bemühungen als Manngerichts-Secretair beehrt, wurde er zu wiederholten Malen durch den officiellen Dank der Esthländischen Ritterschaft für seine unausgesetzten Bemühungen um die Darstellung der Rechte und Verfassung der Provinz, wie um die Angelegenheiten der Adelscorporation und die praktische Rechtspflege ausgezeichnet. Er war Mitglied der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst seit 1839, der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga seit 1842, der Königlich-Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen seit 1843, der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat seit 1844, der Finnischen Literatur-Gesellschaft zu Helsingfors seit 1845, der Kaiserlichen freien öconomischen Gesellschaft zu St. Petersburg seit 1848, so wie correspondirendes Mitglied der Naturforscher-Gesellschaft bei der Kaiserlich Livl. öconom. und gemeinnützigen Societät zu Dorp. seit 1855. Gestorben zu Reval an den natürlichen Pocken den 22. Nov. 1856.

Gab heraus:

Moritz Brandis, esthländischen Ritterschafts-Secretairen, Chronik oder älteste Livländische Geschichte. Zum ersten Male in Druck gegeben mit Anmerkungen. Riga u. Leipzig, 1840. XXIII und 195 S. 4., *so wie dazu gehörig:* Moritz Brandis Collectaneen oder die Ritter-Rechte des Fürstenthums Esthen. *Ebend.* 1842. IX und 342 S. 4. *(enthalten in den:* Monumenta Livoniae antiquae, Bd. III. Riga und Leipzig, 1842.) *Hiezu ist von ihm verfasst das* Vorwort zur Chronik S. I—XXIII *und dasselbe zu den* Collectaneen, *so wie die Ausgabe beider Geschichts- und Rechtsdenkmäler mit sehr reichhaltigen Anmerkungen versehen. (Vergl. die* Anzeige *von* Th. Kallmeyer *im* Inlande, 1841. No, 12. Sp. 177—182.)

Die Quellen der Ritter-, Lehn- und Landrechte Esth- und Livlands mit Anmerkungen. Erste Lieferung. Dorpat, 1845. 230 S. 8. *(enthaltend* Die gemeinen Lehnrechte *in einer niederdeutschen, wie es scheint, Esthland eigenthümlichen Bearbeitung der zur Vergleichung auszugsweise beigefügten,* Consuetudines feudorum, *nach der im* s. g. rothen Buche oder Richtbuche der Esthländischen Ritterschaft *befindlichen*, authentischen Abschrift aus der Mitte des XVI. Jahrhunderts, S. 1—81; *dann die in demselben Rechtsbuche aufgezeichneten alten* Livischen Bauer-Rechte S. 82—91, *endlich* Esth- und Livlands älteste Ritter-, Lehn- und Landrechte in vergleichender Zusammenstellung S. 93—203 *und* verschiedene Lesearten S. 204—230.)

Landrath Wrangell's Chronik von Esthland nebst angehängten esthländischen Capitulations-Punkten und Nystädter Friedensschluss. Dorpat, 1845. 234 S. 8.

Gustav Carlblom's Entwurf zur Kirchen- und Religions-Geschichte vom Jahre 1792, fortgesetzt bis auf unsere Tage, Reval, 1850. 57 S. 8. *ist ein Sonder-Abdruck aus dem gemeinschaftlich mit* Dr. Fr. Geo. v. Bunge und mit Unterstützung der esthl. Ges. zu Reval herausgegebenen Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, Bd. VI. Reval, 1851. 336 S. 8. (S. 1—57). *zu welchem Bande er ausserdem noch geliefert hat:* Das öffentliche Untersuchungs- und das private Anklage-Verfahren des XVI. Jahrhunderts in peinlichen Sachen, an einem Rechtsfall nachgewiesen aus alten Urkunden, S. 133—189.

Desgl. gab er gemeinschaftlich mit Dr. Fr. Geo. v. Bunge und mit Unterstützung der esthländischen literairischen Gesellschaft *heraus*: Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, Bd. VII. Reval, 1854. 338 S. 8., *und lieferte dazu selbst:* Namen der Edlen, welche von Esthland aus in den Freiheitskriegen von 1812—1814 für das Vaterland gefochten und gestorben; nach Abschriften von den Marmortafeln des esthländischen Ritterhauses, S. 97—106; Verzeichniss fürgelaufener Handlungen nach Absterben der Aebtissin des St. Michaelis-Nonnenklosters am 2. Julius 1593, aus Moritz Brandis Protokoll, S. 106—112; Rechte des Adels im Distrikte Allentaken bei Narwa, aus des Mannrichters Gerhard Lode Rechtsbuch von 1645 mitgetheilt, S. 112.; Karl XII. und Peter I. in Reval; aus des Coll. Ass. J. E. v. Siebert nachgelassenen Papieren zusammengestellt, S. 113—150; Auszüge aus den ältesten Livländischen Landtagsverhandlungen von 1643 bis 1659, nach einer alten Handschrift mitgetheilt, S. 185—216; Supplication der Landräthe und Ritterschaft von 1621 wegen des Adels Erbrecht in den Stammgütern und des Privilegii de

non appellando des Oberlandgerichts, aus des Mannrichters Gerhard v. Lode Rechtsbuch von 1645 mitgetheilt, S. 217—223; Zeugniss über Wierlands Grenzscheidung von Livland, S. 226. Relatio Fr. Menii von Inauguration der Universität zu Dorpat den 15. Octobris 1532; nach dem muthmaasslich einzigen noch vorhandenen Exemplar der esthl. öffentl. Bibl. S 242—271; Der Ordens-Voigt, nachher Königlich-Dänischer Statthalter zu Sonneburg, Heinrich von Ludinghausen, genannt Wolff, und dessen Ansprüche an Sonneburg und dessen Gebiet, S. 288—293.; Revals Kriegsdrangsale in den Jahren 1569, 1570 und 1577 nach den Schilderungen Balthasar Russow's, eines Zeitgenossen; *ebend.* S. 315—338; *desgl. gemeinschaftlich mit* Dr. F. G. v. Bunge und mit Unterstützung der esthl. lit. Ges. Archiv u. s, w. Bd. VIII. Heft 1. 112 S. 8., Reval, 1856. *und lieferte selbst dazu:* Lateinische Chronik vom Deutschen Orden in Preussen und Livland aus dem Ende des XVI. Jahrhunderts, S. 58—65; Deduction der alten Grenzen Livlands, aus einem alten Aktenstück vom Jahre 1667, S. 84—100; Copia testamenti Militaris von 1636, S. 104—106.; Erkenntniss über die Auslieferung nach Reval verlaufener Bauern, vom 29. Juni 1516, S. 106—108; Friedens-Tractat zwischen Schweden und Moscovien in Betreff der Ueberläufer und verstrichenen Bauern, publ. von dem Gouverneuren Erich Axelson Oxenstjerna zu Revall den 24. Jan. 1650, *S.* 108—112.

Gab heraus:

Der revidirten esthländischen Ritter- und Landrechte erstes Buch oder die Gerichtsverfassung und das Gerichtsverfahren in Esthland vor hundert Jahren. Ein Beitrag zur vaterländischen Rechtsgeschichte, der Kaiserlichen Universität zu Dorpat zum 12. December 1852 dargebracht von der Allerhöchst bestätigten esthländischen lit. Ges. zu Reval. Reval, 1852. 180 S. 8.

Ferner hinzuzusetzen:

Die allgemeine Umfrage und das Gemeinde-Urtheil des Russischen Rechts. Dorpat, 1841. 60 S. 8. *(ist ein Sonder-Abdruck aus den* theoretisch-praktischen Erörterungen aus den in Liv-, Esth- und Kurland geltenden Rechten, herausgegeben von Dr. F. G. v. Bunge und Dr. C. O. v. Madai. Zweiter Band. S. 219—284.) *Zu diesen* Erörterungen *hat er noch geliefert:* Noch etwas über die Veräusserung des Pfandes durch den Schuldner nach Estländischem Landrecht; *ebend.* Bd. II. S. 153—172. — Die Legitimation durch nachfolgende Ehe nach den in Esthland geltenden Rechten; *ebend.* Bd. I.. S. 285-309. — Das Testament der Madame Mara. Ein Rechtsfall; *ebend.* Bd. III. (1843) S. 235—271. — Das Erbrecht der Kaufmanns-

Wittwen nach Esthländischen Landrechten, an einem Rechtsfall nachgewiesen; *ebend.* Bd. IV. (1845 — herausgegeben von Dr. F. G. v. Bunge in Reval, Dr. C. O. v. Madai in Kiel, C. Neumann in Mitau und Dr. C. J. A. Paucker in Reval) S. 101—126. — Rechtfertigung der Praxis hinsichtlich der in peinlichen Fällen üblichen Lossprechung von der Instanz mit erläuternden Rechtsfällen; *ebend.* S. 293—409. *(Hiegegen erschien:* Die Lossprechung von der Instanz und ihr letzter Ritter. Keine Defensionsschrift *von dem späteren Vicepräsidenten des Livländischen Hofgerichts* Woldemar von Bock. Supplementheft zum IV. Bande der Erörterungen. Dorpat, 1846. VIII S. offenes Sendschreiben an Dr. C. J. A. Paucker, *datirt* Kersel bei Fellin den 10. (22.) Februar 1846 und 119 S. 8., *welche Schrift von* Dr. C. J. A. Paucker *im* Inlande, 1846. No. 22. Sp. 508—511 *gewürdigt wurde. S. übrigens* Inland, 1846. Beil. zu No. 25., Erklärungen zu Sp. 510 des Inlands 8 S. 8. von W. v. Bock und E. J. Karow, desgleichen No. 27. Sp. 643-644: Abgedrungene Erklärung von Dr. F. G. v. Bunge) — Bd. V. Reval, 1853. 384 S. 8. *ist von* Dr. F. G. v. Bunge unter Mitwirkung der Vorgenannten und von C. H. Zimmerberg in Dorpat *herausgegeben.*

Das alte Recht der Czechen, vorgetragen in den Sitzungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Mitau am 12. August und 7. October 1842. Sonder-Abdruck aus den Arbeiten der Ges. I. 1-67. (1847.) - Ditleb von Alnpeke; *ebend.* S. 106—114.

Schon früher erschien eine Anzeige von Prof. Dr. Tobien's Inaugural-Dissertation. Die Prawda ruskaja, das älteste Rechtbuch Russlauds, nach allen bisher entdeckten und herausgegebenen Handschriften verglichen, verdeutscht und erläutert, I. Theil, St. Petersburg, 1844. 94 S. 4. *in den* Sendungen der Kurl. Ges- für Lit. und Kunst, Bd. II. S. 120-125. (1845.) — Berichtigung eines Irrthums; *ebend,* Bd. II. S. 105—108.

Desgleichen in den Arbeiten III. S. 36—38. (1847) eine Anzeige über Wold. Reese's Russisches Schiedsgericht.

Esthlands Landgüter und deren Besitzer zur Zeit der Schwedenherrschaft, nach handschriftlichen Quellen. Lieferung I. Harrien. Reval, 1847. XXVI und 128 S. 8. *(Hierüber eine* Selbstanzeige des Verfassers *in den* Arbeiten der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst IV. (Mitau, 1848.) S. 68-72.) — Lieferung II. Wierland. District Allentaken. Reval, 1849. XVIII und 56 S. 8.

Die Literatur der Geschichte Liv-, Ehst- und Kurlands aus den Jahren 1836 bis 1846 in übersichtlicher Zusammenstellung nebst einem Anhang. Dorpat, 1848. 242 S. 8. *(angezeigt und beurtheilt von* Dr. C. E. Napiersky *im* Inlande, 1848. No. 22.

Sp. 457—463. und No. 23. Sp. 473—480., desgleichen bereichert von demselben No. 8. Sp. 137–150. *in dem Aufsatze:* Bereicherung der Literatur der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, in den Jahren 1847—1851, *und abermals ergänzt in dem auch besonders erschienenen Aufsatze:* Die Bereicherung der Literatur der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands in den Jahren 1847—1855 von Dr. C. E. Napiersky, *in den* Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. VIII. (Riga, 1857.) S. 465—505.

*Blick auf Revals Denkmäler der Vorzeit und Gegenwart. Reval, 1848. 49 S. 8. *(liegt hauptsächlich den* Mittheilungen des Prof. Dr. Fr. Kruse über die Wohlthätigkeits-Anstalten Revals und besonders über die Kleinkinder-Bewahranstalt daselbst *in der* Dörptschen Ztg. 1850. No. 23—25. *zum Grunde).*

Der Güterbesitz in Esthland zur Zeit der Dänenherrschaft, nach Jacob Langenbek's, Peter Friedr. Suhm's und Georg Magnus Knüpffer's topographischen Bemerkungen zum Liber census Daniae, mit Zusätzen, Reval, 1852. 134 S. 8. *(angezeigt und beurtheilt von* H. Neus *im* Inlande, 1853. No. 14. Sp. 281—286.)

Die Herren von Lode und deren Güter in Esthland, Livland und auf der Insel Oesel, nach Urkunden und anderen geschichtlichen Nachrichten. Ein Beitrag zur inländischen Adels- und Güter-Geschichte. Dorpat, 1852. 191 S. gr. 8.

Die Regenten, Oberbefehlshaber und Oberbeamten Esthlands. Ein Beitrag zur Landesgeschichte. I. Regenten und Oberbeamten Esthlands zur Zeit der Dänenherrschaft. Reval, 1855. XXII und 235 S. 8.

Das esthländische Landraths-Collegium und Oberlandgericht. Ein rechtsgeschichtliches Bild. Reval, 1856. 136 S. 8. (Gratulations-Schrift der Esthländischen literairischen Gesellschaft zur Jubelfeier des vor funfzig Jahren in den Landesdienst getretenen präsidirenden Landraths Friedrich von Krusenstiern am 5. October 1855.)

In den Dorpater Jahrbüchern für Literatur, Statistik und Kunst, besonders Russlands, Bd. I. 1833. S. 310—329. Anzeige von Dr. Friedrich George von Bunge's Beiträgen zur Quellenkunde des Liv-, Esth- und Kurländischen Provinzial-Rechts. Riga und Dorpat, VI und 132 S. 8. Erster Artikel: über die Quellen des Livländischen Rechts Deutschen Ursprungs. *Ebend.* S. 409—427., über die Quellen des Esthländischen Ritter- und Landrechts und den Plan zu einer rechtshistorischen Urkundensammlung, *desgleichen* (von einem Esthländer) Reisen in mehrere Russische Gouvernements (von Chr. v. Schlegel) Meiningen, 1818—1833; *ebend.* S. 330—333 *und von:* Manuel guide de Reval et des environs, orné de vues (par H. de

Reutlinger) Reval, 1833.; *ebend.* S. 462—468. — Index corporis historico-diplomatici Livoniae, Esthoniae, Curoniae, Th. I. Riga und Dorpat, 1833. folio, *angezeigt* Bd. V. (1835.) S. 126—131. — Kurland unter den Herzögen vor C. W. Cruse. Erster Bd. Mitau, 1833. 8. *angez. ebend.* S. 485–495.

In dem Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, mit der Unterstützung der Esthl. lit. Ges. herausgegeben von Dr. Friedr. Georg v. Bunge, IV. Bd. (Dorpat, 1845.) Die Strafe des Diebstahls nach Land- und Stadtrechten der Ostseeprovinzen, historisch beleuchtet: 1) nach Landrechten des XIII. Jahrhunderts, S. 1—20; 2) nach Stadtrechten des XIII. Jahrhunderts; *ebend.* S. 215—269. — C. H. J. Schlegel's Leben und Schriften; *ebend.* Bd. V. (Dorpat, 1847.) S. 95—107. *Ausserdem in sämmtlichen Jahrgängen sehr viele Miscellen und durch ihn zum Drucke beförderte Beiträge Anderer.*

Anzeigen und Recensionen *in* A. v. Oldekop's St. Petersburger Zeitschrift, *in der* Deutschen St. Petersburgschen Zeitung, *in dem* Ostseeprovinzenblatte von C. G. Sonntag, *in dem* Provinzialblatte für Kur-, Liv- und Esthland von Dr. G. Merkel und dessen literair. Begleiter, *in* Oldekop's Russish. Mercur.

Aufsätze *in der* Nordischen Biene, *in dem* zu Dorpat erscheinenden Refractor, einem Centralbl. Deutschen Lebens in Russl. (1836–1837.), *im* Hamburger unparteiischen Correspondenten.

Mittheilungen über Ursprung und Bestand der Städte Baltischport, Wesenberg und Weissenstein *für das* Russische encyclopädische Lexicon von 1838.

In den Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, herausgegeben von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Russischen Ostseeprovinzen, Bd. IV. (1849.) S. 283—327. Auszüge aus einer Sammlung Revals Vorzeit betreffender Nachrichten nnd Verordnungen im Besitz des Ehrenbürgers und Consuls Rathsherrn Ed. Fab. Hoeppener zu Reval.

Ueber den Ursprung des Deutschen-Ordens, *im Anhange zum* Revalschen Kalender von Gressel für das Jahr 1832.

Einführung des Christenthums in Liv- und Esthland, *im Anhange* desselben Kalenders für 1833.

Schicksale des Deutschen Ordens am Anfange des 13 bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts; *ebend.* 1834.

Ungedruckt sind von ihm noch:

Eine ausführliche Abhandlung über Criminalstrafen *(war für den* dritten, *nicht ins Publikum gekommenen und nur zum Theil gedruckten* Band des Jahrbuchs für Rechtsgelehrte in Russland, herausgegeben von Professor Dr. E. G. v. Broecker in Dorpat, *bestimmt).*

Eine hochdeutsche Uebersetzung des Formulare procuratorum des Ordens-Syndicus Dionysius Fabri.

Von ihm zusammengestellte Materialien zur Geschichte Esthlands *sind in der* zweiten Ausgabe von Ph. Willigerod's Geschichte Esthlands *benutzt.*

Auch hat er Stammtafeln des Estländischen Adels für die genealogischen Sammlungen der Ritterschaft *bearbeitet.*

Zum Inlande, einer Wochenschrift für Liv-, Esth- und Kurlands Geschichte, Geographie, Statistik und Litteratur, begründet mit dem Jahre 1836 durch Dr. F. G. v. Bunge in Dorpat, und während der ersten beiden Jahre 1836 und 1837 herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. C. E. Napiersky und W. Peters-Steffenhagen in Mitau, *lieferte* Dr. C. J. A. Paucker *während der häufig wechselnden Redactionen unter unausgesetzter Theilnahme an dem Bestehen dieses Blatts eine fortlaufende Reihe von grösseren wissenschaftlichselbstständigen* Aufsätzen, Berichterstattungen und Notizen, Miscellen und Nekrologe. *Sie sind grösstentheils, soweit sie hier in Betracht kommen, bis zum Jahre 1846 incl. aufgeführt in seiner* Literatur der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, 1848, *an den verschiedenen Stellen und durch* die Chiffre „β" erkennbar, *welche* Paucker *selbst gewählt hat. Besonders hervorzuheben sind aus der Zahl dieser* Mittheilungen *die nachfolgenden grösseren Aufsätze:* Uebersicht der gegenwärtigen Verfassung und Verwaltung des Herzogthums Esthland, 1836. No. 3. 4. 7. 8. 9. 10. — Die Kalender in Esthland; *ebend.* No. 5. — Uebersicht der neuesten juristischen Literatur Livlands; *ebend.* No. 24. und 25. — Zum Schutz der geschichtlichen Studien mit besonderer Beziehung auf die Provinzial Geschichte; *ebend.* No. 5. — Die Ermordung des Hofraths und Ritters Dr. Fr. Aug. Paucker in Gatschina, 1837. No. 6. — Die Marien-Casse für Wittwen und Waisen der Aerzte in Russland; *ebend.* No. 50. — Esthländische Criminal-Statistik von 1840; *ebend.* 1841. No. 24. — Summarische Uebersicht der 1840 bei den verschiedenen Behörden Esthlands verhandelten Rechtssachen, 1841. No. 26. — Uebersicht der im Esthländischen Oberlandgerichte im Jahre 1843 entschiedenen Criminalsachen; *ebend.* 1844. No. 10. — Die Gefängnissfürsorge-Comitäten in den Ostsee-Gouvernements und deren Thätigkeit im Jahre 1842; *ebend.* No. 22. — Die Gefängniss-Fürsorge-Comitäten in den Ostsee-Gouvernements im Jahre 1843; *ebend.* 1845. No. 36.; desgl. im Jahre 1844; *ebend.* 1846. No. 31. — Unsere neuesten Gesetzbücher und ihre geschichtlichen Begleiter: 1) das Provinzial-Recht der Ostsee-Gouvernements, Theil I. und II. St. Petersburg, 1845, *im* Inlande, 1846. No. 35.; 2) das Gesetzbuch der Criminal-

und Corrections-Strafen, Deutsch, St. Petersburg, 1846; *ebend.* 1846. No. 36. und 37. — Die Zeehschen Wohlthätigkeits-Anstalten für die Stadt Wesenberg, *ebend.* No. 39. — Das Marien-Asyl bei der St Annenkirche in St. Petersburg und das St. Martinsstift zu Erfurt, verglichen mit dem Rettungshause zu Reval; *ebend.* No. 45. — Das Waisenhaus zu Weissenstein; *ebend.* No. 47. — Ein Wort über die in Strafrechtsfällen zulässigen nicht völlig freisprechenden Urtheile. Zur Verständigung für die Gegner, 1848. No. 51. — *Lebensabriss des Admiralen Grafen von Heiden, Civil-Gouverneurs von Reval und Oberbefehlshabers des Revalschen Ports, 1850. No. 43. — Der Esthländischen Ritterschaft Hauptmänner seit dem Ende der Ordens-Regierung, 1851. No. 11. und 12. — Literairische Anzeige des Chronicon Nortmanorum, Wariago-Russorum etc. auctore Dr. Fr. Chr. H. Kruse. Dorpati, 1851. *im* Inlande, 1852. No. 15. nnd 17. — Deduction der Familie derer von Lode, 1853. No. 15. und 16. — Die Anstalten Eines Kaiserlichen Esthländischen Collegii allgemeiner Fürsorge, in historisch-statistischer Uebersicht nach einem, zum Grunde gelegten Vortrag des Hospitalarztes, Titulair-Raths Karl August Jordan; 1) Schulen, *im* Inlande, 1854. No. 26.; 2) Waisenhäuser, *ebend.* No. 27.; 3) Verpflegung der Armen und unheilbar Kranken, *ebend.* No. 28.; 4) Krankenpflege, No. 29.; 5) Die Alexander-Anstalt, jetzt das Entbindungshaus, No. 30.; 6) gegenwärtiger Bestand und Hülfsmittel des Collegii. — Die Wohlthätigkeits-Stiftungen des weiland Herrn Capitains Gustav v. Knorring in Esthland, 1855. No. 12. — Das Familien-Legat des Freiherrn Clodt von Jürgensburg, *ebend.* No. 17. — Die Civil- nnd Militair-Oberbefehlshaber zur Zeit der Kaiserlich-Russischen Regierung über Esthland und Reval, *ebend.* No. 19—24. und No. 28—33., *und daraus in einem Sonder-Abdrucke,* Dorpat, 1855. 84 S. 8. Magnus Georg v. Paucker, *ebend.* No. 40—42. *auch in einem Sonder-Abdrucke,* Dorpat, 1855. 8. — Der Rechtshistoriker Karl Friedrich Eichhorn, nach dem Russischen, *ebend.* No. 50. 51. — Die Capitulation der Festung Dünamünde am 8. August 1710, 1856. No. 20. und 21. — Istomin, *ebend.* No. 22. — Rigas und Revals Rath und die in den alten Rechten begründete selbstständige Rathswahl, *ebend.* No. 24.

Befürderte auch zum Druck; Narvas Belagerung und Einnahme von den Russen im Jahre 1704, nach Aufzeichnungen damaliger Einwohner Narvas, vom Obristen v. Pott mitgetheilt, mit Zusätzen von Th. Kallmeyer *im* Archiv Bd. VI. (Reval, 1851) S. 225—287,

Beförderte zum Druck: Protocoll über die Confiscation von Joh. Wolfgang Boecler's Tractat über der einfältigen Esthen abergläubische Gebräuche vom 3. Januar 1685, *in dem Vorwort* S. XX—XXI der Scriptores rerum Livonicarum. Tom. II. Riga und Leipzig, 1853.

Beförderte zum Druck und unterstützte die Herausgabe, begleitete mit Anmerkungen und bevorwortete:

Predigt am 23. Sonntage nach Trin. gehalten in der Ritter- und Domkirche zu Reval 1833 von Dr. Chr. Rein zum Andenken des verstorbenen Oberpastors und Consistorialraths Hoerschelmann, zum Besten des Dom-Waisenhauses, 16 S. 8.

Ist ein zukünftiges Leben denkbar ohne Erinnerung an die Vergangenheit? schriftsgemäss beantwortet von Heinrich Wilh. Ch. Paucker, zum Besten seiner hinterbliebenen 6 Waisen gedruckt. Reval, 1834. 23 S. 8.

Erinnerung an Christian Gottlieb Mayer, weil. Superintendent der Stadt Reval. Reval, 1850. 39 S. 8.

Reden zum Gedächtniss des weiland Predigers und Diaconus Johann Christian Luther, zum Besten des Rettungshauses für verwahrloste Kinder in Reval, 1853. 38 S. 8.

Die Philosophie unserer Zeit und die positiven Wissenschaften, von weiland Professor Dr. Carl Otto von Madai, bei Eröffnung der Allerhöchst bestätigten esthl. lit. Ges. zu Reval, am 24. Januar 1842 gehaltene Rede, *nach des Verfassers Tode mitgetheilt im* Inlande, 1853. No. 26. Sp. 525—538. *und besonders abgedruckt,* Dorpat, 1853. 20 S. 8.

Oeffentliche Bibliotheken in Reval und insbesondere die esthländische allgemeine öffentliche Bibliothek am 29. September 1833, *mitgetheilt dem damaligen Domschul-Director* Wehrmann *und von diesem zum Drucke befördert in den* Dorpater Jahrbüchern Bd. II. (1834.) S. 78 und 79.

Statut der Allerhöchst bestätigten esthländischen literairischen Gesellschaft. Reval, 1842. 16 S. 8., *wieder abgedruckt,* 1850. 16 S. 8.

Die esthländische literairische Gesellschaft vom Juni 1842 bis Januar 1844. 40 S. 8.

Die Wirksamkeit der Allerhöchst bestätigten esthl. lit. Ges. vom 24. Juni 1844 bis 24. Juni 1847, *als* Anhang *zur* Literatur der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands von 1836—1847. Dorpat, 1848., S. 188—223.

Die Allerhöchst bestätigte esthländische lit. Ges. und deren Geschichte vom 24. Juni 1847 bis 24. Juni 1850. Reval, 1851. 72 S. 8.

Nachrichten von der Ausbreitung des göttlichen Wortes in Esthland. Zur Erinnerung des 30jährigen Bestehens der esthländischen Bibelgesellschaft am 4. Juli 1843. Reval, 32 S. 8.

Nachricht über die Verbreitung der heiligen Schrift in Esthland, nebst Predigt in der Nicolai-Kirche am Bibelfeste zu Reval vom Pastor Chr. Luther, nebst Schlusswort vom Pastor A. Huhn, Reval, 1844. 40 S. 8.

Nachricht über die Verbreitung der heil. Schrift in Esthland, nebst Predigt am Bibelfeste in der Ritter- und Domkirche zu Reval von Pastor Ed. Karl Haller. Reval, 1845. 26 S. 8.

Verbreitung der heiligen Schrift in Esthland vom Julius 1845 bis Julius 1846. 14 S. 8. *(Der:* Nachtrag zu der Mittheilung über die Verbreitung der Bibel in Esthland, hinsichtlich deren Verbreitung in Weissenstein und St. Annen *im* Inlande 1847. No. 5. *schliesst sich dem im* Inlande 1847. No. 1. *veröffentlichten* Auszuge *an.)*

Verbreitung der heiligen Schrift in Esthland vom Juli 1846 bis Juli 1847. Reval, 1847. 16 S. 8.

Predigt am Bibelfest zu Reval am 24. Juni 1848 gehalten in der Kirche zu St. Olai von dem Propst und Oberpastor Dr. Chr. H. O. Girgensohn nebst Jahresbericht. Reval, 1848. 28 S. 8.

Weihe-Rede der esthl. Abtheilung der Bibel-Gesellschaft von Chr. Gottl. Mayer, weil. Superintendent zu Reval, nebst Nachrichten über die Fortschritte der Verbreitung der heil. Schrift in Esthland. Reval, 1849. 43 S. 8.

Bericht über die Wirksamkeit der esthl. Abth. der evang. Bibel-Gesellschaft Russlands im Laufe des Jahres 1849. 26 S. 8.

Die Bibelgesellschaft in Esthland und deren Wirksamkeit im Jahre 1850. 32 S. 8., desgl. im Jahre 1851. 42 S. 8.

Die Bibel-Verbreitung in Esthland und deren Fortschritte im Jahre 1852. 56 S. 8.

Die Bibel-Verbreitung in Esthland in dem Jahre 1853. 31 S. 8.

Nachrichten über die Verbreitung der heiligen Schrift in Esthland im Jahre 1854. 36 S. 8.

Ausserdem veranlasste er den Druck von Bibelberichten in Estnischer Sprache während der Jahre 1847 bis 1855.

Die Rettungs-Anstalt für verwahrloste Kinder auf dem St. Antons-Berge zu Reval um Weihnachten 1844. 44 S. 8.

Jahres-Rechenschaft von der Verwaltung des Kinder-Rettungshauses auf dem St. Antons-Berge zu Reval vom 1. November 1844 bis 1. November 1845. 12 S. 8.

Dritter Jahresbericht an die Gönner und Freunde des Kinder-Rettungshauses auf dem St. Antons-Berge zu Reval (von G. F. Bauer), Reval, 1846. 20 S. 8.

Einige historische Andeutungen über die allmählige Entstehung der Rettungshäuser, Rede, gehalten am 4. Mai 1847 von Dr. Leopold Gahlnbaeck, nebst einem Jahresberichte des Rettungshauses auf dem St. Antons-Berge. Reval, 1847. 24 S. 8.

Fünfter Bericht über die Verwaltung des Rettungshauses verwahrloster Kinder auf dem St. Antons-Berge zu Reval den 1. November 1848. 12 S. 8.

Jahresbericht über die Verwaltung des Rettungshauses auf dem St. Antons-Berge in Reval vom 1. October 1848 bis 1. October 1849. 16 S. 8.

Rede bei der Jahresfeier der Stiftung des unter dem Schutze Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Grossfürstin Cäsarewna Maria Alexandrowna stehenden Rettungshauses in Reval, von Dr. Franz Eduard Weber, nebst Jahresbericht und Gesetz des Kinder-Rettungshauses. Reval, 1850. 30 S. 8.

Lieder und Reden zur Feier des Stiftungstages der Kinderrettungs-Anstalt in der Dom-Vorstadt zu Reval am 22. April 1854. 16 S. 8.

Lieder und Reden zur zwölften Jahresfeier des Kinder-Rettungshauses in der Dom-Vorstadt zu Reval 1855. 28 S. 8.

Nach seinem Tode erschien:

Geschichte von Catharinenthal bei Reval. Im Illustrirten Revalschen Almanach für 1860. S. 5—14.

Vergl. Inland 1856. Sp. 780. Sp. 858. 1857. No. 1. Biographie.

von Paucker, Magnus Georg (III. 390.), *lehnte 1820 die an ihn ergangene Aufforderung, als Nachfolger von* Huth, *für die damals noch vereinigte Professur der Mathematik und Astronomie nach Dorpat zurückzukehren, so wie 1831 den Antrag, als ordentlicher Akademiker der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften nach St. Petersburg zu gehen, ab, wurde 1836 nach Ablauf seiner 25 jährigen Dienstzeit im Lehrfache auf neue fünf Jahre für sein bisheriges Amt bestätigt und 1837 mit dem St. Annen-Orden 3. Classe belohnt, wohnte 1839 auf besondere Einladung der feierlichen Einweihung der Hauptsternwarte zu Pulkowa bei und wurde 1846, nachdem er noch 1842 für sein Lehramt aufs Neue gewählt und bestätigt worden war, als Oberlehrer und Observator am Gymnasio zu Mitau nach 35jährigem Dienste im Lehrfache förmlich emeritirt und mit dem St. Wladimir-Orden 4. Classe belohnt; (das Diplom des erblichen Reichs-Adels war ihm bereits unter dem 21. August 1842 ausgestellt worden). Vieljähriges Mitglied des engeren Ausschusses der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, seit 1838 Schatzmeister, 1846 Geschäftsführer, wie auch eifriger Mitbeförderer der Zwecke des Kurländischen Provinzial-Museums und Director der Kurländischen Bibel-Gesellschaft seit 1842, später auch als*

Schatzmeister derselben, — erhielt er bereits 1832 von der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg den grossen Demidowschen Preis für seine vergleichende Abhandlung über Maasse und Gewichte, war auch Mitglied der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, Correspondirendes Mitglied der Ehstländischen literairischen Gesellschaft zu Reval und der Société des sciences, lettres et arts zu Antwerpen. Gestorben zu Mitau den 19. August 1855.

S. 392. Z. 28. lies „Tome X (1826) p. 158—260 planche III–XIII, 2.

Die S. 393 *aufgeführten* Anzeigen in den literairischen Begleitern des Provinzialblatts von 1828 und 1829 *sind namentlich folgende:* Ueber die Mémoires de l'Acad. Imp. des sciences à St. Pétersbourg Tome X, — 1828 No. 1 und 2. Ueber Struve's vorläufigen Bericht 1828 No. 5 und 6. Ueber Ungern-Sternberg's Projections-Lehre 1828 No. 8. Ueber Kupffer's Preisschrift über genaue Messung der Winkel an Krystallen 1828 No. 9 und 10. Ueber Simonoff: méthode directe du calcul integral und über Hausmann's Darstellung einiger Eigenschaften einer gewissen krummen Linie, 1828 No. 12. Ueber Senff's Geometrie im Raume, 1829 No. 9.

Practisches Rechenbuch für inländische Verhältnisse in drei Heften. Erstes Heft. Allgemeine Regeln. Zweites Heft. Handels- und Finanz-Rechnungen. Drittes Heft. Administrative und ökonomische Rechnungen. Mitau, 1837. 120 S. 8. und 1 angehängte Tabelle zu S. 120. Bd. II. 334 S. 8. 1 Tab. zu S. 320 und Zusatz zur 13. Tabelle S. 274. Drittes Heft XIII und 124 S. 8. — *ist eigentlich in der Weise erschienen, dass das erste Heft mit dem Sonder-Titel:* Arithmetischer Leitfaden für Schulen, Mitau, 1834., der zweite Band *ebendaselbst* 1836. *und* das dritte Heft 1837. *ausgegeben worden, sämmtliche drei Hefte aber zuletzt mit dem obigen Haupt-Titel versehen sind.*

Gleichzeitig erschien auch eine zweite Auflage des I. Hefts, Mitau, 1837. 8. Zweite vermehrte und verbesserte Aufl. I. Theil Arithmet. Leitfaden für Schulen. *Ebend.* 1840. VIII u. 205 S. 8. Uebungsbeispiele oder viertes Heft. Mitau, 1841. 110 S. 8.

Geometrische Analysis, enthaltend des Apollonius von Perga sectio rationis, spatii et determinata, nebst einem Anhang. Leipzig, 1837. XII und 164 S. 8. nebst 9 Kupfertafeln

Die Osterrechnung zur Einführung eines bessern kirchlichen Kalenders und Oster-Kanons. Riga und Leipzig, 1837. X und 96 S. 4. nebst 37 S. Tab.

Fundamente der Geometrie. Erster bis vierter Cursus. Congruenz, Parallellinien und Aehnlichkeit. Flächeninhalt gradliniger Figuren, einfache Eigenschaften des Kreises. Elemente der Geometrie des Raumes. Mit 285 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Mitau, 1842. XXI und 154 S. 8. Auch mit dem 5—8 Cursus zusammen 441 S. 8. und 540 in den Text gedruckte Holzschnitte.

Fundamente der Geometrie. Leipzig, 1842. 155—441 S. 8., mit 255 folgenden in den Text gedruckten Holzschnitten. (Fünfter bis achter Cursus).

Coordinatenlehre. IX. Cursus der Fundamente. Mitau, 1842. 96 S. 8.

Geometrisches A B C Buch; 100 Hauptsätze aus den Fundamenten der Geometrie, Trigonometrie, Metrik und Stereometrie in ihrer Begründung. Leipzig, 1842. 68 S. 8., 4 Tafeln.

Das A B C Buch der Arithmetik. Eine Zugabe zum praktischen Rechenbuche. Mitau, 1842. 87 S. 8.

Die Gaussischen Gleichungen der Bogendreiecke und zwei merkwürdige Sätze vom Raum. Mitau. 1844. 38 S. 8.

Fünf berühmte Fragen aus der Bildlehre. Mitau, 1845. 16 S. 8.

Zur Grössenrechnung in acht Abtheilungen. Mitau, 1846. XVI S. Russ. Предисловіе und XII S. zuvor, so wie 207 S. 8.

Die Bildlehre. Leipzig, 1846. 265 S. 8. und 100 S. Fügungen.

Das elliptische Potential. Der Kaiserlichen Universität zu Dorpat bei der Jubelfeier ihres funfzigjährigen Bestehens am 12. (24.) December 1852 mit dem Glückwunsche der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst überreicht. Mitau, 1852. 12 S. 4.

In den Dorpater Jahrbüchern für Literatur, Statistik und Kunst, besonders Russlands, Bd. IV. (1835) S. 420—452. Anzeige von L. Pansners „Versuch einer tabellarischen Uebersicht der Russischen Münzen; Bd. V. (1835) S. 177—217." Metrologie der alten Griechen und Römer *(die auch besonders abgedruckt und den Gymnasien des Dorpatschen Lehrbezirks mitgetheilt wurde), so wie* S. 356—362: „Valvations-Tabelle römischer Denarien, verglichen mit Russischen Gewichten und Münzen."

In dem vierten Berichte der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg über die Zuerkennung der Demidowschen Preise, St. Petersburg, 1835. S. 21—57. Auszug aus seiner neuen Bearbeitung des I. Theils der Russischen Metrologie, *auch besonders abgedruckt* 37 S. 8.

In Schuhmacher's Jahrbuch für die Jahre 1836 und 1837, Stuttgart und Tübingen. 8. S. 74—87: „Die Maasse und Gewichte Russlands und seiner Provinzen, nebst einem Nachtrage (im Jahrgange 1837).

Der, dem Mitauschen Kalender auf 1828 *angehängte* Aufsatz *enthält* XIV Tafeln nebst Erklärungen derselben.

Ueber Feuerkugeln; *im Anhange zum* Mitauschen Kalender auf 1833.

Mémoire sur une question de Géometrie relative aux tactions des cercles, lue 2. Mai 1827; *in den* Mém. des Savans étrangers de l'Ac. Imp. des sciences de St. Petersbourg, Tome I. 1831, 4, 84, 5. pl. — Mémoire sur la latitude de l'observatoire de Mitau, déterminée avec un cercle astronomique de Reichenbach et Ertel, et sur l'erreur moyenne du milieu choisi entre plusieurs observations *war zum Abdrucke ebendaselbst bestimmt, erschien aber Deutsch unter dem Titel:* Die Polhöhe von Mitau nach einem Reichenbachschen Kreise, *in* Schumacher's astronomischen Nachrichten, Bd. VII. No. 162 und 162.

Das astronomische Längenmaass; *im* Bulletin de la cl. ph. math. 1851. S. 200—232.

Zur Theorie der kleinsten Quadrate. Zweiter, dritter, fünfter Artikel; *ebend.* No. 8. und 9. und No. 14. und 15. S. 110–125 und 239—243. — Die Gestalt der Erde; *ebend.*

(Ein für die Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg gleichfalls bestimmter Aufsatz: Ueber die Astronomie der Alten — *blieb unvollendet).*

Weitere Berechnung verschiedener, auf das Kreisverhältniss begründeten Zahlen; *in* Grunert's Archiv für Mathematik, I. 1841.

Sitzungsberichte der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, 1850 *besonders erschienen.*

(Er redigirte seit Dr. J. F. v. Recke's *Tode 1846 die sämmtlichen ins Publikum gekommenen Berichte der Gesellschaft).*

In den Sendungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst. Bd. I. (1840) S. 1—18. Zur Geschichte der Gesellschaft. — S. 26—32: Der Enkesche Komet bei seiner Wiedererscheinung 1838. — S. 73—77: Ueber die Grenzen der Sicherheit in den Thatsachen der neueren Astronomie. — Bd. III. (1847) S. 12—13: Schreiben an den Staatsrath v. Recke über den Aufsatz des Herrn Oberlehrer Thraemer zu Dorpat, die Reinigung der Deutschen Sprache von Fremdwörtern betreffend. *(Ausserdem als Haupt-Mitredacteur dieser Sendungen* Beiträge zu deren vollständigen Ausstattung).

In den Arbeiten der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst; Heft 2. (1847) S. 94—134. Geschichtliche und himmelskundliche Berichte; — Heft 3. (1847) S. 69—160: Der Lebensvertrag, zwei neue Sätze und 25 neuberechnete Lebenstafeln; — S. 161—176: Baltländische Lebensstiftungen; — Heft 4. (1848) S. 72—87: Literairische Anzeigen. — Heft 5.

(1848) S. 57—81: Aphoristische Mittheilungen; — Heft 6. (1849) S. 33—35: Notiz über Lichtenstein; *ebend.* S. 41—131: Verschiedene Mittheilungen. — Heft 8. (1850) S. 99—112: Gelegentliche Mittheilungen. — Heft 9. (1851) S. 141—204: zehn verschiedene Aufsätze aus dem Bereiche seiner gelehrten Forschungen.

In den Mittheilungen und Nachrichten für die Evang. Geistlichkeit Russlands, begründet von Dr. C. C. Ulmann, herausgegeben Dr. C. A. Berkholz in Riga, X. Band oder Neuer Folge I. Bd. (1854) 41—47: Das letzte Mahl unsers Herrn.

Im Inlande: Kritiken und Studien (XVIII. Jahrgang) 1853 No. 8.; — Ampères Besuch zu Cambridge in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika No. 10.; — Vorträge in der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst No. 12. — Literairische Anzeige von O. Kienitz Prolegomena zur Geschichte der Menschheit No. 13. — von A. G. Schrenk: Uebersicht des obern silurischen Schichtensystems Liv- und Ehstlands, vornehmlich ihrer Inselgruppe No. 43.

Im Inlande 1854 No. 25. Lit. Anz. des Correspondenzblatts des Naturf. Vereins zu Riga. VI. 1—12., VII. 1—4. *Ausserdem sehr viele einzelne* Notizen und gelegentliche Mittheilungen *zur Unterstützung der jedesmaligen Redaction.*

Kurz vor seinem Tode erschien:

Uebersicht der Mondoberfläche. Nach Beer und Maedler; *im* Inlande 1856 No. 8. und 10. *und daraus im* Sonder-Abdrucke, Dorpat, 1856. 16 S. 8.

Vermessung des Embachstroms in Livland, von seinem Ausfluss aus dem Würzjerw, bis zu seinem Einfluss in den Peipussee, in einer Länge von 12 Meilen, mit einem Spiegelsextanten durch ein Dreiecknetz trigonometrisch im Sommer 1808 ausgeführt; *im* Archiv der Dorp. Naturforscher-Ges. I. Bd. I. Serie S. 367—420. nebst dazu gehör. Karte.

Vergl. seinen Necrolog von seinem Bruder Dr. C. J. A. Paucker *im* Inlande 1855. No. 40—42. *und daraus auch im* Sonder-Abdrucke, Dorpat, 1855. 22 S. 8. *Dieser Nekrolog ist wörtlich wiederabgedruckt in* Grunert's Archiv der Mathematik und Physik, Theil XXVI. Heft 1., Literatur Bericht. S. 1—14. nebst einem kurzen, dem Verdienste des Verewigten gewidmeten, Vorworte. — Die ersten Anfänge der Astronomie in Dorpat, von Professor Dr. J. H. Maedler, *im* Inlande 1856. No. 2. — *Die* Vorrede *zu seiner Schrift:* Zur niedern Grössenrechnung, Mitau, 1846, *in welcher er selbst ein vollständiges Verzeichniss seiner Schriften giebt.* — Rig. Stadtbl. 1855. S. 307. (v. Th. Beise). — Morgenstern's Dörptsche Beitr. I. 799.

von Pauffler, Friedrich Nicolaus (III. 394.), *als Prediger zu Kursiten introducirt den 29. September 1807, machte er sich*

namentlich auf dieser Pfarre um die Einrichtung von Volksschulen und Ausbildung von Volksschullehrern sehr verdient, folgte 1827 einem Rufe nach Windau (introducirt den 31. Juli) und wurde als Krons- und Stadt-Prediger hieselbst unter dem 17. April 1828 zugleich Goldingenscher Propst und Assessor des Kurländischen Consistoriums, den 16. November 1831 Consistorialrath, den 12. September 1833 geistlicher Beisitzer des Goldingenschen Oberkirchenvorsteher-Amtes, den 8. November 1835 Ober-Consistorialrath und geistliches Mitglied des Evangelisch-Lutherischen General-Consistoriums zu St. Petersburg. In Windau veranlasste er den Bau einer neuen Kirche aus Staatsmitteln, stiftete eine Armencasse für die Letten, so wie eine Sonntagsschule für Deutsche Lehrburschen. Im Jahre 1838 zum Generalsuperintendenten des St. Petersburgschen Consistorial-Bezirks erwählt und bestätigt, verliess er Windau unter vielen Beweisen von Hochachtung und Zuneigung seiner dortigen Gemeinde; so z. B. wurde sein, von Eggingk *gemaltes, Portrait in der Sacristei der dortigen Kirche aufgestellt. Seine Kaiserliche Majestät verlieh dem General-Superintendenten* v. Pauffler *am 29. September 1840 die Würde eines Vice-Präsidenten des Evangelisch-Lutherischen General-Consistoriums und durch Allerhöchsten Ukas am 23. Januar 1851 den Bischofs-Titel; auch war er successive zum Ritter des St. Stanislaus-Ordens 1. Classe, St. Annen-Ordens 2. Classe und St. Wladimir-Ordens 3. Classe ernannt und von der Kaiserlichen Universität Dorpat bei ihrer 50jährigen Jubelfeier am 12. December 1852 zum Ehren-Mitgliede proclamirt worden. Auch war er Hausprediger des Prinzen v. Oldenburg und Mitbegründer, Berather und Leiter vieler gemeinnützigen Institute bei den Evangelischen Gemeinden der Residenz. Gestorben zu St. Petersburg den 4. Januar 1856.*

Aufsätze *in dem* Magazin der Lett. lit. Ges. (Pahwila Erdmanna fwehtfi, Bd. VII. I. S. 1–28.), *in* H. Trey's Lettenfreunde u. s. w., *im* Provinzialblatte von G. Merkel.

Vergl. Inland 1856. Sp. 63—64. — Th. Kallmeyer's Geschichte der Kirchen und Prediger Kurlands I. Heft S. 36—39. — Inl. 1841. Sp. 789. — Provinzialblatt 1838. No. 12 — Latw. Aw. 1856. No. 5. (Nachruf). — Bischof v. Pauffler, ein Lebensbild von Wilh. v. Knieriem, *in den* Ulmann-Berkholzschen Mittheilungen und Nachrichten, XII. Jahrgang 1856. S. 140—161. — Dr. C. E. Napiersky's Erste Forts. des Consp. der Lett. Lit. S. 145. Zweite Forts. S. 122. — Latw. draugs, 1841. No. 44. S. 245—248.

Paulinus, Joseph (III. 396.). Josephus Pauli Ulspeckius Smolandus, *wurde am 6. September 1639 in Dorpat immatriculirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 165.

Pegau, Karl Emanuel (III. 398.).

Vergl. Grave: Dem Andenken vergangener schöner Tage. Ein Familien-Blatt am 12. Juli 1816 auf den Sarg des ehrwürdigen K. J. Pegau gelegt. Riga (1816) 15 S. 8. — Napiersky's Beiträge, III. 108.

Pegius *oder* **Pegeus** *oder* **Pegau, Christoph** (III. 330.), *immatriculirt den 18. November 1633, nachdem er am 15. dem Depositions-Modus sich unterworfen; Pastor zu Randen vor 1662; processirte mit dem Patron zu Kawelecht und legte die Stelle 1663 nieder, lebte noch im Mai 1673, da er beim Dörptschen Rathe um Bürgerrecht und Braunahrung, doch mit dem Eide verschont zu werden, bittet.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 156, 517. — Napiersky's Beitr. III. 109.

Perbandt, Heinrich Karl (III. 399.), *heisst* Heinrich Friedrich Karl, *geboren in der Bolderaa 1799, besuchte eine Privatschul-Anstalt und vom 14. Lebensjahre an das Gymnasium zu Riga, studirte zu Dorpat 1817 bis 1821 Medicin, war Arzt an dem Mess-Institute zu Moskwa, hierauf Arzt in St. Petersburg und erwarb den Hofraths-Charakter.*

von Perewoschtschikow, Wassily Matwejewitsch (III. 399.), *war geboren zu Ssaransk den 1. October 1785, auf seine Bitte als Professor bei der Dorpatschen Universität entlassen den 5. September 1830, wurde im Jahre 1835 von der ehemaligen Kaiserlichen Russischen Akademie zu ihrem wirklichen Mitgliede ernannt und trat später in die Reihe der Ehren-Mitglieder der zweiten Abtheilung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften ein. Bereits 1830 war er zum Staatsrath ernannt, erhielt auch 1833 den St. Stanislaus-Orden 3. Classe, auch war er in Dorpat Director des Professoren-Instituts. Er starb zu St. Petersburg den 6. October 1851.*

Vergl. Отчеты Императорской Академіи Наукъ по отдѣленію Русскаго языка и словесности за первое десятилѣтіе съ его упрежденія, составленные по опредѣленію отдѣленія Академикамъ П. А. Плетневымъ, и читанные имъ въ публичныхъ торжественныхъ собраніяхъ

Академіи 29. Декабръ 1851 года въ день его основанія. Санктпетербургъ, 1852 стр. 347—349. — Журналъ министерства народнаго просвѣщенія 1852. — Die Kaiserliche Universität Dorpat während der ersten 50 Jahres ihres Bestehens und Wirkens, Dorpat, 1852. S. 105.

von Pomian-Pesarovius, Paul Wilhelm (III. 400.), *gestorben zu St. Petersburg den 2. Juli 1847.*

Vergl. Inland 1847. Sp. 624. — Russ. Invalid 1847.

Peter der Düsburger *oder* **von Düsburg** (III. 402.).

Das Chronicon Petri Dusb. *ist auch Lateinisch epitomirt und von* Jeroschin *in Deutsche Verse gebracht.*

von Petersen, Georg Gustav (III. 403.), *gestorben als Staatsrath den 21. Januar 1839.*

Vergl. Inland 1839. No. 9. (Necrolog von Dr. C. E. Napiersky nach der Leichenrede von Dr. K. L. Grave). — Rig. Stadtbl. 1839. No. 5. (von P. D. Wendt).

von Petersen, Karl Friedrich Ludwig (III. 403.).

Zwei novellistische Erzählungen *im* Neujahrs-Angebinde für Damen. (Dorpat, 1817 und 1818.) *S.* Inland, 1856, Sp. 268.

Die Wiege, ein Schwank, *erschien wieder im* illustrirten Revalschen Almanach auf 1858, S. 33—40.

Lange nach seinem Tode erschien:

Karl Petersen's poëtischer Nachlass. Manuscript für seine Freunde. Köln, bei Peter Hammers Erben gedruckt in diesem Jahre (1846) XX und 165 S. 8. *(besorgt von dem ehemaligen Buchhändler Eduard Frantzen). Vorausgeschickt ist* Petersen's Lebensbeschreibung.

Petersenn, Karl Heinrich (III. 404.), *war Arzt bei Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Grossfürstin Helena Pawlowna, Collegien-Rath, und liess sich später in Wolmar nieder, wo er auch Stadt- und Kreis-Arzt wurde.*

Bemerkungen über das epidemische Pestfieber, welches im Jahre 1828 in Varna herrschte; *in den* Vermischten Abhandlungen der Petersburger Aerzte, V. Sammlung (1835).

Petersohn, Christian Jaak (III. 405.).

Die gelehrte Estnische Gesellschaft zu Dorpat besitzt unter ihren handschriftlichen Sammlungen auch eine von ihm herrührende Beschreibung des Studentenwesens nebst dazu gehörigen Abbildungen für Esthen.

Unter den Manuscripten der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat befindet sich auch folgendes: Kriſtian Jaak Peterſon, ehk ſe mis ta mõtles, ja teggi, ja kuidas ta ellas, ja mis ta teâda ſai omma allo ſees, iſſe-ennefelt üllespandud 17al ello-aasta ſeest, ello-otsani. (Ria-linnas, 1818.)

Grammalische Bemerkungen über die Estnische Sprache von Johann Gutsleff. Aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt.

Die von ihm mit Estnischen Versen versehenen Abbildungen der Dörptschen Studenten *sind zwar vom akad. Künstler* Hartmann *für den Estn.* Poſtimees in Dorpat *in Holz geschnitten, von dem damaligen Herausgeber* (1858) Pastor C. Koerber zu Fennern *indessen als* „Tyroler Jünglingsgestalten“ *dem Esthenvolke vorgeführt.*

Petrejus, Johann (III. 406.), *wurde in Dorpat den 16. November 1633 immatriculirt, nachdem er sich am 15. ejusdem mensis dem Depositions-Ritus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 155 und 517.

Petri, Johann Christoph (III. 407.).

Von ihm soll auch herrühren:

*Denkwürdige Memoiren des Grafen von Un—st—bg — eines der Jetztwelt grössten und merkwürdigsten Verbrechers. 2 Bde. Reval, bei Peter Müller dem Aeltern 1807. 8.

Beiträge *zu* ausländischen Zeitschriften.

Pezold, Ernst Johann Wilhelm (III. 409.), *wurde 1846 Staatsrath, ist auch Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe.*

Pfaff, Johann Wilhelm Andreas (III. 409.), *war geboren zu Stuttgart am 3. December 1774, starb zu Erlangen den 26. Juni 1835.*

Seinen Schriften setze noch hinzu:

Wie alt ist die Sonne? *im* Morgenblatte 1831. No. 43—45.

Pfeiff, Johann Jacob (III. 413.), *ward im Jahre 1638 nach dem Tode des Herzogs Bogislaus XIV. von den Capitularen der Marien-Stiftskirche zu Stettin* Jodoc Neumark *und* Jürgen Lichtfuss *zu einer Prediger-Stelle an dieser Kirche vocirt. Da beide aber Anhänger des Churfürsten von Brandenburg waren, widersprach der Schwedische Gouverneur zu Stettin, der Generalmajor* Johann Lilliehöck *dieser Ernennung, und sie wurde nicht effectuirt.* (Baltische Studien III. 153.)

Chrystianorum militia Der Christgläubigen Ritterschaft. Das ist gottseelige Betrachtung etc. aus dem 18. und 19. Verse 2. Kap. der 1. Ep. Pauli an Timotheum. Bei christl. hochansehnlichem Leichenbegängniss des weyland Wol-Edlen etc. Herrn Philipp v. Salwik genannt Sattlers, Ihro Königl. Majestätt zu Schweden wohlbedienten geheimbten Hoff- und Kriegs-Raths, auch Obersten zu Ross. Welcher Montags am 20. September des 1641. Jahres in der Königl. Residentz-Stadt Stockholm, Abends umb 7 Uhr im HErrn seel. verschieden etc. fürgestellet und zum Druck verfertiget durch M. Johann Jacob Pfeiffen, Diener göttl. Worts bey der Löbl. Teutschen Gemeine daselbst. Gedruckt zu Stralsund durch Michael Medern (o. J.) 44 S. 4. *(Ist äusserst selten und als ein nicht unerheblicher Beitrag zur Gesch. Gustav Adolphs von Wichtigkeit).*

Pflugradt, Daniel Christian (III. 415.), *wurde Lettischer Prediger in Doblen 1776.*

Philippi, Johann Georg (III. 414.), *nach Karusen berufen den 12. Julius 1690, ordinirt den 26. August, introducirt vom Propst* Sellius *1691 den 6. September, wurde Vice-Propst 1707 den 12 Januar.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 49 und S. 298.

Phragmenius, Jonas Johann (III. 417.).

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 112.

Piel, Zacharias (III. 417.), *war 1698, nach* P. E. Koerber *aber schon 1695, auch Pastor zu Dünamünde, jedoch irrthümlich, da* Michael Behrends *in Dünamünde als Prediger von 1697 bis 1706 fungirte.* Piel *machte als vocirter Adjunct für Sesswegen beim Cons. eccl. sein „wohlbestandenes" Prediger-Examen am 25. Mai 1698, zum zweiten Male gefangen abgeführt 1708, gestorben den 13. März 1733.*

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 112.

von Pistohlkors, Otto Friedrich (III. 419.), *gestorben 1834.*

Plaschnig, Tobias (III. 420.).

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 113. — Büsching's Beiträge zur Lebensgeschichte denkwürdiger Personen VI. 163 ff.

Plate, Georg Ernst (III. 421.), *geboren im Hannöverschen den 28. Mai 1784, erhielt er seine erste wissenschaftliche*

Bildung auf dem Gymnasio zu Göttingen und ging um Ostern 1801 zur Universität daselbst über, um sich dem Studium der Theologie und Philologie zu widmen, Er trat in das philologische und theologische Seminar und empfing im kaum angetretenen 20. Lebensjahre am 4. Juni 1803 die Auszeichnung des homiletischen Preises und folgte noch in demselben Jahre einem Rufe als Hauslehrer in die Familie des Barons von Mengden nach Livland. Unter dem 25. Januar 1805 wurde er durch die Dorpatsche Schul-Commission als Oberlehrer am Gymnasio zu Wiborg angestellt und widmete dieser Unterrichts-Anstalt während eilf voller Jahre seine Thätigkeit; im December 1815 folgte er dem Rufe als Studien-Director eines Instituts nach St. Petersburg, welche Stelle er wenige Monate später im Herbste 1816 mit der eines Oberlehrers an der Deutschen Hauptschule zu St. Petri vertauschte. Im Jahre 1818 erging an ihn von Bremen aus der Ruf an die im Jahre zuvor gegründete Hauptschule. Von seiner anfänglichen Stellung als ordentlicher Lehrer der Vorschule wurde er 10 Jahre darauf als zweiter ordentlicher Lehrer an die Handelsschule versetzt. Fünf Jahre später, im Jahre 1833, wurde er zum Vorsteher dieser Schule ernannt, am 25. Januar 1855 feierte er unter ehrender Anerkennung seiner Mitbürger sein funfzigjähriges Amts-Jubiläum und bald darauf am 23. Juni die goldene Hochzeit; in Ruhestand versetzt starb er am 20. Juni 1856.

Wie sehr wir uns vor den Aussprüchen eines irrenden Gewissens zu hüten haben. Eine Predigt. Göttingen, 1803. 28 S. 4.

Gab heraus:

Französische und Englische Lesebücher. Bremen.

Vergl. Inland 1855. Sp. 90. 1856. Sp. 535.

Gräfin Plater, Isabella, *geb.* **Gräfin von der Borch** (III. 422.), *gestorben den 26. Mai (7. Juni) 1813.*

Graf Plater, Ludwig (III. 423.), *gestorben in der Verbannung zu Paris 183 . .*

Graf Plater, Stanislaus (III. 424.), *geboren im Mai 1784, gestorben 184 . , war Erbherr auf Wolstein und Wroniawy im Kreise Bomst, Landschaftsrath in Grossherzogthum Posen.*

Pleske, Gerhard Johann (III. 424.).

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 114.

Pockrandt, Georg Ludwig (III. 427.).

Die Geschichte von Kurland und Semgallen *(handschriftlich auf der Dorpatschen Universitäts-Bibliothek) enthält* 146 und als Anhang 23 S. kl. 8.

Poelchau, Johann Friedrich (III. 428.), *war geboren zu Würzau in Kurland, wo sein Vater* Johann Daniel P. *Prediger war, den 2. Februar 1733.*

Poelchau, Peter August (II. 429.), *wurde 1831 Diaconus am Dom, 1838 Archidiaconus zu St. Petri, 1843 Oberpastor am Dom und Assessor des Stadt-Consistoriums, 1848 Oberpastor zu St. Petri und erstes geistliches Mitglied des Collegii Scholarchalis, 1849 Rigischer Superintendent und Vice-Präsident des Stadt-Consistoriums, erhielt 1855 das goldene Brustkreuz, 1857 die Erinnerungs-Medaille und das Kreuz zum Gedächtnisse des vaterländischen Krieges von 1853 bis 1856, sowie durch Allerhöchsten Ukas an das Ordens-Capitel vom 28. März 1858 den St. Stanislaus-Orden 2. Classe. Die lit.-prakt. Bürger-Verbindung ernannte ihn bei seiner 25jährigen Amts-Jubelfeier am 18. Juli 1853 zum Ehren-Mitgliede; er ist ferner Mitstifter und Mitdirector der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen, Associé der Königlich-Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen, Mitglied des Livländischen statistischen und des Gefängniss-Fürsorge-Comités, vieler Versorgungs-, Unterstützungs- und Wohlthätigkeits-Ausschüsse, wie auch seit* Dr. C. L. Grave's *Tode (1840) geschäftsführender Secretair des Rigaschen Frauen-Vereins.*

Ueber die Angriffe auf das in Riga und Livland sich in kirchlichem Gebrauche befindende Deutsche Gesangbuch. Ein Beitrag zur Würdigung derselben, der Gemeine zur Beruhigung dargebracht. Riga, 1833. 29 S. 8. — *erschien auch in* „zweiter unveränd. Ausgabe."

*Worte des Dankes und der Weihe, am 11. December 1841 gesprochen im Kreise der Familie Pander. Riga (1849) 1 Bog. 4.

*Wilhelmine v. Sengbusch, geb. v. Bartholomaei, bestattet am 9ten October 1842. Ein Blatt des Andenkens für Verwandte und Freunde. Riga, 1842. 14 S. 4. — *Dasselbe auch in* 8. 16 S.

Alwine Friederike Sewecke, geboren den 14. October 1789, gestorben den 14. November, beerdigt den 19. November

1843. Ein Blatt der Erinnerung für Geschwister und Freunde. Riga, 1843. 8 S. 4.

Predigt und Rede bei der Confirmation der Jugend am 30sten April 1844. Riga. 15 S. 8.

Rückblick auf die Wirksamkeit Luthers in der Gedächtnissfeier seines Todes. Predigt am Sonntage Sexagesima den 10. Februar 1846 gehalten. Riga (1846) 15 S. 8.

Busstagspredigt am 15. März 1850 gehalten. Riga, 1850. 16 S. 8.

Ueber die Hindernisse des Glaubens. Eine Predigt gehalten vor versammeltem Rathe und Gilden vor der Verlesung der Buursprache in der St. Petrikirche zu Riga den 25. September 1849; *in* Dr. C. A. Berkholz Zeugnissen des christl. Glaubens. Bd. I.

Ueber den Gewinn und Genuss, welchen das Studium der Geschichte unseres Vaterlandes verspricht; *in den* Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, I. Bd. (Riga und Leipzig, 1840.) S. 325—338. — Harald v. Brackel, biographischer Vortrag, gehalten am 6. December 1851; *ebend.* Bd. VI. (1852) S. 427—437, *auch im Sonder-Abdrucke,* Riga, 1852. 15 S. 8.

Aufsätze *in den* Rigaischen Stadtblättern. — Bei der Einsargung, im Hause gesprochen S. 5—6 *und* Personalien, in der St. Petrikirche vorgetragen S. 7—10 *in der von ihm herausgegebenen* Gedächtnissschrift auf Dr. August Albanus. — Mittheilung und Aufforderung (Regeln und Grundsätze für eine kirchliche Armenpflege in Riga). Riga, den 3. März 1856. ½ Bog. 4. — Mittheilung (1856). *Beides als* Beilage zu den in Riga erscheinenden Zeitungen.

*Leitende Gedanken für die kirchlichen Armenpflegen der evangelisch-lutherischen Gemeinden in Riga zunächst zur Erforschung der Nothstände. Riga, 1850. 14 S. 8.

Die Gesangbuchfrage in Riga. Ein Wort zur Verständigung und zum Frieden. Riga, 1854. 27. S. 8.

Dr. med. Johann Christoph Schwartz, bestattet den 22. September 1859. Rede in der St Petri-Kirche gehalten. Riga, 1859. 15 S. 8.

Gab heraus:

Abschieds-Predigt am Sonntage Rogate, den 8. Mai 1838, in der St. Petri-Kirche zu Riga, gehalten von August Albanus, Doctor der Theologie und Philosophie, Superintendenten etc. Riga, 1830. 22 S. — *mit einem* „Vorworte„ *des Herausgebers. Die Gedächtnissschrift auf* Karl Ludwig Grave, geboren am 2. Julius 1784, gestorben am 4. Januar 1840. Zum Besten des Frauen-Vereins. Riga, 1840. 34 S. 4. *und lieferte dazu die* Sargschrift S. 3. Bei der Einsargung gesprochen S. 5—7.

*Leichenpredigt und sämmtliche Reden, die bei der Bestattung des weiland Superintendenten Dr. August Albanus von einigen seiner Amtsgenossen gehalten worden sind am 6. October 1839. Riga, 1840. 25 S. 4.

Zweiundzwanzigste bis zweiundvierzigste Jahres-Rechenschaft des Frauen-Vereins zu Riga. Riga, 1840 bis 1860. in 4. *und lieferte dazu den geschichtlichen Theil, so wie die* Ansprache an das Publikum; *verfasste auch alle gedruckten Bekanntmachungen.*

*Rigasches Gesangbuch für Kirche, Schule und Haus. Riga, 1853. XV und 582 S. 8. *(Die Vorrede ist unterschrieben* am Sonnabende vor dem ersten Advent, den 28. November 1853. *als Mitarbeiter sind genannt* Archidiaconus von Hedenström, Oberpastor zu St. Johanni Hillnern, Diaconus Nöltingk und Consistorial-Assessor Oberpastor Dr. Berkholz. *Eingeführt wurde dieses* Gesangbuch *in der Evangelisch-Lutherischen Gemeine des Stadt-Consistorial-Bezirks mit dem Neujahrstage* 1856. — 2. Aufl. Riga, 1856. 8. mit Stereotypen gedruckt.

Das Evangelische Predigtamt als das Amt, welches die Versöhnung predigt. Predigt über 2 Korinther 5, 17—21. in der Domkirche zu Riga am Sonntage nach Ostern den 14. April 1857 gehalten von Ed. Hillner, Oberpastor zu St. Johannis, Riga, 1857. 17 S. 8. *mit einem* „Vorwort des Herausgebers."

Die Zukunft der Kirche Christi; *in* Ulmann's Mitth. und Nachr. IX. 424—435 (Vortrag zur Eröffnung der Synode der Prediger des Rigaschen Consistorialbezirks am 26. November 1852).

Besorgte zum Druck:

Neuer Jahrgang von Evangelien und Episteln für den rigaischen Consistorialbezirk. Mit Approbation des Generalconsistorii. Zum Besten der Stadtpredigerwittwen-Casse. Riga, 1838. 16 S. 8. *bearbeitet von* D. G. Bergmann, M. D. Taube und dem Herausgeber, *der die* Vorrede S. III—VI *versetzte.*

Die Protokolle der Synoden des Rigaschen Stadt-Consistorial-Bezirks, *welche von den hiezu für jede Synode gewählten Protokollführern aufgenommen und von ihm vor dem Abdrucke revidirt wurden. In denselben befinden sich sehr viele Ansprachen, Anträge und Mittheilungen von ihm.*

In der Kirche gesprochen, *in der Sammelschrift:* Die Bestattung Ernst Theodor Hellmann's, weiland Oberpastors am Dom zu Riga. Riga, 1850. S. 10—27.

Sehr viele einzelne Gedächtniss- und Erinnerungs-Blätter zur Feier von öffentlichen und Familien-Festen u. A. Den Freunden am 21. August 1853 — u. s. w., *auch als Manuscript gedruckte* Reden und Ansprachen.

Vergl. Inland 1853. Sp. 610 und 675. — Rig. Stadtbl. 1853. No. 29. nach der Rig. Ztg.

von Poeschmann, Georg Friedrich (III. 429.), *war in Dorpat auch Director des allgemeinen Lehrer-Instituts und Vice-Bibliothekar; als Mitglied der Universitäts-Schulcommission erhielt er vom Kaiser Alexander I. eine goldene, mit Brillanten besetzte, Dose.*

Das Programm: Einige Gedanken zur Vergleichung der älteren und neuern Erziehung, Dorpat, 1808. 68 S. 8. *enthält von* S. 46—68. Schul-Nachrichten.

Zu den einzeln gedruckten Gedichten gehört auch: Am 18. November 1806. *(unterzeichnet* G. F. P.)

Politour, Alexander (III. 433.), *studirte von 1818–1820 Militair-Wissenschaften zu Dorpat, trat später, nachdem er seine Anstellung beim Livländischen Kameralhofe aufgegeben hatte, in den aktiven Dienst und blieb als Offizier im Türkischen Kriege 1828.*

Graf Polus, Thomas (III. 434.).

Die Uebersetzung von Livonia perfide cruentata etc. *erschien unter dem Titel:* Das Mit höchstem Unfug angefochtene Lieff-Land Oder Rechts-Beständige Fürstellung Von dem Feindlichen Tückischen Einbruch Der Chur-Sächsischen Kriegs-Völker In Lieff-Land. Der unpartheischen Ehrbahren Welt zu Reiffer Beurtheilung Anheim gegeben. Im Jahre 1700. 2 Bog. 4. *Ausserdem giebt es noch eine Lateinisch-Deutsche Ausgabe auf gespaltenen Columnen:* Livonia summa injuria impetita, vel asserta in jure declaratio de hostili et insidiosa impressione turmarum Saxo-Electoralium in Livoniam, orbis christiani sincerum et dextrum examen poscens. Anno Domini MDCC. Oder das mit höchstem Unfug angefochtene Lief-Land, das ist: Rechtsbeständige Fürstellung u. s. w. (2 Bog. 4.) — *Der Deutsche Text ist hier gleichlautend mit der erwähnten nur Deutschen Ausgabe, der Lateinische aber durchgängig in anderen Worten und Wendungen, als die* Livonia perfide cruentata. *Namentlich ist es hier ein schlechteres Latein, in viel engerem Anschluss an den Deutschen Text und ohne Zweifel aus letzterem übersetzt, während die* Livonia perfide cruentata *das erste Original sein mag oder mit der Deutschen Ausgabe zugleich erschienen ist. In den* Livonicis der St. Petersburgschen Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek fasc. I. p. 59—79. *findet sich die* Livonia perfide cruentata nebst der Deutschen Version. *Ebenso bei* Nordberg, III. p. 88—94.; *allein die, bei* Nordberg p. 52—88. *stehende* Untersuchung der Ursachen etc. (Examen causarum etc.) *ist nichts Anderes, als das Werk* Hermelin's: „Untersuchung „der Ursachen, mit welchen der General der sogenannten

„sächsischen Truppen seinen unvermutheten und tückischen „Einfall in Liefland in seinem Berichtschreiben kund machen „und beschönigen wollen." *Beide auf einander folgende Stücke in* Nordberg *sind also von Schwedischer Seite, und nicht etwa das eine gegen das andere gerichtet. Das, wogegen sie beide gerichtet sind, besteht in den zwei Schriften, mit welchen der Sächsische General den Krieg einleitete und welche sich in der* Kais. öffentl. Bibl. zu St. Petersburg *unter den* Livonicis, fasc. I. p. 13—20. *finden; zu vergl.* Nordberg, Bd. I. p. 126.

Vergl. Inland 1854. Sp. 599—600. (von G. Berkholz.)

Polus *oder* **Pole, Timotheus** (III. 435.).

In Fridr. Menii Syntagma de origine Livonorum *ein Gedicht auf denselben* (Scriptores rerum Livonicarum, II. 514.)

Gratulatio *im Anhange zu* Reinh. Brocmann's Disc. valed. Rev. 1639. *und in den προπεμπτικα* dazu, geschrieben 1634, gedruckt 1639.

S. auch das Stammbuch des Adam Olearius von A. Schiefner *im* Inlande 1851, No. 44. Sp. 768.

Poppen, Johann Fromhold (III. 437.), *besuchte die Revalsche Domschule und studirte auch zu Erlangen; wurde Revalscher Candidat am 26. October 1792, Livl. am 14. Februar 1794.*

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 116.

Poronerus, Matthias Anderssohn (III. 437.). *Immatriculirt den 24. April 1648, nachdem er sich am 20. dem Dep.-Modus unterworfen.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 178 und 536.

Porthanus, Michael Gustavsohn (III. 438.). *Immatriculirt den 7. Julius 1642 als* „Potunns„ (?), *und dem Depositions-Modus unterworfen am 6. Julius als* „Portanus."

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 169 und 528.

Possevin, Anton (III. 438.).

Seine Moscovia *ist wieder abgedruckt in* Adalb. de Starczewsky Historiae ruthenicae scriptores exteri Tom II. (Berolini et Petropoli, 1842. gr. 8.) No. XIX. p. 273—366.

Neuerdings erschien noch:

*Livoniae Commentarius Gregorio XIII. P. M. ab Antonio Possevino S. J., scriptus, nunc primum editus e codice Bibliothecae Vaticanae, addito prooemio et adspersis nonnullis annotationibus. Accedunt: Ejusdem litterae ad nominatum Episcopum Vendensem, Abbatem Trzemesnensem, et Regis Ste-

phani Bathorei instructio, Georgio Radzivilio, totius Livoniae Praefecto, ad provinciae hujus regimen data, nec non ejusdem Regis litterae ad J. D. Solikowski de curandis Rigae templis catholicis. Rigae, 1852. XIV und 37 S. 4. *Unter der Vorrede nennt sich der Herausgeber dieser, der Universität Dorpat zu ihrem 50jährigen Jubelfeste am 12. December 1852 von Seiten der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen gewidmeten Schrift:* Dr. C. E. Napiersky *(Vergl. auch noch von demselben:* Zur Berichtigung einer Stelle in diesem Werke — *im* Inlande 1852. No. 50., *und* Anzeige *im* Inlande 1853. No. 13. *unterzeichnet* 10. (Th. Kallmeyer, Pastor zu Landsen und Hasau.)

Sein Bildniss vor dem II. Bde. von Starczewsky Hist. ruth. Script. ext. *Vergl.* Starczewsky T. II. praef. p. XV—XXI.

von Pott, Heinrich August Georg (III. 439.). *Lebt gegenwärtig im Auslande; ist auch Dr. der Philosophie.*

Die im Jahre 1708 en regard damaliger Conjuncturen aus der Stadt Narva und deren Umgebung in das Innere von Russland weggeführten Familien und Personen, aus Original-Quellen mitgetheilt, — *in dem* Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, herausgegeben von Dr. F. G. v. Bunge und Dr. C. J. A. Paucker, Bd. VIII. Reval, 1854. S. 316—338.

Narva literata sive Catalogus eruditorum Narvensium; *in* Dr. F. G. von Bunge's Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, Bd. IV. (Dorpat, 1845.) S. 167—182. — Narvas Belagerung und Einnahme von den Russen im Jahre 1704, nach Aufzeichnungen damaliger Einwohner Narvas; *ebend.* Bd. VI. (Reval, 1851.) S. 225—287. mit Zusätzen von Th. Kallmeyer zum Drucke befördert von Dr. C. J. A. Paucker.

Viele Mittheilungen in den Verhandlungen der Kaiserlichen mineralogischen Gesellschaft zu St. Petersburg.

Als Mitglied der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen richtete er an diese eine umständliche Beschreibung von Aufgrabungen im Westpfählischen und die Aufforderung zur Mitwirkung der Gesellschaft bei ähnlichen Unternehmungen *(S.* den Sitzungsbericht von 14. Februar 1840).

Praetorius, Gottlieb Friedrich (III. 440.).

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 117.

Praetorius, Tobias (III. 420.). *Von ihm s. auch* Uffenbach's Reisen III. 532. *Hier heisst es* unter Harlem vom Februar 1711: *„Sonst hätten wir auch gern Herrn* Praetorius *gesprochen,*

von welchem wir in Lünebury von Herrn Lippert *gehört, dass er eine Liefländische Historie schreiben wolle und eine schöne Bibliothek habe. Er soll aber ein gar seltsamer Mann sein, und ob wir gleich öfters zu ihm op het spaer by de melk brugge, allwo er wohnet, geschicket, hat er sich doch allezeit verleugnen lassen, er wolle in Amsterdam zu uns kommen.“*

Preiss, Adolph Friedrich Jacob (III. 444.), *gestorben den 20. November 1832.*

Rede zur Feier des ersten öffentlichen Gottesdienstes in der neureparirten Lettischen Kirche zu Libau, *in* C. A. Fehre's Neueste Geschichte der Libauschen St. Annen- oder Lettischen Kirche (Mitau, 1821. 8.) S. 29—35.

Vergl. Worte der Erinnerung an A. F. J. Preis, Libau, 1833. 15 S. 8. *(Der Verfasser ist* A. v. Henny, *früher bei dem Libauschen Zollamte angestellt, später Director des Windauschen Zollamts).*

Preuss, Georg (III. 446.).

Vergl. Napiersky's Beiträge S. 9. *unter der Rubrik:* General-Superintendenten von Livland. III. 118. — Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 165, 170, 174. — Ulm.-Berkholz Mitth. und Nachrichten Jahrgang 1856. S. 526.

Preuss, Wilhelm Gottlob (III. 446.), *geboren zu Lauban in der Lausitz am 28. Mai 1769, studirte zu Leipzig seit 1789, Livl. Candidat 1793, Rector der Schule in Walk, vocirt 1794 und von der Statthalterschafts-Regierung bestätigt am 5. April; Pastor zu Walk, wovon nun* Luhde *getrennt wurde, 1798, ordinirt 31. October; zugleich Lehrer an der Kreisschule daselbst 1804; erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812; Pastor zu Papendorf 1823, vocirt den 19. Januar; emeritirt am 16. Februar 1842: gestorben den 5. Mai 1842.*

Vergl. Napiersky's Beiträge III. 118.

Prevôt, Johann Jacob (III. 448.), *wurde später auch Arzt des Livländischen Cameralhofs und Collegien-Assessor, gestorben zu Riga den 15. April 1850.*

Scharlach; *in den* Mittheilungen aus dem Archiv der Gesellschaft practischer Aerzte zu Riga. Erste Samml. 1839. S. 117–126.

Hat Antheil an der von Dr. C. J. G. Müller *in Riga zusammengestellten* Collectiv-Arbeit: Die Cholera in Riga im Jahre 1848, Riga. 1849. 134 S. 8., *auch als Separat-Abdruck aus den* Beiträgen zur Heilkunde, Bd. I. Riga, 1849. S. 1—106., *indem*

eine der 18 zu dieser Collectiv-Arbeit eingegangenen Special-Arbeiten von ihm herrührt.

Printz von Buchau, Daniel (III. 447.).

Sein Moscoviae ortus et progressus *ist wieder abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum, II. 685—728, nach der Gubener Ausgabe von 1681. *Seine bei* Starczewsky *in* Hist. ruth. script. ext. Tom II. (Berolini et Petropoli 1842. gr. 8.) No. XIII. p. 21—30. *aus den* Rerum Moscoviticarum auctores varii. Francofurti, 1600. fol., *abgedruckte* Magni Moscoviae Ducis Genealogia *kann nicht, wie* Starczewsky in praef. pag. X *annimmt, für das erste Cap. jenes Werkes angesehen werden, indem dagegen die Vergleichung beider spricht, die nur wenig Uebereinstimmendes zeigt.*

Vergl. Vorwort *in den* Scriptores rerum Liv. Bd. II. S. XXI.

Printzius, Ambern Hakanssohn (III. 449.). *Immatriculirt den 18. November 1645, nachdem er am 15. dem Depositions-Modus sich unterzogen.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 175 und 533.

Pritzbuer, Georg Bernhard (III. 449.), *introducirt zu Schujen den 13. März 1746; Propst des 2. Theiles des Wendenschen Kreises den 15. October 1780.*

Vergl. Napiersky's Beitr. III. 119.

Proffen, Georg (III. 450.), *hiess auch* Heinrich, *gestorben als Staatsrath und m. O. Ritter den 9. November 1850 zu Reval.*

Prytz, Niels Nielssohn (III. 451.). Nicolaus Nicolai Prütz, Sudermannus, *wurde am 25. Mai 1633 immatriculirt; die übrigen mit ihm Immatriculirten unterzogen sich am 7. Junius dem Depositions-Modus.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 152 und 515.

Pusien, Karl Ernst (III. 452.).

Lettische Predigt bei Gelegenheit der Einweihung der Lettischen Kirche gehalten, *in der* Beschreibung der beiden Jubelfeste, die am 17. und 19. Junius 1791 zu Lesten in Kurland gefeiert worden. (Königsberg, 1791. 8.) Beilage F.

Dagegen S. 22—33. *in den* o. O. *(aber* Mitau, 1791. 8.) *erschienenen* Beschreibung des Urbanschen Amts-Jubelfestes die Jubelpredigt.

Vergl. Napiersky's Chronol. Conspect der Lettischen Literatur von 1587—1830 No. 160. und 163.

Q.

Quandt, Christlieb (III. 454.).

Vergl. C. W. Croeger's Geschichte der erneuerten Brüderkirche. Erster Theil. Gnadau, 1852. Zweiter Th. *ebend.* 1853.

Quandt, Johann Christian 1. (III. 455.).

Kurzer und wahrhafter Bericht von der jämmerlichen Zerrüttung und Unordnung, so von dem Tellima Poop etc. ausgerichtet worden; *in den* Weimarschen Actis historico-ecclesiasticis, Bd. VIII. S. 297—304. *Vergl. auch dieselben* Bd. XIV. S. 176.

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. Heft 1.

Quandt, Johann Christian 2. (III. 455.).

Vergl. Fortsetzung von David Crantzen's Brüderhistorie, 4. Abschnitt, Gnadau, 1816. S. 278 und 279. — C. W. Croeger's Gesch. der erneuerten Brüderkirche. I. und II. Theil, Gnadau, 1852 und 1853.

Quatius, Johann (III. 456.).

S. 457. Z. 5. v. u. schalte nach: Riga, 1694. *noch ein:* 2 Bog. unp.

Quensel, Konrad (III. 457.). *Mag. phil., trat durch Vollmacht vom 29. December 1704 sein Amt als Professor der Mathematik in Pernau an den 11. Juli 1705, Inspector aerarii im December 1706; 1707 zugleich Quaestor, durch Königliche Vollmacht vom 20. Juli; ging 1710 bei der Einnahme Pernaus durch die Russen nach Schweden zurück und bezog dort die ersten Monate des Jahres 1712 noch sein Professoren-Honorar.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 193 und 198. — Die Kaiserliche Universität Dorpat während der ersten funfzig Jahre ihres Bestehens und Wirkens, Dorpat, 1852. S. 15. Anm. 25. — Chronologisca Förteckningar och Anteckningar öfver Finska Universitets Procancellerer samt och Adjuncter, Från Universitetets stiftelse inemot dess andra sekularär. Helsingfors, 1836. S. 186.

R.

Rachel, Joachim (III. 458.). *Immatriculirt den 14. Juli 1640.*

Joachim Rachelii Londinensis Christlicher Glaubens-Unterricht oder Gespräch zwischen Vater und Sohn. Meistentheils aus dem Lateinischen Hugonis Grotii. In Halberstadt zum 4ten Male gedruckt von Johann Erasmo Hynitzschen. Im Jahre 1687. 60 unpag. S. 12.

Desselben Verfassers Deutsche Satyren, 108 S. 12.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 166.

Radeck von Radecki, Konrad Rudolph (III. 458.), *später Rig. Kreisarzt, dann Arzt auf den Patrimonial-Gütern der Stadt Riga, war auch Hofrath; starb am 24. Juni 1860.*

Beiträge *zu der Schrift:* Die Cholera in Riga 1848. Collectiv-Arbeit zusammengestellt von Dr. C. J. G. Müller. — Miscellen *in den* Mittheilungen aus dem Archiv der Ges. praktischer Aerzte zu Riga. I. Sammlung 1839.

Radzibor, Heinrich Ferdinand (III. 458.), *1830 Consistorialrath, 1832 den 14. Juli in Siekeln von Räubern überfallen, gemisshandelt und beraubt (*s. Inland 1836 Sp. 718*); in Folge dessen auf seine Bitte 1835 nach Wallhof versetzt, gestorben auf einer Reise zu Jacobstadt den 15. September 1836.*

Vergl. Provinzialblatt 1836. No. 40. S. 158. — Inland, 1836. Sp. 672 u. 718.

Raetel, Heinrich (III. 459.).

Die I. Ausgabe der Wunderbaren, Erschrecklichen, Unerhörten Geschichte u. s. w. *ist gedruckt zu* Goerlitz bei Ambrosio Fritsch im Jahre 1588. auf 113 unp. Blättern in 4. *ausser der Vorrede und befindet sich auf der* Rig. Stadtbibliothek *unter* Geschichte.

Vergl. Gadebusch Livl. Bibl. im Artikel: „Paul Oderborn."

Raicus, Johannes (III. 460.). *Licent. phil. et med., Prof. med. an dem Gymnasio in Dorpat seit Eröffnung desselben den 13. October 1630; wird im September 1631 Rector Magnificus genannt und erhält als solcher den 7. November zwei Häuser nebst zwei Gärten jure caduco donirt; seine Wittwe* Margaretha von Wolffen, *erhält auf Befehl des Kanzlers für das Gnadenjahr vom 1. September 1632 bis dahin 1633 eine Jahresgage ihres Mannes mit 700 Dal. Penningar. Begraben wurde er erst wenige Tage vor der, am 11. October 1632 stattgefundenen Inauguration der Universität.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 168—169. (Unter den Alleg. zu streichen Joecher).

Rais, Johann Heinrich (III. 461.). *Der Actuarius der Schul-Commission, Gouvernements-Secretair* Heinrich Rais, *verwaltete in Dorpat auch die Secretariats-Geschäfte beim Appellations-Tribunal der Universität.*

Rambach, Friedrich Eberhard (III. 464.).

Eine dritte Auflage des Odeum *erschien* Berlin und Stettin, 1831. 8.

Gab noch heraus:

Ueber das Wachsen und Fortschreiten der Cultur bei dem Russischen Volke. Ein Versuch von Friedrich Behmer, Oberlehrer am Kaiserlichen Gymnasio zu Dorpat. Als Einladungsschrift zu der öffentlichen Prüfung, welche am 20. Junius von 8 Uhr an in der Kaiserlichen Kreisschule und am 21. Junius von 8 Uhr an in dem Kaiserlichen Gymnasio veranstaltet werden wird. Dorpat, 1806. 36 S. 8. (S. 19—36. *enthalten* Schul-Nachrichten.)

Vergl. auch: Rassmann's Lexicon Deutscher pseudonymer Schriftsteller S. 107. und 177. *(in den Artikeln* H. Lenz, *unter welchem Namen er das Buch:* Ritter, Pfaffen, Geister — *und* O. Sturm, *worunter er die drei Bücher:* Die eiserne Maske, Romantische Gemälde *und* die Fürsten, *geschrieben haben soll. Ueber* Ritter, Pfaffen, Geister *vergl. auch* Blätter für lit. Unterh. 1858. S. 573.)

Rambach, Johann Jacob (III. 469.), *war Assistent des Universitäts-Klinikums in Dorpat, diente als Marine-Arzt bei Navarin, wurde Ober-Arzt des Marine-Hospitals in St. Petersburg und ist gegenwärtig Medicinal-Inspector des St. Petersburgschen Hafens, wirklicher Staatsrath und mehrerer Orden Ritter.*

Ramzius, Nicolaus Johannssohn (III. 471.). *Immatriculirt am 21. September 1635, unterzog sich an demselben Tage dem Depositions-Modus.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 155 und 517.

Rasch, Valentin (III. 471.).

Lange nach seinem Tode erschien:

Valentini Rascii, Conrectoris, Rigensis tumultus initia et progressus, mit angehängten gleichzeitigen Urkunden. Herausgegeben von der Ges. für Gesch. und Alterthumsk. der Ostseeprovinzen zum 50jährigen Amts-Jubiläum des Livländischen Gen.-Sup. Gustav Reinh. v. Klot (bearbeitet von L. v. Napiersky). Riga, 1855. XV und 52 S. 8.

Raspe *oder* **Raspius, Ludwig** (III. 472.), *kam 1641 um die dritte oder vierte Woche nach den Gütern Potzen (Podis) und Testama zur Verrichtung des Gottesdienstes.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 2.

Rathke, Martin Heinrich (III. 472.), *erhielt 1830 von der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Paris für seine Untersuchungen über die Bildung und Entwickelung des Flusskrebses den Monthyonschen physiologischen Preis, wurde 183 . Mitglied der*

Kaiserlichen naturforschenden Gesellschaft zu Moskwa, erhielt 1833 den St. Annen-Orden 3. Classe, ging 1835 als Professor der Anatomie und Zoologie, so wie als Director der anatomischen Anstalt und des zoologischen Museums der Universität nach Königsberg in Preussen, trat sein neues Amt am 1. Juli an und wurde einige Wochen später zum Mitgliede des Medicinal-Collegiums für die Provinz Preussen mit dem Charakter eines Medicinalraths, 1859 aber zum geheimen Medicinalrath ernannt. Beim Jubiläum der Universität im Jahre 1844 wurde ihm der rothe Adler-Orden 4. Classe und 1850 dieser Orden 3. Classe mit der Schleife verliehen, Die Königsberger philosophische Facultät creirte ihn im Jahre 1842 honoris causa zum Dr. der Philosophie; mehrere Akademien und gelehrte Gesellschaften ernannten ihn zu ihrem Mitgliede, namentlich die Königlich-Deutsche Gesellschaft in Königsberg zum ordentlichen Mitgliede, die Königlich-physikalisch-ökonomische Gesellschaft zu Königsberg, der Verein für wissenschaftliche Heilkunde daselbst, der Apotheker-Verein im nördlichen Deutschland, der naturwissenschaftliche Verein in Hamburg und die Holländische Gesellschaft der Wissenschaften in Harlem zu ihrem Ehrenmitgliede, die Akademieen der Wissenschaften in Göttingen und München, die Königliche medicinische Gesellchaft in Kopenhagen und die biologische Gesellschaft in Paris zu ihrem auswärtigen Mitgliede und die Akademieen der Wissenschaften in Berlin, London und Paris, desgleichen auch die Kaiserliche geologische Reichs-Anstalt in Wien und die Kaiserliche Gesellschaft der Aerzte ebendaselbst zu ihrem correspondirenden Mitgliede. Am 1. Juli 1860 feierte er sein 25. Jubiläum als Professor in Königsberg. Gestorben den 3. (15.) September 1860.

Hinzuzusetzen sind noch:

Ueber den Bau und die Entwickelung des Venensystems der Wirbelthiere. Königsberg, 1838.

Ueber die Entwickelung des Schädels der Wirbelthiere. Königsberg, 1839.

Bemerkungen über den Bau des Amphioxus lanceolatus. Königsberg, 1841.

Commentatio de animalium crustaceorum generatione. Regiomonti, 1844.

Untersuchungen über die Entwickeluug der Schildkröten. Braunschweig, 1848.

Bemerkungen über die Carotiden der Schlangen und Untersuchungen über die Aortenwurzeln und die, von ihnen ausgehenden Arterien der Saurier; *in den* Denkschriften der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Wien 1856 und 1857.

Aufsätze *im* Müllerschen Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin *und in dem* Wiegmann-Troschelschen Archiv für Naturgeschichte.

Abhandlungen zur Bildungs- und Entwickelungs-Geschichte des Menschen und der Thiere. Erster Theil. Leipzig, 1832. VII und 114 S. 4. mit 7 Kupfertafeln. *Aus diesen* „Abhandlungen" *ist vorher besonders gedruckt erschienen:* Untersuchungen über die Geschlechtswerkzeuge der Menschen und Säugethiere. Mit 4 illuminirten Kupfern. Leipzig, 1830. Zweiter Theil, mit 7 Kupfern. Leipzig, 1833. gr. 4.

Anatomisch-philosophische Untersuchungen über den Kiemen-Apparat und das Zungenbein der Wirbelthiere. Mit 4 Kupfertafeln. Riga und Dorpat, 1832. 133 S. gr. 4.

Miscellanea anatomico-physiologica. Fasc. I. De Libellarum partibus genitalibus. Regiomonti, 1832. VIII, 38 S. 4. mit 3 Kupfertafeln.

Beiträge zur vergleichenden Anatomie und Physiologie. Reisebemerkungen aus Scandinavien nebst einem Anhange über die rückschreitende Metamorphose der Thiere. Mit 6 Kupfertafeln. Danzig, 1842. VI u. 162 S. gr. 4. *Auch als* der neuesten Schriften der naturforschenden Gesellschaft in Danzig 3. Bdes. 4. Heft.

Bemerkungen über den Bau des Amphioxus lanceolatus, eines Fisches aus der Ordnung der Cyclostomen. Mit 1 Kupfertafel. Königsberg, 1841.

Zur Morphologie. Reisebemerkungen aus Taurien. Mit 5 Kupfertafeln. Riga, 1837. VII und 192 S. gr. 4.

De Bopyro et Nereïde commentationes anatomico-physiologicae duae. Cum tabb. III aëneis. Rigae, 1837. 62 S. gr. 4.

Entwickelungsgeschichte der Natter (Coluber Natrix). Mit 7 Kupfertafeln. Königsberg, 1830. IV und 232 S. gr. 4.

Neunter Bericht von der Königl. anatom. Anstalt zu Königsberg. Mit einem Beitrag zur vergl. Anatomie des Affen von Ernst Burdach. Königsberg, 1838. XVI und 103 S. 8.

Ueber den Bau und die Entwickelung des Brustbeins der Saurier. Ein Programm, durch welches die am 1. November d. J. stattfindende Eröffnung des neuen Anatomie-Gebäudes der Königl. Alb. Universität anzeigt Dr. Heinrich Rathke, Professor der Anatomie und Zoologie. Königsberg, 1853. 26 S. 4.

Bemerkungen über den Acholotl oder mexicanischen Proteus; *in* Merkel's Archiv für Anatomie und Physiologie, 1829. S. 212—221. — Ueber die früheste Form und die Entwicke-

lung des Venensystems und der Lungen beim Schaafe; *ebend.* 1830. S. 63—73. — Beschreibung zweier sehr seltener Missgeburten; *ebend.* S. 368—395. — Ueber die Bildung der Pfortader und der Lebervenen der Säugethiere; *ebend.* S. 435–438. – Ueber den Mangel des Gekröses bei Syngnathus Ophidion; *ebend.* S. 439—440.

Ueber die Seeschlange der Norweger; *in* Erichson's Archiv für Naturgeschichte. Jahrgang VII. Bd. I. S. 278—288. (1842.)

Perothis, ein neues Genus der Cephalopoden; *in den* Mémoires presentés à l'Academie impériale de St. Petersbourg par divers savants et lus dans ses assemblées. T. II. S. 149—171, *so wie* S. 172—176. Erklärung der beiden dazu gehörigen Abbildungen. — Beschreibung der Anchinia, einer neuen Gattung der Mollusken. (Von Professor Eschscholtz.) Mitgetheilt von Rathke; *ebend.* S. 177—179. — Beschreibung der Oceania Blumenbachii, einer bei Sewastopol gefundenen leuchtenden Meduse, mit einer Abbildung; *ebend.* S. 321—329. — Ueber einige, auf der Halbinsel Taman gefundene, fossile Knochen mit 4 dazu gehörigen Tafeln; *ebend.* S. 331—336. — Zur Fauna der Krym. Ein Beitrag; *ebend.* Bd. III. S. 291—454. *und* Verzeichniss der, in diesem Aufsatze vorgekommenen, Druckfehler; *ebend.* S. 773.

Gab heraus:

Dorpater Jahrbücher für Literatur, Statistik und Kunst, besonders Russlands, gemeinschaftlich mit den Professoren DD. Blum, Bunge, Goebel, Neue, Struve, Friedländer, Kruse, Walter und dem Universitäts-Syndikus von der Borg, I—IV. Bd., Bd. I—III. Riga und Dorpat, Bd. IV. Leipzig, 1833—1835. *(beim* V. und letzten Bde. Leipzig, 1835) *hatte* Rathke *nicht mehr Antheil. Er lieferte selbst dazu:* Bericht an das Conseil der Universität Dorpat über seine Reise in die Krym, Bd. I. (1833) S. 84—86. (d. d. Sympheropol, den 16. April 1833.) und B. 244—248. — Ueber die Macrocephali bei Kertsch, Bd. II. (1834) S. 527—533.

Anzeige von J. F. Brandt und J. T. L. Ratzeburg: Medicinische Zoologie oder getreue Darstellung und Beschreibung der Thiere, die in der Arzneimittellehre in Betracht kommen, in systematischer Folge herausgegeben. Berlin, 1829—1833; 2 Bde. 4 mit 63 Kupfertafeln; *ebend.* Bd. II. S. 420–433; *desgleichen in* Bd. III. (1834.) *gemeinschaftlich mit* Trautvetter und Parrot *Anzeige von:* Nouveaux Mémoires de la Société Imperiale des naturalistes de Moscou, dédiés à S. M. l'empereur Nicolaus I. Tom. III. Moscou, 1834. S. 491—514. 8.

In letztgenannten Mémoires Bd. IX. S. 265—281: Ueber fossile Knochen aus den Eelsenhöhlen bei Schlangenberg.

Bemerkungen über den Bau des Dichelesthium sturionis und der Lernaceopoda stellata; *in den* Actis novis phys. med. Acad. Caes. Leopold. Carol. XIX. T. I. — Beiträge zur Fauna Norwegens; *ebend.* XX. Pars I.

Beiträge zu C. F. Burdach's Physiologie.

Beiträge zu J. F. v. Eschscholtz Zoologischem Atlas, enthaltend Abbildungen und Beschreibungen neuer Thierarten, während des Flottcapitains v. Kotzebue zweiter Reise um die Welt beobachtet. Berlin, 1829—1831.

Vergl. Neue Preuss. Ztg. vom September. — Inland 1860. No. 38.

Rauch, Georg Adolph Dietrich (III. 474.), *war zuletzt wirklicher Staatsrath, Consultirendes Mitglied des Medicinal-Conseils, Mitglied des med.-philanthr. Comités und vieler Orden Ritter, früher successive Ordinator an dem Obuchowschen Stadthospital, Arzt des Wiborgschen Landjäger-Reg., Arzt in St. Petersburg, Leibarzt des Höchstseligen Kaisers Nicolai I., Mitglied des med. Com. im Min. der Volks-Aufklärung.*

Bemerkungen über die Cholera-Epidemie in St. Petersburg, *in* C. J. v. Seidlitz und J. R. Lichtenstaedt's Mittheilungen über die Cholera-Epidemie zu St. Petersburg im Sommer 1831 I. 15—66.

Raulinius, Johann (III. 474.). Joannes Joannis Raulinius, Goldingia-Curonus, *wurde am 25. April 1633 in Dorpat immatriculirt, Propst 1662 und noch 1674 Assessor des Livl Ober-Consistoriums, 1667 Pastor an der St. Jacobs-Kirche, erhielt einen Adjuncten.*

Ein Lateinisches und Schwedisches Gedicht von ihm *befindet sich im* ἐπιθαλάμιον zur Hochzeit des Dorpatschen Professors J. G. Gezelius mit Gertrud Gutheim. Riga, 1643.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 151. — Napiersky's Beiträge, IV. 4.

Raulinius, Noah (III. 476.).

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 4.

Raupach, Karl Eduard (III. 476.), *erwarb den Hofraths-Charakter, erhielt auch 1835 den St. Stanislaus-Orden 4. Classe, und nahm 1846 seine definitive Entlassung von der Universität auch als Lector der Deutschen Sprache, nachdem er 1828 sowohl das Amt des Lectors der Italienischen, als der Deutschen Sprache niedergelegt hatte, 1829 aber für letzteres wieder angestellt worden war. Nachdem er eine Reihe von Jahren hindurch eine Leihbibl. in Dor-*

pat gehalten hatte, auch in Gemeinschaft mit dem Oberlehrer Girgensohn *und später allein als Inhaber eines Erziehungs-Instituts, für die männliche Jugend thätig gewesen war, ist er gegenwärtig Notair des Doerpt-Werroschen Oberkirchenvorsteher-Amts, so wie Notair des zweiten Kirchspielsgerichts Doerptschen Bezirks; hielt öfter auch in Dorpat öffentlich Vorlesungen aus dem Gebiete der Deutschen Literatur und begab sich im Sommer 1860 nach St. Petersburg und Moskwa, um daselbst Vorträge zu halten.*

Rauschert, Gottfried Friedrich (III 477.), *wird auch Pastor zu Bauske genannt, was aber wol zu bezweifeln ist. Pastor zu Theal und Foelks den 12. April 1717, trat diese Stelle an den 1. Januar 1729, auch Assessor des Livländischen Ober Consistoriums, gestorben den 11. April 1749.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 5.

Rauschert, Joachim (III. 478.).

Vergl. Dr. Maximilian Heine: Medicinisch-Historisches aus Russland. Dritter Beitrag. St. Petersburg, 1856.

Ravensberg, Christian (III. 479.).

Vergl. über die Uebersetzung des ersten Theils des, von J. J. v. Essen neuvermehrten, Breverschen Katechismus, mit Hinzufügung der biblischen Sprüche und einiger Fragen, Rig. Anz. 1767 S. 151 und S. 171.

von der Recke, Charlotte Elisabeth Constantia *geb. Reichsgräfin* **Medem** (III. 440.), *gestorben zu Dresden am 13. April n. St. 1833.*

Eine neue Ausgabe der Gebete und religiösen Betrachtungen (auch der Gedichte) *erschien unter dem Titel:* Geistliche Lieder, Gebete und religiöse Betrachtungen. Nebst dem Vorworte von C. A. Tiedge und der am Grabe der Verf. gesprochenen Rede von Pastor Dr. M. F. Schmalz. Mit dem in Stahl gestochenen Bildnisse Elisas von der Recke. Leipzig, 1841. XIX und 236 S. 8. *(Davon* S. 224—236: Grabrede bei der feierlichen Bestattung der unvergesslichen Elisa Frau von der Recke, geb. Reichsgräfin von Medem, am 16. April 1833 gesprochen von Dr. Moritz Ferdinand Schmalz, Pastor). — *Neue Auflage,* Leipzig, 1859.

Nach ihrem Tode erschien:

Ihr „Fächer-Album," *mitgetheilt von* Dr. C. v. Bursy, *im* Inlande 1856 No. 30.

Gedichte von ihr in der Penelope, Taschenbuch für 1835.
Lieder, Gebete und religiöse Betrachtungen. Prachtausgabe, Leipzig, 1842, *auch in* Falkenstein's Leben.

Ihr Bildniss in hohem Alter gezeichnet von Byczkowski, lithographirt von Schubert, Dresden 1830 folio. Ihr in Stahl gestochenes Bildniss bei der Prachtausgabe der Lieder, Gebete und religiösen Betrachtungen (Leipzig 1842), auch im 4. Bde. von Karl Falkenstein's Leben und dem poëtischen Nachlass Tiedge's.

Vergl. Biogr. Notizen von ihr *in der* ausserordentlichen Beil. zur allgemeinen Deutschen Zeitung 1833 No. 162 und 163. — Rassmann's Lexicon Deutscher pseudonymer Schriftsteller, S. 50. — Jegòr v. Sivers Deutsche Dichter in Russland, S. 85—92. *Auch noch* Morgenblatt 1844 No. 145. S. 580, *wo sich ein Auszug aus* Horn's *1844 in Prag gehaltenen* Vorlesungen über Deutsche Dichterinnen findet.

von Recke, Johann Friedrich (III. 485.), *besuchte 1834 auf einer Reise durch Deutschland auch Göttingen, wo er seine Studien vor 50 Jahren beendigt hatte, und wurde honoris causa zum Dr. der Philosophie ernannt, wohnte 1837 als Deputirter der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst der 100jährigen Jubelfeier der Georgia Augusta bei und war der älteste von allen anwesenden ehemaligen Göttinger Studenten, woher ihm vielfache Ehrenbezeugungen zu Theil wurden, erhielt am 20. Juli 1844 bei Gelegenheit der glänzenden Feier seines Eintritts in das 81. Lebensjahr das Ehrenbürger-Diplom der Stadt Mitau und gehörte folgenden gelehrten Körperschaften und wissenschaftlichen Vereinen an, als Ehren-Mitglied der Kaiserlichen Universität zu Moskwa seit 1809 und der Königlich-Preussischen Deutschen Gesellschaft zu Königsberg, der Naturforschenden Gesellschaft in Moskwa seit 1820, der Gesellschaft der Freunde der Russischen Literatur in St. Petersburg seit 1821, der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Sprache und Alterthümer in Leipzig seit 1834, dem Königlich-Sächsischen Verein zur Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden seit 1835, der Allerhöchst bestätigten Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga seit 1836, — als Correspondent der philanthropischen Gesellschaft in St. Petersburg seit 1818, der Königlichen Societät der Wissenschaften zu Göttingen seit 1823, der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg seit 1829, der Société royale des sciences in Antwerpen seit 1837, dem Institut historique zu Paris und der Esthländischen literairischen Gesellschaft zu Reval seit 1842, — als or-*

dentliches Mitglied der Königlich-Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen seit 1827, der Literatur-Gesellschaft zu Reikiavik auf Island seit 1830, dem Naturforschenden Verein in Riga seit 1845. Nachdem er während der beiden letzten Lebensjahre mit körperlichen Leiden zu kämpfen gehabt hatte, starb er zu Mitau am 13. September 1846.

Historische Nachrichten von dem Schlosse zu Mitau, vorgelesen in der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst am 5. November 1830; *in den* Monum. Livoniae antiquae, Bd. II. 32 S. 4. (1839.)

Lesefrüchte; *in den* Quatembern I. 4. S. 89. (1829).

Schauspiel in Mitau in früherer Zeit; *im* Inlande 1844 No. 19. Sp. 295—300. *(unterzeichnet* R—e.)

Ein Auszug aus seinem Briefe an seine Gattin über die Jubelfeier in Göttingen *befindet sich abgedruckt unter* Napiersky's Darstellung seines Lebens und Wirkens *in den* Sendungen der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst, Bd. III. S. 139—140.

Nach seinem Tode erschien noch:

Herzoglich-Kurländische Münzen *(unterzeichnet:* Mitau im April 1844); *in* Koehne's Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, VI. 1. (Berlin, 1846. 8.) S. 1—27.

Handschriftlich hinterliess er eine Presbyterologie oder Prediger-Geschichte Kurlands.

Sein lith. Bildniss in den Sendungen Bd. III.; desgl. sein von Oechs 1822 in Oel gemaltes Brustbild im Kurländischen Provinzial-Museo.

Vergl. Inland 1844 No. 30. Sp. 472—476. (Beschreibung der Feier seines 81. Geburtsfestes) und No. 34. Sp. 533—536. (Gratulations-Schreiben des Mitauschen Magistrats zu dieser Feier). — Mit. Ztg. 1846 No. 80. (Necrolog von W. Peters-Steffenhagen). — Sendungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst Bd. III. S. 127—143: J. F. v. Recke's Gedächtnissfeier am 19. December 1846 (nämlich Nachruf von Dr. Bursy, Anrede von Dr. Lichtenstein und biographischer Vortrag von Dr. C. E. Napiersky). — Inland 1847 Sp. 287 und 1029.

Reckmann, Johann (III. 491.).

Hermann von Brevern's eigenhändige Auszüge aus Johann Reckmann's Chronik der Stadt Riga vom Jahre 1574—1589 *erschien in dem* Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands von Dr. F. G. v. Bunge, Bd. IV. Dorpat, 1845. S. 273—291, *mitgetheilt von* C. H. v. Busse *unter der Ueberschrift:* Excerpta auss einem alten Diario, welches, vermuhtlich von einem Pastoren von Riga, in Platteutscher Sprache aufgesetzt worden, und zwar von Anno 1574 den 7. September bis 1600 den 1. Augusti. *(Die* v. Brevernschen Auszüge *reichen nur bis zum Jahre* 1589.)

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 5.

Reder, Hermann (III. 492.). *Immatriculirt den 13. November 1832, nachdem er sich am 10. November dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 153 und 516.

Regel, Friedrich Ludwig Andreas (III. 493.).

Die „Worte zum Herzen in einer Auswahl von Predigten und Reden; aus dessen Nachlasse herausgegeben von Prof. Rost und C. F. v. Schulze“ *erschienen* Gotha, 1827. 22 Bog. gr. 8.

Regiment, Karl Friedrich (III. 493.), *gestorben zu* . .

von Reichard, Gotthard Wilhelm III. 495.), *geboren 1728 zu Alt-Pebalg, wo sein Vater* Jacob Johann *für den Grafen Scheremetjew die Gutsverwaltung besorgte, wurde von seiner Mutter, einer geb.* Türk, *so weit vorbereitet, dass er im Jahre 1748 als Student der Theologie in Halle immatriculirt werden konnte; erst später ging er zum Studium der Medicin über. Ins Vaterland zurückgekehrt, trat er 1762 als Arzt beim Rigaschen Feldhospitale in Dienst, wurde 1764 dem, in Sibirien aus zwei Regimentern Kavallerie und fünf Regimentern Infanterie errichteten, Corps zucommandirt, 1766 wegen schwächlicher Gesundheit verabschiedet, 1767 abermals beim Rig. Feldhospitale angestellt, bei welchem er mit einer Unterbrechung während der Jahre 1781—1783 bis zum Jahre 1789 verblieb, um zur dritten Division übergeführt zu werden, von der er aber sehr bald wieder seinen Abschied nahm. Er und seine drei Brüder* Jacob Johann, Otto Fabian *und* Casimir *wurden mittelst Diploms des Kaisers Joseph II. vom 23. September 1784 nobilitirt, am 20. März 1793 bei der Senats-Heroldie mit Bezugnahme auf den Ukas von 1721 auch in die Unterthanschaft gemäss Resolution vom 24. August 1786 aufgenommen und auf dem Landtage von 1797 wurde der erste derselben der Livländischen Adels-Liste einverleibt.*

Reichwald, Gottlieb Wilhelm (III. 496.), *gestorben den 10 December 1835.*

Reimer, Johann Hermann Karl (III. 499.), *gestorben zu Riga 1831.*

Reimer, Karl Leopold (III. 499.), *geboren den 28. April 1801 zu Landsberg in Preussen, der Sohn eines früheren Militair-*

Arztes in Russischen Diensten, der zur Zeit der Französischen Invasion ein Hospital leitete und dafür den Dank der Russischen Militair-Behörden erndtete, besuchte er die öffentliche Schule seiner Vaterstadt und studirte von 1818 an zu Königsberg Medicin, beabsichtigte 1819 zu seinem Oheim, dem Kreisarzt Dr. Koester, nach Goldingen, zu ziehen, als derselbe eben mit Tode abging, und begab sich hierauf nach St. Petersburg, woselbst er mehrere Jahre Medicin auf der medico-chirurgischen Akademie studirte. Hierauf begleitete er den von St. Petersburg auf sein Landgut Kibbijerw nach Livland ziehenden Professor Radloff und verbrachte zwei Jahre in dessen Hause, wo sich ihm die Gelegenheit darbot in den Naturwissenschaften und anderen Fächern sich zu vervollkommnen, indem durch das daselbst angelegte Erziehungs-Institut und die ländliche Umgebung der Anlass zu gelehrten und praktischen Beschäftigungen gegeben war. Von hier aus bezog er 1825 die Universität Dorpat, wurde nach beendigten Studien Ordinator an dem Kalinkin-Hospital zu St. Petersburg, darnach Arzt bei der zweiten Allerhöchsteigenen Cancellei Seiner Kaiserlichen Majestät und war auch Besitzer einer hydropathischen Anstalt auf der Newa; gegenwärtig aber ist er dem Stabe sämmtlicher Artillerie zucommandirt, steht beim Stabe Sr. Kaiserlichen Hoheit, des General-Feldzeugmeisters, Grossfürsten Michael Nicolajewitsch, ist wirklicher Staatsrath und Ritter mehrerer Orden.

Reimers, Eberhard (III. 500.), *geboren 1688 zu Reval, wo sein Vater* Axel Reimers *Polizeibürgermeister war, studirte zu Halle 1708—1712, zu Jena 1712 und 1713 und wurde Mag. phil., 1714 Professor linguarum orientalium am Gymnasio seiner Vaterstadt, Propst des III. Dorpatschen Sprengels 1752, gestorben den 24. Februar 1756 (nach dem Laisschen Kirchenbuche).*

Bei der Dissertatio physica: Ostrea holsatica exhibens, von Hans Roslin, Holmia-Suecus, *die zu* Kiel am 7. April 1708 *öffentlich vertheidigt werden sollte, befinden sich auch Lateinische Distichen von ihm.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 8.

Rein, Gabriel (III. 503.). *Professor der historischen und statistischen Fächer, hat zu verschiedenen Malen das Rectorat der Alexander-Universität bekleidet, ist auch correspondirendes Mitglied*

der Esthländischen literairischen Gesellschaft zu Reval, der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, Präses der in Finnland bestehenden Gesellschaft der Wissenschaften, in den Finnländischen Adelstand erhoben und mehrerer Orden Ritter.

Beurtheilende Anzeige von: Impressions et Souvenirs de Finlande, par Ch. St. Julien, St. Petersbourg, 1834, *in den* Dorpater Jahrbüchern, Bd. III. (1834), S. 305—312.

Vergl. Beseitigung des Irrthums, als hätten die Kuren im 13. und 14. Jahrhundert Seeräuberzüge gegen Finnland unternommen, mit Zugrundelegung der Schrift des Herrn Professor Dr. Gabriel Rein zu Helsingfors: Periculum historicum de Curonibus saec. XII. & XIII. Fenniam infestantibus. Helsinfors, 1829. 8., von Dr. C. J. A. Paucker *in den* Sendungen der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst Bd. II. (1845) S. 105—108.

Rein, Karl Christian Friedrich (III. 504.). *Vom Revalschen Rathe wurde er am 17. Mai 1832 zum Diaconus an der St Nicolai-Kirche in Reval berufen, erhielt am 9. August desselben Jahres von dem damaligen Curator des Dorpatschen Lehrbezirks, dem General-Gouverneur Baron v.d. Pahlen, die Erlaubniss dazu, als Oberlehrer das Predigtamt zu bekleiden und wurde hierauf am 31. August in der St. Nicolai-Kirche introducirt. Laut Allerhöchsten Befehls vom 29. Juli 1834 und Senats-Ukases vom 7. August 1834 wurde er nach vorhergegangener Wahl und Präsentation Seitens der Esthländischen Ritterschaft zum General-Superintendenten von Esthland, Vicepräsidenten des Provinzial-Consistoriums und Oberpastor an der Ritter- und Domkirche Allergnädigst ernannt. Bei Niederlegung seiner früheren Aemter wurde ihm am 1. September 1834 eine Danksagung vom Revalschen Rathe, unter dem 25. September eine solche vom Stadt-Consistorio und unter dem 11. December von der Dorpatschen Schul-Commission zu Theil. Er ist Inhaber des goldenen Brustkreuzes, Mitglied des St. Annen-Ordens 2. Cl. u. s. w.*

Predigt am 23. Sonntage nach Trinitatis gehalten in der Ritter- und Domkirche. Reval, 1833.

Synodalpredigt am 17. Junius 1840, gehalten in der Domkirche. Reval, 1840.

Gab heraus:

Synodalprotokolle von 1846 und 1847 und dazu Beitrag zur Geschichte des Esthl. Prediger-Synodus. Vortrag von Arn. Fr. Knüpffer 1827, *so wie spätere* Synodal-Protokolle.

Sein Bildniss von Julius Klünder auf Stein gezeichnet.

Reinfeldt, Ernst Eduard Ferdinand (III. 504.), *war Accoucheur der Medicinal-Verwaltung in Pensa, Inspector der Kurländischen, auch der Wilnaschen Medicinal-Verwaltung, ging dann als Oberarzt des Militair-Hospitals nach Dünaburg und 1853 in solcher Eigenschaft nach Riga. Er ist Staatsrath und m. O. Ritter.*

Medicinal-topographische Notizen über das Kurländische Gouvernement aus den letztverflossenen vier Jahren; *im* Inlande 1837 No. 40 und 41 Sp. 665—672 und 681—687.

Bericht über den Erfolg am Dorotheenbrunnen in Mitau für das Jahr 1842; *in der* medicinischen Zeitg. Russlands 1844 No. 18. S. 141—142.

Notizen aus der Praxis *im Jahrgange* 1849. No. 48. mit Bezugnahme auf zwei, von ihm in Oppenheim's Zeitschrift für die gesammte Medicin Bd. 23. Heft 1. mitgetheilte Fälle von Carcinoma testiculi.

Reinfeldt, Friedrich Ernst (III. 505.), *ist zu Dorpat am 27. Junius 1794 geboren; steht gegenwärtig als wirklicher Staatsrath und m. O. Ritter in der Function eines Oberarztes des Obuchowschen Hospitals zu St. Petersburg.*

Reinking, Theodor (III. 505.).

S. 507. Z. 10. v. u. lies „Glückstadt."

Reland, Reeland *oder* **Roelandt, Matthias** (III. 512.), *studirte 1624 in Rostock, 1626 in Wittenberg, wo er Magister wurde; Pastor zu Uexkull und Kirchholm 1628, zu St. Georg in der Vorstadt von Riga 1631, Diaconus zu St. Johannis den 25. October 1643, Wochenprediger bei der Deutschen Stadtgemeinde den 17. Juli 1646, Pastor am Dom 1656, Assessor Consistorii.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 11.

Remy, Franz (III. 514.). *Emeritirt als Schriftführer des Börsen-Comités; gestorben zu Riga den 25. Januar 1858.*

Macht der Gewohnheit; eine wahre Anekdote, — *in* Grave's Caritas, 2. Jahrgang, 1831. S. 150. — *Gedichte; *ebend.* S. 111, 268.

*Aufsätze *in den* Rig. Stadtblättern.

**Viele* Correspondenz-Artikel *in den ersten Jahrgängen des* Inlands *und in dem zu* Dorpat 1836—1837 *erschienenen* Refractor, einem Centralblatt Deutschen Lebens in Russland.

Vergl. Inland 1858. Sp. 84.

von Rennenkampff, Gustav Reinhold Georg (III. 515.), *blieb Oberdirections-Rath des Livländischen Kreditsystems bis 1836, wurde dann Kreisdeputirter für den Pernau-Fellinschen Kreis und erhielt den St. Stanislaus-Orden 3. Classe; auf dem Landtage von 1847 wurde er zum Landrath für den Esthnischen Distrikt Livlands erwählt, damals aber nicht bestätigt. Später in den Ruhestand getreten, lebte er abwechselnd auf seinem Gute Schloss Helmet, theils in Riga, Dorpat, St. Petersburg und dem Auslande; auch unternahm er längere Reisen, z. B. nach Oldenburg und Griechenland, Algier und Aegypten; im Jahre 1860 begleitete er den Professor* Dr. Maedler *nach Spanien zur Beobachtung der auf den 6. (18.) Juli fallenden Sonnenfinsterniss in Vittoria. Er ist Mitstifter der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, war vielj. thätiges Mitglied und Director der literairisch-praktischen Bürger-Verbindung, um deren Anstalten er sich bleibende Verdienste erworben hat, Associé der Königlich-Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen.*

*Darstellung der Verfassung des Livländischen Creditvereins, nach den Bestimmungen des Creditreglements vom Jahre 1802 und der Generalversammlungs-Beschlüsse zusammengetragen von einem Gliede der Oberdirection. Dorpat, 1837. 110 S. 8. *(In dem Vorwort (von* Dr. Fr. G. v. Bunge, *der sich als Herausgeber bezeichnet) nennt* v. Rennenkampff *sich selbst in einem Briefe an den letzteren als Verfasser).*

Ueber einen Haupttheil des Gefängnisswesens, aus Privatbriefen. Oldenburg, 1843. 42 S. 8. *(angezeigt vom* Oberpastor Dr. Walter *im* Inlande, 1844. No. 46.)

Viele Aufsätze in den Rigaischen Stadtblättern, *z. B.* über die in den Sitzungen der literairisch-praktischen Bürger-Verbindung gepflogenen Verhandlungen, gemeinnützige Vorschläge u. s. w.

Aufsätze im Inlande, *z. B.* Zurechtstellungen 1845 No. 4 und 5. – Noch Etwas über Gefängnisswesen und Seelsorge des Gefangenen; *ebend.* No. 29.

Aufsätze in der Rig. Zeitung *z. B.* 1855. No. 200 ff. Ein Tag auf der Gränze zwischen Ober-Aegypten und Nubien. Aus den Briefen eines Nordischen Landwirths.

Ueber nordische und insbesondere livländische Alterthümer aus der vorchristlichen Zeit; *in den* Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, Bd. I. Riga und Leipzig, 1840. S. 315—324.

von Rennenkampff, Karl Jacob Alexander (III. 517.), *gestorben zu Oldenburg den 9. April n. St. 1854.*

Aufsätze in Lotz's *zu* Hamburg *erscheinenden* Temporalien.

Von den „Umrissen aus meinem Skizzenbuche" *erschien der* zweite Band *(unter des Verfassers Namen)* Hannover, 1828. VIII und 438 S. 8.

Ueber Pius VII.; *in der* Wesernymphe, Novellen und Erzählungen, herausgegeben von Theodor v. Kobbe (Bremen, 1831. 8.)

Vergl. Inland 1854. No. 18. (von C. H. v. Busse) und No. 31. (von Prof. Dr. L. Cambecq in Kasan).

Renninger, Erhard Philipp (III. 518.).

S 519. 20. lies „Buch". *statt* „Band."

von Renteln, Eberhard (III. 520.), *hiess auch* Nicolai.

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 364 und 385. — Inland 1851. No. 44. — (Ueber das Stammbuch von Adam Olearius, von A. Schiefner, Sp. 769. Z. 8.)

von Renteln, Gotthard (III. 520.).

Vergl. H. R. Paucker S. 358 und 365.

Repjew, Iwan Nicolajewitsch (III. 521.), *gestorben . .*

Reusner, Andreas (III. 521.), *gestorben den 26. September 1764, aber erst am 25. Januar 1765 begraben.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 11., *wo noch angeführt wird, dass er wegen Amtsvernachlässigungen, besonders in dem mitübernommenen Allendorf, 1740 auf ein viertel Jahr suspendirt wurde; emeritirt 1763.*

Reusner, Martin Andreas (III. 521.), *wurde zwar Pastor zu Lemsal, aber hier nicht einmal introducirt, weil er schon 1755 am 10. Mai zum Diaconus am Dom nach Riga berufen ward, angetreten den 11. Juni; den 19. März 1759 Wochenprediger und noch in demselben Jahre Oberwochenprediger; 1764 Pastor am Dom und Beisitzer des Stadt-Consistoriums, 1781 Oberpastor der Stadt-Gemeinde und Pastor zu St. Petri, legte 1787 sein geistliches Amt nieder und hielt seine Abschieds-Predigt am Sonntage nach Weihnachten; gestorben den 31. Mai 1789 zu Riga und begraben den 11. August in Adjamünde, hier, wie dort ohne Begräbniss-Feierlichkeiten.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. S. 12.

Reusner, Michael (III. 522.), *Pastor zu Papendorf 1677, introducirt den 17. Juni, zu Ubbenorm schon im September 1680,*

unterschrieb 1710 den 2. August zu Pernau das Rückkehrgesuch mehrerer Prediger in ihre von den Russen besetzten Pastorate, gestorben 1715 und wurde am 8. September „mit einer Cerimohn" in der Jacobikirche zu Riga beigesetzt. Das Wolmarsche Kirchenbuch führt ihn auch von 1688 bis 1696 unter den dortigen Diaconen auf; diess ist aber gar sehr zu bezweifeln.

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. S. 12.

Reuter, Johann (III. 523.), *wurde in Dorpat am 10. September 1650 immatriculirt, nachdem er sich am 9. dem Depositions-Modus unterworfen hatte, Pastor zu Ronneburg 1656 und war als solcher auf der Synode zu Riga am 27. Juni 1664 zusammen mit Pastor* Joach. Carlstadt *Opponent bei der Disputation über den Art. de creatione et providentia Dei, — war nach einer Notiz* Sonntag's *eine Zeitlang Katholisch, suchte 1672 und 1673 Restitution in Amt und Würde, wurde aber vom Ober-Consistorio abgewiesen, Garnisons-Prediger zu Kokenhusen 1676, reiste 1677 nach Riga, um eine Verbesserung seiner ökonomischen Lage sich auszuwirken und gerieth in Verdacht einer Mitwissenschaft bei dem Mordbrande, wurde betrachtet, als habe er sein Amt niedergelegt.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. S. 13. — Rig. Stadtbl. 1810. S. 89. — Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 180 und 539.

von Reutz, Alexander Magnus Fromhold (III. 524.), *wurde, nachdem er als Professor des Russischen Rechts öfter wissenschaftliche Reisen in die Südslawischen Länder unternommen, zu wiederholten Malen das Decanat der Juristen-Facultät und das Präsidium des Appellations- und Revisions-Gerichts der Universität bekleidet, auch an den Livländischen Landtags-Verhandlungen unausgesetzt Antheil genommen hatte, 1840 mit dem Range eines Collegien-Raths wegen, mit gänzlichem Verlust der Stimme verbundener, Schwäche seiner Gesundheit von der Professur entbunden und lebte hierauf abwechselnd in Livland, wie auf den Gütern seiner Gemahlin, geb.* v. Derin, *im Gouvernement Pskow. Nach Verlauf mehrerer Jahre trat er als Inspector bei der Kaiserlichen Rechtsschule zu St. Petersburg wieder in den Dienst, wurde in diesem Amte Staatsrath und Ritter des St. Stanislaus-Ordens 2. Classe, nahm aber 1854 abermals seine Entlassung und zog sich in das Gouvernement Pskow*

zurück. Er ist Mitglied der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen, Associé der Königlich-Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen.

Von seinem Versuch über die geschichtliche Ausbildung der russischen Staats- und Rechts-Verfassung *erschien* eine russische Uebersetzung *von dem* Professor Moroschkin in Moskwa 1836.

In den Dorpater Jahrbüchern für Literatur, Statistik und Kunst, besonders Russlands, Bd. I. (1833): Ueber den Aufsatz: „Gewohnheitsrecht und Codification in Russland" *in* Mittermaier's und Zachariae's Zeitschrift für Rechtswissenschaft des Auslandes, V. 1. S. 37-42; — Die freien Landgemeinden von Zernagora (Montenegro), Poglizza und andere; *ebend.* S. 101—121, S. 293—310 und S. 389—409. — *Anzeige der* Eymundar-Saga. Eymundi et Ragnaris, Norvegicorum principum, tandem Polteskae vel Polociae in Russia Dynastarum, vitae et gesta. Hafniae, 1833; *ebend.* Bd. II. (1834) S. 3—19 und S. 97—106. — *Anzeige von* Опытъ Государственнаго права Россійской Имперіи. Сост. Канд. Филос. Фак. Дерптск. Унив. К. Д(югамель); *ebend.* Bd. III. (1834) S. 17—46. — Von dem Beweise, namentlich aus Anzeigen, nach Russischem Rechte; *ebend.* Bd. IV. (1835) S. 193—214 und S. 289—303.

Благородное дворянство прибремныхъ городовъ и острововъ Далмаціи въ средніе вѣка; *im* Журналъ Министерства народнаго просвѣщенія, Ч. IX. стр. 258—281.

Ein Manuscript: Verfassung und Rechtszustand der Dalmatinischen Küstenstädte und Inseln im Mittelalter, aus ihren Municipalstatuten entwickelt. Ein Beitrag zur Geschichte Slavischer Rechte, — *wurde von ihm 1839 der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg bei der Demidowschen Preisvertheilung vorgestellt, und auf* Stoeckhardt's *Gutachten mit der kleinen goldenen Medaille belohnt. (Vergl. den* Bericht im Journal des Minist. der Volks-Aufklärung, Th. XXVI. III. Abschn. S. 43—48) *und erschien hierauf zu* Dorpat, 1841. 413 S. gr. 8

Sehr viele Aufsätze im Inlande *unter* Dr. F. G. v. Bunge's *Redaction, als:* Einiges über Form, Wesen und Staats-Canzleistyl bei den Landtags-Propositionen zu Schwed. Zeit, 1836. No. 16. Sp. 257—262. nebst Landtags-Propositionen; *ebend.* No. 17. Sp. 273—281. — Nicolaus Specht, Revalia Livonus, und seine patriotische Gesinnung, dargestellt nach einer akademischen Gelegenheitsschrift: de Livonia, Wittenbergae, 1629; *im Jahrgange* 1837. No. 7. Sp. 105—112. — Die Pfandhalter in Livland, 1838. No. 3. und 4. Sp. 33—37. und Sp. 49—53. —

*Zur Geschichte der Städte-Repräsentation auf dem Livländischen Landtage, 1839. No. 41.

Aufsätze in der Russischen landwirthschaftlichen Zeitung, *z. B.* 1845. No. 102. Einige Worte über den Frohndienst der Bauern *(in Russ. Sprache).*

Setze noch hinzu:

Rechtfertigung meiner Behauptung gegen die im II. Bde. des Jahrbuchs für Rechtsgelehrte in Russland eingerückten Bemerkungen, — *im* dritten, *nicht ins Publikum gekommenen,* Bande des Jahrbuchs, S. 108—115.

Reymann, Johann Nathanael (III. 523.), *geboren zu Riga den 7. Mai 1798, verlor seinen Vater, den Cand. der Theologie,* Johann Reymann, *schon im zweiten Lebensjahre, erhielt Privat-Unterricht und besuchte die Kreisschule, vom Jahre 1813 an das Gymnasium, welches er inzwischen verliess, um zwei Jahre als Lehrling in einer Apotheke zu verbringen, worauf er von 1815 bis 1818 seinen Cursus im Gymnasio absolvirte; im Jahre 1818 bezog er die Universität zu Dorpat; nach beendigten Studien wurde er Arzt im Innern des Reichs und lebte zuletzt mit dem Range eines Collegien-Assessors im Gouvernement Orenburg.*

Rhanäus, Jacob Friedrich (III. 525.).

Vergl. Th. Kallmeyer Geschichte der Kirchen u. s. w. Heft I.

Rhode, Ernst Friedrich (III, 528.), *gestorben als praktischer Arzt zu Riga den 24. Mai 1858.*

Hatte Antheil an den Protokoll-Extrakten der Rig. Aerzte über die Cholera-Epidemie 1831 und 1848.

Vergl. Inland 1858. Sp. 368.

Rhode, Johann Gottlieb (III. 528.).

Vergl. Rassmann's Lexikon Deutscher pseudonymer Schriftsteller, S. 14. — Dr. J. G. Rhode, biographisch dargestellt von Nowack, 1835. 8.

von Richter, Christoph Melchior Alexander (III. 536.), *wurde 1840 Livländischer Regierungsrath, war bei sehr vielen Commissionen und Delegationen thätig, bekleidete zuletzt die Stelle eines älteren Regierungsraths, stand in den Jahren 1853-1858 als Beamter zu besondern Aufträgen bei dem Herrn General-Gouverneur von Liv-, Esth- und Kurland, nahm als wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Wladimir-Ordens 3. Classe u. s. w. 1858 seine Dimission und privatisirt seitdem im Auslande.*

*Essai politique et historique sur le partage et la transmissibilité de la propriété territoriale d'aprés le principe de la stabilité en Russie et dans quelques autres pays. Leipsic, 1839. VIII und 95 S. gr. 8.

Der Livländische Strafprocess nach den einheimischen Quellen und den Hülfsrechten, mit Bezugnahme auf die Grundsätze einer richtigen Processtheorie und die neuesten Gesetzgebungen. Erster Theil. Riga, 1845. XIV und 189 S. 8. Zweiter Theil. *Ebend.* 1845. IX und 126 S. 8.

Geschichte der dem russischen Kaiserthum einverleibten deutschen Ostseeprovinzen bis zur Zeit ihrer Vereinigung mit demselben. Theil I. Die Zeiten der reingermanischen Entwickelung 1158—1562. I. Bd. Die Eroberung 1158—1237. Die Behauptung des Landes und die innern Einrichtungen 1237—1347. Mit einer Karte und Excursen. Riga, 1857. VIII und 351 S. 8. II. Bd. Die Blüthe und der Anfang des Verfalls 1347—1494. Die Kirchenreform und die Auflösung 1494—1562. Mit einer Karte, Beilagen und einer synchronistischen Tab. Riga, 1858. IV und 500 S. 8. — Th. II. Die Ostseelande als Provinzen fremder Reiche. 1562—1721. I. Bd. Geschichte Liv- und Esthlands während der Vereinigung des ersteren mit Polen. 1562—1629. Mit einem Plan von Riga. Riga, 1858. IV und 317 S. 8. II. Bd. Geschichte Liv- und Esthlands unter schwedischer Herrschaft. 1629—1721. Riga, 1858. IV und 385 S. 8. III. Bd. *mit dem Haupttitel:* Die Ostseelande in ihrer provinziellen Entwickelung. III. Bd. Kurland unter den Herzögen. 1562—1795. Riga, 1858. 2 unp. Bl. und 249 S. 8.

Aufsätze im Inlande 1857: Das Secretbuch des Rigaschen Bürgermeisters Jürgen Dunte und die Handelspolitik Rigas in der I. Hälfte des XVII. Jahrhunderts, No. 2. und 3. — *Ueber die geschichtliche Entwickelung des Zunftwesens in den Ostseeprovinzen, namentlich in Riga, No. 9. und 10. *(ist unterzeichnet* A. v. R.)

von Richter, Johann Georg Lebrecht (III. 536.), *erhielt 1832 den St. Wladimir-Orden 3. Classe, 1835 den St. Stanislaus-Orden 2. Classe; durch Allerhöchsten Ukas vom 8. November 1833 wurde er zum Kurländischen General-Superintendenten und Vice-Präsidenten des Kurländischen Consistoriums ernannt; gestorben zu Mitau den 6. September 1840.*

Gab heraus:

Erster, zweiter und dritter Bericht der Comité der Kurländischen Abtheilung der Russischen Bibel-Gesellschaft. Von den Jah-

ren 1813, 1814 und 1815 (Im Auszuge). Mitau, 116 S. 8. *(Darin sind auch seine* Schriften: Ueber die Bibel, Uebersicht *und:* An das Kurländische Publikum — *wieder abgedruckt.) Ob auch?:* Vierter und fünfter Bericht etc. über die Verhandlungen in den Jahren 1816 und 1817. Mitau, 1818. 144 S. 8. *Ein* Bericht *steht von ihm darin* S. 128 ff. *Vielleicht concipirte er auch die darin* S. 85—94 *vorkommende und auch besonders auf* 8 S. 4. *abgedruckte Schrift:* An das Kurländische Publikum über Errichtung von Hülfsgesellschaften zur Verbreitung der Bibel. *Er hatte auch wohl wesentlichen Antheil an der Abfassung der* Statuten der Kurl. Abth. der russ. Bibelgesellschaft, *die sowohl besonders erschienen, als im* 1., 2. und 3. Berichte *wieder abgedruckt sind.*

Vergl. H. L. Boehlendorff's Progr. ad inaugur. sol. creandor. Theol. Doctorum A. Albani et J. G. L. Richteri (Dorpati, 1815. 8.) S. 6—9. — Inland 1840. Sp. 624. (v. J. G. Zigra.)

von Richter, Lebrecht Friedrich (III. 540.), *erhielt in Dorpat die silberne und die goldene Preis-Medaille; gestorben 1832.*

Richter, Rudolph (III. 544.), *geboren zu Werro den 1. Januar 1803, früh verwaist, war Arzt an dem Seehospital in Archangel, darauf Arzt bei der Russischen Escadre im Mittelmeere, zuletzt erster ordinirender Arzt an dem Irrenhause bei St. Petersburg und Hofrath, gestorben 1836.*

Rickers, Heinrich Wilhelm Joachim (III. 544.).

*Ueber das bei Reval gelegene Kaiserliche Schloss Catharinenthal, *im* Anhange zum Revalschen Kalender 1826 und 1827; *Pontus de la Gardie; *ebend.* 1828.

Riemann, Gottlieb (III. 545.), *war geboren 1701.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 16.

Riemschneider, Adolph Wilhelm (III. 546.), *gestorben . . . . .*

Riesenkampff, Johann Georg Karl (III. 547.), *gestorben 1835.*

Riesenkampff, Johann Philipp (III. 547.), *gestorben zu St. Petersburg.*

Kotzebue *in seiner* Geschichte Preussens *citirt die* Deutsche Ordens-Chronik *als s. g.* Riesenkampffsche Chronik. *Sie*

war aber nur im Besitze desselben und kam nach seinem Tode mit anderen handschriftlichen Sammlungen an die Universitäts-Bibl. in Dorpat, wohin sie von dem Schwiegersohne des Verstorbenen, dem Leibarzte Dr. med. Georg Adolph Diedrich Rauch *abgeliefert wurde. Das, auf der Dorp. Universitäts-Bibl. befindliche Exemplar der Deutsch-Ordens-Chronik mit colorirten Federzeichnungen in 4 ist in Schweinsleder gebunden, unter No. 154 der Manuscripte in den Catalog eingetragen und enthält die Notiz:* Aus dem Nachlasse des Advokaten (?) Riesenkampff gekauft. *(Sollte also der Buchhalter bei der Admiralität ein Anderer gewesen sein?)*

Vergl. Dr. F. G. v. Bunge's Einleitung in die Liv-, Esth- und Kurländische Rechtsgeschichte, § 5. p. 2. — Dr. C. E. Napiersky's Auszug aus der Chronik *in den* Scriptores rerum Livonicarum Bd. I. S. 829—906.

Riesenkampff, Reiner Johann (III. 547.), *hiess eigentlich* Reinhold Johann, *Lateinisch aber* Reinerus Johannes. *Er wurde ordinirt den 9. Februar 1683 mit der Bemerkung: „er solle sich zu Martini nochmals zum Examen stellen." Den 20. Januar 1687 wohnte er zu Pillistfer der Bibel-Uebersetzungs-Commission bei; er starb den 13. November 1689.*

Vergl. H. R. Paucker S. 265.

von Rinne, Christoph Heinrich (III. 551.), *geboren zu Reval . . . . ., lebt gegenwärtig als Kirchspiels-Arzt in Esthland und ist Collegienrath.*

Rinne, Johann Friedrich (III. 551.).

Vergl. H. R. Paucker, S. 48 und 236.

Rising, Johann Claesson (III. 551.) Johannes Claudii, Ostrogothus, *wurde am 24. Oktober 1635 bei damaliger Verlegung der Universität nach Reval an letzterem Orte inscribirt und setzte seine Studien später in Dorpat fort.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 157.

von Rittich, Christian Friedrich (III. 552.), *geboren zu Riga den 11. September 1791, ein Sohn des Gutsbesitzers von Kudling, Hofraths* Christian Ernst v. Rittich, *erhielt häuslichen Unterricht und wurde hierauf von seinem Oheim, dem Prediger* Kraus *in Kurland, für die Universität vorbereitet; bezog 1810 die Hochschule Würzburg, kam 1813 nach Dorpat um seine medicinischen Studien zu beendigen, ist gegenwärtig als Hofmedicus, Arzt*

der Cancellei des Oberprocureurs des heiligst-dirigirenden Synods, und bei dem hydrographischen Departement des See-Ministeriums, wirklicher Staatsrath und mehr. Ord. Ritter in den Ruhestand getreten.

Rives, Matthias (III. 552.). Matthias Rivesis, Curlandus Nobilis, *wurde am 2. August 1649 in Dorpat immatriculirt.*
Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 179.

Robst, Johann Bernhard August (III. 555.), *gestorben am 8. October n. St. 1833 in Lüneburg am Nervenschlage auf der Rückreise nach Livland.*

Rodde, Jacob (III. 555.). *Auch aus den Nachrichten über* K. M. Rodde's *Leben in den* Weimarschen Actis hist. eccles. Beil. zu Bd. III. S. 383—390. *ist nichts Bestimmtes über* J. Rodde's *Abstammung zu ersehen.*

Roscher, Karl (III. 557.), *heisst auch* Christoph, *geboren zu Stuttgart den 18. (30.) Sept. 1800, besuchte vom 10. Jahre an das Gymnasium seiner Vaterstadt und trat mit 14. Jahren als Discipel des Arztes* Klein *in medicinische Unterweisung und wurde nach einigen Jahren Militair-Unterarzt, besorgte auch die Hospitalklinik und bildete sich weiter aus, kam durch Vermittelung des Leibarztes* v. Rühl *nach St. Petersburg und von hier als chirurgischer Gehülfe in das Zarskoje-Selosche Lyceum, worauf er erst 1823—1827 seine medicinischen Studien in Dorpat absolvirte, wurde hierauf Kreisarzt in Taru, dann Stadtarzt in Tobolsk, war Accoucheur, dann stellv. Inspector der Medicinal-Verwaltung daselbst, zuletzt aber Arzt bei den Mineralquellen in Pjatigorsk, Staatsrath und mehrer Orden Ritter, nahm seinen Abschied im Jahre 1858 und privatisirt seitdem in Riga.*

Anzeige der Ermannschen Reise um die Erde Abth. I. Bd. I. *in den* Dorp. Jahrb. Bd. V. (1835) S. 329—349.

Freiherr von Rosen, Johann Reinhold (III. 557.).

Die Reflexionen u. s. w. *erschienen mit Plänen.* St. Petersburg, 1826. 180 S. 8.

Rosenberger, Johann Friedrich Kasimir III. 558.).

Diss. physico-medica de calculo in glandulis sublingualibus reperto, vom Stein der untern Zungendrüsen. (Präs. G. C. Handtwig.) Rostoch. 1754. 20 S. 4. Mit 1 Holzschnitt.

Rosenberger, Karl Otto (III. 559.), *war Oberarzt des Marine-Hospitals in Nicolajew, Medicinal-Inspector in Orenburg, Oberarzt an dem Hospital für syphilitische Frauen in St. Petersburg und ist gegenwärtig berathendes Mitglied des Medicinalraths, Medicinal-Beamter für das Quarantaine-Wesen im Medicinal-Departement des Ministeriums des Innern, Mitglied des Gefängniss-Comités in St. Petersburg und Consultant bei dem Hospital der barmherzigen Schwestern, wirklicher Staatsrath und mehrerer Orden Ritter. In den Jahren 1851—1852 wohnte er als Deputirter der Russischen Regierung dem in Paris abgehaltenen internationalen Sanitäts-Congresse bei und überreichte der Universität Dorpat zu deren Jubelfeier im December 1852 die nur in wenigen Exemplaren abgedruckten Protocolle.*

S. 559. Z. 20. lies „eclampsia“ *st.* „eclamsia.“

Можно ли въ настоящее время упразднить карантины? Разборъ Англійскаго сочиненія: General Board of health, Report on quarantine. London, 1849. Санктпетербургъ, 1851. 64 стр. 8.

Die Wasserleitungen bei Konstantinopel; *in den* Dorp. Jahrbüchern, Bd. III. S. 81—85. — Brief aus der Türkei; *ebend.* S. 370—375.

Aufsätze in der med. Zeitung Russlands, *z. B.* 1845 S. 62. *im* Feuilleton Bemerkungen, 1848 No. 1. S. 1—8 und No. 2. S. 23—15.: Impfungen mit syphilitischem Eiter, welcher vorher verschiedenen Wärme- und Kälte-Graden ausgesetzt worden. — 1858 No. 12—18.: Bericht über die, nach dem Krimschen Kriege im Gouvernement Taurien im Jahre 1856 ausgeführten Reinigungs-Maassregeln.

Rosenberger, Otto August (III. 559.).

Elemente des Halleyschen Cometen bei seiner letzten Sichtbarkeit, 1830, *in* Schumacher's astronomischen Nachrichten, S. 180. — Elemente des Halleyschen Cometen bei seiner Erscheinung 1682—1831, *in denselben*, S. 196. — Ueber die Störungen des Halleyschen Cometen von 1682 bis 1759. 1833. *ebend.* S. 550. — *Auch Englisch:* On the Elements of Halley's Comet. London (1832.).

Berichtigung und Notiz, die Störungen des Halleyschen Cometen betreffend, 1835, *in* Schumacher's astronom. Nachr. S. 276; Ephemeride des Halleyschen Cometen mit Zuziehung der Königsberger Beobachtung vom 25. August 1835; *ebend.* S. 283. — Einige Bemerkungen über Störungsrechnun-

gen, zunächst aber meine und Lehmann's Rechnungen über den Halley'schen Cometen betreffend, vom Jahre 1835. S. 288. Bessel's Methode, aus geodätischen Vermessungen die wahrscheinlichsten Resultate herzuleiten, 1827.

Rosenberger, Otto Benjamin Gottfried (III. 560.), *wurde, nachdem er 1838 als Staatsrath von dem Amte des Gouvernements-Schulendirectors emeritirt worden war, mehrere Jahre später auch als Lector der Lettischen Sprache in Ruhestand versetzt, erhielt successive den St. Wladimir-Orden 4. und St. Stanislaus-Orden 2. Classe und starb zu Dorpat den 7. October 1856.*

Progr. Vorschläge, betreffend den Unterricht im Multipliciren und Dividiren nach der auf Allerhöchsten Befehl in den Schulen eingeführten v. Swobodskyschen Rechnungsmethode. Dorpat, 1834. 22 S. 4.

Formenlehre der Lettischen Sprache in neuer Darstellung. Ein Versuch von dem Verfasser des Conspects für seine Zuhörer. Mitau, 1848. VI und 331 S. 8. *(macht auch des* IX. Bandes 2. Stück des Magazins, herausgegeben von der Lettisch-literairischen Gesellschaft, *aus.*

Der Lettischen Grammatik zweiter Theil. Syntax. Mitau, 1852. 3 unp. Bl. und 124 S. 8. *(macht auch das* erste Stück des X. Bdes. des Magazins, herausgegeben von der Lettisch-literairischen Gesellschaft, *aus.)*

Aufsätze in H. Trey's Lettenfreunde, *im* Inlande, *z. B.* *Die alte esthnische Gottheit Judas 1849. No. 36, 37 und 39 *(s. ebend.* No. 40: An die Redaction des Inlands).

Uebersetzte: Den, vom Synod herausgegebenen Katechismus für Letten, die sich zur Griech. Kirche bekennen, unter nachfolgendem Titel: Kriſtibas Mahzibas pirmais eefahkums jeb ihſti ſwehti ſtahſti un ihſs Katkiſm. Pahrluhkohts un par labbu teikts no ſwehta waldidama Sinnoda, un rakſtôs eeſpeeſts us wiſſaugſtaku Keiſeriſkas Majeſtetes pawehleſchanu, dehl mahzifchanas ſkohlâs. Tehrpatê. Jndrika Laakmanna drikkêſ. 1843. 61 S. kl. 8. und 1 S. Druckfehler. *Diess ist nämlich die Lettische Uebersetzung von:* Начатка Христіанскаго ученія, или краткая священная исторія и краткій катихизисъ. Разсматривано и одобрено Святѣйшимъ Правительствующимъ Синодомъ, и издано по Высочайшему Его Императорскаго Величества повелѣнію, для преподаванія въ Училищахъ. (Шестидесятое изданіе. Москва. Въ синодальной типографіи, 1843 года. 73 стр. 6. 12 д. л.) *und laut einer bestätigenden Bescheinigung des Dirig. Synods (in Russ. Sprache) auf der Rückseite in 1200 Exemplaren gedruckt (gleich den beiden folgenden Büchern.) Es ent-*

hält dieses Buch S. 3—41: Jhſi ſwehti ſtahſti. S. 42—56: Jhſs Katkiſms *und* S. 57—61: Peeliktums pee ihſa Katkiſma. Kriſtigas mahzibas wehrâ leekamas farrotajeem. *Das erste Wort des Titels ist wol ein Druckfehler (statt* Kriſtigas*), welcher im Verzeichniss der Druckfehler aber nicht angegeben ist. — Eine neue, unter dem richtigen Titel:* Kriſtigas mahzibas etc, *veranstaltete, Auflage erschien* Tehrpatê, 1846. 8.

Desgleichen übersetzte er in das Lettische: Pa-ihſinata Deewa luhgſchanas grahmata. Tehrpatê. Jndrika Laakmanna drikkês. 1843. 135 S. gr. 8. und noch 1 unp. S. Rodaïu rahditajs und 1 S. Drikku miſſeſchana. *Ebenfalls aus dem Russischen nach dem* Краткій Молитвословъ. — *Neue Auflage:* Tehrpatê. J. C. Schünmanna atraitnes drikkês. 1846. 165 pag. und 1 unp. S. 8.

Ferner: Kahrta tahs ſwehtas un Deewiſchkas Litturgies, ka ta irr Leelâ Baſnizâ un us ſwehtu kalnu. Tehrpatê, Jndrika Laakmanna drikkês. 1843. 5 unp. und 166 pag. S. in 16 nebst 1 unp. S. Drikku miſſeſchana, *abwechselnd schwarzer und rother Druck, auch mit eingedruckten Abbildungen heiliger Geräthe* (S. 17 und 134.) *Die auf dem Titel erwähnte „Leelâ Baſniza" ist wol nichts Anderes, als die Sophienkirche in Konstantinopel und der „*Swehts kalns*" der Berg Athos. Diess ist eine Uebersetzung der* Liturgie des heiligen Johannes Chrysostomos (Божественная служба, во стыхъ оца нашего Іоанна Златоустаго) aus dem in der Kiew-Petscherskischen Lawra gedruckten Rituale in Slavonischer Sprache und Schrift, genannt служебникъ. *Die hier Lettisch gelieferte Liturgie ist nachher auch in Deutscher Sprache gedruckt worden, als:* „Die heilige und göttliche Liturgie von unserem heiligen Vater Johannes Chrysostomus, Erzbischof von Konstantinopel." St. Petersburg. Druckerei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften; 1845. 150 S. gr. 12. *(wie Octav). Eine neue Auflage der Lettischen Uebersetzung erschien:* Tehrpatê, J. C. Schünmanna atraitnes drikkes. 1846. 5 unp. und 167 S. pag. 12.

Sein Bildniss lithographirt Dorpat 1845.

Vergl. Wie Gott mich führt, so will ich gehen. Etwas zur Missions-Geschichte (v. F. M. Kalinowa-Zaremba) Reval, 1857. S. 15.

Rosenius, Johann Friedrich (III. 564.), *geboren zu Wiburg den 15. December 1789, erhielt zuerst häuslichen Unterricht, besuchte dann von seinem achten Jahre an die öffentliche Schule seiner Vaterstadt und von seinem dreizehnten Lebensjahre an die Ritter- und Domschule zu Reval, studirte seit 1806 zu Dorpat, wurde 1811 Dr. med. und Militair-Arzt, und ging bald nach seiner Anstellung als solcher zu Mitau mit Tode ab.*

Freiherr von Rosenkampff, Gustav Adolph (III. 565.), *gestorben zu St. Petersburg den 16. April 1832.*

Ueber die Краткое обозрѣніе кормчей книги въ историческомъ видѣ *vergl.* Lit. Begl. zum Provinzialblatte 1827 S. 58.

S. 568. Z. 3. und 6. lies: „Kormtschaja Kniga."

Die Труды Коммиссіи составленія законовъ *sind wahrscheinlich die:* „Unterlegung des Justizministerii in Betreff der Organisation der Gesetzkommission, bestätigt von Seiner Kaiserlichen Majestät nebst einem Auszuge aus den an Seine Kaiserliche Majestät über die Fortschritte der Kommission abgestatteten Berichten auf Allerhöchsten Befehl in verschiedenen Sprachen herausgegeben." Erster Theil. St. Petersburg, 1804. 4 unp. und 95 S. 4. und 3. Tabellen in Querfolio, *steht auch Deutsch in:* Storch's Russland unter Alexander I. Lieferung VIII. S, 209—270. Lief. XIII. S. 38—46. Lief. XIV. S. 37—46. Lief. XV. S. 165—173., *und erschien noch in demselben Jahre Russisch, Französisch, Englisch und Lateinisch, 1805 aber auch noch Polnisch.*

Ueber die reichhaltige Sammlung von Handschriften in 11 Bänden, die sich auf die Geschichte und besonderen Rechte Liv- und Esthlands beziehen, *von denen es hiess, dass sie am 7. November 1824 in Folge der grossen Ueberschwemmung zu St. Petersburg bei dem Buchbinder, welcher den Einband zu besorgen gehabt hatte, untergegangen seien, welche Nachricht indessen auf einem Irrthum beruhte, indem sie sich später im Besitze eines Geschichtsfreundes in Polen befand und Schritte zur Wiedererlangung für die Ostseeprovinzen eingeleitet wurden, vergl.* Inland, 1837. No 30. Sp. 511—514. und No. 31. Sp. 528—532. *in dem* Aufsatze (von Dr. C. J. A. Paucker) Baron Rosenkampff's Liv- und Esthländische Handschriftensammlung.

Im XI Bde. *wird* S. 16—66 *aufgeführt:* Plan zur speciellen Grenzenmessung im Livländischen Gouvernement, entworfen im Jahre 1792 (von dem Kreisrichter Baron v. Rosenkampff) und bestätigt von dem Landtage.

Rosenplaenter, Johann Heinrich (III. 569.), *gestorben den 15. April 1846. Im Jahre 1832 wurde er Ehren-Mitglied der Lettisch-literairischen Gesellschaft; im Jahre 1834 legte er das Assessorat des Pernauschen Stadt-Consistoriums bei Aufhebung dieser Behörde nieder (s.* Bunge's Archiv V. 312.). *Das Erinnerungskreuz von 1812 war ihm 1818 verliehen worden.*

Von seinen Beiträgen zur genaueren Kenntniss der esthnischen Sprache *erschien noch* das 20ste Heft, Pernau, 1832. XII und

169 S. 8., *und er lieferte darin:* Uebersicht der esthnischen Literatur, nach dem Inhalte der Schriften und chronologisch geordnet, S. 1—41. — Ueber einige Fehler der Aussprache, welche die Esthen häufig machen, S. 43—49. — Uebersetzungen etc. S. 144—156.

Ausserdem gab er noch heraus:

*Perno Intressi-Kassa Seadus. Pernos, 1831. 15 S. kl. 8.

Kolilaste seädus, ehk iggapäine meletulletus, mis neil kodde, kelis ja wälja paikus tulleb tähhelepanna. Pernau, 1845. 16 S. kl. 8.

Leikuse-pühha jutlus, ja monned öppetused pärrast. *Ebend.* 1845. 48 S. 8.

**Aufsätze in* H. Trey's Latweeschu Lauschu draugs 1833. No. 29. 1836. No. 16. 1839. No. 11. 50. 1840. No. 20. *unter der Chiffre* J. H. R. *und in dessen* Pawaddons 1839. No. 51. *unter der Chiffre* 46.

Die Sandi Mardid und Sandi Kadrid; *im* Inlande 1841. Sp. 214–218. — Hülfsmittel für Deutsche zur leichteren Erlernung der Russischen Sprache, — und noch Etwas; *ebend.* Sp. 745–748.

Ob in Pernau jemals Geld geprägt worden? *in* Bunge's Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, Bd. V. (1847) S. 224.

**Besorgte die Herausgabe des* zu Pernau erscheinenden esthnischen Kalenders.

Handschriftlich hinterliess er: Pernaus Privilegien, Rechte und Gewohnheiten in kirchlicher Hinsicht. Ein Versuch. Pernau, im Februar 1832.

Lexikalische Sammlungen. *Ein Theil derselben kam mit seinen übrigen nachgelassenen Manuscripten zur Estnischen Sprache und Literatur durch Kauf an die gelehrte Estnische Gesellschaft zu Dorpat; über einen anderen Theil dieser Estnisch-lexikographischen Sammlungen behielten sich die Erben die Disposition vor.*

Nach den, von ihm hinterlassenen und in die Sammlungen der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat übergegangenen Materialien bearbeitete der dim. Pastor Karl Koerber 1860 *das bei* H. Laakmann *in Dorpat erschienene Estnische Gärtner-Handbuch:* Kärneri-ramat, kust sees iggamees woib öppida, kuidas temma omma aia seest woib sada keikugust tarwilist aia rohto, pu wilja, ja poõsade marjad. Jure on pantud üks Aia-Kalender, ehk juhhataja, mis igga ku sees on tarwis aedas ettewötta; ja kuida pahhad aia-lomad woib ärrahukkata. I. jaggo-üks lisa 24 piltidega IV und 158 S. 8. *(ursprünglich nach* J. H. Zigra *zusammengestellt von* Kleekampff *und* Umblia, *dann nach* J. H. Rosenplaenter *vermehrt und ergänzt von* K. Koerber).

Vergl. Ulmann's Mittheilungen und Nachrichten Bd. VII. (1847) S. 283—284. (Necrolog vom Gen- Sup. v. Klot). — Napiersky's Beiträge IV. S. 18. — Jürgenson: Kurze Geschichte der estnischen Literatur *in den* Verhandlungen der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, Bd. I. Heft 3., *besonders* S. 68 ff.

Rossinius, Joachim (III. 573.), *wird durch eine Correctur im Visitations-Protocoll von 1634* Rossichnius, *1642 aber* Roschinius *genannt. Pastor zu Fickel in Esthland 1622, ordinirt den 6. November in Reval auf Anordnung des Landtags vom Stadtministerio; bei der esthnischen Gemeinde zu Dorpat 1626, vocirt den 26. Januar; zu Theal und Fölks . . . (schon 1632), zugleich auch in Karolen, wo er um den 5. Sonntag zu predigen hatte, Assessor des Dörptschen Unter-Consistorii 1636, soll auch Propst des 2. Theils des Dorpatschen Kreises gewesen sein 1637—1645; bediente auch Koddafer und Allatzkinwi, wo damals kein Prediger war, seit 1644, confirmirt den 14. März, wobei er aber Sagnitz (d. i. Theal und Fölks) wieder abgegeben hatte. Im Jahre 1642 wollte ihn ein Theil der Eingepfarrten durchaus nach Odenpach haben; aber das Ober-Consistorium entschied für Pastor* Lemken *von Adsel. Gestorben vor dem 8. Juli 1645.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 252. — Napiersky's Beiträge IV. S. 19.

von Roth, Georg Philipp August (III. 574.), *geboren zu Pastorat Cannapaeh 1783, studirte 1802—1803 zu Dorpat Theologie, ging dann nach Deutschland und trat 1806 in Dorpat wieder ein, wurde 1810, nachdem er Privatlehrer gewesen war, als Lector der Estnischen und Finnischen Sprache angestellt.*

von Roth, Johann Philipp (III. 574.), *erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812.*

Vergl. G. F. Burdach Rückblick auf mein Leben, S. 237 ff. — Napiersky's Beiträge, IV. 20.

Rothovius, Benedikt Petersohn (III. 576.). Benedictus Petri, Smolandus, *wurde am 19. November 1644 in Dorpat immatriculirt, nachdem er am 18. November dem Depositions-Modus sich unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 174 und 531.

Ruben, Leonhard (III. 577.).

S. 578. Z. 2. v. o. lies: De Idololatria.

Ruberus, Karl Jonassohn (III. 578.). Carolus Jonae, Smalandus, *wurde bereits am 14. October 1633 in Dorpat immatriculirt, unterwarf sich auch an demselben Tage dem Depositions-Modus.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 165 und 517.

Rudbeck. Johann Johannsohn 1. (III. 578.).

Aus der, im Königlichen Reichs-Archive zu Stockholm aufbewahrten, Handschrift: Acta generalis visitationis Esthoniae Livoniae et Ingriae *sind* 6 Urkunden über die Schwedischen Bauern auf Runö, Rojö und in Laydes (Leetz) *mitgetheilt in* Nya handlingar rörande Skandinaviens historia. Stockholm, 1851. S. 2—11. *Darnach abgedruckt mit Vergleichung einer zweiten Abschrift von* Aschanaeus *in der Königlichen Bibliothek zu Stockholm in* C. Russwurm's Eibofolke, Th. I. (Reval, 1855. 8.) S. 189—193. *Aus der im Esthl. Oberlandgericht zu Reval befindlichen Abschrift theilte der Archivar* Ferd. v. Samson Himmelstiern *Auszüge in der Esthl. lit. Ges. zu Reval mit.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit, S. 8. — Entwurf zur Kirchen- und Religions-Geschichte Esthlands von weiland Probst Gustav Carlblom, fortgesetzt von Dr. Julius Paucker *in dem* Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, Bd. VI. (Reval, 1851) S. 8.

Rudelius, Daniel Simonsohn (III. 580.). Daniel Simonis, Wermelandia-Suecus, *wurde am 25. September 1660 in Dorpat immatriculirt, nachdem er sich am 23. September als* Daniel Simonis Rudelius *dem Depositions-Modus unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 180 und 539.

Rudolphi, David (III. 581.).

Der Titel lautet: Davidis Rudolphi Gryphishag. Pomer. Sententiae et proverbia pro schola Rigensi recusa. Rigae, ap. G. M. Noeller, MDCLVIII. 126 unpag. S. 8. *(in einer* Brotzeschen *Sammlung vermischter Schriften auf der Rig. Stadtbibliothek.)*

von Rühl, Johann Georg (III. 581.), *gestorben zu St. Petersburg den 17. December 1846 als wirklicher Geheimrath, Leibarzt am Hofe Seiner Kaiserlichen Majestät und Inspector des Medicinalwesens der unter dem Schutze der Hochseligen Kaiserin Maria Feodorowna stehenden Anstalten, hatte im Jahre 1837 das Fest seines 50jährigen Staatsdienstes gefeiert, bei welcher feierlichen Gelegenheit er den weissen Adler-Orden erhielt; auch wurde ihm eine zu seinen Ehren geprägte goldene Me-*

dail'e überreicht. Er selbst hatte einige Prämien gestiftet. Er hatte zu Erfurt studirt, wo er auch Dr. med. et chir. geworden war; im Jahre 1819 erhielt er das Ehrendiplom als solcher von der St. Petersburger medico-chir. Akademie.

Краткое наставленіе, какъ должно обходиться съ умалишенными и пр. Санктпетербургъ, 1838.

Опытъ статистическаго обозрѣнія о числѣ одержанныхъ разнаго рода душевными недугами въ Россіи. Санктпетербургъ, 1840.

Gab heraus:

Фармакопея для руководства врачамъ бѣдныхъ, состоящимъ въ вѣдомствѣ медико-филантропическаго Комитета Императорскаго человѣколюбиваго общества. Санктпетербугъ 1829.

Uebersetzte in das Russische:

Zimmermann's Werk von der Einsamkeit. 1791.

Vergl. Inland 1846. Sp. 1275 *und seinen Necrolog von* Dr. Bredow *in der* medicinischen Zeitung Russlands. 1847. No. 81

von Rühl, Otto Friedrich Paul (III. 582.), *war seit 1789 Kirchenvorsteher des Marienburgschen Kirchspiels, wurde pröpstlicher Gehülfe 1805, erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812, Propst des Walkschen Sprengels den 25. Juni 1819, Mitglied des St. Wladimir-Ordens 4. Classe 1832, erster geistlicher Assessor oder Ober-Consistorialrath im Reichs-Generalconsistorio bei dessen Eröffnung am 15. August 1833; gestorben den 28. Mai 1835.*

Usrunnaſchanas-wahrdi, pee Pehterburgas Latwiſkas draudſes mahzitaja Johann Wilhelm Kurierem eezelſchanas 8. Merzâ 1835 Kadettu-baſnizâ preekſch altara ſluddinati. Tai Latweeſchu draudſei Pehterburgâ par paleekamu peeminneſchanu un wiſſeem Latweeſcheem Widſemmê un Kurſemmê par preezigu ſinnu. Riga, 1835. 15 S. 8.

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. S. 22.

Rüssow, Balthasar (III. 584.).

Die Chronica der Provinz Lyfflandt *ist neu abgedruckt in den* Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. (Riga und Leipzig, 1848) S. 1—194. (wovon S. 158—179 Wörterbuch; S. 180—194 Register) *und erschien auch im Sonderabdruck.*

Eine hochdeutsche Uebersetzung wurde veranstaltet von Ed. Pabst, Oberlehrer der classischen Alterthumskunde an der Ritter- und Domschule zu Reval, *unter dem Titel:* Balthasar Rüssow's Livländische Chronik. Aus dem Plattdeutschen übertragen und mit kurzen Anmerkungen versehen. Reval, 1841. X und 348 S. 8.

Auch wurde zum Druck befördert:

Revals Kriegsdrangsale in den Jahren 1569, 1570 und 1577, nach den Schilderungen Balth. Rüssow's, eines Zeitgenossen, mitgetheilt von Dr. C. J. A. Paucker, *in dem* Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands Bd. VII. (Reval, 1854) S. 316—338.

Vergl. das Vorwort zu den Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. S. IX—XIV. — E. Pabst in der Vorrede zu seiner Hochdeutschen Uebersetzung. — Die Einleitung zu dem, der Ausgabe in den Scriptores rerum Liv. beigefügten, Glossar. — H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit.

Ryander, Jonas Gothosohn (III. 591.). Jonas Gothonis, Smolandia-Suecus, *wurde am 10. August 1647 in Dorpat immatriculirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 177.

Rydenius, Peter Alexander (III. 591.).

S. 591. Z. 6. v. u. lies „Raupachs" *st.* „Raupauchs."

Vergl. Jegòr v. Sivers Deutsche Dichter in Russland, S. 308—310.

Ryttanus, Erich Thomassohn (III. 592.). Ericus Thomae Nylandus *wurde am 15. October 1632 in Dorpat immatriculirt, nachdem er sich wol schon am 30. Juli zum Depositions-Modus gemeldet und am 13. October demselben unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 153 und 516.

S.

Sabler, Thomas (IV. 1.), *studirte zu Halle von 1752 bis 1755, wurde zum Collega bei dem Gymnasio in Reval berufen 1759 den 14. August, zum Pastor nach Haljal den 20. März 1762, ordinirt den 11. Junius, laut Originalbrief der Ordination, introducirt den 11. August. Er wurde 1773 den 14. März und nochmals den*

25. April zum Oberpastor nach Reval berufen, nahm aber die Vocation nicht an; unter dem 27. Januar 1780 wurde er zum Assessor Consistorii erwählt, beeidigt den 30. Januar, Vicepropst 1786 den 13. Februar, Propst 1788 den 27. Januar.

Vergl. H. R. Paucker S. 29. 46. 178.

Sabler, Thomas Wilhelm, *heisst auch* **Friedrich** (IV. 4.), *älterer Arzt bei dem Preobraschenskischen Hospitale in Moskwa, Staatsrath und mehrerer Orden Ritter.*

Graf von Sachsen, Moritz (IV. 5.).

Von den Mémoires sur l'art de la guerre de Maurice, comte de Saxe, duc de Courlande et de Semigalle *existirt eine Ausgabe* par Bonneville, 1757. 4. *(Sollte diess etwa die Pariser Ausgabe unter gleichem Titel sein?)*

Vergl. (Th. Kallmeyer): Graf Moritz v. Sachsen in Kurland. Eine historische Skizze von — ll — *in dem* Rig. Almanach für 1859. Zweiter Jahrgang, S. 53—91. *und daraus im Sonderabdruck,* Riga, 40 S. 8.

von Sahlfeldt, Georg Friedrich (IV. 8.).

Ueber die Kirchenordnung für die Protestanten *s.* Brotze's Livonica Bd. XXXV. No. 2297 in der Rig. Stadt-Bibliothek.

Sahmen, Gottlieb Franz Immanuel (IV. 12.), *erhielt 1833 den St. Annen-Orden 3. Classe, 1814 den St. Annen-Orden 2. Classe, nachdem er 1839 Staatsrath geworden war; Mitglied des Dorp. Censur-Comité's seit 1840; emeritirt 1847; gestorben den 3. Mai 1848 zu Dorpat.*

Ueber die Witterungs- und Krankheits-Constitution der Stadt Dorpat in den Jahren 1828—1832, – *in den* vermischten Abhandlungen aus dem Gebiete der Heilkunde, 5. Sammlung (1835). – Bemerkungen über den Intestinaltyphus; *ebend.*

Ein Paar Worte über die medicinische Literatur Russlands, *in den* Dorpäter Jahrbüchern, Bd. II. (1834) S. 239—245. — Anzeige der Tyretologia systematica, usui academico accommodata, auctore Prof. Dr. H. Blumenthal, Charcov. 1834. 8. *ebend.* Bd. V. (1835) S. 20—32.

Sein Bild, zur Erinnerung an seine Wirksamkeit, von seinen Schülern im Universitäts-Clinicum zu Dorpat aufgestellt. Dasselbe lithogr. in der Sammlung von Portraits der Professoren der Universität Dorpat, 1837.

Vergl. Necrolog Sahmen's von Professor Dr. E. G. v. Broecker *im* Inlande 1848. Sp. 415—416 *und daraus in mehreren Sammelwerken.* — Inland 1847. Sp. 500. — Rig. Zeitg. No. 133. vom 12. Januar 1847.

Sahmen, Johann Jacob (IV. 13.).

Auszüge aus seinem „Alten Dorpat“ *sind von* E. Ph. Koerber *zur* Kirchen- und Prediger-Geschichte Dorpats seit der Reformation *benutzt und werden im* 3. u. 4. Doppelhefte des III. Bdes der Verhandlungen der gel. Estn. Gesellschaft *zum Drucke befördert.*

Sahmen, Joseph Immanuel (IV. 14.). *Ehrenmitglied der Livländischen ökonomischen Societät 1807; erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 23.

Salemann, Georg 1. (IV. 15.).

Von ihm soll auch eine „geistliche Freude“ *existiren, in welcher* Lutheri *und Anderer Lieder ebenfalls in die Esthnische Sprache übersetzt sind.*

Vergl. Wetzel's Hymnopoeographia, Th. I. Herenstadt 1719, S. 119 *unter dem Artikel* Johannes Blume, und Neumeister de poët. germ. p. 16. — H. R. Paucker S. 134. 381. 386. — Hoppii Vorrede zum Esthnischen neuen Testament 1715.

Salemann, Georg 2. (IV. 15.).

Vergl. H. R. Paucker S. 71.

Salemann, Joachim 1. (IV. 16.).

Vergl. H. R. Paucker S. 14. 61. 339. 349.

Salemann, Joachim 2. (IV. 18.).

Vergl. H. R. Paucker S. 70 und 210.

Salemann, Karl Johann (IV. 19.), *gestorben zu Reval den 29. Januar 1843.*

Vergl. Inland 1843. Sp. 84. — Zuschauer No. 5429. S. 124.

Salzmann, Johann Christian Friedrich (IV. 21.), *war zuletzt Collegien-Secretair, gestorben den 21. Februar 1833 zu Riga.*

Samson, Claudius Hermann (IV. 21.).

Vergl. Dr. C. A. Berkholz Mag. Hermann Samson. Beilage S. 184.

Samson von Himmelstiern, Georg Friedrich (IV. 22.), *war auch Erbherr von Neu-Pigant, nahm 1853 seine Dimission als Dorpatscher Landrichter; wurde im Franckeschen Institute in Halle erzogen, musste in seinem 14. Jahre auf Befehl des Kaisers Paul nach Livland zurückkehren, wurde dann in Riga und Reval in Privat-Lehranstalten gebildet, trat 19 Jahre alt als Ord-*

nungsgerichts-Adjunkt in Werro und darauf in Dorpat in den Dienst, war Ordnungsrichter des Werroschen Kreises 1809—1815, Kirchspielsrichter 1817, Landrichter des Dörptschen Kreises 1825, feierte als solcher 1850 sein 25jähriges Amts-Jubiläum und gleichzeitig sein 46jähriges Dienst-Jubelfest, Schatzmeister der Livl. ökonomischen und gemeinnützigen Societät, Ritter des St. Wladimir-Ordens der 4. Cl., Inhaber des Ehrenzeichens für 30jährigen untadelhaften Dienst.

Vergl. Dr. C. A. Berkholz Mag. Hermann Samson. Beilage, S. 191. — Inland 1850. Sp. 42.

Samson, Hermann (IV. 22.).

Vom Rigischen Gesangbuch *(welches nach dem Aufsatze in den* Rig. Stadtblättern 1858 No. 33 *und* 34: Die ältesten Gesangbücher Rigas in platt- und hochdeutscher Sprache, von Dr. Wold. Gutzeit, *schon* 1615 *Hochdeutsch herausgekommen war) erschien* 1640 *eine Ausgabe in* kl. 8. bei Gerhard Schroeder. *Die* 1660 in 12. *erschienene Ausgabe ist namentlich der Schwarzenhäupter-Gesellschaft in Riga gewidmet; s. darüber* Lib. Bergmann von Rig. Buchdruckern S. 12 und 13.

Noch hinzuzusetzen:

Nachschrift zu: Joh. Brever's Indiciae Sueco-Polonicae in amplissima frequentissimaque panegyri Rigae in Collegio publico carmine epico decantatae. Rigae 4.

Vorrede zu: Christophori Schalleri Oratio auguralis de juvenilis institutionis praestantia, — *im Anhange zu dessen* Encomium Rigae totius Livoniae metropolis. Rigae, 1641.

Lateinisches Gedicht auf Prof. J. G. Gezelius *Vermählung mit* Gertrud Gutheim *im* ἐπιθαλάμιον, Rigae, 1643.

Sinn- und Denksprüche in Adam Olearius Stammbuch; *s. das* Inland 1851 No. 44. Sp. 768.

Seine Hexenpredigt, in der Domkirche zu Riga öffentlich gehalten, gedruckt zu Riga Anno 1626, *ist wieder abgedruckt in* Eduard Pabst's bunten Bildern, 2. Heft, Reval, 1856. S. 69—89, *und mit Anmerkungen versehen.*

Lateinische Gedichte, von denen sich einige auf der Königlichen Bibliothek zu Dresden befinden: namentlich in einem, früher zur Taubmannschen Büchersammlung gehörig gewesenen, Bande sub No. 169: *z. B. auf die Vermählung des Sohnes des Superintendenten* Streitberger, Samuel *mit der Tochter des Plauenschen Bürger* Justus Wolff, Maria *am 6. Juli 1601 unter dem Titel:* „*Ευφημίαι*" Witebergae, 6 Quartblätter, *ferner* Vota nuptialia auf die Vermählung des Professors Eilhard Luibinus mit der Tochter des Professor Wilhelm Laurenberg, Catharina, Rostock am

30. October 1604. Ex celeberrima Academia Wittebergensi. Rostock, 4 Quartblätter, *auf die Vermählung des Pastor* Dr. Johann Pistorius in Riga mit der Tochter des Secr. Philipp Dust, Margareta, am 17. Mai 1600. Witebergae, 6 Quartblätter, *auf denen ausserdem Lat. Ged. von* Basilius Plinius und Rötger Neiner *zu demselben Feste befindlich sind.*

Gab heraus:

Threnodiae Perillustris & Generosi Domini Dn. Benedicti Ochsenstiern etc. etc. honori ac laudi non solum ob summas vitae actae virtutes, sed etiam ob beatum obitum a Devotissimis Cultoribus Scriptae. Rigae, 1643. *Darin von ihm: Das erste* Lateinische Gedicht.

Samson's Bildniss, lith. von J. G. Bach in Leipzig nach einem alten Familien-Portrait, bei der Berkholzschen Monographie.

Vergl. Seine vollständige Charakteristik mit einer genauen Auseinandersetzung seiner Lebens-Umstände und einer tief eingehenden Vergleichung des Einflusses auf Mit- und Nachwelt, wie der Anerkennung Seitens seiner Zeitgenossen findet sich in der ausführlichen Monographie: M. Hermann Samson. Eine kirchenhistorische Skizze aus der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts, von Dr. Chr. A. Berkholz. Riga. 1856. 4 unpag. Bl. Titel, Dedication und Inhalts-Uebersicht und 199 S. 8., wovon S. 186—199 genealogische Beilage (bearbeitet von Dr. Aug. Buchholtz), nebst einer angehängten Geschlechts-Tabelle in 4. Riga, 1856. — Rig. Stadtbl. 1833. S. 301. — Napiersky's Beiträge IV. 24.

Samson von Himmelstiern, Reinhold Johann Ludwig (IV. 32.), *war bei der Allerhöchsteigenen Canzellei Seiner Kaiserlichen Majestät angestellt von 1829 bis 1840, Präsident des Livländischen Evangelisch-Lutherischen Consistoriums 1843—1851, Mitglied des Livländischen Hofgerichts 1843 und dann wieder 1848, nachdem er die Stelle eines Vicepräsidenten bereits 1834 niedergelegt hatte, als erster Rath des Livländischen Hofgerichts bestätigt 1849, in demselben Jahre auch stellvertretender Präsident dieser Behörde und wirklicher von 1851 bis 1855, in welchem Jahre er seine Dimission nahm; wirklicher Staatsrath seit 1843; Ritter des St. Wladimir-Ordens 2. Classe 1843, des St. Stanislaus-Ordens 1. Classe 1850; besass das Ehrenzeichen für XXV Jahre untadelhaften Dienstes seit 1830; war Mit-Administrator des von* Samson*schen Familien-Legats 1820—1840, wurde Allerhöchst zum Vorsitzer eines, in Riga angeordneten Comités für ein neues Wechsel- und Leihbrief-Reglement ernannt 1828, war Mitstifter, von 1838 bis 1851 Präsident und seit 1851 Ehren-Mitglied der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga,*

wurde 1852 bei der 50jährigen Jubelfeier der Universität Dorpat deren Ehren-Mitglied, 1857 auch Ehren-Mitglied der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat, erhielt das Indigenat in Kurland 1840 und in Oesel 1852, war auch Mitglied des historischen Instituts zu Paris, Associé der Königlich-Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumsk. zu Kopenhagen, Erbherr von Kurrista und Kawershof, und durch seine zweite Gemahlin Maria Margaretha Taube von der Issen *Herr auf Lustifer und Kalliküll im Oberpahlenschen, zeitweiliger Besitzer der Güter Torma, Kibbijerw, Wissust, Rippoka, Luhdenhof und Urbs, welches letztere er seinem Sohne* Robert *abtrat; aus den Gütern Kurrista und Kawershof bildete sein Sohn zweiter Ehe* Eugen *eine* v. Samsonsche *Familien-Stiftung, welcher der Vater als deren erster Nutzniesser gleichfalls einen grossen Theil seiner Sammlungen (Bücher, Manuscripte, Gemälde u. s. w.) zuwandte; gestorben zu Urbs den 26. November 1858.*

Ueber die Recension, welche der Dr. (nachheriger Professor) Bunge in der Allg. Lit. Zeitg. Mai 1830. No. 84 und 85. hat abdrucken lassen, betreffend das Livländische Erbschafts- und Näher-Recht. St. Petersburg. 1834. VIII und 132 S. 8. *(Der Verfasser sah sich dazu veranlasst, die Exemplare dieser Schrift, welche in das Publikum gekommen waren, wieder einzuziehen. Vgl. übrigens das* Inland 1836 Sp. 359 und 402.)

Uebersetzte:

W. Shakespeare's Hamlet *(als erster Band des Ganzen),* Dorpat, 1837. XII und 276 S. gr. 12.

Desselben Richard II., Heinrich IV. und Heinrich V. *(sind die beiden folgenden Bände der Uebersetzung).* Riga, 1848. XLVI *und zusammen mit fortlaufender Seitenzahl* 447 S. 8.

Stellte zusammen:

Darstellung des Privatrechts von Liv-, Esth- und Kurland, die Gerichtsordnung für die Ostseeprovinzen und die specielle für Livland und Oesel. *(Eine, bei der zweiten Abtheilung der Allerhöchsteigenen Cancellei Seiner Kaiserlichen Majestät im Jahre 1831 entstandene, hierauf in 4 Foliobänden lithographirte und an die* Provincial-Gesetz-Commissionen Liv-, Esth- und Kurlands *1833 versandte officielle Arbeit. Vergl. über dieselbe* Dr. F. G. v. Bunge's Einleitung in die Liv-, Esth- und Kurländische Rechtsgeschichte, Reval, 1849. § 110.)

Beurtheilung des von Wolffeldtschen Werks: Mittheilungen aus dem Strafrecht und dem Strafprocess in Livland, Estland

und Kurland, *so wie des (damals im Manuscripte vorliegenden)* v. Richterschen Werks über den Livländischen Strafprocess *in der* XIV. Zuerkennung der Demidowschen Preise. St. Petersburg, 1846.

Beurtheilung von A. v. Richter's Livländischem Strafprocess *(für die Akademie der Wissenschaften) im* Extrabl. zum Zuschauer 1847. No. 6089—6091.

In dem dritten, nicht ins Publikum gekommenen Bande des Broeckerschen Jahrbuchs: Ueber verbriefte Gelder S. 116–191. — Ueber Pflichttheil und Ursachen der Enterbung beim Adel. S. 192—208.

*Nekrolog *seines Vaters* des Landraths Karl Gustav von Samson, *in* Sonntag's Ostseeprovinzenblatte 1825. No. 41 u. 42.

Historischer Versuch über die Aufhebung der Leibeigenschaft in den Ostseeprovinzen mit besonderer Beziehung auf das Herzogthum Livland. Beilage zum Inlande 1838. 184 S. 4. *(Selten.)*

Biographische Skizze des früheren Esthländischen Landraths, nachmaligen Esthländischen Regierungsraths, Staatsraths und Ritters J. G. Berg; *im* Inlande 1845. No. 17. *(Dagegen* Berichtigungen von dem damaligen Esthländischen Ritterschaftshauptmann, späteren Livländischen Civilgouverneurn, Kammerherrn, Geheimerath Magnus v. Essen; *im* Inlande 1845. No. 30.)

Redigirte die neue Concurs-Ordnung für das Livländische Gouvernement, *welche am 10. April 1828 von der Livländischen Gouvernements-Regierung als* hofgerichtliche Constitution *zum Druck befördert, aber bald darauf wieder ausser Wirksamkeit gesetzt wurde. (S. die* Baltische Monatsschrift, Maiheft 1860. S. 30.)

Sein Bildniss in Oel v. Julius Döring, desgl. lithographirt 1845.

Vergl. Dr. C. A. Berkholz Mag. Herm. Samson S. 189. — Rig. Stadtbl. 1858. No. 51. S. 409—412. (v. Dr. Th. Beise) *und daraus* Inland 1859 No. 2. Sp. 31. — Nachruf *im* Inlande 1858 No. 51. Sp. 827. (von Baron W. Rosen zu Rakemois). — Inland 1859 No. 47 und 48. (von Dr. Th. Beise). — Baltische Monatsschrift Mai 1860. S. 1—38 (von W. v. Bock). — Jègor v. Sivers Deutsche Dichter in Russland, S. 239—249.

Sand, Johann David (IV. 34.), *gestorben den 19. März 1834.*

Vergl. Rig. Stadtbl. 1834 S. 165—170. (Necrolog von M. Thiel); S. 173—176. (Aufforderung wegen einer zu seinem Andenken neu zu gründenden Schüler-Bibliothek von A. Moeller.)

Sandhagen, Andreas (IV. 34.). Andreas Sundhagen, *soll heissen* Sandhagen, Northusa-Thuringus, *immatriculirt den 18. Januar 1639.*

Ein Lateinisches Beglückwünschungs-Gedicht in der Sammlung zur Hochzeitsfeier des Joh. Georg Gezelius mit Gertrud Guthemia, Rigâ, 1643.

Vergl. H. R. Paucker S. 349. — Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 172, 176. VIII. 164.

Sarcovius, Daniel (IV. 35.), *gestorben nach den Actis Facultatis philos. de anno 1704 den 29. April dieses Jahres sub munere sui Rectoratus, begraben den 20. Junius.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 187.

von Kalinowa-Zaremba *oder* **Saremba, Felician Martin** (IV. 37.), *geboren den 3. (15.) (soll heissen 4. (15.) März 1794 auf einem Gute Zoroy bei Nowogrodek im Gouvernement Grodno, verlor seine Eltern in früher Jugendzeit, wurde im Hause eines Oncles erzogen, kam 16 Jahre alt nach St. Petersburg und sollte für das Ingenieur-Fach oder zum Pagen bestimmt werden, wurde aber nach Dorpat aufs Gymnasium und zum späteren Schuldirector* Rosenberger *in Pension gegeben, erfreute sich des näheren Umgangs von* Karl Petersen, *der grossen Einfluss auf ihn gewann, studirte 1813—1815 auf der Universität Dorpat, wollte nach Berlin, Jena und Göttingen gehen, wozu es aber nicht kam, wurde am 28. und 30. November 1816 zu Dorpat promovirt, erhielt 1817 eine Anstellung im Reichs-Collegio der auswärtigen Angelegenheiten, wurde durch die Lectüre von* Jung-Stilling's *Lebensbeschreibung auf geistliche Betrachtungen geführt, ging 1818 ins Ausland, kam nach Basel und wurde ins dortige Missions-Institut aufgenommen, ging dann nach Astrachan, hielt sich zu Schuscha in Armenien unter den Tartaren auf, kam in Lebensgefahr, ging als Prediger an das Missions-Institut nach Basel zurück und besuchte 1856 Russland.*

Wie Gott mich führt, so will ich gehen. Etwas zur Missions-Geschichte. Reval, 1857. 33 S. 8. — *Erschien in zweiter Auflage (nach dessen Vorworte besorgt von* J. J. H[osenhans]) *unter dem Titel:* Jugendleben Felician Zaremba's, Dr.'s. der Philosophie und Missionars im Dienste der Evangelischen Missions-Gesellschaft zu Basel, von ihm selbst beschrieben. Mit seinem Portrait. Motto: Wie Gott mich führt, so will ich gehn Basel, Verlag des Missionshauses. 1858. 35 S. kl. 8.

Vergl. C. H. v. Schubert: Der Erwerb aus einem vergangenen und die Erwartung von einem zukünftigen Leben. Eine Selbstbiographie, III. Bd.

2. Abth. (Erlangen, 1856. 8.) S. 395—406. — Wie Gott mich führt, so will ich gehen. Etwas zur Missions-Geschichte. Reval, 1857. 33 S. 8. Vorwort S. 2—7. — Inland 1857. Sp. 282. — Necrolog von Aug. Heinr. Dittrich *in den* Ulmann-Berkholzschen Mittheilungen, Bd. XIII. Jahrg. 1857. S. 101 ff. (v. P. Eberhard.) *und im Sonderdrucke* Riga, 1857. 60 S. 8.

Sarnicki *oder* **Sarnicius, Stanislaus** (IV. 37.).

Der vollständige Titel der S. 38 angeführten Schrift ist folgender: Descriptio veteris et novae Poloniae cum divisione ejusdem veteri et nova; adjecta est vera et exquisita Russiae inferioris descriptio, juxta remissionem Commissariorum Regiorum, Et Livoniae juxta Odoporicon exercitus Polonici redeuntis ex Moschovia. Anno a Jesu Christo nato 1585. 36 unpaginirte Blätter in folio, *Auf der ersten Seite des 29. Blattes endigt die* Descriptio Polon. Lithua. Rus. Prus.; *auf der zweiten Seite desselben Blattes fängt die Beschreibung Livlands an, mit folgender ausführlicher Ueberschrift:* „Situs et Ambitus Livoniae Provinciarumque ad Flumen Dunam Sitarum a tyrannide et metu tyrannidis Moschi liberatarum, Stephani Regis Poloniae virtute, felicitate et perseverantia exercitusque ejus. — Juxta itinerarium exercitus Polonici redeuntis ex Moschovia." *Diese Druckschrift ist gewöhnlich dem Werke von* Stanislaus Sarnicius: „Annalium Polonorum libri VIII. 410 S. folio," *beigegeben.*

Vergl. Programma Literarium ad Bibliophilos, Typothetas e. Bibliopegos, tum et quosvis Liberalium artium amatores, JMcii X Jozefa Zaluskiego Referendarza Kor. opàta Hebd. publikowane. Roku 1732 2. Jan. Pag. 38. sub voce: Sarnicki, Stanisl. etc.

von Sartorius, Ernst Wilhelm Christian (IV. 38.), *ging, nachdem er im Russischen Staatsdienste den Collegienraths-Rang erhalten hatte, 1833 als General-Superintendent von Ost- und West-Preussen, geistlicher Director des Königlichen Consistoriums, Oberhofprediger und Examinator nach Königsberg in Preussen, wohnte im Königlichen Auftrage öfter den, in Berlin gehaltenen, Evangelischen Conferenzen und kirchlichen Berathungen des Ministeriums bei, erhielt auch den rothen Adler-Orden 3. Classe; gestorben zu Königsberg den 1. (13.) Junius 1859.*

Ist Christus auch zu uns gekommen? Eine Advents-Predigt, gehalten in der Johanniskirche zu Dorpat. Riga und Dorpat, 1832. 20 S. 8.

Gutachten über das jetzige Deutsche Gesangbuch in Livland. Riga und Dorpat, 1833. 27 S. 8. gedruckt in St. Petersburg. *(Gleichzeitig erschienen:* Bemerkungen über ältere und neuere Gesangbücher *in den* Evang. Bl. 1833 No. 33 ff.)

Ein Wort über die Streitschrift des Herrn Pastor Boubrig. Dorpat und Riga, 1835. 14 S. 8.

Ueber die unverbrüchliche Geltung der kirchlichen Glaubens-Symbole. Dorpat, 1835. 56 S. 8.

Rede am Krönungsfeste den 22. August 1835 gehalten im grossen Hörsaale der Universität. Riga und Dorpat, 1835. 20 S. 8. *(zum Theil auch in* Busch's Evang. Blättern 1835. No. 45.)

Die Lehre von der Rechtfertigung. Eine Gastpredigt. Berlin, 1836.

Synodalpredigt über Apostelgeschichte 2, 37—42, gehalten am 7. Juni 1838 in der Oberpfarrkirche zu St. Marien zur Eröffnung der Synode der Danziger Geistlichkeit. Danzig, 1838. 15 S. 8.

Die Lehre von der heiligen Liebe oder Grundzüge der evangelisch-kirchlichen Moraltheologie. Erste Abtheilung von der ursprünglichen Liebe und ihrem Gegensatz. Stuttgart, 1840. X und 194 S. gr. 8. — Zweite Auflage, Stuttgart, 1843. XII und 196 S. gr. 8. — Dritte Auflage; *ebend.* 1851. VII und 204 S. 8. — Zweite Abtheilung; *ebend.* 1854. — Dritte Abtheilung; erste Hälfte: von der einigenden, reinigenden, thätigen und gehorchenden Liebe; *ebend.* 1851. XII und 327 S. 8.; zweite Abtheilung; *ebend.* 1856.

Predigt über das Evangelium des I. Advents. Bei Eröffnung der Preussischen Provinzial-Synode den 1. December 1844. Königsberg, 1845. 16 S. gr. 8.

Ueber die Nothwendigkeit und Verbindlichkeit der kirchlichen Glaubensbekenntnisse. Stuttgart, 1845. VI und 59 S. gr. 8.

Predigt am Tage der Enthüllung des Standbildes unseres in Gott ruhenden Königs Friedrich Wilhelm III. den 3. August 1851 zu Königsberg gehalten. Königsberg, 1851. gr. 8.

Ueber den alt- und neutestamentlichen Cultus, insbesondere Sabbath, Priesterthum, Sacrament und Opfer. Stuttgart, 1852. XII und 273 S. 8.

Meditationen über die Offenbarungen der Herrlichkeit Gottes in seiner Kirche, und besonders über die Gegenwart des verklärten Leibes und Blutes Christi im heiligen Abendmahl. Stuttgart, 1855. XVI und 296 S. 8.

Die Bundeslade und die Bundeshauptstücke. Gotha, 1857. (Vorlesung zum Besten des in Wittenberg zu errichtenden Melanchthon-Denkmals).

Huldigungs-Predigt *in*: Die feierliche Erbhuldigung der Stände des Königreichs Preussen und des Grossherzogthums Posen am 10. September 1840, der Huldigungslandtag des Königreichs Preussen und die, aus Veranlassung der Anwesenheit I. I. M. M. in Königsberg stattgefundenen Festlichkeiten. Mit Benutzung amtlicher Quellen dargestellt von August Witt (Königsberg, 184. S. gr. 8.) S. 95—102.

Text in Imperial-Folio zu dem in Royal-Folio erschienenen Bilde: Martin Luther im Tode. Nach dem Original-Gemälde (Brustbild in Lebensgrösse) seines Freundes Lucas Kranach in Stahl gestochen von Eduard Schuler. Stuttgart, 1837.

Fortlaufende Beiträge *zur* Evangelischen Kirchenzeitung.

Aufsätze *in der zu* Königsberg *erscheinenden* Ostpreuss. Zeitg. *z. B.* über die kirchlichen Verhältnisse in den Ostseeprovinzen 1845.

Aufsätze *in der* Neuen Preuss. Zeitung, *z. B.* Kaiser Nicolaus, *in* No. 63. vom 16. März 1855.

Viele Aufsätze *in* Busch's Evang. Blättern. (Der öffentliche Gottesdienst. Eine Predigt über die neue Kirchenagende 1834. No. 6. — Nur in Christo ist wahrer Friede. Letzte Predigt in Dorpat gehalten 1835. No. 51. u. s. w.)

Gab heraus:

Beiträge zu den theologischen Wissenschaften von den Professoren der Theologie zu Dorpat. Erstes Bändchen. Hamburg, 1832. 2 unp. Bl. und 384 S. 8. Zweiter Bd. Hamburg, 1833. 2 unp. Bl. und 413 S. 8. *Darin von ihm:* Bd. I, S. 305—347: Vertheidigung der Lutherischen Abendmahlslehre wider die Reformirte und Katholische (*mit einigen Modificationen schon früher in der* Evangelischen Kirchenzeitung *mitgetheilt) und:* S. 348—384: Vertheidigung der lutherischen Lehre von der gegenseitigen Mittheilung der beiden Naturen in Christo.

Predigt, bei der Eröffnung der Evangelisch-Lutherischen Synode Livlands in der Stadtkirche zu Walk am 12. August 1834 gehalten von C. Chr. Ulmann, Dorpat, 1834, *angez. in den* Dorpater Jahrbüchern, Bd. IV. (1835) S. 322—327. — Nachrichten über die Entstehung, Fortdauer und den gegenwärtigen Zustand der Evang.-Lutherischen Gemeinde zu Bukarest, von A. Sarai, St. Petersburg, 1834, *angezeigt ebend.* S. 538–540.

Einen Wiederabdruck der Augsburgschen Confession aus der (von Sartorius 1830 herausgegebenen) Polyglotte *bloss in Estnischer Sprache besorgte der Livl. Landrath* Reinhold Graf Stackelberg *zu Ellistfer unter dem Titel:* Uõso tunnistus Ullema Wallitseja Keiser Kaarle Vma fätte antud Augsburgi linnas petab Rigikoggoduõses, aastal 1530, Dorpat 1844. 48 S. 12.

Nach seinem Tode erschien.

Soli Deo Gloria! Allein Gott in der Höh' sei Ehr' und Dank für seine Gnade! Vergleichende Würdigung evangelisch-lutherischer und römisch-katholischer Lehre nach Augsburgschem und Tridentinischem Bekenntnisse mit besonderer Hinsicht auf Moehler's Symbolik. Stuttgart, 1859. VIII und 240 S. 8.

Sein Bildniss lithographirt.

Vergl. Inland 1859. Sp. 494. 634. 786. 836. — Reuter's allg. Repert. für die theol. Lit. und kirchliche Statistik, VII. Heft, 1859. S. 58—62. (Necrolog von Pastor Hausig.)

Savonius, Michael (IV. 41.), *Lehrer am Gymnasium zu Dorpat seit Eröffnung desselben am 13. October 1630, im Mai 1631 Rector classium genannt, erhielt von dem General-Gouverneur* Joh. Skytte *d. d. Dorpath den 8. December 1831 die Bestallung Professoris Logices et Rhetorices (soll aber wol heissen:* Ethices*) und zum Rectorat in classibus u. s. w.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 169.

Schaeper, Johann (IV. 43.). Johannes Schëper, Aboensis, *wurde am 27. October 1648 in Dorpat inscribirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 179.

Schelen *oder* **Schalenius,** *auch* **Schedelius, Joachim** (IV. 48.).

Ein Lateinisches Beglückwünschungs-Gedicht von ihm *steht in der* Sammlung zur Hochzeitsfeier des Professors Joh. Georg Gezelius und der Gertrud Guthemia, Riga, 1643.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 163 und 173.

Schening *oder* **Schöning, Georg** (IV. 51.). *Er wird Magister genannt und hatte schon am Sonntage Reminiscere 1690 den Landwaisengerichts-Assessor* Christian Manecken *bei dessen Kirchensühne in puncto homicidii in der Regimentskirche beim deutschen Gottesdienste über Gewisse Quaestiones zu befragen, wird auch (schon vor 1691) Präses des Königlichen Kriegs-Consistorii und 1694 den 24. October in den Protocollen des Gen. Gouv. ein valetudinarius genannt.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 218.

Schepper, Heinrich Johannsohn (IV. 53.). *Immatriculirt in Dorpat als* Habsalia-Livonus *den 3. August 1636.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 158.

von Scherer, Alexander Nicolaus (IV. 53.).

Vergl. G. Merkel's Denkwürdigkeiten und Charakteristiken. Bd. II. S. 144.

Schering, Ernst Friedrich Christian Ludwig (IV. 57.), *geboren zu Einkenrode bei Zelle im Februar 1788, stud. zu Dorpat in den Jahren 1811 und 1812, wurde bereits 1811 bei der Dorpatschen Universität Chirurgus und erhielt das Recht der freien Praxis im Russischen Reiche, wurde hierauf an das Kriegshospital in Riga versetzt, diente dann als Arzt bei der I. Artillerie-Brigade der Batterie-Compagnie No. 2. und ist jetzt Stabsdoctor des*

Leib-Garde-Reserve-Cavallerie-Corps, wirklicher Staatsrath und mehrerer Orden Ritter.

Scherpentin, Melchior (IV. 57.).

Vergl. Brotze's Liv. Bd. XV. Bl. 126 und 127 *auf der Rig. Stadtbibliothek.*

Schiemann, Karl Christian (IV. 62.), *gestorben . . . .*

von Schievelbein, Peter (IV. 64.), *war unverehelicht und durch einen Fall gelähmt; Archivar 1716, Obersecretair 1724, Obervoigt 1745, Bürgermeister 1753, dimittirt 1765, gestorben am 18. April 1771 (geboren im Juni 1687.) Schon als Archivar fasste er Neigung zu Forschungen in der vaterstädtischen Geschichte und legte Sammlungen von Aktenstücken und Notizen an, die später durch Geschenk des Hofraths* v. Vegesack *an die Rig. Stadtbibliothek gelangten und unter dem Namen der* Schievelbein-Andreae-Vegesack*schen Sammlung bekannt sind. Auch unterstützte er* Arndt *bei seiner Livländischen Chronik durch Mittheilung von Urkunden und Aktenstücken.*

Vergl. J. H. B(oethführ) die Rigasche Rathslinie. Riga, 1857. S. 83.

Schilling, Johann Georg (IV. 65.), *wurde am 6. October 1694 wol nur suspendirt, da er noch 1703 (s.* Pernavia lit.) *als* „Adj. P. Pernav. Eccles. Germ." *vorkommt.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 31.

Schink, Johann Gottfried (IV. 66.), *gestorben den 10. Februar 1835.*

Vergl. N. Necrolog der Deutschen XIII ' Jahrgang S. 161—165 (von H. Doering.)

Schirren, Karl Hieronymus (IV. 67.). *In den ersten Jahren seines Predigt-Amtes stand er auch als Lehrer am Holstschen Unterrichts-Institute; durch seine Bemühungen wurde die Gründung der Lettischen Schule auf Sassenhof herbeigeführt, deren Einweihung am 24. Juni 1838 geschah. Im Jahre 1840 zum Beisitzer des Rigaschen Stadt-Consistoriums und des Directoriums der Rigaschen Hauptsection der Bibel-Gesellschaft erwählt, betrieb er ein Jahr später die Gründung einer Lettischen Hülfs-Section der Rigaschen Bibel-Gesellschaft, wurde am 25. October 1846 zum Pastor primarius an der St. Johanniskirche ernannt und beging im folgenden Jahre die*

Feier seines 25jährigen Amtsjubelfestes. Ausser seinen eigentlichen Berufspflichten übernahm er als Mitglied des Armendirectoriums seit dem Jahre 1835 die specielle Sorge für die Verpflegung armer Waisen, in den Jahren 1825 bis 1837 die Seelsorge für Alexandershöhe und 15 Jahre hindurch die Krankenbesuche bei den Lettischen Militairs im Kronshospitale; den Militair-Cantonisten ertheilte er während derselben Zeit den Religions-Unterricht, für welchen er sie mit Lehrbüchern versah. Seit dem Jahre 1857 war er als Mitglied des Livländischen Gouvernements-Gefängniss-Comités und vom November 1845 bis zum April 1846 als Glied der damals niedergesetzten temporairen Armen-Commission thätig. Gestorben zu Riga den 22. April 1848.

Aufsätze in den Rigaschen Stadtblättern.

Gemeinschaftlich mit K. G. Faust: *Swehtdeenu un Swehtku Ewangeliumi un Lekzioni, par kurreem, bes teem jau eerasteem, Rihges pilsfehtas Basnizas-teesa sawas walsts mahzitajeem irr uswehlejusi spreddikus sazziht. Tè patt swehti stahsti par Jesus Kristus zeeschanahm peelikti. Rihges pilsfehtâ 1838. 6 unpag. und 122 pag. S. 8. Die Lettische Bearbeitung des neuen Jahrgangs von Evangelien und Episteln für den Rigaschen Consistorialbezirk. Mit Approbation des General-Consistorii. Zum Besten der Stadtprediger-Wittwencasse. Riga, 1838. 116 S. 8.

Uebersetzte ins Lettische;

*Likkumi preekſch behru-naudas lahdi, ko Rihges pilsfehtas ſweineeku-ammats zehlis 23ſchâ Nowemberâ 1838tâ gaddâ. (Statuten für die Sterbecasse des Rigaschen Stadt-Fischeramts, gestiftet den 23. November 1838.) Riga, 1839. 19 S. 4.

Vergl. seinen Nekrolog *in den* Rig. Stadtbl. 1848. No. 21. S. 166—169.

Schlechter, Johann (IV. 67.), *wurde am 18. Januar 1634 in Dorpat immatriculirt, nachdem er sich bereits am 16. desselben Monats dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 156 und 517.

von Schlegel, Christian Hieronymus Justus (IV. 67.), *erhielt seine gelehrte Ausbildung auf dem Gymnasio zu Weimar, studirte zu Jena 1775—1779 Theologie, ging nach Beendigung seiner Studien 1780 a's Hauslehrer nach Esthland und nahm hier den Ruf als Prediger bei der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Gemeinde zu Mohilew in Weissrussland an, worauf er am 27. November 1782 in dem Esthländischen Provinzial-Consistorio ordinirt*

wurde. Später verliess er den geistlichen Stand und trat 1796 als Beamter bei dem Post-Departement mit dem Range der VIII. Classe in den Civil-Dienst; 1800 wurde er Hofrath, 1805 Collegienrath, 1826 Staatsrath und 1832 wirkl. Staatsrath; auch besass er den St. Annen-Orden 2. Classe in Brillanten, den St. Wladimir-Orden 3. Classe, die Adels-Medaille für das Jahr 1812 und das Ehrenzeichen für XLV. Jahre tadellosen Dienstes. Er war Mitglied der lateinischen Gesellschaft zu Jena seit 1779 und wurde Ehren-Mitglied der Esthländischen literairischen Gesellschaft zu Reval kurz vor seinem Tode. Geboren zu Jena den 8. (19.) December 1755 (nach einer anderen, aus St. Petersburg stammenden Nachricht aber den 20. December 1757), gestorben zu St. Petersburg den 28. October (9. November) 1842.

Reisen in mehrere Russische Gouvernements in den Jahren 178, 1796, 1801, 1807 und 1815. Bd. I–V. Meiningen, 1830. mit lithogr. Zeichnungen und Musikbeilagen. Taschenformat.

*Reisen in mehrere Russische Gouvernements in den Jahren 1815, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830. Meiningen, 1830—1834. Bd. VI—X in Taschenformat, mit lith. Zeichnungen und Musikbeilagen *(angezeigt von einem Esthländer in den* Dorpater Jahrbüchern Bd. I. S. 329—333.)

Etwas über Form, Geist, Charakter, Sprache, Musik und Tanz der esthnischen Nation. Beiläufig auch etwas über die Schönheit der deutschen Damen in Esthland, — *in* Wieland's Deutschem Merkur, Weimar, 1787 und 1788.

Beitrag zum besseren Verstehen der Leidens- und Auferstehungs-Geschichte Jesu. Riga, 1789. 284 S. 8.

Gedanken über die Nothwendigkeit der Religion in einem Staate, *in* Schroeder's St. Petersburgscher Monatsschrift zur Unterhaltung und Belehrung für das Jahr 1806 Bd. II. S. 270—279. Bd. III. S. 59—62. — Etwas über Manieren, Gewohnheiten und Schwelgereien in Calcutta; *ebend.* Bd. II, S. 15—21; Bd. III. S. 45–53 und S. 247—260. — Esthnische Räthsel, *ebend.* Bd. II. S. 61–64. Auflösung derselben S. 250 und 251; — Hebraeisches Nationallied; *ebend.* Bd. II. S. 206–210. — Hebräische Elegie, Bd. III. S. 139–143. — Auf dem Meere bei einer Windstille niedergeschrieben, vielleicht mehr als Phantasie; *ebend.* Bd. III. S. 29—32. — Wahrheit oder Mährchen, aber gewiss unterhaltend, S. 32—44. — Physiognomie der Bäder zu Baden in der Markgrafschaft gleiches Namens im XV. Jahrh., III. 167—174. *(Alle diese, in der* St. Petersburgschen Monatsschrift *befindlichen Artikel sind mit* S—l. *bezeichnet.)*

Vergl. Schlegel's Leben und Schriften, vorgetragen am 15. September 1853 in der öffentlichen Versammlung der Allerhöchst bestätigten Esthländischen literairischen Gesellschaft von Dr. C. J. A. Paucker, *in* Dr. F. G. v. Bunge's Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands V. 1. S. 95—107. (1847.)

Schlegel, Gottlieb (IV. 68.).

Zu S. 77. Z. 7. und Z. 2. v. u. Das kleine liturgische Handbuch, *so wie die* Sammlung von Formularen u. s. w. *sind aus Versehen* S. 80. *noch ein Mal angezeigt worden.*

S. 78. Z. 16. v. u. l. „explicatio" *st.* „explicatis.„ *S. 80. Z. 14 und 15.* „Sammlungen."

Seine Abhandlung von der Mode u. s. w. *stand auch in den* Königsberger Intelligenzblättern.

Die Zahl seiner zu Riga herausgegebenen Programme und Schulschriften *wird in* Goldbeck's lit. Nachr. von Preussen II. 176 *auf 44 angegeben, und ausser den namhaft gemachten werden noch folgende angezeigt:*

Fortgesetzte Gedanken von den Wendungen etc. (3tes Stück) Riga 1777.

Eines Wohledlen und Hochweisen Raths der Kaiserlichen Stadt Riga Gesetze für die Schüler der Stadt-Domschule *(auch mit dem Lat. Titel*: Leges nobil. et ampl. Senatus Civitatis Rigensis de officiis docentium in schola cathedrali Civitatis Rigensis) Riga, 1773. *Deutscher und Lateinischer Text gegenüberstehend.*

Zu seinen Schriften gehört noch:

Vermischte Betrachtungen, dem Professor Teske bei seiner ersten Annahme der Akademischen Rector-Würde gewidmet. Königsberg, 1760.

Vergl. auch noch Kirchen- und Ketzer-Kalender aufs Jahr 1781. Haeresiopel, in der Ecclesia-Presse (ist in Sachsen erschienen.) — Oberp. v. Essen's Tagebuch-Notizen *in den* Rig. Stadtbl. 1825. S. 171.

Schlepegrell, Jacob Heinrich (IV. 81.).

Vergl. H. R. Paucker S. 51 und 285, *wo er aber* Scheppegrell *genannt wird.*

von Schloezer, August Ludwig (IV. 86.).

Unter dem Namen seines mütterlichen Grossvaters M. Joh. Jos. Haigold: Neuverändertes Russland. Erster Theil. Riga und Leipzig, 1767, 1768, 1771. Zweiter Theil. *Ebend.* 1772. Beilagen dazu 2 Theile. Riga, 1769, 1778.

Vergl. Rassmann's Lexicon Deutscher pseudonymer Schriftsteller. S. 77.

von Schloezer, Christian (IV. 89.), *starb, nachdem er seine letzten Lebensjahre unstät und unwürdig zugebracht hatte, zu Wiesbaden im November 1832.*

Zu S. 91. Z. 13. Der zweite Bd. von Aug. Ludw. v. Schloezer's öffentl. und Privatleben, Leipzig, 1828, *ist* 293 S. gr. 8. *stark.*

Vergl. Біографическій Словарь Московскаго Университета, 1855.

Schlun, Johann Daniel (IV. 91.).

Handschriftlich hinterliess er:

1. Vollständiges Verzeichniss der Ritter des St. Andreas-Ordens.
2. Vollständiges Verzeichniss der Ritter des St. Georgen-Ordens.
3. Verzeichniss Russischer Schriftstellerinnen mit biographischen Nachrichten und Schriften-Angaben.
4. Verzeichniss der in Kupfer gestochenen und lithographirten Bildnisse merkwürdiger Russen und Russinnen.

Diese Handschriften gingen durch Verkauf über in den Besitz der Senateure Graf C. J. Chwostow *und* K. M. Borosdin, *der wirklichen Staatsräthe* D. J. Jasykow, G. A. Rosenkampff, B. W. Russau's, W. G. Anastassewitsch, W. J. Berch *und* J. A. Polewoi's.

Vergl. Nord. Biene vom 30. April 1849. No. 94. Erinnerung an J. D Schlun's Leben und Schriften von A. Tereschtschenko.

Schmalz, Johann Friedrich Leberecht (IV. 94.), *verliess den Russischen Staatsdienst und Dorpat 1845, nachdem er schon vorher die 1834 eröffnete landwirthschaftliche Lehr-Anstalt in Alt-Kusthof niedergelegt hatte, als Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe.; und ging ins Ausland. Gestorben zu Dresden den 11. (23.) Mai 1847.*

Eine zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage *der* Anleitung zur Zucht, Pflege und Wartung edler und veredelter Schaafe *erschien* Königsberg 1833. XVI und 132 S. gr. 8.

Versuch einer Beantwortung der Frage: ist es gut, oder wohl gar nothwendig, dass die Landwirthschaft wissenschaftlich behandelt werde? Einladungsschrift für die zu Altkusthof bei Dorpat neu errichtete landwirthschaftliche Lehranstalt. Nebst den Nachrichten über die Einrichtung dieser Anstalt. Riga und Dorpat, 1834. 46 S. 8.

Auch der Waldbau darf nicht vernachlässigt werden, wenn Ackerbau, Thierzucht und Fabriken gedeihen und auf eine hohe Stufe gebracht werden sollen. Einladungsschrift zur Stiftungsfeier der landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Altkusthof, am 2. Mai. Angehängt sind einige Nachrichten von dieser Lehranstalt. Dorpat, 1839. 32 S. 8.

Anleitung zur Kenntniss und Anwendung eines neuen Ackerbausystems. Auf Theorie und Erfahrung gegründet. Leipzig,

1842. IV und 107 S. gr 8. (*Aus den* Erfahrungen im Gebiete der Landwirthschaft, VII. *besonders abgedruckt.)*

Was bringt jetzt unter allen landwirthschaftlichen Zweigen den höchsten Reinertrag? *aus den* Jahrbüchern der Preussischen Landwirthschaft; *in den* Livländischen Jahrbüchern der Landwirthschaft, II. 1. S. 251—263. — Bemerkungen über Merinozucht *(ebenfalls daher) ebend.* S. 264—295; — Einige Bemerkungen über die Folgen eines nassen Sommers *(gleichfalls daher): ebend.* II. 3. S. 360—366. — Ueber Fütterung der Schafe; *ebend.* III. 1. S. 58—81. — Ueber den Kartoffelbau (aus den landwirthschaftlichen Mitth.); *ebend.* V. 2. S. 221—244. — Ueber die Benutzung ausgestochener Torfbrüche; *ebend.* S. 245—249. Einige authentische Nachrichten von der Gräflich Schoenbergschen Schäferei, welche früher zu Rochsburg in Sachsen stand; *ebend.* S. 250—254. Ueber die Ablohnung der Schäfer *(gleichfalls daher); ebend.* V. 4. S. 365—413. — Ueber die Vorbeurtheilung der Lämmer; *ebend.* S. 414—435. — Bemerkungen über eine in meiner Schaafheerde geherrschte Krankheit; *ebend.* S. 436-461. — Ueber die Fütterung die Pferde mit Kartoffeln; *ebend.* S. 462-466. – Bericht die Runkelrüben-Zuckerfabrik betreffend; *ebend.* VI. 4. S. 426-433.

Gegenbemerkungen zu dem v. Brevernschen Aufsatze; *in den* Livl. Jahrb. der Landwirthschaft, Bd. VII. Heft 2. S. 180-192. – Eine Beantwortung der Frage, warum müssen wir hier den Winter-Roggen viel früher, als in südlich gelegenen Ländern, z. B. in Sachsen, säen? und dürfen wir unsere Roggenfelder im Herbste und Winter mit den Schaafen beweiden lassen; *ebend.* Bd. X. S. 56-64. – Resultate der Inzucht (vorgelesen in der Versammlung des Schaaf-Züchtervereins zu Dorpat); *ebend.* S. 65—72. — Die Altenburgschen Lehmmauern in Livland (vorgetragen in der Versammlung des Schaafzüchter-Vereins zu Dorpat am 22. Januar 1836); *ebend.* S. 73—77. — Erfahrungen über den Anbau des Rapses und des Rübsens; *ebend.* Bd. X. Heft 3. S. 241—249. — Eröffnungsrede in der Versammlung der Liv- und Esthländischen Schaafzüchter, Bd. X. Heft 4. S. 507—515.

Aphorismen aus der Thierveredlungskunde, *im* Universalblatt für die gesammte Land- und Hauswirthschaft von Putsche und Schubarth. 2. Bd. (Leipzig, 1832. 4.) No. 13.

Schäferbüchlein aus Schmalz'ens und Koppe's Anleitung für inländische Schäfer und Schäferknechte; *in den* Livl. Jahrb. der Landw. Bd. V. Heft 3.

Versuch einer Anleitung zum Bonitiren und Classificiren des Bodens. Ein nützliches Handbuch für Landwirthe und Beamte. Leipzig, 1833, 8.

Theorie des Pflanzenbaus, mit Beispielen aus der Erfahrung im Grossen erläutert und bestätigt. Eine Anleitung für Landwirthe, Forstmänner und Gärtner, die den möglich höchsten Ertrag aus dem Boden ziehen wollen. Mit einer Tabelle. Königsberg, 1840.

Von den Erfahrungen, im Gebiete der Landwirthschaft gesammelt, *erschien der* VII. Bd. Leipzig, 1842. gr. 8. *Hieraus ist besonders abgedruckt:* Anleitung zur Kenntniss und Anwendung eines neuen Ackerbausystems. Auf Theorie und Erfahrung gegründet; *ebend.* 1842. 8.

Ueber das Ozon im Boden als der unerschöpflichen Quelle des Stickstoffs und über dessen Verhältniss bei der Vegetation. Dorpat, 1845. gr. 8.

Bemerkungen auf einer Reise durch das Innere Russlands; *in den* ökonomischen Neuigkeiten und Verhandlungen von C. André, 1836. No. 5. — Inzucht der Schaafe; *ebend.* 1836. No. 20. — Einiges aus der Pflanzenernährungskunde in Beziehung auf Acker-, Garten- und Waldbau; *ebend.* 1837. No. 1. und 2.

Einiges über die gewerblichen Verhältnisse Russlands; *in* Poelitz's Jahrbüchern der Geschichte und Staatskunde, 1836. Mai. S. 408—431.

Ergebenste Bitte an die Herren Pflanzen-Physiologen; *in* Schlechtendal's Linnaea Bd. XV. S. 283—288.

Offenes Sendschreiben an den Herrn Professor und Ritter Dr. Julius Liebig; *in* Sprengel's allgemeiner landwirthschaftlicher Monatsschrift, Bd. IV. Heft 1. S. 43—60.

Im Journal des Ministeriums des Innern 1837 No. 9. S. 475–506 *befindet sich ein* Auszug aus dem Tagebuche von Schmalz, *welches derselbe auf seiner Reise durch verschiedene Gouvernements des inneren Russlands während des Jahres 1834 in agronomischer Beziehung geführt hat.*

Sein Bildniss nach Senff, lith. von Schabert 1832 Folio. Desgl. von Schlater, 1837 Folio.

Vergl. Inland 1838. Sp. 395. — 1845. Sp. 407- — 1847. No. 23. — Neuer Necrolog der Deutschen XXV. 378. — Die Kaiserl. Univ. Dorpat während der ersten L Jahre ihres Bestehens und Wirkens S. 112 ff.

Schmidt, Agathus Gottlieb (IV. 100.), *gestorben zu . .*

Schmidt, August Heinrich (IV. 100.), *gest. um 1836.*

Schmidt, Friedrich August Heinrich (IV. 101.), *gestorben 1841.*

Schmidt, Georg Friedrich (IV. 101.), *geboren zu Dorpat den 28. November 1804, gestorben 1829 in der Türkischen*

Campagne als Militair-Arzt, hatte von 1823—1828 Pharmacie und Medicin studirt.

Schmidt, Johann (IV. 102.).

Die in der Bibliothek Sr. Kaiserlichen Hoheit des Grossfürsten Konstantin Pawlowitsch zu St. Petersburg befindlich gewesene Abschrift der genauen und vollständigen Nachrichten von den Begebenheiten zu Riga in den Jahren 1558 und 1559 *kam mit der Manuscripten-Sammlung des Flügel-Adjutanten Obristen Alexandrow an die Dorpatsche Universitäts-Bibliothek. Eine andere Abschrift befindet sich auf der Rigaschen Stadtbibliothek* Livonica, Bd. XXIX. No. 2291. *Auch zu vergl. die Vorrede zu* Brotze's Sammlung, Bd. IX.

Schmidt, Karl Gottlob (IV. 103.), *wurde Consistorialrath 1849, Propst des Piltenschen Sprengels 1854.*

Die Sonn- und Festtagsweihe für die Jugend. Betrachtungen über die Evangelien des ganzen Jahres. Mitau, 1852. VIII und 287 S. 8.

*Unmaassgebliche Bemerkungen über das Natur- und Zeitgemässe der Mässigkeits-Vereine, *in* Dr. C. Ch. Ulmann's Mittheilungen und Nachrichten für die Evangelische Geistlichkeit Russlands, Bd. I. 3. S. 49—54. *(Im Register ist der Namen des Verfassers genannt.)*

Ehdohles Kahrla farunnaſchana ar jaunekleem, *im* Mag. der Lett. lit. Ges. Bd. IV. St. 3. S. 12—206, *auch besonders* Mitau, 1833. 137 S. 8.

Beiträge zu den *Lihku ſpreddiki us behrehm laſſami. Apgahdati no zitteem Kurſemmes Mahzitajeem. Jelgawâ, 1839. VIII und 238 S. (herausgegeben von G. Brasche, F. Runtzler und J. F. Seeberg), *namentlich* S. 176—183.

Nutykszonas Biblias aba Izstostiejszana Raksta Swâta Waca un Jauna Istodiuma parakstiejta nu Basnickunga K. Schmidta, porłykta iz łatwiszkas meles un izdrukowota nu Draugim Latwiszu Barnu Inflantu zemes. — Itiej gromatinia tur iksz sowom łopom winu symtu swâtus nustostiejszonu un sieszdesmit obroziniu nu Raksta Swâta, un moksoj tikwin diwidésmit un picas kapiejkas sudobra. Dorpatâ, 1860. VI und 253 S. kl. 8. *(Zum Drucke befördert von* G. Baron Manteuffel-Zoege).

Viele Beiträge zu H. Trey's Lettenfreunde.

Schnell, Johann Georg (IV. 105.), *zog erst am 9. Mai 1768 nach dem Pastorate Gross-St. Johannis, da er vorher als Hauslehrer zu Ollustfer gelebt hatte.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 35.

Schnetter, Georg Matthaeus, *nicht* **Matthias** (IV. 35.), *zum Oberpastor der Deutschen Gemeinde oder zu St. Nicolai in Pernau erwählt den 22. April 1748.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 35.

Schnitzler, Johann Heinrich (IV. 106.), *seit 1839 correspondirendes Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg in der historisch-philologischen Classe.*

Geheimgeschichte von Russland unter der Herrschaft der Kaiser Alexander und Nicolaus mit besonderer Berücksichtigung der Krisis im Jahre 1825. Deutsch von Rob. Binder. Leipzig, 1847. 4 Bde. 8. *Auch:* Geheime Geschichte Russlands unter den Kaisern Alexander und Nicolaus mit besonderer Berücksichtigung der Krisis von 1825. Grimma, 1847. 2 Bde. 8.

Statistique générale raisonnée et comparée de la France, disposée d'aprés un plan nouveau et fondée pour la première fois sur un ensemble de documens officiels; à Paris, 4 Bde. jeder Band in 2 Abtheilungen 1842. 8. *(Vergleiche darüber* die Preussische Staatszeitung, 1842. Beilage zu No. 99.)

La Pologne et la Russie. Paris 1831. VII und 52 S. 8.

Briefe aus Paris über die Jahressitzung von 1830 und die unmittelbaren Folgen der Juliusrevolution. Als Fortsetzung des Umständlichen Berichts u. s. w. Stuttgart und Tübingen 1832. X und 422 S. 8.

La Russie, la Pologne et la Finlande. Tableau statistique, géographique et historique de toutes les parties de la Monarchie Russe prises isolément. Avec 3 plans lithographiés. Paris, Pétersbourg et Leipsic, 1835. XI und 744 S. 8.

Augustin Freyherr von Meyerberg, *in den* Berliner Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik. December 1828. S. 901—928.

Notice sur Solger, *in der* Nouvelle Revue germanique, Octobre 1829. — Les Nibelungen, poëme heroïque du 13me siécle; *ebend.* Mai 1830. S. 1–26. und Junius 1830. S. 101–135. — Notice nécrologique sur Mr. Jean Schweighaeuser, *in der* Revue encyclopédique, August 1830. S. 297—319.

Das Ministerium vom 8ten August und die Kammern von 1829, *in* Rotteck's allg. politischen Annalen, 1830. Th. II. Heft 3. S. 165—205.

In der Encyclopedie des gens du monde: Empire des Tsars Tome I. 1856

Auch in der Augsburgschen allg. Zeitung *seit der JuliusiRevolution die mit *† bezeichneten Artikel.*

Schober, Gottlob (IV. 107.).

Vergl. auch noch M. Heine Medicinisch-Historisches aus Russland.

Schoell, Karl Gabriel (IV. 109.).

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 35.

Schoen, Karl Christoph (IV. 110.), *auch Consistorialrath und Propst der Grobinschen Diöcese, als solcher aber mehrere Jahre vor seinem Tode entlassen. Seine sehr reichhaltige Privat-Bibliothek sollte über Libau nach Nord-Amerika verkauft werden. Gestorben zu Durben den 16. Juli 1835.*

Schöninck *oder* **Schoening, Johann** (IV. 110.).

Der Auszug aus seinem Annotations-Buche befindet sich in Brotze's Liv. Bd. XIV *auf der Rig. Stadtbibl.* S. 127 ff.

Vergl. H. J. B(oethführ) die Rigische Rathslinie, Riga, 1857. S. 44.

Schoenland, Eusebius (IV. 110.). *Rig. Stadt-Candidat 1705 und zwar, da bisher der Superintendent ganz allein veniam concionandi ertheilt hatte. als der erste, der solenniter in der Sacristei der Domkirche examinirt wurde.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 36.

Scholbach, Michael (IV. 111.).

Ein Griechischer und ein Lateinischer Druckvers von ihm befindet sich im Anhange zu Reiner Brocmann's Discursus valedictorius, Revaliae, 1639.

Vergl. H. R. Paucker S. 45 und 167.

Schomer, Erich Anderssohn (IV. 111.), *am 17. September 1634 in Dorpat durch Stipulation in die Reihe der akademischen Bürger getreten, nachdem er sich am 14. dem Depositions-Modus unterworfen hatte. Als Pastor zu Oberpahlen vocirt den 6. Mai 1641, wurde er erst am 17. September 1644 confirmirt, bediente von da aus auch Tarwast von 1641—1649 und wurde hier vom gemeinen Manne* Erike Paap, *d. i. Vater* Erich, *genannt, woraus die nichtige Sage von einem* P. Erich Papp *oder* Paap *zu Tarwast entstanden, der ein geborener Finnländer gewesen u. s. w. Die* Oratio de prudentia *ist* 3 Bog *stark.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 156 und 518. — Napiersky's Beiträge IV. 36.

Schomer, Peter Anderssohn (IV. 112.), *muss seine Professur in Dorpat erst im März 1633 angetreten haben, da er*

am 1. September d. J. seine erste Halbjahres-Gage bezog; im Jahre 1636 wurde er zur Immission der Ingermannländischen Güter nach Koporje abdelegirt.

S. 114. Z. 6 und 7. lies „Haquini" *st.* „Haguini."

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 164, 172 und 174. — Napiersky's Beiträge IV. 37.

Schonbergius *oder* **Schoenberg, Peter Lorenzsohn** (IV. 114.), *immatriculirt in Dorpat den 4. Julius 1637, nachdem er sich am 3. desselb. Mon. dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch VIII. 160 und 521.

Schopp, Johann (IV. 110.), *aus Reval gebürtig, besuchte das dortige Gymnasium 1671. Er war zuerst Vice-Pastor in Kosemkina 1689, welche Kirche damals ein Filial der Schwedischen Domkirche in Narwa bildete, und Propst in Ingermannland. Von da wurde er nach St. Petri bestellt, unmittelbar vom Könige laut Vocation vom 8. März 1690. Das Kirchspiel hatte wieder von dem General-Gouverneur den Pastor* Dersch *verlangt und jener diesen berufen, ehe die Königliche Vocation bei dem Bischofe eingegangen war. Dennoch hatte ihn der Bischof* Gerth *bei der Kirchen-Visitation 1690 den 3. August introducirt. Er wurde Propst in Jerwen 1692 den 21. Januar, wird aber in einem Visitations-Abschied vom 27. Julius 1690 genannt: „Herr Präpositus* J. Schoppius *von St. Peters-Kirche."*

Vergl. H. R. Paucker S. 47 und 235.

Freiherr von Schoultz-Ascheraden, Karl Friedrich (IV. 116.).

Eine, aus dem Ritterschafts-Archiv genommene Abschrift des Livl. Staatsrechts *befindet sich auch bei der gel. Estn. Ges. zu Dorpat.*

Das Ascheradensche und Römershofsche Bauerrecht, gegeben von Karl Friedrich Schoultz im Jahre 1764 nach Christi Geburt, *ist neuerdings abgedruckt in der* Beilage A. (S. 151—158) *zu* R. J. L. Samson von Himmelstiern's Historischem Versuch über die Aufhebung der Leibeigenschaft in den Ostseeprovinzen, in besonderer Beziehung auf das Herzogthum Livland, Beil. zum Inlande von 1838.

Des Freiherrn K. Fr. Schoultz von Ascheraden Geschichte der Reduction in Livland unter der Regierung Karls XI. Königs von Schweden, *ist aus seinem* Versuch über die Ge-

schichte von Livland und dessen Staatsrecht (1773) 582 S. fol. *zum Drucke befördert von Professor* Dr. Ernst Adolph Herrmann *(gegenwärtig in Marburg, früher in Jena) in dessen* Beiträgen zur Geschichte des russischen Reichs. Leipzig, 1843. S. 81—116. — *Eine Abschrift des* Versuchs *nach dem* Exemplar im Livl. Ritterschafts-Archive zu Riga *befindet sich gegenwärtig auch in der Manuscripten-Sammlung der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat (angefertigt von dem ehemaligen Studirenden der Geschichte* Ferriery.)

Vergl. Den Text des betreffenden Aufsatzes.

Schreberg, Benedict Jonassohn (IV. 119.). Benedicus Jonae Scribenius, Smolandus, *wurde am 9. December 1637 in Dorpat immatriculirt, nachdem er sich bereits am 26. October dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 161 und 521.

Schroeder, Heinrich Ernst (IV. 124.), *kam nach Livland 1762 und wurde Livländischer Candidat 1765; Subrector des Rig. Lyceums, vocirt den 13. October 1767, wobei er häufig und andauernd an der St. Jacobi-Kirche zu Riga vicariirte; Pastor zu Fellin, ord. den 27. December 1769; Propst des Pernauschen, nachher des Fellinschen Sprengels den 2. Februar 1782, emeritirt 1804; seit 1808 befand er sich in Dorpat, wo er sich mit Jugend-Unterricht beschäftigte und noch bisweilen predigte. Geboren zu Wernigerode am Harz den 11. Juni n. St. 1736, gestorben den 27. Juni 1820.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 38.

Schroeder, Karl (IV. 125.).

Deutsches Trauer-Gedicht auf Bengt Oxenstjern, *in der Sammlung:* Threnodiae, Rigae, 1643.

Hochzeits-Gedicht auf die Fabricius-Scheffersche Vermählung 1643.

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 38. — Inland 1852. Sp. 278—280, *wo das Vocations-Schreiben des Rig. Raths an ihn von* Dr. B(uchholtz) *mitgetheilt worden ist.*

Schroeder, Karl Magnus (IV. 126.), *gestorben im December 1831.*

Vergl. Prov. Blatt von 1833. Begl. No. 15.

Schroeter, Karl August Wilhelm (IV. 127.).

Handschriftlich auf der Universitäts-Bibliothek in Dorpat: De emendatione et interpretatione capitis digestorum quod inscribitur

de origine ex omnium magistratuum et successione prudentium Commentarius primus. Ein Band in 4to.

von Schroeter, Peter (IV. 127,), *gestorben am Ende Mai 1846 zu Goldingen.*

Vergl. Inland 1846. No. 29. Sp. 584,

Schubbe, Adam Johann (IV. 129.), *Candidat des Esthländischen Ministeriums 1809, des Livländischen 1810; Pastor zu Talkhof 1811, ord. den 26. November, angetreten den 1. Januar 1812; erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812; vom Amte suspendirt auf Befehl des General-Consistoriums d. d. 5. März 1842. Gestorben zu Dorpat am 12. Juli 1845, seit Jahren in schwere Processe mit dem Patron seiner Pfarre, dem Grafen* Gotthard Andreas Manteuffel *zu Talkhof, verwickelt.*

Vergl. Inland 1845. Sp. 591. — Napiersky's Beiträge IV. 39.

von Schubert, Friedrich Theodor (IV. 129.).

Von seinen „Vermischten Schriften" *erschien noch* der vierte Bd. Stuttgart und Tübingen, 1826, *so wie nach seinem Tode* der fünfte bis siebente Bd., *auch unter dem Titel:* Vermischte Schriften. Neue Folge. Mit dem Bildnisse des Verfassers. Leipzig, 1840. 330. VII und 325, 326 S. 8.

Schünmann, Johann Christian (IV. 135.), *gestorben zu Dorpat den 17. April 1840.*

Vergl. Inland 1840. No. 17. Sp. 271. — Die Buchdruckereien der Ostseeprovinzen, von E. Rogmann *im* Inlande 1846. No. 29. Sp. 670.

Schütz, Markus (IV. 136.), *zum Pastor von Nüggen vocirt den 25. Februar 1664, nahm sich 1704 des in Russische Gefangenschaft gerathenen P.* Matthias Lemken *an, indem er ihn zu seinem Adjuncten erklärte.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 40.

Schultén, Karl (IV. 136.). Mag. phil.; *durch Königliche Vollmacht vom 29. December 1704 Professor der theoretischen Philosophie an der Universität Pernau, trat sein Amt am 10. October 1705 (nicht schon im September, wie im gedruckten Programme angegeben) an, und ging 1707 zur Professur der Geschichte über, zu der er um Michaelis vocirt wurde, wirkte bis zur Auflösung der Universität und erhielt noch für den März 1712 seine Gage als Professor.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 188 und 192.

von Schultz, Anton Otto Leopold (IV. 137.), *geboren zu Aya den 3. März 1792, diente als Director der Kaiserlichen Lederfabrik, später in Warschau als Director des Departements des Innern, war wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. und St. Wladimir-Ordens 4. Classe, gestorben auf seinem Gute im Kostromaschen Gouvernement im Juli 1842 (ermordet von seinen eigenen Bauern).*

О леченіи минеральными водами, какъ натуральными, такъ и искуственными. Москва, 1838.

Uebersetzte ins Russische:

Hufeland's Enchiridion medicum. *(Eine längere Verbindung mit* Hufeland *in Bezug auf magnetische Kuren und über Somnambulismus veranlasste ihn zu Versuchen auf diesem Gebiete, die auch die Aufmerksamkeit von Gliedern des Kaiserhauses auf sich zogen.)*

Schultz, Karl Alexius (IV. 138.), *geboren zu Dorpat den 28. März 1788, lebte später auf dem Gute Kokkora in der Nähe von Dorpat, welches er nach dem 1846 erfolgten Tode seines Vaters, des dim. Secretairs* Karl Ludwig Schultz, *eigenthümlich erwarb, wurde als Kirchspielsarzt auch Collegienrath und verbrachte die letzten Jahre grösstentheils auf Reisen im Auslande, hielt sich namentlich zuletzt in Dresden auf.*

*Historisches Frag- und Antwortspiel zur Unterhaltung und Belehrung für Kinder. Dorpat, 1831. 108 S. 8.

*Meine Reise durch Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien und die Schweiz. Tagebuch eines Livländers. Dresden (o. J.) *Der Aussentitel führt die Jahreszahl* 1853. Erster Theil: 405 S. kl. 8. *mit angehängtem alphabetischen Register.*

Schultz, Karl Johann (IV. 138.), *geboren zu St. Petersburg 1793 im Januar, gestorben als wirklicher Staatsrath und mehrerer Orden Ritter ebend. den 3. März 1858.*

Vergl. Inland 1858. Sp. 235.

Schultz, Liebegott Otto Konrad (IV. 140.), *als Consistorialrath und Pastor senior gestorben den 8. Februar 1840.*

Kurſemmes ſtahſtu grahmata jeb tahdu leetu isteiffchana, kas wehrâ leekamas, un Kurſemmê notikkuſchas, no wezzeem laikeem lihdſ muhſu deenahm. Jelgawâ, 1832. 172 S. 8.

*Nelahga fakkami wahrdi; *im* Kurl. Lett. Kal. von 1834.

Drei Lieder im Anhange zum 1833 erschienenen Lettischen Gesangbuche (3. Aufl. der Kristigas Dseesmas).

*Muhfu Greetina. Sechs Lettische Lieder mit Musik von Pastor Mylich in Blieden. Mitau, 1835. 15 S. Quartfolio *(aus dem* Lettenfreunde.)

*Jahnim Guttenbergim par gohdu un par peeminnu schihs septinpadesmits dseesmas farakstitas. Jelgawâ, 1840. 48 S. 8. *(Die Vorrede* S. 3—12 *ist von* W. Pantenius.)

Viele Sonder-Abdrücke aus dem Lettenfreunde und H. Trey's Deewa wahrdu mihf. etc.

Gebete und Lieder *in der* Sammlung: *Skohlas-behrnu Deewaluhgschanas. Rihgâ, 1841. 8 S. 4., *auch eine andere Ausgabe,* 15 S. 8. (v. H. Trey — *an Stelle von* No. 40 und 41 *des* Lettenfreundes von 1841.)

Uebersetzte gemeinschaftlich mit D. G. Croon *in das Lettische:*

*Swehta ammata grahmata preekfch Lutera draudfes-mahzitajeem Kreewju-walsti. Rihgâ raksts eepeests krohna grahmatu drikkês. 1834. 87 S. 8., nebst 23 S. Meldiju peelikkums. (d. i. die neue Agende für die Lutheraner im Russischen Reiche, gedr. in St. Petersburg, 1833. 96 S gr. 4. und 1835. 178 S. 8.; Revidenten der Arbeit waren G. R. v. Klot und K. L. Wilpert.)

Besorgte:

*Basnizas likkumi preekfch Luttera draudfehm Kreewju walsti. Jelgawâ, 24 S. 8. (Auszug aus dem am 28. December 1832 Allerhöchst bestätigten Gesetze für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Russland.)

Aufsätze in Trey's Lettenfreunde.

Vergl. Inland 1840. No. 12. — Blätter für Stadt und Land No. 8.

Schultz, Joachim Christoph Friedrich (IV. 141.).

In dem Almanach der Belletristen und Belletristinnen für 1782 im Artikel über Johann Wolfgang Goethe und Jacob Michael Reinhold Lenz.

De la Rochefoucaults Sätze aus der höheren Welt- und Menschenkunde. Deutsch herausgegeben. Breslau, 1795. 216 S. 16.

Vergl. Rassmann's Lexikon Deutscher pseudonymer Schriftsteller S. 86.

Schumacher, Heinrich Christian (IV. 154.), *gestorben zu Altona den 28. December 1850.*

In dem von ihm herausgegebenen astronomischen Jahrbuch für 1836 *befindet sich auch der* Aufsatz von Dr. Magnus George v. Paucker Die Maasse Russlands und seiner Provinzen. Dr. Paucker *ist auf dem Titel als Mitherausgeber genannt.*

Vergl. Astronomische Nachrichten vom 1. Juli 1853. No. 864. — Inland 1853. No 46. — Biographie von Dr. Heinrich Doering *im* Neuen Nekrolog der Deutschen, XXVIII. Jahrgang, 1850. Zweiter Theil, Weimar, 1852. S. 838—846.

Schwabe, Johann (IV. 157.), *Assessor cons. acropolit. 1692 den 21. Januar.*

Von der Цурковь Московскій *besitzt die Kaiserliche öffentliche Bibliothek zu St. Petersburg vier Ausgaben, zwei von* 1665, *die* dritte von 1710, *die* vierte von 1720; *sämmtlich in* Jena, *die beiden von* 1665 bei Jacob Bauhofer, *die anderen* bei Paul Ehrich *gedruckt.* Gadebusch und Wichmann *behalten also Recht. Die Annahme einer* Ausgabe von 1662 *ist ein Irrthum, dessen Ursprung sich erklären lässt. Nämlich in den Ausgaben von* 1710 und 1720 *steht auf dem Titel:* dissertatio quam ad d. 18. October anno MDCLXII. publicae disquisitioni Submittit Joh. Schwabe. *Diese Zahl* MDCLXII. *ist ein Druckfehler; steht doch auch in denselben Ausgaben* von 1710 und 1720 *unter der Vorrede des präsidirenden Professors* J. C. Gerhard *die richtige Jahrzahl* MDCLXV.

Vergl. Inland 1854. No. 36. Sp. 596. — H. R. Paucker S. 25 und 382.

Schwartz, Johann Christoph 1. (IV. 159.), *studirte auch in Dorpat, wo er am 27. Januar 1644 immatriculirt wurde, nachdem er sich bereits am 26. desselben Monats dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 173 und 530, *so wie über die Namenszüge von ihm und seiner 1661 verehelichten Gattin* Hedwig, geb. Nummers (geboren zu Narwa 1646, gestorben zu Riga 1724) *in ihrem 1666 bezogenen Wohnhause und über dem Taufstein mit seinem Namen in der St. Johannis-Kirche zu Narwa*, Extrablatt zur Rig. Zeitung 1857. No. 247.

Schwartz, Johann Christoph 2. (IV. 160.).

Das eine Exemplar der Bemerkungen über M. K. P. M. Snells Beschreibung der Russischen Ostseeprovinzen *befand sich in der* Bergmann-Trey*schen Bibliothek.*

Vergl. Kaffka's Nord. Archiv 1804. IV. S. 216 ff. — Reinhold Berens Geschichte der Familie Berens S. 69. — Rig. Stadtbl. 1824. S. 289 und 386. — Lib. Bergmann's Erinnerungen S. 342—344. — H. J. B(oethführ) Die Rig. Rathslinie. Riga, 1857. S. 95. — Inland. 1859. S. 758.

Schwartz, Johann Georg (IV. 163.), *ist auch Mitglied der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat; erhielt 1856 das goldene Brustkreuz und 1857 die Erinnerung-Medaille und das Kreuz zum Andenken an den vaterländischen Krieg von 1853—1856.*

*Alterthümliches aus dem Pölweschen Kirchspiele in Livland; *im* Inlande 1836. Sp. 513–516.

Bericht über die Mässigkeits-Reform in Livland; *in* Ulmann's Mittheilungen, VI. 171—184 (1845.)

Rede, *in den* drei Reden bei des Pastors J. Kolbe Beerdigung (Dorpat, 1851. 8.)

Gab heraus:

Koli-ramat. Esthnisches Schulbuch. Dorpat 1852—1858. Bis jetzt sieben Bändchen. *Darin von ihm selbst*: Rechtschreibungslehre: Lühhikenne öppetus öigest kirjotamisest, im I. Bdchen. VI und 32 S. 8. Tartus, o. J. (1852.) Feldmesskunst: Katsumiste selletus ehk ärra-arwatud numrid, mis arwamisse-ramato essemplid peawad rehkendamisse lähhi wälja andma, im Anhang zum II. Bdchen, Tartus, 1853. 30 S. 8. Physik: Wisika, ehk öppetus lodud asjade issewisidesija wäggedest, Bd. VI. Tartus, 1855. 106 S. 8. Geschichte: Sündinud asjade juttust aminne, Th. I. Tartus, 1858. 124 S. 8.

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. S. 42.

Schwartz, Lewin Andreas (IV. 63.), *wurde 1690 zu Leipzig Magister.*

Schwartz, Sophie *geb.* **Becker** (IV. 464.), *sie hiess* Agnes Sophie. *(Vergl.* Rassmann a. a. O. S. 170.)

Vergl. Zum Andenken von Sophie Schwarz, geb. Becker, von Gottlob Nathanael Fischer, *in den* gemeinnützigen Blättern von der literairischen Gesellschaft in Halberstadt, Jahrg. 2. 1789. Stück 50.

Schwebiss *oder* **Schwebesius, Georg** (IV. 165.), *wurde schon 1700 vom Könige aus Jegelecht nach Hapsal berufen, zog aber erst im Januar 1701 hieher, weil unterdessen wegen der Pastorats-Ländereien ein Streit ausgebrochen war, welche die Stadt hatte einziehen wollen. Er war schon seit 1697 in Harrien Propst gewesen, wurde 1702 auch Propst der Strand-Wieck.*

Vergl. H. R. Paucker S. 43, 50, 122, 290.

Schweder, Johann Gotthard Diedrich (IV. 166.), *erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812. Gestorben den 23. Februar 1833.*

Reden bei der Beisetzung der Leichen weil. Sr. Exc. Geheimraths Gotthard Wilhelm Freiherrn von Budberg und Hochdesselben Gemahlin gehalten am 4. August 1832. Mitau, 1832. 11 S. 4.

Ursprung einiger alten noch gebräuchlichen Ortsnamen aus der Umgegend von Riga; *in den* Rig. Stadtbl. 1831. S. 13–15. —

Urkunde über die erste Wiederabtretung der Jacobi-Kirche zum Katholischen Gottesdienste zur Polnischen Regierungszeit, mit einer historischen Einleitung; *ebend.* 1833 S. 117—119. S. 132—135. S. 139—140.

Nach seinem Tode erschien:

Der Stadtdiener Schragen; *in den* Rig. Stadtbl. 1834. S. 94—95.

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. S. 43. — Rig. Stadtbl. 1810. S. 474. 1833. S. 73. S. 1—86. 89—90. (von D. G. v. Bergmann) — Provinzialblatt 1833. No. 14. (von Fr. Beise). — Ulmann's Casual-Predigten, S. 87—100.

Sehlmann, Heinrich (IV. 179.), *als Pastor zu Nitau vocirt 1661, zu Uexküll und Kirchholm 1671 den 17. März, zum Diaconus am Dom zu Riga erwählt den 31. Juli 1682.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 45.

Sehlmann, Otto (IV. 179.), *Pastor zu Bickern und der erste Adjunctus generalis in Riga 1692; Pastor zu Neuermühlen 1694, vocirt vom Gen. Gouv. Grafen* Hastfer, *examinirt von den Professoren und dem Consistorio (zu Pernau) am 19. December 1694 und introducirt vom Propst* Stübner *am 13. Januar 1695, hatte auch Zarnikau zu versehen, welches schon 1692 Filial von Neuermühlen war.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 46.

Seider, Friedrich Samuel (IV. 46.), *gestorben zu Gatschina den 26. Juni 1834.*

Er liess 1802 Vossens „Hymne der Deutschen in Russland an Kaiser Alexander" *unter seinem Namen in St. Petersburg drucken und erhielt einen Ring dafür.*

von Seidlitz, Karl Johann (IV. 182.), *ist zu Reval am 6. März 1798 geboren, seit 1836 Medicinal-Inspector des Ports und Oberarzt des Seehospitals, war auch Professor der medico-chirurgischen Akademie in St. Petersburg, consultirendes Mitglied des Medicinal-Conseils, wurde wirklicher Staatsrath und mehrerer Orden Ritter, nahm seine Dimission und liess sich in Livland nieder, zunächst auf den Gütern Meyershof und Unnipicht bei Dorpat, welche er bereits 1841 pfandweise und 1845 erblich acquirirt hatte und von welchen er das letztere später wieder verkaufte, sodann in Dorpat selbst, wo er sich gleichfalls besitzlich machte. Er ist Mitstifter der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen*

zu Riga, der Esthländischen literairischen Gesellschaft zu Reval und war eine Zeit lang auch Mitglied der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat.

Ueber die Pest in der Russischen Armee während des Feldzugs wider die Türken in den Jahren 1828 und 1829, — *in Russischer Sprache. (Ueber das Ergebniss dieser Arbeit berichtete* Medicinal-Inspector Dr. G. E. Meyer *in der* Esthl. lit. Ges. zu Reval; *s.* Dr. C. G. A. Paucker's Gesch. der Lit. etc S. 197.)

Constantinopel in medicinischer Hinsicht; *in den* Dorpater Jahrbüchern, Bd. I. (1833) S. 61—76, 154—168, 227—244, 340—353. — Anzeige von P. Tscharukowski: Опытъ системы практической системы, Часть I., Санктпетербургъ, 1833. 8; *ebend.* Bd. III. (1834) S. 97—111.

Achtzehnter Bericht des Deutschen ärztlichen Vereins zu St. Petersburg, vom 22. Januar 1836 bis zum 21. Januar 1837; *in* Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde 1837. No. 7. S. 112—120.

Beitrag zur Geschichte des Feldzugs in der Türkei in den Jahren 1828 und 1829 in medicinischer Hinsicht; *in den* Vermischten Abhandlungen aus dem Gebiete der Heilkunde 5te Sammlung. (1835) — Schlusswort über die Pest; *ebend.*

Lebensabriss des an die St. Annenkirche nach Petersburg berufenen Pastors zu Halljal in Esthland Georg Wilhelm Spindler; *in dem* Vorworte zu den drei Predigten, herausgegeben zum Besten der nachgebliebenen Wittwe und Waisen des Verstorbenen, St. Petersburg, 1838. 52 S. 8. S. I—II.

Ueber die Preisfrage, welche von der Gesellschaft corresp. Aerzte zu St. Petersburg rücksichtlich der Homöopathie gestellt worden, *in* Fricke's pop. Zeitschrift für die ges. Medicin, Bd. VIII. Heft 4. S. 504—529.

Aus den Mittheilungen aus dem Archiv der St. Petersburger Ges. corresp. Aerzte; *in* Dieffenbach's Zeitschrift für die ges. Medicin 1837 Bd. III. Heft 4. S. 542 ff. Bd. IV. Heft 3 und 4. S. 368—373 und S. 516—527. Beobachtungen von Kopfverletzungen.

Aufsätze in der St. Petersburgschen Deutschen akad. Zeitg. 1860. No. 25 und 105 *und daraus im* Inlande 1860. No. über die Vierteljahrhundertfeier der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga.

Redigirte mit Lichtenstaedt *die*: Mittheilungen über die Cholera-Epidemie zu St. Petersburg im Sommer 1831. 2 Bde. St. Petersburg, 1832. gr. 8. *und lieferte dazu:* Beitrag zur Geschichte und Behandlung der morgenländischen Brechruhr nach Beobachtungen während der Epidemie des Sommers 1831 in St.

Petersburg, *im* zweiten Bande S. 3—164. *und* Nachtrag dazu; *ebend.* S. 200–206. (*Vergl. darüber* Dr. Lichtenstaedt die Litteratur der Asiatischen Cholera innerhalb Russlands *in den* Dorpater Jahrbüchern, Bd. I. S. 427—442, besonders S. 432.)

Im Bericht über die Demidowsche Preis-Vertheilung für das Jahr 1837 befindet sich von ihm ein Gutachten . . . . .

Sellheim, Johann Gustav (IV. 182.), *war zum Kaufmannsstande bestimmt, befand sich bis 1812 im Geschäft des Buchhändlers, Commerzienraths* Hartmann *zu Riga, kam hierauf nach Dorpat, begleitete 1814* Burdach *nach Königsberg, ging 1815 nach Warschau, wo er sich dem Examen als Chirurgus unterwarf, ging mit der Armee nach Frankreich und erhielt von dort zurückgekehrt im Hauptquartier zu Mohilew den Abschied, war zuerst Arzt bei dem fliegenden Feld-Lazareth im Französischen Kriege, dann bei dem Russischen Besatzungs-Corps in Larguemines, hierauf Arzt zu Marienhausen im Witebskischen und zuletzt Accoucheur der Medicinal-Verwaltung in Pleskau. Geboren zu Rappin in Livland den 2. October 1794, gestorben zu Pernau 1831.*

Sellius, Joachim (IV. 183.), *wurde vom Grafen* Magnus Gabriel de la Gardie *aus Stockholm nach Hapsal berufen, kam den 7. Juli 1675 hieselbst an und wurde als Deutscher Schloss- und Stadt-Prediger introducirt am 25. Juli vom Bischofe* Pfeiff. *Er wurde an demselben Tage auch Propst und Assessor Cons. und hielt seine Antritts-Predigt Dom. 9. post Trin. in der Schloss-Kirche. Er nahm sich, nach dem Abgange des Rectors und Diaconus* Otto Tunder, *der Schule besonders an und war der erste Inspector derselben. Die, von ihm am 5. November 1691 in der Kirche zu Hapsal gehaltene, Erbhuldigungspredigt (Geistliches Centrum u. s. w.) hatte er ohne Vorwissen des Consistoriums in den Druck gegeben, was das Consistorium im December 1691 rügte. Nach* Carlblom's *handschriftlichen Notizen soll er erst im Januar 1692 gestorben sein und wurde am 15. Juni desselben Jahres begraben.*

Vergl. H. R. Paucker S. 24 und 288.

von Senff, Karl August (IV. 184.), *gestorben als Collegienrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe zu Dorpat den 2. Januar 1838.*

Vergl. C. F. Burdach Rückblick auf mein Leben, S. 234. — Aus Livland. Erinnerungen aus einer nicht gar fernen Vergangenheit, *in der* Deutschen akademischen St. Petersburger Zeitg. 1860. No. 149. *(über sein Begegniss mit dem General-Gouverneur Marquis Paulucci.)*

von Senff, Karl Julius (IV. 185.), *machte seit 1829 auf Kosten der Krone eine Reise in das Ausland und starb zu Mailand im April 1832.*

Sengbusch, Eduard Ferdinand (IV. 186.), *geboren zu Dorpat den 14. April 1807, gebildet in einer Privat-Anstalt zu Reval, studirte Medicin zu Dorpat 1825 – 1830, angestellt bei der Marine seit 1832, seit 1836 fungirender Arzt am Erziehungshause zu St. Petersburg, wurde 1851 als Staatsrath mit Pension Krankheit halber dimittirt und privatisirt seitdem in Reval.*

**Anzeige von* Dr. Haller's Specimen medico-topogr. Revaliensis; *im* Inlande 1837. No. 20.

Gab heraus die vom Dr. med. Carl Normann *nachgelassene Schrift:* О Кавказскихъ минеральныхъ водахъ. Санктпетербургъ 1848.

Viele Aufsätze in der medicinischen Zeitung Russlands *seit* 1844, *als:* Ueber die Augenkrankheiten der Wotjäken und Tscheremissen des Wjatkaschen Gouvernements. — Ueber das Fischgift mit besonderer Berücksichtigung der in Russland vorgekommenen Vergiftungen durch gesalzene Fische. – Vergiftungen durch Käse. — Das Civil-Medicinalwesen in Russland. — *Viele einzelne* Recensionen und Bearbeitungen Russischer Original-Abhandlungen.

von Seydlitz, Anton Florian Friedrich (IV. 189.), *gestorben als Commandeur der achten Artillerie-Brigade zu Cöln den 18. Februar 1832.*

Seyfard, Christoph (IV. 190.), *scheint derselbe zu sein, welcher in dem* P. Güthe*schen Process mit* de la Barre *von diesem beschuldigt wurde, höchst nachtheilig von den* de la Barre*schen Töchtern geredet zu haben, da er dort bis 1690 Hofmeister war und sich hatte retiriren müssen, darauf Hofmeister in Esthland fünf Jahre lang; als Pastor zu Pebalg-Neuhof examinirt vom Cons. eccles. den 17. Februar 1694 und demnächst confirmirt, ordinirt in Dorpat, introducirt von Propst* Glükk *am 20. April 1694; gestorben zu Nitau vor dem 9. Februar 1703.*

Vergl. Naplersky's Beiträge IV. 48.

Sielmann, Johann Burchard (IV. 190.), *war Arzt in dem Gouvernement Poltawa, zuletzt Oberarzt am Alexander-Institute zu Moskwa, Staatsrath und mehrerer Orden Ritter.*

Graf Sievers, Jacob Johann (IV. 191.)

Lange nach seinem Tode erschien:

Ein Russischer Staatsmann. Des Grafen Jacob Johann Sievers Denkwürdigkeiten zur Geschichte Russlands. Erster Band. Mit sieben Bildnissen. Leipzig und Heidelberg, 1857. X und 439 S. 8. Zweiter Bd. Mit sechs Bildnissen. *Ebend.* 1857. 557 S. 8. Dritter Bd. Mit fünf Bildnissen. *Ebend.* 1858. 489 S. 8. Vierter Bd. Mit fünf Bildnissen und einer Landschaft; *ebend.* 1858. VIII und 668 S. 8., bearbeitet von C. L. Blum.

von Siewald, Heinrich (IV. 193.), *geboren den 14. December 1797 auf dem Gute Lawischa im Gouvernement Witebsk, erhielt die erste Jugendbildung im älterlichen Hause, besuchte seit 1811 das Gymnasium zu Dorpat, studirte seit 1815 auf der dortigen Universität, ging 1816 nach Heidelberg, wo er 3 Jahre verblieb und kam erst 1821 nach Dorpat zurück, nachdem er inzwischen noch Bonn und Berlin besucht hatte.*

Sigismundi, Michael (IV. 194.).

S. 194. Z. 4. v. u. lies „wurde“ *statt* „wird.“

Zu S. 195. Der Oratio auguralis de graecae linguae praestantia *sind drei Lateinische Denkverse von* M. Joachimus Salemann, Superintend. Reval, M. Gottfried Stecher und Joh. Henr. Ladovius, Eloqu. & Hist. Professor, *so wie ein* Griechischer Vers von Joh. Horniceus, P. P. *angehängt.*

Programm behufs Entlassung von Peter Alinus, pastoris olim Svenonis Alini filius, zur Universität den 14. Juni 1691, 1 Bog. folio. Inest: „De apostasia.“

Baron von Simolin, Alexander Heinrich (IV. 195.). *Aus der Zeit seiner ersten ländlichen Zurückgezogenheit auf dem väterlichen Landgute in Kurland stammt seine Uebertragung Heinrichs VIII. von Shakespeare, über die* August Wilhelm Schlegel *als würdiger Altmeister der metrischen Uebertragungen des grossen Briten, seine vollste Anerkennung aussprach. Seit 1832 mit* Louise Freyin von Wettberg, *der Erbtochter des Hauses Gross-Altdorf in Kurland und der Letzten ihres, einst in den Hannöverschen Landen ein-*

gesessenen, Geschlechts vermählt, widmete er sich dem häuslichen und landwirthschaftlichen Leben auf den väterlichen Gütern, in seinen Mussestunden aber den Forschungen auf dem Gebiete der Adelskunde. Im Jahre 1834 zum Kammerherrn des Königs von Preussen ernannt, hielt er sich grösstentheils zu Berlin auf, brachte seinem Hause die, durch ein Gutachten der Juristen-Facultät zu Leipzig zur Gewissheit gewordene Entdeckung zu Wege, dass die Freiherren von Simolin *ihrem Ursprunge nach* Bathors *sind, daher er auch diesen Namen dem seinigen beigesellte, wurde theils zum ordentl. Mitgliede sehr vieler gelehrten Gesellschaften aufgenommen, vom Germanischen Museum zu Nürnberg aber in den engeren Ausschuss gewählt, stellte das „goldene Buch" der Kurländischen Ritterschaft während einer Reihe von Jahrzehenden zusammen und veröffentlichte auch von Zeit zu Zeit verschiedene Auszüge aus demselben und beschäftigte sich in der letzten Zeit vielfach mit der Sammlung von Nachrichten zur Beweisführung über die Herstammung des Romanowschen Geschlechts aus den Deutschen Gauen, wurde auch von Seiner Majestät, dem Kaiser zum Ritter des St. Stanislaus-Ordens 2. Classe ernannt.*

*Wappensagen verschiedener edler Geschlechter.
*Antheil *an der* Neuen Preuss. Zeitung.

Gab heraus:

Das Haus derer von Kreutz. Ein historischer Abriss. Leipzig, 1844. 24 S. 4.

Stammtafeln des edlen Geschlechts der Bathory von Simolin. Manuscript für Freunde des Hauses. (Gedr. in Berlin) 1855.

Vergl. Das Haus Báthory in seinen Verzweigungen bis auf den heutigen Tag von Christian von Stramberg. Manuscript für Freunde des Hauses (Berlin) 1854. 18 S. gr. 4. *und die von ihm selbst herausgegebenen* Stammtafeln seines Hauses.

Simonius, Johann (IV. 197.).

In der Königlichen Bibliothek zu Dresden befindet sich in einer, aus dem Taubmannschen *Besitze stammenden Büchersammlung auch ein Lateinisches Gedicht von ihm auf die Vermählungs-Feier des* Professors M. Martinus Braschius und der Anna Schacht. Rostochii, CIↃIↃVC.

Singehoff, Wulff (IV. 198.).

Der „wahrhaftige Bericht" ist nach der, auf der Universitäts-Bibliothek zu Dorpat befindlichen, mit der Sammlung des Flügel-Adju-

tanten, Obristen Alexandrow *aus dem Nachlasse Seiner Kaiserlichen Hoheit, des Grossfürsten* Constantin Pawlowitsch *dorthin gekommenen Handschrift, verglichen mit der, auf der Rig. Stadtbibliothek befindlichen,* Brotze*schen Abschrift neuerdings zum Drucke befördert in den* Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. IX. Heft 1. S. 42—63. *unter der Ueberschrift:* Die Uebergabe Narvas im Mai 1558. Nach des Rigischen Kriegscommissarius Wulff Singehoff's gleichzeitigem Bericht, aus neuerdings verglichenen alten Handschriften mit den Anmerkungen Brotze's, Napiersky's und Anderer, so wie einem Vorwort ans Licht gestellt von einem Mitglied der historischen Gesellschaft in Riga *(dem Staatsrath* C. H. v. Busse, *damals in St. Petersburg.)*

Sjoeberg, Gabriel (IV. 198.), *gestorben den 1. April 1704.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 187, 189, 191.

von Sivers, August (IV. 202.), *geboren den 30. December 1797 auf dem väterlichen Gute Euseküll in Livland, erhielt die erste Erziehung im älterlichen Hause und wurde schon frühe durch einen Oheim mütterlicher Seite, den Professor* Cichorius, *für das Studium der Medicin gewonnen, besuchte von seinem vierzehnten Lebensjahre an das Dorpatsche Gymnasium und studirte seit 1815 auf der Universität Dorpat Medicin. Nachdem er im Jahre 1839 das Gut Alt-Kusthof im Cambyschen Kirchspiele acquirirt hatte, gab er die ärztliche Praxis in Riga auf, wurde Landwirth und bald darauf auch zum Kreis-Deputirten erwählt, später Glied der Esthn. Districts-Direction.*

Operation einer eingeklemmten Bubonocele, — *in den* Mittheilungen aus dem Archiv der Ges. praktischer Aerzte zu Riga, I. Sammlung S. 151—155. (1839.)

Hatte Antheil an den Beobachtungen und Erfahrungen über die epidemische Cholera in Protokoll-Extrakten der Versammlungen sämmtlicher Aerzte Rigas zur Zeit der daselbst im Jahre 1831 herrschenden Cholera-Epidemie. Riga, 1831. 176 S. 8. *(auch nachgedruckt zu Hamburg.)*

von Sivers, Friedrich Wilhelm 2. (IV. 204.).

Auch zu vergl. des Grafen Jacob Johann von Sievers zu Bauenhof Denkwürdigkeiten, herausgegeben von Prof. Dr C. L. Blum in Heidelberg *unter dem Titel:* Ein Russischer Staatsmann u. s. w. Bd. IV. Leipzig und Heidelberg 1858.

von Sivers, Peter Reinhold (IV. 205.), *gestorben den 9. April 1835.*

Die Buschländer in Livland, durch Feuer verheert; *in den* Livl. Jahrbüchern der Landwirthschaft VIII. 3. S. 242—256.

Aufsätze *in der* Dorpatschen Zeitung von 1835 über die Reduction der Pfandbriefs-Renten.

Nach seinem Tode erschien noch:

Erfahrungen in Anwendung des Lehm-Mergels zum Ackerbau, — mit Tabellen — bearbeitet von dem Ordnungsrichter P. v. Sivers zu Holstfershof, *in den* Livl. Jahrb. der Landwirthschaft. Neue Reihenfolge, 6. Jahrg. 2. Heft, Juni 1843. S. 161—199.

Vergl. Zur Biographie des weiland Livl. Landraths Peter Reinhold von Sivers: Die zum Studium der Baukunst erforderlichen Werke. Ein Brief Goethe's aus dem Jahre 1796, *im* Inlande 1845, No. 47. — *Desgl.* Zur Biographie des weil. Livl. Landraths Peter Reinhold v. Sivers. Ein Auszug aus den Briefen des Landschaftsmalers Pascha Johann Friedrich Weitsch, Herzoglich-Braunschweigschen Gallerie-Inspectors, und seines Sohnes Fr. Georg Weitsch, Königlich-Preussischen Hofmalers und Rectors der Akademie zu Berlin, an den damaligen Kreismarschall P. R. v. Sivers, *im* Inlande 1846. No. 34; Beilage 16. für Original-Beiträge, Sp. 822—824. No. 35. Beil. 18. Sp. 844—848. No. 38. Beil. 19. Sp. 914—916. No. 46. Beil. 20. Sp. 952—956. (*mitgetheilt von* Jegór v. Sivers.)

Skodeisky, Joachim Ernst (IV. 208.), *wurde Pastor zu Kokenhusen am 19. April 1719, wobei er auch Linden seit dem 8. April 1721 bediente; gestorben den 23. November 1740.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 50.

Skragge, Gabriel (IV. 208.), *wurde bei Herstellung der Universität Dorpat 1691 Professor der Hebraeischen und Griechischen Sprache an dieser Lehranstalt, Assessor Consistorii eccles. den 15. Februar 1694 und Pastor praebendarius zu Kawelecht, was er noch 1699 war; 1698 Professor der Theologie. Nachdem die Universität nach Pernau verlegt war, wobei er am 29. August 1699 eine Inaugurationsrede gehalten, und nachdem er, wie es scheint, eine Zeitlang, wenigstens 1701, zu Dorpat ohne akademisches Amt gelebt hatte, Superintendent von Oesel* (Baemeister *in* Müller's Samml. Russ. Gesch. IX. 248.) *und 1707 am 16. Juni General-Superintendent von Livland und Procanzler der Universität Pernau; gestorben nach dem 2. August 1710.*

S. 209. Z. 14. lies „mannö" *st.* „mund" *und Z. 17.* „Pernaviam" *st.* „Pernavium."

S. 209. Z. 2. v. u. streiche die Worte „wie die lettische."

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 51. — Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 179. 184. 193.

Skytte, Bengt Johannsohn (IV. 210.).

S. 210. Z. 16. lies „Karl“ *st.* „Georg.“

Skytte, Johann (IV. 213.).

S. 215. Z. 18. v. u. lies „problemata“ *st.* problemate.
S. 217. Z. 17. lies „ab“ *st.* „ap.“

Sletther, Simon Haquinsohn (IV. 218.). Simon Haquini *wurde am 12. September 1646 in Dorpat immatriculirt, nachdem er sich am 11. September als* Simon Haquini Slettherus *dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*
Vergl. Mitth. aus der Livl Gesch. VIII. 176 und 534.

Slevogt, Wilhelm Julius (IV. 218.), *gestorben 1834.*

Smetander, Ingemar Petersohn (IV. 220.). Ingemarus Petri, Westrogothus, *wurde am 28. Mai 1638 immatriculirt, nahdem er am 24. dem Depositions-Modus sich unterzogen hatte.*
Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 158. 519.

Smets, Philipp Karl Joseph Anton Johann Wilhelm (IV. 220.), *später auch Pfarrer zu Hersel bei Bonn, war 1834 Oberpfarrer und Schulinspector zu Münstereifel, wurde 1837 wegen Kränklichkeit als Priester emeritirt und 1845 als Domherr von Cöln nach Aachen versetzt, nachdem er bereits 1842 eine längere Reise nach Italien unternommen gehabt hatte, dem Papst Gregor XVI. vorgestellt worden und mit dem Sprachforscher* Mezzofanti *in nähere Berührung gekommen war. Im Jahre 1848 wurde er von der Aachener Bürgerschaft zum Abgeordneten für das Frankfurter Parlament erwählt, ging auch dorthin ab, befiel aber bald so schwer krank, dass er im benachbarten Badeorte Soden Heilung suchen musste, und starb, nach Aachen zurückgekehrt, den 14. October 1848.*

Die Neuen Dichtungen aus den Jahren 1824-1830 *erschienen zu* Bonn, 1832. X und 142 S. gr. 12.

Des Kronprinzen von Preussen Jubelfahrt auf dem Rheine am 30. October 1833. Romantisches Gedicht in drei Gesängen. Coeln, 1833.

Was that der Jesuiten-Orden für die Wissenschaft? Beantwortet in einem Verzeichniss der vorzüglichsten Schriftsteller dieses Ordens und ihrer Schriften. Mit Hinzufügung biographischer und bibliographischer Notizen. Aachen und Leipzig, 1834. XXXIX und 176 S. gr. 8.

Das Gebet des Kindes. Ein Andachtsbuch für die Jugend (mit einer Kupfertafel) (Bonn) 1834. VIII und 196 S. 18.

Kleine epische Dichtungen (enthaltend Romanzen und Balladen, Erzählungen und Schilderungen, Parabeln und Legenden); Köln, 1835. 148 S. 12.

Spruchlieder. Zweite, verbesserte Auflage, Köln, 1835. 12.

Kurze Geschichte der Päpste. Nebst einem Anhange: Ueber den Primat Petri und das Mährchen von der Päpstin Johanna. Das Mährchen von der Päpstin Johanna, aufs neue erörtert, (als Anhang zur Geschichte der Päpste.) 4 Bdchen. 1829. Köln. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Köln, 1835. XIII und 285 S. 8.

Andenken an die erste heilige Communionfeier. Ein Jugendgeschenk in Spruchliedern. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage mit einem Stahlstich, Cöln, 1835. 12. *(Die* erste Auflage *erschien unter dem Titel:* Erinnerungen an die erste heilige Communionfeier. Ein Jugendgeschenk in Spruchliedern, mit einem Titelkupfer, Coeln, 1830. 12.).

Gott ist mein Heil! Ein Gebetbuch für Katholische Christen. Nebst einem Stahlstich. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage (mit Titel in Stahlstich;) Bonn, 1838. XX und 439 S. gr. 8.

Epheukränze, Neueste Dichtungen. Aachen, 1838. 8.

Gedichte. Vollständige Sammlung. Stuttgart und Tübingen 1840.

Wir bauen mit am Kölner Dom. Eine Rede, vor der am 6. November 1845 stattgefundenen Vorstandswahl des Aachener Filial-Dombau-Vereins in der Münsterkirche gehalten. Aachen, 1846. gr. 8.

„Klänge aus Süden" *in dem* Frankfurter Conversations-Blatte von 1848.

**Betheiligte sich an der* Kölnischen Zeitung.

*Gelegenheitsgedichte.

**Beiträge zu* Wiener Zeitschriften.

Gab heraus:

Der Römische Katechismus, herausgegeben nach dem Beschlusse des Conciliums von Trient und auf Befehl des Papsts Pius V. Mit gegenüberstehendem Lateinischem Texte und nach der Hauptausgabe des Manutius vom Jahre 1566. In treuer Verdeutschung nebst geschichtlichen Notizen über den Römischen Katechismus. Bielefeld, 1846. 12. *Auch mit dem Titel:* Catechismus Romanus ex decreto Concilii Tridentini, Pii V. pontificis Maximi jussu editus et promulgatus.

Schon vorher erschienen:

Concilii Tridentini, sacrosancti et oecumenici, canones et decreta. Des heiligen ökumenischen und allgemeinen Conciliums von

Trient Canones und Beschlüsse. Nebst den betreffenden päpstlichen Bullen und einem vollständigen Sachregister. Mit gegenüberstehendem Lateinischem Texte nach der Plantinianischen Ausgabe von 1596. In treuer Verdeutschung. Vier Lieferungen. Bielefeld, 1843.

Jh. B. Malou: Fromme Erklärung der vorzüglichsten Gebete des Christen, zunächst der reiferen Jugend gewidmet. Nach dem Französischen. Neuss, 1843. 8.

Franc. Veroni: Regulae Fidei sive secretio eorum, quae sunt de Fide Catholica, ab iis, quae non sunt de Fide. 3 Hefte, Crefeld, 1844 und 1845.

Gemeinschaftlich mit J. A. M. Brühl: Katholischer Volkskalender für 1842 bis 1847, mit Steinzeichnungen. Neuss, 1841 bis 1846. 12.

Uebersetzte:

Lacordaire's Kanzelvorträge in der Liebfrauenkirche zu Paris vom 1. December 1844 bis zum 19. Januar 1845 gehalten. Nebst biographischen Mittheilungen über Lacordaire von A. Du Bois und A. Bonnetty. Mit Anmerkungen. Neuss, 1845. 12.

Nach seinem Tode erschien;

Philosophische Einleitung in die Lehre des Christenthums. Von Dyonis August Affre, Erzbischof zu Paris. Deutsch mit Anmerkungen. Zweite, mit einer kurzen Biographie des Verfassers vermehrte, Ausgabe. Aachen, 1849. XXIV und 216 S. 12.

Vergl. Rassmann's Lexicon Deutscher pseudonymer Schriftsteller S. 145. 182 und 196. — Neuer Necrolog der Deutschen. XXVI. Jahrgang 2 Thl. S. 657—669. (von Wilh. v. Waldbrühl). — Jegòr v. Sivers Deutsche Dichter in Russland S. 278—295.

Snell, Karl Philipp Michael (IV. 222.).

Vergl. Inland 1859. Sp. 759.

Sodoffsky, Karl Heinrich Wilhelm (IV. 224.). *Eine Reihe von Jahren hindurch war er Arzt auf den, jenseits der Düna belegenen, Patrimonial-Gütern der Stadt Riga; während der letzten Lebensjahre des* Dr. Langenbeck *bis zu dessen, am Schlusse des Jahres 1835 erfolgten, Tode vicarirte er für denselben als Polizei-Arzt; in den Jahren 1837 und 1838 war er in Dubbeln als Bade-Arzt angestellt; seit 1842 bekleidete er die Stelle eines Conservators der Rigaschen Stadt-Bibliothek; bei dem neugestifteten naturhistorischen Vereine in Riga wirkte er von 1845—1847 als Secretair und seit 1848 als Mit-Redacteur der Arbeiten und des Corres-*

pondenzblatts, so wie als Ober-Bibliothekar; in den Jahren 1831—1833 Secretair der Gesellschaft praktischer Aerzte, ordnete er sowohl die von der Stadt angekaufte und der Gesellschaft übergebene Dr. Wilpert*sche Bibliothek, als auch die der Gesellschaft angehörende seit 1847 als Oberbibliothekar, war auch seit dieser Zeit Cassaführer des Vereins; seit dem Herbste 1856 interessirte er sich für das Zustandekommen der Vereinigung der vier gelehrten Haupt-Gesellschaften Rigas unter dem Namen des Museums. Gestorben zu Riga den 14. Mai 1858.*

Der Aufsatz: Lepidopterorum micropterorum species tres novae etc. *steht in dem* Bulletin Tom I. No. V. 1829. — *Ebend.* Bd, X. 6. S. 76—97 (1837): Etymologische Untersuchungen über die Gattungsnamen der Schmetterlinge. — Bd. X. S. 107—116. Beurtheilende Anzeige einiger neueren Werke über Schmetterlingskunde; *ebend.* Bd. X. S. 117—135. — Uebersicht der Schmetterlinge Livlands. Bd. XIV. S. 529–536. — (1841): Ueber die Behandlung der Mikrolepidopteren; *ebend.* Bd. XXIV. 2. 512—518. — (1851): Ueber den Ullucus tuberosus Lozano, Französisch L'Ulloco. *Letzterer Aufsatz erschien auch unter dem veränderten Titel:* Einige Beobachtungen über den Ullucus tuberosus (Lozano) mit einer Tafel, *in* Erman's Archiv für die wissenschaftliche Kunde von Russland; Bd. XII. Heft 2. Berlin 1853. *(Die Abbildung nach einem Exemplar im Garten des Kunst- und Handels-Gärtners* C. H. Wagner *in Riga).*

Das Seebad zu Dubbeln. Riga, 1839. XII und 183 S. 8.

Drei Fälle von Glossitis; *in den* Mittheilungen aus dem Archiv der Ges. prakt. Aerzte zu Riga. I. Sammlung 1839. S. 156 ff. — Ein Osteostratom; *ebend.* S. 162 ff. — Miscelle; *ebend.* (Er war mit Dr. Mende und Müller Mitredacteur). — Ueber die Behandlung der Kranken auf dem Lande. Mit Berücksichtigung der Ostseeprovinzen Russlands. *Auch unter dem Titel:* Dr. W. v. Zoeckell's Anleitung zur Kenntniss und Behandlung der gewöhnlichsten, unter den Bewohnern der Ostseeprovinzen Russlands vorkommenden Krankheiten, für die Gutsbesitzer dieser Provinzen. Dritte Auflage, frei und mit Berücksichtigung neuerer Erfahrungen bearbeitet. Riga und Moskwa, 1845. 482 S. 8.

Von ihm sind entworfen die Regeln für Besuchende der Rigaschen Stadtbibliothek. 1 Bl. 4. (o. J.).

Zur Lehre vom Magengeschwür, ein Beitrag zur differentiellen Diagnose desselben, *in den* Beiträgen zur Heilkunde, heraus-

gegeben von der Gesellschaft practischer Aerzte zu Riga III. Bd. 3. Lieferung, Riga, 1855. S. 187—194.

Viele Aufsätze in den Rigaschen Stadtblättern, *in der* Rig. Zeitg. (aus dem Extrablatt zu No. 239. von 1846 der Nekrolog des Kunst- und Handelsgärtners C. H. Wagner *übergegangen in den* neuen Nekrolog der Deutschen, Jahrgang 1846. 2. Hälfte. Weimar, 1848), *im* Zuschauer, *im* Inlande.

Viele Gelegenheitsgedichte *(auch* Beiträge *zu den* Gesängen der Liedertafel).

Gab heraus:

Gemeinschaftlich mit Dr. Müller: Arbeiten des Naturforschenden Vereins in Riga. Erster Bd. mit sieben Tafeln. Rudolstadt, 1848. XII und 434 S. 8. *(Die* erste Lieferung *erschien bereits* 1847, das zweite Heft 1848, das dritte und vierte Heft 1848 *mit besonderem Titel). Darin befinden sich von ihm selbst folgende Aufsätze:* Ueber die Metamorphose des Schmetterlings, S. 61—82. — Naturgeschichte des Bombyx Neustria, Ringelvogels (Tab. I. fig. 1—9) S. 276—282. — Praktische Bemerkungen über Tödtung, Bereitung, Bewahrung und Erziehung der Schmetterlinge behufs der Sammlung (Tab. III. fig. b) S. 331—342. — Beitrag zur Lehre vom Schmerz des Schmetterlings, S. 355—364.

Gemeinschaftlich mit Dr. C. J. G. Müller: Correspondenzblatt des Naturforschenden Vereins zu Riga. Dritter Jahrgang 1849. V und 196 S. 8. mit 3 Tafeln. *In dem ersten* Jahrgange 1845—46 redigirt von Dr. C. J. G. Müller, *befinden sich von* Dr. W. Sodoffsky: Rede bei Eröffnung der Gesellschaft, S. 12—14. Ueber geometra brumata (Frühbirnspänner) S. 17—22. — *Im* zweiten Jahrgange 1846–1847. red. von Dr. C. J. G. Müller, S. 36–37. Notizen über eisenhaltigen Sand und über Frühbirnspanner, S. 57—58. über Manna von Zawial. — *Im* dritten Jahrgange S. 41—47. und S. 69—81. Ueber die Störgattungen des Caspischen und Schwarzen Meeres, (S. 74—81. auf dem Uralflusse); S. 123—124.: Nachruf an B. A. Gimmerthal. — Geschichtliches über die Seidenschmetterlinge, *im* Jahrgange X. S. 57—63. (1858.) Ueber die rationelle Fischcultur, die künstliche Befruchtung, Ausbrütung und Erziehung der Fische in sich begreifend. I. Geschichtliches und Praktisches, besonders in Bezug auf die Cultur der Salmen in den Ostseeprovinzen; *ebend.* S. 105–115. II. Geschichtliches und Praktisches in Bezug auf die künstliche Befruchtung der im süssen Wasser lebenden Fische, welche Gegenstand der Cultur geworden sind, so wie über Fische, deren Cultur angebahnt zu werden verdient; *ebend.* S. 137—145. III. Gesetze zu ihrem

Schutz, in ihrer Ausführbarkeit in und an der Düna, doch gültig auch für andere Flüsse und für Seen; *ebend.* S. 153–163. *In den* „Beiträgen zur Heilkunde, herausgegeben von der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga, Bd. I. *und in dem Sonderabdrucke* „Die Cholera in Riga im Jahre 1848" *werden auch* Sodoffsky's *Erfahrungen über die Krankheit mitgetheilt.*

Vergl. seinen Necrolog (von E. L. Seezen) *in den* Rig. Stadtbl. 1858. No. 22. *und daraus im* Inlande 1858. No. 24. S. 399—400. — Beiträge zur Heilkunde, herausgegeben von der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga, Vierter Bd. Zweite Lieferung. Riga, 1859. S. 175—179. (Nekrolog von Dr. Müller).

Sokolowski, Georg Gustav (IV. 225.), *gestorben den 24. December 1834.*

Das Traktätchen: Tas nabbags Jahseps *erschien 1817 und wurde wieder abgedruckt als:* Nabbaga Jahseps. Riga, 1840. 8 S. 8., *revidirt von* Ans Leitan. *Dazu noch:* *Stahsts no weena puischa, kam bija ilgoschana par Deewabihjigu zilweku tapt (Mitau, 1823) 7 S. 8., *übersetzt aus den* Wahrhaften Erzählungen für Kinder, die gern selig werden und bleiben wollen (o. O. u. J. 24 S. 12.) S. 1—6. *von einem Letten und von* Sokolowski *verbessert.*

Sinnas par notikkumeem eekscha Deewa walstibas; mihlahm Latweeschu dwehselehm par atsihschanu un par apstiprinaschanu eekscha weenteesigas tizzibas un mihlestibas us to Kungu Jesu Kristu. Pirmais gadda krahjums. Riga, 1833. 208 pag. und 2 unpag. S. 4. — Zweiter Jahrgang ohne Titelblatt, 1834. 208 S. 4. *Die beiden letzten Nummern sind herausgegeben von* H. F. E. Langewitz. *Das meiste in dieser Zeitschrift ist von* Sokolowski *selbst geliefert, und nur wenige Aufsätze stammen auch von Anderen her; vgl.* die erste Fortsetzung des Chronologischen Conspects der Lettischen Literatur S. 65.

Ueber eine Heimgangsgeschichte und die General-Versammlung der Roop-Ronneburgschen Bibel-Gesellschaft; *in* F. Busch's Evangelischen Blättern I. 1832. S. 217—219.

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 52. — Inland 1836. Sp. 503—505. — Dorp. Jahrb. IV. 184. — *Seine eigenen* Sinnas par notikk. eekscha Deewa walstibas 1834. 8. 201—208. — F. Busch's Evang. Bl. IV. 123—136. — Ulmann's Casual-Predigten, S. 101—114.

Sokolowski, Paul Konrad Martin (IV. 226.), *emeritirt; privatisirt in Dorpat.*

Vergl. Inland 1859. Sp. 611.

Sommer, Friedrich Nathanael (IV. 228.), *geboren zu Schmiegel bei Posen am 1. Juli 1799, wurde durch seinen Oheim, den 1815 zu Riga verst. prakt. Arzt Hofrath* Dr. Karl Benjamin

Sommer, *nach Russland gezogen, widmete sich dem Kaufmannsfache, studirte dann zu Dorpat 1821 bis 1825 Medicin, und hielt sich, nachdem er 1829 Dr. med. geworden war, eine Zeit lang in Arensburg auf, liess sich sodann als praktischer Arzt in Riga nieder und wurde hier 1836 auch Stadt- und Polizei-Arzt. Gestorben den 20. Mai 1837.*

Vergl. Inland 1837. Sp. 392.

Sonntag, Karl Gottlob (IV. 231.). *Dem Rufe nach Riga Folge zu leisten, wurde er hauptsächlich durch eine begeisterte Schilderung Riga's von* Georg Collins *in Leipzig veranlasst.* (Rig. Stadtbl. 1814. S. 21.)

War nebst Heydenreich, Kindervater und Weishuhn *Mitarbeiter an der* kritischen Uebersicht der neuesten schönen Literatur der Deutschen; 2 Bde. Leipzig 1788 und 1789. 8.

*Anzahl der Einwohner des Livländischen Gouvernements in der Mitte des Jahres 1804, *im* (Häckerschen) Livländischen Kalender für 1805.

*Einige historische Nachrichten von den Livländischen Städten; *ebend.* für 1807.

*Chronik des Jahres 1810 und einige Rigasche Todten- und Gespenster-Geschichten; *ebend.* für 1811.

*Anzeichnungen aus der Geschichte von Riga; *ebend.* für 1817.

*Namentliches Verzeichniss des Rathspersonals und der Raths-Cancelley, mit Bezeichnung der Aemter des Stadt-Ministeriums und der Schullehrer in Riga, wie auch der Prediger des Livländischen Gouvernements; *ebend.* für 1818.

*Inländische historische Notizen; *ebend.* für 1825. *S. überhaupt die* Rig. Stadtbl. 1828. S. 483.

Beiträge *zu dem* (Müllerschen) Livl. Kalender für 179 .

Die Schrift: Werth und Nothwendigkeit der christlichen Religion, *ist nicht von* Sonntag, *sondern von* K. A. Schall *und daher hier zu streichen.*

Von der bei Meusel *angeführten Predigt:* Tod und Auferstehung Jesu, lehrreich für das Hoffen der Menschen, *existiren wohl einzelne Abdrücke, doch ohne Titel und bloss mit der Ueberschrift:* Am zweiten Ostertage 1789.

Noch hinzuzusetzen:

Ankündigung wegen Herausgabe der Monatsschrift zur Kenntniss der Geschichte und Geographie des Russischen Reichs, unterz. den 6. April 1790, Riga, 2 unp. Bl. 8. — Ankündigung, betreffend die Herausgabe des zweiten Halbjahrgangs derselben Zeitschrift, unterzeichnet Riga, den 8. December 1790; *ebend.* 2 unp. Bl. 8.

*Der Frau Räthin Grave, den 7. Januar 1791, von ihrem Sohne K. G. S. 2 S. 8.

*Beim Tode unserer Grossmutter Eva Maria, verw. Schwartz, geb. Berens, den 30. December 1791. 2 S. 8.

*An Dr. Dyrsen, als Annette Bulmerincq seine Gattin ward, den 28. September 1793. Riga, 2 S. 8.

Sein Tod. Den 13. October 1795. Auf den Sarg Thomas Zuckerbecker's gelegt von Sonntag. Riga, 2 Bl. 8.

*Ueber die Ehe von V. Fr. Grave und Kath. Klatzo. Ein ästhetisch-diätetisch-ökonomisch-moralischer Versuch. Riga, 1795. 4 Bl. 8.

Christina Margareta, Ehegattin des Livl. Gen. Sup. Lenz, geb. den 5. December 1718, gestorben den 27. Februar 1796. Riga, 2 Bl. 8.

An den Coll. Secr. Petersohn, als seine Gattin begraben ward. Den 10. Juni 1796. Riga, 2 Bl. 8.

Bei der Beerdigung des Raths Ludwig Grave den 31. August 1796 an der Gruft gesprochen. 4 S 4.

Bei dem Leichenbegängnisse des Livländischen Herrn Gen. Sup. Lenz, den 26. August 1798 in der Kronskirche zu St. Jacob in Riga gesungen. 2 Bl. 8.

Die, bei der Einführung des Herrn Joh. Danckwart zum Livländischen General-Superintendent und Ober-Consistorialpräses gehaltene, Rede. 8 S. 4. *befindet sich auch in den* Formularen, Reden und Ansichten, II. S. 189—200. — *Auch erschien von* C. G. Sonntag *eine besondere* Ordnung des Gottesdienstes bei dieser feierlichen Gelegenheit. 4 Bl. 8.

Unsere Mutter, die verwittwete Räthin Johanna Sophia Grave, geb. Schwartz, ein Familienblatt, 1800. 13 S. 8., *befindet sich auch in den* Formularen, Reden und Ansichten I. S. 429–444.

Lieder bei der Begräbnissfeier des Herrn Oberpastors Anton Baernhoff, den 26. November 1800. 2 S. 8.

Lieder bei der Gedächtnissfeier des verewigten Herrn General-Superintendenten Danckwart. 4 Bl. 8.

Die Schrift: Ueber Doctor Dyrsen's Tod, den 6. April 1804, *erschien im zweiten Abdrucke unter dem vereinigten Titel:* Ueber Dr. Dyrsen's Tod und an Dyrsen's Gruft. 16 S. 8.

Aufruf an das Landvolk des Livländischen Gouvernements im Namen des Ober-Consistoriums *(vom Januar und März 1807 datirt).* Riga, 16 S. 4.

Ankündigung: Vorlesungen über die Geschichte Rigas. 1 Bl. 4., *als* Beilage zu den Rig. Stadtblättern.

Eine Selbstanzeige des Buchs: Von Gott, seinen Werken und seinem Willen, *in den* Rig. Stadtbl. 1810. S. 462.

*An die lutherischen und reformirten Einwohner Rigas. Riga, den 4. Juli 1810, *hinter* S. 356 *der* Rig. Stadtbl. von 1810. *(wieder abgedruckt im* Inlande 1854. No. 1.)

An sämmtliche Herrn Prediger des Livländisch-Lettischen Distrikts. Riga, 1810, 1 S fol.

*Die Mitternacht des Gründungstags von Riga. Ein Prolog mit Musik und Tanz von E(inem) R(ig.) M(itbürger) *(ob auch gedruckt?)*

Ueber die Subscriptionen und Beiträge zur Errichtung von Freischulen für die bedürftigere Jugend weiblichen Geschlechts und über deren seitherige Verwendung. Rechenschaft an die verehrten Interessenten. 1 S. fol. Riga, den 24. December 1810.

Riga's Jubiläumsfeier im Julius 1810, für die Rigaischen Stadtblätter beschrieben. Riga, 38 S. 8. *(Sonderabdruck aus den* Stadtblättern.)

Predigt am ersten Jahrhundertfeste der Unterwerfung Livlands unter den Russischen Scepter, gehalten den 4. Juli 1810. Riga, 16 S. 8.

Ueber das junge Grün des Frühlings. Eine Predigt, am 2. Sonntage nach Ostern 1813 zu Dorpat gehalten *und auf Verlangen dem Drucke übergeben.* (Dorpat, 1813) 16 S. 8.

Eine Selbstanzeige der Schrift: Ueber Missbrauch und Gebrauch der Bibel — *in den* Rig. Stadtbl. 1815. S. 153.

Von dem Katechismus der christlichen Lehre, herausgegeben von dem Livländischen Oberconsistorium, *erschien die* dritte Auflage zuRiga1838. 88 S. 8.

Ueber die Anzeichnungen aus der Geschichte Rigas von 1200—1816 *s.* Rig. Stadtbl. 1817. S. 131, *über die* Livländischen Landtagspredigten Rig. Stadtbl. 1821. S. 159., *über die* Policei für Livland Rig. Stadtbl. 1821. S. 289. *Der* Nachtrag zu den Erinnerungen an Roth *aus* Grave's Magazin für protestantische Prediger im Russischen Reiche. Jahrgang 1817. S. 358—374. *ist besonders abgedruckt.*

Er gab auch heraus; Rig. Stadtbl. 1817. No. 1—13. (*s.* die Beilage zum Jahrgange 1821.)

Im Februar 1822 *erschien eine* Ankündigung und Probe der Rig. Stadtblätter für 1822. (No. 51. und 52. der Stadtblätter von 1821 *enthaltend)* 32 S. 8.

Sehr viele gedruckte Circulaire des General-Superintendenten und Ober-Consistorial-Befehle aus den Jahren 1803 bis 1826.

Im Conversationsblatt 1824. no. 166. S. 164. *wird in dem Artikel:* Der Mörder Gerhards v. Kügelgen bei Gelegenheit der durch den Diaconus an der Kreuzkirche zu Dresden, Jaspis, geschehenen Vorbereitung des Deliquenten Kaltofen zum Tode

Folgendes angeführt: Der Geistliche hatte ihm gewisse Bibelstellen und kurze Abschnitte aus anderen Büchern zum Lesen gegeben, darunter einige Abhandlungen von Wolf zu Prenzlau und von Sonntag zu Riga über den verlorenen Sohn.

Stellte auch noch zusammen: Eines Kaiserlichen Livländischen Ober-Consistoriums Candidatur- und Ordinations-Verordnung. Datirt vom 6. October 1809 aus der Juridik des Livl. Ober-Consistoriums, 11 S. folio, mit einem Zusatze aus der Juridik vom 10. October 1810, gedruckt auf der letzten unpaginirten Seite.

Nach seinem Tode erschien:

Notizen zur älteren Geschichte der Hochzeiten in Riga, *in den* Sendungen der Kurländischen Ges. für Lit. und Kunst, Bd. I. Mitau, 1840. S. 23—29.

Seine Notizen zur Lettischen Litteratur von 1700 bis 1825 *sind in* dem chronologischen Conspect der Lettischen Literatur von 1587 bis 1830, Mitau, 1831. 8. (Erste Fortsetzung, Riga, 1844. 8., *auch als* VII. Bdes. 3. Stück des Magazins, herausgegeben von der Lettisch-literairischen Ges.; — zweite Fortsetzung, 1844—1855, Riga, 1858, *aush als* XII. Bdes. 1. Stück des Magazins) — von Dr. C. E. Napiersky *und* seine Sammlungen zur Livländischen Prediger-Geschichte in Dr. C. E. Napiersky's Beiträgen zur Gesch. der Kirchen und Prediger in Livland *benutzt worden.*

Seine Büste in Marmor in der Sakristei der St. Jacobi-Kirche zu Riga. Sein Bildniss auch von Hauswald lithographirt; desgl. von A. Weger in Leipzig als Beilage zu den Rig. Stadtbl. 1859. No. 53. Das Tielkersche Bild ist auch lithographirt von Scharlow (*s.* Rig. Stadtbl. 1828. S. 305.); eine ältere Kreidezeichnung mit der Inschrift: „Sonntag" wol noch aus den ersten Jahren dieses Jahrhunderts.

Vergl. Napiersky's Beiträge IV, 54. Rig. Stadtbl. 1828. S. 141. 213. 1852. S. 243. 257. 1857 S. 453—464. (Proben geistlicher Beredsamkeit aus Riga vor 60 Jahren). 1859 Beil. zu No. 53. S. 469—492. (v. N. Asmuss), *auch als* besonderes Gedenkblatt gedruckt, mit dem lithographirten Bildnisse C. G. Sonntag's. — Merkel's Darstellungen und Charakteristiken II. S. 312 ff. — Ueber die Bezeichnung der verschiedenen Seelenzustände. Dem Herrn Mag. Sonntag gewidmet von F. A. Landvoigt Leipzig 1788. — Dr. Ulmann's Mitth. und Nachr. für die Evangelische Geistlichkeit Russlands, herausgegeben von Dr. C. A. Berkholz, Bd. XII. Jahrgang 1856. S. 534 ff. Bd. XV. Jahrgang 1859. S. 279. (v. Dr. C. A. Berkholz) und S. 243. (v. Propst Willigerode) — Zur Charakteristik der Zeit vor 62 Jahren; ein Brief Sonntag's an den General-Superintendent Lenz, vom December 1791, mitgetheilt von Dr. C. A. Berkholz mit einer Einleitung *im* Inlande 1854. No. 8. — C. F. Burdach's Rückblick auf mein Leben S. 240.

Sorbach, Theodor (IV. 250.).

Das, bei Kelch *in der* Livländischen Historie S. 198. *stehende,* Epigramm *befindet sich vor* Timann Brakel's Christlich Ge-

sprech von der grawsamen Zerstörung in Lifland 1579. *Am Schlusse des Gedichts steht:* Susati. M. Theodorus Sorbachius F.

Spafarjew, Leonti Wassiljewitsch (IV. 250.), *gestorben als Gen.-Lieut. des See-Ministeriums zu Anfang des Jahres 1847.*

Vergl. Inland 1847. No. 10. Sp. 214.

Specht, Nicolaus (ID. 252.), *wurde in Dorpal den 15. Mai 1635 immatriculirt; schon 1640 zum Diaconus an der St. Nicolai-Kirche in Reval erwählt, nahm aber damals den Ruf nicht an. Auszüge aus seiner akademischen Gelegenheitsschrift:* de Livonia, Wittebergae, MDCXXX. *wurden zusammengestellt von* Professor Dr. Alexander v. Reutz *unter dem Titel:* Nicolaus Specht, Revalia-Livonus und seine patriotische Gesinnung, — *im* Inlande 1837. No. 7. Sp. 105—112.

Vergl. A. v. Reutz a. a. O. — Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII S. 158. — H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit in geordneter Reihenfolge S. 357 und 364.

Spink, Jonas Paulssohn (IV. 252.), *immatriculirt in Dorpat den 6. Februar 1641, nachdem er am 5. desselben Monats sich als Austro-Botniensis dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 167 und 526.

Spoerer, Karl Heinrich (IV. 253.), *geboren im Pastorat Kawelecht den 22. Juli 1798, gebildet im älterlichen Hause, besuchte seit 1813 die Kreisschule, seit 1815 das Gymnasium zu Dorpat und studirte seit 1818 auf der Universität; war früher Arzt bei dem I. Departement der Reichs-Domainen und bei dem Forst-Institute in St. Petersburg, ist gegenwärtig Oberarzt an dem Alexandra-Krankenhause für Frauen; so wie an dem Marien-Krankenhause für Arme und Director der Feldscherer-Schule bei dem Marien-Hospitale in St. Petersburg, wirklicher Staatsrath und mehrerer Orden Ritter. Erhielt 1860 bei seiner Verabschiedung auch noch den St. Stanislaus-Orden 1. Classe.*

Mittheilungen aus dem Archive der Ges. prakt. Aerzte zu St. Petersburg *in* Dieffenbach's Zeitschrift für die ges. Medicin, *z. B.* Bd. VI. 1837. S. 99. Fall von glücklich geheiltem Tetanus mit Trismus.

Aufsätze *in der* med. Zeitung Russlands: Ueber den Nutzen der verdünnten Salpetersäure in der epidemischen Cholera und

einigen anderen hartnäckigen Krankheiten. 1847. No. 36 und 38. — Der Kampfer, ein specifisches Mittel gegen das Erysipelas, 1852. No. 24. *(Von diesen Mittheilungen ist Mehreres in* Fr. Oesterlen's Pharmacologie *benutzt.* — Die abortive Behandlung der Phlebitis externa acuta durch äussere Anwendung der Jodtinctur, 1859. No. 49 und 50.

Freiherr von Stackelberg, Otto Magnus (IV. 253.), *gestorben zu St. Petersburg den 20. März 1837, war geboren auf der Insel Worms den 25. Juli 1786.*

La Gréce. Vues pittoresques et topographiques, dessinées par O. M. Baron de Stackelberg; 22 Lieferungen, theils in grossem, theils in gewöhnlichem Folio, 96 lithographirte Blätter enthaltend. Paris, 1830, 1831. *(angezeigt von* Ottfr. Müller *in den* Göttinger gel. Anz. 1838. Stück 17.)

Quelques mots sur une diatribe anonyme. Paris, 182 . 8. *(gegen* Raoul Rochette *gerichtet, ist selten).*

Nach seinem Tode erschien noch:

Ein mythologisches Gedicht S. 287–293. *und* die Reise zum Styx S. 293—298. *in:* Hyperboräisch-Römische Studien von Ed. Gerhard, Zweiter Theil, *auch unter dem Titel;* Archäologischer Nachlass aus Rom von Eduard Gerhard und dessen Freunden, Berlin, 1852. *unter der Ueberschrift:* Mittheilungen aus dem Nachlasse Otto von Stackelberg's.

Vergl. Die Hyperboräisch-Römischen Studien von Ed. Gerhard, Theil II. *im Anhange dazu.* — Conversations-Lexicon. Achte Ausg. von 1834. — Inland 1837. No. 17. Sp. 292. — Inland 1853. No. 9. Sp. 182—186. *(zu seiner Biographie und Charakteristik nach den* Hyperboräisch-Römischen Studien).

von Staden, Karl Gustav (IV. 256.),

Ein, auf den Briefwechsel mit J. C. Quandt über die Lehre der Herrnhuter *bezüglicher Brief* Staden's *befindet sich in den* Weimarschen Actis hist.-eccles. Bd. XIV. S. 1016—1020.

Vergl Napiersky's Beiträge IV. 56.

Stahl *oder* **Stahel, Heinrich** (IV. 257.).

Vergl. Kurze Geschichte der ehstnischen Literatur. Aus dem Nachlasse des Seminarinspectors Jürgenson *in den* Verhandlungen der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat. Bd. I. Erste Periode. Von der ältesten Periode bis auf Rossinius und Stahl im zweiten Hefte S. 40—52. — H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 23, 42, 45, 47, 55, 182, 220 und 232.

Stahl, Karoline, *geb.* **Dumpf** (IV. 260.). *kehrte 1832 aus Nürnberg, wo sie sich aufgehalten hatte, nach Livland zurück, und starb zu Dorpat den 1. April 1837.*

Rosalinde oder die Wege des Schicksals, den Töchtern gebildeter Stände gewidmet. Nürnberg, 1833. VI und 262 S. 8.

Vergl. Jegòr v. Sivers Deutsche Dichter in Russland, S. 238.

Stalen, Johann Lorenzsohn (IV. 261.), *auch* Larssohn.

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 57.

Freiherr von Starck, Johann August (IV. 266.).

Theoduls Gastmahl *ist ins Französische übersetzt unter dem Titel:* Entretiens philosophiques sur la réunion de différentes communions chrétiennes; trad. de l'allem. et enrichi de suppléments par l'Abbé de K. (Kentzinger.) Paris, 1818. 8. — Zweite Ausgabe, mit dem Namen des Uebersetzers; *ebend.* 1822. 8.

Von seiner Apologie des Ordens der Frey-Maurer — *erschien eine* vierte, ganz umgearbeitete, Ausgabe, Berlin, 1809. 8.

Moralität der neuen Ketzer-Jagd, Folgen derselben und Absichten, die man erreichen wollen . . . . . *(S. darüber* Fessler's Rückblicke auf seine 70jährige Pilgerschaft, S. 230 in der Note.)

Vergl. Kirchen- und Ketzer-Almanach aufs Jahr 1781. Haeresiopel, in der Ecclesia-Presse *(ist in Sachsen erschienen).*

Starcke, Christian Gottlob (IV. 269.).

Vergl. H.-J. B(oethführ) Die Rig. Rathslinie S. 106. 107. — Inland 1859. S. 761.

Starke, Johann Heinrich August (IV. 270.), *erhielt 1835 den St. Annen-Orden 3. Classe, wurde 1837 emeritirt und begab sich nach Göttingen, wo er am 5. December n. St. 1841 mit Tode abging.*

Vergl. Inland 1837. S. 483.

Starovolsky, Simon (IV. 270.).

Die Danziger Ausgabe seiner Polonia *führt den Titel:* Polonia, nunc denuo recognita et aucta. Dantisci, Sumptibus Georgii Foersteri, 1652. 309 S. kl. 16. *(Die* Beschreibung von Livland *steht* S. 208—218)

Stauwe, Johann Ernst (IV, 271.).

Z. 8. lies „Ewaden" *st.* „Ewanden."

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 58.

Stecher, Gottfried (IV. 271.).

Vergl. H. R. Paucker S. 25, 357, 365.

von Steck, Erhard Gottlieb (IV. 272.), *war Dr. der Philosophie und zuletzt Hofrath.*

Vergl. Ostseeprovinzial-Blatt 1823. S. 415.

von Stegemann, Ludwig Reinhold (IV. 274.), *gestorben, nachdem er mittlerweile auch mehrere Jahre in Walk praktizirt und zuletzt an verschiedenen Orten Deutschlands und der Schweiz sich aufgehalten hatte, zu Langenschwalbach am 20. Juli (1. August) 1849.*

Vergl. Inland

Steineck, Wilhelm 1. (IV. 276.).

Von ihm existiren auch Deutsche Trauer-Reden.

Steingrüber, Wilhelm Friedrich (IV. 277.), *erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812 und starb den 19. Nov. 1834.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 58.

Steltzer, Christian Julius Ludwig (IV, 278.), *gestorben als Königlich-Preussischer Justizrath und Hülfsarbeiter beim Criminal-Senat des Kammergerichts zu Berlin am 8. October 1831.*

Von den Grundsätzen des Preussischen gerichtlichen Processes, ein Handbuch für junge Rechtsgelehrte, *erschien der* zweite Theil, Halle, 1803.

Hinzuzusetzen:

Comment. ad L. decemviralem de veneficiis. Halle, 1795.
Paraphrasen von Alex. Maan. *Ebend.* 1802. 2 Theile.
Ueber die Verwaltung der Domaingüter. Erfurt, 1803.
De necessarie observanda inter vulnera et vulnerationes distinctione in genere. Mosquae, 1810.
Principia juris privati rationalis. Mosquae, 1812.
Gedichte und prosaische Aufsätze, mit und ohne Namen, in dem Leipziger und Vossschen Almanach, *in der* ökonomischen und Halleschen Gartenzeitung, *in* Reich's Anzeiger, *im* Genius der Zeit, *im* Leipziger literairischen Anzeiger. *Recensionen in der* allg. Literatur-Zeitung, *in der* Halleschen *und der* Erfurter gelehrten Zeitung.

Sein Bildniss gezeichnet von Huber in Basel, in Kupfer gestochen von Zetter in Wien.

Vergl. Hitzig's gelehrtes Berlin im Jahre 1825, S. 277. — Neuer Nekrolog der Deutschen, IX. Jahrgang 1831, II. 894.

Stempel, Matthias (IV. 280.),

Hinzuzusetzen:

Conciones totius anni in dominicas et festa. Olivae, 1696. 4.

Stender, Arlexander Johann (IV. 280.).

Die dritte Auflage *der* Kristigas Mahzibas Grahmata u. s. w. *erschien* Mitau, 1841. 88 S. 8. und 2 Bl. lith. Schreibeschrift

und das Einmaleins *(besorgt von des Vorfassers Grossohn* C. Stender).

Die Zahl der von ihm zum neuen Lett. Gesangbuche *gelieferten Lieder ist* 9.

Von dem alten Kurländischen Gesangbuche *erschien eine neue Auflage oder vielmehr ein* neuer Abdruck, Mitau, 1836. 4 unp. 636 S. 8., desgl. 1839 wiederholt.

Die 1793 *erschienene Schrift:* Jauna Gadda Wehleſchanas (Ridendo dicere verum) *ist auch auf einzelne Blätter gedruckt.*

Die Tabelle: *Dſihwoſchanas Speegelis *erschien zu* Mitau, 1804 fol.

Die 1790 *erschienene* Bearbeitung des Holbergschen verwandelten Bauers: *Luſtesſpehle no Semmneeka u. s. w. *ist rec. in der* Jen. allg. Lit. Ztg. 1791. No. 39. — *Vergl.* Stender's Leben mit Anmerkungen und Beylagen (Libau, 1805. 8.), S. 88—93.

Die neuverbesserte Lettische Kirchen-Agende, Mitau, 1805. 48 S. 8., *ist recensirt von* K. G. Elverfeld *in den* wöchentl. Unterhaltungen 1805. II. 353—360; 369—377; 387—394; 401—409.

Neben dem Dſeeſmu-Kalendars us 1811tu gaddu *u. s. w. sind* XVII. Lieder *abgedruckt; dann folgt noch auf 2 Blättern eine Empfehlung des Bücherlesens an die Letten und besonders des* Auſan Erneſts.

Im 53sten Jahrgange 1815 des Kurländischen Lettischen Kalenders Meera dſeeſma 1814 *(nach einem Liede des Mildenh. Gesangbuchs).*

Die Aufsätze in der Lettischen Quartalschrift sind namentlich folgende: Sprantſchu Genneralš I. 1. S. 22—34. Spehku ſtahſtiſchana I. 2 S. 38—41. Darbu Rahditajs, kas Semneekeem katrâ mehneſchâ jadarra I. 2. S. 92—109. I. 3. S. 106—128. I. 4. 77—96. II. 1. S. 90—107. No Meſcha- un Malka-Nebuhſchanas. Jeb no tahm ſinnahm tahdâ truhkumâ glahbtees un us nahkamu laiku isſargatees I. 3. S. 20—39. Weentuliba (Hier im Schoos der Einsamkeit) I. 4. S. 55—57. Warum sind der Thränen u. s. w. I. 4. S. 68—70. Plauſchku Danzi (Auf dem Dorfe muss man haben) I. 4. S. 76. No dahbohu-kohpſchanas II. 1. S. 71—85. Dantſchu dſeeſmiņa us wezz-tehwa dſimtas deenu II. 2. S. 46. Preezas dſeeſmiņa (Brüder, lasst uns lustig sein) II. 2. S. 61. No Swehtdeenas un winnas ihſtenas ſwehtiſchanas II. 2. S. 146—153. Montesķihs, jeb tas labbarritais kas negribb ſinnams tapt II. 3. S. 17—25. Ihſa ſinna preekſch Latweeſcheem kas daudſreiſ ne ſinna, ko ſemmes un baſnizas lihkumi pawehl II. 4. S. 78—80.

Vergl. Napiersky's Consp. der Lett. Literatur 1831, *so wie* I. und II. Fortsetzung *dazu.*

Stender, Friedrich Wilhelm (IV, 283.), *gestorben* . . .

Stender, Johann Christian (IV. 290.), *jetzt Pastor senior.*

Besorgte die 3te Auflage der Kriſtiga mahziba *seines Grossvaters* Gotth. Friedrich Stender. Mitau, 1841. 88 S. 8. und 2 Bl. lithogr. Schreibschrift und das Einmaleins.

*Ehrgla-perreflis. *Auch mit dem Umschlagtitel:* Seemas-wakkari. I. 1842. (Lett. Bearb. der Erzählung: Der Adlerhorst v. Johanna Schoppenhauer) Mitau, 1842. 16 S. 8. — Neue Aufl. Ebend. 1852. 16 S. 8.

Beschreibung von Selburg in Stavenhagen's Album.

Stender, Gotthard Friedrich (IV. 283.).

Die neue Ausgabe der Lettischen biblischen Geschichte, Mitau, 1790, *enthält* 1 Bog. unp. 556 S. und 3 Bl. Reg. in 8.

Eine neue vermehrte Ausgabe der Kriſtiga mahziba Latweeſcheem par iſſkaidroſchanu winnas tizzibas zitkahrt farakſtita *erschien zu* Mitau, 1841. 88 S. 8. und 2 Bl. lithogr. Schreibeschrift und das Einmaleins, *desgl.* vierte Aufl.; *ebend.* 1850. *(besorgt von* C. Stender).

Von den Jaukas Paſakkas iu Stahſti, teem Latweeſcheem par gudru Mahzibu farakſtiti *erschien die erste Ausgabe zu* Mitau *bereits* 1766, *auch mit dem Deutschen Titel:* Fabeln und Erzählungen zur Bildung des Witzes und der Sitten der Letten nach ihrer Denkungs- und Mundart abgefasst, 1 Bog. unp. und 228 S. 8. *Die* Paſakkas un Stahſti, etc. Mitau, 1789. 16 und 383 S. 8., *sind bereits die vermehrte und umgearbeitete Auflage.*

Von den Jaunas Singes pehz jaukahm meldeijahm par gudru iſluſteſchanu *erschien eine* zweite vermehrte und verbesserte Auflage *unter dem Titel:* *Singu Luſtes. Mitau, 1795. 93 S. Ohtra Daļa. *Ebend* 1789. 94 S. 8. *(Unter der Vorrede zum zweiten Theile hat sich der Verfasser genannt.) Der* zweite Theil *erschien auch* 1789 zu Riga, 88 S. 8.

Jauna Gadda Wehleſchanas pehz ikkatra gribbeſchanas. Jelgawâ, 1782. 2 Bog. kl. 8. *(Die* Neujahrs-Wünsche *gehören nicht ins* Jahr 1781, *wie* Zimmermann *in seiner* Geschichte der Lettischen Literatur S. 72. *sie ansetzt. Sind sie vielleicht noch fortgesetzt worden?)*

In der Gadda Grahmata *auch noch ein Gedicht* Dſehrejs, *in* I. Quartal. 1. S. 83.

Mehrere seiner geistlichen Lieder *stehen auch in dem neuen* Lettischen Gesangbuche, herausgegeben vom Livländischen Ober-Consistorio, Riga, 1809.

S. 287. Z. 2. v. o. vor: Gedanken
Z. 20. v. o. vor: Jaunas Singes
S. 288. Z. 2. v. o. vor: Singu Luſtes
} *setze* *.

von Stern, Moritz Leonhard (IV. 291.), *geboren zu Weissenstein den 17. September 1805, kam nach erhaltenem häuslichen Unterrichte 1818 in eine Privat-Lehranstalt zu Dorpat, 1820 auf das Gymnasium daselbst und bezog 1823 die Universität, gestorben 1831 im Polnischen Kriege als Militair-Arzt.*

Steuding, Wendelin (IV. 291.).

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 50. — Mitth. aus der Livl. Gesch. V. 299 ff. *in dem Aufsatze von* Dr. C. E. Napiersky: Einiges aus der älteren Geschichte der öffentlichen Bildungs-Anstalten Rigas, *wo von ihm gesagt ist, dass er Kenntnisse mit Eifer als Rector in nicht gewöhnlichem Grade vereinigte und mit Umsicht und Takt den Lehrplan besser gestaltete.*

von Stjernhjelm, Georg (IV. 294.), *wurde 1648 Vicepräsident des Dörptschen Hofgerichts und nahm Theil an der Revision als Commissarius; 1656 verliess er Dorpat, wobei er einen Theil seines Vermögens einbüsste; den Rest brachte er auf ein Schiff, litt aber Schiffbruch und rettete nur sein Leben. Die Königin Christina machte ihn zum Hofkanzler und Antiquarius Regni, vertraute ihm auch das Reichs-Archiv an, das er als Custos Regni beaufsichtigte.*

Sein Bildniss (ohne Angabe des Malers) vor dem Pantheon, Stockholm, 1832. VI.

Vergl. Gezelius und Svenskt Pantheon, Stockholm, 1832. VI. — Bunte Bilder von Ed. Pabst, l. Bdchen. 1856.

von Stjernmann, Anders Anton Andersson (IV. 297.).

Wahrscheinlich gehört ihm auch: *Matrikel öfwer Sweriges Rikes Ridderskap ocht Adel. Stockholm, 1731. 4 unp. und 120 pag. S. 4.

*Register öfwer Matrikeln. Tryckt Åhr, 1731. 44 S. 4.

Stobwasser, Sylvester (IV. 297.).

Ein Brief des Rigischen Erzbischofs Sylvester vom Jahre 1449, worin er seinen Einzug in Riga beschreibt, mit einigen Erläuterungen. (Herausgegeben von Dr. C. E. Napiersky als Programm des Rigischen Gymnasiums.) Riga, 1833. 18 S. 4.

Stössiger, Karl Leopold (IV. 300.), *studirte auch zu Rostock, kam im October 1756 nach Livland, ward Candidat den 26. Juli 1757, Pastor adjunct zu Segewold, ordinirt den 6. November 1757; Pastor zu Rodenpois, Allasch und Wangasch, introducirt*

den 15. Juni 1758; Diaconus am Dom zu Riga, erwählt den 11. Januar 1760, angetreten den 27. Februar; Archidiaconus zu St. Petri, erwählt den 20. October, angetreten den 21. November 1764.

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 60. — Ueber das Absterben des wohlseligen Herrn Pastor Stössiger *in den* Rig. Anz. XIII. Stück vom 27. März 1777 unter XIV. Vermischte Nachrichten (ein Gedicht). *Desgl.* XII. St. vom 20. März 1777 am Schlusse (Todes-Nachricht).

von Stoevern, Gottfried Georg (IV. 300.), *gestorben zu Stubbensee bei Riga den 30. August 1836.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. I. S. 14 fine. — Inland 1836. Sp. 638 und Sp. 672. 1859. Sp. 776.

Stoll, Friedrich Erdmann (IV. 301.), *wurde Livländischer Candidat den 28. Juni 1787; erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812; wurde als Pastor von Sissegal und Altenwoga introducirt den 19. April 1825.*

Seine Jauna bohſſtereſchanas un laſſiſchanas Grahmata *erschien als* Obtra drikke. Riga, 1840. 44 S. 8., *nebst* lithographirter Schreibeschrift auf 2 S. Quercquart, *geändert und vermehrt von seinem Sohne* Karl Friedrich.

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 60.

Storch, Ambern Andreassohn (IV. 302.). Amberus Andreae Stark, Mariaestadiô-Suecus, *wurde am 16. September 1636 in Dorpat immatriculirt, nachdem er sich am 15. September dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 159 und 519. *(an letzterer Stelle steht übrigens durch einen Schreibfehler:* Storre).

von Storch, Heinrich Friedrich (IV. 303.), *gestorben den 1. Nov. 1835 als Vicepräsident der Academie der Wissenschaften.*

Eine neue Ausgabe des Cours d'economie politique – avec des notes explicatives et critiques, par J. B. Say, *erschien zu* Paris, 1823. 4 Voll. 8. *Von der Französischen Uebersetzung erschienen nur die beiden ersten der drei Theile, in welchen das Ganze herausgegeben werden sollte.*

In der Чтенія Императорской Академіи Наукъ въ Санктпетербургѣ, за 1829 и 1830 годы. Отдѣленіе Наукъ историческихъ, филологическихъ и политическихъ. Книжка I. Санктпетербургъ: 1831. стр. 108—113. *befindet sich von ihm ein Aufsatz unter folgendem Titel:* Изслѣдованіе вопроса: дѣй-

ствительно ли Количество бумажныхъ денегъ въ Россіи недостаточно для внутренняго оборота въ сей Имперіи, какъ утверждаетъ Г. Дизарнъ (читано 27. Мая 1829.)

Vergl. Bericht über die öffentl. Sitzung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften vom 29. December 1835. *Daraus abgedruckt* die Biographie Storch's vom best. Secr. der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften Fuss *im* Journal des Ministeriums der Volks-Aufklärung, 1836, Aprilheft S. 44 ff. *und daraus Deutsch übersetzt von* Peter David Wendt *in den* Rig. Stadtbl. 1837. S. 75—77, S. 84—86, S. 106—111, S. 117—119, *auch übergegangen in die* Deutsche St. Petersburgische Zeitung.

Straethovius, Andreas Johann (IV. 308.).

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 61., *wo das Nähere über seine Lebens-Umstände enthalten ist.*

Strahsen, Friedrich Christoph (IV. 309.), *war nach dem Kirchenbuche der Domkirche geboren zu Riga den 14. October 1781, hatte als Armenarzt alle ärztlichen Functionen auszuüben für die gesammte Krankenpflege der Armen im Armenkrankenhause, in drei Verpflegungs-Anstalten (dem St. Georgen-Hospital, dem Nikolai- und dem Russischen Armenhause) und bei allen Hausarmen der Stadt und Vorstädte. Im Jahre 1834, als die Erweiterung des Krankenhauses von 60 auf 113 Betten einen grösseren Zeitaufwand für die ärztliche Ordination erheischte, gab er diese auf und beschränkte seine Thätigkeit auf die drei Armenhäuser und alle Hausarmen der Stadt und Vorstädte. Im Jahre 1840, nach 26jährigem Wirken, wurde ihm die verdiente Anerkennung seiner rastlosen Thätigkeit durch die Bewilligung einer lebenslänglichen Pension; im Jahre 1844 bat er um die Entlassung von der Function des Hausarmen-Arztes des Mitauschen Vorstadttheils, im Jahre 1848 von der des Hausarmen-Arztes der St. Petersburgschen und Moskwaschen Vorstadt und behielt nur die Besorgung der drei Armenhäuser und der Hausarmen der Stadt, letztere unentgeltlich. Im August 1858 sah er sich durch sein hohes Alter veranlasst, seine Function als Arzt der in der Vorstadt gelegenen Armenhäuser, des Nicolai- und Russischen Armenhauses, ganz niederzulegen und für seine Stellung als Arzt des St. Georgen-Hospitals und der Hausarmen in der Stadt sich einen Adjuncten zu erbitten; das Armendirectorium bewilligte ihm bei dieser Gelegenheit in Anerkennung seiner Verdienste sein ganzes Gehalt als Pension. Gestorben zu Riga den 22. Februar 1859.*

Ueber die Eigenschaften, welche eine gute Amme besitzen muss, und über das Verhalten derselben beim Stillen. Riga, 1841. 43 S. 8.

Aufsätze *im* Häckerschen Kalender, *z. B.* 1841: Die Schlaflosigkeit und die Mittel dagegen; 1842: Ueber den Scheintod und zu frühe Beerdigungen; 1843: Ueber den nachtheiligen Einfluss der Stubenluft auf den Menschen u. s. w.

Ueber Entzündung der Venen, *in den* Mittheilungen aus dem Archiv der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga. Erste Sammlung, 1839. S. 162—174.

Hatte Antheil an den Beobachtungen und Erfahrungen über die epidemische Cholera. In Protokoll-Extrakten der Versammlungen sämmtlicher Aerzte Rigas zur Zeit der daselbst im Jahre 1831 herrschenden Cholera-Epidemie, redigirt von Dr. B. F. Baerens und Dr. L. Dyrsen. Riga, 1831. 176 S. 8. *(nachgedruckt* Hamburg, 1831. 132 S. gr. 8.; neue Auflage, Riga und Dorpat, 1831. IV und 132 S. gr. 8.), *so wie an der* Collectiv-Arbeit: Die Cholera in Riga im Jahr 1848, *in den* Beiträgen zur Heilkunde, herausgegeben von der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga, Bd. I. S. 1—106, *und daraus besonders abgedruckt* Riga, 1851. 8. — Fortgesetzte Beiträge *zu den* Rig. Stadtbl.

Vergl. Inland 1859. Sp. 182. — Rig. Stadtbl. 1859. No. 17. *und daraus abermals in den* Beiträgen zur Heilkunde Bd. IV. 2. Lief. S. 180—184. (von Dr. J. C. Schwartz).

von Strandmann, Johann Gustav Magnus (IV. 311.), *kehrte 1832 nach Rom zurück, wo er 1833 von Papst Gregor XVI. zum päpstlichen Pfalzgrafen (comes palatii) ernannt wurde. Gestorben zu Riga am 29. December 1842. In seinem, zu Riga am 6. December 1842 errichteten, Testamente nebst dazu gehörigen Codicillen vom 7. und 8. December 1842 bestimmte er seine beiden Erbgüter Zirsten im Erlaaschen und Teutschenbergen im Pebalg-Orrisaarschen Kirchspiele Livlands nebst den daselbst befindlichen Kunstsammlungen und der reichhaltigen Bibliothek unter gewissen testamentarisch niedergesetzten Bedingungen zu einem* v. Strandmann*schen Familien-Majorate, resp. Legate. (Vergl.* das Inland 1843. Sp. 429—430.)

In dem Journal für die neuesten Land- und See-Reisen und das Interessanteste aus der Länder- und Völkerkunde *befinden sich von ihm auch:* Reise des Fürsten Gagarin nach Neu-Finnland . . . . . Reise nach Moskau im Jahre 1808.

Vergl. Inland 1843. Sp. 427—430. — Neuer Nekrolog der Deutschen XX. Jahrg. 1842. Bd. II. S. 921—924. — Zeitgenossen H. XXXV. und XXXVI. (Bd. V. Heft 3. und 4.) S. 185—192.

von Strauch, Rudolph (IV. 313.), *wurde zu Dorpat den 3. April 1638 immatriculirt.*

Vergl. Das Stammbuch des Olearius (v. A. Schiefner) *im* Inlande 1851. No. 44. Sp. 770. — Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. VIII. S. 162.

Streich, Benjamin Traugott (IV, 314.). *Er hielt auf dem Rig. Gymnasio nach dessen Gymnasial-Reform unter* Albanus *exegetische Vorträge über die Institutionen des Römischen Rechts.*

Das *zuletzt aus den* Rig. Stadtbl. *aufgeführte* Fragment: über den gerichtlichen Eid — *ist eine Probe des angekündigten* kleinen Gerichts-Spiegels für in Person vor der Behörde erscheinenden Parten.

Vergl. Albanus Livl. Schulblätter Jahrgang 1814. No. 17. S. 130 ff. — Bunge's Einl. in die Liv-, Esth- und Kurländische Rechtsgeschichte § 102.

Streubelt, Otto Herrmann (IV. 314.), *geboren zu Riga den 17. Februar 1785, studirte von 1809—1812, war zuletzt Staatsrath und mehrerer Orden Ritter.*

Struborg, Johann (IV. 316.).

Von ihm existiren auch Lateinische Gelegenheits-Gedichte.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1833. S. 301.

von Struve, Friedrich Georg Wilhelm (IV. 318.), *wurde 1832 Staatsrath, 1839 als Professor emeritus der Dorpat'schen Universität und wirklicher Staatsrath ordentliches Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg für das Fach der Astronomie und Director der neu gegründeten Hauptsternwarte zu Pulkowa, später Geheimrath, und ist Ritter des St. Annen-Ordens 1. Classe mit der Kaiserlichen Krone, des St. Stanislaus-Ordens 1. Classe, des St. Wladimir-Ordens 3. Classe, Inhaber des Ehrenzeichens für 40jährigen untadelhaften Dienst, Ritter des Königlich-Preussischen Ordens „Pour le merite dans les sciences et les arts," Comandeur de la Légion d'honneur und des Danebrog, Ritter der Oesterreichischen eisernen Krone zweiter Cl., des Schwedischen Nordstern- und St. Olaus-Ordens, des Preussischen rothen Adler-Ordens 2. Classe, Dr. honorarius der Oxforder Universität, Ehren-Mitglied der Universitäten zu St. Petersburg, Moskwa, Kasan, Kiew, Charkow und Dorpat (seit der 50jährigen Jubelfeier von 1852), auswärtiges Ehren-Mitglied der Finnischen Gesellschaft der Wissenschaften, der Kaiserl. Livländischen öconomischen und ge-*

meinnützigen Societät, des Naturforschenden Vereins in Riga, der Hamburger mathematischen Gesellschaft, der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin, der Cambridge Philosophical Society, der Holländischen Societät der Wissenschaften in Harlem, der Akademie der Wissenschaften zu Wien, correspondirendes Mitglied de l'Académie des Sciences de Paris, der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin, der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Madrid, der Batavischen Gesellschaft der Experimental-Philosophie zu Rotterdam, der Bourbonischen Akademie zu Neapel, ordentliches Mitglied der Kaiserlichen Russischen geographischen Gesellschaft, der Kaiserlichen Gesellschaft der Naturforscher zu Moskwa und der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, auswärtiges Mitglied der Royal Society of London, der Royal Society of Edinburgh, der Royal Astronomical Society, der Royal Geographical Society, der Britisch Association for the advancement of Sciences, der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, der Kön. Societät der Wissenschaften in Kopenhagen, der Ostpreussischen Physicalisch-ökonomischen Gesellschaft, der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Stockholm, der Königl. Akademie der Wissenschaften in Palermo, des National-Instituts in Washington, der American Academy of arts and sciences zu Boston.

Von den observationes astronomicae institutae in specula universitatis caesareae Dorpatensis — *erschien das* Volumen VII. seu novae seriei Vol. IV. observationes annorum 1827, 1828, 1829, 1830 — Dorpati, 1838. XXXVIII und 235 S. gr. 4. — Volumen VIII. seu novae seriei Vol. V. observationes annorum 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, Dorpati, 1839. LIV und 299 S. gr. 4. *(enthält* S. 1—299. E. W. Preussii observationes per circulum meridianum Reichenbachianum).

Stellarum duplicium et multiplicium mensurae micrometricae per magnum Fraunhoferi tubum annis a 1824 ad 1837 in specula Dorpatensi institutae. Adjecta est synopsis observationum de stellis compositis, Dorpati annis 1814 ad 1824 per minora instrumenta perfectarum. Editae jussu et expensis academiae scientiarum caesareae Petropolitanae. Petropoli, 1837. CLXXX und 331 S. fol. max. nebst 3 Kupfertafeln.

Ueber Doppelsterne nach den, auf der Dorpater Sternwarte mit Fraunhofers grossem Fernrohr von 1824 bis 1837 angestellten Mikrometermessungen. Bericht an Seine Excellenz den

Herrn Minister des öffentlichen Unterrichts und Präsidenten der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften Geheimrath v. Ouvaroff. St. Petersburg, 1837. 54 S. gr. 8.

Etoiles doubles. Mesures micrometriques obtenues à l'observatoire de Dorpat avec la grande lunette de Fraunhofer de 1824 à 1837. Rapport fait à Son Excellence Mr. d'Ouvaroff, ministre de l'instruction publique et président de l'académie impériale des sciences. St. Pétersbourg, 1837. 3½ Bogen. gr. 8.

Sur l'emploi de l'instrument des passages pour la determination des positions géographiques. A l'usage des officiers de l'état-major-général en Prussie. Traduit de l'Allemand par A. Schyanoff. (Avec 3 planches.) St. Pétersbourg, 1838. gr. 4.

Beobachtungen des Halleyschen Cometen bei seinem Erscheinen im Jahre 1835 auf der Dorpater Sternwarte angestellt. (Herausgegeben von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.) Mit 12 Steindrucktafeln. St. Petersburg, 1839. gr. fol. *Das auf der Pulkowaer Hauptsternwarte befindliche Exemplar enthält die* delineationes cometae originales, Dorpati factas anno 1839.

Der: Vorläufige Bericht von der Russischen Gradmessung, Dorpat, IV und 23 S. fol., nebst 1 Kupfer, *erschien mit neuem Titel* 1840. — *In dem* Catalog der Hauptsternwarte zu Pulkowa, herausgegeben v. O. Struve (St. Petersburg, 1860) *wird von* W. Struve *auch noch angeführt:* Table des positions géographiques en Russie St. Pétersbourg, 1843.

Description de l'observatoire astronomique central de Poulkova. St. Petersbourg, 1845. 556 S. Imp. 4to *mit einem Atlas von 36 Tafeln Abbildungen und 4 Tabellen.*

Exposé historique des travaux executés jusque à la fin de l'année 1851 pour la mésure de l'arc du méridian entre Fuglenaes 70° 40′ et Ismail 45° 20′ publié au nom de l'Acad. Imp. des sc. de St. Petersbourg, suivi de deux rapports de M. G. Lindhagen sur l'expédition de Finnmarken faite par ordre du Gouvernement Norvégien en 1850 et sur les opérations de Lapponie exécutées en 1851 sous les auspices de l'Académie roy. de Stockholm. St. Pétersbourg, 1852. 4to. 44 S. mit 2 Karten.

Stellarum fixarum imprimis duplicium et multiplicium positiones mediae pro epocha 1830, deductae ex observationibus meridianis annis 1822 ad 1843 in specula Dorpatensi institutis. Editae jussu Academiae Caes. Petroplitanae. Petropoli, 1852. CCLIV und 380 S. Fol.

Récueil des mémoires présentés à l'Académie par les astronomes de Poulkowa. Vol. I. St. Petersbourg, 1853. *Der zweite*

Band des Recueil de Mémoires présentés à l'Académie par les Astronomes de Poulcova. St. Pétersbourg, 1859, *ist von seinem Sohne* Otto Struve *herausgegeben.*

Fondation de l'observatoire central de Russie par l'Empereur Nicolas I. St. Pètersbourg, 1856. 23 p. gr. 8. *(Vergl.* St. Petersb. Deutsche akad. Zeitg. No. 66. vom 22. März 1856., *in welcher der Verf. selbst über diesen am 29. December 1855 gelesenen Aufsatz berichtet).*

In den Comptes rendus de l'Académie de Paris, 1847: Remarques sur la critique de Mr. Faye à Paris relativement au travail de Mr. Wichmann sur la parallaxe de l'étoile Groombridge No. 1830. — 1857: Note sur l'ouvrage relatif à l'arc du méridien entre la mer glaciale et le Danube.

In: Goulds Astronomical Journal, 1856: On the determination at Pulkowa of the comparison stars used with Biela's Comet (in its different app. from 1805 to 1846) observed by Sabler and Lindhagen, — No. 91. und 92.

In den Memoirs of the astron. Society of London *(und aus denselben in Sonder-Abdrücken) sind von ihm erschienen:* An account of the arrival of Fraunhofers large Telescope at Dorpat 1825. — A comparison of observations made on double stars. Letter to J. Herschel by W. Struve, 1826. — Micrometrical measures of Saturn 1826

In Schumacher's astronomischen Nachrichten *finden sich von ihm namentlich noch:* Ueber das Fraunhofersche Filarmicrometer, Schluss I. 357. — Nachrichten über die Russische Gradmessung, I. 67. und II. 135. — Beobachtungen des letzten Kometen von 1824. IV. 239. — Mikrometer-Messungen des Saturns, Fortsetzung, IV. 389. — Ueber die Vereinigung zweier in Russland ausgeführten Gradmessungen, VI. 381. — Beobachtungen des Enckeschen Cometen auf der Dorpater Sternwarte mit dem grossen Refractor von Fraunhofer angestellt 1828. — Beobachtete scheinbare R. und Decl. der verglichenen Fixsterne 1829. 1830. VIII. 153, 154, 184. — Allgemeine astronomische Nachrichten aus Russland, X. 285. — Resultate der Vereinigung der beiden Bogen der Russischen Gradmessung, X. 323. — Vergleichung des, mit einem kleinen tragbaren Durchgangs-Instrumente von Ertel und der mit dem Meridiankreise beobachteten grossen Aufsteigung des Mondes. X. 333. — Resultate der Vereinigung der beiden Bogen der Russischen Gradmessung, *ebend.* — Beobachtungen des Bielaschen Cometen, 1832, mit dem grossen Refractor, XII. 17. — Bericht über die Anlegung einer Hauptsternwarte für Russland, XIII. 17. — Bericht über die Expedition zur Bestimmung des Höhenunterschiedes zwischen dem Schwar-

zen und Caspischen Meere, XIV. 389. — Nachricht über die, für die Hauptsternwarte in Hamburg und München bestellten Instrumente, XVI. 163. — Bedeckung der Plejaden in Dorpat 1839, den 19 März, XVII. 37. — Schreiben an die Herren Repsold in Hamburg über die Leistungen des von ihnen gelieferten Durchgangs-Instrumentes im ersten Vertical, XVIII. 309. — Sur la grande lunette de Mery, XIX. 281. — Zusammenstellung der Russischen Beobachtungen der Sonnenfinsterniss am 7. Juli 1842. XX. 225. — Ueber Längenbestimmungen aus Mondazimuten und Mondhöhen, XX. 247.

In den Mémoires de l'Académie Imperiale des Sciences de St. Pétersbourg 1832: Vereinigung der beiden Bogen der Russischen Gradmessung; Stellarum compositarum 37 insignium mensurae micrometricae, per tubum Fraunhoferianum in Specula Dorpatensi institutae; *(beide Aufsätze auch im Sonder-Abdrucke);* 1840: Additamentum in Mensuras micrometricas 1837 editas. Adjecta est disquisitio de parallaxi stellae α Lyrae *(auch im Sonder-Abdrucke).* 1843: Sur le coefficient constant de l'aberration des étoiles fixes, déduit des observations exécutés à Poulkowa par l'instrument des passages du premier vertical: *(auch im Sonder-Abdruck;)* 1844: Resultate der 1816 bis 1819 ausgeführten Vermessung Livlands *(auch im Sonder-Abdrucke).* 1845: Astronomische Ortsbestimmungen in der Türkei, Klein-Asien und Kaukasien, nach den, von den Officieren des Kaiserlichen Generalstabes 1828 bis 1832 angestellten Beobachtungen *(auch im Sonder-Abdrucke);* 1848: Sur la dilation de la glace, d'aprés les expériences faites en 1845 et 1846 à l'Observatoire central de Pulkowa *(auch im Sonder-Abdrucke); bezieht sich auf die Beobachtungen von* Schumacher, Pohrt und Moritz; 1853 *gemeinschaftlich mit* Liapunow: Positions du soleil, de la lune et des planètes, observées à Dorpat 1822 à 1838 *(auch im Sonder-Abdrucke).*

Im Recueil des Actes de la séance publique 1832: Mémoire sur les étoiles doubles. — 1834: Observatoire central, premier rapport, 1834; *ebend.:* — —, second rapport, 1834; Auszug aus dem Berichte an die Commission der Sternwarte über die im Jahre 1834 für die Sternwarte zu Pulkowa bestellten Instrumente; 1835: Notice sur la cométe de Halley en 1835; 1836: Bericht über die Fortsetzung der Russischen Gradmessung nach Norden; *ebend.:* Bericht über W. Fedorow's Reise in Sibirien. Ueber Hagen's Oelgemälde, das Nordlicht vom 18. (6.) October 1836 darstellend; 1838: Auszug aus dem Berichte an die Commission über die, zur Beprüfung der für Pulkowa bestellten Instrumente unternommenen Reise; 1841—1842: Bericht über die Hauptsternwarte Pulkowa für

das Jahr 1842; du 12. Janvier 1843: Sur la révision de l'hemisphére céleste boréal, par rapport aux étoiles doubles et multiples; 1847: Rapport fait à l'Academie sur une mission scientifique dont il fut chargé en 1847: y annexé: O. Struve sur les manuscrits de Joseph de l'Isle (conservés aux observatoires de Paris et de Poulcowa), *(die meisten Aufsätze auch in Sonder-Abdrücken).*

Im Bulletin scientifique, 1856. I. p. 141: Analyse des observations du pendule de Mr. Lutke; I. pag. 164: Nordlicht, beobachtet am 18. (6.) October auf der Sternwarte in Dorpat, 1837. II. p. 113; Bericht über: Die eigene Bewegung des Sonnensystems, hergeleitet aus den eigenen Bewegungen der Sterne, von Fr. Argelander, 1837. 8. II. p. 209: Astronomische Ortsbestimmung in der Europäischen Türkei, Kaukasien und Kleinasien; II. p. 254: Rapport (premier) sur l'expédition pour trouver la différence de niveau de la Mer Noire et de la Mer Caspienne; III. p. 27: Second rapport (texte allemand.) III. p. 67: Ueber ein, auf der Dorpater Sternwarte befindliches, mit einem Verticalkreise versehenes, tragbares Durchgangs-Instrument von Repsold *(auch abgedruckt in* Schumacher's astronomischen Nachrichten, XV. p. 125.) III. p. 127: Troisiéme rapport sur l'expédition etc.; III. p. 153: Extrait d'un mémoire: Beobachtung des Halleyschen Cometen im Jahre 1835 auf der Dorpater Sternwarte angestellt. III. p. 361: Rapport sur le voyage de Mr. Fedoroff en Sibérie; III. p. 366: Dernier (quatrième) rapport sur l'expédition pour trouver la différence de niveau de la Mer Noire et de la Mer Caspienne; IV. p. 45: Rapport sur les travaux sélénographiques de MM. Beer et Maedler; IV. p. 237: Extrait d'une lettre de Sir J. Herschel, avec une note; VI. p. 179: Auszug aus der Abhandlung: Additamentum in mensuras micrometricas; VI. p. 287: Notice sur la Cométe de 1839; VIII. p. 280: Sur la mesure des degrés du meridian en Russie; VIII. p. 199: Sur les constantes de l'observation et de la nutation; *(auch in* Schumacher's astronomischen Nachrichten, XVIII. p. 289.) X. p. 49: Bericht über die Bibliothek der Hauptsternwarte; *(auch in* Schumacher's astronomischen Nachrichten XIX. p. 307.) X. p. 129: Rapport sur: O. Struve sur la précession en regard au mouvement propre du système solaire *(auch in* Schumacher's astronomischen Nachrichten. XXI. p. 65.); X. p. 145: Rapport sur le mémoire de M. Peters: Numerus constans mutationis. *Hierin auch von ihm:* rapport sur le mémoire de M. Lundahl: de numeris nutationis et aberrationis atque de parallaxi stellae polaris, quales deducuntur ex declinationibus stellae polaris, Dorpati 1822 ad

1838 observatis; *(auch in* Schumacher's astronomischen Nachr. XXI, p. 81.); X. p. 209: Notice sur l'instrument des passages du premier vertical et sur les résultats qu'il a donnés pour l'aberration; *(auch in* Schum. astr. Nachr. XX. p. 193.)

Im Bulletin de la classe phys. math. I. p. 122: Rapport sur la publication des travaux relatifs au nivellement entre la Mer Noire et la Mer Caspienne; I. p. 257: Extrait de mémoire sur l'aberration; *(auch in* Schum. astr. Nachr. XXI. p. 57.); I. p. 289: Table des positions geographiques en Russie; II. p. 268: Rapport sur un nouvel ouvrage relatif aux étoiles doubles; *(auch in* Schum. astr. Nachr. XX. p. 49.) III. p. 273: Notice sur la cométe à courte période découverte par M. Faye; IV. p. 44: Ueber die 1845 auszuführende Chronometer-Expedition ins Innere Russlands; IV. p. 169; Notiz über die Untersuchungen des Eises als fester Körper; IV. p. 337: Ueber den Flächeninhalt der 37 westlichen Gouvernements des Europäischen Russlands; V. p. 193: Observations d'Astrée faites à Poulkowa; VI. p. 77: Sur la dénomination de la nouvelle planéte nouvellement découverte au delà de l'orbite d'Uranus. *Ebend.:* Ueber die Benennung des Transuranischen Planeten *(Uebersetzung);* VII. p. 203: Rapport sur le concours des prix de la Société astronomique de Londres; VIII. p. 225: Rapport sur une nouvelle détermination de la parallaxe de l'étoile Groombridge. 1830; VIII. p. 337: Résultats des opérations géodésiques exécutées en 1836 et 1837 dans la Province Ciscaucasienne; (Réimprimé dans la connaissance de temps pour 1853; Paris, 1851); IX. p. 264—264: Schumacher's biographische Skizze; XI. p. 113—136: Rapport sur les observations de Mr. Ljapunow sur la nébuleuse d'Orion faites à Kazan; XI. p. : Sur la jonction des opérations géodésiques Russes et Autrichiennes; XI. p. : Rapport sur le catalogue des étoiles de Lalande, rédigé par Fedorenko.

In den Присужденіяхъ Демидовскихъ наградъ: 1838: Beurtheilung der Geodäsie v. Bolotoff. 1842: Bericht über: Астрономическія средства кораблевожденія, составилъ С. Зеленой. 1847: Beitrag zur Beurtheilung des Werkes: Wissenschaftliche Beobachtungen auf einer Reise in das Pêtschora-Land.

In Schumacher's astronomischen Nachrichten *noch:* Polhöhen, mit einem kleinen Universalinstrumente von Ertel auf der Reise bestimmt, 1835. — Ueber die in den Jahren 1824 bis 1835 auf der Dorpater Sternwarte angestellten Mikrometermessungen doppelter und vielfacher Sterne, 1836. — Besuch Seiner Majestät des Kaisers in Pulkowa, 1840; *ebend.*

S. 391. Ueber die Parallaxe des Sterns α lyrae; *ebend.* u. s. w. *und noch viele andere briefliche Mittheilungen.*

In Parrot's Reise zum Ararat, 1834. II. p. 72—142: Zusammenstellung und Berechnung der, von Parrot in Dorpat, Tiflis und am Ararat gemachten, Pendelversuche. *Ebend.* p. 143—162: Auszug aus Fedorow's astronomischen und trigonometrischen Beobachtungen, und deren Resultate; *beide Aufsätze sind auch in Sonder-Abdrücken erschienen).*

In den Записки гидрографическаго Депо Ч. IV.: употребленіе инструмента прохожденія для географическаго опредѣленія мѣстъ. Перевёлъ Лейтенантъ Бѣлаго.

In den Записки Рускаго географическаго общества, I. S. 43–58. Обзоръ географическихъ работъ въ Россіи. I. Европейская Россія. (traduit du manuscrit français); III. S. 50—57: О рукописи Астронома Делила принесенной въ даръ Русскаму географическому обществу Княземъ И. А. Долгоруковымъ (traduit du manuscrit français); *(wird in dem, von* O. Struve *herausgegebenen* Catalog der Pulkovaer Hauptsternwarte *aber mit dem Zusatze angeführt:* Cont. relationem de itinere a Koenigfels et Delilio ad urbem Beresow facto. *Der Franz. Text;* Sur les manuscrits de J. De L'isle. 1844. 48 — *ist von* Otto Struve.) *Die Russische Uebersetzung auch im Sonderabdrucke.*

In der St. Petersburgschen Deutschen akademischen Zeitung: Nachricht von der Gründung der Hauptsternwarte für Russland, 1834; Ueber die wissenschaftliche Bedeutung der Kaiserlichen Haupsternwarte auf Pulkowa, 1839; Ueber den neuen Hauptplaneten Neptun, 1846; Die Sonnenfinsterniss am 16. Juli 1851 in ihrer Erscheinung für St. Petersburg unddessen Umgegend (*alle diesse Aufsätze auch besonders abgedruckt)* in 8.

Gedichte z. B. An Se. Excellenz den Hoch- und Wohlgeborenen Herrn General-Major und St. Wladimir-Ordens-Ritter Stephan von Schiray bei Seinem Abgang aus Walk im Namen des Corps der Offiziere des Starodubschen Cuirassier-Regiments verfasst von Wilhelm von Struve. (Gedruckt mit Bewilligung Einer hochverordneten Rigischen Censur von J. C. D. Müller privilegirtem Stadtbuchdrucker) o. J. ein Bog. folio.

Gab heraus mit den Professoren DD. Blum, F. G. Bunge, Friedländer, Goebel, Kruse, Neue, Rathke, Walter *und dem Universitäts-Syndicus* C. von der Borg: Dorpater Jahrbücher für Literatur, Statistik und Kunst, besonders Russlands. Erster bis fünfter Band. Riga und Dorpat, zuletzt Leipzig 1833—1836, *und lieferte selbst dazu:* Bd. I.

S. 494—500: Anzeige eines Aufsatzes des Magisters Sernow vom Flächeninhalte des Russischen Reichs in den gelehrten Memoiren der Moskauschen Universität. Jahrg. 1833. Augustheft. S. 161—161; Bd. IV. S. 164—180: Auszüge aus den Briefen des reisenden Astronomen Wassily Fedorow an den Director der Dorpater Sternwarte, nebst einem Briefe A. von Humboldt's an Fedorow, von Struve bearbeitet.

Die, von ihm herausgegebenen Astronomischen Beobachtungen auf des Herrn Capitains Otto v. Kotzebue zweiter Reise um die Welt angestellt von E. W. Preuss, Dorpat, 1830. 46 S. 4. *erschienen Russisch als:* Астрономическія наблюденія, произведенныя Прейсомъ. Перевёлъ Борисовъ. Переводъ дополненъ Тархановскимъ. Санктпетербугъ, 1832.

Gab heraus im Auftrage der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften: Fedorow's vorläufige Berichte über die von ihm in den Jahren 1832 bis 1837 auf Allerhöchsten Befehl in Westsibirien ausgeführten astronomisch-geographischen Arbeiten. (Mit einer Charte.) St. Petersburg, 1839. gr. 8.

Catalogue de 514 étoiles doubles et multiples découvertes sur l'hemisphère céleste boréal pour la grande lunette de l'observatoire central de Poulkova, et catalogue de 256 étoiles doubles principales où la distance des composantes est de 32 secondes à 2 minutes et qui se trouvent sur l'hémisphère boréal. Publié par l'acad. imp. des sciences. St. Petersbourg, 1843. XVIII und 37 S. folio.

Librorum in bibliotheca speculae Pulcovensis contentorum Catalogus systematicus. Petropoli (Lipsiae) 1845. XLVIII und 437 S. gr. 8.

Expédition chronometrique executée par ordre de S. M. l'Empéreur Nicolas I. entre Altona et Greenwich pour la deermination de la longitude géographique de l'observatoire central de Russie. Rapports faits à l'Acad. Imp. des sciences de St. Petersbourg par F. J. W. Struve et (le fils) O. W. Struve St. Petersbourg, 1856. 210 S. Imp. 4. mit 2 Kupfertafeln.

Etudes d'astronomie stellaire. Sur la voie lactèe et sur la distance des étoiles fixes. Rapport fait à Son Excellence Mr. le Comte Ouwaroff etc. St. Petersbourg. 1857. 108 und 57 S. gr. 8.

Gab im Auftrage der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften heraus und versah mit einem kritischen Berichte: Beschreibung der zur Ermittelung des Höhen-Unterschiedes zwischen dem Schwarzen und Caspischen Meere mit Allerhöchster Genehmigung auf Veranstaltung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in den Jahren 1836 und 1837 ausgeführten Messungen. Von G. Fuss, A. Sawitsch und G. Sabler.

Nach den Tagebüchern und den Beschreibungen der drei Beobachter zusammengestellt von G. Sabler. St. Petersburg, 1849. CXXVII und 408 S. mit einer Kupfertafel und einer lithochrom. Karte. Imp. 4.

Gab heraus und versah mit einer Vorrede: Positiones mediae stellarum fixarum in zonis regiomontanis a Besselio ad annum 1825 reductae, auctore M. Weisse. Jussu Academiae Imp. Petropolitanae edi curavit et praefatus est. Petropoli, 1846. 4.

Handschriftlich auf der Bibliothek der Pulkowaer Sternwarte: Beobachtung des Bielaschen Cometen in Dorpat, 1825.

Beobachtung des Bielaschen Cometen in Dorpat, 1832.

Desgl. Dorpater Beobachtung des Bielaschen Cometen, 1832. Zusammenstellung.

Beobachtung des Enckeschen Cometen in Dorpat, 1825.

Beobachtung des Enckeschen Cometen in Dorpat, 1828.

Notiz über die in Dorpat 1835 angestellten Beobachtungen des Halleyschen Cometen.

Original-Beobachtungen desselben vom Jahre 1839.

Wissenschaftliche Briefe von der Reise 1847. *(Dazu:* Rapport sur une mission scientifique en 1847.) Reisebericht 1850.

Briefe, geschrieben auf einer wissenschaftlichen Reise im Jahre 1853.

Sein Bildniss, gez. von Hau, lith. von Schlater, in der Sammlung von Bildnissen der Professoren an der Kaiserlichen Universität Dorpat, 1837. *Vergl.* Hälsning till F. G. W. Struve vid hans besök pä Stockholms Observatorium 1. Aug. 1833, *(Ein Gedicht in Schwedischer Sprache, 2 Bl.* 8.) — Librorum in Bibliotheca speculae Pulcovensis anno 1858 exeunte contentorum catalogus systematicus; edendum curavit et praefatus est Otto Struve; Petropoli, 1860, *in der Vorrede* (Introductio) S. I—XV. — Conversations-Lexicon. Neunte Original-Aufl. XIII. Bd. 728—730.

Struve, Karl Ludwig (IV. 324.), *gestorben den 5. Juni 1838.*

Geschichte des Stadtgymnasiums. Siebentes und achtes Stück. Von Michaelis 1830 bis dahin 1832. Königsberg, 1832. 44 S. 8. — Neuntes Stück. Von Michaelis 1832 bis 1833. *Ebend.* 1833. — Zehntes Stück. Von Michaelis 1833 bis dahin 1834. *Beigefügt* Struve's Abhandlung de exitu versuum in Nonni Panopalitani carminibus; *ebend.* 1834. 25 S. 4. *(Die* Abh. S. 15-25.) — Eilftes Stück. Von Michaelis 1834 bis dahin 1835. *Ebend.* 1835. 14 S. 4. *(Dazu* Rud. Fatschek von der Entwickelung und Ausbildung des Sprachvermögens 12 S. 4. *in besonderem Drucke nachgeliefert.)* — Zwölftes Stück. Von Michaelis 1835 bis dahin 1836. 22 S. 4. (*Vorausgeschickt* S. 1—10: Dr. Gryczewski „de nomine adverbiascente latino."

Zeugnisse über Selbstentzündung bei den Alten, *in den* Preussischen Provincialblättern 1835. Heft 7.; über den einheimischen Namen des Bernsteins; *ebend.* Heft 8.

Antheil am Supplementbande zu Joh. Gottl. Schneider's Griechisch-Deutschem Wörterbuche.

Das „Programm über die Deutsche Declination," Dorpat, 1813. 79 S. 8., *enthält* S. 74—79 Schulnachrichten.

Juvenals erste Satyre u. s. w. Dorpat, 1807, *erschien als Einladungsschrift zu seinen Vorlesungen über diesen Dichter.*

Meinem Freunde F. Rambach. Dorpat, 1813. 1 Bl. 8. *(ein Gedicht).*

Nach seinem Tode erschien:

Caroli Ludovici Struve, Directoris quondam Gymnasii urbici Regiomontani, opuscula selecta; ed. Jacobus Theodorus Struve, Phil. Dr. Liter. Roman. Prof. P. E. O. in Caesarea Universitate Casanensi. Vol. I. Lipsiae, MDCCCLIV. LI et 260 S. — Vol. II. ibid. eod. 463 pag. 8 maj.

Vergl. Vol. I. pag. XII—XLIX. *der* opuscula selecta, *wo eine Lebensbeschreibung nebst vollständigem Schriften-Verzeichnisse mitgetheilt ist.* — Intell. Bl. der Halleschen allg. Lit. Zeitg. 1838. No. 50. Sp. 403 und 404. — Inland 1838. Sp. 432. — Neuer Necrolog der Deutschen, XVI. 2. Hälfte, S. 577—579. *nach dem* Conv. Lex. der neuesten Zeit und Lit. — Conversations-Lexicon, Neunte Original-Ausgabe, XIII. Bd. S. 731.

Struve, Ludwig August (IV. 329.).

Seine diss. inaug. exhibens insignem casum rupturae uteri etc. *enthält* 50 S. und VII theses in 4.

Vergl. über den Historischen Bericht über die Leistungen des medicinischen Klinikums der Kaiserl. Univ. zu Dorpat. Dorpat, 1827. IV und 116 S. 8. — Prof. Dr. J. F. Erdmann *in dem* Lit. Begl. zum Provincialblatte für Kur-, Liv- und Esthland 1828. No. 6. S. 23—24. *In Veranlassung dieses Artikels und einer gleichzeitig beim Conseil der Universität eingelegten Protestation wurde die weitere Verbreitung des historischen Berichts im Publikum eingestellt.*

Struyss, Johann Janssen (IV. 330.).

Der vollständige Titel der Deutschen Ausgabe ist folgender: Joh. Jansz Straussens Sehr schwere, wiederwertige und Denkwürdige Reysen, durch Italien, Griechenland, Lifland, Moscau, Tartarey, Meden, Persien, Türkey, Ost-Indien, Japan und unterschiedliche andere Länder. Worinnen ausserhalb der gewissen gründlichen Beschreibung ermeldeter Oerter, und derer Eygenschafft und Natur, wunderliche Zufälle und warhafftige Geschichte, angewiesen werden, welche der author selbst durch gefährliche Schiffbrüche, Plünderungen, schwere Dienstbarkeit unter den Türken, Persiern und vielerley Ungemach ausgestanden. Angefangen Anno 1647 und vollbracht 1673, begreiffende die Zeit gantzer 26 Jahre. Neben zweyen beygefügten Brieffen, verhandelnde den greulichen Mord, Verrähterey und Uebergabe der Stadt Astracan, mit noch vielen

Umständen; wie auch die mannigfaltige Gefahr und Elend, so Cap. David Buttler erlitten und zu Ispahan selbsten beschrieben hat. Verziehret mit vielen schönen Kupfferstücken, vom Authore selbst nach dem Leben gezeichnet. Aus dem Holländischen übergesetzet von A. M. (Andreas Müller). Amsterdam, 1678. Fol. mit Kupfern — *wieder aufgelegt* Gotha, 1832. 8. — *Die Französische Ausgabe unter dem Titel:* Les voyages de Jean Struys en Moscovie, en Tartarie, en Perse, aux Indes et en plusieurs autres paiis étrangers, avec la relation d'un naufrage dont les suites ont produit des effets extraordinaires. Traduit du flamand par Glanius. Amsterdam, 1681. 4. Lyon, 1682. 12. Paris, 1719. 12. Amsterdam, 1720. 12. Rouen, 1724. 8. Paris, 1838. 12. — *Die Englische Ausg. führt den Titel:* The voyages of J. Struys through Moscovia, Tartary, India, and most of the eastern World: rendred out of Nether-Dutch by J. Morrison. London, 1683. 4. – *Der Ausz. in Russ. Sprache, der die Reise aus Holland durch Russland bis Kasan enthält, erschien in:* Древняя Россійская библіоѳика или Собраніе древностей Россійскихъ, до Россійской исторіи, Географіи и Генеалогіи касающихся, издаваемая помѣсячно Николаемъ Новиковымъ. Спб. 1773. 8. T. I. стр. 40—51.

Vergl. Müller Sammlung Russ. Gesch. Bd. VII. S. 499. — Bibliotheque française, ou histoire littéraire de la France. Amsterd. 1724. 12. T. IV. p. 5t. — Adelung kritisch-literärische Uebersicht der Reisenden in Russland bis 1700, deren Berichte bekannt sind, Bd. II. S. 344—346.

von Stuart, Friedrich Gustav (IV. 331.), *gestorben...*

Stubbe, Heinrich Friedrich (IV. 331.), *geboren zu Demin in Preussisch-Pommern im Mai 1785, studirte seit 1803 zu Greifswalde Humaniora und kam 1810 nach Dorpat, um Medicin zu studiren, war Arzt an dem Seehospital in Reval, dann Arzt in Odessa, lebte später in Berlin, gestorben .....*

Stübner, Bartholomaeus (IV. 331.), *geboren zu Neumark in Preussen am 22. August 1634, wurde Notair des Rig. Waisengerichts den 23. September 1657, Notair des Vogteigerichts 1661, Pastor zu Adsel den 4. October 1661, Assessor extraord. des Unter-Consistoriums den 4. Juli 1664, Pastor zu Kremon den 10. December 1667, Propst des Rig. Kreises den 3. Juli 1671, Assessor extraord. des Livländischen Ober-Consistoriums den 24. Juli 1678, ordinarius den 17. Juni 1680, nahm seine Entlassung von der Präpositur 1693; gestorben zu Riga am 21. December 1696 und begraben am 24. Januar 1697 in der St. Petrikirche.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 63.

Stürmer, August Friedrich (IV. 332.), *gestorben ....*

Suck, Ernst Johann (IV. 336.), *geboren den 18. Juli 1788 zu Wenden, liess sich nach beendigten Studien a's Arzt zu Wolmar nieder und war später Arzt zu Erlaa in Livland, wo er 1832 starb.*

Suckau, Wilhelm Friedrich (IV. 337.), *lebte zuletzt als Privatgelehrter in Paris.*

Von den Tableaux synoptiques de la langue allemande à l'usage de Mgr. le Duc de Bordeaux — *erschien* la 3éme édition à Paris, 1839. 3 Bogen in 4 und 8 Tabellen.

Un mariage sans mari Marie. Par Aug. Lafontaine et Mile Schopenhauer. Traduit de l'Allemand. Paris, 1835. 4 Voll. 12.

Seine Uebersetzung des Heeren*schen Werkes erschien unter folgendem Titel:* De la politique et du commerce de peuples de l'antiquité, par A. H. L. Heeren — traduit de l'Allemand sur la quatrième et dernière édition, enrichie de cartes, de plans et de notes inédites de l'auteur; à Paris. Tome I. XXXI et 551. Tome II. 470 p. 1830. Tome III. 489 p. 1831. Tome IV. 1833. III et 398 p. Tome V. 1833. 332 p. Tome VI. 1834. XI et 433 p. 8. mit X Tafeln und Charten.

Sülk, Jacob Gottfried (IV. 338.), *hiess* Jacob Friedrich, *geboren den 6. März 1786 zu Jewe, war früher Privatarzt im Gouvernement von St. Petersburg und lebte früher zu Moskwa als Arzt.*

Sutor, Albert (IV. 339.) *Propst den 16. April 1728 (?).*

Lange nach seinem Tode ward ein Brief von ihm d. d. 23. März 1734, zur Geschichte des Bauerschulwesens und der Leibeigenschaft in Livland — *abgedruckt in* Bunge's Archiv, IV. 105—109.

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 64.

von Svenske, Arvid Theodor (IV. 339.), *gestorben....*

Sverdsjoe, Gustav (IV. 340.).

Von ihm sind auch schon zu Lebzeiten einzelne Gedichte *erschienen.*

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit S. 379.

Sverdsjoe, Johann (IV. 341.). *Vom Schwedischen Diaconat zu St. Michaelis an die St. Nicolai-Kirche berufen 1792, den*

15. April, zugleich auch Inspector der Stadtschulen, und zum Oberpastor ernannt 1795 den 12. September.

Vergl. H. R. Paucker S. 360. 367. 379.

Sverdsjoe, Moritz Adolph (IV. 341.), *gestorben zu Reval im Januar 1848, als Collegien-Assessor und Mitglied der Esthländischen Medicinal-Verwaltung.*

Vergl. Inland 1848. Sp. 112.

Swätnoi, Philemon Nikititsch (IV. 342.), *wurde den 1. Juni 1836 Oberlehrer der Russischen Sprache und Literatur am Gymnasio zu Reval und starb in diesem Amte als Collegien-Rath und Ritter des St. Annen- und St. Stanislaus-Ordens 3. Classe am 12. November 1847.*

Progr. Что значитъ, въ Несторовой Лѣтописи, выраженіе: „поидоша изъ Нѣмецъ?“ или нѣсколько словъ о Варяжской Руси. Reval, 1842. 20 S. 8.

Vergl. Inland 1847. 12te Beilage von pädagogischen Aufsätzen zu No. 51. Sp. (136) 1216, (vom Mitherausgeber Th. Thraemer).

Sylvius, Nicolaus Ambernsohn (IV. 343.). *Aus Westgothland gebürtig; immatriculirt zu Dorpat den 21. März 1653.*

Vergl. Mitth. aus der Livl Gesch. VIII. 184.

T.

Taubenheim, Gustav Reinhold (IV. 349.), *wurde Prediger an der St. Petrikirche zu St. Petersburg 1834, introducirt den 27. December, auch Assessor des St. Petersburgschen Evangelisch-Lutherischen Consistoriums seit dem 19. August 1835, erhielt unter dem 26. December 1844 das goldene Brustkreuz Allerhöchst verliehen, unternahm im Sommer 1851 eine Reise nach Jerusalem zum heiligen Grabe, feierte am 27. December 1859 sein 25jähriges Amts-Jubiläum als Prediger der St. Petri-Gemeinde zu St. Petersburg und wurde bei dieser Gelegenheit Consistorialrath, so wie durch mehrere Beweise aufmerksamer Theilnahme ausgezeichnet. Er ist nicht am 19., sondern am 21. Mai 1795 geboren.*

Einige Reden und Worte bei verschiedenen Gelegenheiten gesprochen und zum Besten einer zu begründenden Erziehungsanstalt für verwaisete und verwahrlosete Kinder dem Druck übergeben. Riga, 1834. 47 S. 8.

Gab heraus: *Verzeichnisse geistlicher Lieder zu einem allgemeinen deutschen Gesangbuche für die Evangelisch-lutherische Kirche in Russland. Nebst einem Anhange. St. Petersburg, 1843. IV, 151 und 119 pag. und 5 unpag. S. gr. 8.

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 65., *wo auch von seiner Abstammung aus dem Burggrafenthum Meissen die Rede ist.* — Inland 1851. Sp. 533. und 1860. Sp. 426. *(Anzeige des* Lateinischen Gratulations-Gedichts vom Ober-Bibliothekar Dr. Chr. Fr. Walther in St. Petersburg zu seinem 25jährigen Amts-Jubelfeste durch Professor Dr. Victor Ziegler in Dorpat.)

Tecnon, Johann (IV. 349.).

Das Protocoll der Katholischen Kirchen-Visitation in Livland vom Jahre 1613 von Johann Tecnon und Pater Erdmann Tolgsdorff *in einer Copie von* J. C. Brotze *nach einem Exemplar im Rigaschen Stadtarchive mit Vergleichung anderer Handschriften und mit Anmerkungen zu dem Texte von* Brotze *ist aus dem Besitze des Consistorial-Raths* Ph. E. Koerber *zu Wendau abgedruckt in* Bunge's Archiv Bd. I. S. 23—77.

Vergl. Brotze's Livonica auf der Rig. Stadtbibliothek Bd. XIV. S. 151—162. — Napiersky's Beitr. IV. S. 66.

Tegelmeister *oder* **Tegelmeier** *oder* **Tegetmeier, Sylvester** (IV. 350.). *In dem* Depkinschen Prediger-Verzeichnisse *heisst es:* Sylv. Tegetmeier, qui ab Oderbornio (Paul Odenborn's Predigten von dem Bogen Gottes in den Wolken, Riga, 1591) dicitur Hamburgensis, in manuscripto vero aliquo Livonico Rostochiensis, eodem anno, quo Knopius, appulit et in aede D. Jacobi sacra administravit. Primam autem concionem Anno 1525 Wolmariae habuit.

Vergl. Knoepken, Tegelmeyer und Lohmüller, die drei Männer der Reformation in Livland und ihre Zeit; von Friedrich Dsirne, damal. Cand. theol. zu Fellin, gegenw. Prediger in Saratowschen Gouvernement, *in der* Dorpater Zeitschrift für Theologie und Kirche. Erster Band 1860. 2. Heft S. 235—258. — Die ältesten Gesangbücher Rigas von G(utzeit) *in den* Rig. Stadtblättern 1858. No. 33 und 34.

Temler, Alexius Friedrich (IV. 352.), *gestorben zu Dorpat 1831.*

Terser, Daniel Petersohn (IV. 352.). Daniel Petri Terserus, Wesmannus, *wurde am 2. August 1649 in Dorpat immatriculirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 179.

Tetsch, Karl Ludwig (IV. 354.).

Der Aufsatz: Von dem Zustande der Evangelischen in Curland, *steht in den* Weimarschen Actis historico-ecclesiasticis, Th. 11. Band 2. No. 4. S. 738—747. — Herrenhutische Bewegungen in Livland und Curland; *ebend.* Th. 44. Bd. 8. No. 9. — Leben und Ende sel. Herrn Johann Wilhelm Weinmanns; *ebend.* Th. 48. Bd. 8. No. 6. S. 909—912. — Verfolg der Nachrichten vom Herrnhutianismo; *ebend.* Th. 48. Bd. 8. No. 7. S. 913—932. — Neuerbaute Kirche zu Libau in Curland; *ebend.* Th. 42. Bd. 7. S. 850—861.

Teubler, *nicht* **Teubeler, Johann Christoph** (IV. 356.), *war geboren den 10. Februar 1721.*

Vergl. Dem wohlgebohrnen, Hochgelahrten und Hocherfahrnen Herrn Hofrath und Doctor Teubler, dem ältesten praktischen Arzt in Riga, an seinem 74. Geburtstage, den X. Februar MDCCXCV von den sämmtlichen hiesigen Aerzten und Wundärzten gewidmet, 1 Bogen fol. *(Ein Gedicht.)*

Thauvonius, Abraham Georgsohn (IV. 356.). Abrahamus Georgii Tavonius, Finno, *wurde am 24. September 1645 in Dorpat immatriculirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl Gesch. VIII. 175.

Thiel, Matthias (IV. 357.), *wurde 1832 Consistorialrath, 1838 Pastor primarius an der St. Petrikirche und erster geistlicher Beisitzer des Collegii scholarchalis, 1839 Rigascher Superintendent und Vice-Präsident des Stadt-Consistoriums, erhielt auch 1836 den St. Stanislaus-Orden damaliger IV. Classe. Mitstifter der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen, im Jahre 1834 einer ihrer Directoren, nachdem er in den Jahren 1821 bis 1825 bereits Director der literairisch-praktischen Bürger-Verbindung gewesen war. Auch wurde er zum Mitgliede des Comités für die Unterstützung der durch die Cholera in Riga 1831 Verwittweten und Verwaisten, zum Mitgliede des statistischen, des Gefängniss-Comités u. s. w. ernannt und nahm an den Berathungen vieler wohlthätigen Vereine Antheil. Gestorben zu Riga den 8. Februar 1843.*

Von der Lettischen Uebertragung von Dr. Martin Luthers Leben, besorgt v. D. G. v. Bergmann, *erschien nach des Verfassers und Uebersetzers Tode die* dritte Auflage, Riga, 1852. 105 S. in 8., *nachdem die zweite bereits* 1833, 115 S. 8. *erschienen war.*

Verfasste die: Rechenschaft über den Ankauf der Brotzeschen Sammlungen für die Stadtbibliothek durch eine Subscription des Publikums, 2 Bl. 4 unpag. datirt Riga den 2. November 1821. und unterzeichnet: J. E. Fenger, M. E. Reimers, M. Thiel, G. Tielemann.

In den Rig. Stadtbl. 1831. S. 387. *befindet sich eine Bekanntmachung von ihm, Inhalts deren er einen namhaften Preis auf die Entdeckung des verloren gegangenen Manuscripts* zum dritten Theile von Arndt's Livländischer Chronik *aussetzte. (Ueber seinen bedeutenden Beitrag zur Herausgabe der* Monumenta Livoniae antiquae *vergl.* die Uebersicht der neuesten Literatur der vaterländischen Geschichte *im* Inlande 1836. Sp. 746.)

Vergl. Rig. Stadtbl. 1843. S. 66—69. (von P. D. Wendt). 1844. S. 113. — Mittheilungen aus der Livländischen Geschichte, Bd. III. S. 384—392. (vom Consistorial-Rath Friedrich Beise). — Zuschauer No. 5426 und No. 5430 von 1843. — Inland 1843. Sp. 67.

Thoerner, Karl Gustav (IV. 360.), *geboren zu Dorpat den 12. December 1797, besuchte die Kreisschule und das Gymnasium, studirte daselbst 1815 bis 1821, war Arzt der I. Brig. des Marine-Artillerie-Corps, dann Oberarzt des Marine-Hospitals zu St. Petersburg, gestorben als Staatsrath und Ritter 1846.*

Ueber die epidemische Brechruhr; *in* v. Seidlitz und Lichtenstaedt's Mittheilungen, I. S. 203—233.

Thomas, Adolph (IV. 360.), *geboren in der Nähe von Kasan, wo sein Vater Professor der geographisch-statistischen Wissenschaften und Evangelisch-Lutherischer Prediger war, den 3. September 1805, studirte zu Dorpat in den Jahren 1823—1829, wurde Militair-Arzt und starb 1831.*

Thomas, Gustav (IV. 360.), *Zwillingsbruder des Vorigen. Geboren bei Kasan den 3. Septbr. 1805, studirte er zu Dorpat in den Jahren 1823—1828, wurde Militair-Arzt und starb zu Varna 1828.*

Thorwarth, Johann Heinrich (IV. 360.).

Der Titel der S. 361 *zuerst genannten geistlichen Rede ist folgender:* Vorbereitungs- und Abendmahls-Rede, der Christlichen reformirten Gemeinde zu Mitau, bey Ermangelung eines eigenen Predigers übergeben. Mitau, 1738. 54 S. 4. *(auf der Rig. Stadtbibliothek unter den* Theologicis No. 3354.).

Vergl. Weim. Acta hist. eccles. Bd. XIV. S. 154—158. — Zur Geschichte der Ref. Kirche in Riga, nach Urkunden und Archivnachrichten, von Fr. Beise, *im* Inlande 1837. No. 4. und 5.

Tideboehl, Johann Christian (IV. 363.).

Vergl. über ihn Klee's Pilgerschaft durch Land und Leben, S. 25 ff.

Tiebe, Hermann Friedrich (IV. 364.), *gestorben . . . .*

Handschriftlich hinterliess er eine Grammatik der Lettischen Sprache, *welche bei der Lettisch-literairischen Gesellschaft in Riga aufbewahrt wird.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 70.

Tiedemann, Dietrich (IV. 365.).

Der Versuch einer Erklärung des Ursprungs der Sprache *enthält* 7 Bl. Vorrede und 256 pag. S. 8.

Tiedemann, Paul (IV. 365.).

Nach seinem Tode erschienen:

Aufsätze aus seinem Nachlasse *in* Trey's Deewa wahrdu mihlotajeem pahrihſcheem jauna grahmatiņa. Pirma ſehja. Riga, 1836. S. 17—25. 49—58. 145—154. 204—213. Otra ſehja. S. 464—458. 476—479. (1837.) Treſcha ſehja. 1838. S. 433—439. *unter der Ziffer* II.

von Tiedewitz, Otto Friedrich Ernst (IV. 368.), *gestorben . . . .*

Tiedge, Christoph August (IV. 368.), *gestorben zu Dresden den 8. März 1841.*

Vergl. Neuer Necrolog der Deutschen XIX. 301.

Tielemann, Gotthard Tobias (IV. 369.), *verwaltete das Amt eines Stadtbibliothekars bis an seinen Tod und starb zu Riga den 27. December 1846.*

*Ueber die Kunst. Ein Versuch . . . . . Leipzig, 1808.

Einiges zur Alterthumskunde der Deutsch-Russischen Ostseeprovinzen, — *in den* Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. III. Riga, 1845. S. 139—146.

Einiges zur Geschichte der Rigischen Wasserkunst nebst einer kurzen Beschreibung derselben, *im* Inlande 1846. No. 14.

Sein handschriftlicher Nachlass, meistens Excerpte aus den Brotze*schen Sammlungen und Abschriften alter Urkunden enthaltend, ist Eigenthum der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Russischen Ostseeprovinzen zu Riga geworden.*

Nach seinem Tode erschien noch:

Einiges über die ehemaligen alten Denkmäler der rigischen Domkirche, *in den* Mittheilungen aus der Livländischen Geschichte, Bd. V. Riga, 1850. S. 467—470.

Klage um den Bruder, aus dem Lettischen übersetzt, *in* Ed. Pabst's bunten Bildern, 2. Heft. Reval, 1857. S. 93—94.

Vergl. Inland 1847. Sp. 16. und 80. — Mittheilungen aus der Livländischen Geschichte, Vierter Band, Riga, 1849. S. 200—212. *(Mit Zugrundelegung einer Autobiographie, aus der sich sehr vieles über* T's *Lebenslauf ergänzen lässt) von* Dr. C. E. Napiersky.

Tiemroth, Johann Friedrich (IV. 370.), *auch* Timroth, *gestorben den 12. Mai 1795.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV, 71.

von Tiesenhausen, Heinrich (IV. 372.).

Ueber die Berichtigungen zu B. Rüssow's Chronik *s.* die Vorrede zu den Scriptores rerum Livonicarum, Bd. II. S. XI.

Tiling, Heinrich Friedrich Adolph (IV. 373.), *verbrachte seine letzten Lebensjahre in ländlicher Ruhe und starb auf dem Pastorate Nitau den 17. December 1837.*

*Wechsel-Verhältnisse zwischen Riga und den hauptsächlichsten Seestädten und Wechselplätzen, mit welchen Riga im Handelsverkehr steht. Riga, 1818. 44 S. 8. *(Unter der Vorrede nennt sich der Verfasser.)*

Die Correspondances sur tous les objets du commerce de Riga avec Modéles de toutes sortes de documents et piéces qui s'y raportent, suivis d'un Dictionnaire des termes de mer, phrases et expressions, qui sont d'usage en fait de navigation et de commerce maritime, pour servir d'instruction aux jeunes commerçants et pour faciliter la correspondance aux negociants; à Riga. 1804. *haben auch den Deutschen Titel:* Anleitung zur Französischen Handels-Correspondenz in Briefen über alle Gegenstände des Rigaschen Handels, nebst Formulairen von kaufmännischen Dokumenten, und einer Sammlung von Kunstwörtern und National-Ausdrücken, die beim Seewesen üblich sind. Riga, 1804. 148 S. und 1 Bogen *(enthaltend* Errata, Subscribentenliste und Table des matiéres) 8. *(Erschien übrigens anonym.)*

Die Commercial Correspondances on all Kinds of Commission-Shipping and Exchange business in Riga. In the English and German language with examples of Circular letters, letters of advise, credit, recommodation etc. as also a collection of the terms of Art and Phrases employed in matter of Navigation and maritime Trade. Riga, 1804. — *erschienen auch mit dem Deutschen Titel:* Handlungs-Correspondenzen über alle Commissions-Expeditions- und Wechsel-Geschäfte in Riga. In der Deutschen und Englischen Sprache. Mit Beispielen von Circulair-, Advis-, Credit-, Empfehlungs-Schreiben etc. nebst

einer Sammlung der Kunstwörter und Redensarten, die bei der Schiffahrt (sic) und beim Seewesen üblich sind. Riga, 1804. ⅝ Bog. und 198 S. 8. *(Unter der „Vorerinnerung" nennt sich der Verfasser.)*

Die Correspondentien voer de voornaamste Verscheepingen van Riga, en van andere Bezigheden, die aldaar verricht worden, met voorbeelden van Circulairen, Advys-, Credit- en Recommendatie-Brieven i als mede, eene Verzameling van Konstwoorden en Spreekwysen, die by de Scheepvaart en by den Zeehandel gebruikelyk zyn. Daarby is gevoegd Een Aanhangsel van vermengde Stukjes en Plaatsen mit sommige der beste hollandsche Schryvers. In de Nedenduitsche Taal, met Uitleggingen in het Hoogduitsch, Riga, 1805. 8., *erschienen auch mit dem Deutschen Titel:* Holländische Correspondenzen über die hauptsächlichsten Expeditions- und andere Geschäfte, welche in Riga betrieben werden, mit Mustern von Circulairen-, Advis-, Credit- und Empfehlungs-Schreiben, und einem Auszuge der Kunstwörter und Redensarten, die beim Seehandel gebräuchlich sind, nebst einem Anhange von vermischten kleinen Aufsätzen und Schriftstellen, aus einigen der besten holländischen Autoren. In der Holländischen Sprache mit Erklärungen ins Deutsche. Riga, 1805. 1⅛ Bogen und 127 S. 8. *(Unter der Dedication nennt sich der Verf.)*

Vergl. Inland 1838. No. 1. Sp. 15.

Tiling, Robert (IV. 379.), *gründete in Bauske ein Hospital, dem er mehrere Jahre hindurch vorstand, gab aber später die medicinische Praxis auf und wurde Landwirth, wobei er sich als Landarzt nebenbei beschäftigte. Er ist Collegienrath und Ritter.*

Ueber Syphilis und Syphiloïd. Mitau, 1833. 63 S. 8.

Ueber Milch-, Molken- und Mineralwassercuren im Inlande. Mitau, 1851. 20 S. 8.

Die Medicin auf naturwissenschaftlicher Grundlage in physiologisch-therapeutischen Fragmenten aus der Praxis. Mitau und Leipzig, 1851. 139 S. 8.

Ein Manuscript: Fragment aus der Praxis, *resp. 70 und 37 Quartseiten stark; enthaltend die Charakteristik seines ärztlichen Wirkungskreises nebst einer Topographie der Stadt Bauske und ihrer Umgebung, so wie medicinische Lebensfragen und Aphorismen, Betrachtungen über das künstliche Heilverfahren und über Typhus, Typhoïd und Pseudotyphus, 1851.*

Tizmann, Daniel (IV. 379.). *Nach* Körber's *Prediger-Notizen in Uebereinstimmung mit den, auf dem Dünamündeschen Pastorate befindlichen, Nachrichten gestorben bereits 1695.*

Die zu Riga, 1680 *gedruckte Rede soll er als Stadtschüler gehalten haben.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 71.

Toerne, Karl Georg (IV. 380.), *gestorben als ältester Esthländischer Cameralhofsrath, Staatsrath, Ritter des St. Wladimir-Ordens 4. und St. Annen-Ordens 2. Classe, auch Inhaber des Ehrenzeichens für 35jährigen untadelhaften Dienst zu Reval den 29. October 1851.*

von Trautvetter, Ernst Christian (IV. 388.), *wurde 1838 als Collegienrath vom Amte des Oberlehrers am Mitauschen Gymnasio emeritirt, war auch Mitglied der Gesellschaft für Teutsche Sprache und Alterthum zu Berlin, der Kaiserlichen Naturforscher-Gesellschaft zu Moskwa, der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, der Kaiserlichen Russischen geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg, vieljähriges leitendes Ausschuss-Mitglied der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, so wie Mitglied des Kurländischen Provincial-Museums, bis an seinen Tod unausgesetzt thätig. Geboren zu Witzelrode im Sachsen-Meiningenschen den 20. Juli n. St. 1780, gestorben zu Mitau den 14. Januar 1859.*

De partibus orationis commentatio, Schulprogramm des Mitauschen Gymnasiums. Mitau, 43 S. 8.

De novo systemate botanico brevim notitiam dedit E. Ch. Trautvetter, *in dem* Bulletin de la Société Impériale des Naturalistes de Moscou. Année 1841. No. III. S. 509—528. *(auch im Sonderabdrucke).* — Das Laubwerk oder der Spross (frons) als eine Blume in Nacheinanderfolge; *ebend.* Année 1842. No. III. *und besonders.* — Novum systema theriologicum brevi in conspectu posuit . . . *ebend.* Vol. XVI. Année 1843. No. III. *(auch im Sonder-Abdrucke).* — Linné und die neueren Pflanzengelehrten. (Vertheidigung der Systematik); *ebend.* Tom. XXVI. Année 1853. No. I. S. 112—157. *(auch im Sonder-Abdrucke).*

Kurzgefasste Darstellung eines neuen Systems der Pflanzenlehre; *in der* Linnäa XVI. Bd. 6. Heft, S 551—582. Halle, 1842.

Ueber die Betreibung des Griechischen; *in den* Sendungen der Kurl. Ges. für Literatur und Kunst, Bd. I. Mitau, 1840. S. 87—89. — Ueber W. Toporow's Deutsche Verslehre 1846; *ebend.* Bd. III. Mitau, 1847. S. 13—14. — Anordnung der Thierlehre; *ebend.* S. 79—95. *(auch im Sonder-Abdrucke).* — Der letzte Auftritt aus dem Wintermährchen von Shake-

speare; *ebend.* S. 96—98. — Die Sage von Hamlet bei Saxo mit Shakespeares Trauerspiel verglichen und sternkundig erklärt; *ebend.* S. 98–104. — Der Inhalt des Shakespeare-schen Trauerspiels Macbeth, verglichen mit der Deutschen Sage von Grünewald; *ebend.* S. 104—105. — Der Ausleger (Philologus); *ebend.* S. 106–112. *(auch im Sonder-Abdrucke erschienen).*

Ueber Doellen's Juvenal; *in den* Arbeiten der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst, I. Heft, Mitau, 1847. S. 101–105. — A. v. Humboldt's Kosmos; *ebend.* Heft II. Mitau, 1847. S. 81—87. — Schriften über das neue Griechenland; *ebend.* Heft 3. S. 75—93. — Ueber De Wal Niederländische Sagenlehre; *ebend.* Heft 5. S. 1—10. — Bericht über die Wirksamkeit der Königlichen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen; *ebend.* Heft 6 Mitau, 1849. S. 35—41. — Ueber C. von Paucker's Demophon oder Orestes; *ebend.* S. 180–182.

Die Mitte Germaniens; *in den* neuen Jahrbüchern der Geschichte und Politik, herausgegeben von Fr. Bülau VIII. Jahrgang. XI. Novemberheft. Leipzig, 1845. S. 439—447. *(bezieht sich auf ein ungedrucktes grösseres Werk:* Die alte Erdbeschreibung Germaniens). — Entwickelung der Begriffe Nation, Staat und Kirche, mit Beziehung auf W. E. Gladstones Schrift: Der Staat in seinem Verhältniss zur Kirche; *ebend.* IX. Jahrgang. XI. Novemberheft. 1846. S 446—457. — Blick auf die Geschichte der Juden: *ebend.* X. Jahrgang. 2. Bd. December 1847. S. 509—530. — Die Zukunft der Juden; *ebend.* 1848. Januarheft. S. 72—80. — Aufgabe über das Aeltestenrecht (majoratus) und das Jüngstenrecht (minoratus); *ebend.* 1848. Septemberheft. S. 270 ff.

Die Geschichte als Wissenschaft und als Lehrgegenstand; *in* Jahn's Archiv für Philologie und Pädagogik, Bd. XIII. Heft 3. *(Auszug aus einer grösseren ungedruckten Schrift; enthält auch die Eintheilung der Staatsformen und die Eintheilung der Weltgeschichte in Zeitalter und Zeiträume nach dem gegensätzlichen Lehrgebäude).* — Alterthumskunde und Grammatik; *ebend.* Bd. IX. Heft 3. 1841. — Was ist Alexander v. Humboldt's Kosmos den Gymnasien? *Ebend.* . . . . Die Nibelungen-Sage im Virgil nachgewiesen; *ebend.* . . . .

Erklärung einiger inländischen Ortsnamen, *im* Inland, Jahrgang 1848. No. 40., 48., 50. und 51. — Ethnographisches über die Letten, die Litthauer und die alten Preussen, *im* Inlande 1851. No. 39., 40., 41., 47., 48., 50., 53. und 1852. No. 7. — Einiges aus der Nordischen Sagenlehre, insbesondere der Lettischen *(nach einem handschriftlichen Werke:* Neue Aufschlüsse über die Edda); *ebend.* 1850. No. 14., 34., 39.,

40. — Freie Bearbeitung der Gedanken eines alten Letten über die Erziehung der Lettischen Kinder auf dem Lande; *ebend.* 1852. No. 47. *(Vergl.* Auch eine Ansicht; *ebend.* Jahrgang 1853. No. 4. Sp. 65.) — Der alte Lette, der Verf. des Aufs.: „Auch eine Ansicht" und auch ein Dritter; *ebend.* Jahrg. 1853. No. 10. — Neukirch's Dichterkanon; 1853. No. 6. *(Vergl.* Neukirch's Dichterkanon von Cambecq; *ebend.* 1853. No. 42. III. und Neukirch's Dichterkanon von Neukirch; *ebend.* 1853. No. 51. Sp. 1074) — Etwas über Lehrbücher; *ebend.* 1853. No. 10. — Sieben Sprachunarten im Teutschen, die auch hier zu Lande vorkommen: *ebend.* 1853. No. 29. und 30. — Nachtrag zu dem Aufsatze: Sieben Sprachunarten im Teutschen; 1853. No. 36. *(vergl.* Entgegnung; *ebend.* No. 39. III.) — Ueber die neuntägige Woche bei den alten Litthauern und Slaven. Nebst Erklärung der siebentägigen Woche; *ebend.* Jahrg. 1853. No. 52. — Nachricht von der Bibliothek der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst; *ebend.* 1855. No. 26. – Leistungen und Aussichten für das Lettische abseiten der Lettisch-literairischen Ges.; *ebend.* 1856. No. 19. — Von Kirchhoff's Gewächssammlungen und von dem Unterrichte in der Gewächslehre; *ebend.* 1856. No. 38. — Zur Lettischen Schriftenkunde, 1857. No. 7.

In Russischer Sprache ist erschienen, zum Drucke befördert in der, von der Kaiserlichen Russischen geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg angefertigten, Uebersetzung: Ost-Suevien oder alte Erdbeschreibung des östlichen Slavenlandes.

Zu den von ihm herausgegebenen Quatembern *lieferte er zahlreiche Beiträge.*

Vergl. Inland 1859. Sp. 103—104. — Rig. Ztg. 1859. No. 20. — Остзейскій вѣстникъ, 1859. No. 12.

von Trautvetter, Ernst Rudolph (IV. 393.), *1835 Director-Gehülfe des botanischen Gartens zu St. Petersburg, wurde Professor der Botanik und Director des neugestifteten botanischen Gartens der St. Wladimir-Universität zu Kiew 1836, nachdem er einige Jahre vorher als Director-Gehülfe des botanischen Gartens und Privatdocent bei der Dorpater Universität angestellt gewesen war, wurde Rector der Kiewschen Universität, 1859 als wirklicher Staatsrath und m. O. Ritter in Ruhestand versetzt, 1860 Director der landwirthschaftlichen Lehr-Anstalt zu Gorygorezk und Ritter des St. Stanislaus-Ordens 1. Classe.*

Grundriss einer Geschichte der Botanik in Bezug auf Russland. St. Petersburg, 1837. gr. 8.

Plantarum imagines et descriptiones floram rossicam illustrantes. Monachii (Stuttgart) 1845. 8. *Gehört zu der* Flora Rossica, sive enumeratio plantarum in totius imperii Rossici provinciis Europaeis, Asiaticis et Americanis hucusque observatarum. Stuttgarti, 1845. gr. 8. I. II.

Die pflanzengeographischen Verhältnisse des Europäischen Russlands. Erstes Heft. Riga. Zweites Heft; *ebend.* 1850. 82 S. 8.

Uebersicht der естественныхъ семействъ *in der* Flora der Gouvernements des Kiewschen Lehrbezirks, Естественная исторія губерній Кіевскаго учебнаго округа. Ботаника. Часть географическая. Кіевъ, 1851. *S.* Nachricht von Rud. v. Trautvetter's botanischer Beschreibung der zum Kiewschen Lehrbezirk gehörenden Gouvernements, von St. *im* Inland, 1853. Sp. 931.

Ueber die Seneciones des Kiewschen Gouvernements, 5 S. — Ueber die Urticaceae des Kiewschen Gouvernements, 7. S.; *in den* Mélanges biologiques, tirés du Bulletin physico-mathematique de l'Academie Imperiale de sciences de St. Pétersbourg Tome II. 2 livraison, 100 p. in 8. avec trois planches lithographiées, 1855.

Salicetum sive Salicum formae, quae hodie innotuere, descriptae et systematice depositae. Fasciculus primus, continens salices plejandras et monandras, mit 4 dazu gehörigen Tafeln, *in den* Mémoires présentés à l'Académie Imp. de St. Pétersbourg par divers savants et lus dans ses assemblées. Tome III. p. 607—636. — De Pentastomoni genere commentatio; *ebend.* Bd. IV. p. 227. — Middendorfia, genus plantarum novum; *ebend.* Bd. IV. S. 489.

Phanerogame Pflanzen aus dem Hochnorden Sibiriens; *in der* Lief. I. von Dr. A. Th. v. Middendorff's Sibirischer Reise. Bd. I. 1847. 190 S. 4. mit 8 lith. Tafeln.

Salicetum sive salicum formae, quae hodie innotuere, descriptae et systematice dispositae; *im* Bulletin Scientifique der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, I. 129. — De Pentastemone genere commentatio; *ebend.* T. V. No. 22. S. 342. — Eine neue einheimische Pflanzengattung, aufgestellt und beschrieben; *ebend.* VI. p. 184. — Eine neue Pflanzenart (Mirabilis planiflora) aufgestellt und beschrieben; *ebend.* p. 215. — Ueber Alyssum minutum Schlecht.; *ebend.* p. 291. — Eine neue einheimische Pflanzenart (Faldermannia parviflora) aufgestellt und beschrieben; *ebend.* VII. p. 21. — Ueber Lotus circinnatus Trautv. und Lotus Candollii Trautv.; *ebend.* VIII. p. 209. — Ueber die mit Trifolium verwandten Pflanzengattungen; *ebend.* p. 267. — De Sameraria et Isatide generibus commentatio; *ebend.* p. 341. —

Middendorfia, genus plantarum novum propositum; *ebend.* IX. p. 151.

Skizze der Klassen und Ordnungen des natürlichen Pflanzensystems; *im* Bull. phys. math. Bd. VIII. No. 21. S. 331. — Ueber die Cypernecea des Kiewschen Gouvernements; *ebend.* Bd. X. No. 23. S. 362. — Ueber die Polyzoneae des Kiewschen Gouvernements; *ebend.* Bd. XI. No. 23. und 24. S. 378. — Ueber die Seneciones des Kiewschen Gouvernements; Bd. XII. No. 21. und 22. S. 350. — Ueber die Crocus-Arten des südwestlichen Russlands; *ebend.* Bd XVII. S 329.

Verbesserte Charaktere einiger Papilionaceen; *in der* Flora 183 No. 15. S. 239 ff.

Beurtheilung von Wiedemann's und Weber's Beschreibung phanerogamischer Gewächse von Ehst-, Liv- und Kurland; *im* Inlande, 1853. No. 10.

Ueber Betula davurica Pall., mit 1 Tafel; *im* Bulletin de la Societé des Naturalistes de Moscou 1857. No. III. S. 445–452. — Enumeratio plantarum songoricarum a Dr. Alex. Schrenk annis 1840—1843 collectarum; *ebend.* 1860. No. I. S. 55—162. — Continuatio I.; No. II. S. 450—534.

Gemeinschaftlich mit Rathke und Parrot dem Jüngeren: Anzeige der Nouveaux Mémoires de la société Imperiale des naturalistes de Moscou, dédiés à S. M. l'Empereur Nicolas I. Tom. III. Moscou, 1834. 8.; *in den* Dorpater Jahrbüchern, Bd. III. (1834) S. 491—514. — Anzeige des Index seminum, quae hortus botanicus Imp. Petropolitanus pro mutua commutatione offert. Accedunt animadversiones botanicae nonnullae. Edid. F. E. L. Fischer et C. A. Meyer. Petropoli. 1835. 8.; *ebend.* Bd. IV. (1835) S. 457—480.

von Trautvetter, Friedrich Wilhelm (IV. 394.), *gestorben* . . . . . .

Der Schilfroggen (Secale arundinaceum) durch botanische Gründe und ökonomische Erfahrungen als die ergiebigste und allerwärts gedeihlichste constante neue Roggenart dargestellt. Mit 2 Steindrucktafeln. Dresden und Leipzig, 1840. 4 unp. und 27 pag. S. gr. 8.

Graf von Tredern, Ludwig Sebastian (IV. 395.).

Der Sohn eines Französischen Emigranten, hatte er sich in Diensten der Russischen Marine längere Zeit zu Reval aufgehalten und daselbst die wissenschaftlichen Studien begonnen, deren Resultate er später nach Fortsetzung seiner Studien zu Göttingen und Jena veröffentlichte.

Vergl. Bitte um eine Nachricht über die Literaturgeschichte unseres Vaterlandes, besonders an diejenigen Herren gerichtet, welche in den Jahren 1806—1808 in Jena oder Göttingen studirt haben, von dem Akademiker Dr. C. E. v. Baer *im* Inlande 1836. No. 15. Sp. 253—256. und zweite Aufforderung wegen des Grafen von Tredern; *ebend.* No. 23. Sp. 391. und 392., so wie eine darauf bezügliche Notiz von P. v. T. *ebend.* No. 34. Sp. 592. — Inland 1847. No. 4. Sp. 74. — Dr. C. J. A. Paucker die Literatur der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands aus den Jahren 1836—1847, S. 184. — Inland 1859. Sp. 895. *im* Sitzungsberichte der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst.

Trey*), **Hermann** (IV. 396.), *wurde 1846 als Evangelisch-Lutherischer Prediger nach Kowno versetzt und starb auf einer Besuchsreise zu Riga den 21. Januar 1849.*

Kà Deewa kalpoſchana eekſch Latweeſchu baſnizahm ſwehtdeenâs un ſwehtkôs irr jaturr. Riga, 1834. 16 S. 8. *(ist ein Auszug aus der neuen* Kirchen-Agende). — *Zweite Auflage *unter derselben Titelüberschrift und mit der Nachschrift am Schlusse:* 2tra drikke, ko Latweeſchu draudſchm irr ſagahdajis H. Trey, Rihges pilſehta wezzakajs mahzitajs pee Jahna-baſnizas. Riga, 1834. 16 S. 8. — *Dritte Auflage *unter dem Titel:* Kollektes, jeb kà Deewa kalpoſchana eekſch Latweeſchu baſnizahm ſwehtdeenâs un ſwehtkôs irr jaturr. (3ſcha drikke.) Riga, 1838. 16 S. 8.

Kà gahjis paſaulê ar kriſtigu tizzibu? Stahſti, ko pahrtulkoja is Wahzwallodas J. H. Trey, Rihges pilsſehtâ wezzakais mahzitajs pee Jahna baſnizas. Tee diwi pirmi laiki, no pirmeem waffaras-ſwehtkeem lihdſ pahweſtam Gregor tam ſeptitam, jeb no 33ſcha gadda lihdſ 1073ſcha pehz Kriſtus peedſimſchanas. Riga, 1846. 120 S. 8. (Kirchengeschichte von der Gründung der ersten christlichen Gemeinde in Jerusalem, vom ersten Pfingstfeste an bis zum Jahre 1073 christl. Zeitrechnung.)

Beschreibung des Grabdenkmals zweier livl. Bischöfe aus dem 14. Jahrh. zu Lübeck; *in den* Mitth. aus der livl. Gesch. III. 152—157.

Gab heraus:

*Ta Latweeſchu lauſchu drauga ersten bis vierzehnten Jahrgang, 1832—1845 incl. *und vom* XV. Jahrgange 1846. No. 1—9. 72 S. 8. *Diese Zeitschrift musste auf Befehl des General-Gouverneurs Golowin vom 28. Februar 1846 zu erscheinen aufhören.*

*Deewa wahrdu mihlotajeem tê daſchadus ſpreddikus, lihdſibas, ſtahſtus, dſeeſmas un ſinnas, ar zittu tàpatt Widſemmes kà Kurſemmes mahzitaju palihgu pa maſahm grahmatahm ſakrahtas. Erster Jahrgang. Riga, 1836. 480 S. 8. — Zweiter Jahrgang. Riga, 1837. 480 S. 8. — Dritter Jahrgang. Riga, 1838. 480 S. 8. *(Diese Zeitschrift erschien in Heften von drei Bogen, deren zehn*

*) *In seinen letzten Lebensjahren schrieb er seinen Namen* Treu; *sein zweiter Vornamen war* Johannes.

einen Jahrgang ausmachen, und den Umschlagtitel hatten: Deewa wahrdu mihļotajeem pabrihſcheem jauna grahmatiņa.)

*Latweeſchu drauga pawaddons, *als* Beiblatt *zum* Lettenfreunde *vom Anfange des Jahres* 1844 *bis zum Aufhören des* Lettenfreundes *am Schlusse des Februars* 1846.

(Zu allen diesen Zeitschriften lieferte der Herausgeber ausser der Ordnung und Sichtung des Materials sehr viele Beiträge, namentlich in den pawaddons *unter der Zahlenziffer* 54.)

Swehtu Luhgſchanu grahmata preekſch ſaldateem, kurſeem Lutera tizziba. Riga, 1837. 48 S. 8.; *(wieder abgedruckt* 1838.)

Daſchadas Behrnu-wallodas. Pirma daļa. Riga, 1838. 47 S. 8.

Mahrtiņa Lutera Maſajs Katkiſmis. Riga, 1838. 24 S. 8 *(mit zwei Anhängen über die Bücher in der heiligen Schrift und über die Bedeutung der christlichen Feste). Dieser* Katechismus *erschien auch ohne die beiden Anhänge Deutsch und Lettisch:* Martin Luther's kleiner Katechismus. Deutsch und Lettisch. Mahrtiņa Lutera maſais Katkiſmis. Wahzifki un Latwiſki. Riga, 1838. 25 S. 8.

Sinnas pahr Mahrtiņu Luteru un teem zitteem wihreem, kas dſihwojuſchi tannî laikâ, kad winſch tizzibu atſkaidroja, un kas wehl muhſu deenâs peeminnejami. Riga, 1838. 47 S. 8.

Bihbeles-katkiſmus jeb Lutera ſwehta behrnu-mahziba ar daudſ bihbeles wahrdeem wairota un iſſkaidrota; turklaht arri atrohnahs grehku-ſuhdſeſchanas, rihta-, wakkara- un ehdamu-luhgſchanas, un lohti derrigi bihbeles-wahrdu rahditaji. Riga, 1838. 96 S. 8.

Kriſtigas dſeeſmas, par ſirdseepreezinaſchanu karrawihreem, kam Lutera tizziba. (Riga, 1838.) 8 S. 8.

Skohlas-behrnu Deewa-luhgſchanas. Riga, 1841. 8 S. 4. *Eine* zweite Ausgabe *erschien* Riga, 1841. 15 S. 8.

Swehtas gudribas grahmata, jeb kriſtiga mahziba, kas jatizz un kà jadſihwo, pehz bihbeles ſtahſteem un leezibahm. Skohlmeiſtereem un ſkohlas-behrneem par labbu latwiſki pahrtulkota. Riga, 1841. 124 S. 8. *(wurde zur 50jährigen Amtsjubelfeier ihres Verfassers, des Consistorialraths und Pastors zu Lemburg,* J. G. Ageluth, *gedruckt).*

Sataiſiſchanas wahrdi, Deewagaldneekeem par labbu farakſtiti, un dſeeſmas. (Riga, 1840.) 4 S. 4.

Swehti ſtahſti is Deewa wahrdeem iſlaſſiti no Auguſt Döbner, Ahdaſchu un Garrkalna mahzitaja. Pirma daļa. Riga, 1841. 132 S. 8. Ohtra daļa. Riga, 1841. 96 S. 8.

Spreddikis, kas tappis teikts weenâ baſnizâ, kad taî draudſê taiſijahs ſahtibas beedribu zelt. (Riga, 1838.) 10 S. 8.

Tahs ſeſchpadeſmit leepas Smilteneekôs. 1839. Riga, 20 S. 8.

Luhgſchana, ko wezzôs laikôs zitti kriſtiti zilweki pa ſtundahm ſkaitijuſchi, woi gawenu laikâ, woi zeeſchanâ, woi zittâ kahdâ kaitâ. Riga, 1840. 4 S. 4.

Diweem kungeem ne warr kalpoht. Spreddikis, ko Jahņa-deenâ Tirſes bihbeles-ſwehtkôs ſluddinaja. Riga, 1840. 8 S. 4.

Deews palihdſ jaunu gaddu ſahkt! Spreddikis, ſazzihts weenâ baſnizâ, kad kaudis behdu-laikâ bija palikkuſchi maſtizzigi un famiſſuſchi. Riga, 1842. 8 S. 4.

Perſchini, ko weegli warr iſmahzitees. Riga, 1843. 24 S. 8. *(eine Auswahl von Liederversen aus dem* Livländischen Lettischen Gesangbuche, von J. G. Ageluth, *nach Vorgang* Seiler's *in dessen:* „Religion in Gedenksprüchen.")

Darbu rullis pa mehneſcheem, jeb mahziba, kahdi darbi ſaimneekeem, ar ſawu ſaimi ikkatrâ mehneſi pehz kahrtas jaſtrahda. Riga, 1842. 48 S. 4. (*von* A. Leitan.)

Uebersetzte:

Dahrga meddus lahſite is ta akmina kalna Kriſtus, jeb ihſs pamahziſchanas wahrds, ko wiſſeem ſwehteem un grehzineekeem par labbu irr ſarakſtijis Tohmas Wilkok, un kas tè is Wahzwallodas pahrtulkohts. Riga, 1839. 30 S. 8. (Honigtropfen aus dem Felsen Christus von Wilkok.)

Mehrere obrigkeitliche Verordnungen, Bekanntmachungen und Verhaltungs-Regeln.

Ausserdem sind von ihm verschiedene Ankündigungen der von ihm herauszugebenden Zeitschriften, Mittheilungen etc.

Die Manuscriptensammlung und ein Theil der Bibliothek, die vaterländische Sammlung enthaltend, gelangten nach des Besitzers Tode durch Kauf an die Livländische Ritterschaft.

Sein Bildniss lithographirt.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1844. S. 25—26. — Inland 1844. Sp. 71. — Bl. für Stadt und Land 1844. No. 4. — Inland 1847. Sp. 327. — Inland 1849. Sp. 88. — Inland 1849. No. 16.: V. Etwas über die Treysche Bibliothek in Riga No. 20 und 21. — Necrolog von A. Doebner, *und daraus* Rig. Stadtbl. 1849. No. 23 und 24. — Inland 1851. No. 49. Sp. 857: Die Bibliothek des weiland Pastor Trey.

Trinius, Karl Bernhard (IV. 397.). *Die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften ertheilte ihm 1836 den Auftrag, die wichtigsten botanischen Sammlungen des Auslandes zu besuchen, und er führte denselben mit bedeutendem Erfolge für die Wissenschaft und für das Museum der Kaiserlichen Akademie in Berlin, Leipzig, Halle, Göttingen, Dresden, Prag, Breslau, Wien, Stuttgart und München aus. In letzterer Stadt wurde er im März 1837 von einem Schlag-Anfalle betroffen, der sich im folgenden Monate zu Dresden wiederholte. Im Mai 1838 kehrte er in Begleitung eines nahen Verwandten nach St. Petersburg zurück und starb daselbst am 29. Februar (12. März) 1844 in den Armen der Seinigen.*

*Zur Erinnerung an unsere Unterhaltungen über allgemeine Naturgeschichte in den Jahren 1829 und 1830. *Ohne Druckort und Jahr; (aber wahrscheinlich* St. Petersburg 1831) *ist nicht in den Buchhandel gekommen und enthält die Vorlesungen über* Naturgeschichte vor Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Grossfürsten Cesarewitsch Thronfolger.

**Gemeinschaftlich mit* I. Liboschitz *noch:* Tableau botanique des genres observés en Russie et disposés selon la méthode naturelle. à Vienne, 1810, fol. max. 1 feuille.

Die Flore des environs de St. Pétersbourg et de Moscou — Tome I. (III. cahiers) *erschien auf* 244 S. in gr. 4to, mit Kupfern.

Herrn Raspails Abhandlung über die Bildung des Embryo in den Gräsern und Versuch einer Classification dieser Familie, aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet, *erschien zu* St. Petersburg 1826. XII und 121 p. 8.

Zusätze und Berichtigungen zur clavis agrostographiae antiquioris *erschienen in der* Flora oder Regensburger botanischen Zeitung 1823. I. p. 229—231.

Die Species graminum, iconibus et descriptionibus illustrata *erschien in der Reihenfolge:* Vol. I. 1828. Vol. II. 1829. Vol. III. 1836. — cum 360 tabulis, Petropoli, 4.

*Genera plantarum ad familias suas reducta. Petropoli, 1835. 399 p. 4. *(In sehr wenigen Exemplaren abgezogen und vertheilt.)*

Die dramatischen Ausstellungen *erschienen* Berlin, 1820. auf 268 S. 8.

Plantarum novarum vel minus cognitarum pentas prima. Conventui Acad. exhibita 15. Febr. 1815; *in den* Mémoires de l'Acad. V. Série, Vol. VI. p. 485—496. — Graminum decas, descriptionibus et iconibus illustrata. Conventui exhibita 30. Jun. 1824.; *ebend.* Vol. X. p. 333—347. — Graminum genera quaedam speciesque complures definitionibus novis illustravit. Insunt Arenaceae et Stipaceae. Conventui exhib. 2. Septemb. 1829.; *ebend.* VI. Série. Sciences math. phys. natur. Tom I. p. 54—93. — Graminum genera quaedam (Poacea) illustrare pergit. Conv. exh. 28. Apr. 1830.; *in den* Mém. de l'Acad. Tom I. p. 353—496. — Gramina *in:* Bongard, Observations sur la végétation de l'île de Sitcha. Lu le 4. Mai 1831.; *in den* Mém. Tom II. p. 169—174. — Andropogoneorum genera speciesque complures definitionibus novis illustravit. Conventui exhib. 25. April 1832.; *in den* Mém. Tom II. p. 239—337. — Gramina in Bunge: Enumeratio plantarum Chinae borealis. Conventui exhib. 7. Mart. 1832.; *in den* Mémoires presentés à l'Acad. Imp. des sciencés de St. Pétersbourg par divers savants, Tom II. p. 143—147. — Paniceorum genera retractavit speciebusque compluribus illustravit. Conventui

exhib. 25. Oct. 1833.; *in den* Mémoires, Tom III. p. 89–355. — Bambusaceas quasdam describit. Conventui exhib. 3. Jul. 1835.; *in den* Mém. Tom V. p. 613—629. — Gramina in Bunge: Verzeichniss der im Jahre 1832 im östlichen Theile des Altai-Gebirges gesammelten Pflanzen. Gelesen am 6. Februar 1835.; *in den* Mémoires présentés à l'Acad. Imp. par divers savants. Tom II. p. 326—327. — Graminum in hisce actis a se editorum generibus ac speciebus supplementum addit. Conventui exhib. 11. Decemb. 1835.; *in den* Mém. Tom IV. p. 1—107. — Genera graminum exposuit III. Phalaridea. Conventui exhibuit 18. Jan. 1839.; *in den* Mém. Tom V. p. 47—90. *(Etiam seorsim s. t.* Phalaridea exposuit. Petropoli, 1839. 4.) — Genera graminum exposuit. IV. Oryzea. Conventui exhibuit 18. Oct. 1839.; *in den* Mém. Tom V. p. 167—188. *(Etiam seorsim s. t.* Oryzea exposuit, Petropoli, 1839. 4.) — Genera graminum exposuit. V. Agrostidea: Vilfea. Conventui exhibuit 5. Jun. 1840.; *in den* Mém. Tom VI. p. 23—134. *(Etiam seorsim s. t.* Agrostidea. I. Vilfea exposuit. Petropoli, 1840. 4.) — Gramina Agrostidea: Agrostea exposuit. Conventui exhibuit 5. Febr. 1841.; *in den* Mém. Tom VI. p. 247—390. *(Etiam seorsim s. t.* Agrostidea. II. Agrostea exposuit. Petropoli, 1841. 4.) — Gramina Agrostidea: Stipacea exposuerunt C. B. Trinius et F. J. Ruprecht. Conv. exhib. 10. Jun. 1842.; *in den* Mém. de l'Acad. Imp. des sciences de St. Pétersbourg, Tome VII. p. 1—189. *(Etiam seorsim s. t.* species graminum stipaceorum. Auctoribus C. Trinius et F. J. Ruprecht. Petropoli, 1842. 4.)

Gramina; *in* Ledebourii: Flora Altaica Tom I. p. 73—123.

Gramina; *in* C. A. Meyer's Verzeichniss der Pflanzen, welche 1829—1830 im Kaukasus und in den Provinzen am westlichen Ufer des Kaspischen Meeres eingesammelt worden sind. St. Petersburg, 4. p. 13—27.

Gramina examinavit *in opere:* Plantarum novarum vel minus cognitarum, quas in itinere caspio-caucasico observavit E. Eichwald. Fascic. I. II.

Graminum in America calidiori ab E. Poeppig lectorum pugillus primus; *in der* Linnaea, Vol. X. p. 291—308. — Zenkeria, novum graminum genus e tribu Festuceorum; *ebend.* Vol. XI. p. 150—152.

Im Bulletin Scientifique, I. p. 17—20: Nouvelles considérations sur la construction de la fleur des graminées. Lu le 18. Mars 1836. — *Ebend.* p. 66 ff.: Classification des graminées. — Sur les dents et les cheveux de l'homme. *Ebend.* p. 33 ff. — *und Deutsch:* Ueber das Wesen und die Bedeutung der menschlichen Haare und Zähne. Eingesandt der Akademie am 1. Mai

1835.; *in den* Actis Acad. Caes. Leopold-Carol. natur. Curios. Vol. XVIII. T. I.

Gramina pleraque determinavit *in:* enumeratione plantarum, quas in itinere per privinciam Talysch collegit R. Fr. Hohenacker; *im* Bulletin de la Société Imp. des naturalistes de Moscou, 1838. No. III. p. 242—250.

Discours sur les voyages à entreprendre en Russie sous le rapport à l'histoire naturelle; *im* Recueil des Actes de la séance publique de l'Acad. Imp. des Sciences de St. Pétersbourg tenu le 29. Decbre 1827. p. 87—98. — Discours sur l'état actuel des sciences naturelles; *im* Recueil des Actes de la Séance publique de l'Academie Impériale des Sciences de St. Pétersbourg, tenu le 29. Decbre. 1828. *(daraus auch Deutsch)* p. 83—107.

Handschriftlich bei der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg: Théorie de la fructification des graminées. Mémoire présenté à la Société Imp. des naturalistes de Moscou, 1818. — Collectanea Agrostographica. Mss. Vol. I. 1818. p. 33—50.

Gramina Petropolitana, 1823. *(vide* Ruprecht Symbolae, 1846.)

Semina graminum s. de genericis graminum notis a semine petendis. Prèsenté et lu à l'Académie Imp. des sc. de St. Petersbourg le 18. Juin 1827.

Nomenclator Agrostographicus, 1831, cum perpetuis adnotationibus. *(vide* Steudel Nomenclator Editio II.)

Zur Geschichte des botanischen Museums (des Herbariums und der Bibliothek) bis zum Ende des Jahres 1833. Zehn Jahre nach meinem Eintritt in die Akademie der Conferenz im Januar 1834 übergeben. — Phytologische Bemerkungen, die Gräser betreffend, 1835. (Collect. Agrostographica Mss. Vol. VI. p. 311—314) — Gramina in itinere 1836 examinata. — Allgemeinste Ansicht über die Gräser. Vortrag, gehalten in der Versammlung der Deutschen Naturforscher und Aerzte in Jena 1830. — Gramina Herbarii Sprengeliani explicata, 1836. Mss. — Varia ad graminum genera et species.

Nach seinem Tode erschienen:

Gedichte von Dr. Carl Bernhard Trinius. Mit der Biographie des Verfassers nach seinem Tode herausgegeben von zweien seiner Freunde. (Generalmajor Dr. med. M. E. v. Bulmerincq und wirkl. Staatsrath Dr. G. A. D. v. Rauch) Berlin, 1848. VI und 273 S. 8. *Darin* S. 1—34. Biographie des Verstorbenen von Dr. M. E. v. Bulmerincq, S. 25—32. über die wissenschaftlichen Verdienste von Trinius vom Akademiker Ruprecht und S. 32—38. ein sehr vollständiges Schriftenverzeichniss, das hier benutzt worden ist.

Der Ahorn (Gedicht); *in* Ed. Pabst's bunten Bildern, 2. Heft, Reval, 1857. S. 45—47.

Vergl. das oben angeführte Vorwort zu den Gedichten. — Trinius Nekrolog von M. Fuss *im* Recueil des Actes de la Séance publ. de l'Acad. Imp. tenue le 29. Decbre. 1844. St. Pétersbourg, 1846. *(Dazu auch sein Bildniss.)* — Jegòr v. Sivers Deutsche Dichter in Russland S. 214—216.

Troeder, Karl Ferdinand (IV. 399.), *geboren zu St. Petersburg 1792 als Sohn eines Ausländers, besuchte das St. Petersburgsche Gymnasium bis 1809, kam hierauf auf die medico-chirurgische Akademie und bezog sodann die Universität Dorpat; 1811 war er Arzt bei der zweiten Kosaken-Legion unter* Freygang; *stand unter dem Fürsten* Repnin *nach der Leipziger Völkerschlacht bei den Militair-Lazarethen in Sachsen und kehrte, mit dem eisernen Kreuze geschmückt, nach St. Petersburg zurück; stand später in Staatsdiensten; gestorben . . .*

Trottonius, Peter (IV. 399.). Petrus Trottonis, Smolandus, *wurde am 25. September 1637 zu Dorpat immatriculirt, nachdem er sich an demselben Tage dem Depositions-Modus unterzogen hatte.*

Von ihm existirt auch ein Lateinisches Gedicht zur Hochzeitsfeier des Professors Gezelius 1643.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 161. und 521.

Truhart, Ernst Anton Immanuel (IV. 400.), *gestorben zu Riga den 2. März 1835.*

Vergl. über ihn Rig. Stadtbl. 1835. S. 97 ff. (von D. Wendt.)

Tunzelmann, Georg Günther (IV. 401.).

Vergl. H. R. Paucker S. 341. 352. 359. 366.

Turdinus, Peter (IV. 402.), *wurde zwar am 25. April 1632 zu Dorpat immatriculirt, war aber keinesweges, wie bei* Kelch Liefl. Hist. S. 555. *gesagt ist, der erste Student und Depositor auf der neugestifteten Universität, welche Stelle vielmehr* Benedictus Baazius, Junecopensis, Smolandus — *einnimmt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 151., *wo er* Rector Scholae Dorp. *genannt wird.* — Die Kaiserliche Universität Dorpat während der ersten L Jahre ihres Bestehens und Wirkens S. 8. Anm. 13.

Tvethovius, Lorenz Johannsohn (IV. 402.). Laurentius Joannis, Smolandus, *wurde am 31. August 1634 in Dorpat*

immatriculirt, nachdem er sich am 29. desselben Monats dem Depositions-Modus unterzogen hatte.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 156. und 518.

Tyblaeus, Jacob Anderssohn (IV. 402.). Jacobus Andreae, Sudermannus *und* Petrus Andreae, Sudermannus *(wahrscheinlich sein Bruder) wurden am 13. Februar 1642 zu Dorpat immatriculirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Geschichte, VIII. 169.

Tydich, Joachim (IV. 403.). *Er soll sich im Polnischen Kriege 1575 ausgezeichnet und später studirt haben.*

Proverbia Salomonis, additis precibus aliquot metrice concinnatis. Gand. 8.

Oratio ad Polonos in publico conventu Varsoviae recitata. Varsoviae, 1557. 4.

In der Dereczinschen alten Urkunden- und Schriften-Sammlung *finden sich von ihm:* 1) Schreiben aus Riga den 12. August 1577 an: die semptlichen von Tiesenhaussen, auch allen anderen des Gebiets Kockenhaussen und den Orten zubehörig von Adel vnd einwohnenden vnderthanen. *(Ermahnung, sich an den Herzog Magnus als einen Deutschen Fürsten zu ergeben.)* 2) Ein Lateinisches Schreiben an den Livländischen Administrator Johann Chodkiewicz. *(Ein Concept, noch undatirt, aber unterschrieben, welches im Text viele Verbesserungen und zur Seite Zusätze hat. Inhalt: Bestreben, den Administrator für Herzog Magnus zu interessiren.)*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. II. S. 86—302., *besonders* S. 95 *fine in dem Aufsatze von* Dr. C. E. Napiersky: Handschriftliche Sammlungen zur Livländischen Geschichte in St. Petersburg, eine Skizze, — nach Prof. Ustrjalows Aufsatz im Journal des Min. der Volksaufklärung, April und Juni 1837. — M. F. Seidel's Bildersammlung, erläutert von G. G. Küster. Berlin, 1751. fol. S. 78., *wo auch sein Bildniss im Anhange* No. 33.

U.

Udam, Johann Eberhard (IV. 404.).

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit in geordneter Reihenfolge, S. 26. 49. 260. 273.

von Ulenbrock, Heinrich 1. (IV. 404.), *ist der vierte Bürgermeister dieses Namens in der Verfassungs-Geschichte Rigas, in den Rath erwählt 1628, Bürgermeister 1649, gestorben den 11.*

Februar 1655. Er war, obgleich Literat, Aeltermann der grossen Gilde vor seinem Eintritt in den Rath, und Erbherr auf Stubbensee, welches Gut seinem Vater, dem Bürgermeister gleichen Namens, am 17. März 1562 donirt worden war.

Vergl. (H. J. Boethführ) Die Rig. Rathslinie, S. 65.

von Ulenbrock, Heinrich 2. (IV. 404.), *war ein Sohn des Rathsherrn* Gerhard von Ulenbrock *und Assessor des Landgerichts.*

von Ulmann, Karl Christian (IV. 405.), *war 1834 mit auf der Wahl zur Livländischen General-Superintendentur und wurde 1835 zum Assessor des Livländischen Provincial-Consistoriums erwählt und bestätigt, folgte aber einem anderen gleichzeitig erhaltenen Rufe als Professor der praktischen Theologie an der Universität zu Dorpat den 10. Mai 1835, erhielt auch von der Universität zu Jena das Diplom eines Doctors der Philosophie, war Mitglied der Schul-Commission 1835—1836, Decan der theologischen Facultät 1837—1838, zum Collegienrath avancirt 1840, Rector der Universität in den Jahren 1839—1841, und zugleich Stellvertreter des abwesenden Curators des Dorpatschen Lehrbezirks vom Mai bis zum August 1841, lehnte um dieselbe Zeit die auf ihn gefallene Wahl zur Kurländischen General-Superintendentur ab; vom Amte eines Professors entlassen im November 1842, zog er nach Engelhardshof im Kremonschen Kirchspiele und im Januar 1844 nach Riga, wo er in demselben Jahre Rath in der Oberlandschulbehörde wurde und sich bei gemeinnützigen und Wohlthätigkeits-Anstalten vielfach bethätigte. Im Jahre 1856 wurde er zum Vicepräsidenten des Evangelisch-Lutherischen General-Consistoriums in St. Petersburg ernannt, wohnte im August desselben Jahres der Kaiser-Krönung in Moskwa bei und erhielt den St. Annen-Orden 2. Classe mit der Kaiserlichen Krone, später den St. Stanislaus-Orden 1. Classe und 1858 die Würde eines Evangelisch-Lutherischen Bischofs. Er ist Mitglied der Lettisch-literairischen Gesellschaft seit 1827 und war deren Director für Livland seit 1844, wurde Mitglied der literairisch-praktischen Bürger-Verbindung zu Riga 1845 und deren Director bereits 1846, wurde zu ihrem Ehren-Mitglied ernannt bei seinem Abgange von Riga 1856, war auch Director der Rigaschen Section der Evangelischen Bibel-Gesellschaft in Russland seit 1844, so wie corresp. Mitglied*

der Esthländischen litterairischen Gesellschaft seit 1848 und permanentes Mitglied des statistischen Gouvernements-Comités für Livland von 1850—1856, Ehren-Mitglied der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumsk. der Ostseeprov. bei deren 25jähr. Jubelfeier 1859.

Predigt bei der Eröffnung der evangelisch-lutherischen Synode Livlands in der Stadtkirche zu Walk am 12. August 1834 gehalten. Dorpat, 1834. 32 S. 8.

Casual-Predigten. Riga, 1835. VI und 114 S. 8.

Acht Predigten gehalten in den Jahren 1835—1839 in Dorpat, Walk und Kremon. Dorpat, 1840. 162 S. gr. 8.

Dem Gedächtnisse Friedrich Parrot's. Dorpat, 1841. 18 S. 8.

*Sammlung geistlicher Lieder für Gemeindegenossen der evangelisch-lutherischen Kirche. Riga und Moskau (1843) XVI und 516 S. 8. nebst 8 Seiten Notenbeilage, einige kirchliche Melodieen enthaltend — Zweite Auflage, Riga, (1846) VIII und 628 S. kl. 8. — Dritte Aufl. — Vierte Aufl. — Fünfte Aufl. — Sechste Aufl. — Siebente Aufl. (ohne Jahrzahl) 628 S. 8.

*Ta Deewa-kalpa Mahrtina Luttera mahjais kahkiffis isteikts un isskaidrohts ar fwehtu rakstu wahrdeem un ar leela kahkiffa palihgu, Latweeschu Deewa draudsehm dahwahts par atsihschanas un tizzibas apstiprinaschanu. Riga, 1844. IV und 122 S. 8. — 2te Aufl.; *ebend.* 1847. IV und 122 S. 8.

*Instruction für die Kreislandschulbehörden (Riga, 1845) 4 S. fol.

*Instruction für die Revidenten der Landschulen. *(Ebend.* 1845) 8 S. fol.

*Brihnuma labbumi, kas no peedserschanas zehlahs. *Ebend,* 1845. 8 S. 8.

Sinna us wiffeem Latweeschcem, kas pee Luttera tizzibas sadraudsefchanas peederr no Rihges bihbeles-draudses. Riga, 1845. 22 S. 8.

*Mit C. H. O. Girgensohn, C. L. Kaehlbrandt, C. F. Kyber, F. F. und G. G. Schilling: Dseesmu grahmata, eekfch ka tikkabbi tahs apraftas kà arri jaunas garrigas dseesmas ꝛc. Riga, 1846. 8 unp. und 748 pag. S. 8., nebst: Deewa-luhgschanu-grahmata ꝛc. 127 S. 8. – Zweite Aufl. *ebend.* 1847. – Dritte Aufl. *ebend.* 1849. — Vierte Aufl. *ebend.* 1850. — Fünfte Aufl. *ebend.* 1855, *in gleicher Stärke. Er besorgte die Redaction und lieferte dazu folgende Originallieder:* No. 15. 16. 17. 104. 431. 450. 698.; *arbeitete auch* No. 554. *und* 663. *ganz um.*

Ueber den Geist der Zeit. Festrede, gehalten zu Dorpat im April des Jahres 1836. Hamburg, 1846. 28 S. 8.

*Abbeze. Riga(1846) 16 S. 8.

*Handbuch kirchlicher und häuslicher Erbauung für Gemeindegenossen der evangelisch-lutherischen Kirche. Mit besonderer Rücksicht auf die evangelisch-lutherische Kirche Russlands. Riga, 1847. VII und 343 S. kl. 8.

*Rohkas grahmatina, kur eekſchâ atrohdamas tahs waijadſigakas dſeeſmas, luhgſchanas un mahzibas preekſch ſaldateem un zitteem Lutteradraudſes lohzekleem, kas pee leelahm grahmatahm ne warr tikt. *Ebend.* 1847. 121 S. 12.

*Meldiju-grahmatina, kur wiſſas Widſemmes Latweeſchu Luttera-draudſes dſeeſmu-grahmatâ waijadſigas meldijas warr atraſt, ſkohlahm un draudſehm par labbu ſaliktas. *Ebend.* 1850. VIII und 4 S. 8. nebst 2¼ Bogen lithogr. Melodieen.

Deutsche und Lettische Gelegenheitsgedichte.

**Redigirte die* Dſeeſminas Latweeſchu behrneem un jaunekleem ſkohlâ, mahjâ un laukâ dſeedamas us weenu un arr us wairak balſim. Latweeſchu tautai gahdatas no Latweeſchu draugu beedribas. Riga, 1845. 6 unp. und 52 pag. S. Queerfolio (lithographirt).

Bitte um Unterstützung (bei Sammlung lettischer Volkslieder); *im* Magazin der Lettisch-literairischen Gesellschaft III. 2. 3. S. 282 (1831). — Bemerkungen zu den Lettischen Pflanzennamen des Herrn Dr. Fleischer und zu den Bemerkungen des Herrn Pastor Müthel darüber; *ebend.* IV. 2. 8. 96—105. (1833). — Ueber die Feststellung der lettischen Orthographie durch die lettisch-literairische Gesellschaft; *ebend.* IV. 2. S. 166-168. — Relation über die verschiedenen, durch vorstehenden Vorschlag zur Feststellung der lettischen Orthographie veranlassten, Bemerkungen; *ebend.* IV. 2. S. 215—250. — Recension der beiden gedruckten Lettischen Uebersetzungen der Augsburgschen Confession; *ebend.* V. 1. 2. S. 86—121. (1835). — Vorerinnerung zu dem Versuche einer Anleitung zur Kenntniss des gestirnten Himmels für lettische Schulen; *ebend.* V. 1. 2. S. 227—231. — Kahdas ſinnas par to, ko pee debbeſs redſam; *ebend.* V. 3. b. S. 1—35. (1837), *auch a's* Daſchadu rakſtu krahjums ꝛc. Zettortas daſſas ohtrais gabbals; *dazu:* Debbeſs rullis (Riga, lithographirt 1838) 1 S. Patent-Folio.

*Aufsätze *in* H. Trey's Latw. lauſchu draugs 1832-1834. 40. 41. *(s.* Erste Forts. des Chronol. Consp. der Lettischen Lit. S. 58. Zweite Forts. S. 128.) und 1844. No. 42., *unter der Chiffre:* —lm—, *und in dess.* Pawadd. 1840. No. 33., 1846. No. 3., *unter der Chiffre* 50.

Recension der lettischen Uebersetzungen der Augsburgschen Confession; *in den* Dorpater Jahrbücher. I. 506-509. (1833). — Ueber Lettische Volkslieder; *ebend.* II. S. 393—407. (1834).

*Fünf Lettische Kirchenlieder, unterzeichnet U., *in der* dritten Auflage der Kriſtigas Dſeeſmas, Widſemmes baſnizâs un mahjâs dſeedamas (Riga, 1833. 8.), *und im* Treſchais peelikkums no wezzahm un jaunahm dſeeſmahm, S. 671 ff.

*J. J. F. W. Parrot; *im* Neuen Necrolog der Deutschen, 1841. S. 110—122.

**Viele* Gedichte *in* P. E. Schatz's Pirma laſſiſchanas grahmata (Riga, 1844. 8. Zweite Auflage, Mitau, 1847. 8.)

Woher der Stamm der Letten? *im* Inlande 1834. Sp. 734—736.

Fragen in Betreff der Bemerkungen über Ahrens Joh. Hornung; *im* Inlande, 1845. Sp. 601—904. 609—613. — Kurze Erklärung auf ein offenes Sendschreiben; *ebend.* Sp. 778–780. — *Auch noch mehrere gelegentliche Aufsätze in diesem Blatte, so wie in den* Rig. Stadtblättern.

*De languore scholastico, *in den* Pädagogischen Beilagen des Inlandes, 1847 zu No. 31. Sp. 675. (87.)

Rede; *in der* Jahresfeier der Rigaschen Section der Evangelischen Bibelgesellschaft in Russland, am 11. Februar 1845 (Riga, 1845. 8.) S. 4—13. — Rede; *in der* Jahresfeier etc. am 10. Februar 1846, S. 4—11. — Ansprache; *in der* Jahresfeier am 9. Februar 1847, S. 8—16. — Ansprache; *in der* Jahresfeier am 1. Februar 1848, S. 4—13. — Ansprache; *in der* Jahresfeier am 6. Februar 1849, S. 4—14. — Vortrag (über die Geschichte der Bibel-Verbreitung bei den Letten); *in der* Jahresfeier am 5. Februar 1850, S. 14—33. — Ansprache; *in der* Jahresfeier am 18 Februar 1851, S. 4—17. — *Auch die folgenden* Ansprachen *in den* Jahresfeiern *bis zu seinem Abgange von* Riga *im Jahre* 1856.

Rede vor dem Hinaustragen des Sarges zur Kirche; *in der* Bestattung E. T. Hellmann's (1850) S. 4—9.

Predigt am 14. Sonntage nach Trinitatis; *in* C. A. Berkholz Zeugnissen des christlichen Glaubens, I. S. 234—246. (1850.)

Klage um den Bruder, aus dem Lettischen übersetzt; *in* Ed. Pabst's bunten Bildern, 2. Heft, Reval, 1857. S. 92—93.

Gab heraus:

Mittheilungen und Nachrichten für die evangelische Geistlichkeit Russlands, herausgegeben unter Mitwirkung der Glieder der Theologischen Facultät an der Universität Dorpat und mehrerer Geistlichen Russlands. Erster Band. 1—6. Heft. Dorpat, 1838—1839. 90 S. mit 2 Tabb. 100, 100, 94, 96 und 90 S. mit 4 Tabb. — Zweiter Band, *ebend.* 1839—1841. 639 S. mit 3 Tabb. — Dritter Band, *ebend.* 1841—1842. 616 S. — Vierter Band. 1842—1844. 592 S. — Fünfter Band. Riga, 1844—1845. 604 S. — Sechster Band. *ebend.* 1845—1846. 600 S. — Siebenter Band. *ebend.* 1847—1848. 620 S. — Achter Band. *ebend.* 1851. 630 S. — Neunter Band. *ebend.* 1852. 612 S. und 1 angeh. Tab. folio. — Zehnter Band. *ebend.* 1854. *(ist bereits der* neuen Folge erster Band, fortgesetzt von Dr. C. A. Berkholz) 602 S. 8. — *Von* Bd. IV. Heft 3. *an steht der Verlagsort* Riga *auf dem Titel und von* Bd. VI. Heft 5. *an fehlt darauf die* „Mitwirkung der Glieder der theologischen

Facultät an der Universität Dorpat.“ *Der Herausgeber* Dr. C. Ch. Ulmann *selbst lieferte zu diesen* Mittheilungen und Nachrichten *an grösseren Aufsätzen:* Die Forderung, dass ein fester Standpunkt in der Theologie gewonnen werden solle, I. 1. S. 5—22. — Lesefrüchte unb Gedankenspäne in Bezug auf Amtsverwaltung und Amtsleben des Geistlichen; *ebend.* S. 34–40. — Beurtheilung des Evangelischen Liederschatzes von Albert Knapp, mit Rücksichtnahme auf die an ein kirchliches Gesangbuch in unserer Zeit zu stellenden Forderungen, I. 2. S. 28-87. — Uebersicht der homiletischen Leistungen neuerer Zeit in der Deutsch-protestantischen Kirche, III. 46—64. 240—252. 581—587. — Ueber die gedeihlichste Vorbildung evangelischer Geistlicher mit besonderer Rücksichtnahme auf die Evangelisch-lutherische Kirche Russlands, IV. 239-290. — Die Bearbeitung der Liturgik in neuester Zeit, mit besonderer Berücksichtigung der Werke von Vetter, Ehrenfeuchter und Klaepper, IV. 452—481. — Die Anordnungen der Cultushandlungen in der Lutherischen Kirche, IV. 499—531. V. 103—145. — Die kirchliche Statistik nach ihrer neuesten und ersten vollständigen Bearbeitung (von Julius Wiggers) IV. 540—566. V. 44—79. — Das Neueste für Prediger-Bibliotheken und theologische Lesecirkel, V. 240—252. 370—374. 565—573. VI. 57—66. 257—270. 446—465. 571—583. VIII. 53—63. 162—173. 258—264. 469—485. 575—584. — Bemerkungen zu dem „die evangelische Kirche in den deutsch-russischen Ostseeprovinzen“ überschriebenen Artikel in Rheinwaldt's Allgem. Repertorium, Februar- und Märzheft 1844. V. 252—267. — Thesen über kirchliche Privatvereine und Privatandacht-Versammlungen, V. 399—400. — Die neuesten Bearbeitungen der Katechetik (Kraussold und Palmer) V. 443—469. — Liturgik in ihrer verschiedenen Gestaltung auf dem Boden der Reformirten und Lutherischen Kirche, V. 440-564. — Die im Jahre 1844 in Russland herausgegebenen Bücher in deutscher, lettischer und ehstnischer Sprache, VI. 145—151. — Bemerkung zu M. G. Kauzmanns „Auch ein Wort über die Berliner 88 und Claus Harms,“ VI. 336-339. — Die christliche Kirche und ihre Entwickelung, Beurtheilung der Loeheschen Schrift „drei Bücher von der Kirche“ und der Bunsenschen „die Verfassung der Kirche in der Zukunft,“ VI. 340–375. 545—555. — Die im Jahre 1845 in Russland herausgegebenen Bücher in deutscher und lettischer Sprache, VI. 556—562. — Die im Jahre 1845 in ehstnischer und im Jahre 1846 in deutscher, lettischer und ehstnischer Sprache in Russland erschienenen Schriften, VII. 62—64. 465—471. — Zur Geschichte der Volksbildung und der Landschulen in Liv-

land, VII. 103—164. — Ein liturgisches Curiosum aus der Livländischen Kirchengeschichte vom Jahre 1775. VII. 286—290. — Theodor Crügers Process wegen eingeführter Collegia pietatis und Irrlehren, VII. 425—446. — Andeutungen über Vermittelung, namentlich auf pastoralem Gebiete, VII. 550-571. – Der rhythmische Kirchengesang, VIII. 103–152. — Ein Wort über das Verhältniss der Kirche zur Volksschule; *ebend.* S. 152—162. — Die im Jahre 1847 in Russland erschienenen Bücher in Deutscher, Lettischer und Ehstnischer Sprache; *ebend.* S. 264—271. — Das Neueste für Predigerbibliotheken und theologische Lesecirkel; *ebend.* Bd. IX. S. 58—66. 142—150. 352—370. 453—465. 579—588. — Anzeige des Gebetbuchs von Eduard Weber: Zu uns komme Dein Reich; *ebend.* S. 271—276. — *Ausserdem ist in der Rubrik:* „Nachrichten" *das meiste von ihm, und die* „Miscellen" *sind durchaus alle von ihm. Ferner lieferte er zu der neuen Reihenfolge derselben* Mittheilungen und Nachrichten, herausgegeben von Dr. C. A. Berkholz; Bd. X. oder der neuen Reihenfolge Bd. I. S. 268—289. *gemeinschaftlich mit dem Herausgeber* C. A. Berkholz: Zur Literatur des Inlandes, S. 492—496. — Zur Literatur des Auslandes, S. 562—563. — Zur Lit. des Inlandes, Bd. XIII. Neue Folge, IV. Bd. 1857. S. 197—211. — Die Springersecte in Ingermannland, Bd. XV. Neue Folge Bd. VI. 1859. S. 89—94. — Hirtenbrief, bei Veranlassung der Uebersendung der Allerhöchst bestätigten Statuten der Unterstützungs-Kasse für evangelisch-Lutherische Gemeinden in Russland *(besonders gedruckt und hier wieder abgedruckt)* – *Ebend.* S. 256–269.: Geschlossene Parochieen oder freie Beichtkreise?

*Sinnas un ſtahſti par Deewa walſtibas leetahm. Pirmais krahjums. Riga, 1847. 18, 25, 32, 20, 16, 17, 16, 16, 28 und 14 S. Otrais krahjums. *Ebend.* 1849. 16, 26, 16, 26, 26, 16, 28, 21 uud 20 S. — Treſchais krahjums. *Ebend.* 1850. 13, 15, 29, 29, 39, 24 S. *Dazu lieferte er selbst — im* 1. krahjums: I. Mahrtiņa Luttera pehdejas deenas; II. Kà Tahiti-ſallas laudis palikkuſchi par kriſtigu tautu; VII. Kà Widſemmê wezzu mahzitaju gohdajuſchi, kas fawu ammatu 50 gaddus waldijis; VIII. Wehl wezzais Deews dſihws!; IX. Ko preezas-mahziba paſpehjuſi Nei-Sehland ſallâs; XI. Polikarps, Kriſtus leezineeks; XII. Zits irr, kas iskaiſa un tam tohp wehl wairak dohts un zits irr ſihkſts, wairak ne kà teeſa irr, bet tam useet truhziba; *im* 2. krahjums: I. 2) Jndrikſ no Zitwenes, ewangeliuma tizzibas affins-leezineeks, 2) Labs padohms; II. Kà Deews miſſionaru Gobatu waddijis un iswaddijis; III. 2) Kahds bads Schlehſijas-dallâ Wahzſemmê; V. Preezas-mahziba Greenlandeeſchôs.

Sein Bildniss lith. in der Samml. von Portraits der Professoren der Kaiserl. Univ. zu Dorpat 1837. — *Sein Bildniss* lith. in Folio 1856. — *Vor dem* Rig. Almanach 1860.

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. S. 76—80. — Rig. Stadtbl. 1841. S. 75. 1856. S. 63. — Die Vorgänge in Dorpat im November 1842, von dem Professor Dr. C. O. v. Madai, *in der* Beil. zur Augsb. allg. Zeitung No. 172. und 173. vom 21. und 22. Juni 1843. — Rigascher Almanach herausgeg. von W. F. Haecker. Dritter Jahrg. 1860. (mit Ulmann's Bildnisse).

Ulrici *oder* **Ulrich, Georg** (IV. 406.), *eigentlich* Ulrichs, *bei* Bergmann I. 44. *freilich* Ulrich, *aber nicht ganz richtig; denn Lateinisch nannte er sich* Gregorius Ulrici. *Als Pastor bei der St. Georgskirche in Riga vicarirte er bereits 1659.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 80.

Ulrici *oder* **Ulrich, Herbert** (IV. 406.).

Verschiedene Gedichte *in Deutscher Sprache, so z. B. ein ἐπιθαλάμιον* zur Vermählung des Professors Joh. Geo. Gezelius mit Gertrud Gutheim, Riga, 1643., *desgl. auf das* Fabricius-Scheffersche Hochzeitfest, Riga 1643.

Undenius, Peter Karlssohn (IV. 407.), *immatriculirt als* Petrus Caroli Undenus *den 29. August 1637, nachdem er sich am 25. ejusdem bereits dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Ein Lateinisches Gedicht in der Sammlung zur Beglückwünschung des Professors Joh. Geo. Gezelius bei dessen Hochzeitfeier mit Gertrud Guthemia, Riga, 1643.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. S. 161. und 521.

Unge *oder* **Ungius, Peter Johannsohn** (IV. 408.). *hat in Dorpat wol nicht studirt, da sein Name in der Matrikel nicht zu finden ist.*

Freiherr von Ungern-Sternberg, Eduard Albert Moritz (IV. 409.), *war Gutsbesitser in Esthland auf Lassila und starb im Jahre 1841.*

Freiherr von Ungern-Sternberg, Gustav Jacob Friedrich (IV. 410.), *gestorben den 9. April 1845.*

Harfenklänge zum Besten der Cholera-Waisen herausgegeben. Reval, 1832. XII und 155 S. 8.

Beförderte in Schleicher's Esthona Gustav Carlblom's Nachrichten über Hapsal *zum Drucke.*

Ihm scheint noch beigelegt werden zu können: *Dramatische Versuche. Erster Band. Hadassah, Schauspiel in fünf Aufzü-

gen. Mannheim, in der Schwan- und Götzschen Buchhandlung, 1819.; *auch mit dem zweiten Titel:* Hadassah, Schauspiel in fünf Aufzügen. Mannheim, in der Schwan- und Götzschen Buchhandlung, 1819. 137 S. 8. *(Das Personen-Verzeichniss besagt, dass Hadassah die erste Gemahlin des Königs von Persien und Indien Ahasverus und bei den Hebräern unter dem Namen Esther bekannt war. In einem Exemplar, das von dem Verf. einem* August Schuhmacher *1819 geschenkt worden war und welches später dem Staatsrath* C. H. v. Busse *in St. Petersburg vorlag, steht bemerkt:* „von Ungern-Sternberg. Dies kann Niemand anders gewesen sein, als der Freiherr Johann Friedrich von Ungern-Sternberg; denn ihm allein ist die Hadassah beizulegen."

Freiherr von Ungern-Sternberg, Otto Christian Sigismund (IV. 412.), *wurde 1830 Vicepräses der Commission zur Untersuchung des bisherigen Geschäfts-Verfahrens im Livländischen Hofgerichte, deren Präses der damalige General-Gouverneur Baron von der Pahlen war, besass früher Neu-Nüggen bei Dorpat, in den dreissiger Jahren Karritz in Esthland, zog in den vierziger Jahren wieder ganz nach Dorpat, wo er sich als Mitdirector des Hülfs-Vereins der Bibel-Gesellschaft u. s. w., um die Armenpflege und das Gemeinwesen verdient machte. Gest. am 26. März 1861.*

Aus der Vorzeit Wesenbergs; *im* Inlande 1837. No. 33, 34. 36. und 37.

Viele Mittheilungen und Nachrichten *in den* Evangelischen Blättern von Dr. Busch. Dorpat, 1832—1840.

Uppendorff, Johann (IV. 415.).

Progr. ad examen et actum oratorium. Rigae, d. 21. Junii 1679; *eine grosse Bogenseite hoch.*

Progr. ad aud. orat. valedictor. Alexandri Conradi Medici, Liv. Rigae. d. 4. Junii 1681; *eine grosse Bogenseite hoch.*

Progr. ad examen et actum orat. Rigae, d. 8. (14.) Oct. 1682; *ebenso.*

Progr. ad examen et actum orat. Rigae, d. (14.) Junii 1690; *ebenso.*

Der Titel des Programms von 1692 *ist genauer der folgende:* Progr. ad examen et actum orator. (Memorabilis admodum sors ecclesiae evangelico-Lutheranae diverse ab heterodoxis agitatae) Rigae, d. 18. Junii 1692; 1 Bogen fol.

Desgl erschien ein ebensolches: Rigae, d. 10. Junii 1693; 1 Bog. fol.

Der Titel des Programms von 1694 *ist genauer so:* Progr. ad examen et actum orator. (Innocua de firmata aetate praesagia in tenellae aetatis conditione notandae.) Rigae, d. 23. Junii 1694; 1 Bogen folio.

Progr. ad examen et actum orator. (Amica pietatis ac literaturae conspiratio.) Rigae, d. 14. Junii 1695; 1 Bogen folio.

Das Programm von 1697 *hat den genaueren Titel:* Prog. ad aud. orat. parentalem Joannis Knollii in memoriam Caroli XI Suecorum etc. regis. Rigae, d. 24. Novembris 1697; 1 Bogen fol.

Das Programm von 1698 *hat den nachfolgenden Titel:* Progr. ad examen et actum orator. (Cura publici.) *Auf dem Titel ist nichts Genaueres enthalten; die, am Schlusse von* S. 417. *enthaltenen, Worte:* „in tribus statibus vitae humanae" *stehen nicht auf dem Titel, sondern sind dem Inhalte des Programms entnommen.* Rigae, d. (18. Junii) 1698. 1 Bog. fol.

Die Inscriptio in inaugurationem – *oder vielmehr* „in regiae unctionis XIV Decembris anni superioris peractae recordationem" — *von* 1698 *(eine Votivtafel) ist zwar von* Uppendorf *verfasst, aber nicht mit seinem Namen versehen; sie trägt bloss die Unterschrift:* Carolinum, quod Rigae Livonum est, Lyceum.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. V. 299. *in dem Aufsatze von* Dr. C. E. Napiersky: Einiges aus der älteren Geschichte der öffentlichen Bildungs-Anstalten Rigas.

Uraelius, Faderus Arvidsohn (IV. 418.), *immatriculirt als* Faderus Arvidi *den 19. Junius 1638, nachdem er sich am 3. dem Depositions-Modus unterzogen hatte, später Pastor zu St. Bartholomaei und St. Marien-Magdalenen in Livland, gestorben kurz vor dem 19. Juli 1662.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 162 und 522. — Napiersky's Beiträge IV. 81.

Urban, Friedrich Kasimir (IV. 419.).

Gedichte beim Abgange von Landsleuten in Jena 1785 und 1786, desgl. in Göttingen 1786.

V.

Valeriani, Karl (IV. 421.), *immatriculirt wahrscheinlich gemeinschaftlich mit seinen Brüdern* Bartoldus *und* Valerianus Valeriani *den 26. November 1632, nachdem sie sich am 10. November dem Depositions-Modus unterzogen hatten.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch, VIII. 154 und 516.

Vestring, Heinrich 1. (IV. 427.).

Vergl. H. R. Paucker Esthl. Geistl. S. 337. 348 und 363.

Vestring, Heinrich 2. (IV. 428.).

Vergl. H. R. Paucker Esthl. Geistl. S. 47 und 144.

Vestring, Lorenz (IV. 428.), *ein Sohn des esthnischen Pastors und deutschen Diaconus zu Pernau* Johann Vestring, *Vicepastor zu Testama, ordinirt den 13. Februar 1698, Ordinarius 1700, klagte 1704 über grässliche Misshandlungen, die ein Capitain* Paul v. Essen *an ihm verübt hatte, und die seinen Tod am 18. December 1704 zur Folge gehabt haben mögen. Das Nähere über diesen Vorfall ist (leider jedoch verstümmelt) mitgetheilt von Kirchspielsrichter* A. v. Dehn *zu Gross-Köppo bei Fellin aus den Akten des Pernauschen Landgerichts im* Inlande 1860. No. 52., *wogegen der Einsender übrigens seine Verwahrung eingelegt hat, im* Inlande 1861. No. 5. Sp. 68—69. *und worauf später ein vollständiger Abdruck besorgt worden ist.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 82.

Vestring, Salomo Heinrich (IV. 429.), *Pastor vicarius zu Kawelecht für den damals mit der Uebersetzung der Bibel ins Dorpt-Esthnische zu Riga beschäftigten Pastor* Adrian Virgin *1690, esthnischer Pastor zu Pernau 1692, vocirt vom Könige Carl XI., zugleich für Torgel, wurde „abgesetzt" (oder doch wohl nur suspendirt) durch Urtheil „als der Heterodoxie und Blasphemie schuldig," die er in einer am 2. October 1708 gehaltenen Gerichtspredigt sollte geäussert haben, und dem Statthalter zur Execution empfohlen den 10. September 1709; das Urtheil wurde aber zu Stockholm gehoben; er bediente zugleich Torgel seit 1711 „ohne Vocation, bloss auf Bitte der Gemeinde, weil sie verlassen gewesen;" Propst 1711; gestorben den 28. April 1749 nach 87jähriger Lebensunruhe in seinem 60. Amtsjahre.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 82.

Vetter, Konrad (IV. 430.).

Von S. 36—94. *im Anhange zur* Historischen Erzählung *geht dann:* Schutzschrift und Rettung Bilibaldi Pirckheimers, Geschlechters vnnd Rhatsherrens zu Nürnberg, an den löblichen Stattrhat daselbsten, im Namen der Klosterfrawen bey S. Clara zu Nürnberg, darinnen Rechnungschaft ihres Lebens vnnd Glaubens, dann auch Antwort auff die Nachreden ihrer Missgönner gegeben, vnd endtlich begehrt wirdt, man sie nicht mit Gewalt auss ihrem Kloster herausszichen wölle.

Auss den offentlichen Lateinischen Truck, so vor vier Jahren, nemblich Anno 1610 aussgangen, trewlich und ungefährlich verdeutschet. Durch Conradum Vetter, der Societaet Jesu Priestern. *Nach einer handschriftlichen Bemerkung von* J. C. Schwartz *zu seinem* Exemplar des XXVII. u. XXVIII. Stücks der Nord. Misc. *(auf der Rig. Stadtbibliothek) ist* K. Vetter *nicht ein Mal für den Uebersetzer der* Hist. monast. virg. S. Bened. Rigae *zu halten, sondern wie aus des Uebersetzers Vorrede zu ersehen ist, soll* Pater Johannes Argentus, von der Gesellschaft Jesu und damals Visitator (?) des Lettischen Kreises, *auch der Verfasser der von ihm nach Ingolstadt gesandten und daselbst gedruckten Uebersetzung gewesen sein;* Vetter *war also nach dieser Ansicht Verfasser des Anhangs. – Das* Lateinische Original *ist vollständig wieder abgedruckt in* v. Bunge's Archiv für die Gesch. Liv-, Esth- und Kurlands, Bd. V. S. 73–95.

Zu seinen Schriften gehört nach E. G. Vogel's bibl. biogr. Lutherana, Halle, 1851. *auch die folgende:* Lutherisch Jüngst Gericht d. i. öffentliche Darstellung was Luther und alle Lutheraner an dem letzten Gerichtstage des Herrn für mächtige Ankläger und Zeugen ihres ewigen Verderbens zu erwarten haben. Ingolstadt, 1612. 4.

Er schrieb auch Mehreres unter dem Namen Conr. Andreae, *z. B.* Zweyhundert Luther, d. i. zweyhundert Fälle und sonnenklare Proben des unschuld. Luthers, wo und welchergestalt namentlich der Luther an der Verwüstung Teutscher Nation und so vieler Seelen Verderben, sich am jüngsten Tage werde entschuldigen können. Ingolstadt, 1607. 4.

Vergl. auch K. H. v. Busse: Die Stiftung des St Marien-Magdalenen-Frauenklosters in Riga, nebst den Urkunden darüber, *in den* Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. IV. Riga, 1849. S. 436—458.

Viecken, Gotthard (IV. 431.).

Auf einer Abschrift seiner Kurzen Beschreibung *(Rig. Stadtbibl.* No. 2571. *unter* „Rigensia," Bd. XI.*) wird er* Niclas *genannt.* (Rig. Stadtbl. 1839. S. 403.)

von Vietinghoff *genannt* **Scheel, Christoph Burchard** (IV. 433.).

Discours sur quelques objets naturels recueillis au Caucase; *in den* Mémoires de la Société Imperiale des Naturalistes de Moscou, III. 97—102.

von Vietinghoff, Erich Johann (IV. 434.), *wurde später Fellinscher Kreisrichter und nach Niederlegung dieses Postens Oberkirchenvorsteher-Amts-Notaire im Rigaschen Kreise. Gestorben zu Neu-Welke den 11. Februar 1858.*

Vergl. Inland 1858. No. 10. Sp. 169.

Vincelius, Burchard (IV. 435.), *seit 1697 Candidat, examinirt den 18. November; Feldprediger bei der Schwedischen Armee (vielleicht bloss berufen); Pastor zu Ermes, ordinirt den 13. Februar 1698 u. s. w.*

Vergl. Napiersky's Beiträge IV. 85.

Virginius *oder* **Verginius, Adrian 1.** (IV. 435.) Julino — Pomeranus, *schreibt sich 1643* Verginius *und* — Andreas Verginius, *wol zum Unterschiede von ihm* — Virginius; *als* Verginius *immatriculirt den 10. October 1637 in Dorpat.*

Lateinisches Beglücknünschungs-Gedicht in der Sammlung zur Hochzeitsfeier des Professors Johann Georg Gezelius mit Gertrud Guthemia, Rigae, 1643.

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 165. VIII. 161. — Napiersky's Beitr. IV. 85.

Virginius, Adrian 2. (IV. 436.).

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 86.

Virginius, Andreas 1. (IV. 439.).

S. 443. Z. 5. lies „statum" *statt* „statu."

Ein Lateinischer Vers im Anhange zu Jacob Fridenrich's Oratio etc. Dorpati, 1638; *doch hat er sich hier* Verginius *unterschrieben. Desgl. ein Lateinischer Vers im* Anhange zu Jacobi Lotichii Oratio de Musica. Dorpati, 1640; *(auch hier* Verginius); *Lateinisches Beglücknünschungs-Gedicht* zur Hochzeitsfeier des Professors Joh. Georg Gezelius mit Gertrud Guthemia, *in der* 1643 *zu* Riga *erschienenen Sammlung (hier unterschreibt er sich* Virginius).

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 87. — Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 161. 163. 164. — H. R. Paucker Esthlands Geistlichkeit, S. 10—12. — Inland 1851. No. 44. *in dem Aufsatze von* A. Schiefner: Das Stammbuch des Olearius.

Virginius, Andreas 2. (IV. 448.).

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 88.

Vogel, Aemil (IV. 450.), *erhielt den ersten Unterricht in Gotha, besuchte vom 12. Lebensjahre an das dortige unter Direction des Kirchenraths Doering stehende, Gymnasium, bereiste nach fünfjährigem Verbleib auf demselben zwei und einhalbes Jahr lang einen grossen Theil von Deutschland, kam hierauf mit seinem Vater, der als Professor der Chirurgie und Materia medica nach Kasan berufen wurde, nach Russland, wurde Anfang des Jahres 1823 in Dorpat*

immatriculirt. Geboren zu Arnstadt in Thüringen den 4. August 1802, gestorben als Militair-Arzt im Polnischen Kriege 1831.

Vogel, Samuel (IV. 450.), *gestorben zu Riga . . . .*

Voigt, Johann Friedrich (IV. 452.), *gestorben den 16. März 1844.*

Vergl. Inland 1844. Sp. 276.

Voigt, Johann Ludwig (IV. 454.), *gestorben zu Riga den 8. Januar 1835.*

Vergl. seinen ausführlichen Necrolog von Dr. Aug. Albanus *in den* Rig. Stadtbl. 1835. No. 4. S. 25—29. No. 5. S. 36—39. No. 6. S. 41—45. *mit einem* Vorworte von P. D. Wendt. — Rig. Stadtbl. 1823. S. 142. wegen der unvollendeten Abbrechung seines Lehrbuchs für die Lutherschule *zu vergl. mit* Stadtbl. 1835. S. 45.

Volbergen, Ulrich (IV. 455.). Ulricus Volbergen, *nicht aus Riga gebürtig, sondern* Ruja-Livonus, *wurde am 18. Juni 1639 in Dorpat immatriculirt, nachdem er am 17. in aedibus Brygmanni, depositoris vices Martino Faxelio agente, dem Dep.-Modus sich unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 165 und 524.

Volkenau, Johann (IV. 455.), *hiess eigentlich* Wolckenau. *Geboren den 19. November 1789 zu Wollerstein in Baiern, wurde er im Januar 1811 auf der Dorpatschen Universität immatriculirt, verliess dieselbe 1813 und stand eine längere Reihe von Jahren hindurch als Arzt im Inneren des Reichs, starb 1854 als Arzt beim Höchsteigenen Palais Seiner Kaiserlichen Majestät, Arzt beim Ingenieur-Dep. und bei der Haupt-Ingenieurschule zu St. Petersburg.*

Vergl. Inland 1854. No. 45. Sp. 756.

Vollberg, Karl Ulrich Friedrich (IV. 456.), *gestorben den 16. April 1846.*

Vergl. Inland 1846. No. 19. Sp. 456.

Vorste, Heinrich (IV. 456.).

Der Auszug aus seinem Hand- oder Tagebuche von 1460–1488 *befindet sich auf der Rig. Stadtbibliothek in der* Brotze*schen Sammlung* Livonica, Bd. 14. 128b.

Vulpius, Heinrich (IV. 456.).

Vergl. Inland 1851. No. 44. Sp. 768. Z. 4. v. u. *wo von seinem am 16. April 1634 in das* Stammbuch des Adam Olearius *geschriebenen Denkverse die Rede ist; eine* Gratulatio *von ihm in Lateinisch. Hexametern befindet sich im Anhange zu* Reiner Brocmann's Discursus valedictorius, Revaliae, 1639. 4.

W.

Wachter, Joseph Gottfried Adolph (IV. 458.), *besuchte von 1795—1801 das Gymnasium seiner Vaterstadt und von 1801—1807 die Universität zu Olmütz; kam hierauf nach mancherlei Schicksalen ins Russische Reich, studirte zu Dorpat 1817—1819 Medicin, wurde noch als Student am 20. Juni 1818 in der Eigenschaft eines stellvertretenden Prosectors bei der anatomischen Anstalt in Dorpat angestellt, verwaltete diese Stelle damals bis zum 31. December 1819 und bekleidete sie später auf's Neue, als* Eschscholtz *seine Reise um die Welt antrat, vom 19. Juni 1823 an, auch nach des letzteren im Jahre 1826 erfolgter Rückkehr bis zum 31. December 1830, hielt auch im I. Sem. 1828 Vorlesungen über menschliche Anatomie und prakticirte in Dorpat bis an seinen Tod, lebte auch, von der Aussenwelt streng geschieden, der Verfolgung gewisser architectonischen und Horticultur betreffenden Ideen. Geboren zu Brünn im December 1793, gestorben zu Dorpat den 13. Februar 1854.*

Vergl. Inland 1854. No. 16. Sp. 272.

von Wagner, Alexander Gustav Leopold (IV. 459.), *geboren den 24. October 1803 zu Pernau, war Militair-Arzt, zuletzt Beamter in dem Eisenbahn-Departement zu St. Petersburg, Staatsrath und Ritter.*

Wagner, Friedrich Wilhelm (IV. 460.), *wurde am 5. Februar 1834 als geistlicher Beisitzer des Kurländischen Consistoriums bestätigt, erhielt indessen auf seine Bitte laut Consistorial-Befehls vom 13. December desselben Jahres wieder die Entlassung. Im Jahre 1841 wurde er durch den St. Stanislaus-Orden 3. Classe ausgezeichnet. Seine Gemeinde, der er mit ausgezeichnet treuer Pflichterfüllung vorstand, verdankte seinen Bemühungen die Errichtung mehrerer Schulen und die Anschaffung einer neuen Orgel. Gestorben bei einem Besuche auf dem Pastorate Buschhof den 13. Mai 1854.*

Lexicographische Beiträge, *im* Magazin der Lettisch-lit. Ges. X. 3. Stück, S. 1—93.

Noch sehr viele Aufsätze in der Lettischen Zeitung.

Vergl. Inland 1854. Sp. 452.

Wagner *eigentlich* **Wegner, Ludwig,** *auch* **Wagener, Wägner (m. p.)** (IV. 462.).

Vergl. H. R. Paucker S. 47. 202. 247.

Wahr, Friedrich Daniel (IV. 462.), *geboren zu Königsberg am 30. Mai 1749, studirte daselbst, Livl. Candidat 1770, erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812.*

S. 462. Z. 3. v. u. lies „ꝺſtwes" st. „ꝺſtwees" und„ ſchè" st. „ſche."

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 91., *wo in Uebereinstimmung mit* G. Bergmann's Gesch. v. Livland im Anhange S. 163. Königsberg *als sein Geburtsort angegeben wird, während in* Bd. IV, S. 463. *diese Angabe in Zweifel gezogen ist.*

Waldis, Burchard, *eigentlich* **Burkard** (IV. 464.). *Dieser zu seiner Zeit nicht unbedeutende, aber lange vergessene Dichter hat erst in unseren Tagen umfassendere Forschungen erfahren, nach welchen seine Lebens-Umstände und seine Schriften hier eine ganz neue Bearbeitung erhalten müssen. Herstammend aus einer wohlbemittelten Familie, muss er eine hohe Schule — man weiss nicht, welche, — besucht und eine Reise nach Rom gemacht haben* (Esopus, IV. 24.); *wurde Mönch, in welchem Orden, wissen wir nicht, vielleicht im Franziscaner-Orden, — und kam als solcher nach Riga zum Erzbischofe* Jasper Linden, *von dem er, als die Reformation in Riga Eingang gewann, mit noch zweien Mönchen an den Deutschen Kaiser Karl V. um Rath und Hülfe geschickt wurde. Diese Gesandtschaft fand den Kaiser nicht in Deutschland, wandte sich an dessen Stellvertreter, den Markgrafen von Baden, und als der Reichstag zu Nürnberg am 14. Januar 1524 eröffnet worden, an den dort anwesenden Cardinal Campeggi, und erhielt ein Restitutionsedict für die Katholische Kirche in Riga, mit Androhung der Acht im Falle der Nichtbefolgung. Mit diesem bei Riga ans Land gestiegen, wurden zwei der Gesandten, darunter* Burkard Waldis, *durch den Rath der Stadt gefangen genommen, und nur der dritte entkam, weil er schon bei Dünamünde an das Land gestiegen war.* Waldis *trat nach wenigen Tagen oder Wochen zur neuen Lehre über und erlangte damit seine Freiheit.*) Er hing der neuen Lehre*

*) *So unsere Geschichtsschreiber* Grefenthal, Hiaern, Chytraeus, Kelch *und die neuern. Unrichtig ist die seit* Strieder (Grundl. zu einer Hessischen Gel.- und Schriftst.-Gesch. XVI. 425.) *gewöhnliche Annahme, dass er drei Jahre in Haft geblieben und von seinen Brü-*

mit voller innerer Ueberzeugung an und förderte sie zunächst durch das, von ihm gedichtete und am 17. Februar 1527 in Riga aufgeführte und dann gedruckte, Fastnachtsspiel, darstellend die Parabel vom verlorenen Sohne und den Grund-Unterschied zwischen der alten und der neuen Kirche, die Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben gegenüber der Lehre der alten Kirche von den Werken; ferner durch Herausgabe einer neuen Auflage des ältesten Rigaschen Gesangbuchs und durch Versificirung des Psalters in Gesänge für den kirchlichen Gebrauch. Im Vorworte zu dem Fastnachtsspiele nennt er sich: „kangeter to Riga," d. i. Kann- oder Zinngiesser, so dass er also ein bürgerliches Gewerbe ergriffen hatte und betrieb, doch nicht als blosses Handwerk, sondern als einen Handel mit seinen Waaren im Grossen und Kleinen; daher finden wir ihn nach Andeutungen im Esopus an sehr verschiedenen Orten, die er seines Handels wegen besuchte, als zu Lübeck, zu Amsterdam, zu Lissabon, wo er Mohren aus Afrika nackt zum Verkauf ausgestellt sah, zu Mainz 1536, zu Worms, zu Naumburg, zu Breslau, und treffen in demselben Buche andere Oertlichkeiten so genau gezeichnet, dass man eigene Anschauungen vorauszusetzen hat. In Riga muss er ein grosses Ansehen besessen haben; denn er wurde selbst vom Rathe in Münz-Angelegenheiten um seine Ansicht befragt. Desto auffallender sind die Andeutungen von einer, in sein innerlich und äusserlich thätiges Leben einschneidenden, Begebenheit, da er (wahrscheinlich 1538—1541) in eine peinliche Untersuchung gerieth, fast drittehalb Jahre in gefänglicher Haft blieb, der Folter unterworfen wurde und äusserste Leibes- und Lebens-Gefahr zu befürchten hatte, aus der ihn seine Brüder Hans *und* Bernhard, *die von ihrer Heimath Allendorf an den Ort seiner Gefangenschaft (wahrscheinlich Riga) geeilt waren, unverhoffter Weise befreiten und ihn in das gemeinsame Vaterland Hessen zurückführten, wo er wieder als Dichter, zunächst in Zeit- und Spott-Gedichten auftritt, und 1544 (introducirt den 13. September) zum Pfarrer in Abterode von Landgraf Philipp dem Grossmüthigen ernannt wurde. Er nennt sich nunmehr selbst Propst und Pfarrherr zu Abterode, war aber nie Caplan der zweiten Gemahlin des Landgrafen, Margarete von der Sale, indem er sich*

dern Hans *und* Bernhard *freigemacht sei, was sich auf eine spätere Begebenheit bezieht.*

*nur ein einziges Mal in einer Dedication aus Courtoisie also nennt, und verheirathete sich, als er schon bei Jahren war. Geboren in Hessen zu Allendorf an der Werra 14**, gestorben vielleicht 1557.*

De parabell vam vorlorn Szohn Luce am XV. gespelet vnd Christlick gehandelt nha ynnholt des Texts, ordentlick na dem geystlicken vorstande sambt aller vmmstendicheit vthgelacht, Tho Ryga ynn Lyfflandt, am XVIII. dage des Monts February MDXXVII. 4. *(nur in einem einzigen Exemplare auf der Bibliothek zu Wolfenbüttel). — Neu ausgegeben von* Albert Hoefer *in dessen* Denkmälern Niederdeutscher Sprache und Literatur nach alten Drucken und Handschriften, zweites Bändchen, Greifswald, 1851. XL und 242 S. 8.

Besorgte und versah mit einem Gedichte unter seinem Namen die bisher ganz unbekannt gewesene Auflage der Kurtz ordnung des Kirchendienstes sambt zweyen Vorreden, die erstè an den Leser, die andere von Ceremonien, An den Erbarn Radt der löblichen Stadt Ryga yn Leyfflandt. Mit den Psalmen, vnn Götlichen lobgesengen, die jn Christlicher Versamlung zu Ryga ghesungen werden, auffs newe corrigert vnd mit vleyss gemert. MDXXXVII. *Am Schlusse bezeichnet als gedruckt zu* Rostock bei Ludowich Dyetz *(in der Kirchenbibliothek zu Celle); wieder aufgelegt* 1549 *(früher in Helmstädt)*; 1574 *(Stadtbibliothek zu Lübeck)*; 1592 *(Kirchenbibliothek zu Celle).*

Der Wilde Man von Wolfenbuttel. B. W *(o. J. und O.) (Berlin und Wolfenbüttel.)*

Hertzog Heinrichs vonn Braunschweig Klage Lied. *(o. O. und J., am Schlusse gezeichnet* B. W.) *(Berlin)*; *wieder abgedruckt im* Hessischen Jahrbuche für 1855. S. 221—230. *und daraus in einem Sonderabdrucke.*

Wie der Lycaon von Wolffenbüttel, jez newlich in einen Münch vorwandelt ist. B. W. Anno MDXLII. (o. O.) *(Berlin und Wolfenbüttel).*

Ein warhafftige Historien von zweyen Mewssen, So die pfaffen im Hüttenberge bey Wetzfalar haben verbrennen lassen, Darumb das sie ein Monstrantzen Sacrament gefressen hetten. Item. Drey schoner newer Fabeln. Die Erste: Wie die Welt alle wolthat mit vndankbarkeit pflegt zu bezalen. Von einem Pawren, vnd von einem Lindtworm. Die Ander: Das ein Jeder in seinem ambt bleiben, vnd andere Stende nicht begeren noch vrteylen solle. Von Sanct Petro, wie er Gott sein wolte. Die Dritte: Wider die Schmeichler. Von dem Fuchs, vnd dem Wolffe. B. W. *(Am Schlusse:)* MDXLIII. 6 Bogen in 4. *(Königl. Bibliothek zu Berlin, Geh. Archiv in Königsberg).*

Vrsprung vnd Herkommen der zwölf ersten alten Könige vnd Fürsten deutscher Nation, wie vnd zu welchen zeytten jr yeder Regieret hat. MDXLJJJ. fol. *Am Schlusse steht:* B. W. H. (d. i. Burkard Waldis Hesse.) Gedruckt vnd volendet in der Keyserlichen Reichs Stat Nürnberg durch Hans Guldenmundt den Eltern. MDXLJJJ. *(Wolfenbüttel.)*

Esopus, Gantz New gemacht, vnd in Reimen gefasst. Mit sampt Hundert Newer Fabeln, vormals im Druck nicht gesehen, noch aussgangen, Durch Burcardum Waldis. Anno MDXLVIII. 8. *Am Schlusse:* Gedruckt zu Franckfurdt am Mayn, durch Hermanum Gülfferichen, in der Schnurgassen zum Krug. *(Königl. Bibliothek zu Berlin. Universitäts-Bibliothek zu Göttingen.) Spätere Ausgaben:* Frankfurt, 1555. *(Berlin)*, 1557. *(Dresden, Berlin)*, 1565. *(Berlin)*, *o. J.* gedruckt „durch Wygandt Hans." *(Landesbibl. zu Kassel)*, 1584. *(Berlin.)* Zugeeignet „Dem Erbarn, Namhafftigen vnd Weisen Herrn, Ern. Johann Butten, Burgermeister der Stadt Riga in Lyffland, meinem günstigen Herrn, vnd freunde" d. d. Allendorf, am 12. Februar, 1548. *Die Mehrzahl dieser Fabeln ist, jedoch mit einigen Abänderungen, wieder abgedruckt in:* Newer vnd vollkommener Esopus Darinnen allerhand lustige Newe und Alte Fabeln, Schimpfreden, vnd Gleichnussen, theils auch warhafftige Geschichte, vnd ausserlesene Historien, begriffen, etc. etc. An itzo zum erstenmahl in Druck gegeben Haldricum Wolgemuth (sic). Gedruckt zu Franckfort, Bey Johann Hofern, in verlegung Johann Trendels, 1623; *und verschiedene Fabeln des* Waldis, *doch ohne seinen Namen, stehen in* Eucharius Eyerings poët. Bearbeitung Deutscher Sprichwörter (Proverbiorum copia 1601—1602.)

Eyne warhafftige vnd gantz erschreckliche historien, Wie eyn weib jre vier kinder tyranniglichen ermordet, vnd sich selbst auch vmgebracht hat, Geschehen zu Weidenhausen bei Eschweh in Hessen etc. MDLJ. 4 Bl. in 4. *Am Schlusse steht:* Gestellet durch Burckhardum Waldis. Anno MDLJ. Zu Marpurg Truckts Andres Kolb — *Auch* in demselben Jahre zu Erfurt „truckts Gervasius Schürner." *(Königl. Bibliothek zu Berlin).*

Der Psalter, In Newe Gesangsweise, vnd künstliche Reimen gebracht, durch Burcardum Waldis. Mit jeder Psalmen besondern Melodieen, vnd kurtzen Summarien. Zu Franckfurt, Bei Chr. Egenolff. — *Am Schlusse:* Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, Bei Christian Egenolff. Anno MDLIII. Im Mayen. *(Berlin, Kassel, Wolffenbüttel, Dresden, Göttingen.)* Waldis *Psalmen fanden häufige Aufnahme in die Gesangbücher des XVI., zum Theil noch des XVII. Jahrhunderts.*

Die Ehr vnd mannliche Thaten, Geschichten vnd Gefehrlichkeiten des Streitbaren Ritters, vnd Edlen Helden Tewerdanck: Zu Ehren dem Hochlöblichen Hause zu Osterreich, vnd Burgundien, etc. Zum Exempel aber vnd Vorbilde allen Fürstlichen Blut und Adels genossen Teutscher Naton. New zugericht, Mit schönen Figuren vnnd lustigen Reimen volendet. — *Am Schlusse:* B. W. H. Gedruckt zu Franckfurt am Main, bei Christian Egenolff. Anno MDLVIII. Im Heumon. *(Berlin, Kassel, Dresden); wieder aufgelegt: ebend.* 1563 folio. *(Berlin, Wolffenbüttel);* 1589 folio. *(Dresden)* 1595. 8. *(Berlin, Dresden).*

Das Päpstisch Reych. Ist ein Buch lustig zu lesen allen so die warheit lieb haben, Darin der Babst mit seinen gelidern, leben, glauben, Gottesdienst, gebreuchen vnd Cerimonien, so vil möglich, warhaftig vnd auffs kürtzeste beschrieben, getheilt in vier Bücher, durch Thomam Kirchmair. Mutatio est dexterae excelsi MDLV. (o. O.) 4. *(Berlin, Kassel, Hannover.) Wieder aufgelegt* 1556. *(Berlin)* 1557. *(vergl.* G. F. Strobel's Miscellaneen literairischen Innhalts; 3te Sammlung, Nürnberg, 1780. S. 109 ff.)

Wirkte mit bei der Abfassung der Argumentorum in: Sacra Biblia a Rudolpho Gualthero carminibus comprehensorum. Tomus prior in vetus Testamentum, Tomus alter in novum Testamentum. Francofurti, 1556. 8. *wieder aufgelegt* 1560.

Lange nach seinem Tode erschien:

Ein von ihm an den Rigischen Rath gestelltes Gutachten wegen einer Münzstempelung (153*); *in den* Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 2. Stück. S. 334—336. (1856.)

Vergl. ausser den im Lexicon IV. S. 465. *angeführten Quellen noch:* A. Hoefer's Denkmäler Niederdeutscher Sprache und Literatur nach Drucken und Handschriften, II. Bändchen, S. V—XL — Burchard Waldis. Von Karl Goedeke. Hannover, 1852. 32 S. 8. *und dessen* Eilf Bücher Deutscher Dichtung, I. 104. — Herzog Heinrich's von Braunschweig Klagelied. Mit einem Nachworte über das Leben und die Dichtungen des Burkard Waldis von Franz Ludwig Mittler; Vermehrter Abdruck aus dem Hessischen Jahrbuch für 1855. Cassel, 1855. 70 S. 8. — Dr. C. A. Berkholz: Burchard Waldis im Jahre 1527 in Riga. Ein Bild aus der vaterländischen Reformationsgeschichte. Riga, 1855. 24 S. 4. *auch enthalten in den* Mittheilungen und Nachrichten für die Evangelische Geistlichkeit Russlands, Bd. XI. Heft 3. S. 247—271. (1855.) — *Neuerdings hat der Herr Professor* Dr. C. Schirren *bei seinem Aufenthalte in Stockholm auch im dortigen Reichs-Archive Materialien zur Lebensgeschichte von* Burchard Waldis *entdeckt und Mehreres daraus mitgetheilt in der zweiten im Februar 1861 zu Dorpat öffentlich zum Besten des Hülfs-Vereins in der Aula gehaltenen Vorlesung über die Zeit* Plettenberg's. — *Auch noch zu vergl.* Wackernagel's Kirchenlied, S. 813. — Graesse Literatur-Geschichte III. 517. — Ueber die Bearbeitung des Teuerdank von Burkard Waldis *s. das* Inland, 1839. No. 26. Sp. 516—520. von K. A(llendorff). — Burchard Waldis, von Karl Russwurm, *im* Inlande, 1856. No. 20. Sp. 314—318. — F. W. Zacha-

riae: Fabeln und Erzählungen in Burchard Waldis Manier, von J. J. Eschenburg, Braunschweig, 1777. — Ignaz Hub: Die Deutsche komische und humoristische Dichtung seit dem XVI. Jahrhundert. I. Nürnberg, 1854. S. 120 ff. — Gervinus, 4. Ausg. III. 48 ff. — Vilmar, I. 442 ff. — Chytraei Chronic. Saxon. p. 292. — Kelch, S. 170.

Walenius, Achatius Samuelsohn (IV. 465.). Achatius Samuelis Walenius, Suecus, *wurde am 6. März 1651 in Dorpat immatriculirt.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 181.

Wallander, Segwald Olofsohn (IV. 466.). Segvardus Olai, Mariaestatius, Westergothus, *wurde am 29. August 1637 immatriculirt und ist wol eine und dieselbe Person mit* Sigmundus Olai Westrogothus, *der bereits am 25. August desselben Jahres in aedibus Decani den Depositions-Modus erfüllte.*

Vergl. die Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. VIII. 161 und 521.

Walter, Adolph (IV. 466.), *wurde später Arzt bei dem Corps der Berg-Ingenieure in St. Petersburg und war zuletzt Oberarzt am Seecadettencorps; gestorben als Staatsrath und m. O. Ritter 1847.*

Walter, Ernst Hermann Piers Julius (IV. 466.). *Nach Dorpat vocirt den 26. Juli 1830, vom Prediger-Amte in Wolmar ent'assen den 18. August 1830, gestorben zu Dorpat den 14. December 1834.*

Nekrolog A. F. Kleinert's; *in den* Dorpater Jahrbüchern, Bd. II. S. 552—565. (1834.) *und auch besonders aus denselben abgedruckt* Dorpat, 1834. 22 S. 8. *Er war Mitherausgeber des* I—III. Bdes. der Dorp. Jahrbücher.

Vergl. seinen Necrolog von Neue *in den* Dorp. Jahrb. IV. 77—86. — Neue inl. Bl. 1817. S. 44. — Busch's Evangelische Blätter 1834. No. 52.

Walter, Karl Friedrich (IV. 467.).

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 93.

Walter, Karl Reinhold (IV. 468.).

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 93.

Walter, Piers Uso Friedrich (IV. 468.), *wurde 1834 Professor der Geburtshülfe, der Frauen- und Kinder-Krankheiten an der Kaiserlichen Universität Dorpat (vocirt den 14. Januar)*

und trat dieses Amt am 22, März desselben Jahres an, bekleidete bereits für 1836 und später zu wiederholten Malen das Decanat der medicinischen Facultät, übernahm ausser der Direction der Klinik eine sich immer mehr ausbreitende medicinische Praxis in Dorpat und Umgegend, unternahm 1838 eine wissenschaftliche Reise nach Paris, wurde 1840 für seine Theilnahme bei der Bildung der Zöglinge des ehemaligen Professoren-Instituts mit dem Allerhöchsten Wohlwollen belohnt, nachdem ihm bereits 1837 ein Brilliant-Ring verliehen worden war, wurde 1843 Staatsrath, ging am Schlusse des Jahres 1845 nach St. Petersburg und verblieb daselbst mehrere Monate in Veranlassung der ihm zu Theil gewordenen Auszeichnung, von Gliedern des Allerhöchsten Kaiserhauses zur ärztlichen Consultation gezogen zu werden, erhielt 1846 den St. Wladimir-Orden 4. Cl. und 1852 bei der Jubelfeier des funfzigjährigen Bestehens und Wirkens der Universität Dorpat den St. Annen-Orden 2. Classe, wurde 1856 wirklicher Staatsrath und erhielt das Ehrenzeichen für 20jährigen untadelhaften Dienst, so wie die Medaille am Andreas-Bande zur Erinnerung an den vaterländischen Krieg von 1853—1856, wurde am Schlusse des ersten Semesters 1859 nach fünfundzwanzigjährigem Dienste als Professor der Universität Dorpat ehrenvoll emeritirt und unternahm hierauf, wie schon früher zu wiederholten Malen, eine längere Reise in das Ausland, von der zurückgekehrt er sich ausschliesslich der ärztlichen Praxis in Dorpat widmete. Er ist Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes, so wie seit dem Jahre 1859 Erbbesitzer des Gutes Schloss Ermes in Livland. Bei Gelegenheit seines Abgangs von der Universität am Schlusse des I. Semesters 1859 wurde ihm von den Mitgliedern derselben ein, seine Verdienste anerkennendes und den Abschied feierndes, Ehrenmahl gegeben.

Chirurgisch-klinische Beobachtungen. Berlin, 1832. 206 S. 8. *mit einer Tafel in Steindruck. Besonders abgedruckt aus* v. Graefe's und v. Walther's Journal für Chirurgie und Augenheilkunde, Bd. XV—XVIII.

Von der Wendung auf die Füsse bei vorgefallenem Arm. Eine geburtshülfliche Abhandlung. Riga u. Dorpat, 1834. IV u. 96 S. 8.

War Mitherausgeber der Dorpater Jahrbücher für Literatur, Statistik und Kunst, besonders Russlands, V. u. letzter Bd. Leipzig, 1836.

Vergl. Inland 1859. No. 23. Sp. 471—473.

Walther, Justus Samuel (IV. 469.), *gestorben . . ,*

Watson, Karl Friedrich (IV. 470.).

No ſemmes; *im Anhange zum* Kurländischen Lettischen Kalender für 1818. — No ſaules; *ebend.* für 1819. — Paſakſa (in Hexametern); *ebend.* für 1820. — No mehneſs; *ebend.* für 1821. — Gadda jaukums, gadda gruhtums, Semneeku dſeeſma *(in Hexametern nach* Donaleitis); *ebend.* für 1822. 1823.

S. 471. Z. 8. lies „dem" *statt* „den."

Die Abhandlung: „Ueber den Lettischen Völkerstamm, was für Völker zu demselben gehörten und welche Länder dieselben bewohnten;" *ist aus den* Jahres-Verhandlungen der Kurländischen Ges. für Lit. und Kunst, Bd. II. S. 254—268. *ins Russische übersetzt von* D. Jasykow *in dem* Сынъ отечества, 1842. No. I. Jan. Abth. V. S. 40—58.

Nach seinem Tode erschien:

Ueber die Kreewingen im Bauskeschen Bezirke Kurlands; *in den* Sendungen der Kurl. Ges. für Lit. und Kunst, Bd. I. S. 34–37.

Weideling, Johann (IV. 482.).

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 164 und 174.

Weisse, Johann Friedrich (IV. 484.), *ist gegenwärtig Director und Oberarzt des I. Kinderhospitals, Arzt an dem I., II. und III. Gymnasio zu St. Petersburg, wirklicher Staatsrath und mehrerer Orden Ritter.*

Wellig, Arnold Gottlieb, *nicht* **Gustav** (IV. 486.), *wurde bis 1798 auf dem Lyceo zu Riga gebildet, hierauf Revisor, als Pastor zu Allendorf ordinirt den 15. December 1812 zu Dorpat und trat das Pastorat an den 30. December desselben Jahres; Pastor zu Pernigel und St. Matthaei den 29. März 1816; erhielt 1818 das Erinnerungskreuz von 1812, Propst des Wolmarschen Sprengels 1837, als solcher auf seine Bitte entlassen den 15. Juni 1847, legte einige Jahre später auch sein Amt als Prediger ganz nieder, zog nach Lemsal und hielt sich 1858 bei seinem Sohne, dem Oberlehrer Dr.* Theodor Wellig, *in Hamburg auf.*

Die von ihm herausgegebenen Beiträge zur Lettischen Sprachkunde *enthalten theils Arbeiten von ihm* (S. XI—XVIII, 157—216.), *theils von* C. Harder (S. XIX—XXIV, 1—156). *Ausserdem ist noch von ihm gedruckt erschienen:* Ueber lettische Orthographie; *im* Magazin der Lettisch-literairischen Gesellschaft, IV. 2. Stück, S. 182—184. (1833.)

*Aufsätze *in* H. Trey's Latw. Lauſchu draugs 1835—1843 und 1844. No. 1. 2. 3. 6-12. 17-24. *unter der Chiffre* ..... g, — *in desselben* Pawaddons 1841. No. 38. 40. 1844. No. 27. *unter der Chiffre* 16, — *in desselben* Dcewa wahrdu mihklotajeem, II. S. 56—66. 141. (1837) *unter derselben Chiffre.*

*Draudſes dſeeſma, kad winnas mahzitajs 50 gaddus ammatâ. (Riga, 1841.) 1 S. 8. — *steht auch im* Latw. Lauſchu dr. 1841. No. 45. S. 245.

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 96. — Erste Fortsetzung des chronologischen Conspects der Lettischen Lit. S. 58. — Zweite Fortsetzung desselben Conspects.

Welling, Gotthard (IV. 487.).

Die Abschriften seiner Berichte befinden sich auf der Rigaschen Stadtbibl. in der Brotze*schen Sammlung* Livonica, Bd. XIV. Bl. 20 und 21.

Weltzien, Johann Christian (IV. 488.), *geboren zu Riga 1767, gestorben auf seinem Gute Somel im Tormaschen Kirchspiele Livlands 1829.*

In Snegirew's Russischem weltlichen Schriftsteller-Lexicon, Bd. I. S. 172. *wird die* начертаніе врачебнаго благоустройства — или о средствахъ; зависящихъ отъ правительства къ сохраненію здоровья *als bereits 1795 in 8 erschienen angegeben — und nach* Maximilian Heine: Medicinisch-Historisches aus Russland, III. Heft. 1856. S. 6—7. *mit dem Jahre 1795, als in Jarosslaw gedruckt.*

Vergl. Snegirew l. c. — M. Heine l. c. — Rig. Stadtbl. 1856. S. 422.

von Weltzien, Konstantin Emanuel (IV. 489.), *geboren den 2. October 1798 zu St. Petersburg, gestorben 1821.*

S. 489. Z. 4. v. o. lies „1819" *statt* „1829."

Wendebaum, Johann Christoph (IV. 489.), *besuchte das Rig. Lyceum und studirte zu Dorpat; Pastor adjunct seines Vaters in Berson in December 1706; erhielt im Frühjahre 1707 vom Consistorio den Auftrag, die Dikkelnsche Gemeine zu bedienen, wurde aber Ordinarius zu Berson durch Königl. Vocation vom 16. August 1707 und unterschrieb den 2. August 1710 zu Pernau das Rückkehrgesuch mehrerer Prediger in ihre Pastorate.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 97.

Wendt, Peter David (IV. 489.), *bekleidete 10 Jahre hindurch das Amt eines Directors bei der literairisch-praktischen*

Bürger-Verbindung, als Mitglied des Armen-Directoriums von 1826 bis an seinen Tod die Stelle eines Directors des Nicolai-Armenhauses, feierte 1835 sein 25jähriges Prediger-Jubiläum und 1847 sein 25j. Amtsfest als Prediger der Jesus-Gemeinde, war Mitstifter der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga, Mitglied der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, so wie mehrerer gelehrten und gemeinnützigen Gesellschaften des Auslandes, nahm auch an vielen literairischen Angelegenheiten lebhaften Antheil. Gestorben zu Riga den 16. Februar 1848.

Von den Liedern der geselligen Freude geweiht — *erschien eine* zweite Auflage *als* Rigaisches Liederbuch für Stiftungen und gesellige Kreise. Riga, 1844.

*Pawehleschana wiffeem Nikolaja nahbagu un strahdaschanas namma eedsihwotajeem. Riga, 1838. 4 unp. S. 8. *(eine Uebersetzung der* Hausordnung des Nicolai-Armen- und Arbeitshauses zu Riga *ins Lettische.)*

Rede, gehalten am 10. November 1832 bei der Einweihung des Locals der Lutherschule; *in den* Rig. Stadtbl. 1832. No. 46. S. 370–379.

Beiträge *zu verschiedenen* Zeitungen, *als der* Rig. Ztg. *und dem* Inlande.

Gab heraus:

Rigaische Stadtblätter, von 1832—1847; *desgl. die von ihm gegründeten* Blätter für Stadt und Land, auch als Beilage zu den Rig. Stadtblättern, 1832—1847.

Sein Bildniss lithographirt.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1848. No. 8. S. 58—60: Necrolog von F. Tiling. — Inland 1848. Sp. 140. (von Th. Beise.)

Weringius, Ingewald Ambernsohn (IV. 490.). Ingevaldus Amberni Weringius, *wurde am 13. September 1649 in Dorpat immatriculirt, nachdem er am 10. desselben Monats sich dem Depositions-Modus unterworfen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl Gesch. VIII, 179 und 538.

Wernberg *oder* **Warenberg, Boethius** (IV. 490.), *wurde Conrector der Königlichen Schule zu Dorpat 1697 den 27. October laut Vollmacht des Cons. eccles. und als solcher am 12. September 1699 zum Magister creirt; Pastor zu Anzen . . . (?); erhielt noch als Conrector am 6. November 1701 vom Consistorium die Erlaubniss, in Talkhof oder Klein-Marien den Gottesdienst zu verwalten; Vicepastor zu Saara und Gutmannsbach seit 1705 an*

Brenner's *Stelle, der nach seinem eigenen Briefe in der Russischen Gefangenschaft vom Zar eine Gemeinde übertragen bekommen hatte, daher* Wernberg *bittet, dass er mit dessen Frau sich in die Revenüen der Stelle nach den Gütern möge theilen dürfen. Gestorben 1710 oder 1711. Nach Anderen flüchtete er 1710 nach Schweden.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 97.

Wetterstrand, Bernhard Gottlieb (IV. 492.), *gestorben zu Reval den 20. September 1843, war geboren am 9. Januar (nicht October) 1777.*

Von dem Liederbuche der Freunde des Gesanges in Reval *erschien die* zweite Auflage 1839.

Die S. 627 *auf die Autorität von* Rassmann's Lexikon pseudonymer Schriftsteller S. 126. *gegebene Mittheilung, dass von ihm auch Gedichte unter dem Namen* „Musagetes" *erschienen seien, beruht auf einem Irrthum.*

Er lieferte viele Beiträge *zu den* vier Bänden der Haupt-Ausgabe dieses Schriftsteller- und Gelehrten-Lexicons; *desgleichen* die biographischen Nachrichten über den Oberlandgerichts-Secretair Riesenkampff, Verf. der Marginalien zu den Estländischen Ritter- und Landrechten; *in* Dr. C. E. Napiersky's Nachtrage zu Thomae Hiaern's Ehst-, Lyf- und Lettländischer Geschichte *in den* Monumentis Livoniae antiquae, Bd. II. S. IV—VI.

Vergl. Inland 1843. No. 40. Sp. 364. (Necrolog von Dr. C. J. A. Paucker.)

Wexionius, Olaus (IV. 494.).

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 172.

Weygand, Johann Georg (IV. 495.).

S. 496. Z. 11. lies „Regiomonti" *statt* „Rigiomonti."

Zu S. 499. die Abschrift der genealogischen Tabellen, *welche die Bibliothek Seiner Kaiserlichen Hoheit, des Grossfürsten Constantin Pawlowitsch besessen hat, ist mit der* Alexandrowschen *Sammlung Eigenthum der Dorpatschen Universitäts-Bibliothek geworden, und befindet sich in der* Alexandrowschen Sammlung, Vol. 8. Mscpt. Miscellanea Curlandica No. IV. *d. h. ein Register von* 74 Nummern, *welche auf diesen Gegenstand Bezug haben.*

von Weyrauch, August Heinrich (IV. 500,), *privatisirt seit 1827 in Dresden und beschäftigt sich mit theologischen Studien.*

Auf Kroeckers Tod. Den Freunden des Verstorbenen geweiht. Dorpat, 1819. 4 S. 4.

Beiträge *zu* ausländischen Zeitschriften.

Vergl. Jegòr v. Sivers Deutsche Dichter in Russland, S. 254—259. (*wo aber die Nachricht, dass er 1852 gestorben sein soll, zu streichen ist.*) — A. v. Wittorff *im* Inlande 1860. No. 26. — Rig. Zeit. 1860. No. 114. und 260.

Wichert, Karl Eduard (IV. 502.), *hielt sich namentlich als praktischer Arzt auf der Lysohnschen Hoflage Zeple auf.*

von Wichmann, Burchard Heinrich (IV. 503.).

Ueber die Schrift: Russlands National-Museum u. s. w. *zu vergl.* Rig. Stadtbl. 1820. S. 233.

Vergl. Snegirew's Lexicon der russ. weltl. Schriftsteller I. 198.

von Wichmann, Gottlieb Gottfried (IV. 505.), *war später Arzt in Tiflis, wo er 1834 mit Tode abging.*

von Wiedau, Melchior 1. (IV. 506.).

Vergl. H. J. B(oethführ) die Rigische Rathslinie S. 83.

von Wiedau, Melchior 2. (IV. 506.).

Vergl. H. J. B(oethführ) die Rigische Rathslinie S. 94., *auch* Rig. Stadtblätter 1823. S. 373.

von Wiedau, Wilhelm Melchior (IV. 507.), *war geboren zu Riga am 13. März 1763 und starb am 3. Octbr. 1834.*

Vergl. Snegirew's Lexicon der russ. weltl. Schriftst. I. 199,

Wigand, Heinrich Wilhelm (IV. 507.).

Vergl. H. R. Paucker S. 29. 64. 367.

Wigand, Justus Heinrich (IV. 508.).

Z. 14. lies „dem" *statt* „den."

Wilde, Jacob (IV. 512.).

S. 512. Z. 11. v. u. lies „Professor" *statt* „Professer."

S. 513. Z. 9. lies „ϑεανϑρωπον" *statt* „ϑεαντρωπον."

S. 514. Z. 7. u. 6. v. u. sind die Worte: Schwedisch mit u. s. w. *bis zu Ende wieder zu streichen, da diese Uebersetzung* S. 515. *vollständig angegeben ist.*

Wilde, Peter Ernst (IV. 516.).

S. 516. Z. 6. v. u. lies „Treptow" *statt* „Trepto."

von Wildemann, Johann (IV. 518.). S. R. Mjtis Secrs Duc. Curl. Consiliarius, 1643.

Lateinische Gelegenheitsgedichte.

Wilhelm, Herzog von Kurland (IV. 518.).

Vergl. Fragmente zur Geschichte des Herzogs Wilhelm von Kurland, von Freiherrn v. Bohlen, *in den* Mittheilungen aus der Livl. Gesch. VIII. Heft 2. S. 195—239., nebst Beilagen. — Herzog Wilhelm. Ein Roman in zwei Abtheilungen, von Hermine Hart. Magdeburg, 1843. 370 S. 12. (*s.* Inland, 1844. Sp. 532,)

Willebrand, Andreas (IV. 518.).

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 99. *und* Inland 1860. No. 52. *in den* Mittheilungen des Kirchspielsrichters v. Dehn: Einige Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger Livlands, wie der Sitten der vaterländischen Vergangenheit, Sp. 928 ff.

Willebrand, Matthaeus (IV. 519.).

Vergl. H. R. Paucker Estlands Geistlichkeit, 365.

Willert, Otto Christian (IV. 520.), *geboren den 20. Februar 1807, verliess 1845 Windau und zog, vom General* Geismar *für dessen Besitzungen gewonnen, nach Grudek, von hier nach Sieniawa bei Schitomir, wo er noch gegenwärtig practicirt.*

Vergl. Inland 1845. No. 26. Sp. 446.

Willigerod, Johann Konrad Philipp (IV. 520.), *wurde pensionirt 1837, gestorben zu Reval den 1. April 1848.*

Gedrängter Abriss der Geschichte und der Einrichtungen des Gouvernements-Gymnasiums zu Reval. Gymnasial-Programm, 1836. 23 S. 8. *(auch im Sonder-Abdrucke.)*

Das Gouvernements-Gymnasium zu Reval betreffende historische Notizen und zwar zuerst die Urkunde über die Verwandelung des Klosters St. Michaelis zu Reval in ein Gymnasium, vom 16. Februar 1631; *im* Inlande 1836. No. 49. Sp. 791—784., *als* Fortsetzung dieser Notizen *aber die* historische Darstellung *im* Inlande 1839. No. 25. Sp. 285—390. *und* No. 42. Sp. 658–662., *desgl. im* Inlande 1840. No. 16. *und* 17. Sp. 255—247. *und* Sp. 262—264., *auch* No. 48. *und* 49. Sp. 753—758. *und* Sp. 769—773. *und im* Inlande 1841. No. 39. Sp. 617—624.; *ferner im* Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands Bd. I. S. 88—171.: Das Gouvernements-Gymnasium zu Reval im 18. und 19. Jahrhundert, als eine selbstständige Darstellung der Geschichte des Gymnasiums während der Russischen Regierungs-Periode, *und in* Bd. II. S. 271—300.: Verfassung und Einrichtung des Gouvernements-Gymnasiums zu Reval, seit dessen Stiftung 1631 bis zum Jahre 1837.

Esthland Betreffendes aus Olearius und Coxe's Reisen; *im* Inlande 1837. No. 29. *und* 31. Sp. 495–498. *und* Sp. 526–528.

Biographie des Collegienraths Dr. Karl Heinrich v. Kupffer; *im* Inlande 1838. No. 34. Sp. 540—544.

Johann Ernst v. Siebert, Coll.-Ass. und Lehrer-Inspector an der Deutschen Kreisschule zu Reval; *im* Inlande 1847. No. 10. Sp. 201—205.

Vergl. Inland 1848. Sp. 312.

Willisch, Johann Friedrich (IV. 522.)

Vergl. Beitrag zur Lebensgeschichte des Grafen Burchard Christoph von Münnich, mitgetheilt von dem Landrathe Reinhold Grafen Stackelberg zu Ellistfer *in den* Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. III. S. 356..

von Willmann, Friedrich Wilhelm (IV. 522.).

Die vierte verbesserte Auflage der Fabeln und Erzählungen *erschien zu* Reval, 1838. 154 S. 8. *Angehängt* S. 155—192.: Oeppetus kuida keik marahwas weib ilma sure waewata linno puud pidbada, jase lähbi riffats sada.

Wilmer, Johann (IV. 524.), *geboren den 28. Januar 1756 alten Styls in der Grafschaft Spiegelberg des Fürstenthums Nassau-Oranien-Dillenburg, studirte auf mehreren Deutschen Universitäten, namentlich auch in Göttingen und Berlin(?), wurde von dem Erbstatthalter der Niederlande als Arzt bei dessen Garde angestellt und im Jahre 1787 nach St. Petersburg abcommandirt, um in Russland die fliegenden Lazarethe kennen zu lernen, erhielt auch in dieser Beziehung drei Jahre lang seine Gage nebst Zubehör von der Niederländischen Regierung, trat darauf, nachdem er beim Reichs-med. Collegio in St. Petersburg die Würde eines Doctors der Medicin erhalten hatte, in Russische Dienste, verliess dieselben aber wieder und begab sich nach Dorpat, wo er bis zu seinem am 20. December 1842 erfolgten Tode, als Kreisarzt inzwischen eine Reihe von Jahren hindurch abermals in Kronsdienste tretend, practicirte.*

Vergl. Inland 1843. Sp. 66.

von Wilpert, Jacob Friedrich (IV. 525.).

Die Schrift: Auf Dyrsen's Sarg als Beilage zum Blatte über Altes und Neues Riga von einem Mitbürger aus der Seele des Freundes. Den 11. April 1804, *existirt in zwei verschiedenen Abdrücken; der erste enthält* 1 Bl. 8., *der zweite* 2 Bll. 8., *indem der Titel auf der ersten Seite gedruckt worden ist.*

Vergl. Rig. Stadtbl. 1827. S. 199. — H. J. B(oethführ) die Rig. Rathslinie S. 101.

von Wilpert, Karl (IV. 527.), *war auch Stifter einer nach ihm benannten Unterstützungs-Kasse für die Wittwen und Waisen der Rigaschen Aerzte und hinterliess seine reichhaltige Bibliothek*

der Gesellschaft praktischer Aerzte, welche sie unter gewissen Bedingungen mit den Sammlungen der Rig. Stadtbibliothek vereinigte. Gestorben zu Riga den 3. März 1839.

Verg.. Dr. C. v. Wilpert. Gedächtnissschrift, herausgegeben von Dr. C. L. Grave. Riga 1839. 19 S. 4. — Rig. Stadtbl. 1839. No. 13. S. 129—132. — Inland 1839. Sp. 293.

Wilstadius, Jacob (IV. 527.), *wahrscheinlich derselbe* Jacobus Petri, Smolandus, *der am 5. September 1638 in Dorpat immatriculirt wurde, nachdem er am 4. als Jacobus Petri (?) Mistadius in aedibus Decani dem Depositions-Ritus sich unterzogen hatte.*

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VIII. 155 und 517.

Winckler, Abraham 1. (IV. 529.).

Vergl. H. R. Paucker Ehstlands Geistlichkeit S. 24. 42. 56.

Winckler, Abraham 2. (IV. 531.).

Vergl. H. R. Paucker S. 85.

von Winckler, Alexander Theodor (IV. 532.), *geboren zu Reval den 7. Januar 1802, versah auch die Stelle eines Oberarztes bei dem Hospital des Esthländischen Collegiums allgemeiner Fürsorge, welche er später niederlegte und worauf er sich ausschliesslich der ärztlichen Praxis widmete.*

Winckler, Johann Abraham (IV. 532.), *wurde am 15. August 1748 als Pastor adj. zu Fellin ordinirt und später Ordinarius, gestorben im August 1769.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 102.

Winckler, Reinhold Johann 1. (IV. 532.).

Vergl. H. R Paucker S. 30. 65. 138.

von Winckler, Samuel Reinhold (IV. 534.), *feierte am 17. November 1836 sein funfzigjähriges Jubiläum als praktischer Arzt; gestorben zu Reval den 26. Mai 1839.*

Vergl. Inland 1836. Sp. 887. 1839. Sp. 365.

Winkler, Reinhold Friedrich (IV. 535.), *geboren zu Wesenberg 1801, stand zuletzt als Arzt bei dem I. Departement des Ministeriums der Reichs-Domainen, Staatsrath und Ritter.*

Wiraeus, Nicolaus (IV. 535.).

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 185 und 192.

Wirdig, Sebastian (IV. 535.).

Vergl. Mitth. aus der Livl. Gesch. VII. 163.

Witte *oder* **von Witten, Franz** (IV. 539.), *wurde als Caplan an die St. Johanniskirche zu Dorpat 1525 vocirt und stand noch 1552 im Amte.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 104. — Materialien zur Kirchen- und Prediger-Chronik der Stadt Dorpat. Gesammelt von E. P. Koerber, Consistorialrath, weiland Pastor zu Wendau. Aus archivalischen Quellen, in den Jahren 1825 und 1826. Dorpat, 1860. 8. *Sonder-Abdruck aus den* Verhandlungen der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat 3. und 4. Doppelheft des III. Bandes.

Witte, Henning (IV. 539.).

Trost-Schrift, An der Wolädlen, Gross- Ehr- und Hoch Tugendsahmen Fr. Catharina von Helmersen, Seiner Magnificents, Herrn Hermann Samson's, hiesiger Stadt hochmeritirten Bürgermeisters und Ober-Landvoigts, Hertz-vertrauten Ehe-Liebsten, Als Sie Ihres Erst-gebohrnen sehr geliebten Sohns, Herrn Mauritii Rennenkampff's, Auf der löblichen Universität Helmstädt, in der schönsten Lebens Blühte, verblichene Leichnam In Riga beerdigen liess. Um Bezeigung seines Christ-geziemenden Mitleidens, übergeben von M. H. Witten. Gedruckt durch Heinrich Bessemessern, 1676. 1 Bog. 4.

Witte, Hermann (IV. 546.).

S. 547. Z. 13. lies 1721 *st.* 1722 *und Z. 1. v. u.* „Aboae" *st.* „Aboe."

Witte, Johann (IV. 548.).

Epigramma votivum *in der Sammlung*: Acclamationes gratulatoriae Dri Johanni Bremero, Riga-Livono, Marpurgi 1639.

Vergl. Notizen über ihn *auch in* Brotze's Livonica, Bd. XV. S. 19a *auf der Rig. Stadtbibliothek.*

von Witte, Karl (IV. 548.), *bekleidete zuletzt die Stelle eines Krons-Schulen-Inspectors und wurde als Staatsrath 1850 pensionirt, seit welcher Zeit er in Dorpat privatisirt.*

Freiherr von Wittenburg, Ferdinand Wilhelm (IV. 553.).

Vergl. Rig. Stadtbl. 1828. S. 273.

Wittenburg, Michael (IV. 553.), *geboren 1668 auf dem Pastorate Siuxt in Kurland, wo sein Vater* Jeremias *und sein Grossvater Prediger waren, besuchte die Schule in Riga, studirte zu Wittenberg und zuletzt auch zu Dorpat, wurde 1703 Rector der*

Stadtschule in Pernau (oder in Dorpat?), Pastor der Esthnischen Gemeinde zu Dorpat 1707, 1708 im Februar mit den übrigen Einwohnern von den Russen gefangen weggeführt. Während seiner Gefangenschaft bediente er einen Theil seiner vormaligen Gemeinde ein halbes Jahr lang zu Wologda. Als er nach dessen Verlauf nach Ustjug gebracht wurde und er hier auch noch andere Bürger aus Narwa und mehrere gefangene Offiziere fand, so bediente er diese Versammlung nunmehr sieben Jahre und einige Monate ohne alles Gehalt. Der Kaiser gab ihm jedoch ein Haus zur Wohnung und ein anderes, um den Gottesdienst zu halten. Er rühmt ferner die Wohlthätigkeit einer ihm fremden Hand, der er viele Unterstützungen zu verdanken hatte. Im Jahre 1715 erhielt er endlich Erlaubniss, nach Livland zurückzukehren, und wurde nun Prediger zu Kalzenau, wo er schon im August desselben Jahres war und womit das sonst(?) separirte Fehteln nun wieder verbunden wurde. Beide Kirchen traf er aber, nach seinem Berichte darüber, in sehr baufälligem Zustande an, und noch 1718 musste er selbst sich in einer Badstube behelfen, weil das sechs Jahre früher in Fehteln angefangene Pastorat damals noch nicht fertig war. Darnach wurde er Pastor zu Jürgensburg und Lemburg, präsentirt im December 1718, angetreten 1720; gestorben den 15. August oder December 1737.

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 104.

von Wohnhaas, Friedrich (IV. 558.).

Sein Bildniss, nach Bienemann, von Dr. Bilterlingk auf Stein gezeichnet und gedruckt von O. H. Foege in Libau, kl. 4.

Wojeikow, Alexander Feodorowitsch (IV. 558.), *gestorben zu St. Petersburg am 16. Junius* 1839.

An Schukowsky von Wojeikow, *übersetzt in* K. von der Borg's poëtischen Erzeugnissen der Russen, Bd II. S. 225–230.

Vergl. Inland 1839. Sp. 560.

Wolff, Heinrich Samuel (IV. 564.), *geboren zu St. Petersburg den 28. Juli 1791, war Militair-Arzt, später Stadt-Accoucheur in St. Petersburg, gestorben daselbst 1852.*

Wolter, Johann Christoph (IV. 570.), *gestorben den 15. September 1858.*

Vergl. Inland 1858. No. 42. Sp. 688.

von Worms, Ernst Friedrich (IV. 571.), *gestorben als Staatsrath zu Krons-Ellern in Kurland in der Nacht vom 16. auf den 17. Juli 1847.*

von Wostokow, Alexander Christophorowitsch (IV. 571.), *jetzt wirklicher Staatsrath und vieler Orden Ritter, auch mehrerer gelehrten Vereine Ehren- und corresp. Mitglied.*

Русская грамматика. Санктпетербургъ. 1831. XXIV и 408 стр. 8. *(Bereits 1832 mit der grossen Demidowschen Prämie von der Kaiserl. Akad. der Wissenschaften gekrönt; später in verschiedenen neuen Auflagen umgearbeitet, verbessert und vermehrt, zuletzt 1857 erschienen.)*

Gab heraus:

Остромірово Евангеліе 1056—1057 года, съ приложеніемъ Греческаго текста евангелій и съ грамматическими объясненіями. Санктпетербургъ, 1843. VIII и 320 стр. б. 4 д. л. nebst 2 unp. Bl. und 2 Facsimiles.

**Redigirte:* Словарь церковно-славянскаго и Русскаго языка, составленный вторымъ отдѣленіемъ Императорской Академіи Наукъ. Томъ I. Санктпетербургъ, 1847. XXII и 415 стр. 4. Томъ II. 1847. 471 стр. 4. Томъ III. 1847. 589 стр. 4. Томъ IV. 1847. 487 стр. 4.

Hatte Antheil an den Извѣстія II. отд. Имп. Академіи Наукъ *und lieferte selbst viele Aufsätze dazu. Auch in den Berichten über die Demidowsche Preis-Vertheilung befinden sich verschiedene Kritiken von ihm, so z. B. 1833 und 1834, in welchen beiden Jahren ihm die goldene Medaille für seine Beurtheilung verliehen wurde. Auch erhielt er 1843 abermals den vollen Demidowschen Preis für die Bearbeitung des* Остромірово Евангеліе.

Ein vollst. Verz. seiner Schriften im bibliogr. Lex. der Akad. der W.

Freiherr von Wrangell, Ferdinand Ludwig (IV. 573.), *jetzt Mitglied des Reichsraths, General-Adjutant, Ehren-Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Admiral der Flotte, vieler Orden Mitglied u. s. w.*

Путешествіе по Сибири и Ледовитому морю. 2 томы. Санктпетербургъ. 1841. — Прибавленіе къ путешествію. (*auch als dritter* Band.)

Wrede, Heinrich Christoph (IV. 575.).

Vergl. H. R. Paucker Esthlands Geistlichk. S. 26. 44. 123. 131. 137. 341.

Wulf, Simon (IV. 576.), *ist nicht 1784, sondern 1782 zu Hasenpoth in Kurland geboren, war später Consulent bei dem Reichs-*

Justiz-Collegium der Liv-, Esth- und Finnländischen Rechtssachen in St. Petersburg und empfing am 24. December 1829 die Taufe in der Reformirten Kirche.

Wunderer, Johann David (IV. 576.).

Vergl. Rig. Stadtbl. 1841. S. 76—79. (v. P. D. Wendt.) — Kritisch-literairische Uebersicht der Reisenden in Russland bis 1700, deren Berichte bekannt sind, von Friedrich v. Adelung, Bd. I. S. 427—450., *wo auch viele Auszüge aus seinem Werke mitgetheilt sind.* — Ueber Joh. Dav. Wunderer's Reisen durch Kur-, Liv- und Esthland; *im* Inlande 1852. No. 26. 27. und 29. (v. C. H. v. Busse.)

Wuttig, Johann Friedrich Christian (IV. 577.), *gestorben . . . .*

Wybers, Bartholomaeus 1. (IV. 577.).

Vieles aus seinen Collectaneen *ist benutzt von* Joh. Jacob Sahmen *in dessen* altem Dorpat, *hieraus von* E. Th. Koerber *in seinen* handschriftlichen Sammlungen zur Local-Geschichte von Dorpat, *welche sich im Besitze der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat befinden und von* Th. Thraemer *zu dessen* Forschungen über die zwölf Kirchen des alten Dorpat *benutzt wurden.*

Wybers, Bartholomaeus 2. (IV. 578.). *Ueber seine späteren Schicksale ist Nichts zu ermitteln.*

Z.

Zachrisson, Johann Erich (IV. 578.), *gestorben auf Bellenhof bei Riga in der Nacht vom 14. auf den 15. September 1841.* *Vergl.* Inland 1841. Sp. 695.

Zadig, Abraham (IV. 579.), *war ein besonderer Anhänger der Chirognomik oder Chiromantie; wurde Grosskreuz des Westphälischen Kronen-Ordens.*

*An das Rigische Publikum. Riga, 1790. 15 S. 8. *(betrifft die Errichtung eines Krankenhauses.)*

Vergl. die ausführliche Schilderung über ihn in: König Jérome Napoleon und sein Capri. Historisch-humoristischer Roman von E. M. Oettinger. 2te Aufl. Leipzig 1861. 8. I. 185—194. II. 183—204., *wo auch verschiedene von ihm aus Scheveningen nach Kassel geschriebene Briefe abgedruckt sind.*

Zaepelihn, Peter Daniel Friedrich (IV. 580.), *gestorben . . . .*

Zaupe, Michael (IV. 583.).

Die Livländische Historie von 1598 bis 1621 *befindet sich abschriftlich auf der Rig. Stadtbibliothek in der* Brotzeschen Sammlung Livonica, Bd. XIV. S. 123 ff.

Das Buch der Aeltermänner grosser Gilde in Riga, *abgedruckt in den* Monumentis Livoniae antiquae, Bd. IV. *enthält in der* 3. Abth. S. 257 ff. *auch die eigenhändigen Aufzeichnungen von* Michael Zaupe.

Vergl. Rig. Stadtbl. 1824. S. 100 Anm. — Das angeführte Buch der Aeltermänner grosser Gilde *auch in den späteren Aufzeichnungen.*

Zawisza, Christoph (IV. 584.).

Das, auf der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg befindliche, Exemplar der Carolomachia, Vilnae, 1606, *stammt aus der* Zaluskischen *Bibliothek, ist das nämliche, welches* Janozki *sah, und enthält von der Hand* Zaluski's, *des grossen Sammlers und Kenners Polnischer Bücher, bei dem Autornamen* Zawisza *die eigenhändige Notiz:* Sub hoc nomine latet Laur. Boierus Soc. Jesu. *Damit ist kein Pseudonym gemeint; denn die Person des* Christoph Zawisza *war eine wohl constatirte. Vielmehr verhält es sich so, dass im Jahre 1606* Boier *Professor und* Zawisza *Student in Wilna waren, und dass das unter dem Namen des vornehmen Jünglings herausgekommene Buch eigentlich die Arbeit des redemächtigen Professors gewesen sein soll.* Janozki *hat die* Zaluskische *Anmerkung wol absichtlich nicht berücksichtigt, vielleicht aus Artigkeit gegen* Zawisza's *Nachkommen. Bestätigend aber ist, dass* Sotvell *von* Boier *sagt:* Scripsit multa versu, sed ea aut suppresso nomine aut alieno vulgavit.

Vergl. Ueber einige seltene Livonica. (Mitgetheilt aus der Kaiserlich. öffentl. Bibl. zu St. Petersburg von G. Berkholz) *im* Inlande 1854. No. 36. *besonders* Sp. 598.

Zech, Johann Heinrich (IV. 584.). *Nach dem* Russ. Invaliden 1843. No. 12. *starb auf seinem Gute im Porchowschen Kreise kurz vor Weihnachten 1842 zu allgemeinem Leidwesen der wirkliche Staatsrath und Ritter* Andrey Bogdanowitsch Zeeh *im 62. Lebensjahre. Nach derselben Nachricht war er im Laufe von 33 Jahren unermüdlich im dienstlichen Streben als ein ergebener und treuer Diener des Zaren und Vaterlandes, und erfüllte stets mit*

allem nur möglichem Eifer die ihm auferlegten Verpflichtungen, indem er beständig die Geneigtheit und Achtung der Obrigkeit genoss. Entlassen aus dem Staatsdienste, war er bereits 1842 als bei der 3. Abtheilung der Allerhöchsteigenen Cancellei Sr. Kais. Maj. und bei dem Stabe des Gensdarmen-Corps angestellt gewesener Dr. med. et chir., indem ihm die von ihm bezogene Jahres-Summe als Pension und ausserdem noch die Auszahlung eines dreimaligen Jahres-Gehalts bewilligt wurden.

Vergl. Inland 1842. Sp. 275. unter der Rubrik „Pensionen."

Zeigener, Christoph (IV. 585.).

S. 585. Z. 15. lies „Professor" *st.* „Professer."

Das Programm von 1688 *nebst* Zeigeners narratio *ist eigentlich nur* 1½ Bog. *stark.*

Zeiler, Martin (IV. 586.).

S. 586. Z. 1. u. 4. v. u. und S. 587. Z. 1. lies „Zeiller" *st.* „Zeiler."

Zigra, Johann Gotthard (IV. 590.), *war auch Mitglied der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, gestorben zu Mitau den 8. Januar 1843.*

Der Müller-Aufstand in Mitau im December 1792; *im* Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands Bd. V. Heft 3. S. 260—268.

Beiträge zum Inlande 1836—1842.

Vergl. Inland 1843. Sp. 28. — Dr. C. J. A. Paucker Die Lit. der Gesch. Liv-, Esth- und Kurlands von 1836—1847. S. 24. 28. 31. 109. 145. 148. 149. 150. 177. 185.

Zigra, Johann Hermann (IV. 591.), *wurde bereits 1818 Mitglied der Horticultur-Gesellschaft in London, 1828 Ehrenmitglied der Weissreussischen landwirthschaftlichen Gesellschaft und correspondirendes Mitglied der botanischen Gesellschaft in Havannah, 1832 Mitglied der Kaiserl. Ges. zur Beförderung der Waldwirthschaft in St. Petersburg, 1833 Mitglied der medico-chirurgischen Akademie in Wilna, 1837 Mitglied der Gartenbaugesellschaft in Moskwa, 1839 der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, 1842 der Kaukasischen Ges. zur Beförderung der Landwirthschaft, der Manufacturen, der Industrie und des Handels in Tiflis, 1842 des gelehrten Comités des Ministeriums der Reichs-Domainen, 1843 Associé der Königlich-Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen, 1844*

Ehren-Mitglied der literairisch-praktischen Bürger-Verbindung zu Riga, 1845 Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft daselbst, 1849 Ehren-Mitglied der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst und der Kurl. Gartenbau-Gesellschaft in Mitau. Sehr häufig wurde er durch Belohnungen von Gliedern des Allerhöchsten Kaiserhauses ausgezeichnet; bereits zu Anfange des Jahrhunderts erhielt er ein Kaiserliches Geldgeschenk und kurze Zeit darauf die Eröffnung des Allerhöchsten Wohlwollens, 1804 das Wohlwollen der Grossfürstin Grossherzogin Maria Pawlowna, 1806 die goldene Medaille am St. Wladimir-Bande, 1807 von der Kaiserin Maria Feodorowna bei der Vorstellung im Winter-Palais eine goldene Tabatière, 1809 die Eröffnung des Kaiserlichen Wohlwollens, 1810 bei der Vorstellung im Winter-Palais von der Kaiserin Elisabeth Alexejewna einen Brillant-Ring, 1811 die Eröffnung des Allerhöchsten Wohlwollens, 1815 von der Kaiserin Elisabeth bei der Durchreise in das Ausland ein Geschenk von 2000 Rubeln und 1816 eine goldene Tabatière, bei des Kaisers Alexander I. Anwesenheit in Riga 1819 einen Brillant-Ring, 1821 das Wohlwollen der regierenden Kaiserin, ebenso 1822 das beider Kaiserinnen und des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preussen, 1824 das der Kaiserinnen Elisabeth und Alexandra Feodorowna, Brillant-Ringe von Seiner Majestät dem Kaiser Nicolaus I. und der Grossfürstin Helena Pawlowna, im Jahre 1833 ein Dankschreiben des Kaisers Alexander II. noch als Grossfürsten; 1834 wurde Zigra *erblicher Ehrenbürger, im Jahre 1840 erhielt er die Eröffnung des Allerhöchsten Wohlwollens Seiner Kaiserlichen Majestät Nicolai I., in demselben Jahre die grosse goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft von Seiner Majestät dem Könige von Preussen, und eine goldene Vase von der Kaiserin Alexandra Feodorowna, bald darauf das Wohlwollen der Grossfürstin, Grossherzogin von Sachsen-Weimar, eine goldene Dose vom Herzog von Leuchtenberg und 1848 den St. Annen-Orden 3. Classe. Am 14. October 1845 feierte er unter grosser und allgemeiner Theilnahme des Publikums den Tag der Erinnerung an seine vor 50 Jahren geschehene Einbürgerung in Riga, und am 27. September 1849 wurde das Fest seiner goldenen Hochzeitsfeier mit seiner treuen ihm bald darauf durch den Tod entrissenen, Lebensgefährtin* Wilhelmine, *geb.* von Oschmann,

die Veranlassung zu ähnlicher Auszeichnung. Nachdem er sein Garten-Etablissement an den Kunst- und Handels-Gärtner Baer *verkauft hatte, verbrachte er die letzten Lebensjahre in stiller Zurückgezogenheit und starb zu Riga am 5. Januar 1857.*

Von dem öconomisch-practischen Handbuch über Gemüse-, Hopfenbau und Cultur der Ananas *erschien* die dritte, durchgängig umgearbeitete und erweiterte, Auflage *mit dem Titel:* Oekonomisch-praktisches Handbuch über die zweckmässigste Erziehung der Gemüse-Arten, des Hopfens, Tabacks, Anis, Mohns, Rübsens und den Anbau der wichtigsten Färbekräuter, so wie eine kurze fassliche Anweisung zur Ananas-, Pfirsich-, Wein-, Kirschen- und Pflanzen-Treiberei, nebst einem vollständigen Gartenbau-Kalender. Riga, 1835. VIII und 440 S. 8. *Eine Russ. Uebersetz. erschien unter dem Titel:* Хозяйственно-практическое наставленіе о содержаніи всѣхъ родовъ огородныхъ овощей и пр. и пр. Извлечено изъ сочиненій извѣстнаго Русскаго садовода Ивана Цигры, переводъ съ Нѣмецкаго И. Г—ца. Часть I. Санктпетербургъ, 1840. 212 стр 12. Часть II. Санктпетербургъ, 1840. 183 стр. 12..

Dendrologisch-öconomisch-technische Flora der im Russischen Kaiserreiche bis jetzt bekannten Bäume und Sträucher nebst deren vollständigen Cultur im Kleinen und Grossen und einem Anhange, eine tabellarische Uebersicht der bei uns acclimatisirten nordamerikanischen Baumarten enthaltend. Erster Bd. Dorpat, 1839. 461 S. Zweit. Bd. *ebend.* 1839. IV und 393 S. 8.

Bemerkungen über die Kartoffelkrankheit; *im* Inlande 1847. No. 43. — *und andere Aufsätze daselbst.*

Einige Bemerkungen über die Knollengewächse, welche an die Stelle der Kartoffeln treten können; *in der* Russischen landwirthschaftlichen Zeitung 1852. No. 12.

Die technologische Beschreibung der verschiedenen Veredlungs-Arten älterer und neuerer Zeit, welche zur Vermehrung und Erhaltung der Gewächse angewandt werden (nebst 13. lithogr. Tafeln) *war im Manuscript beendigt.* (*s.* Inland 1854. Sp. 14.)

Vergl. Inland 1857. No. 11. (Necrolog von Dr. Th. Beise.) *Dieser Aufsatz ist in mehrere Russische Journale übergegangen.* — Inland 1845. Sp. 749 ff. 764 ff. — Rig. Zeitg. 1845. No. 241. — Zuschauer N. 5844. — Russ. landw. Zeitg. 1845. No. 90. *und viele andere Russ. Zeitschriften.*

von Zimmermann, Dietrich Leopold (IV. 594.), *geboren zu Dondangen 1779, erhielt 1811 von der Universität Dorpat die medicinische Doctorwürde und starb zu Tuckum am 23. März 1844.*

Vergl. Inland 1844. Sp. 292.

Zimmermann, Jacob Andreas*) (IV. 596.). *Leidenschaftlicher Gegner des, zu seiner Zeit in Livland sich ausbreitenden, Herrnhutismus.*

Vergl. Napiersky's Beitr. IV. 100.

Zimmermann, Johann (IV. 596.).

Vergl. H. R. Paucker Esthl. Geistl. 82. und 301.

Zimmermann, Lorenz (IV. 597.), *geboren den 27. März 1640, Obersecretair des Raths den 27. October 1675.*

S. 597. Z. 13. lies „vectigalibus" *statt* „vectigatibus."

Vergl. H. J. B(oethführ) die Rig. Rathslinie, S. 74.

Zimmermann, Ulrich Ernst (IV. 597.).

Ankündigung d. d. Goldingen den 24. Juni 1810. 2 S. 8. *in Betreff seines Versuchs einer* Geschichte der Lettischen Literatur.

von Zoeckell, Wilhelm Johann Engelbrecht (IV. 598.), *gestorben als Kirchspielsrichter-Substitut zu Adsel-Schwarzhof den 9. August 1840.*

Das Trockenlegen der Moore und Sümpfe; *in den* Livländischen Jahrbüchern der Landwirthschaft. Neue Reihenfolge, Bd. II. Heft 3. S. 20–29.

Nach seinem Tode erschien:

Dr. W. v. Zoeckell's Anleitung zur Kenntniss und Behandlung der gewöhnlichsten, unter den Bewohnern der Ostseeprovinzen Russlands vorkommenden, Krankheiten. Für die Gutsbesitzer dieser Provinzen. Dritte Auflage. Frei und mit Berücksichtigung neuerer Erfahrungen bearbeitet von Dr. W. Sodoffsky, praktischem Arzte in Riga. Riga und Moskwa, 1845. 482 S. 8.

Vergl. Inland 1840. Sp. 543. (Necrolog von Dr. E. G. v. Broecker.)

Zoege von Manteuffel, Karl Magnus (IV. 599.), *gest. auf seinem Gute Harm in Esthland 1844, geb. ebendaselbst.*

Zoepfel, Gottlieb Wilhelm (IV. 599.), *Staatsrath und Ritter.*

Der Oeselsche Seeschlamm; *im* Inlande No. 32. von 1841. *(Erwiederung auf den Artikel des* Dr. Normann in No. 18. des-

*) Bruder von Franz Heinrich und Sohn von Gotthard Woldemar(?)

selben Jahrgangs, *welchem von letzterem Bemerkungen über den* Oeselschen Seeschlamm in No. 45. und 46. des Jahrgangs 1840. *und* Gegenbemerkungen von Dr. Zoepffel *im* Jahrg. 1841. No. 4. *vorangegangen waren.)*

von Zurmühlen, Christian Ferdinand (IV. 600.), *geboren den 27. November 1789 (nicht 1788), gestorben zu Orrenhof den 3. Februar 1837.*

von Zurmühlen, Hermann Alfred (IV. 600.), *geboren den 5. Februar 1801, war Anfangs Militair-Arzt und wurde später Oberarzt am 2. Cadetten-Corps zu St. Petersburg, Staatsrath und Ritter.*

Nachträge zum I. Bande.

S. 2. **F. v. Adelung.** *Ihm gehört noch an:* *Schreiben des Fürsten Dmitri Michailowitsch Poscharsky an den Römischen Kaiser Matthias d. d. Jaroslawl den 20. Juni 1612. Zum ersten Male aus der deutschen Uebersetzung bekannt gemacht. St. Petersburg 1840. XIII und 23 S. gr. 8. *Unter dem Vorworte nennt sich der Herausgeber. — Die Uebersetzung der Sanscrit-Literatur in das Englische führt den Titel:* An historical sketch of Sanscrit Literature, with copious bibliographical notices of Sanscrit works and translations. From the German of Adelung, with numerous additions and corrections, Dr. A. Talboy. Oxford, 1832. XVIII und 234 S. 8.

S. 3. **J. Adolphi:** Lat. Gelegenheitsgedichte.

S. 7. **J. F. E. Albrecht:** *Ehstländische Blumenlese für 1780. Reval und Leipzig, bei Albrecht & Comp. 14 unpag. Bl. 16. *Dazu:* *Poetische Blumenlese für das Jahr 1780. Reval, bei Albrecht & Comp. 167 S. 16. mit drei Musikbeilagen.

S. 8. **Alexander Friedrich Karl,** Herzog von Würtemberg, Hoheit. Ihm wurde der goldene Adlerorden durch das Grosskreuz der Würtembergischen Krone ersetzt. — *Vergl.* N. Nekrol. der Deutschen XI. Jahrg. 1833. Th. II. Weimar 1835. S. 483—498.

S. 9. **J. J. Allengrén:** Lat. Vers zu Ehren des Prof. J. G. Gezelius *in der* Sammlung zu dessen Hochzeitfeier mit Gertrud Gutheim. Riga 1643.

S. 13. **A. Andreae** *hielt sich 1688 in Wilna auf, studirte schon 1694 in Jena, wurde 1696 in Wittenberg Magister, verweilte dann in Dänemark und Schweden, besuchte die Universität in Pernau, ging hierauf nach Thorn, wo er zwei Jahre lebte, kam beim Ausbruche des Nordischen Krieges abermals nach Livland, war auch als Feldprediger im Schlippenbachschen Heere bei Sagnitz. (Aus seinem Stammbuche, das* Dr. F. G. Dumpf *in Fellin besass.)*

S. 13. **P. Andreae:** Lat. Gedicht *(auf der Bibliothek des Revalschen Gymnasiums).*

Lex. I. 39. **S. T. Andreae.** *Vergl.* Merkel's Darstell. und Charakteristiken I. 196. — J. v. Sivers Deutsche Dichter in Russland S. 162—165.

S. 13. **F. Andressohn** *war ein Ehste von Geburt.* — *Im* Luggemisse rammat *sind die beiden Gebete* S. 23 *nicht von ihm, sondern von* O. R. v. Holtz.

S. 13. **J. G. Arndt** *gab heraus:* Stratagema oeconomicum oder Ackerstudent. Denen jungen ungeübten Ackersleuten in Liefland zum nöthigen Unterrichte, vermittelst vieljährigen Observationibus, auch fürnehmer Philosophorum Placitis dargestellt von Salomo Gubert. 4te Aufl. Riga, 1757. 3 unpag. Blätt. und 219 S. nebst 9 ungez. S. Register. 8. *(Auf dem Titel steht übrigens:* zum dritten male gedruckt. S. Lex. II. 140.)

S. 14. **H. Arninck** *oder* **Arning:** Siebenzehn Gedichte in deutscher und lat. Sprache aus den Jahren 1637—1643 *auf der Bibliothek des Revalschen Gymnasiums,* — Gratulation in griechischen Versen, *im* Anhange *zu* R. Brocmann's Discursus valedictorius. Revaliae 1639.

S. 14. **C. G. H. Arresto** *gen.* **Burchardi** *war um 1808 bei der Revalschen Bühne angestellt.* — *Der vollständige Titel der zuletzt angeführten Schrift ist:* Poscharsky und Minin oder: Die Befreiung Moskaus. Historisches Original-Schauspiel in 6 Aufzügen. Reval 1809. 9 Blätt. unpag. und 131 S. gr. 8.

S. 16. **A. J. Arwidssohn** *starb auf einer Besuchsreise zu Wiburg im Juni 1858. Vergl.* Inland 1859. S. 35.

S. 18. **E. J. Assmuth.** *Seine* Predigt vom Bekenntnisse zu Christo *steht in* Dr. C. A. Berkholz Zeugnissen des christlichen Glaubens. 1. Aufl. Bd. 1. S. 254—262 (1850). *Ferner:* Beerdigungsrede auf Propst G. G. Everth; *ebend.* II. 334—341 (1851). — *Vergl.* Eduard Johann Assmuth, Pastor zu Torma-Lohhusu in Livland. Ein Beitrag zur Geschichte der livl. Kirche, besonders ihres Kampfes mit Herrnhuth, von einem Freunde Assmuth's (E. Lossius). Gotha 1859. 8.

Lex. I. 58. **J. Aulinus:** Jehovah transfossus, Ex Zachar. Cap. XII. Com. X adsertus. Diss. philol. Praes. M. Gebhardo Salemann. Wittenb. 1684. 2 Bog. 4.

S. 21. **K. E. v. Baer** *wurde 1859 corresp. Mitglied der Pariser Academie der Wissenschaften; ist auch Ehrenmitglied der Ges. für Gesch. und Alterth. der Ostsee-Provinzen seit 1844; erhielt 1856 den St. Stanislaus Ord. 1. Classe. Seinen Schriften ist noch hinzuzusetzen: Von dem* Отчетъ экспедиціи для изслѣдованія Каспійскаго рыболовства за 1855 годъ, *erschien die Fortsetzung im* Journal der Reichsdomainen 1859 S.

171—200. 279—304. *(Der Schluss zu erwarten).* — Nachrichten über die ethnographisch-craniologische Sammlung der Kais. Academie der Wissenschaften, *im* Bull. phys. math. T. XVII. (1858) No. 12, 13, 14. p. 177—211., *auch daraus besonders abgedruckt* 35 S. 4. *und* fortgesetzt *in den* Mélanges biologiques, tirés du Bull. phys.-math. T. III. livr. 1. avec 2 planches. — Изслѣдованія для расрѣщенія вопроса; уменьшается ли количество рыбы въ чудскомъ озерѣ; *im* Журн. Министъ. Государств. имуществъ *(herausg.* 1841–1856 von A. Sablozki, seit 1857 von Besobrasow) Bd. XLIII. (1852) Heft I. S. 234 ff. — Рыболовство у Аландскихъ острововъ и у береговъ Швеціи; *ebend.* Bd. LI. (1854) Heft 3. S. 75 ff. — О каспійскомъ рыболовствѣ; *ebend.* Bd. L. (1854) H. 2. S. 35 ff. Bd. LV (1855) H. 2. S. 63 ff. 139 ff., Bd. LVII. (1855) H. 2. S. 147 ff., Bd. LVIII. (1856) H. 2. S 1. ff. — Объ учрежденіи естественно-историческаго музея въ Астрахани; *ebend.* Bd. LXI. H. 2. S. 269 ff. — Объ употребленіи льда на южныхъ берегахъ Каспійскаго мора и о веденіи торговли имъ; *ebend.* Bd. LXI. (1856.) H. 2. S. 276 ff. — Почему у нашихъ рѣкъ, текущихъ на сѣверъ или на югъ, правый берегъ высокъ, а лѣвый низменъ? *im* Морской Сборникъ Bd. XXVII. nicht-offic. Th. No. 1. Jan. 1857. S. 110—126 *(Der Anfang dieses Berichtes im* Journal des Minist. der Reichsdomainen 1854). — Дополненіе къ статьѣ: почему u. s. w. *ebend.* Bd. XXXV Maj 1858 S. 83—104 des nicht offic. Th. — Kaspische Studien; *im* Bull. Bd. XV. — Noch ein Wort über den Neftdeghil in Bezug auf S. 269 der No. 17. des XV. Bdes. vom Bull. phys. math.; *in demselben* Bulletin Bd. XVI. (1857.) S. 111 *und in den* Mélanges phys. et chim. Bd. III. (1857). — Der astrachansche Häring oder die Alsa (franz. Alose) des Kaspischen Meeres; *ebend.* S. 327 ff.; *auch in den* Mélanges russes T. III. p. 525—532. — Ueber das Vorkommen von Kropf und Cretinismus im Russ. Reiche; *ebend.* S. 357 ff. *und in den* Mélanges russes. III. 555—567. — Der alte Lauf des Armenischen Araxes, mit 2 Charten; *im* Bull. hist. phil. T. XIV. 1857 p. 305—349. — Объ этнографическахъ изслѣдованіяхъ вообще и въ Россіи въ особенности; *auch im* Russ. Invaliden 1846 No. 153. 154. — Ueber die Lappländische Tundra; *in* Poggendorf's Annalen der Physik und Chemie Bd. XLIII. S. 188—190. — Bodentemperatur von Jakutsk; *ebend.* S. 191—192. — Klima von Nowaja Semlja; *ebend.* S. 336–359. — Häufigkeit der Gewitter in den Polar-Regionen; *ebend.* Bd. XLVIII. S. 601—611. — Klima von Sitcha und den Russ. Besitzungen an der Nordwestküste

Americas; *ebend.* S. 129 ff. des Ergänz. Bdes. — *Von den* Beitr. z. Kenntniss Russl. und der angränzenden Länder, *erschien* Bd. XX. St. Petersburg 1857. XII und 260 S. 8. mit 1 Charte (enthaltend Wlangali's Reise in die Kirgisensteppe), Bd. XXI. 1858. III. und 187 S. 8. mit 10 lithogr. Taf. *(herausgegeben von* G. v. Helmersen).

S. 38. **J. H. Baumann:** *Gemeinnütziger Rath; *im* Pernauischen Wochenblatt 1823 No. 6, S. 47.

S. 38. **J. H. Baumbach:** Meine Begräbnisslieder — *auch besonders gedruckt* (Mitau 1801?)

S. 39. **B. G. Becker.** *Vergl.* J. v. Sivers Deutsche Dichter in Russland S. 209.

(Lex. 1. 87.) **R. Becker 2.** *studirte in Jena.* — Lat. Distichon *in den* Votivae acclamationes f. H. Proebsting 1629.

S. 42. **J. G. F. Beise** *wurde 1861 Mitglied des Livländischen statistischen Comités.* – Die S. 43. *angezeigte Predigt ist nicht gedruckt worden; steht wenigstens nicht in der* Sammlung von Predigten evangelisch-reformirter Geistlicher Deutschlands und der Schweiz. Zum Besten der evangelisch reformirten Gemeinde in Reval in Russland veranstaltet von R. H. v. Reutlinger aus Zürich, Pastor der ref. Gemeinde in Reval. Zürich 1841. VI und 364 S. 8. — *Der* Nekrolog des Sup. D. G. v. Bergmann *steht in den* Rig. Stadtbl. 1848. No. 20. — Etwas zur Geschichte des Papstthums und des Kirchenstaates. Nach verschiedenen Quellen bearbeitet; *im* Feuilleton der Rig. Zeitg. 1860. No. 34 und 35.

Lex. I. 99. **P. Freiherr v. Bellinghausen,** *war Leibarzt bei Kaiser Paul I., dann längere Zeit hindurch Inspector des Revalschen Zollamts, bis er in Folge unglücklicher Ereignisse seine Entlassung erhielt und im December 1824 zu Reval starb.*

Lex. I. 105. **J. Benckendorf** *ist höchst wahrscheinlich derselbe, der, aus Riga gebürtig, 1622 zum Rathsherrn erwählt wurde und am 12. Juni 1636 als Rathsherr, Landvoigt und Stallherr starb. Vergl.* die ältere Genealogie des v. Benckendorfschen Geschlechts *im* Inlande 1844. No. 39. S. 626. — J. H. Boethführ's Rig. Rathslinie etc. No. 515.

S. 45. **J. C. Berens.** *Vergl.* J. v. Sivers Deutsche Dichter in Russl. S. 60—67. — Der Berenssche Kreis in Riga, zuerst abgedruckt *im* Zuschauer 1853. *S.* Inland 1853 S. 879 und Rig. Stadtbl. 1855 S. 398. — Darmstädtische allgem. Kirchen-Zeitung 1859 No. 46. — Dr. C. H. Gildemeister: Johann Georg Hamann's des Magus in Norden Leben und Schriften 3. Bd. Gotha 1857.

S. 45. **J. T. Berent** *beging am 18. October 1858 das Erinnerungsfest seiner vor 50 Jahren erfolgten Ordination und wurde zum*

Ehrenmitglied der lett.-liter. Gesellschaft ernannt. Vergl. Rig. Stadtbl. 1858 No. 43.

S. 49. **K. E. Berg:** *Die* im Lex. I. 118 *aus* Rosenplänter's Beiträgen zur genauern Kenntniss der ehstnischen Sprache I. 11—13. *angezogenen* Poesien der Ehsten *sind wahrscheinlich von* H. Bochmann, *vielleicht auch die* deutschen Sprichwörter *ebend.* I. 88. *Vergl.* den Art. Bochmann *im* Lex. I. 197.

Lex. I. 121. **R. v. Berge.** *Vergl.* J. v. Sivers Deutsche Dichter in Russl. S. 213.

S. 51. **B. F. B. v. Bergmann:** Исторія Петра Великаго. Соч. Веніамина Бергмана. Перевелъ съ Нѣмецкаго Егоръ Аладьинъ. Второе сжатое (компактное) изданіе, исправленное и умноженное. Томъ I. съ портретомъ Петра Великаго. 170 р. — Томъ II. съ портр. Карла XII. 154 р. — Томъ III. съ портр. Графа Паткуля 157 р. Санктпетербургъ 1840. 8. — *Eine Uebersetzung der* Nomadischen Streifereien *existirt unter dem Titel:* Voyage chez les Kalmuks. Trad. de l'Allemand par Mr. Moris. Chatillon sur Seine. 1825. 8. (*s.* Inland 1861 Sp. 500.)

S. 53. **G. v. Bergmann:** *Das* Sendschreiben an das Livl. Publicum, seine kürzlich im Druck erschienene Geschichte betreffend, *soll in der* Kaiserl. öff. Bibl. zu St. Petersburg in einem Ex. *befindlich sein, welches die Jahrzahl* 1775 *trägt; da die Geschichte selbst aber erst* 1776 *erschienen ist, so muss das Sendschreiben vor dem Erscheinen der in Leipzig gedruckten und nach Buchhändler Manier vielleicht um ein Jahr vorausdatirten Geschichte, in Riga abgezogen sein.* — Avertissement, betreffend das Erscheinen der von ihm bearbeiteten 83 Lettischen Predigten, Amtsreden und Formulare, nebst der Inhalts-Anzeige in Deutscher und Lettischer Sprache und der Lettischen Predigt auf den Neujahrstag. 21 S. 8. *Angehängt ist* S. 21—22. *eine im* October 1793 *unterzeichnete* Praenumerations-Aufforderung auf das Werk vom Stadtbuchdrucker J. C. D. Müller in Riga, *bei dem denn also auch das* Avertissement *gedruckt worden ist.* — *Die von ihm herausgegebene* Livonicae hist. compendiosa series Dion. Fabricii, *ist wieder abgedruckt in* Script. rer. Livon. II. 427–510 (1853).

S. 53. **L. v. Bergmann:** *Zweck und Plan der vom Hrn. Ziegenhagen bei Hamburg angelegten landwirthschaftlichen Erziehungsanstalt oder Grundsätze einer guten Menschenausbildung. Riga, o. J. 14 S. 8., *wurde von ihm vielleicht zum Drucke befördert.*

Lex. I. 153. **M. Bertleff** *war geboren zu Muschen im Mednidischen Stuhle 1666, studirte als Jüngling auf dem Gymnasium*

zu Hermannstadt, wurde auch daselbst Orator, begab sich 1684 nach Königsberg in Preussen, dann auf das Gymnasium zu Thorn und endlich auf die hohe Schule zu Dorpat, wo er am 24. September 1692 bei der philosoph. Facultät examinirt wurde und die Magisterwürde schon am 1. October desselben Jahres erhielt; ward zum Prof. am Thornschen Gymnasium ernannt den 18. Februar, introducirt 30. März 1700, und starb in grosser Melancholie und unverheirathet am 19. Januar 1712. — Zu seinen Schriften gehören noch: Exodus Hamelensis . . . . *Vergl.* Thornische Chronika, in welcher die Geschichte dieser Stadt von MCCXXI bis MDCCXXVI. aus bewehrten Scribenten und glaubwürdigen Documentis zusammengetragen worden von Jac. Heinr. Zernecke. 2te verm. Aufl. Berlin MDCCXXVII. S. 405. — Lippisch, Thorunium Hungar. litteris deditorum Matr. p. 30. — J. Seivert's Nachrichten von Siebenbürgischen Gelehrten und ihren Schriften. Presburg 1785. S. 30—31. — Inland 1857 No. 49. Sp. 823. 1858. Sp. 479.

S. 55. **J. v. Besser:** Gedächtniss-Schrift über den frühzeitigen Tod des Freyherrn von Canitz; *in des* Freih. v. Canitz Gedichten u. s. w. ausgefertigt von J. U. König. 2te Aufl S. LXXIII—LXXX. — *Vergl.* J. v. Sivers Deutsche Dichter in Russland S. 11—16.

Lex. I. 170. **Ernst Johann Bienemann.** *Sein Instrument war eine sphaera artificialis universalis. Er erhielt dafür 600 Thaler Alberts vom Herzoge. Vgl.* Mitausche Zeitg. 1779 Stück 55 *und auch noch ein anderes Stück desselben* Jahrgangs.

S. 58. **J. Bisemwinkel** *oder* **Bisswinkel:** Triplicatum tetradistichon, *in den* Threnodiae auf B. Oxenstierna's Tod. Rigae 1643.

S. 59. **G. A. Blasche.** Sein Bildniss, lithogr. von C. S. Walther. Reval 4^0 — *Vergl.* P. E. Hörschelmann's Worte am Sarge des wohlsel. Hrn. Prof. an der Ritter- und Domschule G. A. Blasche gesprochen am 25. April 1831. Reval 1831. 11 S. 8.

S. 59. **G. J. Blosfeld.** *Seine bereits angegebene Schriften stehen, wie folgt:* Отношеніе судебной медицины къ правовѣдѣнію, Ч. I.; *in den* Ученыя записки Имп. Каз. Унив. 1846. III. 121—165. — Ч. 2., *ebend.* IV. 39—172. — Ч. 3. (начертаніе судебной Медицины для правовѣдовъ); *ebend.* 1847. I. 1—80. — Замѣчанія о восточной холерѣ, свирѣпствовавшей въ городѣ Казани въ 1847 году, собранныя изъ наблюденій Проф. медиц. Фак. Имп. Каз. Унив.; *ebend.* 1848. I. 1—102. — Prolegomena in Encyclopaediam et

Methodologiam Medicinae; *ebend.* 1849. III. 1—33. — Искуственныя минеральныя воды въ Казани. 1856. 8. — Gerichtsärztliche Begutachtung einer Kinderhand; *in* Henke's Zeitschrift 1852. LXIX. 376. *Ebend.* LXXII. 392. *noch:* Gerichtsärztliche Begutachtung einer Kinderhand, *ebend.* LXXVI. 202. – Weiterer Bericht über den Unterricht in der Staatsarzneikunde an der Kasanschen Univ. *ebend.* LXXVI. 202. – Einige Bemerkungen über die im Herbste 1847 in Kasan herrschende Cholera-Epidemie, *in der* Med. Zeitung Russlands 1847 No. 47. S. 373—376.

S. 63. **K. L. Blum** *brachte, nachdem er Dorpat 1851 verlassen , den folgenden Winter in Frankfurt a. M. zu, ging darauf nach Italien und kam im Winter 1852—53 nach Berlin, das er im folgenden Frühjahre verliess, um sich in Heidelberg ganz niederzulassen. Seinen Schriften füge noch hinzu:* Gedichte. Heidelberg 1853. — Ein Russischer Staatsmann etc. 3. Bd. mit fünf Bildnissen. Heidelberg 1858. 489 S. — 4. Bd. mit fünf Bildnissen und einer Landschaft. *Ebend.* 1858. VIII und 667 S. gr. 8. — Entwurf eines Schema's zur Statistik Livlands, mit einer angehängten Tabelle, enthaltend den Entwurf einer Bevölkerungsliste für ein livl. Kirchspiel; *in den* Livl. Jahrb. der Landwirthschaft, N. Reihenfolge. Bd. I. Heft 2. (Dorpat 1848) S. 88—100. (*s. auch* Inland 1836. No. 28. Sp. 475). – *Vergl.* J. v. Sivers Deutsche Dichter in Russl. S. 267—274.

S. 64. **H. L. J. F. Blumenthal,** *ein Sohn des praktischen Arztes, Dr. med. et chir.* Joh. Heinr. Blumenthal, *der in Hasenpoth und der Umgegend eine ausgebreitete Wirksamkeit hatte, wurde, frühe verwaist, seinem Vetter, dem Pastor* Dr. Elverfeld *in Sackenhausen, zur wissenschaftlichen Vorbildung übergeben, besuchte 1821—22 das unter* Döring's *Leitung stehende Gymnasium zu Gotha und absolvirte sein Examen vor dem Gothaischen Consistorium, bezog 1822 die Universität Göttingen, um Medicin zu studiren, setzte seine Studien seit 1823 in Dorpat fort, wo er 1826 die medicinische Doctorwürde erlangte und zugleich als Assistent bei der therapeutischen Abtheilung des Universitäts-Klinikums unter Struve thätig war. Im Jahre 1827 erhielt er den Ruf als Professor extraord. an die Universität Charkow, wo er in den ersten Jahren den Lehrstuhl der Geburtshülfe, später den der Therapie und Klinik inne hatte, auch 7 Jahre hindurch das Decanat der medicinischen Facultät verwaltete; 1837 folgte er einem Rufe als Inspector und Oberarzt des Galizünschen Hospitals nach Moskau, wurde 1843 auch Praesident des Moskauschen Evangelisch-lutherischen Consistoriums, 1850 auch Oberarzt am Kaiserl. Erziehungshause. Er ist*

wirklicher Staatsrath und mehrerer Orden Ritter. — Seinen Schriften setze hinzu: De cranii perforatione in praxi obstetricia evitanda. Charcovii 1828. — Conspectus rei obstetriciae, quem in usum praelectionum conscripsit. Ibid. 1832. — Pyretologia systematica, usui academico accommodata. Ibid. 1834. 187 pag. 8. — Dr. J. W. H. Conradi Therapia generalis. In usum academicum e germano in latinum sermonem transtulit notasque adjecit. Charcoviae 1835. — Aufsätze *in* Rust's Magazin, *in der* Casperschen Wochenschrift, *dem* Врачебный Журналъ, Prof. Busch's Evangelischen Blättern. – Tagebuch während der Cholera-Epidemie in Charkow 1830. – Zur Charakteristik Rosenstrauch's; *in den* Mittheilungen aus dem Nachlasse von Joh. Ambr. Rosenstrauch, früherm Consistorialrath und Prediger in Charkow. Leipzig 1845. S. V—XV. *(besonders abgedruckt aus den* Dorp. Evang. Blättern). — *Gab heraus zusammen mit* Prof. Dr. Ancke *und* Dr. med. Lewestamm: Mittheilungen aus dem Gebiete der Heilkunde. Im Verein mit mehrern praktischen Aerzten Moskau's herausgegeben. Leipzig 1845.

S. 64. **E. H. Bobergius:** Anagramm *auf die* Vermählung des Dorp. Prof. Joh. Gezelius mit Gertrud Gutheim *in der Sammlung:* *Ἐπιθαλάμια.* Riga 1643.

S. 65. **H. A. v. Bock:** Sendschreiben an den beständigen Secretär der livl. öcon. und gemeinnützigen Societät; *in den* Livl. Jahrb. der Landwirthschaft. Neue Reihenfolge Bd. XI. Heft 1. (Jan. 1850). S. 1—9. — Zur Domainenfrage (Vorschlag, die Kronsgüter in Livland dem Adel in Erbpacht zu verkaufen); *in der* St. Petersburger deutschen acad. Zeitg. 1859. No. 16. *Auch noch andere Aufsätze ebend.*

S. 67. **J. W. Boecler:** *Aus d.* II. Bde. der Script. rer. Livon. *existirt ein Separatabdruck* (118 S. gr. 8.), *enthaltend* P. Einhorn's Hist. lett. S. 1-90., F. Engelken's Newe Zeitung etc. S. 91-98. und Boecler's Aberglaube der Ehsten S. 98-118. – Nachträgliches zur Boecleriana *unter der Ueberschrift:* Etwas zur Sagengeschichte der Ehsten, 7 Sagen, *im* Inlande 1856. S. 630.

S. 70, **K. F. v. der Borg:** Hymne, *in der* 1300jährigen Gedächtnissfeier der Gesetzeskraft der Pandecten und Institutionen. Dorpat, 1854. — *Vergl.* Nord. Biene 1848. S. 181. – Z. 1. v. u. l. Notizen *und setze darnaeh ein* Komma. S. 72. Z. 13 v. u. nach Ausgaben *setze hinzu:* bestätigt.

Lex. I. 226. **S. Borning.** *Richtiger:* Disputatio II. de indifferentismo religionum in genere; Erico Fridlibio potissimum opposita, habita Vitteb. d. 7. Jan. 1701. Praes. Gottl. Wernsdorffio — *in:* G. Wernsdorffii Disputatt. academicae

etc. Labore et studio Chph. Henr. Zeibichii. Vol II. (Vitemb. 1737. 4.) S. 1186—1527.

S. 73. **J. S. F. Boubrig:** *Nach seinem Tode erschien* Einige Erlebnisse der Schleswig-Holsteinischen Gesandtschaft nach Persien auf ihrer letzten Fahrt nach Reval im Jahre 1635; *im* Inlande 1858. No. 33.

S. 77. **M. Brauer:** Gratulatio et invitatio pro restauranda Bibliotheca Rigensi. Rigae, 1653. — Carmen gratulatorium in Consulatum Melchioris Fuchsii. — S. Rigensia Bd. 30. *auf der Rig. Stadtbibl.* No. 2590.

S. 77. **J. D. Braunschweig** *starb zu Wolmar am 24. December 1857. — Besorgte die Herausgabe der* Mit. Zeitung *nebst* Literaturblatt 1844—46. – der Kurl. landwirthsch. Zeitung 1844–51. — Die Ironie des Schicksals in der Weltgeschichte; *in der* St. Petersburger Deutschen Zeitung 1852 No. 179. — *Vergl.* Inland 1858 No. 7 und 8. (*von* Th. Beise).

S. 79. **Graf F. G. de Bray:** *Von seinem* Mémoire sur la Livonie, *existirt ein Sonderabdruck in* 4 avec 2 planches.

Lex. I. 247. **J. Bremer** *hatte zu Marburg studirt und war dort 1639 18. Jul. zum Mag. promovirt worden. — Vergl.* Acclamationes gratulatoriae in lauream philosophicam, quae conferebatur in inclyta Academia Marpurgensi XV. Cal. Aug. a. MDCXXXIX Dno Joh. Bremero, Riga Livono. Marpurgi 1639. 1½ Bog. 4.

S. 81. **J. A. Brennecke.** Biblischer Beweis u. s. w. (o. Druckort) 1819 *ist* 166 S. *stark.* — Die „Zweite, verb. u. verm. Aufl., Lüneburg 1819. 116 S." (*verdruckt für:* 167 S.) 8. *ist wirklich eine neugedruckte Aufl., wie sich aus der Vergleichung beider ergiebt.*

S. 81. **J. Brever:** *Die* Induciae Sueco-Polonicae — decantatae. Riga. 6 Bog. 4. — Laurus hieroglyphica, Epigrammata disticha in triada praenominum Dno Bodöckero datorum; *im Anhange zur* Oratio revocatoria pontificiorum dogmatum in orthodoxi et inclyti collegii Rigensis acroaterio Ao — 1637 Mense Januario die decima — memoriter declamata a — Dn. Laur. Bodöckero, Ordinis olim Franciscani Presbytero, Concionatore et Confessario, nunc autem ad salvificam religionem a B. D. Luthero propagatam converso. Rigae 1637. — *Sein Lehramt am Rig. Gymnasio trat er mit folg. Rede an:* Eloquentiae poeticae et oratoriae aestimatoribus P. p. M. Joh. Breverus, Islebiensis. Rigae 1643. 1 Bog. 4. — Lat. Gedicht zu Ehren Joh. Bremers, *in* Acclamationes gratulatoriae etc. *(s. ob.) — Zu den Gesangbuchsausgaben mit* Brever's Vorr. *noch hinzuzusetzen:* Riga bei S. L. Frölich. 1745. 973 pag. und 27 unpag. S.; Gebetbuch 192 S. 8.

S. 85. **J. Brismann:** Schreiben d. d. Riga, am Sonnabend nach Mariae Geburt (10. Sept.) 1530; *in* Epistolae Jo. Brismanni etc. ed. Aug. Rud. Gebser. Regiomonti 1837. 4. pag. 6—9. *und in* Monum. Liv. ant. V. 201–203. — *Sein* letztes Schreiben aus Livl. an Herzog Albrecht, vom Ostermontage 1831; *in den* Mon. V. 242—245. — *Seine* kurze Ordnung des Kirchendienstes *(s.* J. G. v. Buddenbrock's Samml. der Gesetze, welche das heutige Livl. Landrecht enthalten II. 1598—1619) *ist hochdeutsch abgefasst, während die darauf folgenden Gesänge, welche als Gesangbuch betrachtet werden müssen, plattdeutsch und zum Theil lateinisch sind; sie betragen* 79 Blätter *in der Ausgabe von* 1530 *und* 166 Blätter *in der von* 1567. Brismann *gehört die* Kirchenordnung, *der plattdeutsche Anhang wahrscheinlich den Predigern* A. Knöpken und S. Tegetmeier. *Der Titel der ersten Ausgabe ist:* Kurtze Ordnung der Kirchendienste, Sampt eyner Vorrede von Ceremonieen. An den Erbaren Radt der löblichen Stadt Ryga ynn Liefflandt, myt etlichen Psalmen und göttlichen Lobgesengen, die in christlicher Versammlung zu Riga gesungen werden. Rostock 1530. — *Der Titel des Gesangbuchs von 1567:* Korte Ordeninge des Kerckendienstes, Sampt einer Vorrede von Ceremonieen etc. etc. Lübeck, wo die K. O. Bl. 2—18. — *Vergl.* W. Brachmann *in den* Mittheil. aus der Livl. Gesch. V. 202—210. — (W. v. Gutzeit) Die ältesten Gesangbücher Riga's in platt- und hochdeutscher Sprache, *in den* Rig. Stadtbl. 1858. No. 33 und 34. — Ulmann-Berkholzsche Mittheil. 1858. Heft 3. S. 242—258.

S. 88. **R. Brockmann:** Discursus valedictorius, quem de natura et constitutione historiae cum Dei optimi, maximi auspiciis, in locum admodum reverendi etc. viri Dni M. Henrici Stahlii, nunc Archi-Praepositi Cathedralis etc. surrogandus, ex professione Graecarum Literarum in Gymnasio Revaliensi, ad Pastoratum ad D. Catharinae apud Tristferenses in Viria Livonum suscipiendum 12. Februar curr. anni 1639 discederet, conscripsit Reinerus Brocmannus. Adjecta sunt Propemptica etc. Excudebatur Revaliae, Typis Henrici Westphali, Gymnasii Typographi. 4½ Bog. 4. *und die angehängten Προπεμπτικα* etc. Revaliae 1639. 2 Bog. 4.

S. 92. **P. G. v. Brosse:** *Vergl. seinen* Necrolog von Professor Anke *in der* Medicin. Zeitung Russl. 1858. No. 15. S. 119–20.

S. 96. **K. A. C. v. Bruiningk:** Ueber die Thätigkeit der gemeinnützigen und ökonomischen Societät und die Herausgabe eines Kalenders für das Landvolk; *im* Inland 1836. No. 12. — *Vergl.* E. Osenbrüggen's Nord. Bilder (Leipzig 1853) S. 131–135.

Lex. I. 289. **P. J. Buchholtz:** Nonnulla de circumcisione segmenta; hab. d. V. Januar. 1711. (Praes. Gottl. Wernsdorffio) — *in:* G. Wernsdorffii Disputatt. academicae etc. Labore et studio Chph. Henrici Zeibichii. Tom. 1. (Vitemb. 1736. 4.) S. 146—172.

S. 100. **L. G. v. Budberg,** *starb nicht 1846, sondern im Juni 1848. Vergl.* Inland 1848. Sp. 1003.

Lex. I. 294. **W. D. Freiherr v. Budberg** *genannt* **Böninghausen.** *Einer seiner Lehrer war namentlich* J. G. Hamann, *welcher ihn selbst als seinen Schüler bezeichnet (s.* Schriften *herausgeg. von* Roth 1821).

S. 103. **J. G. Büttner:** О предотвращеніи разливовъ рѣкъ; *im* Журн. министъ. Государств. имуществъ. Bd. XVI. Heft 4. S. 94 ff. (1845). — Geogn.-geol. Ansichten u. s. w. *auch besonders gedr.* Moskau 1854. 30 S, 8.

S. 105. **A. v. Bunge** *erhielt 1860 den St. Wladimir-Orden der 3. Classe:* Mittheilungen über die von ihm gesammelten 1300 Pflanzenarten, so wie über den Charakter der Vegetation und überhaupt der botanischen Physiognomie Nordpersiens; *in den* Sitzungsprotoc. der Kaiserlichen geogr. Gesellschaft 1858 *und daraus im* Вѣстникъ. — Plantas Abichianas in itineribus per Caucasiam regionesque Transcaucasicas collectas enumeravit F. A. Bunge. Petropoli 1858. 20 S. 4. — S. 106. Z. 4 *nach* Altai *setze ein* Komma. *Zu* S. 107. *Die* delectus seminum *sind von 1836—1857 regelmässig erschienen; für 1858 unterblieb die Fortsetzung; mit dem Jahre 1859 nahm das regelmässige Erscheinen wieder den Anfang.* — S. 108. Z. 5. *lies* „Zygophylleon." — Ueber die Pflanzengattung Jurinea; *in der* Flora 1841. No. 10. S. 153—159. — Vorläufige Nachricht über die hinterlassenen Sammlungen von Al. Lehmann — *nicht in der* Flora *oder* Regensburgschen botanischen Zeitung, *sondern in der* botanischen Zeitung von Schlechtendahl und Mohl, I. Jahrg. 1843. p. 254 ff. — Z. 13. *v. o. lies* „Stackhousiaceae." — *Der drittletzte Artikel v. u. muss nicht heissen:* Beiträge, die Gattung Pedicularien betreffend, *sondern:* Die Gattung Pedicularis, *die ganz von ihm verfasst ist.* — S. 109. Z. 4. *lies* Siphonostagia. – Z. 11. *lies* Chamaerhodos. – *Die* Reliquiae Lehmanni *sind nicht von ihm blos herausgegeben, sondern ganz von ihm bearbeitet; in den* Arbeiten des Naturforschenden Vereins zu Riga *ist übrigens nur ein Theil der Arbeit abgedruckt. — Hinzuzusetzen:* Die Russische Expedition nach Chorassan 1858 und 1859. Originalberichte des Botanikers der Expedition; *in* Petermann's Mittheilungen, 1860. Heft VI. — Allgemeine Bemerkungen über

die Flora von Chorassan; *in* A. Ermann's Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland XIX. Bdes. 4. Heft. Berlin, 1860. S. 600—604.

S. 110. **F. G. v. Bunge** *wurde 1859 von der Kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst in Mitau und von der Ehstl. liter. Ges., ferner 1859 von der Ges. für Gesch. und Alterth. der Ostsee-Provinzen zum Ehrenmitgliede ernannt, so wie vom Germanischen Museum zu Nürnberg 1859 zum Mitgl. des Gelehrten-Ausschusses; 1859 wirkl. Staatrath.* Liv-, Esth- und Kurl. Urkundenbuch nebst Regesten Bd. IV. Reval 1859. IV und 119 S. Regesten und 948 S. Urkk und Register. 4. — Versuch einer Geschichte des Studiums und der Literatur des Russ. Rechts und der Rechtswissenschaft in Russland überhaupt; *in* Mittermaier's und Zachariae's krit. Zeitschrift für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung des Auslandes. II. 440 ff. III. 97 ff. — *Ein Verzeichniss der, von ihm gelieferten, Aufsätze für das* Inland *ist enthalten in* Paucker's Literatur der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands bis 1847.

S. 121. **K. G. H. F. Bursy:** Das ehemalige Bisthum Dorpat; *in den* Arbeiten der Kurl. Ges. für Liter. und Kunst I. 114—115. (1847). — Klio an Artigenes; *ebend.* II. 87—90. — Berichte über fünf gelehrte Arbeiten; *ebend.* IV. 57—68. (1848). — Dr. J. N. H. Lichtenstein; *ebend.* VI. 1—21. (1849). — Einfluss metallischer Berührungen; *ebend.* S. 134—140. — Anzeige von E. R. v. Trautvetter's pflanzengeographischen Verhältnissen des Europ. Russlands; *ebend.* IX. 135—140. (1851). — *Friedr. Siegm. von Klopmann; *im* Inlande 1856 No. 14. Sp. 201–220., *auch in einem Sonderabdrucke in* 8. — *Fächer Album mit Vorwort; *ebend.* 1856 No. 30. Sp. 471–478. — *Wie man vor c. hundert Jahren den Einzug des Landesfürsten in seine Residenzstadt Mitau feierte, mit einem Vorworte; *ebend.* 1857 No. 30. Sp. 489–500. — *Noch mehr Aufsätze ebend.*

Lex. I. 316. **D. Cahlen** *oder* **Calen:** Lat. Trauergedicht auf B. Oxenstierns Tod *in der Sammlung* Threnodiae Rigae 1643.

Lex. I. 317. **L. A. Cambecq** *wurde 1827 Obergerichtsvogt und Syndicus des Raths zu Dorpat, 1835 von diesen Aemtern wieder entlassen, 1836 Gouverneur oder Inspector des Gymnasiums zu Nischny Nowgorod, 1838 Prof. adj. der Rechte an der Universität Kasan; nahm 1856 als Prof. extr. und Staatsrath seine Dimission, worauf er nach Dorpat, Pernau, Riga und 1858 wieder nach Dorpat zog; starb im Sommer 1859 auf einer Reise nach St. Petersburg. In Kasan wurde er Dr. des Russ. Rechts, und war auch corresp. Mitgl. der Ges. für Gesch. und Alterth. der Ostsee-Provinzen zu Riga und der Ehstl. liter. Ges.*

zu Reval. — Hommage, présenté à Napoléon le Grand, Pacificateur de l'Europe, le jour de son entrèe à Dresde 17. Juillet 1807 *(Unterzeichnet:* Cambecq, homme de lettres). 1 Blatt. 4. [*möchte ihm doch wohl nicht angehören, da er damals erst eilf Jahre alt war*]. — Themis oder Rechtsstudium und Rechtspflege. Ein Handbuch für angehende practische Rechtsgelehrte, mit besonderer Berücksichtigung vaterländischer Gesetze und des Gerichtsgebrauchs in Livland. Dorpat 1835. XVI und 375 S. 8. *(Eine* 2te Ausg. *wurde 1856 angekündigt, ist aber nicht erschienen).* — *Der juristische Rathsfreund für Nichtjuristen. *Ebend.* 1835. VI und 312 S. mit 11 Tabellen *(unter der Vorrede nennt sich der Verf.)* — Комплектъ преподаванія Пандектовъ. Казанъ 1838. (Leitfaden für seine Vorlesungen). — Учебная книга Римскаго гражданскаго права, составленная для руководства при чтеніи лекціи. Казанъ 1845. — Der Concurs der Gläubiger nach Russischen Gesetzen, dem Concurse der Roemer und dem gemeinen Concursverfahren in Deutschland gegenübergestellt; *in den* Ученыя Записки, издаваемыя Импер. Казанскимъ Университетомъ 1845. Heft III. S. 107—148., *auch besonders abgedruckt* 1847. — Grundzüge des gerichtlichen Verfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach russ. Gesetzen; russ. herausgegeben von seinem Sohne Leo Johannes v. Cambecq *in den* Ученыя Записки 1846. Heft III. S. 1—52. Heft IV. S. 1—38. 1847. Heft III. S. 1—42. *und daraus besonders abgedruckt* Kasan 1847 *mit dem Nebentitel:* Ein Versuch wissenschaftlicher Bearbeitung des Russ. Civilprocess-Rechts. — Beiträge zur Zusammenstellung eines Cursus der Roemischen Rechtsgeschichte 1853. — Aufsätze *im* Inlande (z. B. *Reminiscenzen 1853. No. 18. 19.) — *Vergl.* Inland 1856. Sp. 420. 619. 1856. Sp. 235. 352. 599. 625. 671. 1859. Sp. 550 und 575.

Lex. I. 318. **S. Cameen** *war geboren in Carlstadt 1658, geadelt am 17. November 1701, scheint Vice-Landeshauptmann auf Oesel gewesen zu sein. — Vergl.* Biogr. Lex. III. 171. — A. Molleri Fata Dorpati S. 68. — Mitth. aus der livl. Gesch. VII. 179. 190. 198

S. 128. Z. 17. *setze hinzu: auch besonders* 57 S. 8.

S. 126. **Freiherr B. J. v. Campenhausen.** *Vergl.* J. J. v. Essen, Gedächtnissrede. Riga 1758, *und* Rig. Stadtbl. 1856. S. 9 f.

S. 146. **H. Dahl.** *Vergl.* Geschichte des Jenaischen Studentenlebens von der Gründung der Universität bis zur Gegenwart (1548—1858). Eine Festgabe zum dreihundertjährigen Jubiläum der Universität Jena. Von Dr. Richard Keil und

Dr. Rob. Keil. Leipzig 1858. S. 269 ff. *und daraus* S. 278–283. *in der* Nachricht von einem Baltischen Helden *im* Inlande 1861. No. 35.

S. 146. **J. tom Dahlen.** Eine Christliche Predige, by der Lyke vnd Begreffniss dess Eddelen vnnd Erentuesten Detloff Platen u. s. w. Riga. Mollyn. 1594. 9 Bgg. 4.

Lex. I. 153. **Axel Doenniger.** *Vergl.* Ulmann-Berkholz Mittheilungen und Nachrichten Bd. XVII. (N. F. VIII.) 1861. Heft 4. S. 330.

S. 155. **G. F. Dumpf:** Miscellen *in den* Mittheilungen aus dem Archiv der Ges. prakt. Aerzte zu Riga. Erste Sammlung 1839.

S. 156. **L. Dunte:** *Von den* Decisiones mille et sex casuum conscientiae *scheint die* Erfurter Ausgabe von 1648 *nicht zu existiren*; *die* Lübeck-Ratzeburger von 1664 *enthält* 12 unpag. Blätt. Vorstücke, 984 S. Text und 24 unpag. S. Register in 4.

S. 160. **Karl Eduard Eichwald,** *ist nur correspondirendes Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg.*

S. 171. **Johann Friedrich Erdmann.** *Vergl.* Inland 1843. Sp. 317. — Ein Denkmal der Erinnerung, von Prof. Dr. G. Adelmann *im* Inlande 1861. No. 7. S. 100—103.

S. 173. **J. F. von Eschscholtz:** *Vergl.* Die Eucemiden und Elateriden in Kurland und Livland. Mit Bezugnahme auf einen wenig bekannten Artikel von Eschscholtz, von Kawall; *in der* Stettiner Entoniolog. Zeitung XIX. Jahrg. 1858. No. 10–12.

S. 175. **E. Eversmann** *gestorben zu Kasan den 14. April 1860.* Erinnerungen aus meiner Reise ins Ausland 1857—58; *im* Bull. de Moscou 1858. No. III. S. 265—304. — *Vergl.* Erinnerung an Eduard Friedrich Eversmann von Prof. Dr. Claus *im* Inland 1860. No. 30. und 31.

S. 180. Z. 13. v. u. *st.* Crapny *lies* Crapny.

S. 182. **Martinus Nicolai Faxelius.** *Vergl.* Mittheilung aus der Livl. Gesch. VIII. (nicht I.) S. 159.

S. 183. **K. Fehre:** Rigasches Kochbuch. 2te um vieles verbesserte und vermehrte Aufl. Riga 1847. XVI und 162 S. 8. *(ob von* Henr. Daudert *geb.* Franck?)

S. 185. **F. G. Findeisen.** *Vergl.* Denkwürdigkeiten eines Livländers (des Gen. Woldemar v. Löwenstern), herausgeg. von Fr. v. Smitt. Leipzig 1858. I. 5. II. 180.

S. 187. **Johann Fischer II.** *Vergl.* Ulmann's Mittheilungen und Nachrichten, herausgegeben von Berkholz, Bd. XVII. N. F. Bd. VIII. 1861. Heft 4. S. 315—323.

S. 191, **P. Flemming.** *Vergl.* Blätt. für litt. Unterhalt. 1858. März S. 239. Aug. S. 594. — J. Boubrig, Einige Erlebnisse der Schleswig-Holsteinischen Gesandtschaft nach Persien

auf ihrer Fahrt nach Reval im Jahr 1635, *im* Inland 1858. No. 33. — Reiselied, nach des 6ten Psalms Weise, *in den* bunten Bildern von Ed. Pabst, I. Heft, Reval. 1846. S. 1—4. — Auf Herrn Leon Bernullers, Fürstlich-Holsteinschen Gesandten, Hofjunkers Namenstag, *ebend.* S. 80–81. — An sich, Heft 2. Reval, 1857. S. 11. — An seine Thränen und Seufzer, *ebend.* S. 49. — Chor der Moskowitischen Nymphen auf eines guten Freundes Geburtstag; *ebend.* S. 116—117. — Gottvertrauen; *ebend.* S. 118.

S. 201. **J. F. v. Freymann** *starb am 19. September 1839. Vergl.* Inland 1839. S. 670.

S. 202. **Friedrich,** Herzog zu Kurland: Drei Schreiben des Herzogs Friedrich von Kurland aus den Jahren 1621 und 1622, mitgetheilt von C. H. v. Busse *in den* Mittheilungen aus der Livl. Gesch. Bd. III. (1845) S. 297—304. — Drei Schreiben der Herzoge Friedrich und Wilhelm von Kurland, aus den Jahren 1620, 1621 und 1632, mitgetheilt von C. H. v. Busse, *in den* Mitth. aus der Livl. Gesch. Bd. IV. (1849) S. 185—192.

S. 202. **J. Frisich.** *Von ihm sind folgg. Lieder im* Rig. Gesangbuche vom Jahre 1664: 1. Gott, der du reich und mächtig bist. 2. Gott, der du unser Vater bist. 3. Jesu, du grosser Wundermann. 4. O Jesu, voll Barmherzigkeit.

S. 208. **J. A. Gerstaecker** *hiess* **Friedrich Wilhelm Johannes August,** *nahm 1848 seine Dimission und starb zu Hapsal den 10. Februar 1861.* Somnium. Oratione ligata narratum. Schedula IV. Revaliae MDCCCXXXXIII. VIII S. 4. — Sched. V. Ibid. MDCCCXXXXIV. VIII S. 4. — Sched. VI. Ibid. MDCCCXXXXVI. VIII S. 4. – Schd. VII. Ibid. MDCCCXXXXVIII. VIII S. 4. — Sched. VIII. Ibid. MDCCCL. VIII S. 4. — Reditus in patriam. Particula I. Revaliae MDCCCLII. VIII S. 4. Part. II. ib. MDCCCLVI. 8 S. 4. — *Vergl.* Inland 1848. S. 235. — Rig. Zeitg 1861. No. 135. (Necrol. von A. M. E. v. Hörschelmann.)

S. 213. *(nicht* 113) **K. G. Girgensohn:** Naturgeschichte der Laub- und Lebermoose Liv-, Ehst- und Kurlands, nebst einer Charakteristik derjenigen Gattungen und Arten, welche in den genannten Provinzen noch gefunden werden könnten, so wie derjenigen, welche in den übrigen Theilen Russlands bisher aufgefunden sind. Gesammelt und bestimmt von Gustav Karl Girgensohn. Aus dem Archiv für die Naturkunde Liv-, Ehst- und Kurlands, zweite Serie, Bd. II. (pag. 1–488.) *besonders abgedruckt* Dorpat 1860. 488 S. gr. 8.

Lex. II. 72. **J. Godelmann.** *Vergl.* Benj. Bergmann Magazin II. 2. S. 122 f.

S. 225. **K. L. Grave.** *Gab heraus:* Ueber das Haus, wie die Schule es wünscht. Von F. von Freymann. Mit einer Vorerinnerung herausgegeben von Dr. K. L. Grave. Riga 1828. 55 S. 8.

S. 235. **F. W. Hahn** *wurde 1859 wirklicher Staatsrath.*

S. 237. **J. G. Hamann.** *Das Denkmal in Osnabrück ist durch König Friedrich Wilhelm den IV. erneuert und befindet sich auf dem Ueberwasserkirchhofe, nordwestlich vom Neuthore; es trägt neben der Inschrift:* Viro Christiano († 1788) *auch die alte Hemsterhuissche:* Judaeis scandalum, Graecis stultitium etc. — *Vergl.* Darmstädtsche allgemeine Kirchenzeitung 1859. No. 22. vom 28. Mai und No. 47. über Dr. C. H. Gildemeister: Johann George Hamann's, des Magus im Norden, Leben und Schriften, 3. Bd. Gotha, 1857.

Lex. II. 208. **B. Heidecke.** *Vergl.* K. L. Blum, Ein Russischer Staatsmann IV. (Leipzig und Heidelberg 1858) S. 643–644.

S. 249. **J. Helwig:** Lat. und deutsche Gedichte *(in alten Drucken auf d. Ehstl. allg. Bibliothek zu Reval).*

S. 252. **J. G. v. Herder.** Kritische Wälder. *Von dem* ersten *und* zweiten Wäldchen *giebt es doppelte Titelblätter.* 1. W. a. *mit der Vignette des Sokrates und dem Motto von Logau:* Leser, wie gefall ich Dir? u. s. w. — b. *ohne die Vignette mit dem Motto aus Quintilian.* L. x. c. 3. Qui primo decurrere per materiam volunt, etc. — 2. W. a. *mit der Vignette des Sokrates ohne Motto* — b. *ohne die Vignette mit dem Motto aus Λεκτιαν. ῥητορων διδασκαλ. Σκόπει* etc.

S. 271. **Chr. Hildebrand.** Abschriften von Brotze's und Tielemann's Hand *befinden sich auch in den* Samml. der Rig Stadtbibliothek und der Gesellschaft für G. u. A. der Ostseeprov.

S. 291. **Karl Abraham Hunnius.** *Die Schrift:* Die Seebäder Hapsals — *wird von* H. Neus *in der* Rig. Ztg. No. 154. vom 7. Juli (zuerst in der St. Petersburgschen No. 141. vom 28. Junius) *ausdrücklich dem Sohne beigelegt. (S. dagegen die Vorrede.)*

S. 292. **August Wilhelm Hupel.** *Vergl.* C. v. Fierrery *im Texte zu* Heft XII. des Stavenhagenschen Albums Baltischer Ansichten *im Artikel* Oberpahlen.

S. 294. **Heinrich Johann Jannau** *feierte am 10. Sept. 1861 sein 50jähriges Amtsjubelfest und erhielt zu diesem Tage ausser einer beglückwünschenden Zuschrift des Livländischen Evangelisch-Lutherischen Consistoriums, der Dorpatschen Kreislandschulbehörde, deren Mitglied er seit ihrer Gründung im Jahre 1836 ist, der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat, welcher er als Mitstifter und Ehren-Mitglied angehört, in*

Lateinischer Sprache ein Festcarmen von seinen Freunden und Verehrern in St. Petersburg, ein gleichfalls in St. Petersburg gedichtetes, von A. Kündinger *componirtes vierstimmiges Festlied und von dem Präsidenten der Rigaschen Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde* Dr. Aug. Buchholtz, *eine beglückwünschende Zuschrift bei Uebersendung des ihm zu seinem Jubelfeste dedicirten, bei dieser Gelegenheit in den Druck gegebenen seltenen Schriftstücks unter dem Titel:* Elert Kruse's, Freiherrn zu Kelles und Treiden, Doerptschen Stiftsvogts, Warhafftiger Gegenbericht auf die Anno 1578 ausgangene Liefflendische Chronica Balthasar Russow's. Bei Gelegenheit eines funfzigjährigen Amtsjubiläums dem Drucke übergeben, Riga, 1861. 2 S. Titel und Dedication und 42 S. 4. — Edelmuth eines Nationalen, *im* Inlande 1853. No. 3. — Sollen die Ehsten — Ehsten bleiben? Ein Sendschreiben an Dr. B. bei Empfang seines Womba Wido — *in dem* St. Petersburgschen Montagsblatte, herausgegeben von Dr. G. Schultz, 1861. No. 39. — *Vergl.* St. Petersburger Montagsblatt 1861. No. 37. vom 11. September, No. 41. und 42. Ein seltenes Fest. — Nordische Skizze, No. 9. — Inland 1861. No. 39. (Beschreibung des Jubelfests von Pastor J. G. Schwartz zu Poelwe). — Perno Postimees No. 40. und 41. (von Küster Nielaender). — *Das oben angezeigte* Festgedicht von Dr. J. Schultz. St. Petersburg, 8 unpag. Blätter gr. 4. — Journal des Min. der inn. Angel. Maiheft 1861. S. 93. in der offic. Gesch. des Livl. Landwesens.

S. 298. **Johann Christoph Kaffka.** Jegor v. Sivers *in den* Deutschen Dichtern in Russland. S. 85—84 *giebt einen literairisch-biographischen Lebensabriss* Kaffka's.

S. 309. **Andreas Knoepken.** *Vergl.* Knoepken, Tegelmeyer und Lohmüller, die drei Männer der Reformation in Livland und ihre Zeit, von Friedr. Dsirne, damal. Cand. theol. zu Fellin, gegenw. Prediger an der Wolga in den Deutschen Kolonieen des Saratowschen Gouvernements — *in der* Dorpater Zeitschrift für Theologie und Kirche. Erster Band. 1860; 2. Heft S. 253—258.

S. 319. **Peter von Koeppen** *feierte am 29. December 1859 sein funfzigjähriges Dienstjubiläum und erhielt den St. Wladimir-Orden 3. Classe, zog sich aber 1860 ganz auf sein Landgut in der Krim zurück. Vergl.* Юбилей Петра Ивановича Кеппена 29. Декабря 1859 года. Санктпетербургъ, 1860. 16 S. folio mit Koeppen's Bildnisse, einer angehängten Autobiographie und einem vollständigen Schriften-Verzeichnisse bis zum 29. December 185 9.

S. 328. **Freiherr Johann Albrecht von Korff.** Der Briefwechsel zwischen J. A. v. Korff und Christian Wolff *ist abgedruckt in:* Briefe von Christian Wolff aus den Jahren 1719—1743. Ein Beitrag zur Geschichte der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg. Herausgegeben vom Akademiker Kunik. St. Petersburg, 1860. XXXV und 264 S. 8.

S. 329. **August Friedrich Ferdinand Kotzebue.** *Von den* „Geschichten für meine Söhne" *erschienen neue Auflagen:* Stuttgart und Tübingen, 1842. 8. *desgl.* 1844 und 1845. — Ueber 100 Original-Urkunden aus dem Königlich-Preussischen geheimen, ehemaligen Deutsch-Ordens-Archiv zu Königsberg in Preussen, welche sich in Kotzebue's Nachlasse vorfanden, *zu vergl.* Mitth. der Rig. Gesellschaft, Bd. II. S. 486. — *Vergl. auch noch* Cottasches Literatur-Blatt 1832. No. 21. S. 83.

S. 330. **Moritz von Kotzebue,** *gestorben im Februar 1861.*

S. 332. **Theophil Ernst Kriese,** *gestorben* .... *Der* fünfte Blick *erschien* 1843 (*nicht* 1848).

S. 333. **Barbara Juliana von Krüdener.** *Vergl.* Frau von Krüdener nach Eynard: Vie de Madame de Krüdener, 2 vol. Paris, 1849. (Thl. I. 8—11) von Prof. Dr. C. Schirren in Dorpat nebst angehängtem Schriften-Verzeichniss und Verzeichniss der Schriften über sie *in der* Baltischen Monatsschrift, I. Bdes I. Heft. Februar 1860. S. 393–422. — Jegòr v. Siver's Deutsche Dichter in Russland S. 140—142. Literairisch-biographischer Abriss. — *Auch zu vergl.* Juliane v. Krüdener. Roman von Amely Boelte, 1860.

S. 335. **Elert Kruse s. Russow, Balthasar.** *Die Russische Ausgabe des Atlas führt den Titel:* Атласъ и таблицы для обозренія исторіи всѣхъ Европейскихъ земель и государствъ, отъ перваго ихъ народонаселенія до новѣйшихъ временъ, составленный по новѣйшимъ источникамъ X. Крузе Снова пересмотрѣнныя и продолженныя до 1840 года Фр. Крузе. Перевѣлъ съ Нѣмецкаго шестаго изданія В. А. Модестовъ. Санктпетербургъ, 1843. и пр.

S. 335. **Karl Hermann Friedrich von Kruse.** *Er erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser von Russland einen Brillantring für die Herausgabe des* IV. Bdes. des Seetzenschen Tagebuchs. *Von ihm erschien noch:* Ein Kalender zur Bezeichnung der Geburtstage von bedeutenden Personen oder auch bloss von näheren Bekannten 1859.

S. 345. **A. T. v. Kupffer** *wurde am 1. Januar 1860 zum Ritter des St. Stanislaus-Ordens 1. Cl. ernannt. Von der Russischen Ausgabe der* Tables psychrometriques et barométriques à

l'usage des observations météorologiques de l'empire de Russie *erschien eine* zweite Auflage zu St. Petersburg, 1860. VII und 266 S. 8. — Untersuchungen aus dem St. Petersburgschen physikalischen Observatorio: I. Ueber die Elasticität der Metalle, S. 629—641. und II. Ueber eine neue Art von Vergleichungen der Schwere an verschiedenen Punkten der Erde, S. 643—651.; *in* A. Ermann's Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland XIX. Bdes. 4. Heft, Berlin, 1860.

S. 352. **A. E. Kyber:** Bemerkungen über den Morbus cordiacus (Pericarditis scorbutica) und über die Panacentese des Herzbeutels in derselben, *in der* Med. Ztg. Russlands 1847. No. 21, 22, 23, 24, 25.

Nachträge zum II. Bande.

S. 4. **Christian Friedrich Schmidt von der Launitz.** *Die Verleihung des Kurländischen Indigenats ist neuerdings erfolgt.*

S. 8. **Christian David Lenz.** *Vergl.* Das Stammbuch des Livl. Gen. Sup. Christian David Lenz. Von A. v. W(ittorff) *im* Inlande 1861. No. 44. S. 685—688.

S. 10. **Jacob Michael Reinhold Lenz.** L. Tieck *führt aus der Zeit des Moskwaschen Aufenthalts von* J. M. R. Lenz *noch folgende Schriften an:* I. Was ist Satyre? An Herrn Kaufmann, Gelehrten und Geistlichen zu Moskwa. II. Divertissement zum Nachspiel: Die Christen in Abyssinien oder die neue Schätzung. III. Ueber Delicatesse der Empfindung, S. 314—364. (Tieck Bd. III. der gesammelten Schriften am Schlusse; *s.* Jegór v. Sivers *im* Inlande 1861. Sp. 604.)— Die Handschrift der Katharina v. Siena soll sich in der Schlosserschen Familie erhalten haben. — Ueber Klinger's Urheberschaft des leidenden Weibes *s. auch* Frankfurter Gelehrte Anzeigen vom 11. Aug. 1775. S. 531, *wo sich* Klinger *selbst dazu bekennt.* — Eine letzte Gedichtsammlung im Wielandschen Geschmack, *welche nach einer Nachricht des Sohnes von* Wilhelm Grimm *in Moskwa gedruckt sein soll, hat nicht mehr aufgetrieben werden können. (Vergl.* Jegór v. Sivers Deutsche Dichter in Russland S. 44. *Derselbe im* Inlande 1861. No. 39.) *Vergl. noch* Koepke: Ludwig Tieck. Erinnerung aus dem Leben des Dichters nach dessen mündlichen und schriftlichen Mittheilungen, Berlin. 1855. — Wagner's Briefe von und an

J. H. Merk, Darmstadt 1835 und 1838. — Nicolovius: Joh. Geo. Schlosser's Leben und lit. Wirken. Bonn, 1844. - Hagenbach: Jacob Sarassin und seine Freunde. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte, vorgetragen den 22. October 1846. Basel 1850. — W. v. Malzahn *in den* Blättern für lit. Unterh. 1848. No. 237. S. 945. — Duntzer: Frauenbilder aus Goethe's Jugendzeit, Stuttgart und Tübingen, 1852. — Stoeber: Der Actuar Salzmann, Mühlhausen 1855. — Hegner: Beitrag zur äusseren Kenntniss und wahren Darstellung Lavater's, Leipzig, 1856. — Jac. Mich. Reinh. Lenzen's schriftstellerischer Nachlass und dessen Schicksale von Jegór v. Sivers *im* Inlande 1861. No. 39. *(Zu vergl. derselbe in* No. 29. und 46.) — Reinhold Lenz, Leben und Werke. Mit Ergänzungen der Tieckschen Ausgabe. Von O. F. Gruppe. Berlin 1861. XVIII und 388 S. 8.

S. 22. **Friedrich Loewenstein**. Beschreibung der Newen Welt. Erstlich was für Zeit-Rechnung von derselben obhanden, wann sie solle angehn, und ob mans entweder aus der Schrift oder aus der Astronomie wissen könne etc. Gedruckt zu Lübeck durch Valentin Schmalherz. Verlag Heinrich Scharnwebel's im Jahre 1640. kl. 8. 15 und 311 und 4 S. (*S.* Inland 1861. S. 500.)

S. 25. **J. W. L. v. Luce**. *Vergl.* Inland 1861. No. 41.

S. 29. **Gottfried Heinrich v. Magnus** *gestorben im Badeort Assern den 17. August 1861.*

S. 34. **Otto Wilhelm Masing**. *Vergl.* Inland 1861. No. 41. *(Die Estnische Literatur nach* Ahlquist).

S. 36. **Karl Julius Jacob v. Mebes**. *Er zog 1858 nach St. Petersburg, wo er den 18. October 1861 starb. Vergl. seinen* Necrolog von Berkholz *in den* Rig. Stadtbl. 1861. No. 43. *und im* Inl. 1861. No. 45.

S. 48. **Olaus Moberg**. *Vergl.* Ulmann-Berkholz Nachrichten u. s. w. XVII (N. F. VIII) Hft. 4. S. 323—325.

S. 49. **P. C. Moier**. Friedenspredigt 1775. *(S.* Inland 1860. Sp. 768 fine.)

S. 49. **Lorenz Molin**. *Vergl.* Ulmann-Berkholz XVII (N. F. VIII) Heft 4. S. 325.

S. 55. **Christian Eberhard Morian**. Anna Sidonia Morian *im* Inlande 1852 (nicht 1842) Sp. 345.

S. 97. **Johann Reinhold von Patkul**. *Vergl.* Was wollte Reinhold Patkul? Nach Hermann's Dissertation: Quae fuerint Patculii partes ineunte bello septentrionali? von H. Eisenschmidt, *im* Inlande 1861. No. 40., No. 42. und 43.

S. 134. **Martin Heinrich Rathcke**. *Nach seinem Tode erschien:* Entwickelungsgeschichte der Wirbelthiere. Mit

einem Vorworte von A. Koelliker. Leipzig, 1861. VIII und 201 S. 8. *Vergl. das* Vorwort von Koelliker *zu dieser Ausgabe.*

S. 134. **Georg Adolph Dietrich Rauch.** *Ehren-Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg und 1859 auch Geheimrath.*

S. 141. **Friedrich Ernst Reinfeldt** *namentlich bei der Feldscheer-Schule des Obuchowschen Hospitals.*

S. 142. **Gustav Reinhold Georg von Rennenkampff.** Beobachtungen des Herrn G. v. Rennenkampff bei der Sonnenfinsterniss am 6. (18.) Juli 1860; *im* Inlande 1860. No. 49. Sp. 880–882. — Aus den Beobachtungen des Herrn G. v. Rennenkampff, VI, S. 17–18 *in:* Dr. J. H. v. Maedler: Ueber totale Sonnenfinsternisse mit besonderer Berücksichtigung der Finsterniss vom 18. Juli 1860. Jena, 1861. 96 S. gr. 4. mit neun Tafeln.

S. 146. **Christoph Melchior Alexander von Richter.** *Von ihm ist noch erschienen:* Geschichte des Bauerstandes in den Ostseeprovinzen *(in Russischer Sprache)* 1860.

S. 156. **Johann Heinrich Rosenplaenter.** *Vergl* Inland 1861. No. 41. *in dem Aufsatze:* Die Estnische Literatur von Ahlquist.

S. 158. **Balthasar Rüssow.** *Lange nach seinem Tode erschien:* Begangene irrthümbe und Fehler dess liefländischen Chronikenschreibers Baltasaris Russouwens. Abgedruckt aus einem Codex mixtus der Königlichen Bibliothek zu Stockholm: Misc. Manuscr. L. 14 fol. Bd. II. S. 437–457; *in dem* Archiv für die Geschichte Liv-, Est- und Kurlands. Mit Unterstützung der estländischen literairischen Allerhöchst bestätigten Gesellschaft begründet von Dr. F. G. v. Bunge und Dr. C. J. A. Paucker, fortgeführt von C. Schirren. Band VIII. Heft 2 und 3. Reval, 1861. S. 287—313. *Ist nicht der Gegenbericht gegen* Rüssow's Chronik der Provinz Livland von dem Dorpatschen Stiftsvogt Elert Kruse; *vergl.* Schriftst. Lex. II. S. 566. Arndt's Livl. Chronik II. S. 237 und 257. *Letzterer ist erschienen unter dem Titel:* Elert Kruse's, Freiherrn zu Kelles und Treiden, Dörptischen Stiftsvogts, Warhafftiger Gegenbericht auff die Anno 1578 ausgangene Liefflendische Chronika Balthasar Russows. Bei Gelegenheit eines funfzigjährigen Amtsjubiläums dem Drucke übergeben. Riga, 1861. 2 unp. Bl. Titel und Dedication und 42 S. 4. *mit der Dedication an* Pastor Dr. Heinr. G. von Jannau, zum Feste seiner funfzigjährigen Amtsführung im September 1861 dargebracht von einem Freunde der vaterländischen Ge-

schichte *(dem Präsidenten der Allerhöchst bestätigten Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga*, Dr. August Buchholtz, *enthaltend den Abdruck der von* Kruse *an den damaligen Rathsverwandten der Stadt Riga* Franz Neustedt *gesandten Entgegnung, nach Vidimation des Kön. Poln. Notairs* Johann Maier *und des Röm.-Kaiserl. Notairs* Philipp Tust).

S. 160. **Thomas Wilhelm,** *auch* **Friedrich Sabler** *jetzt wirklicher Staatsrath.*

S. 160. **Graf von Sachsen, Moritz.** *Vgl.* Fürst Menschikow und Graf Moritz von Sachsen in Kurland, aus dem Русскій вѣстникъ — *in dem nicht officiellen Theil der* Kurl. Gouvernements-Zeitung 1860 No. 91 ff. — *Desgl.* Fürst Menschikow und Graf Moritz v. Sachsen v. J. E(ckardt) (nach Schtschebalski); *in der* Baltischen Monatsschrift, IV. Bdes. 3. Heft, September 1861. S. 228—272. — *Vergl.* Robert Giseke: Moritz von Sachsen. Vaterländisches Trauerspiel in fünf Akten. Leipzig, 1860. IV und 140 S. 12. *S. auch die* Feuilleton-Artikel des Hamburgschen Correspondenten 1857. (Inland 1860. S. 935.)

S. 167. **Ernst Wilhelm Christian v. Sartorius.** *Nach seinem Tode erschien noch eine neue Auflage der* Lehre von der heiligen Liebe oder Grundzüge der evangelisch-kirchlichen Moraltheologie. Wohlfeiler Druck. Stuttgart, 1861. XXVIII und 586 S. 8. — *Vergl.* Conversations-Lexicon. Neunte Original-Ausgabe. Bd. XII. Leipzig, 1847. S. 556.

S. 180. **Karl Christoph Schoen.** *Gestorben den 16. Juli 1855, nicht 1835.*

S. 186. *Ueber* **Heinrich Christian Schumacher** *noch zu vergleichen:* B. A. Gould: Death of Professor Schumacher, 1851. — A. Quetelet: Notice sur H. C. Schumacher. Bruxelles. 1851. — W. Struve: Biographische Skizze *im* Bulletin de l'Académie Imp. des sciences à St. Pétersbourg; cl. phys.-math. 1851. XI p. 113–136. — Biographical Notice, 1851. Month. Not. 11. *(Der Aufsatz in den astronomischen Nachrichten vom* 1. Juli 1853. No. 864. *ist von* Olufsen.)

S. 194. **Peter Reinhold v. Sievers.** *Am 5. Mai 1778 (gemäss der Urkunde) in der Loge Minerva zu den drei Palmen, in Leipzig zum Freimaurer ernählt, seit dem 20. September 1817 Mitglied der Estnischen Gesellschaft zu Arensburg, in den 30er Jahren Director der Ritterschafts-Güter-Commission in Livland, gestorben in der Osternacht (den 9. April) 1835 als dim. Livl. Landrath.* — Ueber die Verbesserung feuchter steinerner Gebäude, *im* Neuen ökonomischen Repertorio, Bd. V. Stück 2.

S. 195. **Gabriel Skragge.** *Dass er am 18. October 1701 als Oeselscher Superintendent fungirt hat, geht aus dem* Inlande 1836 S. 821 *in der Anmerkung hervor. — Vergl.* Inland 1860. No. 52. *in dem Aufsatze:* Einige Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland, wie der Sitten der vaterländischen Vergangenheit, *und die darauf bezügliche* Erklärung des Kirchspielsrichters v. Dehn *im* Inlande 1861. No. 5. Sp. 68-69. — Ulmann-Berkholz Mittheilungen und Nachrichten Bd. XVII. N. F. Bd. VIII. 4. Heft 1861. S. 325.

S. 207. **Freiherr Otto Magnús von Stackelberg.** *Sein literairischer Nachlass:* Reise in den Orient, — *in Manuscripte — kam 1861 durch Vermittelung des Professors* Gerhardt *in Berlin und des Professors* Mercklin *an die Universitäts-Bibliothek in Dorpat zur einstweiligen Aufbewahrung.*

S. 240. **Friedrich Wilhelm von Trautvetter.** *Vergl. über seinen Abschied aus Kiew* Rig. Zeitg. 1859. No. 146. und 147. *und daraus* Inland 1859. S. 549., *desgl über die, zu Gorigorezk gefeierte Silberhochzeit und die dabei beviesenen Ehrenbezeugungen* Rig. Zeitg. vom Jahr 1860.

S. 255. **Karl Christian Ulmann.** *Ueber seine Thätigkeit für das Landschulwesen in den Ostseeprovinzen ist noch besonders zu vergleichen der durch das Aprilheft und Maiheft des* Journals des Ministeriums der innern Angelegenh. *fortlaufende Aufsatz:* О крестьянскихъ школахъ въ остзейскихъ губерніяхъ. (S. 2—49 des Aprilhefts und S. 25—113 des Maihefts unter der II. Abtheilung Изслѣдованія и описанія).

S. 256. **Freiherr Otto Christian Sigismund von Ungern-Sternberg.** *Vergl. seinen* Nekrolog (von Dr. Th. Beise) *in den* Rig. Stadtbl 1861. No. 24.

S. 261. **Samuel Vogel,** *gestorben nicht zu Riga, sondern zu Nikolajew im Jahre 1820.*

S. 267. **Burchard Waldis.** *Die* Schirrensche Vorlesung *ist abgedruckt unter der Ueberschrift:* Livländische Charaktere, 2) Burchard Waldis, *in der* Baltischen Monatsschrift, Juni 1861. S. 503—524.

S. 274. **Peter Ernst Wilde.** *Das* erste Heft der Livländischen Abhandlungen von den Arzneiwissenschaften *ist schon vom 1. November 1766 datirt. Die Umbenennung des in Mitau seit 1765 erschienenen* „Landarztes" *erfolgte wahrscheinlich mit der Uebersiedelung nach Oberpahlen. Die Schrift:* „Von der Livländischen Pferdezucht" *hat keine Angabe des Druckortes Riga. Die Schrift ist später zwei Mal neu aufgelegt worden, das dritte Mal zu* Dorpat 1793 gedruckt und verlegt von M. Grenzius, *gänzlich umgearbeitet durch einen Ungenann-*

ten. Die erste Auflage, ebenso die dritte, tragen des Verfassers Namen nicht; er wird blos genannt im Vorworte zur dritten Auflage.

Lex. IV. 582. **Graf Joseph Andreas Zaluski.** *In der Manuscripten-Sammlung der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg befindet sich das bibliographische Testament des Grafen, zum Theil gedruckt, zum Theil mit beschriebenen Blättern und vielen Marginalien versehen, in gr. folio, unter nachfolgendem Titel:* Bibliographia Zalusciana. Exhibens Ill. Excell. atque reverend. D. D. Jos. Andr. Comitis in Zaluskie Zaluski, Kioviensis atque Czernichoviensis episcopi, heroici ordinis aquilae albae equitis, tam edita quam edenda scripta inspersis plurimis notis atque observationibus litterariis ex ejusdem illustrissimi praesulis scrinio desumtis; — Opus litterariae historiae polonae amatoribus jucundum ac perutile partim Berdiczoviae in typographeo Mariano, partim Varsaviae Mizlerianis collegiique Societatis Jesu typis impressum annis 1763, 1764, 1765 et 1766. *Es enthält eine vollständige Geschichte der* Zaluskischen *Bibliothek, wie auch bibliographische Vorschläge und Mittheilungen. Auszüge daraus sind gedruckt in:* Catalogue des publications de la bibliothéque impériale publique de Saint-Pétersbourg, depuis sa fondation jusqu'en 1861, ainsi que des différents écrits qui la concernent spécialement, ou qui ont été publiés à son profit. St. Pétersbourg, 1861. — *Namentlich befindet sich in diesem* Catalogue *ein vollständiges Verzeichniss der Manuscripten-Schätze abgedruckt. Auch über den Antheil des* Grafen Andreas Stanislaus Kostka Zaluski (*s.* Lexicon IV. 581) *an der Gründung der Bibliothek* (1747) *befinden sich in dem* Catalogue *Mittheilungen. Vergl noch:* Bibliotheca Zalusciana in peculiari pluteo seposita. Catalogus librorum impressorum, vel a Zalusciis elucubratorum, vel ab iis editorum, seu iis dicatorum, seu eorum sumptu evulgatorum. Syllabus mss, ab iis elaboratorum seu descriptorum, singulis articulis ordine alphabetico dispositis, 1766.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN